Dat Ander deel /

Des Chriſt=
liken Tydtvördryuers
edder Geiſtliken Aff=
fragelſe.

Darinn
Noch vöfftich vnder=
ſcheidtlike Loci vth der Bibel
geſettet / vnde ſyn ordentlick in
Frage vnde Antwort
dörch /
Michaelem Saxen vor=
fatet ſindt.

Hamborch /
By Hermanno Möllern.

Digitized by Google

Van der hilligen Bibel.

Wat heet dat Wort Bibel.

IN gemeine heet ydt ein Boeck/dar wat Schrifftlikes inne vorfatet ys / Inſünderheit öuerſt heet ydt de gantze hillige ſchrifft / alle Böker des olden vnd nyen Teſtamentes / der Propheten / Evangeliſten vnde Apoſtelen.

Wor hefft de Bibel eren ordtſprunck vnde anfanck her?

Van Gade dem HERen ſülueſt / de hefft dat Geſette der Teyn Gebade ſülueſt in ſtenen tafelen geſchreuen / vnd alſo den Iſraeliteren dörch Moſen öuerantwerdet. Exod. 32. v. 16. He hefft ock dem Moſi vthdrücklick befehl gegeuen/ſyne vyff Böker tho ſchryvende / vnde en dartho mit ryken gaven des hilligen Geiſtes begnadet/ Exod 17. v. 6. Alſo yſſet ock hernamals mit den Propheten geſchehen. Abac. 2. v. 2. Eſai. 34. v. 16. Pſal. 102. v. 10.

Wor wert der Schrifft/ſo in der Bibel vorfatet ys / de Titel gegeuen / dat ſe de hillige Schrifft genömet wert?

Rom. 1. cap. 2. Welckere GOdt thovörn thogeſecht hefft dörch ſyne Propheten in der hilligen Schrifft. 2. Tim. 3. 15. Dewyle du van jögendt vp de hillige Schrifft weiſt / kan dy deſülue vnderwyſen thor Salicheit.

Worümme hefft Godt de Bibel ſchrifftlick vorfaten laten?

Dat he des Düvels bedregerye vörbuwede / de ſick alletydt vnderſtahn hefft / de Werlt vnder dem Titel / (Traditio Patrum / dat ys / der Veder Settinge) tho vorförende/ vnnde an ſtede der ſalichmakenden Hemmelſchen warheit / ſyne vordömlike Helliſche Lögen vththoſprengende. Darümme hefft ſick GOdt in einer klaren Schrifft geapenbaret / vnde / wat men annemen vnd myden ſchöle / angetöget / vnde yderman by vörluſt der ſalicheit daran vörbunden. Eſai. 8. v. 20. Joh. 5. v. 39. 47. Luc. 24. 46. Matth. 28. v. 20.

Worümme wert der Bibel ſo ein herlick Titel gegeuen?

Vmme twyerley orſake willen. Thom erſten/ dewyle ſe van Gödtliken ſaken / hilligen dingen vnde wercken redet / de Gades ehre vnd des Minſchen heil vnde ſalicheit bedrepen. Thom anderen/ dewyle de Böker / ſo darinne begrepen ſindt / van dem hilligen Geiſte / dem Moſi/den Propheten / Euangeliſten vnde Apoſtelen / in de Fedder dicteret ſint/ 2. Sam. 23. v. 2. 2. Pet. 1. v. 21. 2. Tim. 3. v. 16.

Wor wert de Bibel genömet dat Bock Gades?

Eſai. 34 v. 16. Söket im Boke des HERen/ ydt werdt nicht an einem feilen/ men miſſet ock dut edder yennes nicht. Wente he yſſet / de dörch myne Mundt gebüt / vnde ſyn Geiſt yſſet / de ydt thoſamen bringet. 2. Sam. 23. v/2. De Geiſt des HERen hefft dörch my geredet / ſyne rede ys dörch myne tunge geſchehen / de GOdt vnde hort Jſrael hefft dörch my geredet. Pſalm. 103. v. 7. Godt hefft Moſi ſyne wege weten laten / den Kinderen Jſrael ſyn dohnt.

Wat vȫr einen Titel gifft Gregorius der Bibel / vnde wo vȫrmanet he deſülven tho leſen?

Jn ſynem Regiſter lib. 4. cap. 48 / redet he van der hilligen Schrifft alſo: Wat ys de hillige ſchrifft anders alſe ein Sendebreeff des Almechtigen Gades tho ſyner Creatur? Vnnde warliken / wenn du einen Breeff vam Erdiſchen Keyſer entfingeſt / ſo wȫrdeſtu nicht angeven / nene rouwe hebben / den Ogen nenen ſlaep gȫnnen / beth dath du wȗſteſt / wat dy de erdiſche keiſer geſchreuen hedde. Nu ſchrifft de Hemmelſche Keyſer ſülueſt / ein HEre der Minſchen vnde der Engel / vnde ſendet dy ſyne Breve / de dyn leuendt andrepen / vnde dennoch biſtu ſo vȫrſȗmeren / vnde liſt ſülcke Breue nicht mit hittigem ernſte. Derhalven bidde ick dy / du willeſt dy dachlikes befliten / de wȫrde dynes Scheppers thobetrachten. Lehre in Gades worde / Gades ſyn herte erkennen / vp dath du yo mȫgeſt ſo vehl yveriger ein vorlangent na den ewigen gȗderen hebben / vnde dat dyn herte mit grȫter begehrlicheit / dat Hemmelſche Ryke tho erlangende / angeſticket werde.

Wo vehl Bȫker ſindt in der gantzen Bibel?

Vyff vnde ſȫventich.

Wo werden ſe gedelet?

Jnt Olde vnde Nye Teſtament.

Wo vehl Bȫker hȫren thom Olden Teſtament?

In vnſer Saſſiſchen Bibel begript dat olde Teſtamente acht vnde veertich Böker.

Wo heten ſe/vnde wo vehl Capittel hefft ein yder Bock?

1. Dat erſte bock Moſe/hefft	50. Cap.
2. Dat ander bock Moſe	40
3. Dat drüdde bock Moſe	27
4. Dat veerde bock Moſe	36
5. Dat vöffte bock Moſe	34
6. Joſue	24
7. Dat bock der Richter	21
8. Ruth	4
9. Dat erſte bock Samuelis	31
10. Dat ander bock Samuelis	24
11. Dat erſte bock der Köninge	22
12. Dat ander bock der Köninge	25
13. Dat erſte bock der Chronica	30
14. Dat ander bock der Chronica	36
15. Eſra	10
16. Nehemia	13
17. Eſther	10
18. Hiob	42
19. Pſalter	150
20. Spröke Salomonis	31
21 Prediger Salomonis	12
22. Dat hoge Leedt Salomonis	8
23. Jeſaia.	66
24. Jeremia	52
25. De Klagelede Jeremia	5
26. Heſekiel	48
27. Daniel	12
28 Hoſea	14

29. Joel

29. Joel.	3
30 Amos	9
31 Obadja	1
32. Jona	4
33. Michea	7
34. Nahum	3
35. Habacuc	4
36. Zephania	3
37. Haggai	2
38. Zacharia	14
39. Maleachi	4
40. Judith	16
41. Dat boeck der Wyßheit	19
42. Tobias	14
43. Jeſus Syrach	51
44. Baruch	6
45. Dat erſte boeck der Maccabeer	16
46. Dat ander boeck der Maccabeer	15
47. Ethlike ſtücke Eſther	8
48. Ethlike ſtücke Danielis	6

Wo vehl Capittel hebben de 48. böker des olden Teſtamentes?

Ein duſent/ein vnd achtentich/mit den Pſalmen Davids.

Wo vehl Böker hören int Nye Teſtament?

Söven vnde twintich.

Wo heten ſe / vnde wo vehl Capittel hefft ein yder?

1. Mattheus	hefft	28. Cap.
2. Marcus		16
3. Lucas		24

4 Johannes.	21
5 Der Apoſtel Geſcheffte.	28
6. Tho de Römeren.	16
7. De erſte tho den Corintheren.	16
8. De 2. tho den Corintheren.	13
9. Tho den Galateren.	6
10. Tho den Epheſeren.	6
11. Tho den Philipperen.	4
12. Tho den Coloſſeren.	4
13 De erſte tho den Theſſalonicheren.	5
14. De ander tho den Theſſalonichern.	3
15. De erſte an Timotheum.	6
16. De 2. an Timotheum.	4
17. An Titum.	3
18. An Philemon.	1
19 De erſte Epiſtel Petri.	5
20 De 2. Epiſtel Petri.	3
21. S. Johannis erſte Epiſtel.	5
22. S. Johannis ander Epiſtel.	1
23. S. Johannis drüdde Epiſtel.	1
24. De Epiſtel an de Ebreer.	13
25. De Epiſtel Jacobi.	5
26. De Epiſtel Jude.	1
27. De Apenbaringe Johannis.	21

Wo vehl Capittel hebben de 27. Böker des Nyen Teſtamentes?

Twe hundert vnde ſöſtich.

Wo vehl Capittel hefft de gantze Bibel/ beyde dat Olde vnde Nye Teſtamente?

Ein duſent / drehundert vnde ein vnde veertich / mit den Pſalmen Davids.

Segge

Segge my / wo vehl Capittel ſcholdeſtu wol ydeven dach leſen möten / wenn du de gantze Bibel in einem jahre woldeſt vthleſen?

An einem yderen werckeldage müſte ick 3. Capittel leſen / des Söndages 7. vp Wynachten 18. vp Paſchen noch 17. vp Pingeſten ock noch 17.

Wo werden düſſe 75. Böker vnderſcheden?

Vp ſöſſerley wyſe. Wente thom erſten heten etlike Geſettböker / alſe dat ſind / de 5. böker Moſis.

Thom anderen heten etlike Geſchichtböker / alſe dat ſindt / dat bock Joſue / der Richter / Ruth / Samuelis. etc.

Thom drüdden heten etlike Lehrböker / alſe dat ſindt / dat bock Hiob / de Pſalter / de Spröke / vnde de Prediger / vnde dat Hoge Leedt Salomonis / dat boeck der Wyßheit / vnde Syrach.

Thom veerden heten etlike wyſſegginge thokamender dinge / alſe der ſöſtein Propheten böker.

Thom vöfften heten etlike Euangelien Böker / alſe der 4. Euangeliſten / de de Euangeliſche Hiſtori des HERRN JEſu Chriſti beſchreuen hebben.

Thom ſöſten heten etlike böker / Sendebreue / alſe dat ſindt / de Schrifften der Apoſtelen / Pauli / Petri / Johannis / Jacobi / Jude / etc.

Wat ſchal men vörnemliken in der Bibelen ſöken?

Jeſum Chriſtum / dat men den recht erkenne / vnd an en löve. Wente Chriſtus ys de rechte eddele ſchat im Acker der hilligen Schrifft beraket / den

ſchal men ſöken / na em graven vnde ampelen. Wol den findet / de werdt an Lyff vnde Seele ryck vnde ſalich. Wente dat ys de ſtatus vnd ſcopus/ſumma vnde inholt des gantzen olden Teſtamentes / dat in Figuren / bilden / vnde offeren / ock in klaren worden vnde ſpröken / de Perſone/Ampt vnd woldadt des thokümſtigen Meſſias / des HERen JEſu Chriſti anthöget vnde vörſtellet / vnde alle Minſchen mit dem gelouen vp en wyſet. Darümme ſecht Chriſtus ſülveſt / Johan. 5. v 39. Söket in der Schrifft / wente ſe yſſet / de van my tüget Item / Wenn gy Moſi löveden / ſo lövede gy ock my. Wente he hefft van my geſchreuen Joh. 5. v. 47.

Wo ſchal men S. Pauli wörde vorſtahn/dat he 1. Cor. 3. v. 6. ſecht. De Bockſtaff dödet / de Geiſt maket levendich?

Nicht vp de meninge/alſe wen he dat ſchrifftlike wordt / in den Bockſtaven vorfatet/vordömede. Wente dat lavet he yo thom högeſten 2. Tim. 3. v. 16 Alle Schrifft/ſecht he/van Gade ingegeven/ ys nütte thor lehre. etc Sünder he vordömet aldar den fleiſchliken vorſtandt / ſo na der bloten vornufft / ahne dat Licht vnde vornyinge des hilligen Geiſtes / ys gefatet / alſe he ſick 1. Cor 2. v. 14. erkleret/dar he ſecht: De natürlike minſche vornimpt nichtes vam Geiſte Gades/ydt ys em eine dorheit / he kant nicht begrypen.

Welcker ys dat aller öldeſte Bock?

Dat erſte Boeck Moſis/dat boeck der Schepinge genömet / darinne vam ordtſprunge vnnde herkumpſt des Hemmels vnde der Erden/der Engele vnde Minſchen / vnde aller Creaturen / ock

vam

vam falle / vnde wedderannehminge des Minſchlikẽn geſlechtes bericht geſchüth.

Wol hefft de hillige Schrifft vörbrent?

Jojakim de Köninck tho Jeruſalem. Jerem. 36. v. 25. Joſephus lib. 19. cap. 8. lib. 12. cap. 7. Antiquit. De bello judaico lib. 2. cap. 11.

Wenner ys de Bibel in de Grekiſche ſprake avergeſettet worden?

Vnder dem Könnige Ptolomeo Philadelpho/ Anno Mundi 3690.

Wenner ys de Bibel vorlahren worden?

Thor tydt Joſie / Anno Mundi 3316. 2 Reg. 22. v. 8.

Wenner ys de Bibel thom anderen mahle vorlahren?

Thor tydt der Babiloniſchen gefenckeniſſe. Anno Mundi 3357. Alſe do de gantze Stadt Jeruſalem ſampt dem Tempel vorwöſtet vnd vorbrent wort / do wort ock eine ſchöne Liberye tho Jeruſalem mit vorbrent / vnde ſindt in demſülven brande vehle böker der Bibel vpgegahn / de darna nicht wedder vor Minſchen Ogen gekamen ſindt / vdt ſindt ôuerſt doch ere Namen vorhanden in den böker en der hilligen Bibel / de in ſülckem Vüre ſindt gereddet / vnde övergebleven. Süß hefft ſe ſodder der tydt nemant yuwerle geſehen 1 Chr. 9 v. 12. 13. 20. 32. Vnnde were de gantze Bibel tho grunde gegahn / wenn ſe GODT dörch den dernſt Jeremie / Ezechielis / vnd Danielis nicht hedde erholden / wedder thoſamen leſen / vnde vörnyen laten.

Wenner

Wenner hefft de Bibel them drüdden mahle groten anſtot gehat?

Thor tyot des wötenden Antiochi Epiphanis/Anno Mundi 3790. Wente do he de Stadt Jeruſalem thom anderen mahle inkrech / leth he de Bibel / alwor he ſe ock andrepen konde / vörbernen vnde thoryten / vnde by weme he ſe fandt/ den brachte he vmme / vnd hedde ſe alſo wol gantz vnde gar vordelget/ wenn ſe Godt dörch den Judam Maccabeum nicht hedde erholden. 1. Mac 1. v. 67. He richtede tho Jeruſalem eine Heidenſche Lehrſchole an / daraver den vehle Jöden thor Heydenſchen Affgöderye gebrocht worden. 2. Mac. 4. v. 10. 6 v. 1. Joſephus lib. 12. cap. 6.

Wenner hefft ſe den veerden ſtoet gekregen?

Thor tydt des Römiſchen Keyſers Diocletiani / Anno Chriſti 288. Wente he leth allenthalven de Exemplare der Bibel ſöken vnde vorbernen / vnde hedde ſe ock gerne gantz vthgedelget/wenn ſe Godt nicht by ethliken framen herten heimlick vorborgen vnde bewahret / vnde endtlick vnder dem framen Keyſer Conſtantino Magno wedder anth Licht gebrocht / vnde in de Werlt vthgedelet hedde. Euſebius.

Wenner hefft ſe den vöfften ſtoeth gekregen?

Vnder dem Römiſchen Keyſer Juliano/de avermahl alle Bibelen vorbernen leth / alle Kercken vnde Scholen wechreth vnde affſchaffede / vp dath yo de hillige Schrifft vnderginge / vnde noch geleſen edder erklehret wörde. Tripart. lib. 6. cap. 37.

Wen-

Wenner hefft ſe den ſöſten ſtoet geleden?

Thor tydt des Keyſers Adriani / do men dat Geſetteboeck vorbrent / vnde vehle Bibliſche böker vordelget hefft. Euſeb lib. 4 cap. 6. lib. 8 cap. 1.

Wenner hefft ſe den ſövenden ſtoet geleden?

Vnder dem Paweſtdohme. Wente efft ſe dar wol ys gebleven / ſo ys ſe doch ſehr vordunckelt geweſen / mit Minſchen traditionen / tandt vnde Gloſſen / dat ere rechte meninge gantz vnbekant ys geweſen / vnde ſindt eret vehle Doctores Theologiæ geworden / de de leeven Bibel wol nüwerle mit ogen geſehen / ick ſchwyge den / geleſen hadden.

Wo hebben de Philoſophen vnd Poeten mit der Bibel vmmegegahn?

Se hebben de warhafftigen geſchichte / de in der Bibel vorfatet ſint / in lecherlike Fabelen vorwandelt / vnde alſo de warheit belachet vnde beſpottet / alſe Juſtinus Martyr ſchrifft.

Wor ys ein Boeck int Water vörſencket?

Tho Babel. Wente alſe darſülveſt de frame Förſte Seraja alle wyſſeggingen des Propheten Jeremie / ſo he wedder de Stadt Babel geſchreven / apenbahrlick geleſen hadde / muſte he einen Stein an dat Boeck binden / vnnde in den Phrat vorſencken / vnde darby ſpreken: Alſo ſchal Babel vorſencket werden / vnde nicht wedder vpkamen. Jerem 51. v 63. 64.

Wol hefft Böker im Hemmel geſehen?

Johannes de Evangeliſte / de hefft de Recht-

böker

bôker im Hemmel geſehen / dar de Minſchen am Jüngeſten dage ſchölen na gerichtet edder abſolveret werden. Apoc. 20. v. 12. Ick ſee de Doden grot vnd klein ſtahnde vôr Gade / vnde de bôker wôrden vpgedahn. etc.

Wor ſindt am meiſten Tôverbôker geweſt?

Tho Epheſo. Wente dar worden alle Tôverbôker thoſamen gedragen / dar de Tôverye inne beſchreuen was / vnde worden gewarderet / dat ſe 50000. denarios werth weren / dath ys vnſer münte / by 6333. Daler / 8. groſchen. Actor. 19. v. 19.

Wo vornichtet de Paweſt de Bibel?

Dar he ſyne Geſette / decreten vnde decretalen den 4. Evangeliſten gelyck holdt (Diſtin. 15. 19. cap. Canones. cap. ſicut. diſt. 20. cap. de lib. 25. Quæſt: 1. cap. ideo) dar ſettet he hentho / vnde ſecht / dat deyenne / de dat nicht thoſteden edder nageven wil / de ſchôle des Düvels ſyn. 11. Qu. 3. cap. ſententiarum. 11. Qu. 1. 2. Ja / he ſecht vthdrücklick: Allent wat de Paweſt gebüt / dat ſchal geachtet werden / alſe were ydt vth Gades Munde geſpraken / vnde men ſchal ydt holden / wenn ydt rede vnmôgelick were. Diſtin. 19. cap. 51. quis. 17. Qu. 4. parag. Qui autem.

Kan men ock de hillige Schrifft vthlehren?

Neen. Wente David ſecht im Pſ. 147. v. 5. Sapientiæ eius non eſt numerus. Eres vorſtandes vnnde Wyßheit ys nein tall. Vnde Gregorius nômet ſe eine See de men nicht kan affgründen / dar doch lykewol ein eintfoldich ſchôpken dôrch ſchwômmen kan /

kan / wen ydt im Geloven an Gades gewiſſe wort holdt / överſt ein Elephante / de ydt mit der vornufft wil affgründen / de muth darinne vorſupen.

Ys denn ock de Bibliſche Schrifft vullenkamen / dat men er in allem ſeker löven vnde volgen kan?

Ja in alle wege. Wente gelyck alſe GOdt de hillige Geiſt / de der Bibliſchen Böker egentlike Dichter vnde vorfater ys (Eſai. 34. v. 16. 2. Sam. 23. v. 2.) vullenkamen / ahne feil / mangel / vnde vorenderinge ys / vnde blifft ewichlick ſo gewiſſe / ſo trüw vnde warhafftich / dat em nichtes rüwet / wat em einmal belevet hefft / dat behaget em ewichlick: Alſo ys ock de van em ingegevene Schrifft vullenkamen / ane feyl / mangel / falſchheit vnde voranderinge / de vns allen radt Gades van vnſer Salichheit apenbaret / der man ſeker löven vnde folgen kan. Num. 23. v. 16. 1. Sam. 15. v. 29. Pſalm. 19. v. 8. 33. v. 4. 91. v. 4. 102. v. 13. 103. v. 7. 106. v. 3. 111. v. 7. 110. v. 43. 136. v. 147. 15. v. 19. Hiob. 33. Prov. 19. v. 21. Eſai. 51. v. 16. Dan. 4. v. 43. 6. v. 26. 7. v. 14. Malach. 3. v. 6. Syr. 29. v. 14. 42.

Segge my darvan eine klahre tücheniſſe vth dem Nien Teſtamente / wente ick weth / dat ydt de Papiſten nicht löven?

Wowol dat de Paweſt vnde Jeſuiter diſſem wedderſpreken / vnde de hillige Schrifft thor weſſen Neſen maken willen / ſo beſtedigen ydt doch de nafolgenden Spröke. 2. Tim. 3. v. 16. Alle Schrifft van Gade ingegeven / ys nütte thor Lehre / thor Straffe / thor beteringe / thor tüchtinge

in Gerechticheit / dat ein Minſche Gades vullenkamen werde / tho allem guden wercke geſchickt. Act. 20. v. 20. Jck hebbe juw nichtes vörentholden / dat ick yuw nicht vorkündiget hedde allen Rath Gades. 2 Pet. 1 v. 19. Wy hebben ein faſt Prophetiſch wort / vnde gy dohn wol / dat gy dar achtinge vp hebben / alſe vp ein Licht / dat dat ſchynet an einem duncke len orde / beth dat de Morgenſterne vpgeith in yuwen herten.

Athanaſius ſchrifft: dat de hillige Schrifft genögehafftich ſy tho berichten in alle deme / dat thor warheit höret.

Wo hebben der Patriarchen vp ere Nakömlingen de apenbaringe Gades vortgeplantet?

Vp twyerley wyſe Thom erſten mündtlick / dörch er wort vnde vnderwyſinge. Thom anderen / ſchrifftlick. Wente de nakömlingen Seths ſchölen twe Tafelen gemaket vnd de Apenbaringen / thoſagen / wercke vnde wunder Gades darvp gegraven hebben / de eine van Criſtall / de ander van Teyelſtenen / vp dat ſe in Vüres vnd Waters noth beſtünden / vnnde alſo er bericht vp de nakömlingen gebrocht werden konde. Joſephus. Nauclerus volum. 1. Gen 2. v. 8.

Men ſchrifft ock van Adam / dat he nicht wyt vam Paradyſe twe grote Sülen vpgerichtet hebbe / dar vp he de Hiſtori van der Scheppinge der welt / van ſynem falle vnde wedderannemminge tho Gnaden / vmme des thogeſechten Fruwen Sades willen / ſchal gegraven hebben / vpdat ſülckes ſynen nakömlingen kundt wörde / vnde wytlick bleve. Beroſus. Joſephus / de thor tydt der vorſtöringe Jeruſalem gelevet hefft / meldet / dath düſſe Adams

ſålen noch tho ſyner tydt in Syria vorhanden geweſen ſyn. D. Pantaleon im 1. Deele ſynes Heldenbokes fol. 20. D. Beuſt in ſyner Poſtill. fol. 296. M. Johan Spreterus im lob der Bibel. a. 3.

Wor werdt de hillige Schrifft genömet Norma, eine Richteſnoer edder Winckelmate/ vnde Regel effte Linial/ dar alle Lehren ſchölen na geördelet werden?

Im Pſalter/ alſe Pſal. 19. v. 5. Er Richteſnor geith vth in alle Lande/ vnd ere Rede beth an der Werlt ende. Eſai. 8. v. 20. Na dem Geſette vnde na der tüchenißſe. Werden ſe dat nicht ſeggen/ ſo wert en de Morgenröde nicht vpgahn. Galat. 6. v. 16. So vehl alſe na düſſer Regel heringahn/ över de ſy frede vnde barmhertticheit. Philip. 3. v. 16. Dat wy na einer Regel herin gahn / darinn wy gekamen ſindt / wanderen/ vnde gelyck geſinnet ſindt.

Dat II. Capittel.

Van den Propheten / vnnde wat ſick wunderbarlikes mit en thogedragen hebbe.

Wol hefft den Propheten ere Eſchinge vnd Wyſſegginge gegeven?

DE Wyſe Almechtige GOdt ſülveſt. Oſee. 12. v. 10. Jck bint/ de ſo vehle Wyſſegginggen gifft / vnnde my dörch de Propheten

anthöge. Jerem. 2 v. 5 : 4. Ick hebbe tho yuw geſendt alle myne Knechte / de Propheten flytichlick. Matth. 23. v 34. Ick ſende tho yuw Propheten / wyſen / vnde Schrifftgelehrden.

Wor wert de arth vnd wyſe vthgedrücket / na welcker Godt mit den Propheten geredet hefft?

Num. 12. v. 6. Dar der geſchichte / Dröme vnde mündtliken rede gedacht wert: Ys yemandt manck yuw ein Prophete des HERREN / deme wil ick my kundt maken in einem Geſichte / edder ick wil mit em reden in einem Drome ? Auerſt nicht alſe myn Knecht Moſe / de in mynem gantzen huſe trůw ys. Mündtlick rede ick mit em / vnde he ſüht den HEren in ſyner geſtaldt / nicht dörch dunckele wörde edder gelykeniſſen.

Wol ſatet de Summ der Propheten am aller körteſten?

Petrus 2. Pet. 1. v. 19. Wy hebben ein faſt Prophetiſch wort / vnd gy dohn wol / dat gy dar achtinge vp geven / alſe vp ein Licht / dat dar ſchynet an einem dunckeren orde / beth dat de dach anbreke / vnd de Morgenſterne vpgah in yuwen herten. Vnde dat ſchöle gy thom erſten weten / dat nene Wyſſegginge in der Schrifft geſchüth vth egener vthlegginge. Wente dar ys noch nüwerle nene wyſſegginge vth Minſchlikem willen heruör gebracht / ſünder de hilligen Minſchen Gades hebben geredet / gedreven van dem hilligen Geiſte.

Wol ys de allererſte Prophete vp Erden geweſen?

Adam / in dem dath he wyſſaget / wor Eva ſy

herge-

hergekamen/de he doch ſyn dage noch nůwerle geſehen hadde / vnde dat ſe eine Moder aller levendigen werden wörde. Gen. 21. v. 23. Dat ys doch ein knake van mynen knaken / vnde fleiſch van mynem fleiſche / men wert ſe Manninne heten / darůmme dat ſe van dem Manne genamen ys. Gen. 3. v. 20. Vnde he hete ſe Evam/darůmme/ dat ſe eine Moder ys aller levendigen.

Welcker Prophete wert vp Gades barmhertichheit quadt?

Jonas. Wente do he den Ninivitėren Gades torn vnd ſtraffe angeſecht hadde/vnde ſach/ dat he ſick erer vorbarmede/ vñ ſe mit der ſtraffe vorſchonede/dewyle ſe bothe deden/wort he ſo törnich/dat he bath/ Godt wolde en man balde des dages ſterven laten. Wente he wolde lever dodt ſyn /alſe leven / vnde alſe ein vnbeſtendich Mann geholden werden. Jone 3. v. 10. 4. v. 3.

Welcker Prophete ys aver ſyner vörachtinge am vngedůldigeſten geweſen?

Jeremias. Wente do he hörede/wo en yderman ſchalt vnde laſterde / vnd wo ſe ſick över ſyner vordelginge berathſchlageden/ſprack he alſo: Vörflöket ſy de dach / dat ick inne gebaren bin / de dach möthe vngeſegent ſyn / dat my myne Moder inne getelet hefft / de ſy vorflöket / de mynem Vader de Bödeſchop brochte vnde ſprack : Du hefffſt einen yungen Söhn.

Welcker Prophete ys van den Raven geſpyſet?

Elias. Wente do he in der Wöſtenye vor der Köninginnen Jeſabel vorborgen lach / quam

alle Morgen vnde Auendt ein Rave / vnd brôchte em Fleiſch vnde brodt. 1. Reg. 17. v. 6.

Welcker Prophete hefft de meiſten Propheten gedôdet?

Elias / de grep 450. Propheten des Baals / de dat Volck van Gade affgefôhret hadden / vnde ſlachtede ſe am beke Kiſon. 1. Reg. 18. v. 41.

Welcker Prophete hefft ydt gemaket / dat ein Yſeren nicht anders alſe holdt hefft geſwômmet?

Eliſeus. Wente dô eine Exe int Water was van erem helffte affgefallen / ſtôdde he mit einem ſtaken vp de grundt / dô gaff ſe ſick hervp / vnnde ſwômmede hertho vp dem Water / dat men ſe wedder krigen konde. 2. Reg. 6. v. 6.

Wat bedüdet dat ſwômment des Yſeren?

De olde Lehrer Ambroſius thůt ydt vp de krafft vnde werckinge der hilligen Dôpe / de vns / in dem Meere der gnaden Gades / bavenſwômmende maket. Wente alſo ſchrifft he im 2. Boke van den Sacramenten am 4. cap. Eliſeus reep des HEren Namen an / vnde dat Yſeren edder de Exe / ſo im Water was tho grunde gefallen / ſwômmede baven. Alſo geyth ydt in der Dôpe ock tho / wente vor der Dôpe fallen alle minſchen tho grunde / alſe ein ſchwar Yſeren / ſo balde överſt alſe de Minſche gedôfft werdt / ſwômmet he baven in der gnade Gades / alſe ein licht vnd drôge holt / vnde kan en de Sünde nicht mehr tho grunde ſencken.

Wenner ys de Prophete Moſes int gelavede Landt gekamen?

Na ſynem dode / alſe he dem HEren Chriſto in ſyner vörklehringe ſampt Elia / vp dem Berge Thabor erſcheen / vnde aldar van Petro / Johanne vnde Jacobo erkennet wordt. Matth. 17. v. 3. Mar. 9. v. 4. Luc. 9. v. 31.

Wor hefft ein Prophete den andern bedragen?

Tho Bethel. Wente alſe ein Prophete vth Juda darhen quam / vnde wedder de Affgöderye des köninges Jeroboams wyſſagede / vnd van Gade befel hadde des ordes wedder tho eten noch tho drincken / loch em ein ander Prophete vör / vnd ſede / ein Engel hedde mit em geredet / vnde befahlen / dath he mit demſülven Propheten tho hueß gahn vnde ſick laven ſcholde. Daröver wort Godt ſo vortörnet / dat he en dörch einen Löwen döden leth. 1. Reg. 13. v. 26.

Welckes Propheten Schrifft ys de lengeſte?

Eſaie. Wente de hefft 66. grote Capittel.

Welckeres Propheten Schrifft ys de körteſte?

Abdie. Wente de heft man ein Capittel.

Tho wat tyden hefft ein yder Prophete gelevet?

Eſaias	hefft ge-	3163.	807
Jeremias	levet	3316.	654.

Ezechiel	Im jare	3350	Im jahre	620
Daniel	na dem	3361	vor Chri-	690
Hoſeas	anfange	3151	ſti Ge-	817
Joel	der	3196	bordt.	801
Amos	Werlt	3115		812
Obadja		3157		813
Jonas		3150		820
Micha		3190		780
Nahum		3190		780
Habacuc		3383		687
Zephanias		3323		647
Haggai		3444		526
Zacharias		3444		526
Maleachi		3444		526

Welcker Prophete ys nicht geſtoruen?

Elias/den nam Godt levendich mit Lyff vnd Seele tho Hemmel/in einem Vürigen wagen/mit vürigen Röſſen. 2. Reg. 2. v. 11.

Welcker Prophete hefft mit einem Stave dat water vaneinander gedelet/dat men drö- ges votes dar hendörch gegahn ys?

Moſes. Wente do he dat Volck vth Egypten föhrede/ reckede he vth Gades befehl ſynen ſtaff ö- ver dat rode Meer / vnnde de Watere deleden ſick van einander/vnde de Kinder Iſrael gingen hen- in midden int Meer vth dem drögen / vnde dath Water was en alſe Müren thor rechteren vnnde thor luchteren handt. Exod. 14. v. 29.

Welcke Propheten hebben dat Water mit man- telen van einander gedehlet?

Thom

Thom erſten. Elias de Prophete. Wente do he an den Jordan quam / de deep vnd vul Waters was / nam he ſynen Mantel / wickelde en tho hope / vnde ſloch int water / dat delede ſick vp beyden ſyden van ein ander / dath he mit dem Eliſeo dröge dar hendörch ginck. 2 Reg. 2 v. 8.

Thom anderen / Eliſeus / Wente alſe he Eliam geſehen hadde tho Hemmel fahren / vnde desſüluen ſynen Mantel vpgenamen / de em entfallen was / ſloch he ock darmede int Water des Jordans / vnde ſprack: Wor ys de HERe / des Elias Godt? Vnde alſo balde delede ſick dat Water echter van einander / dath ock Eliſeus dröge dar hendörch ginck / daruth de Prophetenkinder vörnemen / dat Elias geiſt vp Eliſeo röwede / vñ ſe ehreden en alſe einen Propheten Gades, 2. Reg. 2. v. 14. Syr. 48. v. 3

Wo vaken hefft de Prophete Elias Für vam Hemmel gebrocht?

Dremahl. Thom erſten / Alſe des Köninges Ahaſie Hövetman mit 50. Kryges knechten en mit gewalt thom Könige halen wolde / befohl he dem Füre / dat ydt vam Hemmel fallen / vñ en mit ſynen 50. freten muſte / vnde ydt geſchach alſo. 2. Reg. 1. v. 10.

Thom anderen / Alſe ein ander Hövetman mit 50 Kryges knechten tho em quam / vnd en gar ſpittiſch einen Mann Gades hetede / ſprack he: Bin ick ein Mann Gades / ſo falle dat Für vam Hemmel / vnde frete dy / vnde dyne 50. Vnde alſo balde vill dath Für vam Hemmel / vnde vorterede ſe. 2. Reg. 1. v 12.

Thom drüdden / Alſe he dat Volck van der Affgöderye Baals / tho dem deenſte des rechten Gades bekeren wolde / brochte he mit ſynem Gebede dath Für vam Hemmel herdal / dat ſyn Offer

anſtickede vnde vörterede / darvth alle dat volck erkennede / dat Elias Godt de rechte Godt were / den men ehren ſcholde. 1. Reg. 19. v. 12 Syr. 48. v. 8

Welcker Prophete hefft im Dode vnde Grave wundertekẽn gedahn?

Eliſeus. Wente do he dodt vnde begraven was / vnde dat Volck einen anderen Doden / vth fruchten vor den infallenden Moabiteren / in ſyn Graff worp / ſo balde alſe deſülve des Eliſei Knaken anröhrede / wordt he wedder levendich / vnde ſpranck vth dem Grave. 2. Reg 13. v. 21. Syr. 48. v. 15. Do he levede / dede he teken / do he Dodt was / dede he wunder / noch halp ydt nicht / dat ſick dath volck bekehret hedde / vnde van eren Sünden affgelaten / beth dat ſe vth dem Lande vördreven worden.

Welcke Propheten ſindt vorbrendt worden?

Zedekias vnde Achab / de twe falſche Propheten tho Babel / de de Köninck Nebucadnezar vp dem Vüre braden leth / darümme / dat ſe de Menner vorföhreden mit falſcher Prophecye / vnde de Fruwens ſchendeden mit Ehebrock. Jer. 29. v. 22.

Wor hefft ein Prophete den anderen geſlagen?

Tho Samaria. Wente alſe de Prophete Micha dem Köninge Achab wyſſagede / he wörde im Kryge yegen de Syrer nein gelücke hebben / ſünder gedödet vnde dat Volck geſlagen werden / do tradt ein ander Prophete hervör / Zedekia de Söhn Cnaena / ſloch Micham int Angeſichte vnd ſprack: Wor ys de Geiſt des HEren van my geweken / dath he mit

mit dy redet? Overſt gelyck alſe deſülve falſch wyſſagede/ alſo wordt he ock ſampt dem Köninge/ den he vorföhrede / geſlagen / alſe Micha prophecyet hadde. 1. Reg. 22. v. 24.

Welckerem Propheten werdt van einem anderen Propheten de Dodt gedröwet binnen Jahres?

Dem falſchen Propheten Hanania dröuwede de Prophete Jeremias / dat he ſterven wörde / ehr dat jahr vmmequeme / darümme dat he dat Volck mit falſchem Troſte vorföhrede / vnde he ſtarff im ſövenden Maente des jahrs. Jerem. 28. v. 17.

Wo plach men ehrtydes de Propheten tho heten?

Videntes / de Sehers edder Beſchowers / darümme dat ſe vth Gades apenbaringe / vorborgene dinge ſegen / vnde wat thokümſtich was / thovörn ſeggen konden. 1. Sam. 8 v. 19. Eſai. 30. v. 10.

Dat III. Capittel.

Van Apoſtelen vnd Euangeliſten / vnd wat ſick wunderbarlikes mit en hebbe thogedragen.

Wor werden de Apoſtelen vnd Euangeliſten / im olden Teſtamente thogeſecht?

ESai. 2. v. 4. Des HERRN wort geyth vth van Jeruſalem / vnd wert richten manck den Heyden. Eſai. 41. v. 27. Ecce ego dabo

jeruſalem Evangelistas. Eſai. 52. v. 17. Wo leefflick ſint de vöthe der Baden / de den frede vorkündigen. wat gudes Predigen / heyl vorkündigen Pſal. 19. v 5. Er Richteſnoer geyth vth in alle Lande / vnde ere Rede beth an der Werlt ende. Math. 28. v. 19. Gaht hen in alle Werlt etc.

Wo vehl Apoſtelen hefft Chriſtus gehat?

Twolve: Petrum / Andream / Jacobum Zebedei Söhn / Johannem / Philippum / Bartholomeum / Thomam / Mattheum / Jacobum Alphei Söhn / Judam Thaddeum / Simon van Cana / vnde Judam Jſcharioth. Matth. 10. v. 2. Act. 1. v. 13. Luc. 6. v. 14. Mar. 3 v. 14.

Segge ere Namen in Rymen vorfatet.

Petrus / Johannes / Andreas /
Philippus / Simon vnde Thomas /
Bartholomeus / Mattheus /
De groth vnd klene Jacobus /
Judas de trüw vnd frame Bad /
Vnde de Vörreder Jſcharioth.
De twölve hefft Chriſtus gekarn /
Dat he dörch ſe reep dat vorlarn
Minſchlick geſchlecht / vnd en anboth /
Dat Hemmelryck dorch ſynen Dodt.

Wo vehl Jüngeren hefft Chriſtus vp Erden erwehlet vnde gehat?

Söventich / alſe Lucas cap. 10. v. 1. ſchrifft: Darna ſünderde de HEre andere 70. vth / vnde ſende ſe by twen vör ſick her / in alle Stede vnnde örde / dar he wolde intehen vnde inkamen.

Welckere ſint de gelehrdeſten manck den den Apoſtelen gewëſen?

De

De Evangeliſte vnde Apoſtel Johannes / de ſyne hoge kunſt vnnde wyßheit vth des HERRN JEſu CHRJſti borſt geſagen hefft. Joh. 13. v. 25. 21. v 21. Darna de Apoſtel Paulus / de ſyne hoge kunſt vnde wyßheit im drudden Hemmel gelehret hefft / dar he ock van Chriſto ys hen vorrücket geweſt / vnde vnvthſprecklike dinge darinne geſehen vnde gehöret hefft. 2. Cor. 12. v. 2.

Wo ſindt de Apoſtelen vor der Werlt geachtet geweſen ?

Dat thöget S. Paulus an / dar he ſchrifft. 1. Cor. 4. v. 9. Jck holde ydt daruor / Godt hebbe vns Apoſtelen vör de allerringeſten vorgeſtellet / alſe dem Dode övergeven. Wente wy ſindt ein Schöwſpil geworden der Werlt / den Engelen vnd Minſchen. Wy ſindt Narren vmme Chriſti willen. Gy överſt ſindt kloeck in Chriſto / wy ſindt ſchwack / gy överſt ſtarck / gy herrlick / wy överſt vorachtet / beth vp düſſe ſtünde lyde wy hunger vnde dörſt / etc. wy ſindt alleſtedes alſe ein floeck der Werlt / vnde alſe ein Fegeoffer aller Lüde.

Wol ys am aller erſten manck en gedödet worden ?

S. Jacob de grote / de Söhne Zebedei vnde Salomes / de broder Johannis des Euangeliſten / den Herodes hefft laten köppen. Act. 12. v. 2.

Wor hefft de Engel Gades de Apoſtelen vth der Gefenckeniſſe vthgelaten?

Tho Jeruſalem. Wente alſe ſe de Hogenpreſters darſülueſt ingeſettet hadden / quam ein Engel des nachtes / vnd makede ſe loeß / vnd befoel en / dat ſe frymödigen vor allem volcke van Jeſu Chriſto aller werlt heylande reden ſcholden. Act. 5. v. 19.

Welcken

Welcken Apoſtel hefft Godt dörch einen Engel vam dode gereddet?

Petrum. Wente do en Herodes ingeſettet hadde / dat he en döden lete / do ſende GODt des Nachtes einen Engel / vnd makede en leddich van des Lyues vnde leuendes fahrlicheit. Act. 12. v. 11.

Welcke Apoſtelen vnd Jüngere hefft Godt dörch eine Erdtbeuinge vth der Gefenckeniſſe entleddiget?

Paulum vnde Silam. Wente do ſe tho Philippis ingeſettet weren / över erem predigende / do leth Godt ſülck eine Erdtbeuinge kamen / dath de grundtfeſte der Gefenckeniſſe ſick bewegeden / alle Dören / Bande vnde Slöte vpgingen / darvan de Stockmeiſter bekehret wordt / vnnde de Radt bewegedt ſe tho bidden / dat ſe ſeker vthgingen / wor ſe henne wolden.

Wol hefft de vörbilde der Euangeliſten im olden Teſtamente geſchen?

De Prophete Ezechiel cap. 1. v. 10. de ſüth Johannem alſe einen Adeler / Lucam alſe einen Oſſen / Marcum alſe einen Löwen / Mattheum alſe einen Minſchen / de tehen den Triumphwagen Chriſti dörch de gantze Werlt.

Worümme werden ſe in ſülcken bilden affgemahlet?

Johannes wert einem Adeler vorlykent / darümme / dath / gelyck alſe ein Adeler höger flucht alſe andere Vagel / he alſo ock hoch vor allen Euangeliſten ſyn boeck anfanget / van der ewigen Godtliken natur des HERRn Chriſti / bewyſet ock mit

ſtar-

ſtarcken gründen ſyne Göddtlike Mayeſtet vnd herlicheit.

Lucas wert affgemahlet in einem Oſſen/ darümme dat he ſyn Euangelium anfanget van dem Preeſter Zacharia/ vnd van den Offeren/ alſe vörbilden des vullenkamen Offers Jeſu Chriſti.

Marcus wert einem Löwen vorlykent/ darümme dat he ſyn Euangelium anfanget/ mit der ropenden ernſtliken ſtemme Johannis des Döpers in der Wöſtenye/ de in ſynen Bothpredigen/ alſe eine Löwe hefft herin gebrullet/ vnnde alle Minſchen angeſchryet.

Mattheus wert in Minſchen geſtaldt vörgebildet/ darümme/ dat he ſyn boeck anfanget van der gebordt vnde Minſchwerdinge Chriſti/ wo he vth Dauids ſtammen hergekamen ſy.

Wor achtet ſick Paulus des Apoſtoliſchen Titels effte namens vnwerdich?

1. Cor. 9. v. 15. Jck bin de geringeſte manck den Apoſtelen/ vnde nicht werdt/ dat ick ein Apoſtel hete/ darümme dat ick de gemene Gades vorfolget hebbe.

Wor thüt ſick Paulus vor den anderen Apoſtelen hervör?

1. Cor. 15. v. 10. Dar he ſecht: Van Gades gnade bin ick/ dat ick bin/ vnde ſyne gnade an my ys nicht vorgeues geweſt/ ick hebbe mehr gearbeidet/ alſe yemandt manck en/ nicht ouerſt ick/ ſunder Gades gnade/ de in my ys.

Wor wert Philippus/ ein van den ſöven Diaken vnd Vörſtenderen der Gemeine/ ein Euangeliſte genömet?

Act.21.v.8. Se gingen in dat hueß Philippi des Euangeliſten / de ein van den ſöven was. Diſſe titel werdt em darümme gegeven / dath he eine ſünderlike gnade hadde/ dat Euangelium tho predigende vnde tho erklerende/ vnd vth dem Euangelio levendichmakenden troſt den bedröveden Sünders mit tho delende/wenn ſe bothe deden.

Wor nömet ſick Paulus einen Apoſtel der Heyden?

Rom.11.v.13. Galat.2.v.2.2. Tim.1.v.11.

Dat IIII. Capittel.

Van den Predigers vnde van Predigen.

Wol ys de erſte Prediger im olden Teſtamente geweſt?

Chriſtus/do he im Paradyß dem Adam dat Geſette predigede / vnde em ſyne Sünde övertügede vnd ſtraffede/em ock de allererſte Troſtpredige dede/ vnde en wedder vprichtede mit der thoſage van ſyner thokumſt int fleiſch.Gen.3.v.15.

Welckere ſindt de högeſten Predigers?

Moſes vnd Chriſtus. Moſes in deme/he dat geſette vth Gades munde vnd henden entfangen/vñ den Jſraeliten gegeven/vnde ydt mit groten wunderwercken beſtediget/Exo.19.v 4.20.v.2.31.v.18. 32.v.11.34 v.6 vnd ock Godt van angeſichte tho angeſichte geſehn heft/darümme he en dẽ ſülveſt allen Propheten vorthüt. Num.12.v.7. Chriſtus in deme/dat he dat Euangelium vth dem Schote des

Vaders

Vaders hervör gebrocht/vnd ock mit groten wunderwercken beſtediget hefft/ vnde de Vader alle Werlt an ſyn wordt vorbindet/ja ane en nemandt den Vader kennen/anropen/ vnnde tho em kamen kan. Joh. 1. v. 18. 5. v. 24. 14. v. 16. Matth. 3. v. 17. 11. v. 27. 17. v. 5. 1. Joh. 1. v. 1. 5. v. 20.

Wol ys negeſt Chriſto / de vörnemeſte Prediger im Nyen Teſtamente geweſt?

Johannes de Döper/de den anfanck des Nyen Teſtamentes gemaket / vnnde mit Fingeren vp Chriſtum gewyſet hefft. Darümme thüget Chriſtus ſülveſt van em. Matth. 11. v. 11. Dath manck allen / ſo van Fruwens gebahren ſindt / nicht ſy yemandt hervor gekamen/de gröter were alſe Johannes de Döper.

By weņs Predigen ſint am meiſten thohörers geweſt?

By der gevinge des Geſettes / vnde apenbaringe des Euangelii. Wente thom erſten alſe dat Geſette gegeven wordt / weren dar yegenwardich vörhanden ſöß mahl hundert duſent / dre duſent / vyff hundert vnde vöfftich wehrhafftiger Manns/ de Kinder / Fruwens vnde Junckfruwens vngerekent. Exo. 19. v. 20. Num. 46. v. 47. By der erſten Pingeſtpredigen vnde vthbredinge des Euangelii weren vorſammelt alle Jöden vnde Völcker vth allerley Nation / ſo vnder dem Hemmel ſindt. Act. 2. v. 9.

Welcke predige hefft vp einmal am meiſten frucht geſchaffet?

De predige Petri / de he am Pingeſtdage gedahn hefft/dar worden dre duſent Minſchen dörch bekehret. Act. 2. v. 41.

Wol

Wol fatet der Propheten ere Predigen am allerkörteſten?

Petrus / wenn he ſecht / Act. 10. v. 43. Diſſem JEſu geven tůcheniſſe alle Propheten / dath in ſynem namen entfangen ſchölen vorgeuinge der ſünden alle / de an en gelöuen.

Wor werdt Enochs Predige beſchreuen?

Judas de Apoſtel thůt wat daruan an / wenn he ſecht: Enoch / de ſövende van Adam / hefft gewyſſaget / Sůh de HEre kümpt / mit vehl duſent hilligen / Gerichte tho holden auer alle / vnde tho ſtraffen alle Godtlöſen / van wegen aller wercke eres Godtloſen wandels / dar ſe Godtloß mede geweſen ſindt / vnde van wegen alle des harden / dat de Godtloſen Sünders wedder en geredet hebben.

Welcker Prediger hefft de klökeſten Döchtere gehadt?

De Diaken Philippus tho Ceſarea wanhafftich / de hefft 4. Döchtere gehadt / welcke Prophetinnen geweſen ſindt / vnnde van Gade de gnade gehadt hebben / dat ſe thokümſtige dinge thouörn hebben weten vnd vorkündigen können. Act. 21. v. 9.

Wor werden Predigers den Dönnekers vorlykent?

Im Propheten Ezechiel cap. 13. v. 11. dar nömet Godt de falſchen Propheten loſe Dönnekers / de mit rechte loſem Kalcke dönneken / vnde ſpricket: dat Volck buwet de wandt / ſo dönneken ſe deſülue mit loſem Kalcke.

Wor wert der loſen Predigers gedacht?

Jn den Klageleederen Jeremie cap. 2. v. 14. Dyne Propheten hebben dy loſe vnde doerhafftige Geſichte geprediget/ vnd dy dyne Miſſedadt nicht geapenbaret / dat ſe dyne Gefenckeniſſe wor gewe= ret hedden / ſünder ſe hebben dy geprediget loſe predigen/ dar ſe dy thom Lande mede henuth ge= prediget hebben.

Wor hebben de thohörers den Predigers vor= geſchreven / wo vnde wat ſe predi= digen ſcholden?

Eſai 30. v. 9. dat alſo ſteyth: Jdt ys ein vn= gehorſam Volck / dat nicht hören wil dat Geſette des HEren/ſünder ſe ſeggen tho den Sehers: Gy ſchölen nicht ſehen/ vnde tho den Schöwers: Gy ſchölen nicht ſchöwen de rechte lehre. Prediget vns överſt ſachte / ſchöwet vns tüſcherye / wyket vam wege/latet den hilligen in Jſrael vphören by vns.

Wor ſteith ydt geſchreuen/dat de Predigers eine ſünderlike gaue Gades ſindt?

Eſai. 30. v. 20. De HERE wil dynen Lehrer nicht mehr van dy wech flegen lathen/ ſünder dyne Ogen werden dynen Lehrer ſehen / dyne Ohren werden hören dat wort achter dy her ſeggen: Düt ys de wech / den ſüllen gaht / vnde ſüß nicht / noch thor förderen noch thor luchteren handt.

Wor wert de Predige einem ſpey= gel vörlykent?

Sap. 7. v. 26. De wyßheit ys ein vnbeflecket Speyel der Gödtliken krafft / vnde ein bilde ſyner

güdicheit 1.Cor.13.v.12. Wy ſehen nu dorch ein Speygel in einem dunckeren worde / denne övërſt vam angeſichte tho angeſichte.

Welcke thohörers werden den vorlykent/ de vör dem Speygel ſtahn?

De vorgeteren thohöret/welckere yo ſo balde vorgeten/wat ſe gehöret hebben/alſe etlike vörgeten / in watterley geſtaldt ſe ſick im Speygel beſehen hebben Jacob.1.v.23.

Wol hefft am lengeſten geprediget?

Paulus. Wente alſe he van Troada wech teen wolde/ vnde alle ſyne thohörers thoſamen geeſchet hadde/finck he des Söndages frö an tho predigen/vnde vortoch de Predige beth midden in de nacht. Act.20. v.7.

Wor van kumpt ydt her/dat men fro morgens plecht thor Predigen tho gahnde?

Dar kumpt ydt van her/ dat Godt am ſövenden dage fro morgens mit Adam vnde Eva geredet/vnde en ſynen willen angethöget hefft / dat ſe vormyden ſcholden den boem der erkenteniſſe des guden vnde böſen. Daruan/ſecht D.Luther/ ys de gebruck in der hilligen ſchrifft / vnnde Chriſtliken kercken hergekamen / dat men de fro tydt hefft genamen thom gehör des Godtliken wordes/darinne he mit vns redet/ vnde thom Gebede / darinne wy mit em reden. Darümme ſecht David Pſal.5. v.4. Froh wil ick my tho dy ſchicken/vnd darup mercken/ frö woldeſtu hören mynen ſtemmen.

Wem ys de Slaep in der predigen am övelſten bekamen?

Dem

Dem Eutycho. Wente alſe de tho Troada in Pauli ſyner Predigen ſlapende wordt/ fill he vam Sale henaff tho dode. Overſt Paulus weckede en wedder vp / vnde makede en levendich. Acto. 20 v.9.

Wor ſteith de nütticheit/ de wy vam hörende vnde anmerckinge der Predigen hebben?

Thon Römeren cap.1 v 16. Dat Euangelium ys eine krafft Gades thor ſalicheit den Gelöuigen. Rom.10.v.17. De gelove kumpt vth dem gehör der predige. Jacob.1.v.21. nemet dat wort an/ dat yuw gepprediget wert/wente ydt kan yuwe Seelen ſalich maken. Luc 11 v.28. Salich ſindt / de Gades wordt hören vnde bewaren. Joh.10.v.5. Myne Schape hören mynen ſtemmen / vnde ick kenne ſe / vnde ſe folgen my na/ vnde ick geue en dat ewige levendt. etc.

Dat IIII. Capittel.

Vam Geſette.

Worümme werdt de Lehre des Geſettes vp Latin *Lex* genömet?

Vmme dryerley orſake willen. Thom erſten/ *à legendo*/ vam Leſende/ dat ydt van Gade vör allem volcke ys vortellet/ vnd darna van Moſe geleſen worden. Deu.31 Thom andern *à ligando*, vam bindende / dat ydt alle minſchen vorbindet/ entwedder tho vullenkamen gehorſam/ edder thor tydtliken vnnde ewigen ſtraffe.

Thom drůdden à delectu/ van der vthleſinge. Wente ydt leret den vnderſcheidt holden/ twiſchen den guden vnde böſen/ehrlikem vnde vnehrliken/ lehret dat gude erwehlen vnde dohn/ dat böſe haten vnde vorwerpen.

Worůmm wert düſſe Lehre vp Grekiſch Nomos genömet?

Vmme der delinge willen/ darůmme dath ſe einem ydeeren dat ſyne thodeelet vnde thoſprickt.

Wor van werdt ydt vp Hebreiſch *Thora* genömet?

Van der Lehre vnde vnderrichtinge/ dewyle ydt lehret/ wat wy dohn vnde lathen/ vnde wo wy vns yegen Godt vnd de Minſchen holden ſchölen.

Worůmme werdt ydt vp Düdeſch Geſette genömet?

Van der faſticheit vnde gewyßheit/dat ydt eine faſte gewiſſe vnde beſtendige lehre ys/ de vth dem allerwyſeſten Rade/ vnde vnwedderſpreckliken autoritet Gades des Almechtigen gegeven ys/ dat ſe ſtedes vnde yümmer wahren ſchal. Darvan ydt ock Lex æterna/ein ewich Geſette genömet wert.

Wo heeth dat erſte Gebodt?

Dat allererſte Gebodt van Gade dem Minſchen gegeven/ heeth: Du ſchalt eten van allerley Bömen im Garden/ överſt van dem bome der erkenteniſſe des guden vnde böſen ſchaltu nicht eten. Wente welckes dages du darvan yſt/ werſtu des Dodes ſterven. Gen. 2. v. 17.

Welcker ys dat allererſte werck des Geſettes geweſt / dath ein Minſche hefft dohn möthen?

De beſnidinge / de hebben alle Ventken / ſo balde alſe ſe in diſſer werlt achte dage ſint oldt geworden / möten annehmen. Gen. 17.

Wo vehl ſindt der Gebade vnde Settingen / de Godt den Jöden tho holdende dörch Moſen gebaden hefft?

Söß hundert vnde dörteyn / alſe in Moſis böken ys tho befinden.

Wor ys dat Geſetteboeck vorwaret?

In der Lade des vorbnndes. Deut. 31. v. 26.

Wol fatet de teyn Gebade am körteſten?

Chriſtus / dar he Matth. 22. v. 37. ſecht: Du ſchalt Godt dynen HERRN leeven van gantzem herten / van gantzer Seelen / van gantzem gemöte. Dat ys dat vörnemeſte vnde gröteſte Gebodt. Dat ander överſt ys deme gelyck: Du ſchalt dynen negeſten leven alſe dy ſülveſt.

Wor ſindt de meiſten Lüde geſtraffet worden van wegen der övertredinge des Geſettes Moſis?

In der Wöſtenye / do Moſes dörch de Leviten dre duſent Mann wörgen leth / van wegen des affvals van Gade / ſynem Geſette vnde deenſte / de ock GODt alſo vortörnet was / dath he dat gantze Volck vordelgen wolde / went Moſes mit ſyner ernſten vorbede nicht vpgeholden hedde. Exo. 32. v. 28

Wor hefft Godt de auertredinge des anderen Gebades am hardeſten geſtraffet?

In der Wöſtenye. Wente alſe einer im hader mit einem anderen gruwlick flökede by Gades namen/ befohl Godt Moſi/ dat he den Flöker vor dat Leger föhren / vnde en aldar van der gantzen Gemeine mit ſteinen tho dode muſte werpen lathen/ mit angehengeder bedröwinge / wol van en des HERRN namen mit flökende laſteren wörde/ de ſcholde ſyne Sünde dregen/ des dodes ſteruen/ vnde alle dat Volck ſcholde en ſtenigen. Leu. 24 v. 14.

Wor hefft GOdt de auertredinge des drüdden gebades am hardeſten geſtraffet?

In der Wöſtenye. Wente alſe darſülueſt einer darup beſlagen wort / dat he am Sabbath Holdt vpgeleſen hadde/ muſte en de gantze Gemeine mit ſteinen tho dode werpen/ buten dem Leger. Num. 15. v. 36. Item/ do ſick Corah/ Dathan vnd Abiram vplehneden yegen den Moſen vnde Aaron/ de denere Gades/ vnd wolden dat volck van en affwenden/ do leth Godt de Erde van einander ryten/ vnde de Möytemakers vorſchlingen/ mit fruwen/ kinderen/ geſinde/ vnd allem byſtande vnde anhange/ dat ſe levendich henunder in de helle fören. Nu. 16.

Wor hefft Godt de övertredinge des föſten Gebades am hardeſten geſtraffet?

In der Wöſtenye Sittim. Wente alſe darſülueſt de Jſraeliten hörerye vnde Ehebrock dreven mit der Moabiter fruwen vnd döchteren/ leth Godt eine plage manck ſe kamen/ an welcker im huye wechſtoruen 24. duſent/ vnd weren erer mehr vmmegekamen/ wen Pinehas den torn Gades nicht geſtillet hedde. Num. 25. v. 32.

Wor

Wor werdt ydt gebaden / dat men an de Lehre des Geſettes ſtedes dencken ſchal?

Deut. 5. v. 6. Düſſe wordt / de ick dy hüden gebede / ſchaltu tho herten nemen/ vnde ſchalt ſe dynen Kinderen ſcherpen/vnde darnan reden/ wenn du in dynem huſe ſiſt / edder vp dem wege geiſt/ wenn du dy dahl lechſt vnde vpſteiſt / vnde ſchalt ſe binden thom teken vp dyne handt / vnnde ſchölen dy ein denckmal vor dynen ogen ſyn/vnd ſchalt ſe öuer de poſten dynes huſes ſchryuen/vnd an de döre.

Welcker Prophete wyſet ſyne Thohörer vp dat Geſette Moſis/datſülue tho holden?

Malachias cap. 4. v. 4 gedencket des Geſettes Moſis des Knechtes Gades etc. Eze. cap. 20. v 19. Na mynen Gebaden ſchöle gy leven/etc. Baruch 3. v. 39. Diſſe wyßheit ys dat boeck van den Gebaden.

Wor ſteith ydt geſchreuen/ dat des Geſettes erfüllinge Gades gave ſy?

Deut. 30. v. 6. De HEre dyn Godt werdt dyn herte beſniden / vnd dat herte dynes Sades/ dath du den HERen dynen GOdt leeveſt van gantzem herten/vnde van gantzer Seele/ vp dat du leeven mögeſt Ezech 36. v. 26. Ick wil yuw ein nye herte geven. etc. vnd wil ſülcke Lüde van yuw maken/de in mynen Gebaden wanderen.

Wor ſteith de ſegen/ den Godt thogeſecht hefft den / de ſyn Geſette holden?

Levit 19. v. 3. Werde gy myne Gebade holden vñ dohn/ſo wil ick yuw regen geven tho ſyner tydt/ dat landt ſchal ſine waßdom/vñ de böme ere früchte geuen. De dröſche tidt ſchal beth tor wynarne/vñ de

Wynleſe beth thor Sadeltydt wahren / gy ſchölen Brodes de fülle hebben / ſeker im Lande wanen / ahne ſchreckent ſlapen / yuwe vyende yagen vnnde ſlan/ ick wil yuw waſſen vnd vormehren laten. etc.

Dat V. Capittel.

Van dem Euangelio.

Wat heth dat wort Euangelion?

EIne frölike fröwdenryke bödeſchop/edder güde nye tydinge van dem Ryke Gades / van der vorgeuinge der Sünden/ vnd ſalicheit / vmme des vordenſtes Chriſti willen. Luc. 2. v. 10.

Wor werdt ydt eine frölike Bödeſchop genömet?

Eſai. 52. v. 7. O wo leeff ick ſindt de Vöte deryennigen / de den frede vörkundigen / de dat gude predigen / vnnde heil vörkündigen/ de dar ſeggen tho Zion: Dyn Godt ys Köninck/ lathet vns frölick ſyn mit einander.

Wor hefft diſſe frölike Gnaden predige im Nyen Teſtamente ſchölen anfangen?

Tho Zion edder Jeruſalem. Eſai. 2. v. 4. Van Zion werdt dat Geſette des HERen vthgahn/vnd des HERen wordt van Jeruſalem. Eſai 40. v. 9. Zion du Predigerinne / ſtich vp einen hogen berch/ Jeruſalem du Predigerinne / heve dynen ſtemmen vp mit macht / heve vp vnde früchte dy nicht. etc.

Wor

Wor werdt dat Euangelium ein nye Leedt genômet? vnde worũumme?

Pſal.96.v.1.98.v 1.Singet dem HERen ein nye Leedt. etc.Pſal.40.v.4. De HEre hefft my ein nye Leedt in mynen mundt gelecht. Jdt wert överſt alſo vmme twyerley orſaken willẽ genômet. Thom erſten / dewyle ydt der Minſchliken vornufft nicht ſo bekandt ys / alſe dat olde Leedt des Geſettes Moſis / ſünder eine depe vorborgene hemelicheit / vth dem ſchote des Vaders / dörch Chriſtum herevor gebracht. Joh 1 v.11.Rom.16.v.25. Thom anderen / dewyle ydt dörch werckinge des H. Geiſtes nye Minſchen maket / vnde ein nye Licht der rechten / ſalichmakenden erkentenıſſe Gades im herten anſticket.2.Pet.1.v.6.2 Cor.4.v.19.

Wor werdt dat Euangelium ein ſchwar Leedt genômet?

Apoc.14.v.3. Dar ſecht Johannes / he hebbe ein nye Leedt hören ſingen / dat nemandt hebbe lehren könen / ahne de 144. duſent / de by dem Lamme ſtünden. Darmede werdt angetöget / dath dat Euangelium van JeſuChriſto dem lammeGades / dat der Werlt Sünde dricht/ſülck eine hemelicheit ſy / dat aller Minſchliken vornufft vorborgen vnd vnbewuſt ys / vnd van fleiſche vnd blode nicht kan vorſtahn noch begrepen werden/wo ydt vns Chriſtus nicht apenbaret / vnde dörch den H.Geiſt vns de vorſtenteniſſe nicht öpent/dat wy ydt vorſtahn / vnde im Gelouen faten vnde annehmen. 1.Cor.14. v.3.Eph.3.v.9.

Welcker ys dat erſte vnd oldeſte Euangelion?

De thoſage/ de Godt dem Adam hefft gedan: Jck wil vyendſchop ſetten twiſchen dy vnd der fruwen/ twiſchen dynem Sade vnde erem Sade. Deſülue ſchal dy den kop thotreden/ vnde du werſt em in de verſen ſteken. Gen. 3. v. 15.

Wor werdt dat Euangelion dem Golde vorgetagen?

Pſalm 19. v. 11. vnd 119. v. 127. Jck beleve dyn Gebodt edder wordt mehr alſe Goldt vnd fyn golt ydt ys beter alſe goldt / vnnde köſtliker / alſe vehl fynes goldes.

Wor redet dat Olde Teſtamente am aller dütlikeſten van der ardt des Euangelii?

Eſai. 35. v. 3. Stercket de möden hende / vnde vorquicket de ſtrukelenden knee / ſegget den vorzageden herten/ weſet getroſt / früchtet yuw nicht/ Seeth yuw Godt kumpt thor wrake / Godt de dar vorgeldet/ de kumpt/ vnde wert yuw helpen. Item cap. 40. v. 1. Tröſtet/ tröſtet myn Vorck / ſpricht yuwe Godt / redet mit Jeruſalem fründtliken / vnde prediget er / dat ere Ridderſchop ein ende hefft. Wente ere miſſedadt ys vorgeuen / wente ſe hefft twefoldich entfangen van der handt des HERen vmme alle ere Sünde. Item/ cap. 61. v. 1. De Geiſt des HEren ys över my / darümme hefft he my geſendt / den elenden tho predigende / de thobraken herten tho vorbinden/ tho predigende den gefangen eine entleddiginge / den gebunden eine vplöſinge/ tho vorkundigende ein gnedich jar des HEren/ tho tröſtende alle trurigen.

Segge my de Summ des Euangelii vth dem Nyen Teſtamente?

Joh.3.v.16. Alſo hefft Godt de Werlt geleuet/ dat he ſynen enigen Söhne gaff/vpdat alle / de an en gelöven nicht vorlaren werden/ſünder dat ewige leuendt hebben. Wente Godt hefft ſynen Söhn nicht geſendt in de Werlt / dat he de Werlt richte / ſünder dat de werlt dörch en ſalich werde. Wol an en glöuet/ de wert nicht gerichtet/wol öuerſt nicht gelöuet/de ys rede gerichtet. Wente he löuet nicht an den Namen des eingebahrnen Söhns Gades.

Iſſet denn ock Gades ernſtlike wille / dath dat Euangelium allen Minſchen gepredigett werde/vnd dath ſe alle demſülueu löuen/troſt / leuent vnd ſalicheit daruth entfangen?

Ja truwen/dat ys Gades ſyn rechte ernſt vnd wille / wente alſo ſecht Chriſtus / Marc.16. v.15. Gaht hen in alle Werlt/ prediget dat Euangelion aller Creatur/ wol dar gelövet vnde gedöfft wert/ de werdt ſalich werden/ wol öuerſt nicht gelöuet/de wert vordömet werden. Luc.24.v.47. Chriſtus muſte predigen lathen bothe vnde vorgeninge der Sünden in ſynem namen manck allen völckeren. Apoc.14.v.6. Jck ſach einen Engel flegende midden dörch den Hemmel/ de hadde ein ewich Euangelion / tho vorkündigende den / de vp Erden ſitten vnnde wahnen/ allen Heyden/geſlechten/ſpraken vnde Völckeren. Pſal.22.v.28. Aller Werlt ende werde gedacht / dat ſe ſick thom HEren bekehren/ vnd vor em anbeden alle geſlechte der Heyden. Eſai.45.v.22. Wendet yuw tho my aller Werlt ende/ ſo werde gy ſalich. Pſal.19.v.5. Er richteſnoer geyt vth in alle Lande/ vnde ere rede beth an der werlt ende. Eſai.55.v.1. Wolan / alle de gy dörſtich ſint/ kamet her.etc.

Wor kumpt ydt denn van her / dat ſo vehl Lü⸗de tho allen tyden vordömet werden?

Nicht van Gade Wente he ſecht Oſee 13.v.10 Dyn heyl ſteit allene by my / dyn vorderuent kumpt van dy. Ezech. 33. v. 11. So war alſe ick leve / ſo wil ick nicht den dodt des Sünders / ſünder dath he ſick bekehre vnde leve. 2 Pet 3. v. 3 Van der Minſchen vorachtinge / vnnde van vnbothferdicheit kümpt ydt her / dat ſe nicht kamen / hören vnd löven willen. Joh. 5. v. 40. Gy willen nicht tho my kamen / dat gy dat leuendt hebben möchten. Mat. 23. v. 37. Wo vaken hebbe ick yuw willen vorſammelen. Joh. 3. v. 19 Dat ys dat Gerichte / dath dat Licht in de Werlt gekamen ys / vnde de Minſchen leven de Düſterniſſe mehr alſe dat Licht. Dat wyſet vns de HErre Chriſtus klarliken in den beyden gelykeniſſen van der Hochtydt des Könninges Söhns. Matt. 22. v 5. vnd vam groten Auendtmale. Luc. 14. v. 18.

Dat VII. Capittel.

Van Ketteren / falſchen Propheten / vnd falſchen Chriſts.

Wo vehlerley Secten ſindt by den Jöden geweſen?

DRyerley. De erſte was der Phariſeer / de vör der Werlt ein hillich / ſchynlick levent föhreden / ſündrige kleeder / mit breden ringen drögen / daran de Gebade Gades geſchre⸗

geſchreuen weren. Düſſe de beheldeu yo wol de Schriffte Moſis vnde der Propheten / vnde leden deſülven vth / ouerſt man na dem vthwendigen vorſtande / alſe wen dat Geſette nichtes mehr / alſe vthwendige diſciplin vnde wercke förderde / vnde konde mit vthwendigem gehorſam erfüllet werden / alſe wenn de thogeſechte Meſſias man ein Werltlick Köninck ſyn wörde / vnde ſynem Volcke man allene lyfflicke woldaden ertögen / vnde nicht mit ſynem lydende vnde Dode vor de Sünde der Werlt behalen. Item / dat men mit offeren vnde Moſaiſcheu Ceremonien / vorgeuinge der Sünden / Gerechticheit vnd levendt vordömede. Darümme ſe den ock des HEren Chriſti vnde der Apoſtelen lehre vnde predige / alſe Ketterye / vördömeden vnde vorfölgeden / dewyle ſe darmede allen Minſchliken wercken den rohm der Gerechticheit nehmen / vnde der Minſchen Salicheit allene dem vordenſte Chriſti thometeden. Act. 4. v. 12. Dar ys in nenem anderen heil / ys ock nein ander name den Minſchen gegeven / darinne wy ſchölen ſalich werden / alſe de name Jeſus Chriſtus. Joh 14. v. 5 Ick bin de wech. etc.

De andere Secte / weren de Sadduceer / de truwen ock einen hilligen ſchyn vor der Werlt hadden / öuerſt doch im herten rechte Epicurer weren / löveden nicht / dat dar Engele weren / vorſakeden de Vpſtandinge der Doden / vnde dat noch ein ander leuendt na diſſem ſyn ſcholde / vorworpen de ſchrifſte der Propheten / vnnde beheldeu allene de böker Moſis / de ſe doch nicht vorſtünden / alſe en Chriſtus vnder ögen ſecht. Matth. 22. v. 29. Gy vorſtahn de Schrifft nicht / etc.

De drüdde Secte / weren de Eſſeer / de leveden vör ſick allene in der hueßholdinge / vnde letten ſick tho nenen gemeinen Empteren gebruken /

vorworpen den Eheſtandt / wolden alle gůder ge⸗mein hebben/ ſtuderden by den eren de kunſt der Arſtedye vnd des Hemmels lopes / quemen yderen dach ein edder twemahl thoſamen/ vnd berededen ſick van Gade vnde dem Geſette. Van düſſen findet men nicht / dat ſe Chriſto alſo hedden thoge⸗ſettet / alſe de Phariſeer vnde Sadduceer / de den HERen mit vehl liſtigen vnde vorſlagen fragen anfechteden/ock nicht röuweden/ beth dat ſe en ant Crütze gebrocht hedden. Joh 18. Matth 22.

Wo vehl falſcher Chriſts dencket dat Nye Teſtament?

Söſſer. De erſte ys Theudas/ ein Schwartkünſtener vnnde bedreger / de ſick tho Jeruſalem vor den Meſsias vnd Vorlöſer des Jödiſchen vol⸗ckes hefft vthgegeven / vnde ſynem anhange tho⸗geſecht / he wolde den Jordan van einander deh⸗len / vnde ſe mit drögem Vothe hendörch föhren / vnnde ſe alſo wedder vth der Römer erer deenſt⸗barheit bringen. Deſülve ys am Jordane van dem Cuſpio Fado/ dem Römiſchen Landtpleger in Judea överfallen / gefangen vnde geköppet / vnd ys dat gröteſte deel ſynes anhanges jamerlick vm⸗mekamen / alſe Lucas ſchrifft. Actorum 5. v. 36. Vnde Joſephus lib. 10. cap. 4. antiqu.

De ander ys Judas vth Galilea/ de thor tydt der Gebordt Chriſti / alſe de Keyſer Auguſtus alle Werlt ſchatten leth / den Jöden redde / dat ſe ſick nicht ſcholden ſchatten laten / wente ſe weren ein frye vnde hillich volck / dar Godt alleine vnd nicht de Römiſche Keyſer ein Here över were/ darümme den man ein yder/ de thor fryheit luſt hedde / van dem Keyſer affallen vnde em folgen ſcholde / he wolde ſe thor fryheit/rowe vnde frede bringen. Overſt ydt ginck em / alſe dem Theuda / dath he van

dem

dem Landtpleger Cyrenis vmmegebrocht vnd ſyn anhanck vorſtrówet wordt / Act.5.v.37. Joſephus lib.5.vnd 18 cap.50.

De drůdde ys Simon de Samariter vnd Tôvener/de dat Samariſche volck alſo vorfôrede vnde bedôrede / dat ſe en vor einen groten Propheten / ja vor de krafft Gades heelden vnde rômeden Act.8.v.0. Důſſe ys yo wol dôrch de Predige Philippi bekehret vnde gedôfft worden / ôverſt / alſe he darna Petro mit gelde de macht affkôpen wolde / dath / wenn he de hende vp yemandt lede / deſůlue de ſekere gave des hilligen Geiſtes entfinge / vnde darauer van Petro vorflôket vnde hardt geſtraffet wordt. Act.8. Do ys he medder thor Tôverye getreden / ein Vyendt Chriſti vnde ſyner Apoſtel geworden / hefft ſick na Rom gewendet / vnde ſick aldar vor einen Godt vthgegeuen / vnde mit ſynen Důuelſchen wunderwercken/de Affgôdiſchen Rômere ſo bedôret/dat ſe en alſe einen Godt geehret / em an der Tyber eine Bildtniſſe vpgerichtet / mit diſſer vmmeſchrifft: Simoni Deo Sancto, dat ys / Simon dem hilligen Gade / alſe Euſebius ſchrifft. Theodorus vnde Epiphanius ſeggen van důſſem Simone/dat he Petro einen kamp angebaden hebbe / mit wunderteken tho dohnde / Vnde / alſe he manck anderen hedde vorgegeuen/he wolde yzunt alſe de wahre Chriſtus (edder Meſsias) tho Hemmel fahren / vnde ſyn Ryke innemen/vnd ock dôrch krafft ſyner Tôuerye vnnde hůlpe der Důuel / ſick gantz hoch in de Lufft geſwungen hadde / dat Petrus ſy vp ſyne knee gefallen vnde hebbe Chriſtum angeropen / he wolde diſſer laſteringe Simonis ſtůren / vnnde ſy darna alſobalde Simon mit gewalt vth der lucht herunder geſtôrtet worden/hebbe ſick tho dode gefallen / vnnde ſy alſo ſyne bedreegerye apenbar geworden.

De veerde ys de Tövener BarJehu edder Elimas / de in der Inſelen Cyperen / vnnde in der Stadt Papho ſyn weſent vnd bedregerye geföhret hefft / vnd ſick vor den Meſsiam edder geſalveden / vnde geſendeden Könninck Gades vthgegeven / den de hillige Apoſtel Paulus mit harden wörden ſtraffet / vnde endtliken mit blindtheit ſleit / vnde darmede ock ſyne falſchheit vnde düvelſche bedregerye an den dach bringet. Act. 13. v. 8.

De vöffte ys de Entechriſte / welcker / na dem alſe Chriſtus vnde de Apoſtelen ſeggen / thor leſten tydt kamen / ſick vnder Chriſti namen vthgeven / över Godt ſülveſt / vnde allent wat Gades deenſt heth / ſick vorheven / vnnde in den Tempel Gades ſetten worde / vnd vorgeven / he were Godt / vnde alle rechte lere vnde den Gadesdeenſt vordunckeren vnde vorfelſchen / vnde alle werlt mit affgöderye vnd Gadeslaſteringe vorfullen / alſe ſüßlange her de Mahomet in Orient / vnde de Römiſche Paweſt in Occident / mit gewalt / vele hundert jahr gedahn hebben / vnde nu dorch Gades wordt vnnde Luthert Schriffte dergeſtaldt geapenbaret vnde bekandt gemaket ſindt / dat ydt ock de Kinder weten / dat de Paweſt mit ſynem Ryke / Lehre vnde Gadesdeenſte ſy de rechte Entechriſte / dar Daniel / Chriſtus / vnd de Apoſtelen van gewyſſaget hebben / dath he vor dem Jüngeſten dage kamen werde. Danielis cap. 12. v. 1. Matt. 24. v. 23 2. Theſ. 2. v. 3. 1. Tim. 4. v. 1. 2. Tim. 3. v. 1. 2. Pet. v. 3. 1. Joh. 4. v. 1.

De ſöſte / ſindt alle falſche Propheten vnnde Rottengeiſter / welckere / efft ſe ſick wol ſülueſt nicht vor Chriſtum vthgeuen / ſo vorfelſchen ſe doch de Lehre van ſyner Perſon vnd ampte / vnde binden Chriſtum an einen gewiſſen ort vnd werck /

vnde

vnde ſtellen de ſalicheit/de in Chriſto allene ys vnde gefunden wert/ in Minſchlike vordenſte. Van diſſen ſecht Chriſtus Matth. 24. v 24. Idt werden ſick vehle falſche Propheten vorheuen/ vnde werden vehle vorföhren / vnde werden vehle kamen in mynem namen / vnde ſeggen/ Ick bin Chriſtus/ Darümme wen ſe ſeggen/Süh/he ys in der Wöſtenye / ſo lövet en nicht/ ſüh/he ys in der kamer / dat ys/in ſtifften vnde klöſteren/ ſo gaht nicht henuth.

Van weme wert de ſchade/den de ketters dohn am dütlikeſten angetöget?

Vam Propheten Eſaia / dar he der Baſilisken eyer gedencket / edder der Schlangen eyer / de men Aſpides nömet/ de ſo vorgifftich vnd böſe ſint/ dat darvan ſteruen möten / alle de darvan ethen / vnde wen ſe van einem anderen worme vthgebröyet werden / ſo kumpt ſulck ein vorgifftich Worm daruth / de mit ſynem geſichte vnnde athem alles dödet/wat em vorkumpt/ ya Loeff vnd Graß vorſoret/vnd de lucht wert vorgifftet vnd vordoruen. Eſai.69.v.5.

Worymet ſick dat vp de Ketters?

Alſo: Wol ſick erem Schwarme anhengich maket/ dem geven ſe ein dötlick vorgifft/daranne beyde Lyff vnde Seele des ewigen dodes ſterven vnde vorderuen muth. Wente / alſe dat boeck der Wyßheit ſecht. cap v. 11 De mundt / ſo Lögen redet / dödet de Seele. Wol en överſt wedderſtreuet/ eren ſchwarm wedderlecht / vnnde den ſchaden / ſo daruan entſteit / apenbaret / dem ſpringen ſe vnder Ogen / alſe de aller vorgifftigeſten / böſeſten Slangen vnde Adderen / mit grüwliker laſteringe / vorfolginge vnde morde / beſchedigen en an Lyff vnde Leuende / gudt vnd ehren/ fruwen vnde

Kinderen/ alſe men dat dachlikes ſehen kan an den Papiſten / Jeſuiten / Calviniſten vnnde anderen Rottenmeiſters vnde Geiſten.

Worinne malet vns Chriſtus de Ketters aff?

Thom erſten / in den Wüluen. Wente alſe de de Schape vorſtröwen vnde thoryten/alſo vorweren ock de Ketters de kercken / vnde föhren in den ewigen dodt vnde vordömeniſſe alle eren anhanck. Matth.6.v.15.Act.20.v.29.

Thom anderen/in den diſtelen vnde dornen. Wente gelykerwyſe alſe de lichtliken vorwunden/ vnde hefftige ſchmerte maken/ alſo vorwundet ock falſche lehre dat geweten / engeſtet vnnde quelet mit ſchwarmode vnde twyvel de Herten. Matth. 7.v.16.

Wormede vorlykent Paulus de Ketterye?

2.Tim.1.v.17. vorlykent he ſe mit dem Kreuete. Wente gelyck alſe deſülue eine vnheilſame kranckheit ys/ vñ io lenger yo wyder vmme ſick frit/ beth dat he den Minſchen gahr dödet: Alſo / wol einmahl dörch falſche lehre recht ingenamen wert/ de wert yo lenger/yo vorworener/vnde hartneckiger / beth dat he över ſynem erdome gantz vordömet wert.2.Theſ.2.v.10.

Wor ſecht Paulus / dat men de Ketters myden ſchal?

Jn der Epiſtel tho Tito am 3 cap.v.10. Einen Ketteriſchen Minſchen / vormyde/ wen he einmal vnde echter vormanet ys.

Wor werdt ydt vorkündiget/ dat Rotten vnde Kettere ſick in der Chriſtliken Kercken rögen werden?

1.Cor.

1 Cor.11.v.19. Dar möten Rotter vnde Kette-
re manck yuw ſyn / vp dat de/ſo rechtſchapen ſindt/
manck yuw geapenbaret werden Item Matth. 13.
v.30.24.v.24.1 Tim.4.v.1.2 Pet.2.v 1.

Wor werde wy vormanet/ dat wy der Ketter gemeinſchop flegen ſchölen?

Rom.14.v.17. Jck vormane yuw leven Bröder / dat gy ſehen vp de / de dar hader antichten / nevenſt der lehre / de gy gelehret hebben/vnd wyket van denſüluen. Apoc.18.v.4. Jck hörede einen ſtemmen vam Hemmel / de ſprack: Gaht vth van en myn volck / dat gy nicht deelhafftich werden erer Sünde/vnde wat entfangen van eren plagen.

Dat VIII. Capittel.

Van dem Paweſte vnde Antichriſten.

Wol ys des Paweſtdomes ſtiffter?

DE Düvel/de Lögen vnde Mordtgeiſt/alſe Paulus ſecht 2. Theſ.2.v.9. Welckeres thokumpſt geſchüth na der werckinge des Satans/mit allerley lögenhafftigē krefften etc. Apoc.17. De Drake gaff em ſyne krafft/ſynen ſtoel / vnde grote macht / vnde de gantze erdeboddem bedede dat Deerte an / vnde den Draken / de em de macht gaff. Apoc.16.v.13. Jck ſach vth dem munde des Draken/ des Deertes vnde der falſchen Propheten/vnreine Geiſter gahnde/even alſe Fröſchen/vnde ſint Geiſter der Düvele/ de dohn teken.

Wormede bewyſet ſick de Paweſt alſe de rechte Antechriſte?

Darmede / dat he alſe dat höuet der gantzen Chriſtenheit wil geehret vnde gefrüchtet ſyn/dath doch Chriſto allene temet/ alſe Paulus ſecht. Eph. 1. v. 22. vnde 5. v. 23. GOdt hefft alle dinge vnder ſyne vöte gedahn / vnde hefft en geſettet thom hövede der gemeine auer allent. Item darmede / dat he in ſynem Decreto ſchrifft: Wen rede ein Paweſt vehle duſent Seelen mit ſick in de Helle föhrede/ ſo ſchal doch darümme nemant tho em ſeggen: Wat deyſtu?

Wol ſecht dem Paweſte vnd den Biſchöppen dat Schwerdt vnde de Werltlike heerſchop aff?

Chriſtus / alſe wen he Luc. 22. v. 25. ſecht: De Werltliken Köninge herſchen / vnde de geweldigen hetet men gnedige Heren/ gy öuerſt nicht alſo/ ſünder de gröteſte manck yuw / de ſchal ſyn alſe de jüngeſte / vnde de vörnemeſte alſe ein dener.

Wol hefft ydt thouörn vorkündiget/dat de Paweſt ein ſcheeder vnde vyendt des Eheſtandes ſyn wörde?

Daniel cap. 11. v. 37. He wert noch der fruwen leeffte noch jenniges Gades achten. Wente he wert ſick wedder alles vpwerpen. Duth erkleret Lutherus am rande alſo: He wil ſeggen / dat he in den vnnatürliken laſteren ſchweuen werde / dar de Gades vorechtere mede geplaget werden/ Rom. 1. Wente den Eheſtandt vnde de rechte leeffte edder gebruck der fruwens ſchal he nicht hebben. Alſe ydt thogeyt vnder dem Paweſte vnde Turcken vpper aller grüwlikeſte.

Wol nömet dat Paweſtdoem eine Moder aller Horerye vnde grüwel?

Johannes Apoc. 17. v. 3. Jck ſach dat Wyff de grote Hore ſittende/ vp einem roſinfarveden deerte / dat was vam namen der laſteringe/ vnde an erer ſterne geſchreuen den namen der hemelicheit / De grote Babylon / de Moder aller Horerye vnde grüwel vp Erden/ etc.

Worümme nömet he ydt de grote Babylon?

Darümme / dat ydt de Kinder Gades mit gewalt in ſyn Ryke gedwungen / vnde thor affgöderye genödiget hefft/ alſe Babylon de Kinder Jſrael bedwanck / vnde dewyle ydt de Chriſtenheit/ dat geiſtlike Jeruſalem vorſtöret hefft / alſe Babylon dat lyfflike Jeruſalem vorwöſtede.

Worümme nömet he ydt denne de Moder aller Horerye vnde grüwel?

Vmme twyerley orſake willen. Thom erſten/ dewyle ydt mit vorbedinge vnde vordöminge des Eheſtandes / de gantze Werlt mit Sodomiterye / vntücht/ horerye vnde Ehebrocke vorfüllet hefft / alſe de erfahrenheit vnd ogenſchyn bethüget.

Thom anderen / dewyle ydt alle affgöderye / ſo yemahls vp Erden ys geweſen / vnnde geiſtlike horerye genömet wert / wedder vornyet vnde beſtediget hefft. Wente ydt hefft de Lüde van Gade vnde Chriſto affgeföhret / vp egene wercke / vordeenſt vnde hillicheit / darmede den Hemmel tho erlangende / welckes de erſte vnde gröteſte affgöderye der werlt geweſt ys / Gen. 4. Darna hefft ydt beſtediget de Götzendenſte by den hilligē/ dat ſe an Gades vnd Chriſti ſtede ſint geehret vñ angebedet

worden/de eine in diſſer/de ander in einer anderen nodt vnde fahrlicheit/ dar hefft Godt nichtes / de Hilligen hebbent alles gedahn. Item / ydt hefft ſo mennigerley orden/ ſtende vnde Secten geſtifftet/ dat ſe kum tho tellende ſyn / dat ein yder ſyne ſünderige Regel vnd wege hefft gehat/dardörch he in den Hemmel hefft kamen willen /, wor auer denne Chriſti vnd ſynes vordenſtes ganz vnd gar ys vorgeten worden.

Wol wedderſprickt des Paweſtes ſynem vorbade des Eheſtandes vnde der Spyſe?

Paulus 1. Tim. 4. 1. De Geiſt ſecht düdtlick/dat in den leſten tyden werden etlike van dem glouen afftreden / vnde anhangen den vorförtſchen Geiſteren / vnd lehren der Düvel/dörch de/ſo in glyßnerye Lögenredeners ſindt / vnde brandtmahle in erem geweten hebben / vnde vorbeden ehelick tho werden / vnde tho vormyden de ſpyſe/de Godt geſchapen hefft tho nemende mit danckſegginge.etc.

Wor nömet Paulus dat Paweſtdom dat geiſtlike Sodoma? vnde worümme?

Apoc. 11. v. 8. Der Propheten Lychamme worden geworpen vp de ſtraten der groten Stadt / de dar Geiſtlick heeth Sodoma. He nömet ſe alſo/ vmme der grüwliken vntucht willen/ de darinne worde im ſchwange gahn / dat ſe ydt yo ſo arch maken worden / alſe de Sodomiter/ wo den ſülckes de erfahrenheit vnde ogenſchyn tho Rom vnde in Italien/Item in Stifften vnde Klöſteren vthgewyſet hefft / mehr alſe gudt ys.

Wol hefft ydt vorkündiget / dat de Paweſt de Werltlike Herrſchop werde vorachten/ vnde mit Vöten treden?

Petrus 2. Pet. 2. v. 1. Idt werden manck yuw ſyn fal-

falſche Lehrers/de by tho inſören werden vorderf=like Secten / vnde vorſaken den HEren/ de ſe geköfft hefft/ vnde werden auer ſick ſülueſt föhren ein ſnelle vordömeniſſe/ vnde vehle werden nafolgen erem vorderue / allermeiſt öuerſt de / ſo na dem fleiſche wanderen / in der vnreinen luſt / vnde de Herrſchoppe vorachten / etc.

Wo hefft vorkündiget/ dath ſick de Paweſt vth groter Hoffart auer Godt vorheven würde ?

Daniel cap.12.v.36. Vnde de Köninck werde dohn / wat he wil / vnde wert ſick vorheuen vnde vpwerpen yegen allent/wat Godt ys / vnde yegen den Godt aller Göder wert he grüwlick reden/ vnde ydt wert en gelingen / beth dat de torn vthe ſy/ wente ydt ys befalen/ ſo lange alſe ydt waren ſchal. Item Paulus 2 Theſſ.2.v.3. De affal werdt kamen vnde apenbar werden de Minſch der Sünden/ vnd dat kindt des vorderues/de dar ys ein wedderwerdiger / vnd ſick vorheuet auer allent/wat GODT vnde Gades deenſt heeth/ alſo / dat he ſick ſettet in den Tempel Gades / alſe ein Godt/ vnd gyfft vor/ he ſy Godt.

Wor werde wy vormahnet/dath wy vns vam Paweſte affſünderen ſchölen ?

Apoc.18.v.4.Gaht vth van er myn volck/dat gy erer Sünde nicht deelhafftich werden/vp dat gy nicht wat mit entfangen van eren plagen. Wente ere Sünde langen beth in den Hemmel/vnd Godt dencket an eren wreuel. Item 2.Cor.6.v.14.Theet nicht an frömden jocke/mit den vngelövigen. Wente wat hefft de gerechticheit vor geneet mit der vngerechticheit ? Wat hefft dat licht vor gemeinſchop mit der düſterniſſe? Wo ſtemmet Chriſtus mit Belial överein.

Wol hefft den grůwel der Papiſtiſchen Miſſe vorkůndiget?

Daniel cap 12,v.38. He wert an Gades ſtede ſynen Godt Maoſim ehren. Wente he werdt einen Godt/ dat ſyne Veder nichtes van gewuſt hebben/ ehren mit golde / ſůlver / eddelſteener vnde Klenöden.

Wol hefft de vorfolginge vnd dat mordent vnde wötent vorkůndiget/ de de Paweſt wedder de Kercke drifft?

Daniel cap.12.v.44 He werdt mit groter grimmicheit vth heen/vnde veele vordelgen vnde vorderven willen / vnde he wert dat Telte ſynes Pallaſſes vpſchlan twiſchen twen Meeren / vnde vmme den wyden hilligen Berch / vnde ydt wert ſůlck eine bedrövede tydt ſyn alſe nicht geweſen ys/ſodder dat dar Lůde geweſt ſynt. Apoc 17.v.18.

Wol hefft ydt vorkůndiget / dat de Paweſt ſynen anhanck werde ryck vnnde weldich maken?

Daniel cap.12.v.39 He wert den yennen / de em helpen ſtercken den Maoſim mit dem frömden Gade / den he erwehlet hefft / grote ehre andohn/ vnde je tho Heren maken / över grote gůder/vnde en dat Landt tho lohne geven?

Wor werdt dat mordent vnd wötent des Paweſtes yegen de rechten Chriſten vorkůndiget?

Apoca.17.v.6. Jck ſach dat Wyff drincken van dem blode der Hilligen / vnde van dem blode der

tügen Jeſu. Dath hebben de Pöweſte dapper in der daeth vullenbrocht an allen / de ere grüwele nicht hebben vor hillichdömte annemen willen / wente de hebben ſe gehenget / gedrencket / geköppet / vnde mit allerley ander marter wechgerichtet / vnde ſindt darvan gelyck alſe druncken / dath ys / ſeker vnde bloedtgyrich geworden / dat ſe ſick daröuer nein geweten hebben gemaket. Ja noch hüdiges dages ſcholden ſe lever alle Lende mit vür vnde Schwerde vorderven / vnde alle völcker erwörgen / alſe dat ſe im allergeringeſten van erer falſchen lehre / Affgöderye vnnde grüwel wolden afftreden.

Wol ys dörch eine frömde krafft de aller mechtigeſte vp Erden geworden?

Des Düvels Stadtholder vnnde Rottenkönînck tho Rom / de Paweſt / de ys dorch frömde krafft / nömlick / dörch der hogen Scholen vnde werltliker Köninge vnde Försten byſtandt alſo geſtegen / dath he ſick nicht allene över alle Keyſer vnde Köninge vorhaven / ſünder ock över GOdt ſülueſt / vnde över ſyn wordt vorhöget / vnd in den Tempel Gades ſick geſettet hefft / alſe wen he Godt were. Darümme den ock Daniel recht van em geſecht hefft. cap. 8 v. 24. Roborabitur fortitudo ejus, ſed non in viribus ſuis. He werdt mechtich ſyn / doch nicht dörch ſyne krafft.

Wol hefft des Paweſtes dracht vnde kledinge vormeldet / ehr he noch ys heruor gekamen?

Johannes Apoc. 4 v. 17. Dat Horiſche Wyff was bekledet mit Scharlaken / vnde Roſinfarne / mit golde / eddelſtenen / vnde Perlen. Even alſo

 geyth

geyth ock de Paweſt her in ſyner pracht. Thom erſten hefft he einen Scharlaken edder Purpuren Rock anne / Thom anderen einen Roſinfarveden köſtliken mantel daröver her / mit Golde Perlen vnde eddelſtenen gezyret. Thom drüdden eine köſtlike drefoldige Krone vp dem hövede / dergelyken nein Keyſer hefft gedragen / thor nawiſinge / dat he över Hemmel / Helle vnnde Erden / över Engele / Düvele vnde Minſchen thogebeden hebbe.

Wat bedüdet de gülden Beker in des Paweſtes ſyner handt / vull grüwels vnde vnſuvericheit / daruth he ſynem anhange ſchencket?

Dat boeck der Decretalen / Sententien vnde Ceremonien / ſo de Pöweſte gemaket vnd bedacht / vñ darmede he de gantze Chriſtẽheit geuexeret / bedragen vnde vorföhret hefft. Wente ydt ſchynet alſe Goldt / vnde hefft ein herrlick anſehent / dat men ydt vor Gades willen vnd wort hefft angenamen. De hant bedüdet ſyne angemalede gewalt / darmede he de yennigen / de ſick wedder en gelecht hebbẽ / vorbrendt / vorſlöket / vnd beth in den dodt vorfolget hefft.

Dat IX. Capittel.

Van Papen / Mönneken vnnde Jeſuiten.

Worvan heten de Pöweſtlike Papen vnd Mönneken Geiſtlick?

De

SE heten vnd ſint Geiſtlick/nicht van Gade/ſüß hedden ſe Gades gude ordeninge vnd Creaturen nicht alſo ſchendtlick vorkehret/vnd eren ſtandt vnd dohnt/ allen anderen ſtenden vnde wercken vörgetagen/ſünder alſo heten ſe van dem Düvel / de ock ein Geiſt ys. Gelyck alſe ſick nu diſſe er Vader över Godt vnde ſynen Sohn vorhaven hefft / alſo dohn ſe alſe ſyne rechten Kinder ock / laſteren / wat Godt lavet / vorbeden / wat GOdt vorlövet / vörheven eren Orden baven de hillige Pöpe / vnde ere ſtinckende wercke över des HEren Chriſti vordenſt. Darümme den Paulus ere vormenede Geiſtlicheit nömet eine Geiſtlicheit der Engel. Coloſ.2.v.18. Wat he nu vor Engele hyrmede mene / ſecht he klarliken 1.Tim.4.v.1.De hillige Geiſt ſecht dütlick / dat in den leſten tyden werden ethlike van dem gelouen afftreden / vnde anhangen den vorvöriſchen Geiſteren vnd leren der Düvele / dörch de / ſo in glyßnerye Lögenredeners ſindt / brandtmahle in eren geweten hebben / vnnde vorbeden ehlick tho werden/vnde tho myden de Spyſe / de Godt geſchapen hefft/mit danckſegginge thonemende. Apoc.16.v.3. Jck ſach vth dem munde des Draken / des Deertes vnd der falſchen Propheten/vnreine Geiſter gahnde/alſe Fröſche / vnde ſindt Geiſter der Düvele/ de dohn teken / vnde gahn vth tho den Köningen vp Erden/ſo in den ſtrydt tho vorſammelende.

Wol ys der Mönneke vnde Papen Grote vader?

Cain. Wente de ys de erſte / de dörch dat vordeenſt ſynes offers de ſalicheit geſocht / vnde Gade ſyne hülde vñ hemmelryke hefft affköpen willen/de folgen alle Mönneke vnde Mißpapen. Vnde / alſe Cain yegen ſynen rechtgelöuigen Broder den

Abel vynedtſaligen geſinnet was / vnde en dödede / alſo haten/vorfolgen vnde döden ock diſſe/ alle rechtſchapene Chriſten / de dar lehren vnde löuen/dat men ane yennigen vordenſt/ allene dörch den glouen an Chriſtum ſalich werde. Gen 4. v. 4 Darümme alſe Cain vortwyvelt vnnde vordömet ys / alſo möthen diſſe ock endtlick vortwyuelen vnde thom Düuel fahren. Wente buten Jeſu Chriſto im geloven erkandt vnde gefatet/ys nein Heyl vnde ſalicheit tho finden. Act. 4. v. 14

Wor findt de Papiſtiſchen Dompapen mit erer dracht vnde weſende eigentlick affgemahlet?

Im Propheten Baruch/cap. 6. v. 30 dat alſo ſteyth: Se ſitten in eren Tempelen / mit wyden Chorröcken / ſcheren den Bardt aff / vnde dregen platten / ſitten dat mit blöten köppen / hulen vnd ſchryen dar vor eren Götzen / ſe ſchmücken de ſülveren / gülden / vnnde hölten Götzen mit Golde / ſülver vnde kleederen/ ſetten en Kronen vp / alſe wen ſe Minſchen weren / vnde ſtelen darna dath Goldt vnde ſüluer van den Götzen / vnde bringen ydt mit den Horen im Hoerhuſe vmme. Wat en geoffert wert / dat bringen ſe vmme / vnde ere köſchen braſſen daruan / vnde geuen dar noch den armen noch den Ryken wat van.

Wor ſteith ydt / dat de Preeſters nene Platten dragen ſchölen?

Leuit. 21. v 5. De HEre ſprack tho Moſe: Segge den Preſteren / den Söhns Aarons / ſe ſchölen nene Platten maken vp erem hövede / noch eren Barth affſcheren / vnnde an erem Lyue nein mahl etzen.

Tho welckem ſtande hebben ſick de Lüde ehrtydes am meiſten gedrungen?

Tho dem Geiſtliken ſtande im Paweſtdome / dardörch des Düuels kercke gebuwet vnde erholden wort / dar leep vnd drengede yderman hentho / vnde wolde Geiſtlick werden / dat men ock nicht Stiffte vnd Klöſter genoch vor Domheren / Mönneken vnde Papen buwen konde / Dar laueden de Olderen ere Kinder der Kercken / Stifften vnde Klöſteren / noch in Moderlyue / vnde begeuen ſick in ſülcken ſtandt nicht allene Buren vnde Börger kinder / ſünder ock Köninge vnde Keyſer / Förſten vnde Heren / Graven vnde Eddellüde / dar wort de Moder ſalich geholden / de ſülckein Kindt getüget hadde / dat Geiſtlick wort. Dan. 9.

Welcken ſtandt vormyden nu ytzundt de Lüde am allermeiſten?

Den Geiſtliken ſtandt / dat Kercken vnd Predichampt im Chriſtendome / dar wil nu nemandt mehr ſyne Kinder tho tehen / men holdt ydt darnör / ydt were dem Geſchlechte eine ſchande / wen ſick yemandt van en Gade vnde ſyner Kercken tho deenſte begeven ſcholde. Vnnde de dörch Gades ſchickinge darin kamen / de ſindt de aller vorachteſten Lüde vp Erden / vnde ydermans voetſchemel / alſe Paulus ſecht vnde klaget. 1. Cor. 4. v. 9

Wol hefft Papen geoffert?

De Köninck Joſias / alſe 2. Reg. 23. v. 20. geſchreuen ſteyth:

Wor ſteyth van der Barvöter Mönneken eremhuſe in der Bibel?

Deut. 25. v. 9. Dar Godt gebüth / dat / wen ein

Brode / ahne Kinder ſtervet / de ander broder/ de nagelatene Fruwe / ſyne Schwegerſche tho echte nemen ſchal / vnde ſynem geſtoruen Broder ſaedt erwecken/ vnde ſynen namen erholden. Wo he ydt överſt nicht dohn wil / ſchal en ſyne Schwegerſche vor den Oldeſten den einen Scho vthtehen / vnde en anſpyen/vnde ſyn name ſchal in Jſrael heten des Barvöten huesß.

In welckerem orden ſint de Jeſuiten vorgebildet?

In den Affgödiſchen / böſzhafftigen vnd ſtolten volcke den Jebuſiteren. Wente alſe ſüſz vehle namen in der Bibel gefunden werden / de vp thokümſtige dinge vnde namen gedüdet werden (alſe de name Maoſim Dan.12.v.38. hefft beyde mit der meninge vñ mit der daet eine wunderbarlike vorlykinge mit dem Papiſtiſchen worde Miſſe) alſo ys ſet löfflick/dat der ſchendtliken Rotte der Jeſuiter name vns lange thovörn ys vorgebildet worden / vnder dem namen des volckes/dat de Bibel Jebuſiter nömet.

Wo rymet ſick överſt de name Jebuſiter vp de bedrechlike Rotte Jeſuiter?

Beyde mit der bedüdinge vnd mit der daet: Wente thom erſten/ſo heeth Jebuſiter ſo vehl / alſe ein vorechter/vnderdrücker vnde thopedder van dem Hebreiſchen worde Bos. Sülck ein name gehöret dē Jeſuiteren eigentlick. Wente ydt ys yo klar vnd am dage/dat ſe nicht wanderers ſynt des weges JEſu Chriſti/alſe ſe ſick wol röhmen / ſünder vorechters des HEren Jeſu Chriſti/ vnd vorſtörers vnd vorwöſters ſynes weges/ vnde ſindt de rechten wilden Schwyne/de den wynberch tho wölen / alſe Dauid klaget. Pſal.80.v.14. Thom anderen/ gelyck alſe de Jebuſiter van den argeſten völckeren des Landes

des Canaan weren / dat GODt de Jſraeliten vorwarnede / vnd en ernſtlick befel dede ſe vth thorotten / alſo ſint ock de Jeſuiter de aller ergeſten vnde böſzhafftigeſten Ketters vnde Rotten des gantzen Paweſidomes / vnd aller Monnekes orden / darvor vns Chriſtus ernſtlick warnet Mat. 7. v 15. Seeth yuw vör / vor den falſchen Propheten / de in Schapes kleederen tho yuw kamen / inwendich ſint ſe rytende wölue. Mat 24. 25 Jdt werden falſche Propheten vpſtahn / grote teken vnd wunder dohn / dat vorföret werden möchten / ock de vterwelden in einem erdome / wen jdt mögelick were.

Thom drüdden / alſe de Jebuſiter den beſten ordt des Landes Canaan inne gehadt hebben / alſe nömliken de Stadt Jeruſalem / vnd de Borch Zion / alſo flechten ſick ock de Jeſuiter in de beſten vnde högeſten orde der Werlt / in der Keyſer / Köninge / Förſten / Biſchoppe / vnde groter Prelaten höve / in de gröteſten vnde fetteſten ſtiffte / vnd allerluſtigeſten örde / buwen vppet ſtadtlikeſte / vnd leuen recht Förſtlick vnd vppet herlikeſte / vnd vorderven alle andere orden / ſtiffte / Spittale vnd Klöſtere / vnde rapen alles in eren ſack / vnde fretent in eren buck / alſe de Papiſten egene pynlike klagen tho Paryſz / yegen ſe vthgegahn / betügget.

Thom veerden / alſe de Jebuſiter ein frech vnde ſtolt Volck weren / alle andere vorachteden vnde vorfolgeden / vnde den yennigen / de mit en krigeden / hohnſpreken 2. Sam. 5. alſo ſindt manck allen Ketteren kum ſtoltere vnde hofferdigere Lüde geweſen / alſe euen de Jeſuwyters ſindt / de ſick alleine vor gelehrt / wyſz vnde hillich holden / vnde alle andere vorachten / den yennen / de vth Gades worde jegen ſe ſtriden / mehr mit ſpeeſprekende alſe mit grunde der warheit beyegenen / ya de in alle eren dohnde man egene ehre vnnde rohm ſöken.

Dar-

Darümme heft S. Paulus recht van en geſecht. 2. Tim 3. v. 1. Dat werden in den leſten dagen Minſchen kamen / de vehle van ſick holden / de gyrich / rohmredich / hofferdich ſindt / de den ſchyn eines Godtſaligen weſens hebben / överſt ſyne krafft vorlöchen. Se ſindt ſo frech vnde blodtgyrich / dat ſe ſick vnderſtahn tho mordende vnde vth thorottende / alle / de en nicht hoferen / ere ſtoltheit nicht ſtercken / vnde eren mothwillen ſe nicht willen vngehindert öuen lathen / ſchonen darinne ock nicht der groten Köninge vnde mechtigen Potentaten / alſe Franckryken dat wol heft erfahren / vnd ytzundes in apenbaren Schrifften werdt bethüget / dat gantze Indien weeth ſülckes ock tho ſeggende / tho bewenende vnde tho beklagende

Thom vöfften / alſe de Jebuſiter vp ere doden Götzen / de ſe vp de Müren ſetten / dröweden vnde pucheden / alſo trotzen vnde puchen / dröwen vnnde buwen de Jeſuwiter vp eren amechtigen Godt den Paweſt / vnde vp ſyne doden / lamen vnde blinden affgöde / de Cardinalen / Abbte / Biſchöppe etc. ja vp ſtenen / vnnde hölten / ſülveren vnde güldene Götzen.

Thom Söſten / alſe de Jebuſiter van den Iſraeliten nicht konden gedelget werden / beth vp den Köninck Dauid / de ſe gantz vthrottede (Joſ. 15. Jud. 1 v. 25. 1. Par 12.) Alſo könen ock de Jeſuiter ſampt dem överigen ſchwarme des Antichriſtiſchen Paweſtdomes / dorch Minſchlike krafft vnde wyßheit nicht gantz vthgedelget werden / ſünder ſülckes muth dem Hemmelſchen Dauid / dem HEren Jeſu Chriſto befalen werden / de ſe dörch den Geiſt ſynes mundes dempen / vnde dörch ſyne thokumpſt gantz vthrotten / vnde ſampt erem Gade dem Paweſte / vnde alle ſynem vnde erem anhange in den vürigen poel ſtöten werdt.

Lever

Lever/ mahle my doch de Jeſuiter na e-
rem ſtolten namen ſyn aff?

J eſu Chriſti ergeſte Fyend/
E ntechriſtus vortrůwſte Frůnd/
S atane tucht vnd beſte frucht/
V ndr dem Pawſtdom hernör geſocht/
J n delging Euangelions/
T rachting na falſchr Religion/
E rfinder aller tůck vnd liſt/
R ein vth thodelgn wat Chriſtlick ys/
Ryck tho maken den Antichriſt.

Wol hefft am allermeiſten Papen
erwörget?

Thom erſten Elias de Prophete/ de leth 450 Baalspapen grypen/ de dat volck vorföhret hadden/ vnde ſchlachtede ſe am Beke. 1. Reg. 18. v. 40.

Thom anderen/ de Köninck Cyrus. Wente alſe deſülne achter de bedregerye der Baalspapen quam/ dat ſe dat Offer ſülueſt vpfreten/ vnde vörgeven/ dat ydt Bel vortherede/ leth he erer 70. mit Fruwen vnde Kinderen döden. Stůcke Danielis cap. 2

Thom drůdden Jehu/ de im anfange ſynes Köninckrykes alle Baalspapen im Tempel vorſammelen leth/ vnd ſick ſtellede/ alſe heelde he ydt mit erem Götzendeenſte/ vpdath he ſe alle vp einen hupen bringen konde/ vnd dödede ſe/ vpdat ſe nemandt mehr vorfören möchten. 2. Reg. 10. v. 19.

Wol nömet de Mönnicke Orden im Paweſtdohme Düvels Stiffte vnnde
Geſandten?

Johannes Apoc. 16. v. 13. Jck ſach vth dem

Munde des Draken/deertes vnd falſchen Prophe-
ten / de vnreine Geiſter gahnde / alſe de Fröſchen/
vnd ſint Geiſter des Düuels/de dohn teken / vnde
gahn vth tho den Köningen vp Erden / vnde vp
den gantzen kreyß der werlt / ſe tho vorſammelen-
de in den ſtrydt/vp yennen groten dach Gades des
Almechtigen. Dat hyr ſteyth van dren vnreinen
Geiſtern/dat bedüdet de dre vörnemeſte orden der
Mönneke im Paweſtdohme / dardörch des Pawe-
ſtes affgöderye in alle Werlt ys vthgebredet wor-
den/alſe de Barvöter/Prediger / vnde Jeſuwiter/
de des Pöwſtliken ſtoels ſtütten/ vnd des Antichri-
ſtiſchen Düvels leſte ſtickbladt ſynt.

Worümme vorlykent he ſe den Loeff-fröſchen?

Vmme diſſer orſaken willen. Thom erſten /
gelyck alſe de Fröſche dat friſche vnde luttere Wa-
ter vormyden/vnde levet im ſtinckenden ſumpe er
weſent hebben / alſo vormyden ock düſſe Orden /
de friſchen Bornen Iſraelis / de reine Lehre der
Propheten vnde Apoſtelen / vnde holden ſick ein-
hellichlick tho dem groten hupen / de man mit min-
ſchen dichtelſen vnde lehre vmmegahn.

Thom anderen/alſe de Fröſche jümmer ſchry-
en / queck quack ker kar: alſo ſchryen vnde ſchry-
ven diſſe yümmer hen Kercke/Kercke / de Kercke
muth men hören / der Kercken muth men thoge-
dahn ſyn vnde folgen / de Römiſche Kercke muth
men ſchütten vnnde vordedingen / de Kercke kan
nicht erren etc. Dat ys er geſanck/ darmede ſe Key-
ſer/ Köninge / Forſten / vnd Heren bedoven/dat
Paweſtdohm mit gewaldt tho beſchütten / vnnde
alle de / ſo em wedderſpreken / tho vorfolgen.

Thom drüdden / alſe de Fröſche allent / wat
vor-

vorőuer geyth / anquacken vnd vorſehren willen/ vnde alſe Ovidius ſecht: Et cum ſint aquæ, ſub aqua maledicere tentant. Alſo dohn diſſe ock/vorwerpen vnd vordömen alle ſtende vorachten vnde laſtern alle vornehme Lüde / de vdt mit en nicht holden/ vnd ere quackerye vorachten

Thom veerden: Alſe den Fröſchen im winter de mundt thofrüſt / dat ſe vorſtummen: Alſo diſſe/ wen en de Paweſt vnd ſyne anhengige Prelaten / Köninge vnd Potentaten/ er grote inkumſt ſchmal maken / vnde entehen / ſo werden ſe ſtille / fallen aff vnd beginnen heimlick / wedder ſe thopracticeren / ſe tho ſtörten vnd vth thorotten.

Dat X. Capittel.

Van Tempelen vnde Kercken/ vnd van wunderbarliken dingen in denſülvigen.

Wo vehle Kaſpelkercken ſint im Könincktyke Jſrael geweſen?

NLeine twe: De erſte was de hutte des ſtifftes/de ſick Godt ſülueſt thor waninge nömede/vnde hilligede / vñ ſick mit ſyner yegenwerdicheit daranne vorbant/Exo. 25. v. 8. 40. v. 2. De ander was de Tempel tho Jeruſalem/den Salomon buwede/vnd Godt ock ſülueſt hilligede/vnd ſick mit ſiner yegenwerdicheit daran vorbandt. 1. Reg. 8. v. 1. 9. v. 2. By diſſen beyden örden/muſten ſe alle erſchinen/de Godt ſöken vñ anbeden wolden/edder em mit offerende denē. De. 16. v. 2.

 Wol

geyth ock de Paweſt her in ſyner pracht. Thom erſten heſt he einen Scharlaken edder Purpuren Rock anne / Thom anderen einen Roſinfarveden köſtliken mantel daröver her / mit Golde Perlen vnde eddelſtenen gezyret. Thom drüdden eine köſtlike drefoldige Krone vp dem hövede / dergelyken nein Keyſer hefft gedragen/thor nawiſinge/dat he över Hemmel/Helle vnnde Erden / över Engele/ Düvele vnde Minſchen thogebeden hebbe.

Wat bedüdet de güldene Beker in des Paweſtes ſyner handt / vull grüwels vnde vnſuvericheit / daruth he ſynem anhange ſchencket?

Dat boeck der Decretalen / Sententien vnde Ceremonien/ſo de Pöweſte gemaket vnd bedacht/ vñ darmede he de gantze Chriſtẽheit/geuexeret/bedragen vnde vorföhret hefft. Wente ydt ſchynet alſe Goldt/vnde hefft ein herrlick anſehent / dat men ydt vor Gades willen vnd wort hefft angenamen. De hant bedüdet ſyne angemalede gewalt/darmede he de yennigen/de ſick wedder en gelecht hebbẽ/ vorbrendt/vorſlöket/vnd beth in den dodt/vorfolget hefft.

Dat IX. Capittel.

Van Papen / Mönneken vnnde Jeſuiten.

Worvan heten de Pöweſtlike Papen vnd Mönneken Geiſtlick?

SE heten vnd ſint Geiſtlick/nicht van Gade/ſüß hedden ſe Gades gude ordeninge vnd Creaturen nicht alſo ſchendtlick vorkehret/vnd eren ſtandt vnd dohnt/ allen anderen ſtenden vnde wercken vörgetagen/ſünder alſo heten ſe van dem Düvel / de ock ein Geiſt ys. Gelyck alſe ſick nu diſſe er Vader över Godt vnde ſynen Sohn vorhaven hefft / alſo dohn ſe alſe ſyne rechten Kinder ock / laſteren / wat Godt lavet / vorbeden / wat GOdt vorlövet / vörheven eren Orden baven de hillige Döpe / vnde ere ſtinckende wercke över des HEren Chriſti vordenſt. Darümme den Paulus ere vormenede Geiſtlicheit nömet eine Geiſtlicheit der Engel. Coloſ. 2. v. 18. Wat he nu vor Engele hyrmede mene / ſecht he klarliken 1. Tim. 4. v. 1. De hillige Geiſt ſecht dütlick / dat in den leſten tyden werden ethlike van dem gelouen afftreden / vnde anhangen den vorvöriſchen Geiſteren vnd leren der Düvele / dörch de / ſo in glyſſnerye Lögenredeners ſindt / brandtmahle in eren geweten hebben / vnde vorbeden ehlick tho werden/vnde tho myden de Spyſe / de Godt geſchapen hefft/mit danckſegginge thonemende. Apoc. 16. v. 3. Jck ſach vth dem munde des Draken / des Deertes vnd der falſchen Propheten/vnreine Geiſter gahnde/alſe Fröſche / vnde ſindt Geiſter der Düvele/ de dohn teken / vnde gahn vth tho den Köningen vp Erden/ſo in den ſtrydt tho vorſammelende.

Wol ys der Mönneke vnde Papen Grote vader?

Cain. Wente de ys de erſte / de dörch dat vordeenſt ſynes offers de ſalicheit geſocht / vnde Gade ſyne hülde vñ hemmelryke hefft affköpen willen/de folgen alle Mönneke vnde Mißpapen. Vnde / alſe Cain yegen ſynen rechtgelöuigen Broder den

Abel vynedtſaligen geſinnet was / vnde en dödede / alſo haten/vorfolgen vnde döden ock diſſe/ alle rechtſchapene Chriſten / de dar lehren vnde löuen/dat men ane yennigen vordenſt/ allene dörch den glouen an Chriſtum ſalich werde. Gen 4.v.4 Darümme alſe Cain vortwyvelt vnnde vordömet ys / alſo möthen diſſe ock endtlick vortwyuelen vnde thom Düuel fahren. Wente buten Jeſu Chriſto im geloven erkandt vnde gefatet/ys nein Heyl vnde ſalicheit tho finden. Act.4.v.14

Wor ſindt de Papiſtiſchen Dompapen mit erer dracht vnde weſende eigentlick affgemahlet ?

Im Propheten Baruch/cap.6.v.30 dar alſo ſteyth: Se ſitten in eren Tempelen / mit wyden Chorröcken / ſcheren den Bardt aff / vnde dregen platten / ſitten dar mit blöten köppen / hulen vnd ſchryen dar vor eren Götzen / ſe ſchmücken de ſülveren / gülden / vnnde hölten Götzen mit Golde / ſülver vnde kleederen/ ſetten en Kronen vp / alſe wen ſe Minſchen weren / vnde ſtelen darna dath Goldt vnde ſüluer van den Götzen / vnde bringen ydt mit den Horen im Hoerhuſe vmme. Wat en geoffert wert / dat bringen ſe vmme / vnde ere köckeſchen braſſen daruan / vnde genen dar noch den armen noch den Ryken wat van.

Wor ſteith ydt /dat de Preeſters nene Platten dragen ſchölen ?

Leuit.21.v 5.De HEre ſprack tho Moſe: Segge den Preſteren / den Söhns Aarons / ſe ſchölen neye Platten maken vp erem hövede / noch eren Barth affſcheren / vnnde an erem Lyue nein mahl etzen.

Tho welckem ſtande hebben ſick de Lüde chrytydes am meiſten gedrungen?

Tho dem Geiſtliken ſtande im Paweſtdome / dardörch des Düuels kercke gebuwet vnde erholden wort/dar leep vnd drengede yderman hentho/ vnde wolde Geiſtlick werden / dat men ock nicht Stiffte vnd Klöſter genoch vor Domheren/ Mönneken vnde Papen buwen konde / Dar laueden de Olderen ere Kinder der Kercken / Stifften vnde Klöſteren / noch in Moderlyue / vnde begeuen ſick in ſülcken ſtandt nicht allene Buren vnde Börger kinder / ſünder ock Könınge vnde Keyſer/ Förſten vnde Heren / Graven vnde Eddellüde / dar wort de Moder ſalich geholden / de ſülckein Kindt getüget hadde / dat Geiſtlick wort. Dan. 9.

Welcken ſtandt vormyden nu ytzundt de Lüde am allermeiſten?

Den Geiſtliken ſtandt/ dat Kercken vnd Predichampt im Chriſtendome / dar wil nu nemandt mehr ſyne Kinder tho tehen / men holdt ydt darnör / ydt were dem Geſchlechte eine ſchande / wen ſick yemandt van en Gade vnde ſyner Kercken tho deenſte begeven ſcholde. Vnnde de dörch Gades ſchickinge dar in kamen / de ſindt de aller vorachteſten Lüde vp Erden/vnde ydermans voetſchemel/ alſe Paulus ſecht vnde klaget. 1. Cor. 4. v. 9

Wol hefft Papen geoffert?

De Könınck Joſias / alſe 2. Reg. 23. v. 20. geſchreuen ſteyth:

Wor ſteyth van der Barvöter Mönneken erem huſe in der Bibel?

Deut. 25. v. 9. Dat Godt gebüth/dat/ wen ein

Brode / ahne Kinder ſtervet / de ander broder/de nagelatene Fruwe / ſyne Schwegerſche tho echte nemen ſchal / vnde ſynem geſtoruen Broder ſaedt erwecken/ vnde ſynen namen erholden. Wo he ydt öuerſt nicht dohn wil / ſchal en ſyne Schwegerſche vor den Oldeſten den einen Scho vthtehen / vnde en anſpyen/vnde ſyn name ſchal in Iſrael heten der Barvöten hueß.

In welckerem orden ſint de Jeſuiten vorgebildet?

In den Affgödiſchen / böſzhafftigen vnd ſtolten volcke den Jebuſiteren. Wente alſe ſüß vehle namen in der Bibel gefunden werden / de vp thokümſtige dinge vnde namen gedüdet werden (alſe de name Maoſim Dan.12.v.38. hefft beyde mit der meninge vñ mit der daet eine wunderbarlike vordykinge mit dem Papiſtiſchen worde Miſſe) alſo yſſet löfflick/dat der ſchendtliken Rotte der Jeſuiter name vns lange thovörn ys vorgebildet worden / vnder dem namen des volckes/dat de Bibel Jebuſiter nömet.

Wo rymet ſick öuerſt de name Jebuſiter vp de bedrechlike Rotte Jeſuiter?

Beyde mit der bedüdinge vnd mit der daet: Wente thom erſten/ſo heeth Jebuſiter ſo vehl / alſe ein vorechter/vnderdrücker vnde thopedder van dem Hebreiſchen worde Bos, Sülckein name gehöret dẽ Jeſuiteren eigentlick. Wente ydt ys yo klar vnd am dage/dat ſe nicht wanderers ſynt des weges JEſu Chriſti/alſe ſe ſick wol röhmen / ſünder vorechters des HEren Jeſu Chriſti/ vnd vorſtörers vnd vorwöſters ſynes weges/ vnde ſindt de rechten wilden Schwyne/de den wynberch tho wölen / alſe Dauid klaget.Pſal.80.v.14. Thom anderen/ gelyck alſe de Jebuſiter van den argeſten völckeren des Lan-

des Canaan weren / dar GOdt de Iſraelten vorwarnede/vnd en ernſtlick befel dede ſe vth thorotten/alſo ſint ock de Jeſuiter de aller ergeſten vnde böſzhafftigeſten Ketters vnde Rotten des gantzen Paweſldomes/vnd aller Monnekes orden/darvor vns Chriſtus ernſtlick warnet Mat.7.v 15. Seeth yuw vör/vor den falſchen Propheten/ de in Schapes kleederen tho yuw kamen/inwendich ſint ſe rytende wülue. Mat 24.25 Jdt werden falſche Propheten vpſtahn/grote teken vnd wunder dohn/dat vorföret werden möchten/ock de vterwelden in einem erdome/wen jdt mögelick were.

Thom drädden/ alſe de Jebuſiter den beſten ordt des Landes Canaan inne gehadt hebben/alſe nömliken de Stadt Jeruſalem/vnd de Borch Zion/alſo flechten ſick ock de Jeſuiter in de beſten vnde högeſten orde der Werlt / in der Keyſer/Köninge/Förſten/ Biſchoppe/vnde groter Prelaten höve/ in de gröteſten vnde fetteſten ſtiffte/vnd allerluſtigeſten örde/buwen vppet ſtadtlikeſte/vnd leuen recht Förſtlick vnd vppet herlikeſte/ vnd vorderven alle andere orden/ſtiffte/Spittale vnd Klöſtere/ vnde rapen alles in eren ſack/vnde fretent in eren bueck/alſe de Papiſten egene pynlike klagen tho Paryſz / yegen ſe vthgegahn/bethůget.

Thom veerden/alſe de Jebuſiter ein frech vnde ſtolt Volck weren / alle andere vorachteden vnde vorfolgeden / vnde den yennigen/ de mit en krigeden/hohnſpreken 2.Sam.5.alſo ſindt manck allen Ketteren kum ſtoltere vnde hoffердigere Lůde gewesen/alſe euen de Jeſuwyters ſindt / de ſick alleine vor gelehrt / wyſz vnde hillich holden/ vnde alle andere vorachten / den yennen / de vth Gades worde jegen ſe ſtriden/mehr mit ſpeeſprekende alſe mit grunde der warheit beyegenen/ ya de in alle erem dohnde man egens ehre vnnde rohm ſöken.

Darůmme hefft S. Paulus recht van en geſecht. 2. Tim 3. v. 1. Dat werden in den leſten dagen Minſchen kamen / de vehle van ſick holden / de gyrich / rohmredich / hofferdich ſindt / de den ſchyn eines Godtſaligen weſens hebben / ouerſt ſyne krafft vorlöchen. Se ſindt ſo frech vnde blodtgyrich / dat ſe ſick vnderſtahn tho mordende vnde vth thorottende/ alle / de en nicht hoferen / ere ſtoltheit nicht ſtercken / vnde eren mothwillen ſe nicht willen vngehindert ouen lathen / ſchonen darinne ock nicht der groten Köninge vnde mechtigen Potentaten / alſe Franckryken dat wol hefft erfahren/ vnd ytzundes in apenbaren Schrifften werdt bethüget / dat gantze Indien weeth ſülckes ock tho ſeggende / tho bewenende vnde tho beklagende

Thom vöfften / alſe de Jebuſiter vp ere doden Götzen / de ſe vp de Müren ſetten / dröweden vnde pucheden / alſo trotzen vnde puchen / dröwen vnnde buwen de Jeſuwiter vp eren amechtigen Godt den Paweſt / vnde vp ſyne doden / lamen vnde blinden affgöde / de Cardinalen / Abbte / Biſchöppe etc. ja vp ſtenen / vnnde hölten / ſülveren vnde güldene Götzen.

Thom Söſten / alſe de Jebuſiter van den Iſraeliten nicht konden gedelget werden / beth vp den Köninck Dauid/de ſe gantz vthrottede (Joſ. 15. Jud. 1 v. 25. 1. Par 12.) Alſo könen ock de Jeſuiter ſampt dem överigen ſchwarme des Antichriſtiſchen Paweſtdomes / dorch Minſchlike krafft vnde wyßheit nicht gantz vthgedelget werden / ſünder ſülckes muth dem Hemmelſchen Dauid /dem HEren Jeſu Chriſto befalen werden/de ſe dörch den Geiſt ſynes mundes dempen / vnde dörch ſyne thokumpſt gantz vthrotten/ vnde ſampt erem Gade dem Paweſte / vnde alle ſynem vnde erem anhange in den vürigen poel ſtöten werdt.

Lever/ mahle my doch de Jeſuiter na erem ſtolten namen ſyn aff?

Jeſu Chriſti ergeſte Fyend/
Entechriſtus vortrůwſte Frůnd/
Satane tucht vnd beſte frucht/
Vndr dem Pawſtdom hernór geſocht/
Indelging Euangelions/
Trachting na falſchr Religion/
Erfinder aller tůck vnd liſt/
Rein vth thodelgn wat Chriſtlick ys/
Ryck tho maken den Antichriſt.

Wol hefft am allermeiſten Papen erwórget?

Thom erſten Elias de Prophete/ de leth 450 Baalspapen grypen/ de dat volck vorfóhret hadden/ vnde ſchlachtede ſe am Beke. 1. Reg. 18. v. 40.

Thom anderen/ de Kónninck Cyrus. Wente alſe deſúlue achter de bedregerye der Baals Papen quam/ dat ſe dat Offer ſúlueſt vpfreten/ vnde vórgeven/ dat ydt Bel vortherede/ leth he erer 70. mit Fruwen vnde Kinderen dóden. Stúcke Danielis cap. 2

Thom drůdden Jehu/ de im anfange ſynes Kóninckrykes alle Baalspapen im Tempel vorſammelen leth/ vnd ſick ſtellede/ alſe heelde he ydt mit erem Gótzendeenſte/ vpdath he ſe alle vp einen hupen bringen konde/ vnd dódede ſe/ vpdat ſe nemandt mehr vorfóren móchten. 2. Reg. 10. v. 19.

Wol nómet de Mónnieke Orden im Paweſtdohme Důvels Stiffte vnnde Geſandten?

Johannes Apoc. 16. v. 13. Jck ſach vth dem

Munde des Draken/deertes vnd falſchen Prophe-ten / de vnreine Geiſter gahnde / alſe de Fröſchen/ vnd ſint Geiſter des Düuels/de dohn teken / vnde gahn vth tho den Köningen vp Erden / vnde vp den gantzen kreyß der werlt / ſe tho vorſammelen-de in den ſtrydt/vp yennen groten dach Gades des Almechtigen. Dat hyr ſteyth van dren vnreinen Geiſtern/dat bedůdet de dre vörnemeſte orden der Mönneke im Paweſtdohme / dardörch des Pawe-ſtes affgöderye in alle Werlt ys vthgebredet wor-den/alſe de Barvöter/Prediger / vnde Jeſuwiter/ de des Pöwſtliken ſtoels ſtůtten/ vnd des Antichri-ſtiſchen Důvels leſte ſtickbladt ſynt.

Worůmme vorlyket he ſe den Loeff-fröſchen?

Vmme diſſer orſaken willen. Thom erſten / gelyck alſe de Fröſche dat friſche vnde luttere Wa-ter vormyden/vnde levet im ſtinckenden ſumpe er weſent hebben / alſo vormyden ock důſſe Orden / de friſchen Bornen Jſraelis / de reine Lehre der Propheten vnde Apoſtelen / vnde holden ſick ein-hellichlick tho dem groten hupen / de man mit min-ſchen dichtelſen vnde lehre vmmegahn.

Thom anderen/alſe de Fröſche jůmmer ſchry-en / queck quack ker kar: alſo ſchryen vnde ſchry-ven diſſe yůmmer hen Kercke/Kercke / de Kercke muth men hören / der Kercken muth men thoge-dahn ſyn vnde folgen / de Römiſche Kercke muth men ſchůtten vnnde vordedingen / de Kercke kan nicht erren etc. Dat ys er geſanck/ darmede ſe Key-ſer/ Köninge / Forſten / vnd Heren bedoven/dat Paweſtdohm mit gewaldt tho beſchůtten / vnnde alle de / ſo em wedderſpreken / tho vorfolgen.

Thom drůdden / alſe de Fröſche allent / wat vor-

vorðuer geyth / anquacken vnd vorſehren willen/ vnde alſe Ovidius ſecht: Et cum ſint aquæ, ſub aqua maledicere tentant. Alſo dohn diſſe ock/vorwerpen vnd vordömen alle ſtende voracbten vnde laſtern alle vornehme Lüde / de vdt mit en nicht holden/ vnd ere quackelye vorachten.

Thom veerden: Alſe den Fröſchen im winter de mundt thofrüſt / dat ſe vorſtummen: Alſo diſſe/ wen en de Paweſt vnd ſyne anhengige Prelaten / Köninge vnd Potentaten/ er grote inkumſt ſchmal maken / vnde entehen / ſo werden ſe ſtille / fallen aff vnd beginnen heimlick / wedder ſe thopracticeren / ſe tho ſtörten vnd vth thorotten.

Dat X. Capittel.

Van Tempelen vnde Kercken/ vnd van wunderbarliken dingen in denſüluigen.

Wo vehle Kaſpelkercken ſint im Köninckryke Jſrael geweſen?

Men kleine twe: De erſte was de hutte des ſtifftes/de ſick Godt ſülueſt thor waninge nömede/vnde hilligede / vñ ſick mit ſyner yegenwerdicheit daranne vorbant/Exo. 25. v. 8. 40. v. 2. De ander was de Tempel tho Jeruſalem/den Salomon buwede/vnd Godt ock ſülueſt hilligede/vnd ſick mit ſiner yegenwerdicheit daran vorbandt. 1. Reg. 8. v. 19. v. 2. By diſſen beyden örden/muſten ſe alle erſchinen/de Godt ſöken vñ anbeden wolden/edder em mit offerende denẽ. De. 16. v. 2.

 Wol

Wol hefft dat Hogepreſterdohm am dü-
reſten gekofft?

De trüwloſe Mann Jaſon/alſe he ſynen broder den framen Heren Oniam van diſſer herrlicheit afforingen wolde / vorhete he dem Könninck Antiocho thogeven / drehundert vnnde föſtich centener Sülvers: thom andern noch achtentich centener/ thom drüdden ſede he noch tho hundert vnde vöſtich centener / dat alle de Summa was veer hundert vnnde negentich centener / dat maket an vnſer münte veermahl hundert duſent / twe vnde vertich duſent / vnd vyffhundert Daler. 2. Maccab 4. v. 8. 9.

Wol hefft dat Hogepreeſterdoem noch dürer gemaket?

Menelaus / alſe de Jaſon affſteken wolde/ ſede he dem Könninck tho/ he wolde em noch dre hundert centener mehr geven / alſe Jaſon gaff / dath ſint twe hundertmahl duſent / vnd vyff vnd twintich daler mehr alſe yenne gaff / överſt alſe he dat Geldt nicht erleggen konde / wordt he mit ſchanden vorſtöret. 2. Maccabeor. 4. v. 24.

Welcker ys de ſchöneſte Tempel vp Erden geweſt?

De Tempel tho Jeruſalem/ welckeren de Könninck Salomon thom aller künſtlikeſten / vth dem beſten vnd witteſten Marmelſtene buwede/ inwendich mit lutterem Golde vnden vnd baven auertagen / mit allerley Snitz vnde bildtwerck inwendich vnde vthwendich / vnde mit den köſtlikeſten eddelenſteinen gezyret vnde geſmücket hefft. Dat Dack was van Dannen brederen / vnnde mit güldenem beſlach gantz beſlagen / in welckeren ein gantz vor-

gülde

vorgüldet Altar / vorgüldet Disch / teyn vorgüldede Lüchtere / mit golden blomen / lampen vnde Lichtſcheren / hundert güldene Becken / vnnde de Inganck in dat allerhilligeſte mit ſyner dören am huſe des Tempels gülden geweſen ys / de Böhnbalcken / de andere Altare vnnde dören weren mit Golde vnde güldenem blecke auertagen / dat Chor desgelyken / vnd hadde güldene Regel / ahne wat vor kunſt vnd zyrath was an den teyn gegatenen ertzen ſtölen / ketelen vnd an dem gegatenen Meere / dath vp twölff Oſſen ſtundt / an den beyden Cherubin / vnde an den beyden gegatenen ehrnen Sülen / der yder achtein elen hoch / vnde twölff elen dicke was / vnde vp ein yder ein knoep ſtundt vyff elen hoch / 1. Reg 17. v. 15. 16. v. 17. 2. Chron. 3. v. 15. 4. v. 1. 2. etc.

Joſephus im 8. boke am 3. cap. ſchrifft / dath teyn duſent diſche / ſo vehle Lüchter / vnd ein duſent ſchalen vnde becken van Golde / veertich duſendt van Sülver / achtentich duſent gegaten Wyngeſchyr / der güldenen rökevate twintich duſendt ſchölen geweſt ſyn.

Wo vehl hefft Dauid thom gebuwe des Tempels ſynem Söhne Salomon gegeven?

Dauid hefft ſynem Söne Salomon thom gebuwte des Tempels / vnd thom Schatte vnde allerley vaten vnde gerede im Tempel / gegeven ein hundert vnde dre duſent centener Goldes / ein hundert vnde söven duſent centener Sülvers vnd vele eddelſteene / 1. Chron. 23. v. 14. vnde 30. v. 4.

Wo vele maket dat vp vnſe Münte?

Söß hundert duſentmahl duſent vnd achtein duſent

duſent mahl duſent Vngeriſche gülden/ edder ſöß-duſent ein hundert achtentich tunne Goldes.

Wo vehl hebben de andere Förſten dartho geven?

Dat töget dat 1. boeck der Chronica am 50 v. 7. an/De Förſten der Veder vnd ſtemmen Jſrael/ geuen thom Ampte im huſe Gades / vyff duſent centener Goldes / teyn duſent gülden / vnde teyn duſent centener Sülvers / achtein duſent centener Ertzes vnd hundert duſent centener Jſeren.

Wo vehl maket dat na vnſer Müntte an Golde?

Dörtich duſent mahl duſent vnde teyn duſent mahl Vngeriſche Goltgülden/dat ſint drehundert tunne Goldes / vnde teyn duſent Vngeriſche gülden.

Wo groth ys de Tempel geweſen?

Söſtich elen lanck/ twintich elen breedt / dörtich elen hoch / 1.Reg.16.v.2.2.Paral.3.1.

Wenner ys he angefangen?

Jm jahre na der werlt Schepping twe duſent negen hundert vnde dre vnde dörtich jahr / veer hundert vnde achtentich na dem vthtage der Kinder Jſrael vth Egypten im veerden jahre des Köninckrykes Salomons. 1.Reg.6.v.1.

Wenner ys he vullendet?

Jm Jahre der Werlt twe duſent negen hundert vnd ein vnd veertich/im elfſten jahre der Köninckliken regeringe Salomons. 1.Reg.6.v.38.

Wol hefft diſſen Tempel gehilliget?

Godt

Godt ſülveſt mit ſyner erſchininge vnd yegenwerdicheit/ 1.Re.8 v.10. Alſe de Preſters vth dem hilligedohm gingen / erfüllede eine Wulcke dath Huß des HERRen / dat de Preeſters nicht konden ſtahn / vnd er ampt dohn vor der Wulcken / wente de herrlicheit des HERen erfüllede dat Hueß des HEren 1.Reg.9.v.3. Vnde de HERE ſprack tho Salomon: Jck hebbe dyn Gebedt vnde flehendt gehöret / dat du vor my geflehet hefſt / vnd hebbe dat huß gehilliget/dat du gebuwet hefſt / dath ick mynen Namen darſülveſt henſette ewichlick / vnd myne ogen/ vnd myn herte ſchölen dar ſyn alletydt.

Wo vehle dehle hefft de hutte des ſtifftes vnd de Tempel gehadt?

Twee vnderſchedtlike dehle: dat erſte wordt dat hillige genömet / dar weren de Schöwbrot / vnd de Lüchter. Dat ander hetede dat allerhilligeſte / dar plach GOdt ſülveſt tho erſchinen / leth ſick aldar ſehen vnd hören.

Wat bedüdet dat?

Dat nemandt tho Godt in den Hemmel kamen / vnde en van angeſichte tho angeſichte ſehen köne / he gah den thovörn int hillige / werde ein Lidtmate der Chriſtliken Kercken/late ſick dörch de Schwöbrodt des Gödtliken wordes ſpyſen / vnde dörch de lüchter des hilligen Geiſtes vorlüchten. Johan.1.v.18.cap.3.v.27.

Wo vel hefft Salomon vp de inwyhinge des Tempels gewendet?

Twee vnd twintich duſent Oſſen/hundert vnd twintich duſent Schape. 1.Reg 63.

Wor vorbindet ſick Godt an diſſen Tempel?

1.Reg.9.v.1. Vnd de HEre erſcheen em thom

anderen mahle / vnde ſprack: Jck hebbe dyn Gebedt vnd ſüchtent gehöret / dat du vor my geſuchtet hefſt / vnd hebbe düth huß gehilliget / dath du gebuwet hefſt / dat ick mynen Namen darhen ſette ewichlick / vnd myne ogen / vnde myn herte ſchölen dar ſyn allewege.

Tho wat ende ys de Tempel ſo herrlick gebuwet?

Dat men darinne Godt anropen vnde laven / vnd eme mit övinge ſynes wordes denen / vñ danckoffer darinne dohn ſcholde / alſe Dauid im 122. Pſ. v. 3. 4. ſyn darvan redet: Jeruſalem ys gebuwet / dat ydt eine Stadt ſy / dar men thoſamende kamen ſchal / dar de ſtemme henvp gahn ſchal / nömliken / de ſtemme des HEren / tho predigen dem Volcke Jſrael / tho dancken dem namen des HEren / 2. Paral. 2. v. 4.

Wo vehl hefft de Tempel Vorhöve gehadt?

Dre / de hebben den Tempel vmmegeven / vnde ſint veereckich geweſen mit ſchönen Marmelenſtenen Sülen gezyret / vnd mit Sulver vnde Golde thom ſchöneſten geſmücket / dar vnden men treden konde wen ydt regende.

Wo hetede de erſte Vorhoff?

De wordt genömet de Auerhoff / dar dörffte nemandt ingahn ahne allein de Preeſtere / wen ſe offerden vnde Gade deneden / dar ſtundt dat groſte gegatene Meer / dat Brandt altar vnde de twe herrlike Sülen.

Wo hetede de ander vorhoff?

De Halle Salomonis / darinne plach dat

Volck

volck tho beden/dar hefft Chriſtus am meiſten ge⸗prediget. Johan.8.v.2 10.v.23.vnde ock de Apoſtele Act.3.v.11. He was mit einer muren vnderſcheiden / dat an einem orde de Fruwens / am andern de Menner beden konden.

Wo hethe de drüdde?

De Vorhoff der Heyden/ den Herodes gebuwet / vor de Heyden / de vth aller Werlt tho Jeruſalem quemen/ Godt anthoropende/vnd em tho denende / de ys aueruth ſchon geweſen / hundert elen wyth / ſövenhundert vnd twintich elen lanck/ mit ſchönen Marmelſtenen müren / herliken Pileren vnde ſpatzer gengen.

Dörch wo vehle dören muſte men gahn/er men in den Tempel quam?

Wenn men vam vpgange der Sünnen in den Tempel ginck/ſo muſte men dörch veer porten gån. De erſte was am vorhave der Heyden dörtich elen hoch/ vnnde er Flögel vöffteyn elen bredt/dat hetede de ſchöne döre des Tempels Act.3.v.2. Darümme dat ydt vth Corintherertz gegaten was/welckes alſe Sülver vnde Goldt glintzerde vnde thom ſchöneſten vthgegraven was. De ander was vor der hallen Salomonis vöfftich elen hoch / de drüdde vor dem hogen vorhuſe ſöventich elen hoch. De veerde was dat hoge daer am Tempel / negentich elen hoch/ vnde diſſer dören flogele weren alle mit golde thom ſterckeſten beſchlagen. Süß hefft de Tempel an allen ſyden / vnde de vörhoff/vnde ere herlike ingebuwte / vnde noch vehl andere dören vnd Porten gehadt / de alle mit Golde beſchlagen geweſen / dat / alſe Joſephus ſchrifft/men alle dage twe hundert Mann hefft holden möten /de diſſe dören vnde porten vp vnde tho gedahn hebben.

Wo ſint de Cherubin geſtalt geweſen de im Chore des allerhilligeſten geſtahn hebben?

Se weren geſtalt alſe twe ſchone Jungelinge/ de ere angeſichte wendeden yegen den vpgahnd der Sünnen/ weren gemaket vth Olyebömenholte/ vnde mit lutterem Golde auertagen/ teyn elen hoch/ vnnd hadde ein yder twee Flögel/ ein yder Flögel was vyff elen lanck vnde ſtunden neven ein ander alſo/ dat ſe mit den vnderſten Flögelen an einander ſtödden/ vnde mit den överſten flögelen de wende des Chores berörden/ vnde midden vnder diſſen Cherubin ſtundt de lade des bundes. 1. Reg. 6. v. 23. 24. 25.

Wo ys de Lade des vorbundes geformeret geweſt?

Se ys gemaket geweſen vth Vüren holte/ drüdde halff elen lanck/ vnde anderthalff elen breedt vnde hoch/ inwendich vnd vthwendich mit fynem golde auertagen/ hefft einen güldenen krantz bauen vmmeher gehadt/ vnd vp yder ſyden twe gülden ringe/ darinne ſtangen ſteken/ van vürenholte gemaket/ vnnde mit golde avertagen/ daranne men ſe gedragen hefft/ Exod. 5. v. 10. 11. 12.

Wor van vnd wo ys de gnadenſtoel gemaket geweſen/ den man baven vp de Lade des bundes hefft ſetten möthen?

Vth lutteren fynem golde/ drüdde halff elen lanck vnde anderthalff elen bredt/ vnde baven vp dem gnadenſtole hebben geſtan twe Cherubin vth dichtem golde gemaket/ an yderm ende ein/ alſo/ dat ere flögele den gnadenſtoel bedecket hebben/ vnde ere angeſichte yegen einander geſtahn/ vnnde vp den

den gnadenſtoel geſehen hebben. Vnde van diſſem gnadenſtole twiſchen den beyden Cherubin hefft Godt mit Moſe geredet althomahl wat he em an de Kinder Jſrael gebaden hefft. Exod. 5. v. 17. 18.

Wat hefft in der Lade des vorbundes gelegen?

Dreyerley. Thom erſten dat güldene Rückvat mit dem Hemmelbrode/ thom andern de rode Aarons/ de dar grönet/ vnnde Mandelen gedragen hadde/ thom drüdden de tafelen/ darinne de Teyn gebade mit Gades fingeren geſchreven weren/ Hebre. 9. v. 4.

Wat bedüdet diſſe gnadenſtoel?

Jdt ys ein fyn vörbilde des HERen Chriſti/ vnde ſynes middeler ampts/ dardörch he vns mit Godt vorſönet/ vnde vor dem vorteehrendem vüre des torns Gades beſchermet/ vns rechtferdich vnde ſalich maket. Heb. 7. v. 24. 25. Rom. 3. v. 28.

Wo bewiſeſtu dat?

Mit diſſem dryerley grunde. Thom erſten mit der tücheniſſe Pauli/ dat he thon Römern am 3 cap v 28. Chriſtum einen gnadenſtol nömet/ ſeggende: Alle Minſchen ſindt Sünders vnd mangelen des rohms/ den ſe vor GAde hebben ſcholen. 24 Se werdē överſt rechtferdich vth Gades gnade/ dörch de vorlöſinge de dörch Jeſum CHriſtum geſchehen ys/ welckeren Godt hefft vorgeſtelt tho einem gnadenſtole/ dörch den Glouen in ſynem blode. v. 27. wente Godt ys rechtferdich vnd maket ock rechtferdich/ den/ de dar ys des gelovens an Jeſum

Thom anderen/ gelyck alſe GOdt allein in dem gnadenſtole twiſchen dē Cherubin mit Moſe redede alleut/ wat he em befohl an de Kinder Jſrael/

Alſo

Alſo hefft he ock mit vns geredet/ vnde ſynen gne-digen willen vns geapenbaret dörch Chriſtum den middeler/ wahren Godt vnde Minſchen Johan. 1 v. 18. Nemandt hefft Godt geſehen / ſündern de Söhne de in des Vaders ſchote ys/ de hefft ydt vns geapenbaret. Matthei am 11. v. 27. Nemandt ken-net den Vader / als allein de Söhne / vnde weme ydt de Söne wil apenbaren. Heb am 1. v. 1. 2. Godt hefft mannichmahl vnd mannigerley wiſe geredet/ tho den Vederen dörch de Propheten / Ouerſt nu thom leſten in diſſen dagen hefft he geredet dörch den Söhn.

Thom drüdden. Alſe ſick de Jöden in erem Gebede mit erem angeſichte darhen wenden mü-ſten / dat de gnaden ſtoel was: Alſo möthen alle Chriſten in erem gebede tho Chriſto ſick wenden / vnde in ſynem namen Godt anropen. Sünſt bu-ten Chriſto wil ſe Godt wedder ſehen noch hören. 2 Corint. 1. v. 20. Alle vorhetinge ſindt ya in em / vnd ſindt Amen in em/ GAde tho lave dörch vns. Darümme ſpricket Chriſtus Johan. 16. v. 23. Allent wat gy den Vader bidden werden in mynem Na-men/ dat wert he yuw geven.

Wat bedüden den de Cherubin?

De beyde Cherubin mit eren angeſichten vp den gnaden ſtoel ſehende/ bedüden dat Olde vnnde Nye Teſtament / der Propheten vnnde Apoſtelen Schriffte / de vns beyderſydes vp Chriſtum wy-ſen / de Propheten vp den vorhetenen vnnde tho-kümpſtigen / de Apoſtels / vp den geleiſteden vnde erſchenenen / vnd geven en beyderſydes einhellige tüchenitſſe / dath in ſynem Namen vorgevinge der Sünden erlangen alle / de an en löven: Act. 10. v. 43. Joh. 10. v. 31.

Wo vehlerley Lüde hebben nicht dörffen in den Tempel kamen?

Vererley. Thom erſten de vorſlodde / vnde beſnedene / thom andern / de Hoerkinder / thom drüdden de Ammoniter vnd Moabiter / Deut. 23. Thom veerden neen vnrein vnbeſchneden Heyde / wente ydt ſtundt vor der tröppen Salomonis ein ſchön Gadderwerck van Marmelſtenen / darane weren de worde Hebreiſch / Grekiſch vnde Latiniſch geſchreven: Wol ein frömdelinck ys / vnde tho der waninge des HEren henin geyth / de ſchal ſterven. Darümme hefft Herodes einen ſünderliken ort / vor de Heyden / de Godt anropen vnd erkennen wolden / buwen laten / genömet den vorhoff der Heyden.

Weme ys dat gahndt im Tempel am övelſten bekamen?

Heliodoro dem Syriſchen Renteimeiſter / alſe he mit vehlen denern beleidet / prechtich in den Tempel ginck / den Schatt daruth tho nemende / quemen dre Engele / ein tho Perde / twee tho vothe / vnde ſchlögen en dahl / dat men en vor Dodt henvth dragen muſte / vnde hadde he alſo yemerliken ſterven möthen / wenn nicht de hogepreeſter Onias em mit ſyner vorbede / dat Levendt vnd de geſundtheit by Godt erlanget hedde. 2. Maccab. 3. v. 25. 31.

Wol hefft de erſte Gadeskiſte in den Tempel geſettet?

De Hogepreeſter Joyada / de nam eine Lade / barede baven ein lock darin / vnd ſettede ſe in dem Tempel / thor rechten handt by dem Altar / dat

men

men Geldt darin ſammelde thor beteringe / vnnde erholdinge des vorfallenen Tempels. 2. Reg. 12. v. 9.

Wol hefft ydt vorkündiget / dat de Tempel Salomonis wörde vorſtöret werden?

Godt ſülueſt / als he dem Salomon erſcheen / vnde ſede: Werde gy yuw van my wenden / gy vnd yuwe Kinder / vnd nicht holden myne Gebade vnde rechte / de ick yuw vorgelecht hebbe / vnd hengan vñ anderen göderen denen / vñ ſe anbeden: ſo werde ick Iſrael vthraden vandem lande / dat ick en gegevẽ hebbe / vñ dat huß / dat ick gehilliget hebbe / mynen namen / wil ick vorlaten van mynem angeſicht / vnde dat huß werdt ingereten werden / dat alle de vorôuer gahn / werden ſick entſetten / vnd ſeggen: Worümme hefft de HEre diſſem Lande / vnde diſſem huſe alſo gedahn. 1. Reg. 9. v 6. 7. 8.

Wol hefft den Tempel Salomonis vorbrant?

Nebuſar Adam de Havemeiſter des Köninges tho Babel / de ſtickede / na eröuering der Stadt vñ gefenckeniſſe des Köninges Zedechie / den Tempel an / vnde vorbrende en / nevenſt anderen ſchönen gebäwten tho grunde aff. 2. Reg. 25. v. 9.

Wol hefft den anderen Tempel tho Ieruſalem gebuwet?

Zorobabel de Vörſte der Jöden vth vorlöffeniſſe vnd beforderinge der Meder vnd Perſer Köninge Cyri vnnde Darii / alſe dat boeck Eſra am 6. cap v. 3. vthwyſet.

Wo vehl ys thor vpbuwinge des anderen Tempels gegeven worden?

De

De Köninck in Perſen Arthaſaſta / edder Darius Artaxerxes vnde ſyne Förſten mit den vörnemeſten in Jſrael / hadden dartho gegeven ſößhundert vnde vofftich centener Sülvers / dat ys veer hundert duſent / ſöuen vnde achtentich duſent vnd vyff hundert daler. An Sülvern vaten hundert Centener / de maken vyff vnde ſöventich duſendt daler.

An Golde hundert centener / de maken ſöß tunne Goldes. Jtem twintich güldene Beker / duſent drachmas ſchwar / dat ſindt duſent Vngeriſche goldtgülden / ein yder vöfftich Vngeriſche gülden ſchwar. Eſra am 7. v. 21. cap. 8. v. 26.

Wo vehl hefft Nehemias vnde ſyn byſtandt thom anderen Tempel gegeven?

Nehemias gaff thom Schatte des hilligedoms duſent drachmas / dat ſindt ein duſent Vngerſche gülden / vnde de överſten Veder geven dartho twintich duſent drachmas / dat ſint twintich duſent Vngerſche gülden.

Am Sülver överſt geven ſe twee duſent vnde twe hundert pundt / vnd dat ander volck gaff twe duſent pundt Sülvers / vnde twintich duſent Vngerſche goldtgülden werth Goldes. Nehemie am 7. v. 27.

Wo lange ys daran gebuwet?

Söven vnde veertich jahr / alſe de Jöden tho Chriſto ſeden / Johan. 2. v. 20. were alſo ferdich worden im jahre der Werlt / dre duſent veerhundert vnde veer vnde ſöventich.

Wo vehle vehes ys vp diſſes anderen Tempels inwyinge geoffert?

Hundert Kelver / twe hundert Lemmer / veerhun-

hundert Böcke / vnde twölff Zegenböcke/ diſſe ſint alle geoffert worden / Eſra.6.7.

Wol hefft diſſen Tempel vorſtöret?

Titus de Römiſche Keyſer hefft en ſampt der Stadt vorbrendt / vnde tho grunde vorſtöret/ im Jahre der Werlt 4034/ vnde im 40. Jahre na der Hemmelfahrt Chriſti.

Wol hefft ydt vorkündiget / dat de leſte vorſtörede Tempel nicht ſcholde wedder gebuwet werden?

Daniel im 9.Cap.v.27. Jdt werdt dat Offer vnde Spyſeoffer vphören / vnde ys beſlaten dat beth ant ende aver de vorwöſtinge druppen wert.

Worümme hebben de Philiſter nicht vp den Süll erer Kerckthörner getreden / wen ſe in eren Affgödiſchen Tempel gegahn ſint?

Darümme dat de HEre / de Godt Jſrael / eren Affgade Dagon / beyde Hende vnnde dat hövet affgehowen hadde/vp dem Sülle dar ſe de lade des HEren in erem Affgödiſchen Tempel geſettet hadden.1.Sam 5.v.5.

Wor ys ein Tempel in ein Cloack vorwandelt worden?

Tho Samaria / dar leth Jehu im anfange ſynes Regimentes den Affgödiſchen Tempel Baals affbreken vnde vorſtören / vnde makede ein heimlick Gemack darvth / anthothögen/dat Affgöderye vnde falſche lehre/yo ſo ein grot grüwel vor Gade ys / alſe vör vnſe Neſen de aller ſchüßlikeſte vnflat vnde dreck ſyn mag. 2.Reg.10.v.27.

Wo

Wor wert de ſtolte rohm der Jöden geſtrafft/ dat ſe ſick ſtedes des Tempels Gages röhmeden?

Im Propheten Jeremia am 7.cap. v.3. So ſpricht de HEre de Godt Iſrael: Bekert yuwe Leuendt vnde weſent / ſo wil ick by yuw wahnen an düſſem orde. v.4. Vorlatet yuw nicht vp de Lögen/ wen ſe ſeggen / hyr ys de Tempel des HEren / hyr ys des de Tempel des HEren/ hyr ys des HERen Tempel/ wente vorgeues ys ydt/ſick des Tempels beröhmen / vnd der lere nicht folgen/ de im Tempel geapenbaret ys/ vnde gelehret wert.

Wor wert de Tempel/Gates bedehuß genömet?

Im Propheten Eſaia am 28.cap.v.7. Myn Huß heth ein Bedehuß allen Völckern. Jck wil der frömden Kindere de ſick thom HERRN gedahn hebben / dat ſe em deneden / tho mynen hilligen berge bringen. Jck wil ſe vorfröwen in mynem bedehuſe. Ere offere vnnde brandtoffere ſchölen my angeneme ſyn / vp mynem Altare.

Dat XI. Capittel.

Van der Chriſtliken Kercken.

Wat heth dat wort Kercke?

DAt ys ein Grekiſch wort/vnd heth ſo vehl alſe ein huß des Heren/edder vehl mehr/ ein hupe des volckes Gades.

Wat heth dat wort *Eccleſia*?

Eine thoſamen beropene gemeine/ edder vorſammelinge der Chriſten, Actor. 19. v. 4.

Worümme nömet Dauid im 84 Pſal. v. 3. 11. de Kercke einen vorhoff Gades?

Darümme/dat men im rechten Hemmeliſchen Köninckliken ſaal Gades nicht kamen kan/men gha den thouören in diſſen vorhoff/vnd werde ein lidtmate der Chriſtliken Kercken/vnde dem HERRn Jeſu Chriſto invorlyuet. Joh. 3 v. 5. Rom. 6. Gal. 3.

Welcker ys dat eigentlikeſte warteken der Chriſtliken Kercken?

Chriſti ſtemme vnde Gades wort hören vnde annemen/Joh. 10. v. 27. Myne Schape hören mynen ſtemmen. Johan. 10 v. 47. Wol vth Gade ys de höret Gades wort.

Welcker ys dat eigentlikeſte kenneteken des Düvels ſyner Kercken?

Gades wort vorachten vnd vorfolgen. Joh 8 v. 47. Gy hören nicht / wente gy ſint nicht van Gade/ſünder vam Vader den Düvel Joh. 5. v. 40 Gy wolden nicht tho my kamen/dat gy dat Leuendt erlangeden. Jerem. 7. v. 28. Dyt ys dat Volck dat den HEren ſynen Godt nicht hören wil.

Wor werdt de Chriſtlike Kercke Gades leve Seele genömet?

Im Propheten Jeremia cap. 12. v 7. Jck hebbe myne Seele in der vyende handt gegeven/myn huß vorlaten/vnd myn erve vormyden möten.

Wor wert de Chriſtlike Kercke eine Brudt des Hemmelſchen Köninges genömet?

Jm

Jm 45. Pſal. v. 10. Jn dynem ſchmucke gahn der Köninge döchtere/ de brudt ſteyth tho dyner rechteren handt/ in ydelem köſtlikem golde. v. 14. Des Köninges dochter ys gantz herlick inwendich/ ſe ys mit güldenen ſtücken bekledet. Men vöret ſe in geſtickeden kledern thom Köninge/ vnd ere Spelgenaten de Junckfruwen/ de er nagahn/ vöhret men tho dy. Men vöhret ſe mit fröwden vnd wunne/ vnd gahn in des Köninges Pallaſt.

Wor wert ſe genömet eine bedröuede vorſtödde Fruwe/ der ſick Godt anneme?

Eſa. 54. v. 6. De HEre hefft dy laten im geſchrey ſyn/ dat du ſyſt alſe eine vorlatene vnd van hertten bedröuede fruwe/ vnd alſe ein Junckfruwe de vorſtött js/ ſprickt dyn Godt. v. 7. Jck hebbe dy in einem ogenblicke vorlatē/ öuerſt mit groter barmhertichcheit wil ick dy ſammelen. v. 8. Jck hebbe myn angeſicht im ogēblick des torns ein weinich van dy vorborgen/ öuerſt mit ewiger gnade wil ick my dyner vorbarmen/ ſprickt de HEre dyn Vorlöſer.

Wor wert de Chriſtlike Kercke/ Gades vtherwehlet Volck/ vnde eigendohm genömet?

1. Petri 2. v. 9. Gy ſint dat vtherwehlede geſlechte/ dat könincklike Preſterdohm/ dat hillige volck/ dat volck des eigendohmes/ dath gy vorkündigen ſchölen de dögeden des/ de yuw beropen hefft/ vth der düſterniſſe tho ſynem wunderbarlikem lichte. v. 10. de gy wandages nein volck weren/ nu öuerſt Gades volck ſint/ vnde wandages nicht in gnaden weren/ nu öuerſt in gnaden ſint. Exo. 9. v. 6.

Wor werden de Lidtmaten der Kercken/ Gades Hußgenaten genömet?

Thon Epheſern am 2. c. dar Paulus v. 19. ſecht:

So ſynt gy nu nicht mehr geſte vnde frömdelinge/ ſündern Börgere mit den hilligen/ vñ Gades huſs genaten/ gebuwet vp den grundt der Apoſtele vnde Propheten / dar Jeſus Chriſtus de Eggeſteen ys / vp welckerem dat gantze büwte / in einander gevöget / waſſet tho einem herlikem Tempel in dem HEren / vp welckerem ock gy mit gebuwet werden tho einer behüſinge Gades im Geiſte.

Wor wert de Chriſtlike Kercke einem ſchönen Garden vorlykent?

Num.24.v.5. Wo fyn ſint dyne hutten Jacob/ vnde dyne wahninge Jſrael / alſe ſick de beke vthbreden / alſe de garden an den Wateren / alſe de hütten / de de HERRE plantet / alſe de Cederen an den Wateren / ydt wert Water vth ſynem ammer fleten / vnde ſyn Saedt wert ein groth water werden / ſyn Könninck werdt höger werden alſe Agag / vnd ſyn Ryke wert ſick vorheven.

Jtem/Cant.4.v.12. Myne Süſter leve Brut/du biſt ein thogeſchlaten garde / ein thogeſlaten quelborn/ein vorſegelt born.v.13. Dyn waſſedom ys alſe ein Luſtgarde van Granat appelen mit eddelen fruchten / Cyperen / mit Narden. Narden mit Safferan / Calmus vnde Cannel/mit allerley bömen des Wyrockes/ Myrren/vnde Aloes / mit allen beſten wortelen / alſe ein gardenborne/alſe ein born levendiger watere / de vam Libanon fleten. Stah vp Norden windt / vnd kum Südenwindt / vnde weye dörch mynen Garden / dat ſyne wortelen dröppen. Jm 5.cap.v.1. desgelyken.

Wor werden de Chriſten den Planten vorlykent?

Eſaie am 61. Se werden genömet werden planten des HEren/thom pryſe/vnd böme der gerechticheit.

Wor werden de Gelöuigen den bömen vorlyket?

Pſalm 1. v. 2. Wol luſt hefft thom Geſette des HEren / vnde redet darvan dach vnde nacht / de ys alſe ein boem geplantet an den Water beken / de ſyne frucht bringet tho ſyner tydt / vnde ſyne Blede vorwelcken nicht / vnde wat he maket / dat geredt wol. Item / Matthei am 7. v. 17. Ein gudt boem bringet gude fruchte / öuerſt ein böeß boem bringet böſe fruchte. v. 18. Ein gudt boem kan nene böſe fruchte bringen / vnde ein böeß boem kan nene gude fruchte bringen. Ein yder boem / de nicht gude fruchte bringet / werdt affgehowen / vnd int vüar geworpen. Eſaie am 61. v. 3. Se werden genömet werden böme der Gerechticheit.

Welcker hillige Man hefft im ördel van der grote vnde vehlheit der Kercken Gades gefeylet?

De Hillige Abraham / de menede / de Kercke were tho ſyner tydt ſo groth / dat allein tho Sodoma vnde Gomorra vöfftich rechtverdige weren / dar erer doch nicht vyve konden darinne gefunden werden / Gen. 18. v. 24. 32.

Welcker hillige hefft im Ordel van der Kercken geringicheit edder kleinheit gefeylet?

De hillige Prophete Elias / de thor tydt des Affgödiſchen Köninges Achabs menede / dath he man alleine van der rechtverdigen Kercken were auerbleven / vnde ſüß nemandt mehr / deme Godt antwerde / he hedde ſick noch auerblyven lathen / ſöven duſent / de nicht affgefallen weren.

Woran ys de Kercke gebunden/ vnde worvp beſteith ſe?

Nicht vp de Succeſsion der Pöweſte/ Cardinelen / vnde Biſſchoppe / ock nicht vp de decreten der Pöweſte vnde Concilien/ ſünder vp Gades wort im olden vnde nyen Teſtament vorfatet / Epheſ.2 v.20 Gy ſindt Gades hußgenaten/ gebuwet vp den grundt der Propheten vnde Apoſtele / dat Chriſtus Jeſus de Eggeſteen ys.

Wol ys dat rechte höver der Kercken?

Nicht de Paweſt/ alſe he ſick falſchlick römet / ſünder de HEre Jeſus Chriſtus/ alſe Paulus ſecht thon Eph.cap.1. v.22. Godt hefft ydt em althomale vnderdahn/vnd hefft en geſettet thom höuede de r gemene auer allent/am 5.v.23. Alſe de Man ys der fruwē höuet/alſo ys Chriſtus dat höuet der gemeine/vnd ys de Heylandt ſynes lyves. Coll.1.v.18.

Wo wyth ſtrecket ſick vnd geyth de Kercke?

Dorch de gantze wyde werlt Pſalm 19.v 5. Ere Richteſnoer geyth vth in alle Lande / vnde ere rede beth an der werlt ende/vnd im 72. Pſalm/v.4 He wert dat elende volck by rechte erholden/ vnde den armen helpen/vnd dē leſterer vorwerpen. Men wert dy früchten ſo lange de Sünne vnde de Maen wahret/van kinde tho kindes kinderen/ vnd Mat. 28.v.19. Gaht hen in alle werlt/Pſal.50.

Wor werdt de Chriſtlike Kercke genömet ein grundtfeſte der warheit?

1. Timoth.3.v.15. Dat du weteſt wo du wandelen ſchalt im huſe Gades / welckere ys de gemene des levendigen Gades/ ein pyler vnde grundtfeſte der warheit.

Wo lange ſchal de Chriſtlike Kercke vp Erden blyven?

Beth an den Jüngeſten dach wil ſick Godt ein håpeken allhyr erholden / dat em vnd ſynen Söhn erkennen/ehren vnd früchten ſchal/ wo hefftich ock de Düvel vnd de Werlt darwedder daven. Pſal.72 v.5. Men wert en früchten ſo lange alſe de Sünne vnde Maen wahret / van kinde tho kindes kinde. Matth.28.v.20. Jck bin by yuw alle dage beth an der werlt ende. Matt.16.v.18. De porten der Hellen ſchölen ſe nicht auerweldigen.

Schal men ock gemeinſchop hebben mit der falſchen Kercken vnd vyenden Gades?

Neen: Wente Dauid ſecht in 26. Pſalm v.5. Jck hate de vorſämlinge der bößhafftigen vnd ſitte nicht by den Godtloſen. v.6 Jck holde my HEre tho dynem Altare v.7 Dar men höret den ſtemmen erer danckſegginge / vnde prediget alle dyne wunder/ Jck leve d: ſtede dynes huſes / vnnde den ort / dar dyne ehre wahnet. Pſal.139 v.22. Jck hate ſe mit rechtem ernſte.

Dat XII. Capittel.

Van Cantorye/Leederen/ Seydenſpele vnd Trummeten.

Wol hefft de ſtadtlikeſte Cantorye angerichtet?

DAuid hefft tho Jeruſalem geholden veer duſent Loffſenger des HEren mit allerley Seydenſpeel / manck welckeren twe hunderdt acht vnnde achtentich Meiſters

Meiſters weren / de alle im geſange des HERen wol gelehret weren. Syrach 47. v.11.12.

Wol hefft am meiſten Leeder gemaket?

Salomon / wente ſo ſteyt 1 Reg 4. v.32. Syner Leede weren duſent vnd vyve.

Wol hefft de erſte Chriſtmiſſe geſungen?

De leven hilligen Engele/de alſo balde in der nacht / do Chriſtus gebaren wordt / anhöven Gade tho danckende / vnde de woldaden ſyner gebort tho römende / im velde vor den Herden / alſe S. Lucas ſchrifft im 2. v.13. vnnde alſo balde was by dem Engel/de vehlheit der Hemmelſchen herſcharen / de laveden Godt vnde ſpreken / v.14 Ehre ſy Gade in der höchte / frede vp Erden / vnde den Minſchen ein wolgefalle.

Wol hefft de beſte vnde leffliͤkeſte Cantorye gehöret?

De Heerden by dem bleke Eder / de höreden thor tydt der gebordt Chriſti de veleheit der Hemmelſchen heerſcharen ſingen mit ſötem thon / vnnd baven alle mathen leefflike Harmonyen vnd ſchöne Meledyen / Luc 2. v.14.

Welcker ys de erſte Pſalm in der Bibel?

De Laueſanck / den de Kinder Jſrael GAde ſungen / do he ſe mit drögem vothe dörch dat rode Meer geföret / vnde eren vyendt vmmegebracht hadde Ex.15. v.1. Jck wil dem HEren ſingen / wente he heft herlike daedt gedahn / Roſſe vnde wagen hefft he int Meer geſtörtet.

Welcker ys de körteſte Pſalm?

De 117. De hefft nicht mehr als twe verß. La-
vet

vet den HERen alle Heyden / vnde pryſet en alle Völcker. Wente ſyne gnade vnd warheit / ys weldich aver vns in ewicheit / Halleluja.

Welcker ys de lengeſte Pſalm im Pſalter?

De 119. Pſalm / de hefft hundert vyff vnde ſöventich verß.

Wor werdt des helleſten Sengers gedacht?

Jeremie am 25. dar de Prophet v. 30. ſecht: De HEre wert brummen vth der höchte / vnd ſyn dönnerent hören lathen / vth ſyner hilligen wanninge. He werdt ſingen ein Ledt / alſe de Wyntreders / auer alle inwaners des Landes / des luedt klingen wert beth an der Werlt ende.

Wor ſteyth dat ſchwareſte Leedt?

In der Apenbaringe Johannis am 14. v. 3. dar de Euangeliſte Johannis ſecht: he hebbe ein nye Leedt hören ſingen / welckes nemandt hefft lehren könen / ahne de hundert veer vnde veertich duſent / de by dem Lamme geſtahn / darmit angetöget wert / dath dat Euangelium van Chriſto / dem Lamme Gades / dat der gantzen Werlt Sünde drecht / ſülck eine hemelicheit ſy / dat aller minſchliken vornufft vorborgen vñ vnbewuſt js / vnd van fleiſch vnd blode nicht kan vorſtahn noch begrepen werden / ſo ydt Chriſtus vns nicht apenbaret / vnd dörch ſynen hilligen Geiſt de vorſtenteniſſe vpdeyt / dat wy ydt vorſtahn vnde im loven vaten vnde annemen mögen 1 Cor. 2. v. 14.

Wat vor Seydenſpil ys van den minſchen im Hemmel geſehen vnd gehöret worden?

Harpen/ock Baſſunen. Van den Harpen ſchrifft Johannes in der apenbaringe am 5.ca.v 8. dat he geſeen hebbe de veer vnnde twintich oldeſten vor dem Lamme nedderfallen/ welcke Harpen in eren henden heelden / vnd ein nye Leedt ſungen. Im 14 c.v.2.ſecht he / he hebbe gehöret ein nye Leedt ſingen im Hemmel in der ſtemme / alſe der Harpenſleger/wen ſe vp der Harpen ſpeelen Im 15.cap.v. 3.ſettet he desgelyken. Van den Baſſunen ſecht he im 8.cap.v.2.dat he geſehen hebbe/ wo Godt ſöven Engelen/ſöven Baſſunen gegeven hebbe / de ein vmme den andern darmede gebaſſunet hebben.

Wor iß dat meiſte Seedenſpill geſeen vnde gehöret worden?

Alſe Nebucadnezar hadde vprichten laten dat güldene bilde vnde allen Völckeren befahlen/ datſülvige anthobedende / leth he darby hören Baſſunen/Trummeten/Harpen / Giglen/ pſalter Luten/vnde allerley Seydenſpil/Dan 3 v.5. Item alſe David de Lade Gades halede / ſpelede David vnde dat gantze volck Iſrael mit allerley Seydenſpill van Dannen holte/mit Harpen/Pſalter/bungen/Schellen vnd Cymbelen, 2 Sam.6.v.5.

Wor ſteith ydt / dat men Godt ock mit Seydenſpill lauen ſchal?

Im 150.Pſalm v.3.Lavet den HEren mit Baſſunen / lauet en mit Pſalter vnde Harpen / Lauet en mit Bungen vnd Reyen / Lauet en mit Seyden vnde Pipen/lauet en mit hellen Cymbelen / Lauet en mit wolklingenden Cymbelen. Im 98. Pſalm.v. 5.Juchet dem HEren alle welt/ Lauet en mit harpen/baſſunen/trummeten vnde Pſalmen.etc.

Wol hefft befahlen Trommeten tho maken?

Godt ſülveſt Num.10.v.2. De HEre ſprack tho

Moſe/

Moſe: Make dy twe Trummeten van dichtem ſülver / dat du ſe gebrukeſt de gemeine tho beropen / vnde wen dat heer vpbreken ſchal.

Wor ſteyth ydt geſchreven / dat men ock im Tempel mit Baſſunen vnde Trummeten hefft plegen tho blaſen?

Im anderen boke der Köninge cap. 11. v. 14 Süh / de junge könninck Joas ſtundt an der Sülen / alſe he ydt gewanet was / vnd de Dravanten / Senger vnd trummeter vmme en her / vñ alle volck was frölick / bleſen mit trummeten / ſlögen de hende thoſamende / vnd ſchryeden: gelücke tho dem Köninge.

Wor wert befalen mit Trommeten vp den Feſten tho blaſen?

Im 4. boeck Moſis am 10 cap. v. 10. Godt ſprack / wen gy frölick ſint vp yuwen feſten / vnd in yuwen nyen maenten / ſchöle gy mit der trummeten blaſen / auer yuwe brandtoffere vnd danckoffer / dat yuwer gedacht werde vor yuwen Gade.

Wor werdt befahlen de Trummeten im Kryge tho gebruken?

Im 4. boeck Moſis am 10. cap. v. 9. Wenn gy in einen ſtrydt teht / in yuwen Landen / wedder yuwe vyende / de yuw beleidigen / ſo ſchöle gy trummeten / dat yuwer gedacht werde vor dem HEren yuwen Gade / vnde vorlöſet werden van yuwen Vyenden.

Wor ſteyth ydt dat Chriſtus mit trummeten am Jüngeſten dage kamen wert?

1. Theſ. 4. v. 16. He wert kamen mit einem feltgeſchrye vnd ſtemmen des Ertzengels / vñ wert mit der baſſunē Gades herdahl faren vam hemmel / vñ

de do-

de Doden werden vpſtahn / etc. 1. Cor. 15. v. 52. De Baſſune werdt eren luedt geven / vnde de Doden werden vpſtahn vnvorweßlick / vnde wy werden vorwandelt werden. Matth. 24. v. 31. He wert ſyne Engel ſenden mit hellen Baſſunen / vnde de werden vorſamlen ſyne vtherwelden van den veer enden der Werlt.

Wor wert der Lyren gedacht?

Im Propheten Amos am 5. v. 23. Cantica lyræ tuæ non audiam, Ick mach dyn ſingent vp der Lyren nicht hören. Luterus hefft ydt vordüdeſchet / ick mach dyn Pſalterſpelent nicht hören.

Wol ys der Orgelen vnd Pipen erfinder?

Jabal de Söhne Lamech / van dem ſint herkamen de Gygelers vnde Pipers.

Wol hefft ſyne Harpe an de Wychel gehenget?

De bedröveden Jöden tho Babylon. Wente alſe ſe gefangen weren / vnde van den Heyden beſpottet worden / alſe hedde GOdt erer vorgeten / do hengeden ſe vor groter ſwarmödicheit ere harpen / Pſalter vnd Gygelen an de Wychelenböme / konden de nicht in frölicheit gebruken / alſe de 137. Pſalm / v. 2. 3. ſecht vnde klaget.

Wol vormeldet ydt / dat in Chriſti Hemmelfardt Seidenſpill ys gehöret worden?

Dauid im 47. Pſalm. v. 6. Godt fahret vp mit Juchende / vnd de HErre mit hellen Baſſunen. Im 68. Pſalm am 18. verß der wagen des HERRen ys vehle

Vehle duſendt mahl duſent / de HERRE ys midden manck en im hilligen Sinai. De Sengers gahn vorher / darna de Spellüde vnd de Bungenſchlegers.

Wol hefft plegen Baſſunen laten / wenn he Allmiſſen hefft willen vthdeelen?

De Rotte der Phariſeer / vp dat ere mildicheit vehlen kundt würde / vnde ſe darvan rohm vnde loff erlangeden. Darümme ſtraffet ydt Chriſtus alſe eine hüchelye Matth. 6. v. 2. vnde ſecht: Wen du Allmiſſen gifffſt / ſchaltu nicht lathen vör dy Baſſunen / alſe de Hüchelers dohn / vp dat ſe van den Lüden gepryſet werden.

Dat XIII. Capittel.

Van Feſten vnde Fyrdagen.

Wo vele hövetfeſte hebben de Jöden jarlikes holden möthen?

Arve: Dat erſte ys Paſſah edder dat Oſterfeſt / dat de Jöden fyren muſten / thor erinneringe vnd erholding der gedechteniſſe / der wunderbarliken vnde mechtigen vorlöſinge vth Egypten / vnde tho erweckinge / vnde tho vornyering der frucht Gades in eren herten / vth betrachtinge der grüwliken ſtraffe / de aver de Godtloſen Egypter gegahn was. Item / dat de ſchlachtinge des Oſterlammes / en eine erinneringe geve / des thokümpſtigen rechten Oſterlammes des HERRN Jeſu Chriſti / de ſe mit ſynem blode

van

van Sünden waſchen/vnde ſe mit ſynem dode van ewiger vordömeniſſe vorlöſen wörde/ darvā Paulus ſecht 1.Cor.5 v.7 Wy hebben ock ein Oſterlam/ welcker ys Chriſtus vor vns geoffert vñ geſlachtet.

Dat ander was dat Pingſtefeſt / dat ſe vyren muſten vmme vornyeringe vnd erholdinge,willen der gedechteniſſe / des gegeven Geſettes am Berge Sinai / welckes ſe ock dat Feſt der weken edder erſtlingen nömeden / darümme / dat ſe daran de erſten Brodt vth den nye gewaſſenen fruchten Gade offerden / thor tücheniſſe/ dat he ydt alleine were/ de en Brodt vnde alle Lyues neringe geve/ ſe ernehrede vnde erhelde.

Dat drüdde was dat Feſt der Baſſünen / dat muſten ſe vyren thor vornyinge / vnde erholdinge der gedechteniſſe / der groten daden vnde wunder Gades / de he in erer vorlöſinge gedahn vnd geöuet hadde/mit eren kinderē ſick erinneren vnd Gade darüör dancken/gelyck alſe wy dörch de predige des Euangelii erinnert werden / der groten wunderbarliken daden / dat vns Godt dörch ſynes Sönes blodt vnde dodt vorlöſet hefft / dörch ſyn wort tho ſynem ryke beropen/ dörch ſynen hilligen Geiſt im geloven vorlüchtet/vnde erholt.

Dat 4.was dat Feſt der kaſtyingen/daranne ſe er lyff kaſtyen muſten/vnnd de Hogepreſter jährliches in dat allerhilligeſte ginck/mit rückwerck/ Buckes vnde Oſſen blodt/ tho vorſönen de Sünde des volckes.Welckes ock eine erinnering was der vorſöninge/vor de ſünde der gantzen werlt/ dörch dat blot vnd dodt Chriſti Jeſu/dar Johannes van ſecht im 2.cap.12 ſyner erſten Epiſtel. He ys de vorſöninge vor vnſe Sünde/vnd vor de ſünde der gantzen werlt Vñ de Epiſtel tho den Hebreern am 10.v.14 Chriſtus ys gekamen/dat he ſy ein hogepreſter vnd hefft ein offer vor de Synde geoffert / dath dar ewichlick

ewichlick geldt / vnd hefft mit ſynem offer in ewicheit vullendiget/alle de gehilliget werden.

Dat vöffte was dat Feſt der Loffhütten / daran de Jöden ſöven dage muſten vnder Loffhütten wahnen / vnd vor Gade frölick ſyn / em offern vnde dancken/dat ſe darmede beheldeu / vnnde by eren nakömelingen vornyeden de gedechteniſſe/dat ſe Godt veertich jahrlanck in der wöſtenye / dat ſe wedder hüſe noch gewiſſe waninge hadden/ ſünder van einem orde thom andern tögen / vnnde man in Telten vnd hütten wähneden/dennoch ſo mechtichlick beſchüttet/ vnde ſo wunderbarlick vnd Vederlick erholden / vnde vorſorget hadde. Item/dat ſe ſick darby erinnerden / dat ſe in diſſem levende man Pelegrimē/ vnd frömdelinge weren/vnd derwegen na dem ewigen levende / alſe erem rechten Vaderlande mit ernſte trachteden. Wo ock de Epiſtel tho den Hebreern vns vormanet tho dohnde na diſſen worden.cap.13.v.14. Hyr hebbe wy nene blyvende ſtede / lathet vns de thokümpſtige ſöken.

Wenner ys dat erſte Oſterfeſt geholden worden?

Am 14.dage des Aprils vor drehundert vnd negentich jahren / alſe de kinder Iſrael vth Egypten tehen wolden. Exod.12.v.3.

Wo nömet de Bibel dat Oſterfeſt?

Paſſah/dat heth ein dörchganck / edder överganck/darümme dat tho der tydt de Engel des Heren gantz Egypten landt dörch ginck/ vnd alle erſtgebordt an Minſchen vnd vehe in der Egypter hüſer dodtſloch / vor dem huſe överſt der Iſraeliten vorauer ginck Exo.12.v.12.

Tho welcker Köninge tyden ys dat Feſt der Oſtern am herlikeſten geholden worden?

Erſtlick: thor tydt Hißkie/ de vorſamlede alle volck in Iſrael vnde Juda na Jeruſalem / dat ſe dem HEren erem Gade dat Paſſah heelden/ edder Oſtern fyreden / gaff ock dem volcke dartho twe duſent Rinder / vnde ſöventeyn hundert Schape mit ſynen Förſten. Alſo heelden de Kinder Iſrael tho Jeruſalem dat Feſt der vngeſürden brot veerteyn dage mit groter fröwde / de Preſter vnde Leuiten laueden den HEren alle dage mit ſtarckem Seyden ſpeel / vnde alle volck danckede dem HEren/ erer Veder Gade. 2. Paralip. 30. v. 1. 15. 0.

Thom anderen / thon tyden des Köninges Joſie / de leth ock alle volck vorſamlen vth ſynen Köninckryken / dat ſe anhöreden dat wordt Gades im Geſette beſchreven / vnde heelden na der inſettinge Gades dat Oſterfeſt / gaff ock vor ſick dartho dörtich duſent Lemmer vnde yunge Zegen/ dre duſent Rinder / vnde alſo heelden de Kinder Iſrael Paſſah/ vnde dat Feſt der vngeſürden brodt ſöven dage. Idt was neen Paſſah geholden worden in Iſrael / alſe dath van der tydt an Samuelis des Propheten / vnde neen Köninck in Iſrael / hadde alſo ſülck Paſſah geholden alſe Joſias heelt. 2. Paral. 35. v. 1.

Wor werde de vnderſcheidt der Pingſten des Olden vnde Nyen Teſtamentes am klarlikeſten gedacht?

Jeremie am 31. v. 31. Süh ydt kumpt de tydt/ ſprickt de HEre / dat ick mit dem Huſe Iſrael ein vorbundt maken wil / nicht alſe dat vorbundt/ dat ick

ick mit eren Vederen makede / do ick ſe vth Egypten Lande vöhrede / dat ſe nicht geholden hebben / vnde ick ſe dwingen muſte / ſünder ick wil myn Geſette in ere herte geven / vnnde in eren Sinn ſchryven / vnde ſe ſchölen myn Volck ſyn / ſo wil ick er Godt ſyn / vnnde ſchölen my alle kennen beyde klein vnd grot / wente ick wil en ere Miſſedadt vorgeven / vnde erer Sünde nümmermehr gedencken. Vnde im 68. Pſalm v. 8. GODT / do du vor dynem volcke voröuer thögeſt / in de Wöſtenye / do beuede de Erde / vnd de Hemmele drüppeden vor dem Gade Sinai. Nu öuerſt gifſtu Godt einen gnedigen Regen / vnde dyn erve / dat dröch ys / vorquickeſtu / dat dyne Deerte darinne wahnen könen. Godt du laueſt de elenden mit dynen güderen / de HEre gifft dat wort mit groten ſcharen der Euangeliſten.

Wat lehren den diſſe Spröke?

Twyerley. Thom erſten / dat Godt dörch dat Geſette in den Pingeſten im Olden Teſtament gegeven / man ſchrecke / thom fruchten vnde erkenteniſſe der Sünden bewege / vullenkömliken gehorſam erfördere / vnde den vngehorſamen den Dodt vnde de vordömeniſſe dröwe.

Thom anderen / dat GODt dörch dat Euangelium am Pingſtdage des nyen Teſtamentes gegeven / tröſte / vorgeuinge der Sünden / vnnde Chriſti Gerechticheit ſchencke / thom geloven vnd kindtlikem vortrüwen reitze / vnde allen gelouigen dat ewige Levendt / vnde de Salicheit geve.

Wor werdt den Jöden de ſövende dach tho vyrende gebaden?

Im 2. boeck Moſis am 20. cap. v. 8. Gedencke des Sabbath dages / dat du en hilligeſt. Soß dage

ſchaltu arbeiden / vnde alle dyn dinck beſchicken / ōuerſt am ſöuenden dage ys de Sabbath des HEr-ren dynes Gades / dat ſchaltu neen werck dohn / noch dyn Söhn vnd dyne Dochter / noch dyne Kin-dere / noch dyne Maget / noch dyn Vee / noch dyn frömdelinck / de in dynen Daren ys.

Worümme ys de ſöuende dach tho fy-rende genamen?

Darümme/dat Godt daranne geröuwet/vnd en gehilliget hefft. Exod. 20. v. 11. In ſöß dagen hefft de HErre Hemmel vnd Erden gemaket/vnde dat Meer vnde allent wat darinne ys / vnde rou-wede am ſöuenden dage/darümme ſegende de HEr-re den ſöuenden dach/vnde hilligede en.

Wor werdt de enthilliginge des Sabbaths bym dode vorbaden?

Exodi am 31. v. 13. Holdet mynen Sabbath: Wente he ſchal yuw hillich ſyn. Wol en enthilliget de ſchal des dodes ſteruen. Wente wol ein arbeidt daranne deith / des Seele ſchal vthgeradet wer-den van ſynem volcke.

Wor werdt de herlikeſte thoſage gegeuen vp de hilliging der Feſte?

Jeremie am 17. cap. v. 24. So ſprickt de HEr-re / ſo gy den Sabbath hilligen/dat gy neen arbeit daranne dohn / ſo ſchölen ock dörch diſſer Stadt dore vth vnde ingahn Köninge vnde Förſten/ (de vp den Stoel Davids ſitten) vnd ryden vnde fah-ren / beyde vp Roſſen vnd Wagen/ſe vnd ere För-ſten/ ſampt allen de in Juda vnnde tho Jeruſalem wanen / vnde ſchal diſſe Stadt ewichlick bewahret werden.

Wor wert de hefftigeſte dröuwing geſettet vp de enthilliginge der Feſte?

Jere-

Jeremie am 27. v. 27. Werde gy my nicht hören / ſpricht de HERR / dat gy den Sabbath dach hilligen / vnnde nene laſt dregen / dörch de Porten tho Jeruſalem henin am Sabbath dage / ſo wil ick ein vür vnder eren doren anſtickē / dat de hüſe tho Jeruſalem vorteren vnd nicht gelöſchet werdē ſchölen.

Wol ys am erſten vmme de enthilliginge des Fyrdages willen gedödet worden?

De Iſraelitiſche Mann / de am Sabbathe holt geleſen hadde / vnde vth Gades befehl geſteiniget wort. Num. 15. v. 36.

Welckeren hefft de fyring des Sabbats vmme lyff vnd Leuendt gebrocht?

De duſent Jöden / de ſick vor des Köninges Antiochi Tyrannye in einen fels vorſteken hadden / alſe deſüluen am Sabbath worden överfallen / helden ſe ſo hart över de fyrdage des Sabbats / dat ſe ſick ane alle yegenwehr döden leten 1. Mac. 1. 26.

Welcker Here hefft de Feſte van Gade ingeſettet by Lyves ſtraffe vorbaden tho holden?

Antiochus de eddele ein Köninck in Syrien / ein Affgödiſch Tyranniſche Her / de leth ein Mandath vthgahn / dat alle ſyne völcker einerley Gadesdeenſt holden ſcholden / nömeliken / der Heyden Götzendeenſte vnd de Brandtoffere / Spyſeoffere / vnd ſündeoffer / im hilligen tempel tho Jeruſalem / ſampt dem Sabbath / vnde anderen Feſten / daran men den rechten Godt ehrede / affſchaffen vnd vnderlaten. 1. Mac. 1. v. 46.

Wol hefft am hardeſten gedauet wedder de yennen / de des HEren Feſte fyreden vnd heelden?

De Syriſche Köninck Antiochus / de vp de lüde

luren leth dörch ſyne Kryegesknechte / de in den Tempel gahn / de Feſte holden / vnde Gade darſuluest denen wolden / berouede ſe / vnde ſloech ſe dodt / vill vaken in den Tempel / vnde vorgoeth darin veel vnſchüldiges blodes / de fruwens / de ere Kinder beſchniden lethen ermörgede he / hengede de beſchneden Kinder in den Hüſen vp / wörgede ere Olderen / vnde vorfüllede gantz Iſrael / mit frucht / zeteren vnd ſchrecken / hulen / vnd weheklagen / 1. Maccab. 1. v. 63.

Wor ſteyth ydt / dat grote Heren hebben plegen eren gebordts dach tho fyren vnde Pancket daranne tho holden?

Gen. 40. v. 20. Pharao begindt ſynen Jahrsdach / vnde he makede eine Mahltydt allen ſynen Knechten.

Wor ſteyth desgelyken im Nyen Teſtamente?

Matt. am 14. v. 6. Alſe Herodes ſynen jarsdach beginck / do dantzede de Dochter Herodias vor em / dat befill Herodi wol / vnnde he ſchenckede er darvör dat Hövet Johannis des Döpers / vp ere bede.

Wor wert ydt gedröwet / dat de fröliken Feſtdage tho Truerdage werden ſchölen?

Im Propheten Amos am 8. v. 9. Dat GODT ſprickt / ick wil de Sünne am Middage vndergan laten / vnde dat Landt am helleſten dage laten düſter werden. Ick wil yuwe Fyrdage in trurendt / vnde alle yuwe Leeder in weheklagent vorwandelen / vnde wil yuw ein trurent vorſchaffen / alſe men

men auer einen einigen Söhne truret/ ere Leeder in der kercken ſchölen in hulent vorkehret werden. Dat wort geſettet thor affſchreckinge der jennigen/ de de Feſte vorunhilligen / vnde allerley Sünde vnde wreuel daranne öuen / alſe ydt leyder by vns ock ſo thogeyth / darümme vns ock diſſe dröwinge/ yo ſo wol alſe de Jöden drewen wert.

Dat XIIII Capittel.

Van Götzen/ Affgöderyen vnde eren grüwelen vnde ſtraffen.

Wol ſettet den ordtſprunck der Götzen?

SAlomon im boke der Wyßheit am 14. cap. v.13. dar he ſecht / Jm anfange ſindt ſe nicht geweſen / werden ock nicht ewich ſyn vnd blyuen / ſünder dörch ydele ehre der Minſchen ſindt ſe in de Werlt gekamen / vnde darümme bedacht/dath de Minſchen eines korten levendes ſint / wente ein Vader / wenn he auer ſynem Söhne / de em altho frö wechgenamen wort/ leidt vnde ſchmerten droech / leth he em ein bilde maken / vnde finck an / den / de ein dodt Minſche was / nu vor einen Godt tho holden / vnde ſtifftede vor de ſynen einen Gadesdeenſt vnnde Offer. Darna mit der tydt wordt ſülcke Godtloſe wyſe vor ein recht geholden / dat men ock muſte de bilde ehren/ vor vth/ went de Tyranne befehlden/Deſſülnen gelyken / welcke de Lüde nicht konden vnder Ogen ehren/darümme dat ſe tho verne waneden/ lethen ſe vth vernen Landen dat angeſichte affmalen/

len / vnde makeden ein löfflick bilde des herliken Köninges / vp dat ſe mit flyte hüchelen mochten / den affweſenden alſe den yegenwerdigen. So dreff ock de künſteners de ehrgyricheit / de vnuorſtendigen tho ſtercken in ſülckem Gadesdeenſte / Wente welcker dem Förſten wolde wol denen / de makede dat bilde mit aller kunſt vpt fineſte / de hupe överſt / de dörch ſülck fin makelſe gereitzet wort / finck an / den vor einen Godt tho holden / welcker kort thovörn vor einen Minſchen geehret wort. Vth ſückem quam de bedroch in de Werlt. Wenn den Lüden ychtes wat mangelde / edder ſe den Tyrannen hoveren wolden / geven ſe den ſteenen vnde hölteren ſülcke Namen / de doch demſülnigen nicht gebörret.

Wor werden de Götzen am ardigeſten beſchreuen?

Im 115 Pſalm v. 4. Ere Götzen ſindt Sülver vnde Goldt / van Minſchen henden gemaket / Se hebben münde vnde reden nicht / ſe hebben ogen vnd ſehen nicht / ſe hebben ohren vnd hören nicht / ſe hebben neſen vnde rüken nicht / ſe hebben hende vnd grypen nicht / vöthe hebben ſe vnd gahn nicht / vñ reden nicht dörch eren hals / de ſülcke maken ſint gelyck alſo / vnde alle de vp ſe hapen. Jer. 10. v. 4 5.

Wol beſchrifft de Götzenmakers am ardigeſten?

Eſaias am 44. cap. v. 9. 18. De Götzenmakers ſint althomahl ydel / ydt ſchmedet einer dat Yſeren in der tangen / arbeidet in der gloet / vnde bereidet ydt mit hamern / vnde arbeidet daran mit gantzer krafft ſines arms / lidt ock hüger / beth dat he nit mehr kan / drincket ock nicht Water beth dat he mat wert / de ander timmert holdt vnde meth mit dem

ſchnöer

ſchnoer/vnde tekenet ydt mit dem Rodtſtene/vnde behowet ydt/vnd circkelt ydt aff/vnd maket ydt alſe ein Mans bilde/alſe einen ſchönen Minſchen de im huſe wahnet / he geyth friſch tho vnder den bömen im wolde/dat he Cederen affhowe/ vnd neme Böken vnd Eyken / ya einen Cederen / de geplantet/vnde vam Regen gewuſſen ys/vnd de den Lüden vürwerck gifft / darvan men nimpt / dath men ſick darby warme/vnde de men anſticket/vnd brodt dar by backet/darſülueſt maket he einen Godt van/ vnd bedet ydt an/ he maket einen Götzen darvth / vnd kneet darvör nedder / de helffte vorbrendt he im vüre/vnd auer de ander helffte ydt he fleeſch/he bredt eine brade vnde ſadiget ſick/warmet ſick ock / vnd ſprickt/ Hoya/ ick bin warm geworden/ick ſehe myne luſt am vüre. Ouerſt dat auerige maket he tho einem Gade/dat ydt ſyn affgodt ſy/dar he vor kneet vnd neddervalt/ vnde bedet/ vnde ſprickt: Redde my / wente du biſt myn Godt. Beſüh ock dat 19. cap. Eſaie.

Wol trotzet den Götzen mit erer vnvormögenheit vnde vnwetenheit?

Eſaias de Prophet / dar he im 41. cap. v. 22. ſecht/lathet ſe hertho treden / vnde vns vorkündigen / wat thokümpſtich ys / vorkündiget vns/vnd wyſſaget wat vör her/ lathet vns mit vnſen herten darup achten vnnde mercken / wo ydt hernamahls gaen ſchal. Edder lathet vns doch hören/ wat thokümpſtich ys. Vorkündiget vns / wat hernamahls kamen wert/ſo wille wy mercken dat gy Göde ſint/ trotz / dodt/gudt edder ſchaden. So wille wy darvan reden/ vnde mit einander thoſehen / ſeeth/gy ſint vth nichte / vnd yuwe dohnt ys ock vth nichte / vnd yuwe erwehlent ys ein grüwel.

Wol ſchryet wehe auer de Götzendener?

De Prophete Habacuc am 3. cap. v 19. Wee deme / de thom holte ſprickt / wake vp / vnde thom ſtummen ſtene / ſtah vp / wo ſcholde ick lehren? Süh ydt ys mit Golde vnde Sülver auertagen / vnd dar ys neen athem in em. Ouerſt de HEre ys in ſynem hilligen Tempel / de gantze Werlt de ſy em ſtille.

Wol meldet de grote doerheit der Götzen dener?

Salomon im boeke der Wyßheit am 13. v. 1. Alle minſchen ſint vorwar natürliken ydel / de van Gade nichtes weten / vnnde an den ſichtliken güderen / den / de ydt ys / nicht kennen / vnde an den wercken nicht ſehen / wol de meiſter ys / ſünder holden entwedder dat vür / edder den windt / edder ſchnelle lucht / edder de ſternen / edder mechtich water / edder de lichte am Hemmel / de de werlt regeren vor Göder. So ſe öuerſt an der ſchönen geſtalt derſülnigen ein wolgefall hadden / vnde ſe alſo vör Göder heelden / ſo ſcholden ſe billick geweten hebben / wo gantz vehle beter de ſy / de öuer ſülck ein HEre ys. Wente de aller ſchönheit meiſter ys / de hefft ſülckes alles geſchapen. Vnde ſo ſe ſick der macht vnde krafft vorwunderen / ſo ſcholde ſe ock billiken an denſülvigen gemercket hebben / wo vele mechtiger dat de ſy / de ſülckes alles bereydet hefft. Wente an der groten ſchönheit vnd geſcheffeen / kan yo de Schepper derſülvigen alſe in einem bilde erkennet werden. Overſt dat ſint de vnſaligen / vnde welckerer höpen billick manck den Doden thorekende ys / de dar minſchen makelſe Godt heten / alſe Goldt vnde Sülver / dat künſtlick thogerichtet ys / vnde de bilde der Deerte / edder vnnütte ſteene / de vor olden jahren gemaket ſindt. Vnde wenn he bedet vor ſyne güder / vor ſyne fruwen / vor ſine Kinder / ſo ſchemet he ſick nicht mit

einem

einem leuendtloſen tho redende / vnde roppet den ſwacken vmme geſundtheit an / biddet den doden vmme dat Leuendt / flehet den vndüchtigen vmme hülpe / vnde de nicht gahn kan / vmme gelückſalige reyſe / vnd vmme ſynen gewinſt / handel vnd handttheringe / dat ſe em wol gelingen / biddet he den / de gar nichtes vormocht.

Wor werdt de Dodt getröwet den Götzendeners?

Im 5. boeck Moſi am 17. v. 2. Wenn manck dy in einem der dare / de dy de HEre dyn Godt geuen wert / gefunden wert ein Mann edder Fruwe / de dar öuel deyt / vor den ogen des HERRN dynes Gades / dat he ſyn vorbundt auertritt / vnde geyt hen / vnde denet anderen Göderen vnde bedet ſe an / ydt ſy Sünn edder Maen / edder yennich heer des Hemmels / dat ick nicht gebaden hebbe / vnde ydt wert dy angeſecht / vnde höreſt ydt / ſo ſchaltu darna wol fragen / vnde wenn du findeſt / dat ydt gewiſſe war ys / dat ſodane grüwel in Iſrael geſchehen ys / ſo ſchaltu demſüluen Mann edder derſüluigen Fruwen henvth bringen / de ſodane öuel hebben gedahn / tho dynem dore / vnd ſchalt ſe tho dode ſtenen.

Wor wert gebaden eine Stadt tho vorſtörende vmme Affgöderye willen?

Im 5. boeck Moſis am 13. cap. v. 12. Wenn du höreſt wor van einer Stadt / de dy de HERE dyn Godt gegeuen hefft / darinne tho wanende / dath men ſecht / dar ſint etlike Kinder Belial vthgegan manck dy / vnd hebben de Börger erer Stadt vorföret / vnde geſecht / lathet vns gahn / vnd ande-

ren Göden denen / de gy nicht kennen / ſo ſchaltu flytich ſöken / vorvörſchen / vnde fragen / vnde ſo ſick de warheit vindet / vnde ydt gewiſſe alſe ys / dat dat grüwel manck ynw geſchehen ys / ſo ſchaltu de Börger derſülven Stadt ſchlan mit des Swerdes ſcharpe / vnde ſe vorbannen mit allem / dat darinne ys / vnnde ere Vee mit der ſcharpe des Schwerdes. Vnde alle eren Roff ſchaltu ſamlen midden vp de ſtraten / vnd mit vüre vorbernen / beyde Stadt vnde alle eren roeff mit einander dem HEren dynem Gade / dat ſe vp einem hupen ligge ewichlikt / vnde nümmer gebuwet werde.

Wor ſindt erer am meiſten vmme Affgöderye willen gedödet?

In der Wöſtenye / dat leth Moſes vth Gades befehle vmmebringen by dre vnd twintich duſent Mann / de dat gegaten Kalff Aarons angebedet hadden / alſe im 2. boeck Moſis am 32 v. 28. cap. ſteyt in Latiniſchen text / de Düdeſche / alſe den ock de Hebreiſche Bibel / vnd Pagninus hebben men dre duſent Mann.

Item / alſe de Iſraeliten ehreden in Sichim / Baal Peor der Moabiter Affgödt / ſende Godt eine plage vnder ſe / darauer im huy ſteruen muſten 24. duſent minſchen. Num. 25. v. 9.

Welcke Lüde hebben des Hemmels Köninginnen geoffert?

De affgödiſchen Jöden thor tydt Jeremie des Propheten / alſe he cap 7. v. 18 vnd 44. v. 18. bethüget: de kinder leſen holt vp / de veders ſticken dath vür an / de Frnwens kneden den Deech / dath ſe der Köninginnen des Hemmels Koeken backen / vnde frömden Göden dranckoffer geven / vnd my darmit vordreeth dohn/im Latiniſchen texte ſteit. ut faciant placentas Reginæ cœli.

We-

Weme ſint ſyne Götzen geſtalen worden?

Dem Affgödiſchen Laban / dem ſtall ſyne Dochter Raphel ſyne Götzen / alſe ſe mit erem Manne Jacob wolde in ſyn Vaderlandt then. Gen. 31.

Vp welcken Affgodt ys am meiſten vnkoſtinge gegahn?

Vp den Bel / welcker tho Babylon ein Affgodt ys geweſt / dem hebben ſe dagelikes offeren möten twölff molder Weyten / veertich Schape / vnd dre Amen Wyns / vnd hebben de blinden dullen heyden gemenet / de Götze (de doch nicht anders alſe ein ehrn Bilde ys geweſen) vortherede ſülck offer / dar doch de Götzenpapen / der ſöventich was / dörch einen heimliken ganck ſampt eren Fruwens vnd kinderen alle nacht in den Tempel gingen / vnd dat yennige / welckes dem Götzen vorgeſettet was / vpfreten / vnd vthſöpen / welcker bedroch dem Köninge Cyro dörch den Daniel apenbaret wort. Darümme he de Papen döden / vnd den Götzen mit dem tempel vorſtören leth. In den ſtücken thom Daniel gehörich. cap. 2. Im Jere. am 50 v. 2. vnd 51. v. 44.

Welcker ys de köſtlikeſte Affgodt geweſen?

Dat bilde / dat de Köninck Nebucadnezar hadde vth lutterem Golde geten laten / vnde allem volcke anthobedende ernſtlick befahlen / welcker ſöſtich elen hoch vnde ſöß elen dicke geweſen ys Dan. 3. v. 1. daruth men ſin ſüth / wo allewege de werlt vp Affgöderye / vnde des Düuels deenſt mehr gewendet hefft / alſe vp den rechten Gadesdeenſt / alſe de tyde des blöyenden Paweſtdohms / vnde ock diſſe vnſe tydt genochſam vthwyſet.

Wol hefft dat Gelücke alſe eine Goddinne geehret?

De

De Jöden / alſe en Godt ſchuldt gifft Eſaie am 65.cap.v.11. Gy vorlaten den HERRN / vnd vorgeten ſynes hilligen berges / ponitis fortunæ mensam, richten dem gelücke einen diſch tho / vnnde ſchencken em vull in vam Dranckoffer. Darümme wil ick yuw thom Schwerde tellen / dat gy yuw alle bucken möthen thor flucht.

Wat ys Moloch vor ein Affgodt geweſen?

Idt was ein groth / witt / vnnde hoch ehrne Bilde / in geſtaldt eines Könninges / geſettet in den ſchönen dahl Gehenna, by Jeruſalem / dörch de twe Affgödiſche Könninge Ahab. 2. Reg. 16. v. 3. vnd Manaſſes 2 Reg. 21. v. 6 vnde was alſo gemaket / dat ydt ſyne hende na den Offeren / alſe derſüluigen begehrich vthſtreckede / denſülnen Götzen makeden ſe glöyendich heth / vpdath de offer darinne tho pulver brenneden.

Wor hefft men vntucht gedreven by dem Götzen deenſt?

By dem Affgade Miplezet / welckes men achtet dat ydt de Priapus geweſen ſy / wente ſo ſteyth 1. Reg. v. 12. de Köninck Aſſa yagede de Horenyegers vth dem Lande / vnd ſchaffede aff alle Götzen / de ſyne Veder gemaket hedden / ſettede ock ſyne moder aff vam ampte / dat ſe dem Miplezet gemaket hadde im Hayne / vnd rottede en vth / vnd vorbrende en im Beke.

Dat ys ein recht Templum Veneris geweſen / dar men der Gödinnen der leue thon ehren allerlerley vntucht gedreven hefft.

Wor wert ſülcker vntucht mehr gedacht / de by den Götzendeenſten gedreven worden?

Im

Im Propheten Baruch am 6. cap v.42. De Fruwen ſitten vor der Kercken Beel mit ſtricken vmmegördelt / vnde bringen Auet thom offer/ vnde wenn yemandt vorönet geyth / vnde einen van en wechnimpt vnnde by er ſlöpt / ſo röhmet ſe ſick wedder de andere / dat yenne nicht ſy werth geweſen / alſe ſe / dath er de ſchörte vpgelöſet wörde. Allent wat dörch ſe geſchüth ys ydel bedregerye / wo ſchal men ſe denne vor Göder holden. Alſe gelykerwyſe van den Moabitern by dem Affgade Baal Peor geſchehen ys Liß dat veerde boeck Moſis am 25. cap v.23.

Wo vehl gemeker hadde diſſe Götze?

He hadde ſöven vnderſchedtlike gemeker / de thom offer vpgedahn worden. Dat erſte öpende men denyennigen / de Semmel mehl offern wolden. Dat ander tho den Turtelduven vnd anderen Vagelen. Dat drüdde tho den Lemmern vnd ſchapen. Dat veerde tho den Wederen / dat vöffte tho den Kelffern / dat ſöſte tho den Oſſen / dat ſövende tho den Kinderen/ de men darinne vorbrende.

Vp wat wyſe offerde men em?

Wen yemandt ſynen Söhn edder Dochter/ in düt glöyende bilde geworpen hadde / ſo hoefft dat Volck an tho dantzen / vnd tho ſpringen/ yucheden vnde ſungen / bleeſen mit Baſſunen/ vnd ſchlögen de bungen / vpdath de Olderen nicht höreden dat klechlike wehegeſchrye/vnd dat günſent des armen kindekens / ſo darinne mit groter marter vorbrent wordt. Diſſes affgades/ vnd ſynes grüwliken vnde affſchüwliken deenſtes / wert gedacht / Levit. 18 v. 21. vnd cap. 20. v. 2. 2. Reg. 16. v. 17. 2. Paral. 28 v. 3. cap. 33. v. 6. 2. Reg. 16. v. 10. Jerem. 7. v. 31. cap. 19. v. 2 32. v. 35.

Wor wert ſülcke Affgöderye vnd Mörderye vorbaden?

Im 3. boeck Moſis am 18. cap. v. 21. Du ſchalt ock dynes Gades nicht geven/ dat ydt dem Moloch vorbrandt werde/ dat du nicht enthilligeſt den namen dynes Gades/ wente ick bin de HEre.

Welckere Köninge hebben dem Affgade Moloch thon ehren ere eigene Söhne vorbrant?

Thom erſten de Affgödiſche Köninck Achab/ 2. Reg. 16 v. 17. de ock darümme mit ſynem gantzen ſtamme ys vthgerottet worden.

Thom anderen de Affgödiſche Köninck Manaſſe/ de ock deshaluen mit berouinge des Könincksrykes/ vnde ſchwarer gefenckniſſe geſtraffet wort/ beth dat he ſick bekehrede. 2. Paral. 33. v. 6.

Wor wert gebaden de Götzen tho vordelgen?

Im Propheten Jeremia am 10. v. 11. So ſpreket tho en: de Göder de den Hemmel vnde de erde nicht gemaket hebben/ möthen vordelget werden van der Erden/ vnde vnder dem Hemmel De Here öuerſt vnſe Godt ys ein rechtferdich Godt/ ein levendich Godt/ ein ewick Köninck/ de de Erde gemaket hefft dörch ſyne krafft/ der werlt kreyß dörch ſyne wyßheit/ vnnde de den Hemmel vthgebredet hefft dörch ſynen vorſtandt/ wenn he dönnert/ ſo ys Waters de vehlheit vnder dem Hemmel. He thüth den daeck vp vam ende der Erden. He maket den blitzem im Regen/ vnde leth den windt kamen vth hemeliken örden/ vor ſynem torne beuet de Erde/ vnnde de Heyden könen ſyn dröwent nicht vordragen/ darümme ſchal he allene geehret werden/ de Jacobs ſcheem ys/ vnde Iſrael ſyn Erffdeel.

Dat XV. Capittel.

Vam Gebede/Anropinge vnd danckſegginge.

Welckeren anbeders ys Godt am negeſten?

DEnyennigen/de en mit ernſte vnd in warem glouen anropen/ Pſal. 145. v. 18. De HEre ys na allen/de en vnropen/ allen/ de en mit ernſte anropen. Pſ 34. v. 14. De HERE ys nah by den/de eines thobraken herten ſint/vnde helpet den/ de ein thoſchlagen Gemöte hebben.

Welckerer Gebedt gelt vor Gade am allermeiſten?

Deryennigen/de em dörch den geloven an Chriſtum vorſönet ſint/ Jacobi am 5. v. 16 Des Rechtverdigen Gebedt vormach vele/ went ernſtlick ys. Elias was ein Minſch alſe wy/vnde he bedede/dat ydt nicht regen ſcholde/vnnde ydt regende nicht dre jahr vnde ſöß maente. Vnd he bedede auermahls/ vnde de Hemmel gaff den Regen/ vnnde de Erde brocht ere fruchte.

Wor wert de gelove thom Gebede gevordert?

Matthei am 21. cap. v. 22. Allent wat gy bidden im Gebede/ ſo gy ydt löven/ ſo werde gy ydt entfangen/warliken ick ſegge juw/ſo gy loven hebben vnd nicht twiueln/ſo werde gy nicht allein ſülckes mit dem vygenboem dohn/ ſünder ſo gy werdē ſeggen tho diſſem berge/heue dy vp/vñ werp dy int Meer/

Meer / ſo werdt ydt geſchehen / Marci am 11. v. 24 Hebbet den loven an GOdt / allent / wat gy bidden in yuwen Gebede / gelöuet men / dat gy ydt entfangen werden / ſo wert ydt yuw werden.

Welckere anbeders ſindt den Bulgen vp der See gelyck?

De im twyuel beden / alſe Jacob im 4. cap. v. 6. betüget: Wol dar twyuelt / de ys gelyck alſe de bülgen vp der See / de vam winde gedreuen vnd beweget werden. Sodane menſche dencke nicht / dat he wat van dem HEren entfangen werde. Ein twyueler ys vnbeſtendich in allen ſynen wegen.

Wor hefft dat Gebedt mehr vthgerichtet / alſe de yegenwehr der vyende?

Jn der wöſtenye Raphidim / dar de Könninck Amaleck / wedder Jſrael ſtrydede / vnnde dörch krafft des Gebedes Moſis auerwunnen / vnd vordelget wort. Wente ſo ſteyt geſchreuen Exod 17. v. 8. Amaleck quam vnde ſtridede wedder Jſrael in Raphidim. Joſua öuerſt erwelede ſick Menner / thoech vth vnde ſtrydede wedder Amaleck / vnnde Moſe / Aaron / vnde Hur gingen vp de ſpitze des Berges / vnd dewyle Moſes ſyne hende in de höchte heelt / vnde bedede / öuerwandt Jſrael. Wenn he öuerſt ſyne hende dahl leth / öuerwandt Amaleck. Auerſt de hende Moſis worden ſchwar / darůmme nemen ſe einen ſteen / vnde leden en vnder en / dat he ſick darup ſettede. Aaron öuerſt vnde Hur / vnderheelden em ſyne hende / vp yeder ſyden einer / alſo bleven ſyne hende ſtyff / beth dath de Sünne vnderginck / vnnd Joſua dempede den Amaleck vnde ſyn volck / dörch des Schwerdes ſcharpe.

Wol

Wol hefft im Gebede mit thogeſchlatenem Munde am ſehrſten geſchryet?

Moſes/ alſe he am roden Meere in ſo groten engſten was/ dat he ock ſyne mundt nicht konde vpdohn/ vnd dennoch im herten alſo ſchryede/ dat ydt Godt im Hemmel hörede/ em antwerde vnde ſede: Wat ſchryeſtu tho my. Exo. 14. v. 15. Auer diſſe wort ſchrifft Chryſoſtomus/ Dat heth recht beden/ nicht allein mit worden vnnde herten ſchryen/ ſünder mit andacht des herten dat Gebedt vullenden Alſo bedet hyr Moſes mit vorſlatenem munde/ ahne wort/ vnde lykewols ſecht Godt tho em/ wat ſchryeſtu tho my. De Minſchen hören allein dat vthwendige ſchryendt/ auerſt GOdt höret ahne den vthwendigen luedt der worde/ ock inwendich dat ſüchtent vnde ſchryent im herten.

Wol hefft mit ſynem Gebede vür vam Hemmel gebrocht?

De Prophete Elias/ alſe im boke der Könnige am 18. v. 37. ſteyth: Elias ſprack: HEre/ erhöre my/ dat dath volck wete/ dat du HEre Godt biſt/ dat du er herte darna bekehreſt. Do vill Vür vam Hemmel/ vnde fratt brandtoffer/ ſteen/ vnd erden/ vnde lickede dat Water vth dem groven Do dat alle dat Volck ſach/ vill ydt vp ſyn angeſichte/ vnde ſpreken/ de HEre ys Godt/ de HEre ys Godt. Item im 2. boeck am 1. cap. v. 10. Bin ick ein Mann Gades/ ſo valle vür vam Hemmel/ vnnde frete dy/ vnnde dyne vöfftige/ do vill dat vür Gades vam Hemmel/ vnde frat en/ vnde ſyne vöfftige.

Wol hefft einen Regen dörch dat Gebedt erlanget?

Elias 1. Reg. 18. v. 45. alſe ydt S. Jacob er-

Ueret in ſyner Epiſtel am 5.cap.v.17. Elias was ein Mann gelyck alſe wy / vnde he bedede ein Gebedt/dat ydt nicht regnen ſcholde/ vnd ydt regnede nicht vp erden/dre jar vnd ſöven maente. Vnnd he bedede auermahls/vnde de Hemmel gaff den Regen/ vnd de erde brachte ere fruchte.

Wol hefft einen Born van Gade gebeden?

Simſon/ alſe he möde vnde dörſtich was/ ſprack he/ HERR du hefft ſülck ein groth heyl gegeuen / dörch de handt dynes knechtes. Nu ſcholde ick dörſtes ſteruen/vnnde in der vnbeſchneden hende fallen. Do klövede Godt eine backentehn ein der eſels Kinbacken vp / dat Water heruth ginck/vnde alſe he dranck/ quam ſyn Geiſt wedder vnd wort vorquicket. Darümme heeth he noch hüdiges dages des anropers borne / de in der Kinnebacken wordt.Jud.15 v 18 Item Hagar vnd er Söhn Jſmael weneden/ vnde de HEre dede er de ogen vp/ dat ſe einen Water born ſach/ ginck hen/füllede ere flaſche/vnd drenckede den dörſtigen knaben.

Wol hefft mit ſynem Gebede de Sünne in erem lope vpgeholden?

Joſua: Alſe he wedder de vyende Gades ſtrydede/ ſprack he/ Sünne ſtah ſtille / tho Gibeon/vnde Maen im dale Ayalon. Do ſtundt de Sünne vnd de maen ſtille beth dat ſick dat volck an ſynen vienden wrekede. Js dyt nicht geſchreuen im boeke des framen? Alſo ſtundt de Sünne midden am Hemmel/ vnde vortoech vnderthogahnde / einen gantzen dach / vnde dar was neen dach diſſem gelyck / noch thovörn / noch darna / do de HEre dem ſtemmen eines Mannes horckede. Wente de HEre ſtrydede wedder Jſrael. Joſua 10. v. 12.

Wol

Wol hefft mit ſynem Gebede den ſchemi der Sünnen tho rügge getagen?

Eſaias de Prophet/ alſe he dem Köninge Hiſkia vorkündigede/ dat en Godt in drey dagen wolde geſundt maken/ gaff he em dyt teken/ thor beſtedinge/ dat he bedede/ vnde de ſcheme ginck achter ſick tho rügge teyn gradt am Seyer Achab/ de he was nedderwerdts gegahn. 2. Reg. 20. v. 11.

Wol hefft ein angeſticket vüer dörch krafft des Gebedes gelöſchet?

Aaron de Hogepreſter/ alſe dat Vür des HEren im Volcke angegahn was/ vnd veerteyn duſent vnde ſöven hundert minſchen gedödet hadde/ tradt he mit ſynem gebede/ vnd röckwerck twiſchen Godt vnd dat volck/ twiſchen levendige vnd doden/ vnd erheelt mit ſiner vorbede/ dat dat vür vthginck/ vñ de vorderfflike plage vphörede. Num. 16. v. 46. Sap. 18. v. 21.

Wor ys in krafft des gebedes eine vordörrede handt wedder friſch geworden?

Tho Babel. 1. Reg. 13. v. 4. 6. Des Köninges handt vordörrede/ dat he ſe nicht wedder tho ſick theen konde. Do ſprack de Köninck thom Manne Gades: Bidde dat angeſichte des HERRN dynes Gades/ vnde bidde vor my/ dat myne handt wedder tho my kame. Do badt de Mann Gades/ dat angeſichte des HEren/ vnd dem Köninge wordt ſyne handt wedder tho em gebracht/ vnd wordt alſe ſe vörhen was.

Wol hefft mit ſynem Gebede der Peſtilentze gewehret?

De Köninck Dauid. Wente/ do ein ſülck groth

ſteruent im Volck was/dat in dren dagen ſöventich duſent mann ſtürven / badt David den HERRN vmme vphöringe der Peſtilentze / vnde de HEre erhörede en / vnde ſprack thom Engel/de dat volck ſchloch / dat he ſyn Schwerdt in de ſchede ſteke. 1. Paral 22.v.27. vnde Godt wort dem Lande vorſönet/ vnde de plage hörede vp vam Volcke. 2.Sam. 24.v.25.

Wol hefft dörch dat gebedt Löuwen getemmet?

Daniel/Wente alſe he tho den Löuwen in den Grauen geworpen wordt/ vnd Godt anreep/worden de Löuwen ſo tamm / dat ſe/alſe de Hündeken by em ſeten / vnde em neen leedt deden. Dan. 6. v. 22.

Wol ys dörch ſyn Gebedt in Vüres noth erholden worden?

De dre Knaben / de in den vürigen Auen geworpen worden / vnde in krafft eres Gebedes vnuorſehret bleuen Dan.3.v.27. Item / Loth in der vorbrenninge Sodoma vnd Gomorra. Gen 19.v. 21. Godt ſprack tho Loth: Ick hebbe dy angeſehen/ dat ick de Stadt nicht vmmekehre / darvan du gekedet hefft.

Wol hefft mit ſynem Gebede krych affgewendet?

Hiſkia / alſe Jeruſalem belegert was / gink he in den Tempel vnde reep GOdt an / de ſchloech des Nachtes dörch einen Engel manck den Vyenden hundert vyff vnde achtentich duſent dodt / dat de överigen mit ſchaden vnde ſchanden tho rügge ſlegen muſten. Eſa.37.v.35. 2.Reg.19.v 35.

Wol heſſt ane Swerdtſchlacht / alleine dörch dat gebedt vnd danckſegginge / de auerwinninge erholden?

De Köninck Joſaphat / 2. Chron. 20. v. 22. Do ſe anfingen mit dancken vnd laven / leth de HEre den hinderholdt / de wedder Juda kamen was / auer de kinder Ammon / Moab vnd de vam geberchte Seir kamen / vnde ſlögen ſe. Do ſtünden de Kinder Ammon / vnde Moab wedder de vam geberchte Seir / ſe tho vorbannen / vnde tho vordelgen / vnd do ſe de vam geberchte Seir hadden tho nichte gemaket / halp ein dem anderen / dat ſe ſick ock vordörven. Do öuerſt Juda tho Mizpa quam an de Wöſtenye / wenden ſe ſick yegen dem hupen / vnde ſüh / do legen de doden Lychamme vp der Erden / dat der nicht ein entkamen was. Vnde Joſaphat quam mit ſynem volcke eren Roeff vth thodeilende / vnde vunden manck en ſo vele güder vnde kleder / vnde köſtlikes tüges / vnde entwendent en / dat men ydt ock nicht dragen konde / vnde deleden dre dage lanck den Roeff vth / wente dar was ſehr vehle.

Welcker Here ys dörch dat Gebedt vth der gefenckniſſe vorlöſet worden?

De Köninck Manaſſe 2. Chron. 33. v. 11. Se nehmen Manaſſe gefangen mit helden / vnd bunden en mit keden / vnd brochten en na Babel. Vnd do he in der angeſt was / ſüchtede he vor dem HEren ſynem Gade vnd demödigede ſick ſehr vor dem Gade ſyner veder / vnde badt vnde flehede em / do erhörede he ſyn flehendt / vnde brochte en wedder tho Jeruſalem tho ſynem Köninckryke / do erkende Manaſſe dat de HEre Godt ys.

Wol ys dörch andere vörbede vth der gefenckeniſſe vorlöſet?

Petrus: Wente / alſe en Herodes gefangen heelt / vnde vp den morgen köppen laten wolde / vnd de gemene tho Jeruſalem des nachtes hefftich vor en bedede / ſendede Godt einen Engel / vnd let en vth der gefenckeniſſe vören. Act. 12. v. 5.

Wol hefft mit dem Gebede thörne vnd Schlöte vpgedahn?

Paulus vnde Sylas. Wente alſe ſe tho Philippis gefangen legen. Act. 16 v. 25 / Vnde öuerſt ymme de Middernacht bededen vnde laueden Godt / dat ydt ock de gevangen höreden / wort alſo balde eine grothe erdtbevinge / alſo / dat ſick de grundtveſte der gefenckeniſſe bewegeden / vnde van ſtünden an wörden alle döͤren vpgedahn / vnde aller bande wörden loeß.

Wol hefft mit ſynem Gebede ein thogeſchlatene Kercke geöpent?

De Biſchop Baſilius, Alſe de vam Arrianiſchen Keyſer Valente nicht erlangen könde / dat de reinen Biſſchöppe in den kercken ſeker predigen möchten / ſchloech he dyt middel vör / men ſcholde Gade de ſake tho richten heimſtellen / de kercke vaſte vorſluten / vnde mit reglen vorwaren / vnde de Arrianer / de Chriſti Gotheit vorlöchneden / erſtlick / dar na en vnde ſynen byſtandt daruör bidden lathen / welckem dele ſick nu de döͤren wörden vpdohn / dem ſcholde men tho erkennen / dat jöt recht hadde / vnde deſſuluigen Lehre vörgahn laten. Alſe nu de Arrianer lange vorgeues gebedet hadden / ys Baſilius mit ſynem hupen heruör getreden / vnde ſo balde ſe angefangen tho beden / vnde geſecht / doht yuw vp gy döͤren vnde dahre / vp dat de Könínck der ehren

dar

dat inſehe / ſint de bende vnd de ſlöte in twee ſtücke geſprungen / vnnde de dören dörch einen ſtarcken windt vpgeſlött worden. Zonaras tom. 4. de Valente. Cent. 4. cap. 13.

Wat heet *Halleluia*?

Halleluja heet / Lanet Godt den HEren. Wente Hallelu heet ſo vele alſe Laudate Lanet / ja / ſo vehl alſe Godt edder HEre / alſe tho ſehende ys im 94. Pſalm v. 5. HEre / ſe thoſlaen dyn volck / vnde plagen dyn erue / Wedewen vnd frömdelingen erwörgen ſe vnde döden de wyſen / vnde ſeggen / de HEre ſüth ydt nicht / Lo jirah jah, vnde de Godt Jacob achtet ydt nicht.

An wo vehle örden der hilligen Schrifft wert dyt wort *Halleluia* geſettet?

An ſöven örden / Thom erſten / Tobie am 13. v. 4. thom anderen im 146. Pſalm. v. 10. thom drüdden im 147. Pſ. v. 1. 20. thom veerden im 148. Pſ. v. 1. thom vöfften / im 149. v. 1. thom ſöſten / im 150. Pſ. v. 1. 6. thom ſövenden im 19. cap. 1. der Apenbaringe Johannis veer mahl.

Wat bedüdet vnde leeret dat?

Dardörch erinnert vns Godt de hillige Geiſt / efft wol Gades woldaedt yegen vns vnuthſprecklick js / vnd wy em nümmer genochſam darvör dancken könen (Syrach am 43. v. 32. Lanet den HEren ſo hoch alſe gy vormögen / he ys doch noch höger. Priſet en vth allen krefften / vnde lathet nicht aff / noch werde gy ydt nicht affreken) dat wy doch düſſe ſöven vörnemeſte woldaden Gades yümmer hen mit hertliker danckſegginge betrachten / vnde van grunde des herten darvör dancken ſchölen.

Welckere ſindt den dieſe ſöven woldaden vnſes leven Gades?

Erſtlick/dat he vns neven allen andern Creaturen geſchapen / Lyff vnd Seele/ Ogen/ Ohren/ alle lidtmaten / vornufft vnd ſinne gegeven hefft/ vnde noch erholdt. Pſal. 100. v. 2. Erkennet/ dat de HEre Godt ys/ he hefft vns gemaket / vnde nicht wy ſülueſt / tho ſynem Volcke vnde tho Schape ſyner Weyde.

Thom anderen/dat he vns dörch ſynen Söhne / van Sünden / ewigem dode / Düvels gewalt vnde helliſcher pyne vorlöſet hefft.

Thom drüdden / dat he vns dörch ſyn Sacramente tho ſynem ryke beröpt / vnde vorſamlet dörch den hüligen Geiſt / im geloven verlüchtet/ vnde hilliget.

Thom veerden / dat he ſick ſyner Gelövigen mit beſchüttinge vnde beſcherminge annimpt/vnd ſick an eren vyenden wreket. Zach. 2. v. 8. Pſal. 121. v. 7.

Thom vöfften/dat he vns groten Sünders / vnde vordömeden Minſchen ſo wunderbarliken rechtverdich vnd ſalich maket / dörch gnedige vorgevinge/vnd vorgevinge der Sünden / vnde thorekenige des vordeenſtes vnd gerechticheit ſynes Sönes Jeſu Chriſti Rom. 3. v. 27. Mich. 7. v. 18.

Thom ſöſten / dat he vnſe Seele/ſo balde ſe vam Lyve affſcheidet/tho ſynen henden nimpt/vnde vor allem övel bewahret. Sap. 3. v. 1. Johan. 10. v. 8. vnde am Jüngſten dage vnſe Lychamme vpwecken/vnde wedder levendich maken wil/Johan. 5. v. 29. 6. v. 40. 19. v. 28. 14. v. 6. 11. v. 20. Ezech. 37. v. 1.

Thom ſövenden/dat he vns na diſſem levende mit Lyff vnd Seele tho ſick in den Hemmel nehmen / vnde darſülueſt de ewige fröuwde / herlicheit/

heit / vnde ſalicheit geven wil. Joh. 14. v. 6. 1. Theſ. 4. v. 17. 2. Theſ. 2. v. 7.

Worher kumpt dat wort Amen / dat men thom beſchlute des Gebeden ſettet?

Efft wol de olde Lehrer Auguſtinus hyrvan ſyne ſünderlike dancken hefft / vindet ydt ſick doch / dat ydt van dem Hebreiſchen worde Aman / Num. 6. v. 22. Deut. 27. v. 15. zunehmen ſy / welckes ſo vehl ys / alſe verè, ya / gewiſſe / warhafftich / fideliter. Dar-ſümme erkleret ydt Lutherus alſo / Amen heet / dat ydt ſchal gewiſſe ſyn / ſülcke bede ſindt Gade angeneme vnde erhöret. Juſtinus ſecht: Amen, idem eſt ac ſic fiat. Origenes ſecht: Amen ponitur in confirmationem veritatis, ad ſignandum vera & fidelia, quæ dicta ſunt. Dewyle he ſülveſt hefft bevahlen / dat wy bidden ſcholen / vnnde ock thogeſecht dat he vns erhören wil / Amen / Amen / dat heet ya / ya / ydt ſchal alſo geſcheen. Jn welcken wördeken den ſünderliken ock Chriſtus de HErre begrepen werdt. Darher S. Paulus 2. Cor. 1. v. 20. ſpricht: Alle thoſagen Gades ſint ya in eme / vnd ſint Amen in eme / Gade tho lane dörch vns: Darher kumpt ock dat Schwerent / edder bekrefftinge eines dinges / dar de Düdeſchen tho ſeggen plegen / ya: dat ys / by Godt / ya by Godt ys ydt war.

Wat heet dat wort Lytanye?

Litania heet ſo vehl alſe eine Supplication / edder demödich Gebedt / darinne men der Gödtliken Mayeſtet demödich tho vothe valt / vnde wat vns van nöden ys / van er biddet / vnde wat vns ſchedlick ſyn kan affbiddet.

Wat heet dat wort Kyrioleis / dat men in vehlen Sengen thom leſten bruket?

Idt ſcholde heten Kyrie eleiſon: Querſt de gemene mann heſft ydt vth vnuorſtande ſo groff vthgeredet / vnde heth ſo vehl alſe ſede men: O HEre GOdt erbarme dy vnſer / ertöge vns dyne gnade/ vnde vorſchone vnſer Sünde/wende aff de wolvördenede ſtraffe.

Wol heſſt mit ſynem Gebede dat gröteſte wunderwerck van Gade erlanget?

Moſes/ do he van Gade badt/dat he vor den Kindern Iſrael dat rode Meer van einander delen leet/ dat ſe mit drögem vothe hendörch gingen/vnde ydt darna mit vngeſtüem vallen leet över de Egypter / de en vyendtlick nafolgeden / dat ſe alle vorſöpen / darümme tröſtet he ſyn Volck / vnde ſecht: früchtet yuw nicht/ ſtaht vaſte vnde ſeet tho/ wat vor ein heyl de HERE hüden an yuw dohn wert. Diſſe Egypter/ de gy hüden ſehen/werde gy nümmermehr ſehen ewichlick. De HEre wert vor yuw ſtryden/gy werden ſtill ſyn. Exod.14.v.13.

Wol heſſt mit ſynem Gebede erlanget / dat ſöthe worden ys / wat bitter was?

Moſes/ alſe dat volck Iſrael dree dage in der Wöſtenye dörſt geleden hadde / vnde tho Mara ſo bitter Water fünden / dat ydt noch Deerte/noch Minſchen drincken könden / do reep Moſes tho Godt dem HERRN/vnde Godt wyſede em einen boem/den lede he int water/do worth idt ſöte/vnd leſſlick tho drinckende/Exod.15.v.25. De Prophete Eliſa dede desgeliken mit Solte tho Jericho.2.Reg. 2.v.22.

Wol heſſt mit ſynem Gebede tho vngewöhnliken tyden dönner vnd Regen erlanget?

Samuel

Samuel de Richter vnde Prophete in Iſrael. Wence alſe dat Volck en vorworp/ vnde einen Kôninck hebben wolde / alſe de anderen Heyden/ ſprack he: Iſſet nu nicht de Weitenarne/ Jck wil d=uerſt den HERRen anropen/ dat he ſchal dônneren vnde regen laten / dat gy weten ſchôlen / dat ôuel dat gy gedahn hebben / darinne dat gy yuw einen Kôninck gebeden hebben: Vnde do Samuel den HEren anreep / leth de HEre dônnern vnde regenen des dages/ vnde dat Volck früchtede den HEren vnde Samuel. 1. Sam. 12. v. 18.

Welcke Lüde hebben vorgefflick eren Affgodt geehret vnde angebedet?

De veerhundert vnd vôfftich Propheten Baals / do ſe vam Morgen an beth vp den Middach eren Gôtzen Baal anreepen/ dat he ſcholde er offer mit vüre anſticken / vnd ſick alſe ein mechtich Godt bewyſen/ ſchrammeden ſick mit meſſen / ſteken ſick mit prenen / vnde repen lude in yegenwerdicheit des Kôninges Achabs vnde alles volckes/ O Baal/ Baal/ erhôre vns / erhôre vns/ vnde ſe wôrden tho ſchanden/ vnd wôrden van Elia gedôdet/ alſe vorvôrer des Volckes. 1. Reg. 18. v. 26.

Dat XVI. Capittel.

Van anropinge der Hilligen.

Wor wert im Olden Teſtament de anropinge der Hilligen alſe nichtich vorworpen?

Eſaie

Esaie am 64.v 16. Abraham weth van vns nicht / vnde Jſrael kennet vns nicht. Du ouerſt HErre biſt vnſe Vader / vnd vnſe vorlöſer / van olders her ys dat dyn Name.

Wol hefft im olden Teſtament de hilligen in vorblenden ſchyne vorgeues angeropen?

De Godtloſe Saul / do he in ſyner noth an Godt vorzagede / leth he Samuel erwecken / vnde ſochte hülpe by em / öuerſt vorgeues vnde vmmeſüß / denn he bequam weder troſt noch hülpe. 1. Sam. 28. v 9 Syr. 46. v. 23.

Wol hefft im olden Teſtament vorgeues de Hilligen angeropen?

De ryke Mann. Wente do he in der Hellen vnde quale was / bath he Abraham / dat he Lazarum ſenden wolde / en tho vorquicken / vnd ſyne Brödere tho warnen. Ouerſt he wort nicht erhöret / vnde nener bede gewehret. Luc. 16. v. 24.

Schal men den de hilligen nicht alſe middelers vnd Verſprakers ehren / vnde anbeden?

Neen / by Pyne vnde vorluſt ewiger Salicheit nicht / wente ſülckes vorbüdt Godt in der hilligen Schrifft / als Matthei am 4 v. 10. Du ſchalt anbeden Godt dynen HEren / vnde em allein denen. Pſal. 50. v. 15. Roep my an in der tydt der noth etc. Eſaie am. 42. v. 8. Jck de HEre / dat ys myn name / vnd wil myne ehre nenem anderen geven. Vnde dat neen ander middeler vnde vorſprake twiſchen Godt / vnde vns Minſchen tho ſöken vnd tho gebru-

gebruken ſy / men allein Chriſtus / dat bethüget S. Paulus / 1. Timoth. 2. Unus Deus & unus mediator, Jot ys ein GOdt / vnnde ein Middeler twiſchen Godt vnde Minſchen / nömliken de Minſche Jeſus Chriſtus / Eſaias am 45. v. 22. Wendet juw tho my / ſo werde gy ſalich aller Werlt ende. Act. 4. v. 12. In nullo alio ſalus. 2 Cor. 1 v. 20. Alle thoſagen Gades ſint ya in em / vnde ſindt Amen in em Godt tho lave dörch vns. Epheſ. 2. 18. 3. v. 12. Dörch en hebbe wy fremödicheit / vnd thoganck in aller thouorſicht tho Gade.

Welcker hillige hefft ſick vp Erden nicht willen lathen anbeden?

Erſtlick Petrus / alſe he in Cornelii huß quam / vnde he vor em nedder vill / vnd en anbeden wolde / richtede he en vp vnde ſprack: Stah vp / ick bin ock ein Minſche / alſe du: Bede Godt an. Act. 10. v. 26.

Thom anderen Paulus vnde Barnabas / alſe de tho Lyſtra ſe mit offern vnde anbedinge vorehren wolden / ſprungen ſe vnder dat volck vnd ſpreken / Gy Menner / wat make gy dar? Wy ſint ock ſterfflike Minſchen gelyck alſe gy / vnde predigen yuw dat Euangelium / dat gy yuw bekehren ſcholen / van diſſem valſchen tho dem levendigen Gade / welcker gemaket hefft Hemmel vnde Erden / vnde dat Meer / vnde allent wat darinne ys. Act. 14. v. 15.

Schal men ock de Engel anbeden alſe de Papiſten dohn?

Neen: dat ys ock wedder den ſpröke Chriſti / Matt. 4. v. 10. Du ſchalt anbeden Godt dynen HEren / vnde em allene denen / vnde wedder Johannis

nis tůchenisſe im boeke der Apenbaringe am 22. ca. v. 9. do ick dyth geſeen vnde gehöret hadde / vill ick nedder tho den vöthen des Engels / de my ſülckes wyſede / anthobedende / vnd he ſprack tho my / Süh tho / dho ydt nicht / ick bin dyn Medeknecht / vnd dy- ner bröderẽ der Propheten / bede Godt an.

Wor wyſet im Olden Teſtament ein Engel de Minſchen aff van ſyner anropinge / vnde vormahnet ſe Godt anthobedende:

Im boeke Tobie am 12. cap. dar de Engel Ra- phael tho dem olden vnde jungen Tobia ſecht. La- vet vnde dancket gy GAde vam Hemmel by yder- mann / de my tho yuwem deenſte geſent hefft / wen- te der Köninge vnde Förſten raedt vnd heimlicheit ſchal men vorſchwigen / överſt Gades werck ſchal men herrlick pryſen vnde apenbaren. Darümme lavet vnde pryſet Godt / vnnde vorkündiget ſyne wunder.

Dat XVII. Capittel.

Vam Eheſtande vnd Ehelüden.

Wol hefft am Jüngſten gefryet?

ADam / de ys kum einen dach olt geweſen / do em Godt de Euam eines haluen dages oldt thogevöret / vnde an de handt gege- ven hefft / Gen. 2. v. 20. Muſeus ſecht / A- dam ſy nicht vehl över dre ſtünde / Eua överſt eine ſtünde oldt geweſen.

Wol ys de erſte Brüdtvörer geweſen?

Godt /

Godt/ de de Euam Adam thogevöret/ vnd ſe em an de hande gegeuen hefft. Gen. am 2. v. 20.

Welckere ſint de herlikeſten hochtyden geweſt?

De erſte Adams vnde Eve / darby de hillige drevoldicheit ſichtbarlick geweſen / de Vader alſe de Brudtvörer hefft dem Adam de Euen thogevöret/de Söne alſe de Preeſter hefft ſe mit einander vortrüwet/vnde ehelick thoſamende geſpraken/de hillige Geiſt ys de artha/brudtrinck vnnde bande der leve twiſchen en geweſen / de ere herte in leeue vnnde trüwe yegen einander vorbunden hefft/ de hilligen Engel ſint de anſchowers vnd beſchütters diſſer ehelüde geweſen / vnde hefft Godt diſſe erſte Ehelüde nicht allein geſegenet/ſünder ock mit dem allerſtadtlikeſten geſchencke vorehret / mit dem gantzen Erdtboddem vnde ſynan früchten/ mit allem dat vp Erden / vnde im Water leuet vnde in der lucht ſweuet.

De ander ys de hochtydt tho Cana in Galilea/ welcke efft ſe wol vor der Werlt ein ringe anſehent hefft gehadt/ ſo maket ſe doch dyt auerßth herlick/ dat Jeſus Chriſtus Gades vnde Marien Söhn / darvp perſönlick yegenwerdich geweſen / vnde ſyn erſte wunderwerck aldar gedahn / vth water Wyn gemaket / vnde Brudt vnde Brüdegam mit 6. Amen köſtlikes Wyns vörehret hefft. Johan. am 2. v. 2.

De drüdde des Jungen Tobie vnd Sare/der Dochter Raguels / alſe de Engel Raphael van Gade ſünderlick in geſtalt eines Jüngelinges dartho geſendt / frver geweſen / vnde de Ehe twiſchen Tobia vnde Saram nicht allein hefft helpen ſtifften/ſündern diſſe Ehelüde ock wedder den Ehedüvel Aſmodi beſchüttet. Tob. 7. v. 12.

Wol

Wol hefft den ſtadtlikeſten Brudtſchatt bekamen?

Adam alſe em Godt de Evam gegeven/ vnde den Segen der Lyves frucht över ſe geſpraken/ hefft he em vorehret de lucht vull Vögel / dat Water vull Fiſche/ de erde vull Vees / vnde allerley Peerte / vull herliker früchte/ vnde leeffliker Krüder / vull Goldes/ edlerſteene vnde allerley metal. Gen. am 1. v. 29.

Diſſes ryken Brudtſchattes genete wy noch hüdiges dages / vnde wen dat nicht were/ ſo wüſſe vns nicht ein körneken noch bledeken / wy hedden nicht ein Fiſcheken noch Vögelken etc.

Dat ſchöle wy erkennen / Gade vorträwen / vnd ſyner gaven mit danckſegginge geneten. 1. Pet. 5 v. 7. 1. Timoth. 4. v. 4.

Welcke Minſchen ſint einander am negeſten vorwandt?

Chriſtus vnde dat Minſchlike geſlechte. Wente in Chriſto ſint Godt vnde Minſch / edder Gödtlike vnd Minſchlike Natur in einer Perſon/ vnoploßliker wyſe voreiniget / alſe Johannes ſecht im 1. cap. v. 14. Dat wordt wort Fleeſch / darhen gehören ock de wörde / de Chriſtus tho vns ſecht / im Chriſtliken kercken geſange: Ick bin dyn vñ du biſt myn / vnde wor ick blyue dar ſchaltu ſyn / vns ſchal de vyendt nicht ſcheiden/ Joh. 10. v. 48. cap. 17. v. 22 Vnd dat Auguſtinus ſecht: Jn Chriſto Jeſu vnſem HEren ys eine portio eines jderen van vns/ dat ys/ vnſe fleeſch vnde blodt / darümme wor myn fleeſch regeret / dar gelöue ick / dat ick ſülveſt regere/ wor myn fleeſch vorkleret ys/ dar löve ick/ dat ick ſülveſt vorkleret bin / wor myn fleeſch herſchet / dar holde ick

ick ydt darvör/dat ick ſülueſt herſche / wente efft ick rede ein Sünder bin / dennoch hebbe ick an der gemeinſchop diſſer gnaden nenen twiuel.

Wo vele Fryen hebben ſick by dem Borne angefangen?

Dre: De erſte des Iſaacs vnde der Rebecca. Wente als Abraham ſynen Knecht vthgeſchicket hadde / ſynem Söhne Iſaac eine Fruwe tho fryende / vth ſyner Fründtſchop / do fandt de Knecht de Rebeccam by einem borne/vnde efft ſe em wol vnbekandt was / ſo vornam he doch dörch ingeuinge vnde wunderlike ſchickinge Gades / dat ſe ydt were / de Godt ſynem HEren beſcheret hedde/gaff er alſo bald eine gúldene Spange vnde 2. Armringe by dem Borne. Gen. 24. v. 45.

De ander Jacobs des Söhns Iſaacs vnde Rahels der dochter Labans. Diſſe Rahel findet Jacob de Patriarche / do he vor ſynem Broder Eſau floech / ock by einem Borne / vnde efft he wol vörhen vehle Junckfruwen geſehen / yodoch wort ſyn Herte allein yegen diſſe in Ehelicker leve alſo entbrandt / dat he erem Vader ſöven jahr vmme ſe deneде/vnde ſülcke ſöven jahr düchten em / als werent ydele dage / ſo leeff hadde he ſe. Gen. 29. V. 10.

De drúdde Moſis vnde Ziphora: Wente diſſe Ziphoram findet Moſes ock by einem borne / dar ſe mit eren ſöß Süſteren de Schape drenckede/vnd helpt er yegen de gewalt der Herden/ kumpt darauer in eres Vaders kundtſchop / vnde erlanget ſe thor Fruwen Exod. 2. v. 7. Daruth men klar ſüth / dat ydt Godt allein ys/ de Chriſtlike Ehelüde thoſamende bringet / vnd in Ehelicker leeue thoſamen vorbindet / ock vaken yegen alle ere dancken/alſe

Salomon ſecht / Proverb. 18. v. 14. Huß vnd güder eruen de Olderen / ouerſt eine vornufftige Fruwe kumpt vam HEren her.

Wol hefft am erſten twee Fruwens genamen?

Lamech de Söhne Methuſael / de ys de erſte de Gades ehelike ordeninge im Paradiſe geſtifftet / geendert / vnde twe Fruwens genamen hefft. Gen. 4. v. 19.

Wol hefft de meiſten Fruwens gehadt?

Salomon / de hefft söven hundert Fruwens vnd dreyhundert byfruwens gehadt / 1. Reg. 11. v. 3.

Wol hefft ſyne Fruwe mit ſtryden vorworuen?

Athniel de Söhne Kenas / de ſchloch den Könninck Kiroath Sepher vth Meſopotamia / vnde wandt darmede Achſa Calebs dochter thor Ehefruwen / wo den er Vader ſe thogeuen thogeſecht hadde dem / de diſſen Köninck auerwinnen würde. Joſue 16. v. 17. Judic. 1. v. 10.

Desgelyken ſcholde ock David / na auerwinninge des Goliaths wedderfahren ſyn / dat em de Köninck ſyne öldeſte dochter Merob ſchölde gegeuē hebben / wen he ſyne thoſage hedde holden willen. Ouerſt doch bequam he entlick noch daruör de ander Dochter Michal genömet. 1. Sam. 18. v. 25.

Wol hefft vmme ſyne Fruwe am lengſten gedenet?

Jacob / de denede dem Laban söven jahr vmme ſyne dochter Rahel / vnd do he en bedroch / vnde em heimliken de Leam by lede / denede he em noch sövē jar / vmme de Rahel / de he van herten leeft hadde / vnd düchte em ſülcke tydt vor leue / alſe weren t ydel dage. Gen. 28. v. 25.

Welcke

Welcke Brudtlachts fröwde hefft den trurigeſten vthgaanch gehadt?

Des Förſten der Kinder Jambri. Wente do deſülue ſyne Brudt eines Förſten dochter vth Canaan halede/ vnde mit ſynen Fründen vnde velem volcke/ mit bungen vnd pipen/ velen güderen/ vnd köſtlikem geſchmücke darher toch/ do villē Simon vnde Jonathas/ vth dem geberchte heruth/ vnde grepen ſe an/ vnd ſchlögen vele dodt/ dat de auerigen int geberchte entflegen muſten/ vnde vöreden alle ere güdere/ darümme dat de kinder Jambri/ thouören eren Broder Johannem ock auervyllen/ vnde erwörget hadden/ wort alſo vth der Brudtlacht ein herteleydt/ vnd van dem pypende ein hulent/ 1 Mac. 9. v. 38.

Wat bedüdet ydt/ dat de Junckfruwens/ ſo balde alſe ſe dörch Gades wort ehelick ſynt vortrüwet/ des anderen dages Huuen vnde Mützen vpſetten?

Dat ſe dardörch erinnert werden/ ſe ſynt nicht mehr frye/ vnd eres eigenen willens/ ſünder vnder dem nette/ herſchop/ vnd gehorſam des Mannes. 1. Cor. 11 v. 10. Darümme ſchal de Fruwe eine macht vp dem hövede hebben/ dat ys/ ſecht Lutherus am rande/ einen Slöyer edder doeck/ dar men by merckeт/ dat ſe vnder des Mannes macht ſy. Na der vthſage Gades/ dyn wille ſchal dynem Manne vnderworpen ſyn/ vnd he ſchal dyn HEre ſyn. 1. Cor. 7 v. 4 de Fruwe ys eres lyues nicht mechtich/ ſünder de Mann.

Wor ſteyt hyrvan im Olden Teſtamente tücheniſſe?

Jeremie am 2 v. 32 Vorgyth doch eine brudt eres ſlöyers nicht/ noch eine Junckfruwe eres ſchmuckes/ öuer myn volck vorgyth myner.

Wor werdt des Brudtſchmuckes gedacht?

Eſaie am 61. v. 10. Alſe ein Brudt ſick grot holt in erem geſchmyde / Apocalyp. 21. v. 2. thobereydet alſe eine geſchmückede Brudt erem Manne.

Wor werdt des Krantzes gedacht / den de Brüdegam tho dregen plecht?

Eſaie am 61. v. 10. Quaſi Sponſum decoratum corona. Alſe ein Brüdegam in ſynem ſchönem Krantze pranget.

Wor ſteyth de gröteſte Eheſcheding in der Bibel?

Im boke Eſra am 10. cap. v. 16. Dat ſcheidet Eſra mit den öuerſten der Jöden alle Jödiſche menner / van den frömden vthlendiſchen fruwens / de ſe thor tydt erer gefenckeniſſe in frömden Landen gefryet hadden / alſo dat vp einen dach vehl hundert par Ehevolcks geſcheyden worden na dem geſette Gades.

Wor dörch werdt des Minſchen gedechteniſſe am lengeſten erholden?

Dörch ehrlike vorbünteniſſe / vnd gude Kindertucht / vnde dörch vprichtinge nütliker gebuwte. Wente ſo ſchrifft Syrach am 41. v. 19. Kinder tügen vnde Stede beteren / maket eine ewige gedechteniſſe / auerſt eine ehrlike Fruwe / mehr alſe deſülvigen beyde. Syrach am 30. v. 4. Wenn eines framen kindes Vader ſteruet / ſo ys ydt / alſe were he nicht geſtoruen / wente he hefft ſynes gelyken nagelaten / thom beſchütter wedder ſyne Vyende / Vnde de den fründen wedder denen kan.

Wol erbüdt ſick vor ſyne Brudt tho geuen/ wat men förderen konde?

De junge Förſte vnde Here Sichem/ des Homers Söhn/ alſe he/ vth bernender leue Jacobs dochter Dinam geſwecket hadde/ vnde ſe thor Fruwen begehrede/ ſprack he tho erem Vader vnde bröderen: Lathet my gnade by yuw finden/ geuet my de Derne thor Fruwē/ vördert man dryſte morgengauen vnd geſchencke/ ick wil ydt geven/ alſe gy förderen/ alleine de Derne geuet my thor Fruwen/ wente myn Herte henget an er. Gen. 43. v. 2. 3. 4.

Dat XVIII. Capittel.

Vam Dantze vnd Dantzen.

Ys ydt ock vorlöuet ehrlike Dentze tho holden?

JA: Wente Salomon ſecht in ſynem Prediger am 3. cap. v. 4. Dantzen hefft ſyne tyde. Jeremie am 31 v. 5. Du ſchalt noch wedderūmme frölick mit Bungen heruth gahn an dem Dantze/ dyne junge Manſchop/ vnd de Junckfruwen werden frölick ſyn am Reyen.

Wo vehlerley Dentze werdt in der Bibel gedacht?

Veererley/ erſtliken eines geiſtliken Dantzes/ den frame Godtſalige lüde by rechtem Gadesdenſte/ Gade tho laue vnde ehren gedahn hebben/ als Exod. 15. v. 20. De Myrjam mit den Iſraelitiſchen

Fruwens. So dantzede David vor der Laden des HEren. 2. Sam. 6. v. 16.

Thom anderen/ Eines Götzen dantzes/ Exod. 32. Alſe de Jöden in der Wöſtenye vmme dat gül- dene Kalff dantzeden/ Exod. 32. v. 18. vnde de Baals papen vmme dat offer. 1. Reg 18 v 26.

Thom drüdden / eines Börgerliken ehrliken Dantzes/ Jere. 31. v. 4. du ſchalt noch frölick bungen vnd heruth gahn an dem dantze. Item v 31. als den werden de Jüngelinge frölick ſyn am Reyen / dar- tho de junge manſchop/ vnd de olden mit einander.

Thom veerden: Js ein Horen vnde bouen dantz/ de in geylheit vnd vntucht geſchüth/ alſe He- rodis dochter dantzede / v. de darmit Johannem vmme ſynen Kop brochte. Matth. 14. v. 6.

Welckere Junckfruwen hefft de dantz ſehr ha- ſtich thom Eheſtande gebrocht?

De Junckfruwen tho Silah / alſe deſüluigen thom dantze vor der Stadt gingen/ vyllen de Ben- yamiter manck ſe / vnde vörede ein yder eine hen- wech/ vnd nam ſe ſick thor Fruwen. Jud. 21. v. 11.

Welcker Köninck ys am Dantze be- ſpottet worden?

David 2. Sam. 6. v. 16 David dantzede mit aller macht vor dem HEren her/ vnd was vmmegördelt mit einem linnen lyffrocke/ vnd Michal / de dochter Sauls kikede dörch dat Finſter/ vnde ſach den Kö- ninck David ſpringen vnde dantzen vor den HE- ren/ vnde vorachtede en in erem herten.

Welckerer Junckfruwe ys de fröwde des dan- tzes thom gröteſten leyde geraden?

Der dochter Jephtha/ wente alſe ſe erem Vader mit bungen vnd dantzen frölick entfangen wolde/ alſe

alſe he gelücklick vth dem Kryge wedder tho hueß quam/ wordt er de dodt vam Vader vorkündiget/ dat he ſe döden/vnd thom brandtoffer offeren muſte/dewyle he ein ſülck gelöffte gedahn hedde/ dat dem HEren tho offeren/dat eme vth ſyner hußdören thom erſtē entjegen kamen wörde. Ju.11.v.34.

Wor ys de gröteſte Singe dantz geholden worden?

Erſtlick/do de Kinder Jſrael mit drögem vothe dörch dat rode Meer gegahn weren/nam Myrjam de Prophetinne eine bunge in de handt / vnde alle Fruwens volgeden er na henuth mit bungen am Reyen/vnd Myrjam ſanck en vör: Lathet vns dem HERRN ſingen/ wente he hefft eine herlike daedt gedahn/Mann vndt Roſſe hefft he int Meer geſtörtet. Exod.15.v.21.

Thō andern in der wöſtenye/dar dat gantz Jſrael beyde Man vnd fruwens vmme dat güldene Kalff herümme dantzeden/mit grotem geſchrye vnd Juchende. Exod.32.v.18.

Wor wert des hüppens vnde vmmeher ſpringens im dantze gedacht?

Jm Propheten Eſaia am 13.cap.v.23. dar he van der vorwöſtinge Babels redet/dar ſecht he alſo: Draken werden darſülueſt wahnen/ vnd veldtgeiſter werden dar dantzen vnde hüppen.

Wor werdt de wechneminge der frölicheit am dantze/alſe eine ſünderlike ſtraffe angetagen?

Jn den klageleederen Jerem.5.v.14.de Jünglinge dryuen neen Seydenſpil mehr/ vnſes herten fröwde hefft ein ende/vnſe frölike reyen ſint vns in weheklagen vorkeret. O wee/ dat wy ſo geſündiget hebben/darümme ys nu vnſe herte bedröuet.

Wor werde wy vor ſingenden vnd ſpringenden Fruwens vnde Megeden gewarnet?

Syrach am 9. v. 3. Vormyde de Bolerſche/ vp dat du nicht in ere ſtricke valleſt/ wende dy nicht tho der Sengerſchen/ dat ſe dy nicht fange in erem reizende. Cum ſaltatrice ne ſis aſſiduus ſteyth im Latiniſchen text. Wes nicht by der Denzeriſchen.

Wor werdt geklagt auer de nalatinge des Dantzes?

Matth. am 11. v. 17. Luc. 7. v. 31. Wy hebben yuw gepipet / vnde gy hebben nicht gedantzet/ dat Chriſtus gelickeniſſes wyſe / auer de vorachtinge ſynes hilligen Göddtliken wordes / vnnde auer de beharlike vnbothferdicheit der Minſchen klaget. etc.

Weme ys de Singedantz am öuelſten bekamen?

Den Jſraeliten in der wöſtenye. Wente alſe ſe vmme dat güldene Kalff dantzeden / do ergrimmede Godt auer ſe/ dat he dat gantze volck vthrotten wolde / wen Moſes en nicht gebeden / vnd ere vorſchoninge erlanget hedde/ vnd Moſes leth vth Gades bevehle erer dre duſent erwörgen/ dörch de Leviten. Exod. 32. v. 28.

Weme ys mehr dat dantzent am öuelſten bekamen?

Den Jnwaners tho Sichem / alſe ſe Abimelech eren HEren vorleten/ vnde ſick an Baal hengeden/ vnd en thom öuerſten vpworpen/ gingen ſe in er Götzenhuß/ ethen vnde drüncken/ vnde makeden einen dantz / auerſt Abimelech quam / auer vyll

vyll de Stadt / vnde erwörgede allent wat darinne was / thobrack de Stadt gantz vnde gahr/vnde ſeyede Solt darvp. Jud. 9. v. 40.

Dat XIX: Capittel.

Van Horerye vnd Ehebrock/ vnde van deſſüluigen grüwel vnd Straffen.

Wor wert de Horerye vnd vntucht vorbaden im Olden Teſtament?

Im 5. boke Moſis am 23 cap. v. 17. Idt ſchal neen Hore ſyn manck den Döchteren Jſrael / vnnde neen Horenyeger manck den Söhns Jſrael.

Wor wert de Horerye im Nyen Teſtamente vorbaden?

Thon Epheſern am 5. v. 3. Horerye vnde alle vnreinicheit / latet nicht van yuw geſecht werden/ alſe den hilligen Gades kinderen wol anſteyth. 1. Theſſ. 4. v. 3. dat ys de wille Gades / yuw hilliginge / dat gy vormyden de Horerye / vnde ein yder manck yuw wete ſyn vath thobeholden/in hillicheit vnde in ehren/ nicht in der luſtſüke/ alſe de Heyden de van Gade nichtes weten.

Worinne wert Gades torn wedder de Horerye vnde vntucht am düthlikeſten vörgebildet?

Jn veererley Hiſtorien: Erſtlick in der Hi-

ſtorie der erſten werlt/de Godt darůmme/dat Horerye vnd vntucht by en in vullem ſchwange ginck/ mit der Sindtflodt vorſöpede/dat nichtes van minſchen/vee/deerten vnd vagelen darinne auerbleff/ man alleine Noah mit ſynen Söhns/mit eren Fruwens/vnd wat by em in der kiſten was. Ge.7.v.23.

Thom anderen in der Hiſtorie der Sodomiter/ de Godt ſampt anderen veer Köninckliken ſteden/ darůmme/ dat de vntucht / in ſehr vnminſchliken ſchwanck by em kamen was/mit Sweuel vnd vüre vam Hemmel heraff anſtickede/ vnd alſo vorbrende/dat wedder Minſchen noch Vee darvan kemen/ vnde des ordes noch hůden tho dage/nichtes is alſe eine wöſtenye/edder dick vñ ſtinckende/ edder ſumpich water/darinne nichts leuen kan/ darůmme ock in der nechte/noch minſchen noch deerte ſick holden könen.Gen.19 v.24.Sap.10.v.6.

Thom drůdde/ in der Hiſtorie der kinder Iſrael/ dat GODT auer dyt ſyn volck ſo ſehr törnich was/ dat he erer im huy leth vmmebringen veer vnde twintich duſent/darůmme/ dat ſe Horerye vnd vntucht gedreuen hedden mit den döchteren der Moabiter/vnd de öuerſten des volckes / de ſůlckes geſehen/vnd nicht gewehret hadden/leth he nehmen vnd an de böme hengen.Num.25.v.4.

Thom veerden/in der Hiſtorie der Benyamiter/ van welckeren vyff vnd twintich duſent man geſlagen wordē/man alleine darůmme/dat ſe de mothwilligen boven / de des Leviten fruwe geſchendet hadden nicht ſtraffen woldē.Ju.19.v 29 c.20.v.35.

Welcke Hore hefft dat gröteſte geſchencke bekamen?

De Hore Delila/mit welckerer de ſtarcke Heldt Simſon thoheelt / der laueden de vyff Förſten der Philiſter/ein yder duſent vnd hundert Sůlverlinge thogeuen / wen ſe den Simſon en auerantwer-

den wolde/vnd en erſten mit liſte vmme ſyne groſten ſtercke brochte. Nu gelt ein jder Sülverlinck einen orts daler/dat maket na vnſer münte/ ein duſent dre hundert vnd vyff vnd ſöventich daler/ vor ſülck ein dranckgeldt ys de düre heldt vorraden / vmme ſyne ſtercke / vmme ogen vnde leuendt gebrocht/dörch diſſe liſtige Hore. Ju.16. v.19.

Wor wert den Ehebrekers de dodt gedröwet ?

Im 3. boke Moſis am 40. v.10 Wol de Ehebrickt mit yemandes Fruwen / de ſchal des dodes ſteruen / beyde de Ehbreker vnde Ehebrekerſche/ darümme dat he mit ſynes negeſten Fruwen de Ehe gebraken hefft/Item im 5. boke Moſis am 22. v.22. Wenn yemandt gefunden wert/de by einer fruwen ſlept/de einen eheman hefft/ſo ſchölẽ ſe beyde ſteruen de Mann vnde de Fruwe/ by der he geſlapen hefft/vnd ſchölen dat böſe van Iſrael wechſchaffen.

Wor wert Horerye vnde Ehebrock dem Vüre vorlykent:

In den ſpröken Salomonis am 6. cap. v.27. Kan ock yemandt vür im buſſem beholden/dat ſyne Kleder nicht bernen? wo ſcholde yemandt vp kalen gahn/dat ſyne vöte nicht vorbrendt wurden? Alſo geyth ydt / wol tho ſynes negeſten Fruwen geyth / ydt blyfft nemandt vngeſtraffet/ de ſe beröhret.

Wor ſteyth ydt/dat by Horen leuende neen gelücke ſy?

In den ſpröken Salomonis am 6. cap. v.26. Eine Hore bringet einen vmme dat brodt / auerſt eine Ehefruwe fanget dat eddele leuendt / darher kumpt dat Sprickwort:

Wal

Wol ſick mit Horen nehret/
Vnd mit loſen Karen fehret/
Dem ys vngelücke beſcheret.

Item im 29. v. 3. Wol ſick mit Horen nehret/ de kumpt vmme ſyn gudt.

Wol ys auer Horerye Dodt geſteken worden?

Simri/ ein Förſte der Simeoniter. Wente alſe deſülue Horerye vnde vntucht dreff/ im lager des Volckes Gades/ mit Kaßbi einer Midianitiſchen Förſtinnen/ wort he mit der Horen van Pinehas mit einem Spete dorchgeſteken/ vnd Godt ſülueſt lauede ſynen yuer wedder düth laſter. Num 25 v. 75. Pſal. 106. v. 30.

Wol hefft auer Horerye ſyne Ogen vorlahren?

Simſon de ſtarcke helt. Wente alſe de mit der Horen Delila bolede/ vnde er ſede/ wor he ſyne grote ſtarckheit hedde/ vnd wo men em de ſüluigen nehmen konde/ berouede ſe em ſyne ſterckheit/ vnd auergaff en in der Philiſter hende/ de eme de ogen vthſteken vnde in de gefenckeniſſe wörpen. Jud. 16. v. 18. dat ys aller Horen loue vnde trüwe/ darümme löve vnde volge en nicht/ edder ſchande vnde ſchade wert dyn gewiſſe leydesman ſyn.

Wol beſchrifft de gedancken der Ehebrekers am eigentlikeſten?

Syrach am 23. cap. v 25. Ein Mann de de Ehe brickt/ vnde dencket by ſick ſülueſt wol ſüth my/ ydt ys düſter vmme my/ vnde de wende vorbergen my/ dat my nemandt ſüth/ wen ſchal ick ſchüwen? de allerhögeſte achtet myner Sünde nicht. Sülck

einen

einer ſchůwet alleine der Minſchen ogen / vnde dencket nicht / dat de Ogen des HEren vele heller ſint / alſe de Sůnne / vnde ſehen alletydt / wat de Minſchen dohn / vnde ſchöwen ock in de heimliken winckel.

Wol beſchrifft de art vnde liſt der Ehebrekerſchen am eigentlickeſten?

Salomon in ſynen ſprôken am 7.cap.v 7. Jck ſach/dat einem ſpatzerenden Jüngelinge beyegnede eine Fruwe im Horen geſchmůcke / liſtich/wile vnde vnbendich / dat ere vôthe in erem Huſe nicht blyuen konden / nu ys ſe buten / nu vp der ſtraten vnd luhret an allen ôrden / vnd ſe ergreep en/vnd kůſſede en vnuorſchemet / vnde ſprack tho em / ick hebbe hůden danckoffer vor my betahlet / vor myne gelöffte/darůmme bin ick heruth gegahn dy tho beyegende / dyn angeſicht frô tho ſôkende / vnnde hebbe dy gefunden. Jck hebbe myn bedde rede geſchmůcket / mit bunten Tapeten vth Egypten/ Jck hebbe myn leger mit Myrrhen / Aloe vnde Kanneel beſprenget. Kum / lathet vns flucks bolen / beth an den morgen / vnde lathet vns der leeue plegen / wente de Mann ys nicht tho hueß / he ys einen vernen wech getagen / he hefft den geldtſack mit ſick genamen/ he wert vpt Feſt wedder tho huß kamen. Se auerrede en mit velen worden / vnde krech en mit erem glatten munde. He folgede er balde na / gelyck alſe ein Oſſe thor Fleeſchbanck gevôret wert/ vnde alſe thor helden/dar men de narren tůchtiget / beth dat ſe em mit dem Pile de leuer van einander klöuede / alſe ein Vagel thom ſtricke ylet / vnd weth nicht / dat ydt em dat leuendt gelt.

Wat ys thom erſten ſôte vnde darna bitter alſe Wörmete?

Salomon ſecht / Proverb. 18. v. 14. Huß vnd gůder eruen de Olderen / ouerſt eine vornufftige Fruwe kumpt vam HEren her.

Wol hefft am erſten twee Fruwens genamen?

Lamech de Söhne Methuſael / de ys de erſte de Gades ehelike ordeninge im Paradiſe geſtifftet / geendert / vnde twe Fruwens genamen hefft. Gen. 4. v. 19.

Wol hefft de meiſten Fruwens gehadt?

Salomon / de heft ſöven hundert Fruwens vnd dreyhundert byfruwens gehadt / 1. Reg. 11. v. 3.

Wol hefft ſyne Fruwe mit ſtryden vorworuen?

Athniel de Söhne Kenas / de ſchloch den Könninck Kiroath Sepher vth Meſopotamia / vnde wandt darmede Achſa Calebs dochter thor Ehefruwen / wo den er Vader ſe thogeuen thogeſecht hadde dem / de diſſen Köninck auerwinnen würde. Joſue 16. v. 17. Judic. 1. v. 10.

Desgelyken ſcholde ock Dauid / na auerwinninge des Goliaths wedderfahren ſyn / dat em de Könnick ſyne öldeſte dochter Merob ſchölde gegeuē hebben / wen he ſyne thoſage hedde holden willen. Ouerſt doch bequam he entlick noch darvör de ander Dochter Michal genömet. 1. Sam. 18. v. 25.

Wol hefft vmme ſyne Fruwe am lengſten gedenet?

Jacob / de denede dem Laban ſöven jahr vmme ſyne dochter Rahel / vnd do he en bedroch / vnde em heimliken de Leam by lede / denede he em noch ſövē jar / vmme de Rahel / de he van herten leeft hadde / vnd düchte em ſülcke tydt vor leue / alſe werent ydel dage. Gen. 28. v. 25.

Welcke Brudtlachts frőwde hefft den trurigeſten vthgaanch gehadt?

Des Főrſten der Kinder Jambri. Wente do deſülue ſyne Brudt eines Főrſten dochter vth Canaan halede/ vnde mit ſynen Frűnden vnde velem volcke/ mit bungen vnd pipen/ velen gűderen/ vnd köſtlikem geſchműcke darher toech/ do vielē Simon vnde Jonathas / vth dem geberchte heruth/ vnde grepen ſe an/ vnd ſchlőgen vele dodt / dat de auerigen int geberchte entflegen muſten/ vnde vőreden alle ere gűdere/ darűmme dat de kinder Jambri / thouőren eren Broder Johannem ock auervyllen / vnde erwőrget hadden/ wort alſo vth der Brudtlacht ein herteleydt/ vnd van dem pypende ein hulent/ 1 Mac. 9. v. 38.

Wat bedűdet ydt/ dat de Junckfruwens/ ſo balde alſe ſe dőrch Gades wort ehelick ſynt vortrűwet/ des anderen dages Huuen vnde Műtzen vpſetten?

Dat ſe dardőrch erinnert werden/ ſe ſynt nicht mehr frye/ vnd eres eigenen willens/ ſűnder vnder dem nette/ herſchop/ vnd gehorſam des Mannes. 1. Cor. 11 v. 10. Darűmme ſchal de Fruwe eine macht vp dem hővede hebben/ dat ys/ ſecht Lutherus am rande/ einen Slőyer edder doeck / dar men by mercket/ dat ſe vnder des Mannes macht ſy. Na der vthſage Gades/ dyn wille ſchal dynem Manne vnderworpen ſyn/ vnd he ſchal dyn HEre ſyn. 1. Cor. 7 v. 4 de Fruwe ys eres lyues nicht mechtich / ſűnder de Mann.

Wor ſteyt hyrvan im Olden Teſtamente tűcheniſſe?

Jeremie am 2. v. 32 Vorgyth doch eine brudt eres ſlővers nicht/ noch eine Junckfruwe eres ſchmuckes/ ő[illegible] myn volck vorgyth myner.

Wor werdt des Brudtſchmuckes gedacht?

Eſaie am 61. v. 10. Alſe ein Brudt ſick grot hole in erem geſchmyde / Apocalyp. 21. v. 2. thobereydet alſe eine geſchmückede Brudt erem Manne.

Wor werdt des Krantzes gedacht / den de Brüdegam tho dregen plecht?

Eſaie am 61. v. 10. Quaſi Sponſum decoratum corona. Alſe ein Brüdegam in ſynem ſchönem Krantze pranget.

Wor ſteyth de grôteſte Eheſchedinge in der Bibel?

Jm boke Eſra am 10. cap. v. 16. Dar ſcheidet Eſra mit den öuerſten der Jöden alle Jödiſche menner / van den frömden vthlendiſchen fruwens / de ſe thor tydt erer gefenckeniſſe in frömden Landen gefryet hadden / alſo dat vp einen dach vehl hundert par Ehevolcks geſcheyden worden na dem geſette Gades.

Wor dörch werdt des Minſchen gedechteniſſe am lengeſten erholden?

Dörch ehrlike vorbünteniſſe / vnd gude Kinderzucht / vnde dörch vprichtinge nütliker gebuwte. Wente ſo ſchrifft Syrach am 41. v. 19. Kinder tügen vnde Stede beteren / maket eine ewige gedechteniſſe / auerſt eine ehrlike Fruwe / mehr alſe deſülvigen beyde. Syrach am 30. v. 4. Wenn eines framen kindes Vader ſteruet / ſo ys ydt / alſe were he nicht geſtoruen / wente he heft ſynes gelyken nagelaten / thom beſchütter wedder ſyne Vyende / vnde de den fründen wedder denen kan.

Wol erbüdt ſick vor ſyne Brudt tho geuen/ wat men förderen konde?

De junge Förſte vnde Here Sichem/ des Hamers Söhn/ alſe he/ vth bernender leue Jacobs dochter Dinam geſwecket hadde/ vnde ſe thor Fruwen begehrede/ ſprack he tho erem Vader vnde bröderen: Lathet my gnade by yuw finden/ geuet my de Derne thor Fruwē/ vördert man dryſte morgengauen vnd geſchencke/ ick wil ydt geven/ alſe gy förderen/ alleine de Derne geuet my thor Fruwen/ wente myn Herte henget an er. Gen. 43. v. 2. 3. 4.

Dat XVIII. Capittel.

Vam Dantze vnd Dantzen.

Ys ydt ock vorlöuet ehrlike Dentze tho holden?

JA: Wente Salomon ſecht in ſynem Prediger am 3. cap. v. 4. Dantzen hefft ſyne tydt. Jeremie am 31 v. 5. Du ſchalt noch wedderümme frölick mit Bungen heruth gahn an dem Dantze/ dyne junge Manſchop/ vnd de Junckfruwen werden frölick ſyn am Reyen.

Wo vehlerley Dentze werdt in der Bibel gedacht?

Veererley/ erſtliken eines geiſtliken Dantzes/ den frame Godtſalige lüde by rechtem Gadesdenſte/ Gade tho laue vnde ehren gedahn hebben/ als Exod. 15. v. 20. De Myrjam mit den Iſraelitiſchen

Fruwens. So dantzede David vor der Laden des HEren. 2. Sam. 6. v. 16.

Thom anderen / Eines Götzen dantzes / Exod. 32. Alſe de Jöden in der Wöſtenye vmme dat güldene Kalff dantzeden / Exod. 32. v. 18. vnde de Baals papen vmme dat offer. 1. Reg 18 v 26.

Thom drüdden / eines Börgerliken ehrliken Dantzes / Jere. 31. v. 4. du ſchalt noch frölick bungen vnd heruth gahn an dem dantze. Item v 31. als denn werden de Jüngelinge frölick ſyn am Reyen / dartho de junge manſchop / vnd de olden mit einander.

Thom veerden: Js ein Horen vnde bouen dantz / de in geylheit vnd vntucht geſchüth / alſe Herodis dochter dantzede / vnde darmit Johannem vmme ſynen Kop brochte. Matth. 14. v. 6.

Welckere Junckfruwen hefft de dantz ſehr haſtich thom Eheſtande gebrocht?

De Junckfruwen tho Silah / alſe deſüluigen thom dantze vor der Stadt gingen / vyllen de Benyamiter manck ſe / vnde vörede ein yder eine henwech / vnd nam ſe ſick thor Fruwen. Jud. 21. v. 11.

Welcker Köninck ys am Dantze beſpottet worden?

David 2. Sam. 6. v. 16 David dantzede mit aller macht vor dem HEren her / vnd was vmmegördelt mit einem linnen lyffrocke / vnd Michal / de dochter Sauls kikede dörch dat Finſter / vnde ſach den Köninck David ſpringen vnde dantzen vor den HEren / vnde vorachtede en in erem herten.

Welckerer Junckfruwe ys de fröwde des dantzes thom gröteſten leyde geraden?

Der dochter Jephtha / wente alſe ſe erem Vader mit bungen vnd dantzen frölick entfangen wolde / alſe

alſe he gelückliek vth dem Kryge wedder tho hueß quam/ wordt er de dodt vam Vader vorkündiget/ dat he ſe döden/vnd thom brandtoffer offeren muſte/dewyle he ein ſülck gelöffte gedahn hedde / dat dem HEren tho offeren/dat eme vth ſyner hußdören thom erſtẽ entjegen kamen wörde. Ju.11.v.34.

Wor ys de gröteſte Singe dantz geholden worden?

Erſtlick/do de Kinder Iſrael mit drögem vothe dörch dat rode Meer gegahn weren/nam Myrjam de Prophetinne eine bunge in de handt / vnde alle Fruwens volgeden er na henuth mit bungen am Reyen/vnd Myrjam ſanck en vör: Lathet vns dem HERRN ſingen/ wente he hefft eine herlike daedt gedahn/Mann vndt Roſſe hefft he int Meer geſtörtet. Exod.15.v.21.

Thõ andern in der wöſtenye/dar dat gantz Iſrael beyde Man vnd fruwens vmme dat güldene Kalff herümme dantzeden/mit grotem geſchrye vnd Juchende. Exod.32.v.18.

Wor wert des hüppens vnde vmmeher ſpringens im dantze gedacht?

Im Propheten Eſaia am 13.cap.v.23. dar he van der vorwöſtinge Babels redet/dar ſecht he alſo: Draken werden darſülueſt wahnen/ vnd veldtgeiſter werden dar dantzen vnde hüppen.

Wor werdt de wechneminge der frölicheit am dantze/alſe eine ſünderlike ſtraffe angetagen?

In den klageleederen Jerem.5.v.14. de Jüngelinge dryuen neen Seydenſpil mehr/ vnſes hertten fröwde hefft ein ende/vnſe frölike reyen ſint vns in weheklagen vorkeret. O wee/ dat wy ſo geſündiget hebben/darümme ys nu vnſe herte bedröuet.

Wor werde wy vor ſingenden vnd ſpringenden Fruwens vnde Megeden gewarnet?

Syrach am 9. v 3. Vormyde de Bolerſche/ vp dat du nicht in ere ſtricke valleſt/ wende dy nicht tho der Sengerſchen/ dat ſe dy nicht fange in erem reitzende. Cum ſaltatrice ne ſis aſſiduus ſteyth im Latiniſchen text. Wes nicht by der Dentzeriſchen.

Wor werdt geklagt auer de nalatinge des Dantzes?

Matth. am 11. v. 17. Luc. 7. v. 31. Wy hebben yuw gepipet / vnde gy hebben nicht gedantzet/ dat Chriſtus gelickeniſſes wyſe / auer de vorachtinge ſynes hilligen Gödtliken wordes / vmme auer de beharlike vnbothferdicheit der Minſchen klaget. etc.

Weme ys de Singedantz am öuelſten bekamen?

Den Iſraeliten in der wöſtenye. Wente alſe ſe vmme dat güldene Kalff dantzeden / do ergrimmede Godt auer ſe/ dat he dat gantze volck vthrotten wolde / wen Moſes en nicht gebeden / vnd ere vorſchoninge erlanget hedde/ vnd Moſes leth vth Gades bevehle erer dre duſent erwörgen/ dörch de Leviten. Exod. 32. v. 28.

Weme ys mehr dat dantzent am euelſten bekamen?

Den Inwaners tho Sichem / alſe ſe Abimelech eren HEren vorleten/ vnde ſick an Baal hengeden/ vnd en thom öuerſten vpworpen/ gingen ſe in er Götzenhuß/ ethen vnde drüncken/ vnde makeden einen dantz / auerſt Abimelech quam / auerwyll

vyll de Stadt / vnde erwörgede allent wat darinne was / thobrack de Stadt gantz vnde gahr/ vnde ſeyede Solt dat vp. Jud. 9. v. 40.

Dat XIX: Capittel.

Van Horerye vnd Ehebrock/ vnde van deſſuluigen grůwel vnd Straffen.

Wor wert de Horerye vnd vntucht vorbaden im Olden Teſtament?

IM 5. boke Moſis am 23 cap. v. 17. Jdt ſchal neen Hore ſyn manck den Döchteren Jſrael / vnnde neen Horenyeger manck den Söhns Jſrael.

Wor wert de Horerye im Nyen Teſtamente vorbaden?

Thon Epheſern am 5. v. 3. Horerye vnde alle vnreinicheit / latet nicht van yuw geſecht werden/ alſe den hilligen Gades kinderen wol anſteyth. 1. Theſſ. 4. v. 3. dat ys de wille Gades / yuw hilliginge / dat gy vormyden de Horerye / vnde ein yder manck yuw wete ſyn vath thobeholden/ in hillicheit vnde in ehren/ nicht in der luſtſüke/ alſe de Heyden de van Gade nichtes weten.

Worinne wert Gades torn wedder de Horerye vnde vntucht am düthlikeſten vörgebildet?

Jn veererley Hiſtorien: Erſtlick in der Hi-

 ſtorien

ſtorie der erſten werlt/de Godt darůmme/dat Ho⸗rerye vnd vntucht by en in vullem ſchwange gunck/mit der Sindtflodt vorſöpede/dat nichtes van min⸗ſchen/vee/deerten vnd vagelen darinne auerbleff/man alleine Noah mit ſynen Söhns/mit eren Fru⸗wens/vnd wat by em in der kiſten was. Ge.7.v.23.

Thom anderen in der Hiſtorie der Sodomiter/de Godt ſampt anderen veer Könincklikeu ſteden/darůmme/ dat de vntucht / in ſehr vnminſchliken ſchwanck by em kamen was/mit Sweuel vnd vüre vam Hemmel heraff anſtickede/ vnd alſo vorbren⸗de/dat wedder Minſchen noch Vee darvan kemen/vnde des ordes noch hüden tho dage/nichtes js alſe eine wöſtenye/edder dick vñ ſtinckende/ edder ſum⸗pich water/darinne nichts leuen kan/ darůmme ock in der nechte/noch minſchen noch deerte ſick holden könen.Gen.19 v.24.Sap.10.v.6.

Thom drůddé/ in der Hiſtorie der kinder Iſrael/dat GODT auer dyt ſyn volck ſo ſehr törnich was/dat he erer im huy leth vmmebringen veer vnde twintich duſent/darůmme/ dat ſe Horerye vnd vn⸗tucht gedreuen hedden mit den döchteren der Mo⸗abiter/vnd de öuerſten des volckes / de ſülckes ge⸗ſehen/vnd nicht gewehret hadden/leth he nehmen vnd an de böme hengen.Num.25.v.4.

Thom veerden/in der Hiſtorie der Benyamiter/van welckeren vyff vnd twintich duſent man geſla⸗gen wordē/man alleine darůmme/dat ſe de moth⸗willigen boven / de des Leviten fruwe geſchendet hadden nicht ſtraffen woldē.Ju.19.v 29 c.20.v.35.

Welcke Hore hefft dat gröteſte geſchen⸗cke bekamen?

De Hore Delila/mit welckeret de ſtarcke Heldt Simſon thoheelt / der laueden de vyff Förſten der Philiſter/ein yder duſent vnd hundert Sülverlin⸗ge thogeuen / wen ſe den Simſon en auerantwer⸗

den wolde/vnd en erſten mit liſte vmme ſyne groſten ſtercke brochte. Nu gelt ein jder Sülverlinck einen orts daler/dat maket na vnſer münte/ ein duſent dre hundert vnd vyff vnd ſöventich daler/ vor ſülck ein dranckgeldt ys de düre heldt vorraden/ vmme ſyne ſtercke/ vmme ogen vnde leuendt gebrocht/dörch diſſe liſtige Hore. Ju.16. v.19.

Wor wert den Ehebrekers de dodt gedröwet?

Im 3. boke Moſis am 40. v.10 Wol de Ehebrickt mit yemandes Fruwen/ de ſchal des dodes ſteruen/ beyde de Ehbreker vnde Ehebrekerſche/ darümme dat he mit ſynes negeſten Fruwen de Ehe gebraken hefft/Item im 5. boke Moſis am 22. v.22. Wenn yemandt gefunden wert/de by einer fruwen ſlept/de einen eheman hefft/ſo ſchölē ſe beyde ſteruen de Mann vnde de Fruwe/ by der he geſlapen hefft/vnd ſchölen dat böſe van Iſrael wechſchaffen.

Wor wert Horerye vnde Ehebrock dem Vüre vorlyket:

In den ſpröken Salomonis am 6. cap. v.27. Kan ock yemandt vür im buſſem beholden/dat ſyne kleder nicht bernen? wo ſcholde yemandt vp kalen gahn/dat ſyne vöte nicht vorbrendt wurden? Alſo geyth ydt/ wol tho ſynes negeſten Fruwen geyth/ ydt blyfft nemandt vngeſtraffet/de ſe beröhret.

Wor ſteyth ydt/dat by Horen leuende neen gelücke ſy?

In den ſpröken Salomonis am 6. cap. v.26. Eine Hore bringet einen vmme dat brodt/ auerſt eine Ehefruwe fanget dat eddele leuendt/ darher kumpt dat Sprickwort:

Wol

Wol ſick mit Horen nehret /
Vnd mit loſen Karen fehret /
Dem ys vngelücke beſcheret.

Item im 29. v. 3. Wol ſick mit Horen nehret / de kumpt vmme ſyn gudt.

Wol ys auer Horerye Dodt geſteken worden?

Simri / ein Förſte der Simeoniter. Wente alſe deſülue Horerye vnde vntucht dreff / im lager des Volckes Gades / mit Kaßbi einer Midianitiſchen Förſtinnen / wort he mit der Horen van Pinehas mit einem Spete dorchgeſteken / vnd Godt ſülueſt lauede ſynen yuer wedder düth laſter. Num 25. v. 75. Pſal. 106. v. 30.

Wol hefft auer Horerye ſyne Ogen vorlahren?

Simſon de ſtarcke helt. Wente alſe de mit der Horen Delila bolede / vnde er ſede / wor he ſyne grote ſtarckheit hedde / vnd wo men em de ſüluigen nehmen konde / berouede ſe em ſyne ſterckheit / vnd auergaffen in der Philiſter hende / de eme de ogen vthſteken vnde in de gefenckeniſſe worpen. Iud. 16. v. 18. dat ys aller Horen loue vnde trüwe / darümme löve vnde volge en nicht / edder ſchande vnde ſchade wert dyn gewiſſe leydesman ſyn.

Wol beſchrifft de gedancken der Ehebrekers am eigentlikeſten?

Syrach am 23. cap. v 25. Ein Mann de de Ehe brickt / vnde dencket by ſick ſülueſt wol ſüth my / ydt ys düſter vmme my / vnde de wende vorbergen my / dat my nemandt ſüth / wen ſchal ick ſchüwen? de allerhögeſte achtet myner Sünde nicht. Sülck einer

einer ſchüwet alleine der Minſchen ogen / vnde dencket nicht / dat de Ogen des HEren vele heller ſint / alſe de Sünne / vnde ſehen alletydt / wat de Minſchen dohn / vnde ſchöwen ock in de heimliken winckel.

Wol beſchrifft de art vnd liſt der Ehebrekerſchen am eigentlikeſten?

Salomon in ſynen ſpröken am 7. cap. v 7. Ick ſach/dat einem ſpatzerenden Jüngelinge beyegnede eine Fruwe im Horen geſchmücke / liſtich/wilt vnde vnbendich / dat ere vöthe in erem Huſe nicht blyuen konden / nu ys ſe buten / nu vp der ſtraten vnd luhret an allen örden / vnd ſe ergreep en/vnd küſſede en vnuorſchemet / vnde ſprack tho em / ick hebbe hüden danckoffer vor my betahlet / vor myne gelöffte/darümme bin ick heruth gegahn dy tho beyegende / dyn angeſicht frö tho ſökende / vnnde hebbe dy gefunden. Ick hebbe myn bedde rede geſchmücket / mit bunten Tapeten vth Egypten / Ick hebbe myn leger mit Myrrhen / Aloe vnde Kanneel beſprenget. Kum / lathet vns flucks bolen / beth an den morgen / vnde lathet vns der leeue plegen / wente de Mann ys nicht tho hueß / he ys einen veruen wech getagen / he hefft den geldtſack mit ſick genamen / he wert vpt Feſt wedder tho huß kamen. Se auerrede en mit velen worden / vnde trech en mit erem glatten munde. He folgede er balde na / gelyck alſe ein Oſſe thor Fleeſchbanck geföret wert / vnde alſe thor helden/dar men de narren tüchtiget / beth dat ſe em mit dem Pile de leuer van einander klöuede / alſe ein Vagel thom ſtricke ylet / vnd weth nicht / dat ydt em dat leuendt gelt.

Wat ys thom erſten ſöte vnde darna bitter alſe Wörmete?

De Lippen der Horen vnde Ehebrekerſchen/ Proverb 5. v 3. De Lippen der Horen ſint ſöte alſe Honnichſeem/vnde ere kele ys glatter alſe Olye/ö-uerſt darna bitter alſe wörmete / vnde ſcharp alſe ein tweſnidendich Swerdt / ere vöthe lopen thom dode henunder / ere genge afflangen de Helle.

Wat wert einer depen kule vorlyket / dar men nicht wedder vth kamen kan ?

Ein Horiſch wyff / alſe Salomon in ſynen Sprickwörden am 22. cap. v. 14. ſecht: Der Horen mundt ys eine depe kule/weme de HEre vngnedich ys/de valt darinne. De erfahringe bethüget ydt/ wol einmahl in de kule der Horerye recht valt/ de kan nicht heruth kamen/beth dat en Gades gericht vnde ſtraffe drepe.

Wol gifft den beſten Rath yegen de Horerye ?

Paulus 1 Cor. 7. v. 2. Horerye tho vormyden hebbe ein yder ſyne egen Fruwe/vnd eine jdtlike eren egen Mann / de Mann geue der Fruwen de ſchüldige fründtſchop/ deſſüluen gelyken de Fruwe dem manne. Heb 13. v. 4. De Ehe ſchal ehrlick geholden werden by ydermanne/vnde dat Ehebedde rein vnde vnbeflecket. De Horenyegers vnde Ehebrekers wert Godt richten.

Dat XX. Capittel.

Van Köninckryken / Herſchoppen vñ Förſtendömen.

Wol ys aller Köninckryke vnde Herſchoppen Querſte Lehnhere?

Godt

GOdt/alſe de grote Köninck Nebucadnezar ſülueſt bekennet. Dan. 4. v. 22. vp dat alle levendige erkennen/ dat de högeſte gewalt hebbe auer der minſchē könninckryke/ vnd ſe geue / weme he wil / vnde vorhöge de nedderigen tho denſüluigen. Item am 2 cap. v. 21. Godt ſettet Köninge aff vnde wedder in.

Wenner ys de werltlike regeringe ingeſettet?

Balde na der Sintfloth/ alſe Godt tho Noha vnde ſynen Kinderen ſede. Ick ſülueſt wil yuwes lyues blodt wreken/ wol minſchen blodt vorgüth/ des blodt ſchal wedder vorgaten werden.

In diſſen worden delet GOdt ſyn Richterlike ampt mit der Auericheit/vnde ſettet ſe an ſyne ſtede/tho Vnderrichters vñ Executoren ſyner gerechticheit/vñ tho höderen aller guder ordeninge/tucht vnd frede/dat ſe de Lüde in ehrliker geſelſchop by einander erholden / vp dat ein ydtlick möge dörch dat hörent Göttlikes wordes ſick bereiden thom ewigen leuende/vnd ſick eheliker/ehrliker vnde fredeſamer wyſe vormehren vnde ernehren in diſſem leuende.

Wol hefft dat allererſte Ryke angefangen?

Cain vor der Sintfloth/de buwede de erſte ſtadt im Lande Nod/makede ſick einen anhanck vnd ryke/vnd bedwanck andere vnder ſick Gen. 4. v. 16. Darna Nimroth / de hefft dat Chaldeiſche Ryke angefangen tho Babylon/im hundert ein vnd dörtichſten jare na der Sindtflot/darvan en de ſchrifft einen gewaldigen Jeger vor dem HERen nömet. Ge. 10 Darümme dat he de lüde mit gewalt vnder ſick gebracht / vnde thom gehorſam gedwungen hefft.

Worümme wert he ein Jeger des HEren genömet?

Darümē / dat darmede angetöget werde/dat de

Oue-

Overicheit ſy Gades Denerinne / thor wrake auer de / de böß dohn / vnde thor beſchüttinge vnd nütticheit der framen. Rom. 13. v. 4.

Wor ys de nütticheit / de men van framer Overicheit hefft / am fineſten vörgebildet?

Jn dem Bome / de den Köninge Nebucadnezar im geſicht / van Godt dem Heren wort gewyſet. Deſülue was vth der maten hoch / dicke vnde breidt / hadde ſchöne telgen / vnd ſtunde vull fruchte / van welckem allent tho ethende hadde / vnder welckem ock alle deerte vp dem velde einen ſcheem funden / vnde vp ſynen telgen de Vagele vnder dem Hemmel ſeten / vnde van dem ſick alle Fleeſch ernehrede. Darmede Godt angetöget heſſt / dat he den vnderdahnen röwe vnde frede / beſchüttinge vnde troſt / beſcherminge vnde werminge / voder / nehringe vnde güder / vnde dyt ganze tydtlilike leuent geue vnde erholde / dörch de werltlike Auericheit. Wente dat ys gewiſſe / wen nene Auericheit were / de gericht vnde gerechticheit handthauede / de framen beſchüttede / de böſen ſtraffede / ſo konde nemandt by ſyner Fruwen vnde Kinderen / Hueß / hoff vnde berope ock ein einige ſtunde ſeker ſyn / ya nemandt konde den kop ſeker thom Finſter henuth ſteken / edder auer de Dören kyken.

Darümme ſchal men de Chriſtlike Auericheit ehren / leuen / vnde flytich vor ſe Godt anropen / vnde beden / 1. Timoth. 2. v. 1. 2. Jck vormahne / dat men dho bede / gebedt / vorbeede / vnnde dancksegginge vor de Köninge vnde alle Overicheit / vp dat wy ein rouwſam vnnde ſtille Leuendt vöhren mögen / in aller Godtſalicheit / vnd ehrbarheit.

Welckes

Welckere ſint de mechtigeſten Ryke gewesen in der Werlt?

Diſſe veere: Erſtlick dat Aſſyriſche vnde Babylonische Ryke / welckes Keyſer vnde Köninge in de duſent dre hundert jahr with vnde breit regeret hebben. Van diſſes Rykes gewaldt vnde herlicheit liß Ezechielis am 31. v. 3. Thom anderen / der Meden vnde Perſen / dat hundert vnnde ſöven vnde twintich Prouintzen edder Lande vnder ſick gehat hefft / Eſther 1. v. 1. Thom drüdden / des groten Alexandri / vnde der Greken. Thom veerden dat Römiſche Ryke. Diſſer veer Ryke mit erer gewalt vnde herlicheit / vnde wo ein dörch dat ander hefft ſchölen vpgehauen werden / alſe ock dat Römiſche Ryke dat leſte ſyn werdt / vnder welckem de Werlt ein ende nehmen / vnde dat ewige Ryke / der Hemmelſchen herlicheit / fröwde vnde ſalicheit aller gelöuigen vnnde vtherwehleden darup folgen werde / werdt gedacht im Propheten Daniel am 2. 32. vnd 7. v. 2.

In wat bilden ſindt diſſe Ryke affgemahlet?

In veererley: Thom erſten / dat Aſſyriſche wert gemahlet in geſtalt des Löuwens mit Adelers flüncken / darümme / dat ydt dat eddelſte / dat beſte / vnde dat rechte güldene Ryke geweſen ys. De twee flüncke ſint / de twee vörnemeſte ſtücke Aſsiria vnde Babylon Dan. 7 v. 4.

Thom anderen / dat Perſiſche vnd Mediſche wert gemahlet alſe ein Bar / mit dren langen tehnen / de dar fleiſch frit / darümme / dat ydt dat Aſſyriſche vnde Babyloniſche Ryke vorſtören / vnde dre vörnehme Köninge hebben werde / de vehle

Landt vnde Lüde auerwunnen / worden. Alſe geweſen ſyndt / Cores edder Cyrus / Darius / vnde Xerxes. Dan. 7. v. 5.

Dat drüdde werdt gemahlet / alſe ein Pardel mit veer köppen / vnde ys dat Ryke des groten Alexandri in Grekenlandt / welcker gelyck geſlagen / vnde in korter tydt de gantze Werlt vnder ſick gebrocht / endtlick in 4. Köninckryke ys gedelet worden. Dan. 7. v. 6.

Dat veerde werdt gemahlet alſe ein grüwlick grimſtich Deerte / mit yſeren tehnen vnd teyn hörnen / dat allent frit vnde thogrüſet / vnde mit vöten vnder ſick peddet / vnde ys dat Römiſche Ryke / dat ock de Herſchop auer de Werlt auerkamen / vnde in teyn Köninckryke vordeelet worden / alſe in Syrien / Egypten / Grekenlandt / Africam / Spanien / Franckryken / Welſchlant / Düdeſchlandt / vnd Engelandt.

Worümme werden ſe in ſo grüwliker Deerte geſtaldt affgemahlet?

Darümme / dat darmede angetöget werde / wo vehl grüwliker Tyrannen darinne wörden leuen / vnnde de auerhandt hebben / welcker dohne nicht alleine vnminſchlick vnd beſtiſch / ſünder ock gantz Düveliſch ſyn wörde. Alſe ſülckes de Hiſtorien genochſam bethügen vnde vthwyſen.

Wol hefft thouörn geſecht / wo vehl Köninckryke dat de Turcke vam Römiſchen Ryke vnder ſick bringen wörde?

De Prophete Daniel im 7. cap. v. 8. wyſſaget / dat ein klein horn ſchal dre hörner van dem hövede des veerden deertes affſtöten / dat ys / dat Mahomet / vnde ſyne nafolger / ſo erſtlick einen geringen anfanck gehadt / werden dre Köninckryke vam Römiſchen

miſchen Ryke affrytem vnde en vnderwerpen/wel-
ckes ock geſcheen ys Wente de Türcke hefft Aſiam/
Egypten vnde Grekenlandt vnder ſick gebrocht/
vnde bekryget noch dagelykes de hilligen Gades/
dat ys/de Chriſten. Dan.7.v.9.

Wat beholdt ein Köninckryke beſtendich
vnnde gelückhafftich?

Gades fruchte vnde Godtſalicheit. Wente ſo
ſecht Godt ſülueſt/tho Salomon 1.Reg.9 v.4 So
du vor my wandelſt/alſe dyn Vader David gewan-
delt hefft/mit rechtſchapenem herten/vnd vprich-
tich/dat du deiſt allent/wat ick dy gebaden hebbe/
vnd myne gebade vnde rechte holdeſt/ſo wil ick be-
ſtedigen den ſtoel dynes Köninckrykes auer Jſrael
ewichlick/alſe ick dynem Vader David geredet heb-
be/vnde geſecht/ydt ſchal dy nicht entbreken/an ei-
nem Manne vam ſtole Jſrael. Vnde David ſecht
tho Salomon 1.Chron.23.v.13. Denne werſtu ge-
lückſalich ſyn/wen du dy holſt/ dat du deiſt na den
gebaden vnde rechten/ de de HEre Moſi gebaden
hefft an Jſrael. Vnnde Salomon wedderhalet ydt
ock ſülueſt. Prouerb.20.v.28 Fraem vnde warhaff-
tich ſyn beholt den Köninck/vnd ſyn thron beſteyth
dörch framicheit.

Wat vorſtöret de Ryke vnd Förſtendöme?

Godtloſicheit vnd vngerechticheit/alſe dat bock
der wyßheit cap.6.v.11,ſecht: Vngerechticheit vor-
wöſtet alle Landt/vnd ein böß leuendt ſtörtet vm-
me de ſtöle aller geweldigen. Pro.28.v.2 Vmme des
landes ſünde willen/werden vehle vorenderinge
der Förſtendöme/ öuerſt vmme der lüde willen/de
vorſtendich vnde vornufftich ſint/ blyuen ſe lange.
Item 1.Re.9.v.6. werde gy yuw öuerſt van my aff-
wenden/gy vñ juwe kinder/vnd nicht holden myne
gebade vnde rechte/ de ick yuw vörgelecht hebbe/
ſunder gahn hen vnnde denen anderen Göde-

Göderen / vnnde beden ſe an / ſo werde ick Iſrael vthrotten van dem Lande / dath ick en gegeuen hebbe.

Vth wat orſaken hefft GOdt de Köninckryke vnde Keyſerr öhme vpkamen lathen?

Vth dryerley orſaken. Erſtlick / dewyle de minſchen ſo böß weren / dat ſe ſick dörch Vederlike gewalt nicht wolden regeren lathen / ſo ſettede Godt eine hardere art in / dar men ſe nicht mit worden / ſünder mit dem Swerde thom gehorſam dwanck.

Thom anderen / dewyle Godt wolde tucht / gericht vnde gerechticheit in der Werlt erholden hebben / ſo erweckede he Köninge vnde Keyſere / gaff en de högeſte gewalt vnde macht / vp dat ſe de framen beſchütten vnd beförderen / de böſen ðuerſt ſtraffen / vnde affſchaffen konden.

Thom drüdden / vp dat vnder ſo mechtigen Köninckryken / vnde Keyſerdömen de Chriſtlike Kercke eren beſitt vnde beſcharminge / vortplantinge / vnde erholdinge hebben konde. Eſaie am 49 cap. v.23. Köninge ſchölen dyne plegers ſyn / vnde ere Förſten dyne Sögeammen.

Dat XIX. Capittel.

Van Köningen / Förſten / vñ Heren / eren Reden vnde Denern / framen vnd böſen.

Wat ys der Auericheit vnde Heren beſte Schmuck?

Gericht

Pflicht vnde gerechticheit handthauen / alſe Job ſecht im 29 ca. v. 14. Gerechticheit was myn kleedt dat ick antoech/gelyck alſe einen rock/vnd myn Recht was myne Försſtlike beſchüttinge.

Wat ys dat leefflikeſte an einem Könninge?

Fründtlichyit/vnde Lüdeſalicheit / wente alſo ſecht Salomon in ſynen Sprôken am 16. cap. v. 15. Wen des Könninges angeſicht fründtlick ys / dat ys leuendt / vnnde ſyne gnade/ alſe ein Auendtregen.

Wat ys dat ſchrecklikeſte an einem Könninge?

Torn vnde vngnade/Prouerb 16. v. 14. Des Könninges grim ys ein bade des dodes / Item am 20. cap. v. 2. Dat ſchreckent des Könninges ys gelyck / alſe dat brummen eines jungen Löuwen / wol en vortornet / de Sündiget wedder ſyn leuendt.

Wor ſteyth de grôteſte Könincklike Krone in der Bibel?

Im 2. boke Samuelis am 12. cap. v. 29. Dauid nahm alle volck tho hope / vnde toech hen / vnnde kryegede wedder Rabba/ vnde auerwandt ſe/vnd nahm de krone eres Könninges van ſynem hôvede / de am gewicht einen centener Goldes hadde/vnde eddelſtene/vnde wort Dauid vp ſyn hôvet geſettet/vnde vôrede ſehr vele Roues vth der Stadt.

Wo ſchal ick my in dyth gewichte richten?

Du muſt ydt nicht vorſtahn van einem Hebreiſchen Talent / edder Jôdiſchen centener. Wente

dat weren ſöß duſent Vngeriſche gülden/edder ſöven vnd veertich pundt ſchwar. Wol könde ſülcke eine laſt vp dem hövede dragen / ſünder du muſt ydt vorſtahn van einem Syriſchen Talent edder centener / welcker dat veerde deel eines Hebreiſchen centeners ys/nömlick ein duſent vnde vyff hundert Vngeriſche güldẽ/were am gewicht 12. punt göldes

Welcker Köninck hefft de gröteſte hoffholdinge gehadt?

Salomon de wyſeſte vnd rykeſte köninck. Wente alſo ſteyt im 1. boke der Köninge 4. v 26 dat Salomon 40000. wagenperde/vnd twölff duſent Reiſigen gehat/vnd dagelikes in ſpyſinge ſynes hoffgeſindes hefft hebben möten dörtich CorSemmelmeels/dat ſint na vnſer mate/ſöſtich molder. Wente ein Corus gifft 2. molder/alſe ydt Bunting im Itinerario vthrekent/vnde ſöſtich Cor ander meel / teyn gemeſtede Rinder / twintich weide Rinder/ hundert Schape/ vthgenahmen de Herten / Rhee vnd Gemſen/vnd ander gemeſtet vee vnd vagele/ vnde ſettet Hieronymus in margine ſuæ verſionis / dat Salomon dagelikes in de dörtich duſent Perſonen hedde ſpyſen möthen. Jdt hadde överſt Salomon twölff Amptlüde auer Jſrael/ de den Köninck vnd ſyn huß vorſorgeden / einer hadde dat jahr ein maente lanck tho vorſorgende.

Welcker Köninck hefft am meiſten gülden drinckgeſchyrr gehadt?

De Köninck Salomon / de rykeſte vnde mechtigeſte Köninck / des ſchlötele / becken/ diſche/vnde drinckgeſchyr weren alle van lutterem Arabiſchen Golde gemaket / wente des Sülvers achtede men tho ſyner tydt nicht. 1. Reg. 10. v. 27.

Welcker

Welcker Köninck hefft den gröteſten Geldt tinß gegeuen?

De Köninck Ptolemeus/ de hefft jarlikes den Römeren geuen möthen twee duſent Centener Süluers / dat ſindt vöffteyn mahl hundert dyſent Daler. 2. Mac. 8. v. 10.

Welcker Köninck hefft den ſchönſten Stoel gehadt?

Salomon/alſe 1. Re. 10. v. 18. vnde 2. Chr. 8. v. 17. geſchreuen ſteyt: Salomon makede einen grothen Elpenbeenen Stol/vñ auertoech en mit dem eddelſten golde/vnd de ſtoel hadde ſöß treppen/vnd eine gülden voethſchemel am ſtoele/vnd dat houet was achter rundt / vnde hadde twee lehnen vp beyden ſyden vmme dat ſittelſe/ vnd twe Löuwen ſtunden by den lehnen/vnd twölff Löuwen vp den ſöß treppen tho beyden ſyden. Ein ſülck werck ys nüwerle gemaket in nenem Köninckryke.

Welcker Köninck hefft den gröteſten Wullentinſe gegeuen?

Meſa/de Köninck der Moabiter / de vortinſede dem köninge Iſrael wulle van hundert duſent Lemmeren/vnd van hundert duſent Wederen. 2. Reg. 3. v. 4.

Welcker Köninck hefft am meiſten jahrliker Rente vnde Inkament gehadt?

Salomon de hadde an köſtlikem Arabiſchen Golde in thokamende ſöß hundert/ſöß vnde ſöſtich centener Goldes / de maken negen vnd dörtichmal hundert duſent Vngeriſche gülden/ vnd negen vnd ſöſtich duſent gülden/ſint in de veertich tunne Goldes.

Dat Sülver dat em jahrlikes inquam / was nicht tho tellen/wente he makede des Sülvers tho Jeruſalem ſo vele alſe der ſteene weren. 1. Re. 10.

Welcker Köninck hefft de gröteſte beſoldinge gegeuen ?

David / welcker / alſe he de Lade des HEren in ſyne Stadt gehalet hadde / hefft he vnder dat gantze volck Iſrael/ des 1100000 wehrhaffte menner weren (de anderen mit den Fruwens Junckfruwen vnde Kinderen nicht gerekent) vthgedelet einem ydtliken ein brodtkoken / ein ſtücke Fleeſch / vnde ein Oſel wins. 2. Sam. 6. v. 19.

Wo vehle Köninge hefft Joſua auerwunnen ?

Ein vnde dörtich. Wente ſo ſteyth im boke Joſua am 12. cap. v. 7. Dyt ſint de Köninge/de Joſua ſchloch vp diſſydt des Jordans / vnde er landt manck de ſtemme der kinder Iſrael vthdelede/ den Köninck tho Jericho / den Köninck tho Ai/etc.

Item twee Köninge/nömeliken / Sihon den Köninck der Amoriter / vnde Og den Köninck tho Baſan hefft Moſes nedderlecht/ vnde ere Grentze den Rubenitern / Gadditern / vnnde dem haluen ſtammen Manaſſes tho beſitten gegeuen. Daruth ſüth men klar/ dat Godt beyde in ſynen dröuwingen vnde ock vorhetingen warhafftich ys / de böſen vordelget / vnde de framen beſchüttet vnde erholdt / alſe he im beſlute der Teyn gebade bethüget / ſeggende: Jck de HERRE dyn GOdt bin ein ſtarck yuerich Godt. Exod. 20. v. 5.

Welcker Köninck hefft de meiſten Köninge auerwunnen ?

Adoni

Adoni Beſek/de Köninck tho Beſek/ de hefft ſöventich Köninge auerwunnen/ vnde en allen de Dumen an henden vnde vöthen affgehouwen/ vnde ſe alſo lathen vnder ſynem Diſſche de Spyſe vpleſen/derwegen he endtliken gelyck alſo ys geſtraffet vnde gedödet worden. Jud. 11. v. 17.

Wor werden Köninge im Adeler vörgebildet?

Ezechiel am 17. v. 3. werden de twe mechtigen Köninge/ de tho Babel/ vnde de in Egypten in twen ſtarcken vnde ſchönen Adelers affgemahlet/ alſe du aldar leſen kanſt/vnde am rande düdtlick finden werſt.

Welcker Köninck hefft den Frede am düreſten geköfft?

Menehem de Köninck in Jſrael/ de gaff dem Aſſyriſchen Köninge Phul duſent Centener Sülvers/ dat he en nicht bekrygede/ dat maket na vnſer münte vöfftich duſent daler. 2. Reg. 15. v. 19.

Wor hefft de Köninck Dauid am grüwſameſten gehandelt?

Jn der Stadt Rabba/ alſe he de Jnwahner derſüluigen Stadt heruth vöhrede/ ſe vnder Yſeren Sagen/ yſeren Tacken vnde Kylen lede/ vnde alſo vorbrende im Teyelauen. 2. Sam. 12. v. 31.

Welcker Here hefft einem anderen Heren dat Schott am düreſten affgeköfft ſynen vnderſaten tho gude?

Jonathas de Förſte vnnde Hogepreeſter der Jöden/ de köffte dem Demetrio/ Köninge in Syria dat Schott aff/ dat ſüß ſyn volck jahrlikes ge-

 uen

nen muſte/vnde gaff daruör dre hundert centener Goldes dat maket achteynmahl hundert duſent Gülden / Vngeriſchen werdes / dat weren achteyn tunne Goldes. 1. Mac. 10.

In welckes Heren haue yſſet am fahrlickſten geweſen tho gahnde?

In dem haue des Köninges Aſſweri / wente wol in deſſüluigen Köninges middelſten Hoff ginck edder tradt/de muſte ſtracks ſteruen / ydt were den geweſen/dat de Köninck/wen he ſin angeſicht wendede / den gülden Scepter yegen en geneget hedde/vnde he denſüluigen anrörede. Eſther 4. v. 11.

Wat gifft dyt vor eine erinneringe?

Dyt ys ein fyn vörbilde des Richtehaues edder ſtoels vnſers leuen HErenJeſu Chriſti Wente wol in diſſen Richtehoff / edder vor diſſen Richteſtole Chriſti tritt vth eigener vormetenheit/im vorttrüwende vp eigene wercke / vordeenſt vnde werdicheit/ de wert van Chriſto ſtracks thor hellen vnde ewigem dode vordömet/ wol öuerſt diſſes Köninges Scepter anröret / dat ys / wol ſyn Euangelium mit dem glouen annimpt / vnde ſick diſſes Köninges gnade vnde vordeenſtes alleine tröſtet / de wert dörch Chriſtum bym leuende erholden/vnde mit ewiger Salicheit begauet / alſe Chriſtus de HERE dyth ſülueſt ſecht / Johan. 3. v. 18. Wol an den Söhn Gades gelöuet / de wert nicht gerichtet / wol öuerſt nicht gelöuet de ys rede gerichtet/ wente he lövet nicht an den Namen des eingebarnen Söhns Gades / de Vader hefft den Söhne leeff / vnde hefft em alle dinck in ſyne hende gegeuen / wol an den Söhne löuet / de hefft dat ewige leuendt / wol dem Söhne Gades nicht löuet / de

wert dat leuendt nicht ſehen / ſůnder de torne blifft ouer em.

Wor ſteyth der Köninge vnd groter Heren herte ?

Jn der handt Gades / de lencket vnde böget ydt / worhen dat he wil / alſe Salomon ſecht in ſynen Spröken am 21.v.1. Des Köninges herte ys in der handt des HEren / alſe Waterbeke / he lencket ydt / worhen he wil.

Welckeres Heren gewalt hefft ſehr balde tho vnde aff genahmen ?

Des groten Alexandri / des Macedoniſchen Köninges / de in twölff jahren ſchyr alle Ryke der Werlt ſick hefft vnderworpen. Darůmme wert he dem Daniel gewyſet / in geſtalt eines Buckes / de auer de gantze erden quam / vnde doch de erde nicht anrörede / dat ys / de nicht anders alſe darher geſlagen ys. Wente ydt ginck dem Alexandro ſo ſnelle aff / dat he in 12. jahren de Werlt bedwanck / dat frylick (ſecht Lutherus) vor ſyne Perſone / neen gröter man / (na der Werlt tho redende) vp Erden kamen ys / noch kamen wert / alſe Alexander. Ouerſt ſo ſnelle alſe ſyne gewalt ſteech vnd thonam / ſo ſnelle fyll ſe ock / vnde nam aff na dem Sprickworde: Quod citò fit, citò perit. Wat ſnell vpgeyth / geyth ock ſnell vnder / wente im twintigeſten jahre ſynes olders fangede he den Krych an / vnd vörede den mit ſůlckem gelůcke vnde auerwinninge / dat he in twölff jahren alle Heren der Werlt auerwandt / vnde ſick vnderdanich makede / ouerſt im twe vnde dörtichſten jahre ſynes olders ſtarff he / vnde vorfyll alſo mit em ſyn ryke vnde gewaldt / vnde wort wedderůmme in veer Könninckryke thoreten vnde vordehlet / nömeliken in Syriam / Egypten / Aſiam vnd Greciam / welcke ſick hernamals ock manck

ein

einander vordörnen. Alſe ſülckes alles Daniel gewyſet wordt / vnde im 8.cap.am 5.6.7. vnd 8. v. tho leſen ys.

Welcker junge Herr hefft ſick am früntlikeſten geſtellet / dat volck ſick anhengich tho maken?

Abſolon: Wente alſe de den Vader vordryuen wolde vnde ſülueſt regeren / hüchelde he dem Volcke vnd ſprack: 2 Sam.15.v.4. Wol ſettet my thom Richter im lande/dat ydermā tho my queme/ de eine ſake vor dem Rechte hefft / dat ick em tho rechte helpe / vnde wen ſick yemandt tho em makede / dat he en wolde anbeden / ſo ſtreckede he ſyne handt vth. Vnde begreep en / vnde küſſede en. Na der wyſe dede Abſolon dem gantzen Iſrael/wen ſe quemen vört Recht thom Könnige/ vnde ſtahl alſo dat herte der Menner Iſrael.

Welcker Here hefft den gröteſten ernſt by ſynem Mandate vormercken lathen?

Darius de Perſer Köninck / alſe de befahlen hadde beförderinge thom gebüwte des Tempels tho Ieruſalem tho doende / hengede he achter an ſyn Mandat diſſen ernſt: Van my ys ſülck bevehl geſcheen / vnde welcker Minſche diſſe wort vorendert/van des huſe ſchal men einen balcken nemen/ vnde vprichten / vnde en daran hengen / vnde ſyn hueß ſchal dem Rechte vorvallen ſyn / vmme der daedt willen. Eſra.6.v.11.

Welcker Köninck hefft mit vnfründtlicheit ſick ſülueſt den gröteſten ſchaden gedahn?

Roboam

Roboam de Söhne Salomons / de was balde im anfange ſynes Regementes ſo hart vnde vnfründtlick yegen ſyne Vnderdanen / vth auerredinge ſyner yungen vnerfahren Rede / dat he ere bede vmme linderinge der harden beſweringe nicht wolde hören / ſünder ſede / he wolde en vehl harder ſyn / alſe ſyn Vader yüwerle geweſen were / dardörch wort dat volck alſo vortörnet / dath dat ganze Iſrael van em affvyll / vnd ſick einen eigen Könninck erwehleden. 1. Reg. 12 v. 14.

Welckeres Heren Regeringe hefft am haſtigeſten ein ende genahmen?

Abſolons des Söhns Dauids / de ſynen Vader vordreeff / vnde ſick ſülueſt thom Köninge makede / wort öuerſt alſobalde van Ioab erſteken vnde gedödet. 2. Sam. 18. v. 14. Item Simri de Könninck Iſrael / welcker na deme he ſynen Heren den Köninck Ellam erſlagen hadde / nicht lenger alſe ſöven dage in Köninckliker weerde was / wente do he belagert wort / ſtack he ſülueſt den Köninckliken Pallaſt an / vnde vorbrende ſick / 1. Reg. 16. v. 18. Item / Sallums des Köninges Iſrael / welcker / in deme he ſynen Heren den Köninck Zachariam dodt geſlagen hadde / was he nicht lenger alſe 4. weken Köninck / do wort he wedder Dodtgeſlagen van Mehanan. 2. Reg. 15. v. 14.

Wol ſettet den ſchaden / de van vnuorſtendigen Förſten vnde Heren herkümpt?

Salomon in ſynen Spröken am 28. cap. v. 16. Wenn ein Förſte ane vorſtandt ys / ſo geſchüth vele vngerechticheit / vnnde in ſynen Predigen cap. 10.

Wee

Wee dy landt / des Könincks ein kindt ys / vnde des Förſten fröh eten / wol dy landt / des Koninck eddel ys / vnd des Förſten tho rechter tydt eten / thor ſtercke / vnd nicht thor luſt.

Wat ſteyth den Förſten vnde Heren am öuelſten an?

Lögen / wente ſo ſecht Salomon Pro.17.v.7. ydt ſteyt einem narren nicht wol an / van hogen dingen reden / vehl weiniger einem Förſten / dat he gerne lücht.

Wor ſtahn de böſeſten Förſten in der Bibel?

Eſaie am 1.v.23. dyne Förſten ſint affvellige vnd der Deue geſellen / ſe nemen alle gerne geſchencke / vnd trachten na gauen / dem weyſen ſchaffen ſe neen recht / vñ der wedewen ſake kumpt nicht vor ſe. Vnd Michee am 3.v.1.2.3. Gy Förſten / gy ſcholdent billiken ſyn / de dat Recht wüſten / öuerſt gy haten dat gude vnd hebben leeff dat quade / gy ſchinden en de hut aff / vnd dat fleeſch van eren knaken. Vnde freten dat fleeſch mynes volckes / vnd wen gy en de hut affgetagen hebben / ſo thobreke gy en de knaken / vnd leggent van einander alſe in einen putt / vnde alſe fleeſch in einen ketel. Darümme wen gy nu tom HEren ſchryen werden / wert he juw nicht erhören: ſünder wert ſin angeſichte vor juw vorbergen thor ſüluigen tydt / alſe gy mit yuwem böſen weſende vordenet hebben.

Welckem Köninge ys tho ſynem Regement vnde buwte de gröteſte Schat nagelaten worden?

Dem jungen Köninge Salomon / dem auerantwerde ſyn vader David vor ſynem dode hundert duſent centener goldes / dat ſint ſöß hundert duſent Vngeriſche gülden / ſöß duſent tunne goldes / darna gaff he em van ſynem gude dre duſent Centener Gol-

Goldes vth Ophir/ de maken achteynmahl duſent Vngeriſche gülden/hundert vnde achtentich tunne goldes, So geuen em de Förſten in Iſrael frywillich vyff duſent centener Goldes/ vnde teyn duſent gülden/de maken dörtich duſent mahl duſent / vnd teyn duſent Vngeriſche gülden / dat alſo de gantze ſchatt/ den Salomon bekamen hefft / geweſen ys ſöß hundert/ duſent mahl duſent/acht vnd veertich duſent mahl duſent/ vnde teyn duſent Vngeriſche gülden/dat ſint ſöß duſent veer hundert/vnde achtentich tunne Goldes/vnd teyn duſent Vngeriſche gülden. Grötern ſchat wert men in nener Hiſtorien finden. 1. Paral. 23 v. 14. 30 v. 4. 5.

An Sülner hefft he em auerantwerdet duſent mahl duſent/vnd söuen duſent centener / vnde de Förſten in Iſrael hebben em gegeuen teyn duſent centener/dat js duſent mahl duſent/vnd söventein duſent centener/de maken söuen hundert mahl duſent / twee vnde föſtich duſent mahl duſent/ söven hundert duſent vnd vöfftich duſent daler.

Welcker Here ys buten ſynem haue mechtiger geweſen alſe darbinnen?

De grotmechtige Köninck in Perſenlandt Ahasweros/wat deſülue in hundert söven vnd twintich geweldigen Landtſchoppen gebot / dat deden ſe/ouerſt do he ſyner fruwen de Königinne Vaſti dörch söuen kämerere gebeden leth tho em tho kamen in Köninckliken geſchmück / do begehrede ſe ydt nicht tho dohnde/alſo dat he ſe ock diſſer ſchande haluen/de ſe em angedahn/van ſick ſtödde/ vnd dörch Gades ſünderlike ſchickinge/ de arme Eſther thom Ehegemahl annahm. Eſther. 1 v. 9. 2. v. 16.

An welckeres Heren haue ys Doctor Seemann am ſterckeſten geweſen?

Am haue des Köninges Ahabs/den ſyne Fruwe

de

de Königin Jeſabel alſo regerede / dat ſe ock in ſynem namen ſchrifftlike Mandate vthgahn leth/ vnde ſe mit ſynem Ringe vorſegelde / leth döden wen ſe wolde / dödede de Propheten / de ſe vnde eren Köninck ſtraffeden / erwörgede den framen Naboth/ darümme dat he erem Heren ſynen wynberch vorſede. 1. Reg. 18. v. 13. 21. v. 11. Item am haue des Köninges Salomons/ den ſyne Fruwen alſo regereden / dat he en tho gefallen de Affgöder anbedede/ vnde den rechten leuendigen Godt vorleth / de etlike mahl mündtlick mit en geredet hadde. 1. Reg. 1. v. 9. 10.

Welckem Köninge ys vp einmahl am meiſten geſchencket worden?

Dem Jungen wyſen Köninge Salomon/ dem vorehrede de Königinne vth Saba / de auer de twe hundert vnde veertich Düdiſcher myleweges vth erem Köninckryke Morenlandt tho em quam ſyne grote wyßheit thohörende / vnde ſyne herrlicheit tho ſeende / hundert vnde twintich Centener köſtlikes Arabiſchen Goldes / dat ys ſövenmahl hundert duſent Vngeriſche Gülden. 1. Regum. 10. v. 10.

Welcker Here hefft eine Offerſtede am düreſten geköfft?

De frame Köninck Dauid / alſe he dat grothe ſteruent/ vnder ſynem Volck affwenden wolde mit dem gebede vnde offer/ do gaff he dem Araffna vor de Schüne / dar up he dat Altar buwede/ ſöß hundert ſekel Goldes/ dat maken duſent vnd twe hundert Vngeriſche Goldtgülden/ vnde vor dat Rindt thom Brandtoffer gaff he em vöfftich ſekel Süluers/ dat ſint dörteyn halff daler. 2. Sam. 24. v. 24.

Dat XXII. Capittel.

Van trüwen vnde vntrüwen Hoffdenern vnde Reden / vnde wat ſick mit en wunderbarlikes begeuen hebbe.

Wol ys de frömeſte dener geweſen am Have des Godtloſen Könin-ges Achabs?

Obadias ſyn Havemeiſter / van dem wert geſchreuen. 1. Reg. 18. v. 4. dat he Godtfrüchtich geweſen / vnd hundert Propheten heimlick vorſteken / vnde vth ſynem Huſe vorſorget hebbe / alſe de Blodthundinne Jeſabel Achabs gemahl alle Propheten vthroiten wolde.

Welcker Hoffradt ys geſteniget worden?

Adoram / de Rentemeiſter des Köninges Reabeams / de den Köninck hadde bereden helpen / thor vnnödigen beſchweringe der Vnderdanen / de wort vam gantzen Iſrael tho dode geſteeniget / dat he dat volck bereden wolde / des Köninges willen tho dohnde. 1. Reg. 12. v. 18.

Wol ys de frömeſte Radt vnde dener geweſen am haue des Godtloſen Könin-ges Zedekia?

Ebed Melech de Moryan / ein Kemerer des Königes Zedekia/de vortrüwede Gade/ vnd löuede ſynem dener dem Propheten Jeremie/vnde alſe de anderen Förſten vnde Rede/den Propheten Jeremiam alſe einen vprörer in eine depe kule vull ſchlammes wörpen/vpdat he ſe nicht mehr ſtraffen könde/ginck diſſe frame kemerer henin thom Köninge/tögede em Jeremie vnſchuldt an/vnd bath/ dat he en möchte wedderümme vththeen / vpdath he nicht vordörue. Alſe ydt em de Köninck vorlöuede/quam he dem Propheten balde tho hülpe/des genodt he ock alſo/dat he erholden wort / vnd bym leuende bleeff / alſe de Köninck/ſyne Förſten / vnde Rede alle gefangen wörden / vnd yemerliken vmmequemen. Jerem 38.v.7.36.v.16.

Welckere Rede hebben eren Heren int vorderff geföhret / mit erem Rade?

De jungen Rede des Köninges Reabeams / de em reeden / he ſcholde im anfange der Regeringe ſinen vnderdanen neen gut wort geuen/edder gnade ertögen/ſünder ſick gar ernſtlick vñ ſtrenge vorholden/ſo worden ſe ſick alle vör eme früchten möten/öuerſt darmede vororſakeden ſe/dat teyn Förſtendöme van em affyllen vp einen dach / vnde ſick einen eigen Köninck erwehleden. 1.Reg.12.v.4.

Welcker ys de ergeſte dener geweſen am haue Sauls?

Doeg de Edomiter/de vorreet nicht alleine den framen Dauid/ſünder he erwörgede ock / vth befel des Königes (dat ſüß nemandt van ſynen hoffdeneren dohn wolde) vyff vnde achtentich Preeſters vp einen dach/vnd ſloech ere Stadt mit der ſcharpe des Swerdes/beyde mans vnd fruwen kinder/vnd Söglingen/Oſſen/Eſele vnd Schape.1.Sa.22.v.9.

Wol

Wol ys de vntrūweſte Radt geweſen am haue Dauids?

Achitophel de Gíloniter / de nicht allene van ſynem trūwen Heren dē Köninge Dauid affyll/ſunder ock ſynen egen ſöhn den Abſolon yegen en thor vprohr vorhitzede/em rath vnde daedt gaff/wo he ſynen Vader ſchenden/vorfolgen/ vnde gantz vordelgen ſcholde.2.Sa.15 v.10.16 v.20.17.v.21.darouer he entliken in vortwiuelinge gereedt/vnd ſick ſúlueſt vphangede. Vnde ſo ſchal ydt allen vntrūwen Lúden gahn / dat ſe ſick mit eren eigenen ſtricken fangen / vnde in dem vngelúck/dat ſe anderen thogerichtet/ſúlueſt vorderuen.Pſal.7.v.15.Wente vntrūw ſleidt ſynen eigenen Heren.

Welckere ſint de vntrūweſten Deners geweſen am Haue Jßboſeth des Köninges Jſrael?

De twee Höuetlúde Baena vnde Rechob/de worden Mörders an erem egen Heren/erſteken en vp ſynem bedde/hūwen em den Kop aff vnd brochten den thom Köninge Dauid/der höpening/dat ſe daruör ere geſchencke vnde förderinge bekamen wolden. Ouerſt Dauid lohnede en recht / leth en hende vnnde vöthe aff houwen / vnde ſe an böme hengen.2.Sam.4.v.12.

Welcker Höuetman hefft willen de Minſchen vorköpen / alſe men dat Vee vorköfft?

Nicanor/do he mit twintich duſent man wedder de Jöden toech / de vth thorottende/ do leth he de Jöden allenthaluē tho koep vthbeden/er he ſe fangen vnde auerwinnen könde / lauede negentich

Jöden vor einen centener / dat ys vor achte half hundert Daler/were alſo ein ydtlick Jöde vor achte daler vnde achte groſchen vorköfft worden / ȯuerſt he bequam noch Jöden noch Geldt / vorloß dath feldt mit ſchanden vnde ſchaden/vnde noch negen duſent Mann dartho / 2 Mac.8.v.11.

Welckere ſint de vntrüweſten Kemerers geweſen an dem Haue Ahaſweri?

Bigthan vnde Theres / de vorbünden ſick wedder eren Heren den Köninck zu heimlick in der Nacht tho vormorden / darauer worden ſe begrepen/ vnde alle beyde an böme gehenget. Eſther 2.v.23.

Welcker ys de frameſte Dener geweſen am Haue Ahaſweri?

Mardochai de Jöde/de ſynes Heren des Köninges leuendt reddede van den heimliken Mörderen/vnde Gades volck beſchüttede / wedder ere vorfolgere / Gades ehre vnde deenſte beförderde/ Gericht vnde Gerechticheit handthauede. Darümme ſegende en Godt alſo/ dat he thor Förſtliken Ehre quam/Eſther 2.v 22.6.v.2.8 v.4.9.v.29.

Welcker ys de Godtfrüchtigeſte Dener geweſen am Haue des Perſiſchen Köninges Arthaſaſta?

Nehemias de Schencke des Könings/de nahm ſick der vorſtöreden Stadt vnde Tempels tho Jeruſalem vnnde des gefallenen Gadesdeenſtes ſo trüwlick an/ dat he den Köninck bath/ em tho vorlöuende in Judeam tho tehende/ de Stadt vnde Tempel wedder tho buwende/ vnd darſulueſt den Gades-

Gadesdeenſt wedder anthorichtende. Darümme was ock Godt mit em/dat he by dem Köninge gnadefandt / vnde ſyn vörnement gelücklick vorrichtede / alſe dat boeck Nehemias vthwyſet / vam 2. cap. beth vpt 13.

Welcker ys de ergeeſte ſtolteſte Rhat gewesen am Haue des Könninges Ahaſweri?

Haman de frömdelinck / Wente do en de Köninck Ahaſwerus vorhögede auer alle ſyne Förſten vnde Rede / vnde en alſe ſynen Vader ehrede/ em in allen folgede / do wort he ſo ſtoldt/ dat he wolde angebeoet ſyn / vnde dewyle en Mardochai de Jöde nicht anbeden wolde/ wort he em vnde allen Jöden ſo vyendt / dat he bym Köninge ein ernſtlick Mandat vthpracticerde / dat alle Jöden in hundert vnde föuen vnde twintich Landtſchoppen diſſes Köninges ſcholden vp einen dach erwörget werden/ öuerſt eer he dyt blödige Mandat vnd Edict int werck richtede/wort he vth befehl des Köninges an einen Boem vor ſynem huſe gehenget / vnde teyn ſyner Söhne wörden ock vpgehenget/ Eſther 7.v.9 9.v.10.

Welcker Hoffradt hefft am meiſten wenden willen vp de vthdelginge ſyner Vyende?

De ſtolte Haman / de wolde thor vordelginge der Jöden vthgeuen teyn duſent centener Sülvers/dat ſint föuen duſent mahl duſent / vnde vyff hundert duſent daler. Eſther am 3.v.9.

Dat XXIII. Capittel.

Van Tyrannen vnd blodthunden / van erer böſʒheit vnde Straffe.

Wat heet dat wordt Tyrann?

MAn olders her ys ydt ein gahr ehrlick wort vnde titel geweſen / darmede men de Köninge / Förſten vñ Regenten genömet hefft van wegen erer ſtarcke vnde gewalt / darmede ſe de / ſo ſick en vndergeuen / ſchütten / vnd de en wedderſtreueden / ſtraffen könden / alſe vth den olden Schribenten Xenophonte, Trogo, vnde Virgilio tho ſende ys / de dar ſecht:

Pars mihi pacis erit dextram tetigiſſe Tyranni.
Dat vorſekert des fredes Standt /
Wenn de Here einm gifft de handt /
Daran wert gwiß ſyn Gnad erkandt.

Ouerſt do etlike Köninge vnde Heren anfingen ere gewaldt na erem koppe vnde mothwillen tho mißbrukende / wedder recht vnde billicheit tho handelende / do fyl de gude düdinge diſſes wordes / vnd wort ein vorhatedt fyendtſalich name daruth / den men alleine gaff vnde tholede / den böſen Regenten de nicht na recht vnde billicheit / ſünder na erem wreuel vnd mothwillen handelden / vnde an ydermann / ſünderliken an framen Chriſten gewaldt öueden / ſe marterden / vnde dödeden. 2. Mac. 7. v. 34.

Wo vehle Tyrannische Köninge werden in der Bibel gefunden/de de Kercke Gades im Olden Teſtament apenbar alſe fyende vorfolget hebben?

Vyne/de erſte ys geweſen Pharao/de Köninck in Egypten/de de kinder Iſrael grüwliken geplaget hefft/alſo dat he den Bademömen gebodt alle Ventken/ſo balde ſe van den Hebreiſchen Fruwens gebaren wörden tho erwörgende. Alſe överſt de Bademömen ſülckes nicht deden/gebodt he/dat men alle Söhns/de den Iſraeliten gebaren wörden/muſte int Water werpen/vnde vorſöpen. Endtliken vorſöpede en GODt wedder im Roden Meere mit alle ſyner Heers krafft. Exodi 14. v. 27.

De ander ys geweſen Sennacherib/de köninck tho Aſſyrien/de den Godtſaligen Köninck Hiſkiam bekrigede mit ſynen Vnderdanen/vnde hefftich dröwede/he wolde de Stadt vnde Tempel tho Jeruſalem/ſampt den gantzem lande vorwöſten/dat ſcholde em Godt im Hemmel nicht wehren/ſo ſtolt was he/vnde ſo hefftich puchede he vp ſyne gewalt/överſt Godt ſtürede em/vnde ſende man einen Engel/de erwörgede em in ſynem lager/in einer nacht hundert vyff vnde achtentich duſent mann/dat he mit ſchandē daruan ſlegen muſte/vnd wart van ſynem eigenen Söhn daröver erſteken. Eſra am 37. v 36. 2. Re. 19. v. 35. De drüdde ys geweſen Nebucadnezar de Köninck tho Babel/de Jeruſalem vorſtörede/vnde de Jöden gefencklick na Babel förede/den hernamals Godt ſyner hoffart haluen alſo ſtraffede/dath he ſyner ſinne berouet/vnde van ſynem ryke/vnd van den lüden vorſtöt wort/dat he 7. jar by den wilden deerten vp dem felde vn̄

in Wolden wahnen / vnde graß freten muſte alſe ein Oſſe / dat ſyne hare ſo groth wůſſen / alſe de Adelers fedderen / vnde ſyne Negel an henden vnde vöten alſe de Vögels klawen / beth dat he ſick entliken vor Gade demödigede / vmme gnade badt / vnde deſülnige erlangede. Dan.4.v.30.

De veerde ys geweſen Belſazar / de den Godt der Kinder Iſrael leſterde / vnde ſyne hillige Reſchop vth dem Tempel tho Jeruſalem gerouet / mißbrukede / darůmme gaff en Godt in ſyner Vyende hende / dat he enen in der nacht / do he mit ſynen geweldigen ſick vth den hilligen vaten des Tempels vull geſapen hadde / erſchlagen wort. Dan.5.v.30.

De vöffte ys geweſen Antiochůs Epiphanes ein vthbůndich vyendt des volckes Gades / vnde gruwſam Tyrann / de Jeruſalem twemahl gewunnen vnde vorſtöret / vnde den Tempel Gades enthilliget hadde / vnde de Lüde mit mennigerley vnerhöreder marter gequelet / den ſtraffede Godt alſo dat em ſyn Lyff vorvulede / maden darinne wůſſen / vnde in grothen ſmerten vnde ſtancke ſtarff. 2.Maccab.9.v.5.

Wo vehlerley Tyrannen gedencket dat Nye Teſtamente?

Veerer: De erſte ys geweſen Herodes Aſcalonites / de de vnſchůldigen kinderken hefft vormorden lathen / der meninge / dat he Chriſtum / den nyegebaren Köninck der Jöden / ock darunder beſlahn / vnde henrichten wolde Matth.2.v.16. Den hefft Godt ock / alſe Antiochum geſtraffet / dath ſyn ganz Lyff vorvulet ys / Maden vnde Wörme darinne gewuſſen ſint / dat he in grotem ſtancke vnnde grůwliken ſmerten ys geſtoruen / im anderen jahre na Chriſti gebordt.

De

De ander ys geweſen Herodes Antipas des vörigen Herodis Aſcalonitis Söhn /; de hefft ſynem broder Philippo ſyne Fruwe genamen/ in der vnehe by er gelegen/ vnde den Döper Johannem/ de en darümme ſtraffede/ köppen laten / Chriſtum thor tydt ſynes lydens vorſpottet / ys öuerſt entlick vth ſynem Ryke vordreuen/ vnde mit ſyner Horen tho Lugdun in Franckryken yamerliken geſtörnen/ vth der tydtliken ſtraffe in ewige hellen pyn gekamen. Math. 14. v. 10.

De drüdde ys geweſen Herodes Agrippa/ein Könınck auer gantz Judeam/de hefft Jacobum den Apoſtel köppen / vnde Petrum in de gefenckeniſſe werpen laten. Entliken alſe he ſick Göödtlike ehr thogeſchreuen / ys he vam Engel geſchlagen / dat he van ſynem ſtole gefallen/vnd van Wörmen gefreten ys. Act. 12. v. 23. Diſſes Agrippe Söhn ys geweſen de junge Agryppa / vor welckeren Paulus ys vorhöret worden. Act. 25 v. 23.

De veerde ys Nero/den S. Paulus ſyner grüwſamheit haluen einen Löuwen nömet/de ys de ſöſte Römiſche Keyſer geweſen / hefft veerteyn jare regeret/ vyff jare heelt he ſick löfflick in ſynem Regement / darna wort he ein recht vnflat / hoeff an alle vntucht vnde Tyrannye tho öuen / dödede ſyne eigen Moder: ſyne Fruwe/vnd vele vornehme Lüde/ vorfolgede vnd plagede de Chriſten vpt grüwlikeſte / leth S. Paulum köppen/S Petrum crützigen / endtlick do ſyne Höuetlüde van em affyllen / vnde de Römiſche rath en ſöken leth / dat ſe en vnder den Galgen wolden laihen tho dode ſtenen/ do erſtack he ſick ſülueſt/im twe vnde dörtigeſten jahre ſynes olders.

Weme wert gedröwet/ dat ſyne leeffhebber tho Tyrannen an em werden ſchölen?

Dem Köninckryke Juda / dat ſyner Affgöderye halven/ einer horen Ahaliba genömet/ vorlykent wert/dem dröwet Godt vnd ſprickt/ick wil dyne bolen wedder dy erwecken/ de Tyrannen vnd Förſten der Chaldeer/de ſchölen dy runt vm̃e her belegeren vnd vnbarmhertich mit dy vmmegan/dy neſen vnd ohren affſchniden/dyne Söhns vnd döchtere wechnehmen / dyne kleder dy vthteen / dynen ſchmuck rouen/vnd allent wat du vorworven hefſt / wechfören/ dyne överigen dodtſchlahn. Ezech.23.v.22.

Welcker ys de gröteſte vnde vnbarmhertigſte Tyranne?

De dodt / de ſchonet nenes minſchen/ ſünder gript ſe alle ane vnderſcheidt an/vnde wörget ſe/ſe ſyn jung edder oldt / groth edder kleen/ ryck edder arm / hoges edder nedderiges ſtandes/ dar helpet neen biddent noch flehent/neen geldt/ goldt edder gewaldt tho / de Dodt ys tho allen minſchen dörch gedrungen/dewyle ſe alle Sünders ſindt. S. Paulus Rom.5.v.12. Dauid im 89 Pſal.v.49. Wor ys ein minſche/de dar leue / vnde den Dodt nicht ſee / alſe wolde he ſeggen/ nergent werſtu einen finden. De Dodt auerfalt ſe alle.

Mors ſervat legem, tollit cum paupere Regem:
Nullus tam fortis, cui parcant vincula mortis.

De Dodt dat gſett am ſterckeſten helt/
Den Köninck mit dem armen felt.
Dar ys nemandt geweſt ſo ſtarck/
Den he nicht gbracht hedd in dat Sarck.
De Dodt dörchwandert de werlt gantz /
Bringt yderman an ſynen dantz/
Nemandt gewindt em aff de ſchantz.

Wer

Wor werden de Tyrannen den wôten-
den deerten vorliket?

Jn den ſprôken Salomons am 27. cap. v. 15.
Wenn ein Godtloſe Tyranne auer ein Volck rege-
ret / ſo ys ydt alſe ein brummende Lôuwe / vnde
grimſtich Baere.

Wor werdt der Tyrannen wreuel ôr-
dentlick affgemahlet?

Jm 37. Pſalm v. 14. De Godtloſen Tyrannen/
drôwen den rechtuerdigen/byten de tehnen thoſa-
mende auer en/theen dat Swerdt vth/ ſpannen e-
ren bagen dat ſe vellen den elenden vnnde armen/
vnde ſlachten de framen. Jm 57. v. 5. Jck ligge mit
myner Seele manck den Lôuwen/de minſchen kin-
der ſint flammen/ere thenen ſindt ſpete vnde pyle/
vnde ere Tungen ſint ſcharpe Swerde.

Wat ys de ſtraffe der Tyrannye?

Voranderinge vnd vorſtôringe der Kônînck-
ryke/alſe Syrach ſecht am 10. cap. v. 18. vmme Ty-
rannye / gewaldt/ vnrecht/ vnde gyricheit willen/
kümpt ein Kônînckryck van einem volck vpt ander:
Vele Tyrannen hebben môthen hervnder vp de
Erden ſitten / vele grote Heren ſint tho boddem
gegahn/vnde geweldige Kôninge ſindt anderen in
de hende gekamen/vnde ys dem de krone vpgeſet-
tet/an dan men nicht gedacht hadde.

Wor wert de art der Tyrannen
gemeldet?

Jm Propheten Zephonia am 3. c. v. 3. ere Fôrſten
ſint manck en brummende Lôuwen/vnd ere Richter
wâlffe/de nichtes laten ôuer blyuen. Jm Propheten
Micha am 3. capittel v. 2. Gy ſchôlen dat Recht
weten/

weten / ouerſt gy haten dat gude / vnde leeuen dat böſe / Gy ſchinden en de hutt aff mit dem Fleeſche van eren knaken / vnde freten dat fleeſch mynes Volckes / vnde thobreken ere knaken.

Dat XXIIII. Capittel.

Van Höuetlüden / Ouerſten / vnde Hauemeiſtern.

Welckere ſynt de berömeſten Höuetlüde vnd Amptvorwalters im Nyen Teſtamente?

ERſtlick de Höuetman tho Capernaum / de thor beförderinge Gödtlikes wordes / vnde deenſtes eine ſünderlike Schole gebuwet hefft / vnde einen ſülcken ſtarcken gelouen in Chriſtum gehat hefft / desgelyken in Jſrael domahls nicht ys gefunden worden. Matth 8. v.10. Luc.7.v.6.

Thom anderen / de Köningſche befehlshebber Herodis / tho Capernaum / de wol anfencklick einen ſchwacken gelouen an Chriſtum gehadt / ouerſt / darna dörch de geſundtmakinge ſynes dodtkrancken Söhns alſo darinne ys geſtercket vnd beſtediget worden / dat he mit ſynem gantzen huſe an Chriſtum Jeſum gelöuet hefft. Johan 4 v 46.

Thom drüdden / de Höuetman / de Chriſtum am crütze bewakede / vnde vth dem grothen teken erkende / vnde bekennede Chriſti Godtheit / vnde vnſchuldt. Math 27.v.24.

Thom veerden Cornelius de Höuetman tho Ceſarien auer de welſche ſchaer / edder Jtalianiſche Fenneken / de dat Godtfrüchtich / vnde Godtſalich was /

was / mit ſynem gantzen huſe / dem Volcke vele Almiſſen gaff / vnde yümmer tho Godt bedede / dat em gewyſet wörde / de rechte wech thom Hemmel. Darümme ſchickede Godt einen Engel tho em / vnde leth em ſeggen / he ſcholde den Apoſtel Petrum förderen laten / de wörde em den wech thor Salicheit wyſen / vnde dat he Petrum van Chriſto predigen hörede / ſende Godt den hilligen Geiſt vp en vnde alle / de mit em dem Worde tho höreden / dat ſe anfingen mit nyen tungen tho reden / vnd Godt hoch tho pryſen Actorum. 10. v. 1. 45.

De vöffte ys Paulus Sergius de Landtvaget in der Inſel Cypren / ein wyß vorſtendich Regent / de vörderde Paulum vnde Barnabam tho ſick / alſe ſe in de Stadt Paphos quemen / vnde begereden ere Lehre tho hören / wort ock vth erer predige an den HErenChriſtum gelöuich / vnde ſterckede en im ſynem gelouen mechtichlick / dat wunderwerck / dat Paulus vor em dede / dat he den Töuerer Barjehu mit blintheit ſloech Act. 13 v. 7.

De ſöſte ys Claudius Liſias / de Auerhöuetmann tho Jeruſalem / de Paulum vth der Jöden henden reddede / do ſe en döden wolden / de ock ſyner vnſchult yegen dem Landtpleger Felice ſchrifftlick tüchenisse gaff / Act. 23. v. 3. c. 24. v. 25.

De ſövende ys Julius de Vnderhöuetmann der Keyſerſchen ſchaer tho Ceſarien / de den Apoſtel Paulum ſehr geleuet / em vehl gudes gedahn / vnde bym Leuende erholden hefft. Darümme en Godt ſülckes rycklick wedderümme vorgulden / vnd en wunderbarlick vp dem Meere erholden hefft / dat doch ſyn Schip in ſtücken thobrack. Actorum 27. v. 3.

De achte ys Publius / de öuerſte in der Inſel Melite vnde Maltha / de den Apoſtel Paulum mit hundert vnde ſöß vnde ſöuentich ſyner mitgefehr-

den thor Herberge vpnahm/ vnde en ehre vnd alle guts ertögede/do ſe Schipbröke vp dem Meere geleden hadden/welckes em Godt alſo vorgalt/dat he dörch Paulum ſynen Vader / de am Feber vnde Blodtganck dodtkranck lach / wedder geſundt makede / vnde vele andere krancken in ſynem gebede helede. Act. 28 v. 8.

Welckere ſint de berömeſten vnd frömeſten Höuetlüde vnde Querſten im olden Teſtamente?

Diſſe folgende: Erſtlick Joſeph by dem Köninge Pharao in Egypten/den he auer gantz Egypten ſettede/en ſynen heimliken Rath vnd des gantzen Landes vader nömen hethe/de nicht allein Egypten vnde de vmmeliggende Lande ſpiſede/ſünder ock de Kercke erheelt/ vnde vorſorgede in der ſchwaren ſöuenjährigen düren tydt/ vnde hungers nodt/ vnde de ſalichmakende Religion plantede. Gen. 41. v. 45. cap. 47. v 16.

Thom anderen/ js Daniel de öuerſte auer alle wyſeſten tho Babel / de ock de rechte erkenteniſſe vnde deenſt Gades in Perſia geplantet hefft. Darümme en ock Godt wunderbarlick in der Löuwen kulen erheelt/ Danielis. 2. 48. 6. v. 28.

Thom drüdden/ de dre geſellen Danielis / de he auer de Landtſchoppen tho Babel tho Höuetlüden ſettede/de auer dem rechten Gades deenſt alſo ſtyff heelden/dat ſe ſick ehr in den glöyenden Auen leuendich werpen leten/ ehr ſe dem Köninge tho gefallen / dat güldene bild anbeden wolden. Darümme heelt Godt wedderümme auer ſe / dat ſe im vüre vnuorſehret bleuen/darauer Nebucadnezar ſampt ſynem volck thor erkenteniſſe vnde deenſte des rechten Gades quam. Dan. 3. v. 26.

Thom

Thom veerden/Ebedmelech de öuerſte/de keͤmerer des Könings Zedekie tho Jeruſalem/ de den Propheten Jeremiam vth dem ſlamme / vnde vth der kulen toech / darinne he ſüß hedde vörderuen möten/vnd ſyne vnſchult dem Könninge vorbrachte vnde vor en badt/darümme lauede em Godt /wen de vngehorſame Köninck ſampt ſynen Förſten vnd Querſten gefangen vnde gedödet wörden / ſcholde em neen leedt wedderfahren/he ſcholde ſyn leuende thor büte daruan bringen. Jeremia am 38. v. 11. 39 v. 16.

Thom vöfften/Obadia de Hauemeiſter des Godtloſen Könninges Achabs/de hundert Propheten vorſtack/vnde heimliken ernehrede/de Achabs gemahl de Jeſebel döden wolde / welcke woldadt eme Godt ock mit rykem ſegen vorgalt/ 1. Regum 18. v 4.

Thom ſöſten/Naaman de öuerſte Veldthöuetman des köninges in Syrien/wente do en Godt dörch den Propheten Eliſeum/van der vthſettiſchheit reinigede / ertögede he ſick nicht alleine danckbar yegen em/vnde ſynen dener / ſünder lauede ock dat he nicht mehr den Affgöderen denen wolde/ ſünder den Godt Jſrael ehren. 2. Reg. 5. v. 15.

Thom ſöuenden/de olden Räde vnde Höuetlüde des jungen Könnings Rehabeams / de em reeden/he ſcholde im anfange den lüden früntlick vnd gnedich/vp ere bede / de beſchweringe affſchaffen/ ſo wörden ſe em herna in allen dingen folgen / vnderdanich vnde gehorſam ſyn / vnde wen he dem trüwen rade gefolget hedde / ſo were he ein Here gebleuen/auer twölff Förſtendöme/darvör he balde herna van denſüluigen gantze teyn vorloß. 1. Reg. 12 v. 7.

Welckere Köninck hefft ſyne Querſten vnde Höuetlüde am herlikeſten tracteret?

De

De Köninck Ahaſwerus in Perſia/ de ein Here was auer hundert ſöuen vnde twintich Landtſchoppen / de loedt im drüdden jahre ſyner Regeringe alle ſyne öuerſten/ Höuetlüde vnd Landtplegere/ vnnde makede en ein Pancket / dat warede hundert vnde achtentich dage/ de Aſtrick dar ſe vppe gingen vnde ſeten/ weren van Marmelſteenen gemaket van allerley Faruen/ de bencke vnd diſche weren Gülden vnde Süluern / dat drinckent/ vnd de Spyſe droech men in gülden vaten vp / vnnde gaff en Köninckliken Wyn / ſo vele ein yder drincken mochte. Eſther 1. v. 3. 4.

Wol gifft den beſten Raedt van der erwehlinge der Höuetlüde vnde Querſten?

Jethro de Preeſter in Midian / do he tho ſynem Schwager Moſi ſede / ſüh dy vmme im volcke na redeliken Lüden / de Godt früchten / warhafftich vnde der Gyricheit vyendt ſint/ de ſette auer ſe/ etlike auer duſent / auer hundert / vöfftich vnde teyn / dat ſe dat Volck richten / de ſchwaren ſaken öuerſt an dy bringen. Exod. 18. v. 18.

Welcker Here hefft diſſe Regel am ſtyueſten geholden?

Dauid/ alſe he im 101. Pſalm v. 6. ſecht: Myne Ogen ſehen ſick vmme na trüwen Lüden im Lande/ dat ſe by my wahnen / vnnde hebbe gerne frame deners / Falſche Lüde holde ick nicht in mynem Huſe / de Lögeners dyen nicht by my / ein vorkehret Herte muth van my wyken / den böſen lyde ick nicht / de ſynen negeſten heimliken achterredet/ den

den vordelge ick/ick mach des nicht/de ſtolte geberde / vnde hogen moth hefft / froh vordelge ick alle Godtloſen / dat ick de Ovelder vthrotte.

Dat XXIIII. Capittel.

Van Richteren.

Wor wert ydt befahlen / dat dar Richters ſyn ſchölen?

IM 5 boeck Moſis am 17. cap. v. 18. Richters edder amptlüde ſchaltu dy ſetten in allen dynen dören/ de dy de HERRE dyn GOdt geven wert / vnder dynen ſtemmen/dat ſe dat volck richten/mit rechtem gerichte.

Wol ſchrifft den Richteren regeln eres Ampts vör?

Godt ſecht im 5. boeck Moſis am 17. cap. v. 19. Du ſchalt dat recht nicht bögen / vnd ſchalt ock neene Perſon anſeen / noch geſchencke nehmen/wente de geſchencke maken de wyſen blindt/vnde vorkehren de ſake der Rechtverdigen / wat recht ys dem ſchaltu nayagen / vpdat du leven vnd innehmen mögeſt dat Landt / dat dy de HErre dyn Godt geven wert. Item im 5. boeck Moſis am 1. cap. v. 16. He geboedt yuwen Richtern thor ſülven tydt/ vnde ſprack: Vorhoret yuwe brödere/ vnd richtet recht twiſchen yderman/ vnde ſynem broder/vnde dem frömdeling/neene perſon ſchöle gy im gerichte anſeen/ſünder ſchalt den kleenen horen / alſe den groten / vnde nemands Perſon ſchuwen / wente dat Gerichts ampt ys Gades.

Wo ſecht van der fålſchheit de de Richters tho ůuen plegen?

De Prophete Micha am 7. cap. v. 3. Wat de Förſte wil / dat ſpricke de Richter / dat he em wedder einen deenſt doen ſchal / de geweldigen raden na erem mothwillen ſchaden tho doende / vnde drevent wo ſe willen / de beſte manck en ys alſe ein Dorn / vnde de redelikeſte alſe de Diſtelen.

Welckere ſyndt de bőßhafftigeſten Richters geweſen?

De twee Richters tho Babylon / de Suſannam ſchenden wolden / wente do ſe eren willen nicht don wolde/beſchůldigeden ſe ſe falſchlick des Ehebrőkes / vnde vordőmeden ſe vnrecht thom Dode / van welckerer bőßheit Daniel ſecht: Gy bőſen Schelke / nu drepen yuw yuwe Sůnde / de gy vorhen gedreuen hebben / de gy vnrecht őrdel ſpreken / vnde de vnſchůldigen vordőmeden / ouerſt de ſchůldigen loßſpreken. Alſo hebbe gy mit den Dőchtern Iſrael gefahren / vnde ſe hebben vth fruchtt mőthen yuwen willen dohn: Ouerſt diſſe Dochter Juda hefft nicht in yuwe bőßheit gewilliget. In den őverigen ſtůcken Dan. cap. 1. v. 52.

Wo wert de wrevel / den de Richters őven / in gelykeniſſe vőrgebildet?

Im Syrach am 20. cap. dar he ſecht im 2. vers: Wol gewalt ővet im Gerichte / de ys euen alſe ein Hauemeiſter / de eine Junckfruwe ſchendet / de he bewahren ſchal.

Wor werden de Richters den Wůlffen vorlyket?

Im Propheten Zephania am 3. v. 3. Ere Főrſten ſint manck en brummende Lőuwen / vnd ere Richters

ters Wülfſe am Avende/de nichtes lathen beth vp den Morgen averblyven.

Wor ſindt Richters geſteeniget?

Tho Babylon / alſe Daniel de beyden olden Richters avertůgede / dat ſe Suſannam felſchlick angeklaget/vnde vehle Fruwens geſchendet hadden/wörden ſe thom Dode vordömet / vnd geſteeniget. Hiſtoria Suſanne. v.62.

Welckere Richters ſint vmme erer vntrůwe willen eres amptes entſettet worden?

De twee Söhns Samuelis 1.Sam.8.v.1. Do Samuel oldt wordt / ſettede he ſyne Söhns tho Richters auer Jſrael. Syn erſtgebaren Söhn hetede/Joel/ vnde de ander Abia/vnde weren Richters tho Berſaba. Ouerſt ſyne Söhns wandelden nicht in ſynen wegen/ ſünder negeden ſick thor gyricheit / vnde nehmen geſchencke / vnde bögeden dat Recht / do vorſammelden ſick alle Oldeſten in Jſrael/vñ quemen na Ramath to Samuel/vñ ſpreken tho em: Süh/ du biſt oldt worden/vnde dyne Söhns wandelen nicht in dynen wegen/ ſo ſette nu einen Köninck auer vns/de vns richte/alſe alle Heyden hebben.

Wor wert ydt gebaden / dat men falſcher anklage nicht löven ſchöle?

Exod.23.v.1 Du ſchalt einer falſchen anklage nicht gelöven / dat du einem Godtloſen byſtandt doeſt / vnd ein falſch Tůge ſyſt / du ſchalt nicht folgen der menge thom böſen/ vnde nicht antworden vor gericht/dat du der menge na/vam rechten wikeſt.

Wol klaget aver de gewalt der Richter?

De Prophete Amos am 5.ca.v.7.O wee juw/de

gy dat Recht in Wörmete vorwandelen / vnde de Gerechticheit thor Erden ſtöten / vnde den armen vnderdrücken / den rechtverdigen drengen vnde blodtgelt nehmen. Eſaie am 5. v.23. Wee den yenigen/de den Gottloſen recht ſpreken vmme geldes willen/vnde dat Recht der Rechtverdigen van en wenden.

Wo hefft de Köninck Joſaphat ſyne Richters vnde Amptlüde tho vormahnen plegen.

Alſe he ſecht: 2.Chron.19. v.6. Seet tho/wat gy doen / wente gy holden dat Gerichte nicht den Minſchen/ſünder dem HEren/ vnd he ys mit yuw im Gerichte. Darümme lathet den fruchten des HEren by yuw ſyn/vnde hödet yuw vnde doet ydt. Wente by dem HERen vnſem Gade ys neen vnrecht/noch anſeendt der Perſonen/noch annemminge des geſchenckes.

Wo vehle Landtrichters ſynt aver de Kinder Iſrael geweſen?

Söſsteyn. De erſte ys geweſen Juda / de mit ſynem Broder Simeon de Cananiter / vnde Phereſiter geſchlagen/den Köninck tho Beſeck/Adoni Beſeck gefangen vnde eme de dumen an Henden vnd Vöthen affhouwen leeth/alſe he thovören ſöventich Köningen gedahn hadde / vnde alſo de kinder Iſrael van eren vyenden vorlöſede. Jud.1. ver. 4.

De ander ys Simeon/de broder Juda. De drüdde ys geweſen Athniel/de den Köninck tho Syrien Cuſan Riſathaim geſchlagen/vnde de Kinder Iſrael van erer ſchwaren deenſtbarheit vorlöſet hefft. Jud. 3. v.9. De veerde Ehud de hefft der Moabiter

Moabiter Köninck den Eglon erſteken / de Moabiter geſchlagen / vnde alſo den Jſraelitern frede vorſchaffet. Jud.3.v.15 De vöffte Samjar de Söne Anath/de ſößhundert Philiſter mit einem Oſſenſtock erſchloech/ vnde Jſrael vorlöſede. Jud.3. v.31. De ſöſte ys geweſt Debora / de Fruwe Lapidoth/de Prophetin. De ſövende Barak/ de Jabin der Cananiter Köninck dempede / ſynen Velthövetmann Siſſera nedderlede / vnde alſo Jſrael wedderümme fry makede. Jud. 4.v.10. De achte Gibeon/de mit dreehundert Mann der Midianiter vnde Amalekiter Förſten vnde Köninge erſchloech / welckere hundert vyff vnde dörtich duſent Mann in erem Heer hadden. Jud.6.v.14. 7. v.20.8.v.10. De hefft ock ſöventich Söhns eelick gethüget / vnde einen mit einer byfruwen. Jud. 8. v.30 De negende / Abimelech / de mit Tyrannye int Regement quam/ vnde ſöventich ſyner bröderer erwörgede / darümme he ock einen ſchendtliken ende nahm / vnde van einer Fruwen tho dode geworpen wordt. Jud.9.v 1. De teynde Thola / de Jſrael dree vnd twintich jahr gerichtet hefft. Jud. 10.v.2.De elffte Jair ein Gileaditer/de twee vnde twintich jahr Richter in Jſrael geweſen ys. Jud. 10 v.3. de dörtich Söhns/ vnde dörtich Stede gehadt hefft. De twölffte Jephtach/de de Ammoniter mit erem Köninge geſchlagen / twintich eter ſtede genamen / vnde Jſrael van erer deenſtbarheit entleddiget hefft. Jud.11.v.1. De dörteynde Ebzan van Bethlehem/de ſöven jahr Richter geweſen. Judic 12.v 8 welcker dörtich Söhns/vnde dörtich Döchter gehadt hefft. De veerteynde Elon/ de dat Richter ampt teyn jahr geföhret. Jud. 12.v. 11. De vöffteynde Abdon / de achte jahr geregeret / veertich Söhns vnde dörtich Söhns Kinder gehadt. Jud.12.v.14. De ſößteynde ys Simſon/de

Jſrael van der Philiſter handt vorlöſet hefft / vnd ein Recht wundermann geweſen ys / de fangede dreehundert Vöſſe / bandt en brende twiſchen de Sterte/ſtickede de an vnde leth ſe lopen/dat ſe den Philiſtern ere korn vp dem Velde anſtickeden. Ju. 15.v.4. Deſüluige ſloech mit einer Kinnebacken eines Eſels duſent Philiſter tho Dode / vnde Godt leth em in ſynem Dörſte vth des Kinnebacken tene einen born entſpringen / dat he ſick darmit vorquickede Jud.15.v.15. Do he tho Gaza vorſlaten wart / vnde men en fangen wolde / hoeff he de Stadt döre vth / vnde droech ſe vp einen hogen berch. cap.16.v.3. Entliken wert he ſyner ſtercke berouet / dörch de Horen Delila / do ſe eme ſyne Haer affſchoer / vnde alſo in ſyner Vyende hende auerantworde / de eme de Ogen vthſteken / vnde en gefangen leden. Als em öuerſt de Hare in der gefenckeniſſe wedder wüſſen /, vnde ſyne stercke wedderquam / hefft he ſick an er gewraken / do vp einmahl de Förſten der Philiſter/ſampt einer groten vehlheit des Volckes vorſammelt weren / vp dem Dantzhuſe / vnde Simſon halen lethen / dat he vör en ſpelede / vatede he de twee middelſülen/ vnde reeth ſe vmme / dath dat Hueß invyll / vnde eine grothe vehlheit (dree duſent) volcks erſloech. Jud. 16. v.26.

Wo werden vnrechtverdige Richters einhellich vorflöket?

Im 5. boeck Moſis am 27. ca. v.19. Vorflöket ſy/ wol dat recht der frömdelingen/der wedewen vnd weyſen böget/vnd alle dat volck ſchal ſeggen/Amē

Weme wert ydt vpgerücket dat he ſick ane beroep des richterliken Ampts hefft vndernamen?

Moſi/do he in ſyner Jögent etliken Hebreern inredede/vnde ſe van der vngerechticheit affmanede/

manede/do antwerde em einer: Wol hefft dy thom Richter auer vns geſettet / wultu my ock erwörgen/alſe du dē Egypter erwörget hefſt: Ex.2.v.14

Weme vorlangede thor vntydt na dem Richterampte?

Abſolon dem jungen Heren / wente do he ſynen Vader gern vth dem Ampt gehauen hedde / hüchelde he dem Volck vnde ſprack: O wol ſettet my thom Richter im Lande / dat yderman tho my queme / de eine ſake vor Gericht hadde/dat ick em tho rechte hülpe/ vnde küſſede de Lüde/darmit he dem Volck dat herte ſtall / vnde ſe ſick anhengich makede. 2.Sam.18.v.4.

Wol weygert ſick des richterliken Amptes?

Vnſe Heylandt Chriſtus/ wente do einer tho em ſede: Meiſter ſegge mynem broder/ dat he dat erue mit my deele / do antwerde he: O Minſch / wol hefft my thom Richter edder Erffſcheider auer yuw geſettet: hödet yuw vor der Gyricheit/nemandt leuet daruan/dat he vele güder hefft. Luc. 12.v.14.

Wol warnet vor de vorenderinge des richterliken Amptes?

Syrach am 7.v.4 Dringe dy nicht in Empter lath dy nicht vorlangen Richter tho ſyn. Wente dörch dyn vormögent werſtu nicht alle vnrecht tho rechte bringen/du möchteſt dy entſetten vor einem geweldigen/vnd dat recht mit ſchanden fallen latē

Wor werden de Richters mit Gades geſtrengen gerechticheit geſchrecket/wen ſe vnrecht dohn?

Im boke der Wyßheit am 5.cap.v.2. Mercket vnde lehret gy Richters vp Erden/ yuw ys de gewalt vam högeſten gegeuen / vnde dat Gerichte

vam HEren/de wert fragen/wat gy handelen/vnde förſchen/wat gy ördenen. Gy ſynt ſynes Rykes amptlüde: Overſt gy föhren yuwe ampt nicht fyn/ vnde holden neen Recht/he wert grüwlick vnde in kort över yuw kamen/vnde ydt wert gar ein ſcharp gericht aver yuw gahn/vnde gy geweldigen werdē geweldichlick geſtraffet werden. Wente dejennige/ de aller Heren HEre ys/wert nenes perſon früchten/noch yemandes macht ſchuwen.

Wol beſchrifft vehler Richter mothwillen am klarlikeſten?

Chriſtus Luce am 18.c.v.2 Jdt was ein Richter in einer Stadt/ de früchtede ſick wedder vor Godt noch vor der werlt Jdt was överſt ein arme Wedewe/de ſprack: Och HErr Richter/redde my doch van mynē wedderſaker/ vnd he wolde lange nicht/ entlick ſprack he/offt ick my reede wedder vor Gade noch minſchē früchte: wil ick doch diſſe wedewe redden/dewyle ſe my ſtedes averlöpt/ dat ſe my nicht vormöde.

XXV.

Van Tügen/vnde Tücheniſſen/guden vnd böſen.

Wor wert eines einigen tücheniſſe im Gerichte vorworpen?

JM 5.boeck Moſis am 19. cap. v.5. Ein Tüge alleine ſchal wedder nemandt vptreden/ aver yeniger miſſedaedt edder Sünde/ydt ſy welckerley ſünde ydt ſy/de men dohn kan/ ſünder in twyer edder dryer Tügen munde/ſchal alle ſake beſtahn.

Wol ſettet de nütticheit der guden/ vnde den ſchaden der falſchen tücheniſſe am fyneſten thoſamende?

Salo-

Salomon in ſynen Spröken am 14. cap. v. 25. Ein trüw Tüge lücht nicht / averſt ein falſch Tüge redet driſte lögen.

Mit welckerem dinge wert falſche Tücheniſſe vorlyket?

Mit einem Speete vnd pyle Prov. 25. v 18. wol wedder ſynen negeſten falſche tücheniſſe redet / de ys alſe ein Speet / ſchwert vnde ſcharpe pyl. De höpen des vorachters thor tydt der noth / ys gelick alſe ein vule thene / vnde glydende voeth.

Wor wert de liffliké ſtraffe geſettet auer valſche tügen.

Jm 5. boeck Moſis am 3. Capittel. v. 16. Wen ein wreuelick tüge wedder yemandt vptritt / auer en tho tügende eine auertredinge / ſo ſchölen de beyden menner / de eine ſake mit ein ander hebben / vor dem Heren / vor den Preſtern vnde Richtern ſtahn / de tho der sülven tydt ſyn werden / vnde de Richters ſchölent wol vorvorſchen / vnnde wen de valſche tüge / ein valſch tücheniſſe wedder ſynen broder gegeuen hefft / ſo ſchöle gy em doen / alſe he ſynem broder dachte tho doende / dat du den böſen van dy wech doeſt / vpdat ydt de anderen hören / ſick früchten / vnde nicht mehr ſülcke ſtücke vörnehmen tho doende manck dy / dyn Oge ſchal ſyner nicht ſchonen. Seele vmme Seele: Oge vmme oge: Thene vmme thene: handt vmme handt: voeth vmme voeth.

Wor wert Gades Rath vnde Gerichte gedröwet / aver falſche Tügen?

Jn den Sprökeu Salomonis am 19. cap. v. 9. Ein falſch Tüge blifft nicht vngeſtraffet / vnd wol fry lögen redet / de wert vmmekamen.

Wol röpt Godt thom Tügen ſyner hendele an? Paulus

Paulus Rom 1.v.9.1.Theſ.2.v.5. Dat he ſecht: Godt ſy ſyn Tüge/ dat he alle ſyne thohörer trüwlick meene/ vnde en ane geſochte ehre/ vnde gewinſt hefft willen predigen.

Wol betüget etwas by ſyner Seelen?

De Apoſtel Paulus 2 Cor.2.v.23. Jck rope Godt an/thom Tügen vp myne Seele/dat ick yuw vorſchonet hebbe.

Wol beröpt ſick vp de Tücheniſſe ſynes guden gewetens?

Paulus in 2.Cor.1.v.12. Vnſe rhom ys de Tücheniſſe vnſes gewetens/ dat wy gewandelt hebben in eintfoldicheit/vnde gödtliker lutterheit.

Wol gifft ſynen Thohörern de beſte Tücheniſſe?

Paulus/dat he van den Galatern ſecht am 4.v 14. Jck geue yuw Tücheniſſe/ dat gy my vpnemen alſe einen Engel Gades/ ja alſe Jeſum Chriſtum ſülueſt. Jck bin yuwe Tüge/wen ydt möegelick geweſen were/ gy hedden yuwe Ogen vthgreten/vnde my gegeuen.

Wol röpt Hemmel vnde Erden tho Tügen auer ſyne Rede?

Moſes im 5.boeck am 30 capittel. Jck nehme Hemmel vnde Erden tho Tügen/ dat ick yuw hebbe vorgelecht leuendt vnde dodt/ ſegen vnde floeck/ dat gy den ſegen erwehlen ſchölen/vnd mit yuwem Sade leuen könen: Wente dat ys yuwe leuendt/vnde lanck older/wen gy den HEren früchten/ ſyner ſtemmen gehorcken/ vnde em anhangen.

Wat

Wat wert am Hemmel Gades Tüge genömet?

De Regensbage / alſe David ſecht im 89. Pſalm v 38. Gelyck alſe de Tüge in den Wulcken gewiſſe ys: alſo ſchal de bundt gewiſſe ſyn / den ick mit David gemaket hebbe.

Worümme wert de Regensbage Gades Tüge genömet?

Darümme dat en Godt dem Noha / vnde ſynen naköMelingen thom Teken vnde Tügen geſettet hefft / dat he de gantze Werlt nicht mehr mit Watervorderven wil / alſe tho ſyner tydt geſchach. Gen. 9 v. 13.

Wol ys dörch falſche Tügen thom Dode gebrocht?

Naboth / wedder den tügeden erer twee falſchlick / he hedde den Könninck gelaſtert / vnde he wort mit ſteenen tho Dode geworpen / dat wrekede Godt alſo / dat Jeſabel / de ydt angeſtifftet hadde / van Hunden gefreten / Achab de ydt nagaff / dodtgeſchaten / vnde ſyn gantze ſtamme vthgeradet wort. 1. Reg. 21. v. 13. 2. Reg 9. v. 35. Item Stephanus Act 6. v. 11. 7. v. 37.

Welcke Kinder möthen Tügen van der böſheit erer Oldern?

De Kinder der Horenjegers vnde Ehebrekers / Horen vnde Ehebrekerſchen / Sapient. 3. v. 9. De Kinder de vth vnehlikem byſlapende gebaren werden möthen tügen van der böſheit erer Olderen / wen men ſe fraget. Syrach am 23. v. 33. Eine Fruwe / de Kinder van einem anderen Manne tüget / de leth eine vorſlökede gedechteniſſe.

tenisse na/ ere ſchande wert nůmmermehr vordelget/ ere kinder werden nicht wörtelen / vnde ere twyge neene frucht bringen.

Welckere ſyndt de allernůtteſten Tůgen?

De Propheten vnde Apoſtelen/de van Chriſto / Gade vnde Minſchen tůgen / dat he de einige Heylandt ſy/de dat ſalich make alle/de ſick im Geloven an en holden Johan.15. v.27. Act.1. v.8.2. v.32.4. v.33. 10. v.39.

XXVI.

Van Krygen / van Schlachtingen vnde Heerföhrer.

Wo wert de Krych in der Bibel affgemahlet?

ALſe ein heßlick Růter mit einem groten blotem Schwerde vp einem roden Perde ſittende/ de alle Werlt dörchridt/den frede wechnimpt/ vnde maket/dat ſe ſick manck einander erwörgen. Apoc 6. v.3.

Worůmme wert des Kryges Perdt roth gemahlet?

Darůmme/dat im Kryge nichts anders ys alſe vorwundinge/ blodt vorgetinge/vnde mordt/dat de Minſchen by vehl duſent hevfallen / vnde beth an den Dodt blodt dörſtich werden/ vnde de Erde vam blode der geſchlagenen rodt wert.

Wel

Wol ys de mechtigeſte Kryges Here?

GOdt de Allmechtige/den röhmet David im 24. Pſalm v.7. dat he de Köninck der ehren ſy / mechtich im ſtryde. Exod. 14. *Dominus eſt heroicus bellator, Dominus eſt nomen eius. Currus Pharaonis & exercitum eius proiecit in mare.* Vnde im 76. pſalm v.5. ſecht he / du biſt herrliker vnde mechtiger/alſe de Rove berge/ de ſtolten möthen berovet werden / vnde entſchlapen / vnde alle Kryges lüde möthen de handt lathen ſincken. Van dynem ſcheldende / O Godt Jacob / ſincken in den ſchlaep beyde Roſſe vnde Wagen. Vnde im 46. Pſal. v. 9. Kamet her vnde ſchowet de wercke des Heren/ de vp erden ein ſülck vorſtörent anrichtet/ de den krygen ſtüret in aller Werlt/ de bagen thobrickt/Speete thoſchleidt/vnde Wagen mit Vüre vorbrennet.

Welcker volck hefft den allerdreplikeſten Heerföhrer gehadt?

De Kinder Jſrael/ do ſe vth Egypten tögen. Wente do toech de HEre ſülveſt vor en her / wo Moſes im 2. boeck am 13. cap. v.21. ſchrifft/De Here toech vör en her / des dages in einer Wulcken Süle / dat he ſe den rechten Wech föhrede / vnde des Nachtes in einer Vürſülen / dat he en lüchtede tho reyſen dach vnde nacht / de wulcken ſüle weeck nümmer van en des dages / noch de Vürſüle des Nachtes.

Wor ſchrifft Godt den Krygeslüden regeln vör eres Levendes vnde handels?

Deutero.23. v.9. Wenn du vth dem Lager geyſt/

geiſt / wedder dyne vyende / ſo höde dy vor allem böſen / dat ys / dewyle im Kryge / Lyff vnde Seele / dat tydtlike vnde dat ewige levendt vp der Wage steyth / ſo ſchal men ſick höden. Erſtlick / dat men in böſen ſaken nicht Kryge Vnde darna thom andern / dat men an den vnſchüldigen nicht wrevel öve. Thom drüdden / dat men ſülveſt nicht godtloß ſy / vnde in vnbothferdicheit leve / ſüß vorkryget men den Hemmel vnde de Salicheit / vnde men kricht thor büte de helle vnde vordömeniſſe.

Wo leet Godt de Krygeslüde manck ſynem Volcke tröſten / wenn ſe vthtögen?

Dat meldet Moſes im 5. boeck Moſis am 20. cap. v. 1. Wen du vthtühſt wedder dyne vyende / vnde ſüſt Roß vnde wagen / vnde dat er Heer gröter ys alſe du / ſo früchte dy nicht vor en. Wente de HEre dyn Godt / de dy vth Egyptenlande gevöret hefft / ys mit dy: wenn gy nu hentho kamen thom ſtryde / ſo ſchal de Preeſter hervör treden / vnd mit dem volck reden / vnd tho en ſpreken: Iſrael höre tho: Gy gahn hüden in den Krych wedder yuwe vyende / yuwe herte vorzage nicht / früchtet yuw nicht vnde wancket nicht / vnde lathet yuw nicht gruwen vor en. Wente de HEre yuwe Godt geyt vor yuw her / dat he vor yuw ſtryde mit yuwen vyenden / yuw tho helpen.

Wo vehle Regelen gyfft Godt de men holden moth in belegeringe der Stede?

Dre / alſe Moſes im 5. boeck Moſis am 20. cap. v. 10. vortellet. Erſtlick / wenn du vor eine Stadt thüſt / ſe tho beſtryden / ſo ſchaltu er den frede anbeden / antwerdet ſe dy fründtlick / vnde deyth dy vp / ſo ſchal alle dat volck / dat darinne gefunden

funden wert / dy tynſsbar vnd vnderdahn ſyn: Wil ſe ouerſt nicht fredeſam mit dy krygen / ſo belegere ſe.

Thom anderen: Wenn ſe de HERe dyn Godt dy in de handt gifft / ſo ſchaltu allent wat månlick ys / mit des Swerdes ſcharpe ſlahn / ahne de Fruwen / Kinder vnde Vee / vnde allent / wat in der Stadt ys / vnde allen roeff ſchaltu manck dy vthdeelen / vnde ſchalt ethen van der bůte dyner vyende / de dy de HERe dyn Godt gegeuen hefft.

Thom drůdden: Wenn du vor eine Stadt lange liggen muſt / yegen welckere du ſtrydeſt / ſe tho erouerende / ſo ſchaltu de bôme nicht vorderuen / dat du mit der Exe daran houweſt / wente du kanſt darvan ethen / darůmme ſchaltu ſe nicht vthrotten / ys ydt doch holt vp dem Velde / vnde nicht minſchen / vnde kan nicht thom Bollwerck kamen wedder dy / welckes ouerſt bôme ſint de du weiſt / dar men nicht van yth / de ſchaltu vorderuen vnde vthraden / vnde bolwerck darvth buwen vor der Stadt / de mit dy kryget / beth du erer mechtich werdeſt

Wor vnderrichtet Chriſtus de hogen Potentaten / de dar krygen willen?

Luce am 14. cap. v. 21. Dar he ſecht: Wenn ſick ein Kônninck begeuen wil in den ſtridt / ſchal he thovôren den anfanck des Kryges wol bedencken / offt he ſynem wedderpart ock mit gelyker macht vnde nadruck beyegnen kône / wo he ſick nu ſwacker vnde vnvormôgliker bevindet alſe ſyn wedderpart / ſo ſchôle he vmme frede frůndtlicke anſôkinge doen / vnde mit em handelen lathen. Welcker Kônninck ys / de ſo he ſick wil begeuen in einen ſtrydt wedder einen anderen Kônninck / vnde ſittet nicht thovôrn / vnde berathſchlaget /

effſt he konde mit teyn duſent beyegenen dem / de a-
ver en kumpt mit twintich duſent / wo nicht ſo ſchi-
cket he eer bödeſchop / wen yene noch ferne ys / vn-
de biddet vmme Frede.

Wor ſteyth ydt geſchreven / dat de Hövetlüde vnde Overſten vör an der Spitze ſtahn ſchölen?

Im 5. boke Moſis am 20. cap. v. 9. Wenn de Hövetlüde dat Volck vormahnet hebben / ſchölen ſe ſick vor dat Volck vör an der Spitze ſtellen im ſtryde.

Wor hefft men wandages vp wagen gekryget?

Grote Heren / vnde ſtarcke helden hebben ſick vp ſtarcken wagen mit vehler geſelſchop in dath Heer föhren lathen / vnde hebben darvp mit armbörſten / ſpeeten vnde ſchweerden wedder de vyende männlick geſtreden.

Wo ſindt de Strydtwagen gemaket geweſen?

Mit Yſern ſynt ſe wol beſchlagen vnde beveſtiget geweſen / vnde vp allen kanten hebben ſe gar lange ſcharpe ſekeln edder yſeren gehadt / darmede / wenn ſe in einen hupen Perde ſyndt mit gewalt geföhret worden / ſe de ördeninge getrennet / vnde de Minſchen hefftich vnde hüpich beſchedigt hebben / dat nöhmet de Bibel Yſeren wagen / de *Latina Verſio* ſecht. *Falcatos currus. Vide Oſiandrum* Jud. 1. v. 19.

Wo vehlerley Lüde weren wandages frye / dat ſe nicht dörfften in den Krych teen?

Veererley: alſe ſe Moſes vörtellet im 5. boeck Moſis

Moſis am 20. v. 5. De Amptlüde ſchölen mit dem Volck reden vnde ſeggen: wol ein nye Hueß gebuwet hefft / vnde hefft ydt noch nicht ingewyet / de gha hen vnd blyue in ſynem Huſe / vp dat he nicht ſterue im Kryge / vnde ein ander wye ydt in.

Thom andern / wol einen Wynberch geplantet hefft / vnd hefft en noch nicht gemein gemaket / de gha hen vnde blyue tho Hueß / dat he nicht im Kryge ſterue / vnde ein ander make en gemene.

Thom drůdden / wol ſick eine Fruwe vortrüwet hefft / vnde hefft ſe noch nicht tho Hueß gehalet / de gha hen vnde blyue tho Hueß / dat he nicht im Kryge ſterue / vnde einander hale ſe tho Hueß.

Thom veerden / wol ſick früchtet / vnde ein vorzaget herte hefft / de gha hen vnde blyue tho Hueß / vp dat he ſyner bröder herte ock nicht fee make / alſe ſyn herte ys.

Wedder welckes Heer hebben Godt vnde Minſchen tho gelyck geſtreden?

Wedder dat Heer der vyff Könninge / de de Stadt Gibeon belegert hadden / wedder deſülnige ſtrydede Joſua mit dem Volck Jſrael / vnde do ſe vor Joſua flögen / leth Godt van dem Hemmel heraff einen groten Hagel vp ſe fallen / alſo dat erer mehr vam Hagel ſtöruen / alſe vam Swerde der Kinder Jſrael vmmequemen. Im boeck Joſue am 10. cap. v. 10. Item de Philiſter / alſe ſe mit Jſrael ſtryden wolden / de Godt mit Donner ſchreckede vnde ſchloech. 1. Sam. 7. v. 10.

Welcker ſynt de vnlykeſten Kempers geweſen?

Goliath vnde Dauid. Wente alſe im 1. boeck Samuelis am 17. cap. v. 4. geſchreuen ſteyth / ſo ys Goliath ein groth ſtarck Reſe geweſen / ſoß elen

vnde einer handtbreydt groth / ein oldt vorſocht Krygesmann / hefft einen Pantzer angehat / vyff duſent Sekel ertzt ſwar (dat ſynt acht vnde ſöuentich pundt) vnde ein Speet gehat / des Yſern ſöß hundert Sekel gewagen (dat ys auer negen punt) des ſtake alſe ein Weuerboem geweſen / etc. Dauid auerſt ys ein junck Knabe / van klenem lyue / vnde dartho ein wehrloß Schapheerde geweſen / vnde dennoch hefft he diſſen ſtarcken Reſen mit den ſlengeſteenen tho dode geworpen / vnde auerwunnen / vnde en mit ſynem eigenen Schweerde den Kop affgehouwen / vnde int Läger gebracht.

Wor ſteyt ydt in der Bibel / dat ein Heer am Hemmel geſeen worden ſy?

Im 2. boeke der Maccabe. am 5. cap. v. 2. Dat ſteyt geſchreuen / dat thor tydt des Godtloſen Menelai men geſeen hebbe in der gantzen Stadt Jeruſalem veertich dage na einander in der Lufft Rüter in güldenen Harniſchen mit langen Speeten in einer Schlachordeninge / vnnde men ſach düdlick / wo ſe ſick mit einander ſchlögen / vnnde mit den Schilden vnde Speeten ſick wehreden / wo ſe de Schweerde tückeden / vnde vp einander ſchöten / wo dat güldene tüch ſchimmerde / vnde wo ſe mancherley Harniſch hadden.

Wat hefft ſülckes bedüdet?

Dat vngelück / dat auer de Jöden kamen ſcholde. Wente Jaſon auervyl de Stadt / vnd erwörgede vehle Börger. Antiochus vth reitzinge Menelai auertoech Jeruſalem ock / gewan ſe / do worden achtentich duſent geſchlagen / veertich duſent gefangen genahmen / achtentich duſent vor-

köfft.

koſſt. De Tempel wordt berouet / vnde Antiochus nahm daruth achteyn hundert Centener Sülvers / dath maket dörteyn mahl hundert duſent/ vnde vöfftich duſent Daler / vnnde was ein ſülck yammer in gantz Judea / dath de auerigen Jöden int Geberchte vnde Wilteniſſe flegen / vnnde ſick vorſteken müſten. 2. Mac. 5. v 21.

Welcke Fruwens hebben im Kryge de gröteſte ehre ingelecht?

Jael vnde Judith: Wente alſe de Iſraeliter van Siſſera dem överſten Veldthöuetmann des Köninges der Cananiter anertagen wörden / erſchloech Jael den Siſſeram mit einem Hamer/ vnde vorlöſede Iſrael vth ſyner Handt. Jud. 4. v. 21. Item alſe Holofernes de överſte Veldthere des heers Nebucadnezar Bethuliam belegerde / huw em Judith mit ſynem eigenen Schweerde den Kop aff in ſynem bedde/ alſe he ſe gedachte tho beſchlapende/ vnde vorlöſede gantz Iſrael vth fruchte vnde nodt. Jud 13. v. 6.

Wor hefft de kleneſte hupe den gröteſten geſchlagen?

Do Gideon mit den Midianitern vnde Amalekitern ſtridede/ hadde he nicht mehr alſe drehundert Mann/ vnde erlede darmit hundertmahl duſent / vnde vyff vnd dörtich duſent mann (135000) Judicum 8. v. 10.

Welcker Krygesheer hefft Godt am wunderlikeſten aedrencket?

Dat heer der dree Köninge / des Köninges Iſrael / des Köninges Juda / vnde des Köninges Edom. Wente alſe diſſe 3. Köninge mit einem

groten Heer wedder de Moabiter tögen / quemen ſe in der ſöuenden dachreyſe in de wöſtenye Edom/ in ſo grotem mangel des Waters / dat noch Minſchen noch Vee tho drinckende hadden / alſe ſe do öuerſt in diſſem eren dörſte vnde matticheit / by Gade dörch den Propheten Eliſa radt ſöchten/ hedede ſe Godt by dem vthgedrögeden Beke grauen maken/ vnde ſede en tho / ſülcke grauen mit dem Beke / ahne Regen / vull Waters tho maken/ alſe he den ock vp dem folgenden Morgen dede / vnde leet van Edom her/ahne yennigen Regen/ein grot Water kamen / dat ydt de grauen / de beke vnde dat Landt mit Water vorfüllede / vnde alſo Vee vnde Minſchen in erem dörſte vnde matticheit wedder vorquickede. 2. Reg. 3. v. 16.

Wor wert de gröteſte Nedderlage der Vyende in der Bibel gedacht?

Im Propheten Ezechiel am 39. cap. v. 9. etc. Dar leth Godt vorkündigen / dat wen de Turcken Tarter/ vnde Muſchowiter/alſe affgeſechte vyende der Chriſten/lange genoch de Chriſtenheit werden geplaget hebben / ſo ſchölen ſe tho leſt ſampt alle erem anhange / vp den bergen Iſrael / dat ys in der Chriſten lande neddergelecht/vnde geſlagen werden / in ſo grother vntelliker vehlheit / dath dat gantze Landt söven Maent: an en werdt tho begrauende hebben / vnde men an eren wapen / ſchilden/bagen/pyle/vuſt ſtangē vnd langen ſpeitzē ſöuen jar lanck wert vüwerck hebben/alſo dat men neen holdt vp dem Velde halen/noch im wolde houwen darff / ſünder van den Wapen werdt men Vür holden.

Wol hefft vp einem ſtücke Linſen am ridderlikeſten gevechtet?

Samma de Söhne Age des Herarhiters / do de Philiſter ſick vorſamleden in eine Rotterye/ vnde darſülueſt ein ſtücke Ackers vul Linſen was/ vnde dat Volck vor den Philiſtern ſloech / do tradt he midden vpt ſtücke / vnde reddede ydt / vnde dat Volck / vnde ſchloech de Philiſter / vnde Godt gaff ein groth Heil. 2. Sam. 23. v. 11.

Wor ys eine Schlachtinge by Mulberen Bömen geſcheen?

Im grunde Rephaim / dar Dauid de Philiſter ſchloech alſe im 2, boke Samuelis am 5. v. 23. ſteyth: Vnde David fragede den HEren/ de ſprack: du ſchalt nicht henup theen/ ſünder kum van achter tho en / dat du an ſe kameſt yegen de Mulberböme auer / vnde wenn du hören werſt dat ruſchent vp den twygen der Muelberböme herghande / ſo wes friſch/ wente de HEre ys den vthgegahn/ vor dy her / tho ſlaende dat Heer der Philiſter. Dauid dede alſe em de HEre gebaden hadde/ vnde ſchloch de Philiſter van Gibea an / beth dat men kumpt tho Gaſer.

Wo vehle Schlachtinge ſynt am Jordan geſcheen?

Dree vörnehme: Erſtlick thor tydt Ehuds worden teyn duſent aldar erſchlagen / Jud. 3. v. 29 Thom anderen Jephte erſchloech dar twee vnde veertich duſent Ephraimiter/ Ju. 12. v. 6. Thom drüdden Jonathas de Maccabeer ſchloech dath heer Bacchidis in de flucht. 1. Mac. 9. v. 40.

Welckeres Kryges Heer ſchal dörch dat Vür gedelget werden?

Gogs vnde Magogs/ alſe Ezechiel am 38. daruan hefft gewyſſaget.

Wor hefft einer ein gantz Kryges-
volck geſchlagen?

Vor Jeruſalem erwörgede ein Engel in Sennacheribs Krygesvolcke hundert vnde achtentich duſent Mann in einer Nacht. Eſai. 37. v. 35.

Wor hefft einer duſent wehrhafftige
Manns geſchlagen?

Tho Lehi/ dar ſchloech Simſon mit einer Eſelskinnebacken duſent wolgerüſtede Philiſter. Judicum 15. v 15.

Wor hebben erer twee ein gantz heer
angegrepen?

Tho Michmas / dar ſede Jonathas de Söhn Saul tho ſynem Wapendreger/kum/ lat vns henöuer gahn tho dem Leger der vnbeſnedenen / velichte wert de HEre etwas dörch vns vthrichten. Wente ydt ys dem HEren nicht ſchwar dörch vele edder wenige tho helpen/vnd vyl alſo in der Philiſter leger/vnde wörgede wol em vorquam / vnd ſyn Wapendreger achter em her/vnde Godt leeth ein ſchrecken auer de Philiſter fallen/ dat dat gantze Heer flüchtich wort. 1.Sam.14 v.13.

Welckerem Krygesöuerſten hefft Godt Engele tho geleydeslüden vnde beſchütters geſendt?

Dem Maccabeo/ alſe he mit dem Timotheo eine Schlacht helt. Wente ſo ſteyth im 2. boke der Maccab.am 10. v.29 Alſe de ſchlacht am heffigeſten was/erſchenen dem vyende vam Hemmel vyff herlike Menner vp Perden mit güldenen tömen / de vor den Jöden hertögen / vnde twe heelden by

dem

dem Maccabeo / vnnde beſchütteden en mit erer wehre / dat en nemandt vorwunden konde / vnde ſchöten pyle vnde donnerſtralen in de vyende / dat ſe geblendet vnde flüchtich wörden / vnde wörden geſchlagen twintich duſent / vnde vyfthundert tho vothe vnde ſößhundert Rüters.

Vor welckem Heer ys ein Engel hergetagen?

Vor dem Heer der Jöden / alſe ſe mit Lyſia ſtryden wolden / wente ſo ſteyt im 2. bock der Maccabeo am 11. v. 8 Do ſe vör de Stadt quemen / erſcheen en einer tho Roß in einem witten Kleede vnde güldenem Harniſch / vnde toech vor en her / do laueden ſe alle den barmhertigen Godt / vnde worden keck / dath ſe ere vyende ſchlan wolden / wenn ſe ock reede de wildeſten Deerte weren / vnde hedden Yſeren Müren vor ſick / mit einem ſülcken mode reyſede de gantze toch vorth / mit erer hülpe / de en de barmhertige Godt vam Hemmel geſendt hadde / vnde greepen ere vyende an alſe de Löuwen / vnde ſchlögen erer eluen duſent tho vothe vnde ſößteyn hundert tho Roſſe / vnd dreenen de anderen alle in de flucht / dath de meiſte hupe / de daruan quam / vorwundet wort.

Welcke Krygeslüde hebben ſick mit Henden vnde Munde gewehret?

De Jöden / de mit eren öuerſten Juda wedder Nicanor krygeden / de grepen de vyende an / mit freydiger vuſt / vnd ſchryeden tholyke mit herten vnde Munde tho Godt vmme ſtarckheit / gelücke vnde auerwinninge / vnde ſchlögen datmahl by dörtich duſent Mann. 2. Mac. 15. v. 26.

Welckerem Kryges öuerſten ys ein Sweert vam Hemmel gegeuen?

Juda dem Godtſaligen Ouerſten der Jöden/ alſe de mit weinich volck wedder vntellick vehle Heyden theen vnde ſtryden ſcholde/vnde im gebede lach/dat Godt em byſlan wolde / do erſcheen em de Prophete Jeremias/vnd au rrekede em mit synē henden ein gülden ſweert vnd ſprack: nim hen dat hillige Sweert / dat GOdt dy ſchencket / darmede ſchaltu de Vyende ſchlaen. 2 Mac 15 v. 15.

Wol werdt in der Bibel vor den freydigeſten helt vnde ſtridthafftigeſten Kryges- man gerömet?

De vorſprakene Meſſias / de HEre Chriſtus Jeſus / Godt vnde Minſche / de werdt genömet Gibbor / Gygas / Heros / Schilo. Ein freydich ſtarck / gelückhafftich heldt / de ydt freydich angrypt vnde gelücklick henuth vöret / vnde alle vyende des Minſchliken geſchlechtes neddergelecht / vnde vns ein frewdenryke auerwinninge auer ſe erholden/vnde Hemmelſche ewichwahrende vthbüte allen gelöuigē vorworven hefft/dardörch wy fredelick/ryck vnde ſalich gemaket werden. Pſa 24. v. 7. 48. v. 4. Eſa. 9 v 6. 49 v. 5. Matth. 12. v. 18. Ge 49. v. 19. Col 2. v. 14. Eph. 2. v. 10.

Dat XXVII. Capittel.

Van Steden des Olden vnd Nyen Teſtaments / vnd wat ſick alldar ſeltzames begeuen hebbe.

Wol hefft de erſte Stadt gebuwet?

CAin / Gen. 4. v. 17. Cain erkende ſyne Fruwe / de wordt ſchwanger / vnde telede den Hanoch / vnde buwede eine Stadt / vnde nömede ſe na ſynes Söhns namen Hanoch / dat ys / de erſte Stadt / de vp Erden ys gebuwet worden.

Welckere Stadt ys am wunderbarlikeſten geſtörmet vnde eröuert worden?

Jericho: Wente dar deden de Kinder Jſrael nicht mehr / men dat ſe ſöß dage na einander / alle dage einmahl mit der lade des vorbundes / vnde mit Baſſunen vmme de Stadt gingen / am ſöuenden dage öuerſt ſövenmahl / vnde ſüh / do ſe am ſövenden mahl mit Baſſunen bleeſen / vnde ein groth Veldtgeſchrey makeden / do vyllen de Müren van ſick ſülueſt vmme / vnde ſe beſlegen vnde eröuerden de Stadt / vnde vorbrenneden ſe mit vüre / Joſ. 6. v. 20.

Wol hefft de ſchöneſte Stadt geſeen?

Johannes de Euangeliſt / dem leeth GOdt dörch einen Engel vp einem hogen berge wyſen / de grote Stadt / dat geiſtlike Jeruſalem / welckerer gröte was twölff duſent Veldtweges / dat ys vöffteyn hundert Welſche myle / in de lenge brede vnde höchte / de dicke der Müren was hunderdt vnde veer vnde veertich elen / dat gebüwte der Müren was van den Edelſteenen Jaſpis / vnde de Stadt van lutterem Golde / gelyck dem reinem Glaſe / vnde de grundt der Stadt vnde der Müren weren geſmücket mit allerley Eddelſteenen / de erſte grundt was ein Jaſpis: de ander ein Saphir: de drüdde ein Chalcedonier: de veerde ein Smaragde

ragde: De vöſſte ein Sardonich: de ſöſte ein Sardiß: de ſövend ein Chryſolith: de achte ein Berill: de negende ein Topaſier: de teynde ein Chryſopras: de elffte ein Hyacinth: de twölffte ein Ameſtiſt. Vnde de twölff dare der Stadt weren twölff Perlen / vnde de ſtraten der Stadt / weren lutter Goldt alſe ein dörchſchinendt Glaß. Apocalip. 21.v.16.

Dörch diſſe grote herlike ſchöne Stadt / wert vns vörgebildet / de leefflickheit / ſchönheit der thokümpſtigen Werlt / des nyen Hemmels / vnde der Erden / de Godt thor waninge / vnde behüſinge der Gelöuigen vorſchaffen wert / na lude syner thoſage / Eſa.65.cap.v.17. Süh ick wil einen nyen Hemmel / vnde eine nye Erde ſchaffen / dat men der vörigen nicht mehr gedencken wert / noch tho herten nehmen / ſünder ſe werden ſick ewichlick fröuwen / vnde frölick ſyn / auer dem dat ick ſchaffe.

Jdt wert ock darinne vörgebildet / de herlike vnde gantz fröwdenryke thoſtandt aller gelöuigen in yennem leuende / dat ſe aldar neene möye noch arbeidt / neenen yamer / ſchmerte noch herteleydt / neene angſt vnde noth / neene kranckheit / vnvall vnde dodt mehr wert anfechten vnnde bedröuen / ſünder dat ſe aldar in röw vnde frede / in ewige geſundtheit vnd herlicheit / in ewige vnuthſprecklike wunne vnde fröuwde / werden by Gade ſyn vnde blyuen / alſe ſülckes GODT dem leeuen Johanni ſülueſt dörch eine ſtemme vam Hemmel heraff leth erklehren / vnde vthleggen mit diſſen wörden: Süh dat eine hütte Gades vnd der minſchen / Godt wert by en wahnen vnde ſe werden ſyn volck ſyn / vnde he ſülueſt Godt mit en wert er Godt ſyn / vnde Godt wert affwiſchen alle tranen van eren Ogen / vnde de Dodt wert en nicht mah ſyn / noch leydt /

leydt / noch geſchrye / noch ſmerte / wente dath ys vorgahn / vnde de vp dem ſtoele ſatt/ ſprack: Sü/ ick make ydt althomahle nye / vnde he ſpricht tho my: Schryff / wente diſſe worde ſindt warhafftich vnde gewiſſe. Vnde im Eſaia am 65. v. 18. ſprickt Godt: Süh/ ick wil Jeruſalem maken thor wunne/ vnde ere Völcker thor fröwde / vnde ick wil frölick ſyn auer Jeruſalem / vnde my fröwen auer myn Volck / vnde ydt ſchal darinne nicht mehr gehöret werden de ſtemme des weynendes/ noch de ſtemme des klagendes. Vnde im 51. cap. v. 11. De vorlöſeden des HEren werden tho Zion kamen mit rohm/ vnde ewige fröwde werdt auer en ſyn/ wunne vnde fröwde werden ſe ergrypen / auerſt trurent vnde ſüchten wert van en fleegen. etc.

Welcker ys de Volckrykeſte Stadt geweſen?

Niniue / darhen Jonas geſendt wort / dath he de Lüde darinn thor bote vormahnen ſcholde. Diſſe Stadt ys dree dagereyſe groth geweſen/ vnde ſint darin geweſt mehr alſe hundert vnd twintich duſent Kinder vnde Junck volck/ dat noch neenen vnderſcheidt des böſen vnde guden wüſte. Jone 4. v. 11. daruth wol affthonehmende ys/ wat vor eine grote vntellike Summa des anderen erwaſſenen volckes darinne gewanet hebbe. Jon. 3 v. 4. Munſterus ſchrifft / dat de Könninck Ninus vmme diſſe Stadt eine Müre gevöhret hebbe / de hundert Scho hoch / vnde ſo dick geweſen ys / dat dree Wagen darup by einander hebben fahren könen/ vnde hebbe in der Müren vpgerichtet vöffteyn hundert Törne / de hundert Scho hoch auer de Müren gingen.

Welcke

Welcke Stadt ys am wunderbarlikeſten vth Hungers noth vnde harder belegeringe vorlöſet?

De Stadt Samaria / Do deſüluige van den Syrern ſo hart belegert wordt / dat ein Eſelskop achte Sůluerlinge / dat ſint / twee daler / vnde ein veerendeel Cab duuenmeß / vyff ſůluerlinge / dat ys ein Oſſel duuendrecks vyff ordtdalers galt / dat ſe ock darinne alle Perde / beth vp vyue na hadden vpgefreten / hadde ock eine Fruwe er eigen Kindt gekaket vnde gegeten / do ſchickede ydt Godt alſo / dat de Syrer höreden ein geſchrye van Roſſen / Wagen vnde groter Heerskrafft / vnde en nicht anders dűchte / alſe quemen etlike mechtige Köninge den tho Samaria tho hůlpe / dat doch nicht was / darauer ſe in ſůlck ein fruchten vnde ſchrecken vyllen / dat ſe flögen / vnde alle er haue vnde guder / ſpyſe vnde dranck / roſſe vnde Eſel / Sůluer / Goldt vnde Kleeder im leger leethen / daruan de Börger tho Samaria in erem hunger vorquicket / vnd in erem högeſten mangel alſo ricklick geſadiget worden / dat ein ſchepel Semmelmehls ein Sekel / vnde twe Schepel Garſten einen Sekel gülden. 2. Reg 7. v. 18. Ein Sekel ys vnſer mŭnte ein ort vam Daler.

Welcker ys de allerberöhmeſte Stadt in der gantzen Werlt?

De Stadt Jeruſalem / de wert im Olden vnde Nyen Teſtamente thom högeſten geröhmet / van wegen des allerhögeſten vnde heylſamſten werckes / dat aldar geſcheen ys / dat nömeliken de Söhn Gades aldar vmme vnſer Sünde willen den Dodt geleden vnde vmme vnſer gerechticheit willen wedder vpgeſtahn vnde tho Hemmel gefahren

ys /

ys / vnde dardörch allen gelöuigen de Bane thom ewigen leuende gebraken / de döre thom Hemmel geöpent / vnde de Herberge vnde waninge darinne beſtellet vnde bereydet / Ja ock darſülueſt vam Hemmel heraff den hilligen Geiſt vp de Apoſtele in ſichtbarer geſtaldt der vürigen Tungen geſendt vnde dörch ſe van dar de frölike vnde ſalichmakende Predige des H. Euangelii / in aller Werlt hefft laten vthbreeden / vnd allen Völckern vorkündigen. Darher nömet ſe Ezechiel am 33 cap. eine ſölcke Stadt dar GOdt ſyn telt in vpgeſchlagen hefft. Doctor Lutherus Dominica 10. poſt Trinitatis ſecht: Jeruſalem ys Gades eigen Hueß vnde Heerſtede / vnde dat Volck ſyn eigen Hueßgeſinde gewest. Vnſe HEre Godt ys tho Jeruſalem geweſen / gelyck alſe ein Börger / vnde de Stadt ys gelyck alſe ein halff Hemmel geweſen / dar Godt ſülueſt mit ſynen Engelen gewahnet hefft / dar alle Gadesdeenſt hen vorördenet / dar ſchyr alle Patriarchen geleuet / vnde ere begreffniſſe gehadt / dar entlick CHRIſtus de Söhne Gades vnde Marie ſülueſt geleuet / gewandelt / geprediget / geleden / geſtoruen / begrauen / vpgeſtan / tho Hemmel gefahren / vnnde den hilligen Geiſt geſendt hefft / dath alſo de Stadt in künſten vnde ſpraken mit hillicheit dermaten auervüllet / dat eres gelyken vp der Welt nicht geweſen ys / noch ſyn werdt beth an den jüngſten dach.

In welcker Stadt ys am meiſten Volckes vmme gekamen?

In der Stadt Jeruſalem / alſe de dörch den Römiſchen Keyſer Veſpaſianum vnde ſynen Sön Titum belegert vnde gewunnen wort / do quemen vmme dörch de Peſtilentz / vproer / vnde des vyendes

des handt elff mahl hundert duſent Jöden / vnde worden erer ſöven vnde negentich duſent gefangen/de worden eines deels vp de Galleyen geſinedet/eins deels in Schowſpeelen den wilden Deerten vörgeworpen / ein deel worden vorkofft / vnd weren ſo vorachtet / dath men erer dörtich vmme einen Sülverlinck gaff. So ſtraffede Godt an en de vorachtinge ſynes Wordes vnnde Söhns / vns allen thor warninge / dath wy vns vor vorachtinge ſynes wordes vnde leſteringe des HEren Chriſti höden/edder wy möthen gelyke ſtraffe vormoden. Diſſen yamer vorkündiget Chriſtus ſynen Jöden. Luc. 19. c. v. 43. O Jeruſalem / Jeruſalem de du dödeſt de Propheten/ vnde ſteenigeſt/ de tho dy geſendt ſint / wo vaken hebbe ick dyne Kinder vorſamlen willen / alſe eine Henne vorſammelt ere Kükeken vnder ere flögele/vnd gy hebben nicht gewoldt. Süh yuwe Hueß ſchal yuw wöſte gelaten werden. Math. 23. v. 37.

Welckere ys de beröhmeſte Koep vnd handelStadt geweſen?

De Stadt Tyrus in Phenicia midden im Mere gelegen / welckere/alſe Ezechiel im 26. v. 9. vnde 27. v. 18. ſchrifft/am gebüwte ſo vaſte an Lant vnde Lüden ſo mechtich ys geweſen / dath men ſe vor vnauerwindtlick geachtet hefft / an allerley herliken gebüwten ſo ſchön gezyret / vnde geſchmücket / an Koepmanſchop vnde handel/ſo vth allen Landen dar geholden wort / van allerley eddeler wahr vnde Specerye / an Golde / Süluer/ eddelſteenen / Gülden ſtücken / Sammit vnde Syden / ſo geweldich/ van allerley künſtlikem arbeyde ſo ſinnryck/ dat de jtzigen groten Koep vnde hendelſtede / Venedich / Andörpen / Norinberch / Hamborch / Lübeck etc. er kum ein weinich einlick ſeen.

Dar-

Darher ſe ock Eſaias am 23. cap. v. 2. 8. nömet *aliarum urbium coronam ſelectiſsimam* / eine Krone aller anderen Stede.

Wo vehle frye Stede hebben de Kinder Iſrael in erem gebede gehadt?

Söſſe/de erſte Kades in Galilea/vp dem geberchte Nephtalim: de ander Sichem/ vp dem geberchte Ephraim: de drüdde Hebron/ſüß genömet Kiriath arba / vp dem geberchte Juda: de veerde Bezer in der Wöſtenye dem ſtamme Ruben: de vöffte Ramath in Gilead / vth dem ſtammen Gad: de ſöſte Golan in Baſan vth dem ſtamme Manaſſe. Dyt weren de Fryeſtede / beſtemmet allen Kinderen Iſrael / vnde den frömdelingen / de vnder en waneden / dat darhen floech / wol einen vnuorſeendes ſchloech / dat he nicht ſtörue dörch den blodtwreker / beth dat he vor de gemene geſtahn were. Num 35. v. 11. Deut. 19. v. 2. Joſ. 20. v. 2

Wenner hebben de frye Stede eren ortſprunck bekamen?

Tho der tydt/do Joſua den Iſraeliteren dat gelauede Landt vthdeelede/ do gebodt en Godt / dat ſe Fryeſtede geuen ſcholden tho erreddinge vnde erholdinge der yennigen/de einen vnuorſehenden dodtſlach gedahn hadden/ wo daruan im boke Joſua am 20. cap. v. 1. geſchreuen ſteyth: De HEre redede mit Joſua/vnde ſprack: Segge den Kinderen Iſrael/geuet manck yuw fryſtede/ dar ick dörch Moſen van geſecht hebbe/ dat ein Dodtſleger hen flegen möge / de eine Seele vnwetende vnde vnuorſeendes ſleidt / dat he vnder yuw fry ſy vor den blodtwreker.

Welckere ſynt de berömeſten Stede des Nyen Teſtamentes?

Düſſe eluen: De erſte ys de Stadt Nazareth/ welcke

welckere efft ydt wol ein vnachtſam Stedeken im Stammen Zabulon ys gewesen / ſo ys ſe doch des haluen berömet worden / dat aldar de Engel Gabriel Marien der junckfruwen de bödeſchop brachte / dath ſe de Moder des Meſſie werden ſcholde / vnde dat aldar entfangen ys Christus de HEre im lyue der Junckfruwen Maria / vnde aldar ock ertagen worden / darvan he den Namen bekamen / dat he Jeſus Nazarenus ys genömet worden. Lu. 1, v. 26. 2. v. 30.

De ander ys de Stadt Bethlehem im Stammen Juda gelegen / dar Christus de HERE ys Minſch gebaren worden / dar de Engel vnd Hemmelſche heerſcharen van em geſungen / vnde getüget hebben / dar de Wyſen vth Morgenlandt en mit Golde / Wyrock vnde Myrrhen vorehret hebben. Math. am 2 v. 5. Michee 5. v 2. daröuer diſſe Stadt in eine ewige gedechteniſſe gekamen ys. Math. am 2. v. 1. Judic. 2 v. 9. Mich 5. v. 6.

De drüdde ys de Stadt Cana in Galilea / daruan beröhmet / dat Christus aldar thor Hochtydt geweſen / ſyn erſte wunderwerck gedahn / vnde vth Water köſtliken guden Wyn gemaket hefft / vnde darmit ſyne Gödtlike krafft vnnde herrlicheit geapenbaret. Joh. 2 v. 11.

De veerde ys de Stadt Capernaum / gelegen an der See Geneſareth / daruan beröhmet / dath Christus aldar ſyn Predigampt angefangen / ſyn Börgerrecht vnde wahninge gehadt / vnde vehle vnde grothe wunderteken gedahn / aldar des Jairi Döchterken vam Doden erwecket / einen Gichtbrüchtigen geheelet / des Höuetmanns knecht / vnde des Köninckliken Amptmanns Dodtkrancken Söhn geſundt gemaket / aldar ock vth dem Munde des Fiſches / ſo vth dem Meere heruör gefahren / Geldt

Geldt dörch Petrum nehmen lathen. Darümme ſprickt Chriſtus Matth.am 11.v.23. Capernaum ſy vorhauen beth in den Hemmel/ öuerſt vmme erer vndanckbarheit willen / werde ſe beth in affgrundt der Hellen vorſtött werden.

De vöffte ys Bethania / daruan beröhmet / dat Chriſtus darſülueſt vaken tho gaſte geweſen ys by Simoni dem vthſettiſchen / Matthei am 26. v.6. by Marien vnde erer Süſter Marthen/Luc. am 10.v.38. Dar he Lazarum/ de reede veer dage im Graue gelegen / vnde ſtinckend worden was / vam Dode wedder vpgewecket hefft/ dar he ock de tröſtlike worde geredet hefft: Jck bin de vperſtandinge vnde dat leuendt / wol an my gelöuet / de wert leuen/ wen he reede ſtörue.

De ſöſte Naim / welckere darvan berömet worden ys / dat Chriſtus vor dem Dore diſſer Stadt / der Wedewen Söhn wedder leuendich gemaket hefft / Luc. 7.v.12.

De ſövende ys Jeruſalem / dar Chriſtus vaken im Tempel gelehret/dar he ock grote wunderwercke gedahn hefft vnde geſtöruen ys/tho bötende der Werlt Sünde / dar he vam Dode wedder vpgeſtahn / vnnde vehle lyue der hilligen mit ſick vpgewecket hefft / de in diſſe Stadt gegahn/vnde vehlen erſcheenen ſint / dar he ock ſichtbarlick tho Hemmel gefahren / vnde vam Hemmel den hilligen Geiſt auer de Apoſtele vnde ander gelöuige geſendt hefft/dar he hefft laten anfangen tho predigen in ſynem Namen bothe vnde vorgeuinge der Sünden / vnde ſülcke Predigen van dar in alle Lande hefft lathen gahn / vnde klingen / daruan diſſe Stadt in der gantzen Werlt ys berömet worden.

De achte ys Ceſarea Stratonis dar Cornelius de Höuetmann dörch Petri predige tho Chriſto be-

ſto bekehret / vnde mit dem hilligen Geiſte ſampt den ſynen vam Hemmel heraff ys begauet worden Actor.10.v.1. Dat ock de Tyranne Herodes Agrippa vam Engel Gades ys geſchlagen / dat he vam Stoele gefallen / vnde van den Wörmen ys gefreten worden/darümme dat he de Apoſtele dödede vnde vorfolgede / vnde ſick alſe einen Godt ehren leet. Act.12.v.33. Darauer diſſe Stadt ein grot gerücht vñ eine ewige gedechteniſſe hefft bekamen

De negende ys Antiochia/daruan beröhmet/ dat aldar dat Euangelium mit groter freydicheit ys angenahmen / dat ock darſülueſt de gelöuigen am aller erſten Chriſten ſindt genömet worden / van Chriſto erem höuede / Heyland vnde HEren. Actorum 11. v. 26. Dat ock aldar S. Paulus vam hilligen Geiſte thom lehrer vnd Apoſtel der Heyden ſampt Barnaba ys beropen worden vnd vthgeſendt. Act. 13. v. 1.

De teynde ys de Stadt Damaſcus/darümme beröhmet vnde rüchtbahr / dat Saulus ys wunderbarliker wyſe darby vam Hemmel heraff bekehret / thom Apoſtel gemaket / vnde ock in der Stadt gedöfft / wedder ſeende / vnde mit dem hilligen Geiſte begauet geworden / Act.9.v.3. Dat Chriſtus de HEre ſick aldar vam Hemmel heraff twemahl geapenbaret hefft / Erſtlick dem Saulo vor der Stadt. Act 9.v.4. thom anderen dem Anania in der Stadt. Act.9.v 10.

De elffte ys de Stadt Joppe / daruan beröhmet / dat aldar de H. Apoſtel S Petrus eine wyle ſyne Herberge gehadt vnde geprediget hefft / dat he ock aldar de Godtſalige Wedewe Tabeam in krafft ſynes Gebedes vam Dode vpgewecket hefft/ vnde darmede de anderen gelöuigen geſtercket / vnde an erem glouen beſtediget/ by Chriſto tho vorharrende/de des Dodes vnde leuendes ein geweldich HEre ys. Act.9.v.36.

Wat

Wat ys der Stadt gelück vnde vngelücke?

Dat töget Salomon an in ſynen Spröken am 11. cap. v. 11. Dörch den ſegen der framen wert eine Stadt vorhauen / auerſt dörch den mundt der Godtloſen wert ſe thobraken. Wor nein rath ys / dar geyth dat volck vnder / wor överſt vele Radtgeuers ſint / dar geyth ydt wol tho. cap. 14. v. 34. Gerechticheit vorhöget ein volck / överſt de Sünde ys der lüde vordernent cap. 29. v. 8. De beſpötters bringen könlick eine Stadt in vngelück / överſt de wyſen ſtillen den torn.

Dat XXVIII. Capittel.

Van der Werlt vnde allerley Lenden / van erer eigenſchop vnde wunderen / früchten vnde herrlicheit.

Welcker ys dat berömeſte Landt der gantzen Werlt?

DAt gelanede edder Jödiſche Landt / daruan redet de hillige Schrifft am allermeiſten in beyden Teſtamenten / vnde dat hefft ock Godt vörnehmlick erwehlet / vor allen Landen / dat darinne de rechte leve / geloue vnde Gadesdeenſt ſchöle einen anfanck nemen / eine tydtlanck darinne erholden / vnd entlick van dar in de gantze werlt geplantet werden / darinne hebben de allerhögeſten vnde hilligeſten lüde / ja de kern des Minſchliken geſchlechtes gewanet / de hilligen Patriarchen vnde Ertzvedere / de hilligen Propheten / de H. Könninge / ja de aller-

 hilli-

hilligeſte Jeſus Chriſtus / ys darinne gebahren / hefft darin veer vnde dörtich jahr geleuet/de aller ſchöneſten Predigen / de aller gröteſten wunderwercke gedahn / hefft entlick darinne geleden / ys darinne van Doden vperſtanden/vnde ys ſichtichlick tho Hemmel gefahren / darinn hebben de hilligen Apoſtele den hilligen Geiſt ſichtbarlick vam Hemmel heraff entfangen/hebben darinne gelehret / grote wunderwercke gedahn/ſindt entlick vth diſſem Lande in alle Lande vthgegahn/vnde hebben dat Euangelium allen Völckeren vorkündiget / darümme dyth Landt billick allen anderen Landen vorgetagen / vnde dat hillige vnde gelauede Land genömet wert. Ezechiel am 20. v. 6. Jck vörede ſe vth Egypten lande in ein Landt / dat ick en gaff / daruan Melck vnd Honig floeth/ein edel Landt vor allen Landen.

Jn wo vehl deele ys dat Jödiſche Landt thor tydt Chriſti gedeelet geweſt?

Jn dree Provincien / de vnderſte hefft geheten Judea / de middelſte Samaria/ vnde de öuerſte Galilea.

Welcke Lande werden in der hilligen Schrifft erer fruchtbarheit haluen na der Sindtfloedt am meiſten geröhmet?

Diſſe dree/Erſtlick dar Sodoma / Gomorra/ Zeboim / Adama vnde Zoar geſtahn hebben. Diſſe yegende vorlyket Moſes Gen. 13. v. 10. erer fruchtbarheit haluen dem Paradyſe/ vnd nömet ſe einen waterrvken Garden Gades / anthotögende/ dath ydt ein köſtlick / veth / vnde fruchtbar Landt / dar Korn / Wyn / Olye / vnnde andere früchte vnde

waſſedorm/

waſſedoem/ de vülle geweſen ys. Nu ſteyt dar dat dode Meer/ vnde kan wedder Minſche noch Deerte dar wahnen/ des grüwliken ſtanckes haluen/ de daruan geyth. Alſo kan Godt van wegen der minſchen Sünde ſynen ſegen in einen vorderfflikẽ vnde ymmerwahrenden ſloeck vorwandelen.

Dat ander ys Egyptenlandt/ welcker ock Gen. am 13. v. 5. Van wegen ſyner auerſchwencklikẽ fruchtbarheit hoch geröhmet wert. Wente ydt regende nicht in Egypten / öuerſt jahrlikes auergoedt ſick dat fleet Nilus darinne / vnde ginck öuer gantz Egypten / füchtede mit ſynem Water / vnde makede mit ſynem ſchlime vnde vette dath Lant ſo weeck / dat ydt darna auerſchwencklick vele früchte vnde weide brochte/vor Minſchen vnde Vee. Darümme ock Gen. am 42. cap. v. 1. geſchreuen ſteyth / dat alſe thor tydt des Patriarchen Jacobs in allen Landen eine grothe düre tydt vnde hunger was/dat do in Egyptenlande van Korne ſülck ein auerfloet ys gefunden / dath alle andere Lande daruan ſint geſpyſet worden/ darümme ock de Römer Egypten genömet hebben/ eine korneſchüne der gantzen Werlt. Ja men ſchrifft / dat ock de Egyptiſchen Fruwens vehl fruchtbarer ſyn ſchölen / alſe anderer Nation Fruwens / dat ſe ock gemeenlick tweſeken / edder dree / ja ock wol veer Kinder thor Werlt gebrocht / vnde alſe ydt by anderen Nationen gefehrlick ys/ wenn eine Fruw im achten Maente teelet / wente de frucht blifft ſelden leuendich: Alſo ys ydt by den Egyptiſchen Fruwens gahr gemein im achten Maente tho telen / vnd ys by en diſſe tydt ein heilſam teeken des leuendes.

Dat drüdde ys dat Jödiſche gelauede Landt/ dewyle GOdt datſüluige ſynem vtherwehleden Volcke vnde eigendoem vorſpraken hadde / dat he

ydt ock mit ſünderliken gauen vnde ſegen begnadet / dat ydt ſo ſehr in allerley eddelem waſſedoem vnde aller minſchliken nodttorfft aueruth ryck gewesen ys. Darümme ydt ock in der hilligen ſchrifft genömet wert ein Landt / darinne Melck vnde Honnich geflaten. Diſſer des gelaueden Landes fruchtbarheit geuen ock de Heydniſche Scribenten tüchenisse vnde ſeggen / dat ydt mit tween dingen alle andere Lender auerdrapen hefft / erſtlick mit dem eddelen Balſam krude / daruth de dreplike wolrükende Balſamölye gemaket werdt / dat an neenem orde tho jder tydt / men alleine im gelaueden Lande gewuſſen ys / thom anderen mit dem guden vnde fruchtbaren Palmbome / de an neenem orde der Werlt ſo gut vnde fruchtbar ys gefunden worden / alſe im gelaueden Lande.

Weme hefft ſyn Landt am meiſten früchte gedragen?

Dem Patriarchen Iſaac. Wente do he in der düren tydt tho Gerar dat Landt beſtellede / kreech he deſſüluigen jahres hundertfoldige früchte / dat ys / wor he einen Schepel vthgeſeyet hedde / daruor ärnede he hundert Schepel in / alſo ſecht Moſes / ſegende en de HEre / Gen. 26. v. 12. Dyth ys eine ſchöne vnde tröſtlick tüchenisse / van der vörſorge Gades vor ſyne gelöuigen kinder vnd Chriſten / dat he ſe ernehren vnde erholden kan vnde wil / ock midden in der düren tydt / vnde wen de noth am högeſten ys / wente ſo ys he mit ſyner hülpe am negeſten / vnde wen de mangel am gröteſten ys / ſo gifft he am meiſten / alſe Dauid bethüget im 33. Pſalm v. 18. Süh des HEren Oge ſüth vp de / ſo en frühten / vnde vp ſyne güde hapen /

dat

dat he ſe ernehre in der düren tydt / vnde ere Seele redde vam Dode. Pſal. 132. v. 15. Jck wil ere ſpyſe ſegenen/ vnde eren armen brodes genoch geuen.

Jn wo vehle deele wert de gantze Werlt affgedeelet?

Jn dree deele: Dat erſte nömet men Europen: Dat ander Aphricam / welckes ſynen namen hebben ſchal van Aphro dem Söhne Abrahe / den he mit der Ketura gethüget hefft / Gen. 25. v. 4. Dat drüdde heet Aſia.

Wor ſteyth ydt dat Godt vor de Lande ſörget?

Jm 5. boke Moſis am 11. cap v. 10. ſteyt alſo: Dat Landt / dar du henkümpſt / datſülue inthonemen/ ys nicht alſe Egypten landt/dar gy van vthgetagen ſindt / dar du dyn Saad ſeyen/ vnde ſülueſt drencken muſt / als ein Koelgarde / ſünder ydt hefft Berge vnde Ouwen / de de Regen vam Hemmel drencken moth/ vp welck Landt de HEre dyn Godt achtinge hefft / vnde de Ogen des HEren dynes Gades yümmertho darup ſeen/ vam anfange des jahres beth ant ende.

Welckem Lande wert thogeſecht/ dat ſick vele ander Lende der Religion vnd des Gadesdeenſtes haluen dartho holden ſchölen?

Dem Jödiſchen Lande / darinne de hillige Stadt Jeruſalem ys gelegen / daruan ſecht Tobias am 13. v. 12. Du werſt alſe ein helle glantz lüchten/ an allen enden wert men dy ehren / van fernen Landen wert men tho dy kamen/ vnd geſchencke bringen/ in dy werden ſe den HEren anbeden/ du werſt dat hilligdohm heten/ den groten namen des HEren werden ſe in dy anbeden.

Dat XXIX. Capittel.

Van Heren/ Knechten/ Denern/ framen vnde bōſen/ vnde wat ſick mit en hefft thogedragen?

Welcker Knecht hefft am jüngſten angefangen/ ſynem Heren mit ehrerbedinge gehorſamlick tho deenende?

JOhannes de Dōper vnde vōrlōper Chriſti/ alſe de kum ſöß maente oldt was/ vnde noch in Moderlyue vorſchlaten lach/ do erkende he de yegenwardicheit Chriſti/ des vōrbade edder Marſchalck he werden ſcholde/ vñ entfenck en mit einem frōwden ſprunge/ dede darmit gelyck alſe einen demōdigen voetvall/ vnde erboth ſick alles gehorſams vnde vnderdanicheit yegen Chriſto. Luc. 1. v. 44.

By welcken Heren ſint de meiſten Dener geſeen worden?

By dem HEren aller HEren Gade dem allmechtigen Vader/ vmme denſüluen hefft Daniel ſeen ſtaende/ duſentmahl duſent Engel/ de em gedeenet hebben/ vnde teynmahl duſent/ de vor em geſtaen hebben. Dan. 7. v. 10.

Wor wert de Knecht van ſynem Heren thom hōgeſten gelauet?

Matthei am 11. v. 11. Dar Chriſtus de HEre van

re van ſynem Vörlöper Johanne ſecht / warlyken ick ſegge yuw / manck allen de van Fruwens gebaren ſindt / ys nicht vpkamen / de gröter ſy alſe Johannes de Döper.

Wor hefft de HEre den Knecht vmme vorlöff gebeden?

Alſe de Kinder Iſrael ſick mit dem güldenen Kalue an GOdt vorſündiget hadden / do bath Godt de HEre Moſen ſynen Knecht / dat he em tholaten vnde vorlönen wolde / dat he ſynen torn auer de Iſraeliter möchte vthlaten / vnde ſe vordelgen / alſe Moſes ſchrifft Exod 32. v. 10. De HEre ſprack tho my: Nu late my / dat myn torn auer ſe gha / vnde ſe vpfrete. Hyrinne wert vns vörgemahlet de grote krafft des gelöuigen Gebedes / dat Godt dardörch ſchyr alſe geholden vnde gefangen wert / alſe he hyr ſülueſt bekent / dat Moſis gelöuige Gebedt vnde vörbede vor dat Volck en hindere vnde vpholde / dat he ſynen torn auer de affgödiſchen nicht vthgeten köne / daruan ſecht Dauid im 145. Pſalm. v. 18. De HERE ys na allen de en anropen / de en mit ernſte anropen / he deyt allent wat de Godtfrüchtigen begehren / erhöret er ſchryent / vnde helpet en. Vnde Hieronymus ſchrifft ad Damaſ. Godt de ſüß vnauerwindtlick ys / wert dörch dat Gebedt des Tölners im Tempel auerwunnen / vnde de grote Stadt Niniue / de in eren Sünden reede vordöruen was / ys dörch dat Gebet erholden worden.

Welckere ys de frameſte Radthere tho Jeruſalem gewesen?

Jöſeph van Arimathia / de is ein heimlick jünger JEſu CHriſti geweſt / hefft vp dat Ryke Gades gewachtet / vnde in neenen wegen bewil-

ligē willen in dē bōſen rāt der jōdē wedder Jeſum/ do ſe en ōuerſt wedder alle recht vñ billicheit gedōdet haddē/ dat he ſick ock ſyner um dode angenamē/ vnde Pilatum gebeden/ dat he en ehrlick begrauen mōchte / welckes he ock na erlangeder vorlōffniſſe gedahn / vnde daruan eine ewige gude gedechteniſſe erlanget/ Matt. 27. v. 28. Marc. 15 v. 45 Luc. 23. v. 50.

Welcker ys de ſtolteſte Knecht vp Erden geweſen?

De Paweſt vnde Antichriſte tho Rom/ de ſick ſchrifft vnde vthropen leth einen Knecht aller Knechte / vnnde doch in der warheit vnnde dadt ſtedes vnde allewege geweſen ys / vnde tho blyuende gedencket / ein Here aller Heren. Wente he hefft ſick auer alle gewalt vnd macht im geiſtliken vnde Werltliken Regiment vorhōget / ya auer Godt ſūlueſt / hefft Keyſer/ Kōninge/ Fōrſten vnd Heren / Gades wort vnde geboth vnder de vōthe getreden / vnde wedder den Sohn Gades ſick vpgelecht. Dan. 11. v 36.

Wor werdt Chriſtus Gades trūwe Knecht genōmet?

Eſaie am 42. v. 1. Sūh dat ys myn Knecht/ ick erholde en / vnde myn vtherwehlde / daran myne Seele ein wolgefallen hefft. Eſ. 53. Myn knecht de Rechtferdige / wert vehle dōrch ſyne erkenteniſſe rechtferdich maken.

Wo lange muſten der Joden Knechte deenen?

Sōß jahre/ im ſōuenden jahre worden ſe fry. Wente ſo ſchrifft Moſes/ Exod. 21. v. 2. So du einen Hebrei-

Hebreiſchen Knecht köfft / ſchal he deenen ſöß jare / im ſöuenden jahre ſchal he fry vnde leddich vthgahn.

Wor hefft Godt dat ſchlaendt vnde övelholdent des Geſindes vorbaden?

Im 2. boke Moſis am 21. v. 26. Wol ſynem Knechte edder ſyner Maget ein Oge edder thene vthſchleidt / de ſchal en darvör fry geuen / dat he ſynes deenſtes leddich ſy. Wol ſynen Knecht edder Maget ſtraffet / dat ſe balde ſteruen / de ſchal darůmme geſtraffet werden.

Dat XXX. Capittel.

Van Ethen / Drincken / vnde allerley Spyſe vnde drencke.

Wenneer hebben de minſchen angefangen thom erſten Fleiſch tho ethende?

NAder Sindtfloet im jare / do Noah weder vth der Arcken gegahn ys / welckes ys na dem anfange der Werlt 1657. jar / dar hefft Godt Noah vnde ſynen Nakömelingen vorlöuet fleiſch tho ethen / welckes de hilligen Veder vor der Sindtflot nicht hebben dohn döruen. Gen. 9. v. 3.

Worůmme ethen de Jöden neene Spanader vp dem gelencke der Hufft?

Darůmme dat de Spanader am gelencke der hufft Jacob gerödret wart / do he mit Gade ringede. Gen. 32. v. 31.

Wenn

Wenneer vnde wor hebben de Kinder Jſrael / de Godt mit Hemmelbrode veertich jahr lanck geſpyſet hadde in der wöſtenye / wedderümme angefangen des Kornes tho erer erholdinge thogeneetende?

Tho Gilgal / vp dem Velde Jericho am 14. dage des Maentes Aprilis am 2493. jar der werlt / 40. jahr na erem vthgange. Wente ſo ſteyth im boke Joſua am 5. cap. v. 10. geſchreuen: de Kinder Jſrael heelden Paſſah am 14 tage des erſtẽ maentes in Gilgal vp dem Velde Jericho / vnde eeten van dem Korne des Landes / nömlick vngeſüert brodt vnde vorſengede Arnen / vnde dat Manna hörede vp deſſüluigen dages / do ſe des Landes Korne eethen / dat de Kinder Jſrael neen Manna mehr hadden.

Welcke Spyſe ys am krefftigeſten geweſen?

Dat geröſtede Brodt vnde Water / dath de Engel dem Propheten Elias brachte in der Wöſtenye / dörch welcker ſpyſe vnde dranckes krafft he veertich dage vnde nacht vngegeten beth an den berch Gades quam / dar Godt ein ſehr leefflick geſpreke mit em heelt / vnde entliken im vürigen wagen / mit Lyff vnde Seele na Hemmel genamen wort. 1. Reg. 19. v. 5. 6. etc. Dat den ein fyn vörbilde ys der krafft vnde nütticheit der eddelen Spyſe vnde des Dranckes / ſo vns Chriſtus im Sacramente gifft / dar he vns mit ſynem lyue wedder den ewigen hunger vnſe Seel ſpyſet / vnde mit ſynem blode wedder den ewigen dorſt drencket / vnd dardörch alſo ſtercket / dat wy alle anfechtinge des

Düuels

Düuels auerwunnen / vnde dörch den düſteren dael des Dodes ſeker/vnde freidich dörchdrengen/ vor Gades angeſichte kamen / vnde der fröwdenryken bywaninge der hilligen dreefoldicheit deelhafftich werden / alſe Chryſoſtomus ſecht: Leeuer gedencke doch/tho wat groten ehren dy Godt vorhauen hefft / an welcken herrliken diſch he dy geſettet hefft/ dar by ock de Engele mit groter frucht ſtaen / vnde ere Ogen nicht frye genoch vpheuen dörffen/van wegē des groten glantzes/de van dem diſche geyth/wy armen Minſchen entfangen diſſen Heren gantz vnde gahr/ vnd werden mit eme voreiniget/ ja wy werden mit eme ein Lyff vnd fleiſch. Diſſe diſch ys de krafft vnde ſtercke vnſer Seelen / vnſe einige troſt / licht vnde leuendt / wen wy mit entfanginge diſſes Sacramentes van hyr ſcheiden/ ſo könen wy mit grothem vortrůwen heuup na Hemmel fahren / alſe de wy nu herrlick vnde mit gůlden Kleydern geſchmůcket vnde angethagen ſindt.

Wo vehlerley ethen vnde drincken gedencket de hillige Schrifft?

Dryerley/Dat erſte ys lyfflick vnde natůrlick dat Godt vns Minſchen mit Brode / Fleeſch/ auet vnde allerley frůchten ſpyſet vnde lauet / mit Water vnde Wyne drencket vnde vorquicket / daruan redet Dauid ſim 104 Pſal. v. 14. Du leſt Saat waſſen tho nůtte dem Menſchen/bringeſt brot vnde Wyn vth der Erden / den Minſchen tho ſtercken / vnde erfröuwen.

Dat ander ys ein auernatůrlick Sacramentlick etent/ der vns Chriſtus im geſegenden Brode vnde Wyne ſyn wahre lyff vnde blodt tho ehten vnde tho drincken gyfft vnde auerreket / daruan

ſteyth

ſteyth Matth.26 v.27. Marci 14. v.22. Luc. 22. v. 19. 1 Cor.11. v. 24. Nemet hen vnde ethet dat ys myn lyff / drincket dat ys myn blodt / vnde in diſſem etende vnde drinckende geneten de gelöuigen mit dem Munde vnde glouen dat Lyff vnde blot Christi / mit dem Munde entfangen ſe dat weſent des lyues vnde blodes Jeſu Christi / mit dem gelouen geneten ſe neueſt dem weſen ock de nüttichheit / de frucht vnde vorworuene woldaden des lyues vnde blodes Jeſu Christi / nömliken vorgeuinge der Sünden / gerechticheit / leuendt vnde ewige Salicheit.

Dat drüdde ys ein geiſtlick ethent / dat vns Godt im Worde ſynen Sön thor Spyſe vnd dranncke vörgeſettet hefft / dat wy van em ehten vnde drincken ſchölen / dat ys / mit ſynem vordeenſte / im glouen betrachtet / vnde gevatet / vnſe herten tröſten vnde ſtercken ſchölen. Sölckes geſchüth / ſo vaken wy de Predige des Euangelii hören / vnde van herten gelöuen / dat Jeſus Christus GODT vnde Minſch vmme vnſer Sünde willen geſtöruen ys / vnde ſyn blodt tho vnſer vorſöninge vor vns vorgaten hefft / vnde vmme vnſer gerechticheit willen wedder van dem Dode vpgeſtahn ys. Van diſſem geiſtliken etende vnde drinckende redet Christus Johan.6. v. 35. Warlyken ick ſegge yuw / Moſes hefft nicht brodt vam Hemmel gegeuen / ſünder myn Vader gyfft yuw dat rechte brot vam Hemmel Wente dyth ys dat Brodt Gades / dat vam Hemmel kümpt / vnde gyfft der Werlt dat leuendt / warlyken / warlyken ick ſegge yuw / werde gy nicht eten dat fleeſch des Minſchen Söhnes / vnde drincken ſyn blodt / ſo hebbe gy neen leuendt in yuw. Wol myn fleeſch ytli / vnde drincket myn blodt / de hefft dat ewige Leuendt / vnde ick werde en am Jüngeſten dage vpwecken. Wente

myn

myn Fleeſch ys de rechte ſpyſe / vnde myn blodt de rechte dranck / wol myn fleeſch yth vnde myn blot drincket / de blyfft in my vnde ick in em.

Wor hefft de Dode den leuendigen geſpyſet?

Alſe Simſon den Löuwen / de en freten wolde erwörgede / vnde auer etlike dage darna einen Jmmenſwarm / vnde vehl Honniges in des doden Löuwen ſynem Lyue vandt / nam he datſüluige heruth / ath ydt vnde lauede ſick darmede / Jud. 14. v. 8.

Wo vehlerley Brodes gedencket de Bibel / ſo Godt thor Spyſe vnde erholdinge der Minſchen an Lyue vnd Seele gegeuen hefft / vnd thom deele noch gyfft?

Vyuerley: dat erſte ys dat natürlike lyfflike brodt / dat Godt vth der Erden heruör bringet / vnde eme de nerende krafft gifft / dat ydt den minſchen ſtercket / vnde by dem lyfflïken levende erholden kan / Pſal 104. v. 14. Du leſt Saadt waſſen / tho nütte den Minſchen / dat du brodt vth der Erden bringeſt / vnde dat Brodt des Minſcher herte ſtercke. Dat ander ys dat Hemmel brodt edder Manna / darmit Godt de Jſraeliten veertich jar in der Wöſtenye ſpyſede / vnde erheelt / welckes he alle Morgen vam Hemmel regenen leeth / vnde was geſtaldt alſe Coriander Saadt / rundt vnde wyth / vnde hadde einen ſmack alſe Semmel mit Honnich Exod. 16. v. 14. Pſal. 87. v. 24. Godt leet dat Manna vp ſe regenen tho ethen / vnde gaff en Hemmelsbrodt / ſe eten Engelbrodt.

Dat 3. ſint de Schowbrot de ſtedes vp dem diſche des HEren legen / vnd allein van Aaron vnd ſynen

Söhns

Söhns gegeten worden. Exod.25.v.30. Leuit.24. v 7. Mit diſſen broden wordt ock David vnde ſyn Deener geſpyſet in erem hunger 1. Sam.21.v.6. Matth.10.v 3.Luc.6.v.3.

Dat veerde ys dat geſegende brodt im Sacramente/ darin edder darůnder Chriſtus ſyn ware Lyff tho ethen gifft allen/ de dat Sacramente na ſyner ördeninge gebruken/ thor gewiſſen vorſekeringe/ dat he vnſe Sůnde an ſynem hilligen lyue gedragen/vnd gebötet hebbe am Crütze/ vnde dat wy em dörch den glouen inuorlyuet/ vnde aller ſyner Schette vnde gůder deelhafftich worden ſindt. Daruan ſteyth Mat 26.v.26. Vnſe HEre Jeſus Chriſtus in der Nacht/ do he vorraden wort/ nahm he dat brodt/ etc. vnde in der 1.Cor. 10.v.16. Dat brodt dat wy breken/ys de gemeinſchop des lyues Chriſti.

Dat vöffte ys dat rechte warhafftige Hemmelbrodt/ de HERE Jeſus Chriſtus dartho geſent van ſynem Hemelſchen Vader/dat alle de van em eten/dat ys an en gelöuen/vnd ſynes vordeenſtes ſick tröſten/ ewich leuen/ vnde mit lyue vnde Seele ſalich werden ſchölen. Daruan ſteyt Johan. 6.v.32. Myn Vader gyfft yuw dath rechte Brodt vam Hemmel. Wente dat Brodt Gades ys vam Hemmel kamen/vnde gyfft der Werlt dat leuent. Jck bin dat Brodt des leuens/wol tho my kumpt/ dem wert nicht hungeren/ vnde wol an my gelöuet den wert nümmermehr dörſten. Dath ys dat Brodt/ dath vam Hemmel gekamen ys/nicht als yuwe Veder hebben Manna gegeten vnde ſint geſtöruen. Wol dyth Brodt yth/ de werdt leuen in ewicheit.

Wor ſteyt de ſůreſte Spyſe vnd dranck in der Bibel?

Jerem.

Jeremi. 9. v. 15. Dar Godt tho den Jöden ſecht: Jck wil dyth volck mit Wörmeten ſpyſen vnde mit Gallen drencken. Item Pſal. 69. v 22. Dar Chriſtus klaget / ſe geuen my Gallen tho ethen / vnde etick tho drincken. Item im 2. boke der Köninge am 4. v. 40. dar dat Moeß / ſo den Schölern Eliſei vörgedragen wart / ſo bitter was / dath ſe ſchryeden vnde ſpreken: O man Gades de Dodt ys in dem Putte. Vnde Johan. 19. v. 29. Dar de Jöden dem HERRN Jeſu in ſynem dörſte etick tho drincken geuen mit Gallen vormenget.

Wormede hebben de jüngere Chriſtum geſpyſet na ſyner vperſtandinge?

Mit gebradem Viſch vnd Honnichſeem. Johan. 21. v 9. 15.

Welckerem Minſchen hebben de Engele Spyſe gebracht?

Dem Elias / Alſe de in der Wöſtenye lach vnde ſleep / quam de Engel Gades twemahl / vnde brachte em geröſtet brodt tho ehten / vnde Water tho drincken. 1. Reg. 19. v. 6. 7. 8.

Wor werdt des thranen Brodes gedacht?

Im 80. Pſalm v. 6. du ſpyſeſt ſe mit thranen Brodt / vnde drenckeſt ſe mit groter mate vull tranen.

Jn welckem Brodthuſe ys dat eddelſte vnde beſte Brodt gebacken?

Tho Bethlehem / welckes vp vnſe Düdeſche ſprake ſo vehl heeth alſe ein Brodthueß / dar ys gefunden worden Jeſus Chriſtus / dat rechte Hemmelbrot /

melbrodt / dat alle gelöuigen ſterckęt / vnde vor ewigem hunger bewahret / wo he ſüluеſt daruan ſecht. Johan. 6. v. 35. Dat ys dat Brodt Gades vam Hemmel gekamen / vnde gyfft der Werlt dat leuendt. Jck bin dat Brodt des leuendes.

Wor hefft de HEre Chriſtus de Wynteppers vnderrichtet?

Matthei am 9. v. 17. dar he ſecht / men ſchöle den Muſt nicht in olde Wynbelge doen / vpdath ſe nicht thoryten / vnde de Muſt vorgaten werde.

Wor werdt des allerergeſten Hungers gedacht?

Amos 8. v. 11. Jck wil einen Hunger int Land ſchicken / nicht einen hunger na Brode / edder dörſt na Water / ſünder na dem worde des HEren tho hörende / dath ſe hen vnde her van einem Meer thom anderen / van Middernacht yegen Morgen vmmelopen / vnde des HEren wort ſöken vnde doch nicht finden.

Wenneer ys de gröteſte düre tydt geweſen?

Tho der tydt do Joſeph ein HEre was in Egyptenlande / do wort ſülck eine düre tydt / de dörch alle Lande ginck / vnd wahrede gantze ſöuen jahr / dat men in ſöuen jahren dat Landt nicht beſtellen möchte / noch daruan inarnen könde / vnde alle lande ſick behelpen muſten van dem vörrade / den Joſeph in Egypten / dörch de ſöuen fruchtbare jahre geſamlet / vnnde ock vpgeſchüddet hadde / vnde alle dat Geldt in Canaan vnde Egypten quam in Pharaonis Schatt vor Korn. Gen. 41. v. 54. 47. v. 13.

Wor

Wor heft dat vnuornüfftige den vornüffti-
gen Spyſe thogeuöret?

Do Elias am beke Crith ſath / vnde de Ra-
uen etlike tydt darſülueſt Fleiſch vnde Brodt hen-
brachten / tho ſyner vnderholdinge. 1. Reg. 17. v. 4.

Weme ys dat Fleiſch ehtent am öuel-
ſten bekamen?

Den Kinderen Iſrael in der Wöſtenye Syn / do
ſe na Fleiſche : ſo luſteren worden / dat en Godt de
Wachtelen mit grothen hupen tho flegen leeth /
darmit ſe ere luſt im Fleiſch ehtende böteden / vnde
Gades Almacht erkenneden. Ouerſt do dat fleiſch
noch twiſchen eren tehnen was / ergrimmede de
thorn des HERRN auer ſe / vnde ſchickede eine
plage manck ſe / daruan vehle Volckes vordarff /
darher de Stede genömet wordt Luſtgreue /
darümme / dath men dat lüſteren Volck aldar be-
grauen hadde / Exod. 16. v. 14. Num. 11. v. 33.
Pſalm. 78. v. 31.

Wor wert der trurigeſten Mahltydt
gedacht?

Im 102. Pſal. v. 10. Dar Dauid ſecht vnd kla-
get / ick ethe aſſchen alſe Brodt / vnde vormenge
mynen dranck mit tranen / dat ys / Tranen vnde
weenent / ys myn dagelike Brodt / mit ſüchtende
vnde weenende holde ick myne Mahltydt.

Dat XXXI. Capittel.

Vam Vaſtende.

Welcke vnder allen Minſchen hebben am lengeſten gevaſtet?

DIſſe dree/ Moſes/ Elias/ vnde Chriſtus/ derer ein jderhefft 40. dage vnd 40. nacht gevaſtet / alſe van Moſe/ Exod. 34. v. 28. van Elia 1. Re. 19. v. 8. van Chriſto Mat. am 4. v. 2. bethüget werdt.

Wo vehlerley vaſtent wert gedacht in der hilligen Schrifft?

Negenerley: Thom erſten eines wunderbarliken / auernatürliken vaſtens / als do Moſes 40. dage vnde nacht tho twen vnderſcheidtliken mahlen vaſtede/ Exod. 24. v. 18. 34. v. 28. Item Elias in der Wöſtenye vnde am berge Horeb. 1. Reg. 19. v. 8. Chriſtus in der wöſtenye Mat. 4. v. 2. Item Paulus mitgefehrden in der groten vngeſtümicheit des Meeres / dar ſe alle ſtünde des vnderganges vnd Dodes vorwachteden/ vnd in veerteyn dagen nene Spyſe vnde dranck tho ſick nehmen. Actor 27. v. 33. Thom anderen / eines Ceremonialiſchen vaſtens / dar de Jöden jahrlikes tho gewiſſer tydt ere Lyue mit vaſtende caſtyen muſten / dar Moſes van ſchrifft Leuit. 16. v. 29. Ock ſchal yuw dat ein ewich recht ſyn / am teynden dage des 7. Maentes ſchöle gy yuw Lyff caſtyen vnd demödigen. Thom drüdden / eines bodtvaſtens/ alſe Jon. 3. v. 5. Do Jonas den Niniuiten predigede / wo ſe nicht bote deden/ wörde de Stadt binnen veertich dagen vndergahn / do leeth de Köninck eine Vaſten vthropen / dat wedder Minſchen noch Peerte wat ehten ſcholden / ſünder alle vaſten vnde tho Godt ropen hefftich. Item do Elias dem Köninge Achab vorkündigede Gades torn vnde ſtraffe/ do demödigede ſick Achab vnde vaſtede / ſleep im Sacke vnnde

ginck

ginck krum herin. 1 Re. 21. v 27. Item/ do de frame Köninck Joſaphat mit groter heereskrafft auertagen wort/ leeth he eine vaſten vthropen / vnd beuelede Godt ernſtliken vmme hülpe tho bidden/ vnde Godt gaff de vyende in ſyne handt/ 2. Chron. 20. v. 3. Thom veerden / eines guden vnde fryewilligen vaſtens / dat men ſick vmme öuinge willen köſtliker Spyſe vnde Danckes enthelt / vnde alleine brodt vnde Water gebruket / alſe Daniel/ Sadrach / Meſach vnde Abednego deden/ Dan 1. v. 12 Vnd de Prophetinne Hanna/ dar Lucas van ſchrifft / cap. 2. v 37. Se deenede Gade mit beden vnde vaſten dach vnde nacht. Thom vöfften/ eines dageliken vaſtens / wen men ſtedes gebührlike mate holdt im ethen vnde drincken / vor auerfloet / vor freten vnde ſupen ſick hödet/ darmit dat Fleiſch nicht geyl/ vnde dat Lyff in geſundtheit erholden werde / daruan redet CHRISTVS Luc. am 21. cap. v. 34. Hödet yuw / dat yuwe herten nicht beſchweret werden mit freten vnd ſupen/ vnde ſörgen der nehringe. Vnde S. Paulus Rom. 13. v 13. lathet vns ehrbarlick leuen alſe am dage / nicht in freten vnde ſupen / nicht in kameren vnde vntucht / pleget des Lyues/ doch alſo dat ydt nicht geyl werde/ Syrach am 37. v. 23. auervülle dy nicht mit allerley nüetliker ſpyſe / vnde fryth nicht tho gyrigen. Wente vehle freten maket kranck / vnde ein vnſadich frether kricht dat knypent. Thom ſöſten eines geiſtliken vaſtens / wen men ſick entholt van den fleeſchliken lüſten / de wedder de Seele ſtryden / dat böſe mydet / vnde des guden ſick befl ytiget/ daruan ſecht Godt Eſai. am 58. v 6. dat ys dat vaſtent / dat ick erwehle / lath loeß welcke du mit vnrecht vorbunden heffſt / lath leddich welcke du beſchwereſt / gyff frye / welcke du drengeſt/ ryth wech allerley laſt/ brick dem hungrigen dyn brodt/

de im elende ſitten vöre in dyn hueß / wenn du ei-
nen naket ſüſt / ſo bekleede en. Thom ſöuenden/
eines hüchelſchen Vaſtens / alſe der Phariſeer va-
ſtent was thor tydt Chriſti / vnde vnſer Papiſten
vaſtent tho vnſer tydt/ darmit ſe meinen/de Sün-
de tho böten / vnde dat ewige Leuendt tho vorde-
nen. Daruan ſecht Chriſtus Matth. am 6.v 16.
Wenn gy vaſten/ ſchöle gy nicht ſuer ſeen / alſe de
Hüchelers / Wente ſe vorſtellen ere Angeſichte/
vp dat ſe vor den lüden ſchynen mit erem vaſten /
vnde Eſaias ſecht am 58.v 5. Scholde dat ein Va-
ſtent ſyn / dat ick erwehlen ſcholde / dat ein minſch
ſynem Lyue des dages öuel deyth / edder ſynen
Kop henget alſe ein Schelp/ edder vp einem Sa-
cke vnde Aſſchen licht / dat ys/ wille gy dat ein va-
ſtent nömen edder einen Dach dem HEren ange-
nehme? S. Paulus nömet de lehre darinne etlike
Spyſe alſe ſündich tho gebruken vorbaden wer-
den / eine Düuels lehr/ vnde ſpricht : alle Creatur
Gades ys gut / vnde nichts vorwerplick / dat mit
danckſegginge gebruket werdt / ydt wert gehilli-
get dörch dat Gebedt vnde wort Gades. 1.Timot.
4.v.3. Thom achten / eines leeuevaſtens /
wen men ſick etliker ſpyſe/ vnde drannckes entholt/
vth leeue yegen dem ſwacken negeſten / dath men
den nicht ergere. Daruan redet S. Paulus Rom.
13.v.15. So dyn Broder auer dyne Spyſe bedrö-
uet werdt / ſo wandelſtu reede nicht na der leeue :
Leeuer vorderue den nicht mit dyner Spyſe/ vm-
me welckeres willen Chriſtus geſtörnen ys. Jdt
ys twar alle dinck reyn/ öuerſt ydt ys nicht gut de-
me/de ydt jth mit einē anſtote ſynes gewetens. Jdt
ys vehle beter du ehteſt neen Fleiſch/ vnd drinckeſt
neenen Wyn / alſe dath daranne ſick dyn Broder
ſtöth edder ergert / edder ſwack wert. 1.Cor.8. So
de Spyſe mynen Broder ergert / wolde ick nüm-
mermehr

mermehr neen Fleiſch ehten/ vp dat ick mynen broder nicht ergere. Thom negenden / eines nothvaſtens / dar men in armodt/ dürer tydt / hunger vnde mangel gedult hefft / GODT in ſyne milde Handt ſüth / vnnde daruth ſyne gauen / vnde vederlike vörſorginge vorwachtet/ alſe de arme Lazarus dede in ſyner kranckheit vnde armodt vor des Ryken döre. Luc. 16. v. 21. Daruan ſecht David im 55. Pſalm. v. 23. Werp dyn anliggent vp den HEren / de werdt dy wol vorſorgen / vnde nicht yümmer in vnrowe lathen. Pſalm. 33. v. 18. Des HEren ogen ſeen vp de Rechtferdigen / dat he ſe erredde vam Dode / vnde ernehre ſe in der düren tydt. Daruan ſinge wy ock im Chriſtliken Kercken geſange: He wil vns allerydt ernehren / Lyff vnd Seele ock wol bewahren / neen leydt ſchal vns wedderuaren/ etc.

Weme is öuer dem vaſtende eine vocation tho ſünderliken eren amptern thogekamen?

Erſtlick dem godtſaligen Manne Mardochai/ alſe de in ſyner vnde ſynes Volcks noth vaſtede / vnde bedede / wort he mit köſtliken kleederen vnd gülden kleinöden gezyret/ vnde an des godtloſen Hamans ſynes Vyendes ſtede / thom Förſten vnde Querſten geſettet am haue des Könings Aſſweri/ Eſther 6. v. 15. Thom anderen/ Barnabas vnnde Paulus / alſe de tho Antiochia neuen Simone Nigro/ Lucio van Sirenen vnde Manahe / Godt mit vaſten vnde beden deeneden/ ſprack de hillige Geiſt: Sündert my vth Barnabam vnde Saulum / tho dem wercke dar ick ſe tho berope/ vnde ſe leden de hende vp ſe/ vnd leethen ſe gahn/ Act. 13. v. 2.

Wol klaget dat he vam vaſten mack vnde möde ſy?

David am 106. Pſalm v.24. Jck bin arm vnde elende / myn herte ys thoſlagen in my / myne knee ſint ſwack vam vaſten / myn Fleeſch ys mager / vnde hefft neen veth mehr.

Welcke Königinne hefft am lengeſten gevaſtet?

De Königinne Eſther / Alſe de eren Heren Köninck Aſſwerum bidden wolde / na Hamans Rath nicht alle Jöden tho döden / do vaſtede ſe mit eren Junckfruwens dree dage vnde nacht / dat ſe neene ſpyſe vnde dranck gebrukede / vnde gebot ock ſülckes tho doende allen Jöden / alſo erlangede ſe mit beden vnd vaſten erem volcke hülpe. Eſther 4 v.18.5.v.14.

Wor wert gebaden mit vaſten tho beden?

Jm Propheten Joel / am 2.v.12. Dar GOdt ſecht: Bekehret yuw tho my / van gantzem herten mit vaſten / weenen vnde klagen / thorytet yuwe herten / vnde nicht yuwe Kleeder / vnde bekehret yuw thom HEren yuwen Godt / wente he ys gnedich / barmhertich / vnde gedüldich vnde van groter güde / vnde de ſtraffe ruwet em balde: Blaſet mit Baſſunen tho Zion / hilliget eine vaſten / vnde ropet de gemeene thoſamen.

Dat

Dat XXXII. Capittel.

Van Pancketen vnde Gaſtebaden / Weerden vnde Geſten / vnde wat ſick wunderbarlikes darby begeuen / ock wo men ſick darinne vorholden ſchöle.

Wol hefft dat gröteſte vnde herlikeſte Pancket geholden?

AHaſſwerus der Perſer Könínck / de richtede ein grot Pancket edder herlike maltydt an / vnde lodt dartho alle Förſten / Landtpleger / geweldigen / vnde öuerſten in allen ſynen Landen / derer hundert / vnde söuentwintich weren / vnde heelt ſülck Pancket mit en hundert vnde achtentich dage / vp dath he den herliken Rykedoem ſynes Könínckrykes / vnde de köſtlike pracht ſyner Mayeſtet ſeen leete. Item allem Volcke / dat vp de borch Suſan was / richtede he ein Gaſtebodt an / dath söuen dagelanck warede / im haue des Garden am huſe des Könínges / vnde leeth vphengen rode / witte vnde gele laken / mit linnen vnde ſcharlaken ſelen gevatet / in ſülueren ringen vp Marmelnſülen / de bencke weren gülden vnde Süluern / de Aſterke / van grönen / witten / gelen vnde ſwarten Marmelſteenen gemaket / des Könínckliken Wyns leeth he de vülle in gülden vathen vpdragen.

Wo vnderrichtet Chriſtus de / ſo Gaſtebade holden willen?

Luc.14.v.12. Wenn du eine Middages edder Auendtmahltydt makeſt / ſo lade nicht dyne fründe / noch dyne Bröder / noch dyne naber / de dar Ryck ſindt / vp dat ſe dy nicht velichte wedderladen / vnde dy vorgulden werde : Sünder wenn du eine mahltydt makeſt / ſo lade de armen / de Kröpel / de Lamen / de blinden / ſo biſtu ſalich. Wente ſe hebben dy nicht tho vorgelden / ydt wert dy öuerſt vorgulden werden / in der vperſtandinge der rechtverdigen.

Wor vnderrichtet Chriſtus de yennigen de tho gaſte gahn willen.

Luc. am 14. cap. v. 8. Wenn du van yemandt geladen werſt tho gaſt edder thor Hochtydt / ſo ſette dy nicht bauen an / dat nicht velichte ein ehrliker alſe du van eme geladen ſy / vnde ſo den kümpt de dy vnd en geladen hefft / ſpreke tho dy / wyke diſſem / vnde du muſt den mit ſchanden nedden an ſitten. Sünder wen du geladen werſt / ſo gha hen / vnde ſette dy nedden an / vp dat / wen dar kumpt de dy geladen hefft / ſpreke tho dy / fründt rücke henup / denn werſtu ehre hebben vor den / de mit dy tho diſche ſitten. Wente wol ſick ſülueſt vorhöget / de wert vorneddriget werden / vnde wol ſick ſülueſt vorneddriget / de wert vorhöget werden.

Wor ſteyth de beſte Mahltydt vnd wolleuendt in der Bibel?

Eſa.25.v.6 Vnde de HEre Zebaoth wert allen völckern maken vp diſſem berge ein veth gaſteboth / ein gaſtebodt van reynem Wyne / van vette van marcke / van Wyne dar neen barm in ys / vnde he wert vp diſſem berge / dat bewindent wechnehmen / dat alle völcker mede bewunden ſyndt / vnde dat deckelſe / dat alle Heyden mede thogedecket ſint.

ſint. Wente he wert den Dodt gantʒ vorſlingen ewichlick / vnde de HEre wert de tranen van aller angeſichte affwiſchen / vnde wert wechnehmen de ſmaheit ſynes volckes in allen Landen / wente de HEre hefft ydt geſecht.

Welcker Weerth hefft den beſten Gaſt gehadt?

De Patriarche Abraham / by deme Godt ſülueſt / de de höchſte vnde beſte ys / tho gaſte ys geweſen / alſe im boke der Scheppinge am 18. v. ſteyt.

Tho weme manck allen Minſchen ys de hillige Dreevoldicheit tho Gaſte gegahn?

Tho Abraham / Wente ſo ſchrifft Moſes Gen. am 18. v. 1. Vnde de HERRE erſcheen Abraham im Hain Mamre / dar he ſatt an der döre ſyner hütten / do de dach am heteſten was / vnde alſe he ſyne Ogen vphoeff vnde ſach / do ſtünden dree männer yegen em öuer / vnde do he ſe ſach / leep he en entyegen / bückede ſick nedder vp de Erde / vnde ſprack: HEre hebbe ick gnade gefunden vor dynen Ogen / ſo gha nicht vor dynem Knechte voröuer / men ſchal yuw ein weinich Water bringen / vnde yuwe Vöte waſchen / lehnet yuw vnder dem boem / ick wil yuw ein beten Brodes bringen / dat gy ynwe herte lauen / darna ſchöle gy vorthgahn. Wente darümme ſynt gy tho yuwem knechte gekamen / Se ſpreken: do alſe du geſecht hefſt / do ylede Abraham in de hütte tho Sara / vnde ſprack: Spode dy vnde menge dree mate Semmelmehls / knede vnde backe Koken. He öuerſt leep tho den Rinderen vnde halede ein fyn gut Kalff / vnde gaff ydt dem jungen / de ilede vnd bereidede jdt tho / vnd he droech vp botter vnd melck / vnde van dem Kalue

dat

dat he tho bereydet hadde / vnde ſette ydt en vör vnde trat vor ſe vnder den boem / vnde ſe ehten.

Wer wert des vngetrüweſten Weerdes gedacht?

1. Maccab. 11. Dat van dem Zabdiel der Araber Köninck geſchreuen wert / dath he Alexandro dem Köninge in Aſien / alſe he flüchtich vnde ein Gaſt by em was / hebbe den Kop lathen affſchlan / vnde Ptolomeo dem Köninge in Egypten tho geſchicket. Item im 12. am 44. v. dat Tryphon den Jonathan tho ſick tho gaſte loedt / em gude wort gaff / grote ehre vnde geſchencke dede / vnde doch vppet leſte en fangen vnde döden leeth. Item im 16. cap v. 16. dat Ptolomeus ein Höuetmann auer Jericho den Chriſtliken Förſten Simon mit ſynen twen Söhns tho ſick tho gaſte loedt / en eine herlike mahltydt tho richtede / vnde doch ſülcke vntrüwe brukede / dath do ſe auer diſch am frölikeſten weren / he ſe aueruallen vnde döden leeth. Item 2. boeck Sam. 13. cap. Dat Abſolon ſynen Broder Ammon tho gaſte loeth / vnnde do he am frölikeſten was / am diſche erſteken leeth.

Weme ys dat Pancketeren am öuelſten bekamen?

Dem Köninge Belſazer tho Babel / do he de nacht auer mit ſynen geweldigen im Pancket ſath / vnde frölick was / do villen de vyende in de Stadt erwörgeden den Köninck / vnde ſyne byſitters / nemen de Stadt in / ſampt ſynem gantzen Köninckryke. Dan. 5. v. 1.

Wol ys am frölikeſten thom Panckete gegahn / vnd am trurigeſten wedder daruan tho Hueß gekamen?

Haman

Haman de ǒuerſte Rath am haue Ahaſſwerſ des Köninges/ de ginck mit frölikem mode thom Pancket/ dath Eſther de Königinne angerichtet hadde/ vnde röhmede ſick thom högeſten/ dat ſüß nemandt alſe he geladen were. Auerſt eer de fröwde halff thom ende quam/ muſte he mit trurende vpſtahn/ vnde mit einem voetbvalle vmme friſtinge ſynes leuens bidden/ vnde halp em doch nicht/he wort vam diſche gefangen wechgeföhret/ vnde vor ſynem eigenem hueſe an einen boem gehenget. Eſther. 5. v. 9. cap. 6 v. 14. 7. v. 9.

Wor wert ydt gelauet / wenn men in holdinge der Gäſterye ſick koſtfrye ertöget?

Im Syrach am 31. v. 27. Einen koſtfryen Mann lauen de Lüde / vnde ſeggen he ſy ein ehrlick mann / vnde ſölckes ys ein gut rohm / ǒuerſt van einem kargen viltze redet de gantze Stadt ǒuel/vnde men ſecht dar recht anne.

Wor werden wy gewarnet vor Gaſterye der Slömers?

In den ſpröken Salomonis am 23. cap. v. 20/ Wes nicht manck den Süpers vnde ſlömers/wente de Süpers vnde Slömers vorarmen/ vnde ein ſleper moth thoreten Kleeder dragen Wor ys wee wor ys leydt? wor ys hader? wor ſint wunden ane orſaken? wor ſint rode Ogen/ nömlick wor men by dem Wyne ſitt / vnde kümpt thoſamende vththoſupende wat ingeſchencket ys.

Wor werdt des ſchreckliken vthganges gedacht der fröliken Pancket der Welt Kinder?

Im

Im Propheten Eſaia am 5. cap. v. 11. Wee den yennen de des morgens fröh vppe ſyn/ ſick des ſupendes tho beflitigen/vnd ſitten bet in de nacht/ dat ſe de Wyn erhittet/ vnde hebben Harpen/ Bungen/Pſalter/ Pypen vnde Wyn in erem wolleuende/vnde ſeen nicht vp dat werck des HEren/ vnd hebben neene acht vp dat geſcheppe ſyner hende: de werden wechgeföret werden vnuorſeendes/ werden hunger vnde dörſt lyden/de Helle hefft ere Seele wyth vpgeſperet/vnde de kele vpgedahn ane alle mate/dat henünder varen/beyde ere herliken vnde gemene Mann/ beyde ere Ryken vnnde frölikrn.

Dat XXXIII. Capittel.

Vam Offer vnde allerley Offeren.

Van weme ys gewiſſaget dat he Minſchen Offeren ſcholde?

VAn Joſia dem Köninge 1. Reg: 23. v. 1. vnde ſüh ein Mann Gades quam van Juda dörch dat wordt des HEren tho Bethel/ vnde Jerobeam ſtundt by dem Altare tho röken / vnde he reep wedder dat Altar dörch dat wort des HEren vnde ſprack: Altar / Altar / So ſprack de HEre / ſüh ydt wert ein Söhn dem Huſe Dauid gebaren werden mit namen Joſia/ de wert vp dy offeren de Preeſter der höge / de vp dy rökeren / vnde wert Minſchen knaken vp dy vorbrennen/vnde he gafſ des dages ein wunderteken/vnd ſprack/dat ys dat wunder dat ſülckes de HEre geredet

redet hefft/ ſüh dat Altar wert rythen/vnde de aſſchen vorſchüddet werden / de daruppe ys / vnde wo dyth erfullet ſy/ ſteyth im 2. Boke der Köninge am 23. cap. v. 17.

Wol hefft dat gröteſte Offer gedahn?

Salomon/do he den Tempel tho Jeruſalem inwyede / do hefft he geoffert twee vnd twintich duſent Oſſen/vnde hundert vnde twintich duſent Schape. 1. Reg. 8. v. 63.

Welcke Offer ſint vam Hemmel angeſticket worden?

Abels/Gen. 4. v. 4. Aarons/Leu. 9. 92. Elie/ 1. Reg. 18. v. 38. Salomonis 1. Reg. 9. v. 25. 2. Par. 7. v. 1.

Welcke Köninge hebben de grüwlikeſten vnde affſchüwlikeſten Offer gedahn?

De Köninck Ahas vnd de Köninck Manaſſe, de hebben ere eigene Kinder vorbrendt / vnde dem Affgade Moloch im dael Gehinnon by Jeruſalem geoffert / im 2. Chron. 28. v. 2. vnde 33. v. 6. Item de Köninck der Moabiter 2. Reg. 2. v. 27.

Wol thüt ein godtſalich leuendt dem Offer vör?

Salomon in ſynen ſpröken am 21. cap. v. 3. Wol vnde recht dohn ys dem HERen leeuer alſe Offer. Vnde Samuel dar he thom Köninge Saul ſecht: meneſtu / de HERe hebbe ſülcke luſt am offer vnde brandtoffer / alſe am gehorſam der ſtemmen des HEren/ſüh gehorſam ys beter alſe offer / vnd vpmerckent / beter alſe dat vette van den Wederen. 1. Sam. 15. v. 22.

Wor

Wor wert de vnſadige gyricheit/ vnde Mammonsdeenſt ein Offer genômet?

Syrach am 31. v. 6. Vele kamen tho vnualle vmme Geldes willen / vnde vorderuen / vnde de dem Gelde offeren/de ſtôrtet ydt.

Wor vorwerpet Godt de vehlheit der Jôdiſchen Offer?

Im Eſa am 1. cap. dar he ſeggen leeth: Wat ſchal my de velheit yuwer Offer/ ſpricht de HEre/ Ick bin ſath der Brandtoffer van weederen / vnde des vetten van dem meſtevee / ick hebbe neene luſt thom blode der Rinder / der Lemmer vnd bücke / yuw Röckwerck ys my ein grûwel/myne Seele ys vyendt/yuwen Nyen maenten vnde jahrtydt/ ôuerſt waſchet yuw/doet juw böſe weſent van mynen ogen wech/vnde bekehret yuw tho my / ſo wil ick yuw tho gnaden annehmen/ im 50. Pſalm v. 4. vnde 13. ſteyt desgelyken.

Wor wert der Jôden offer/ welckes ſe alſe ein vordeenſtlick werck heelden / den grûwlikeſten dingen vorlyket?

Eſa. 66. Dar GOdt ſecht: Wol einen Oſſen ſchlachtet ys my euen alſe de einen Mann erſchloege / wol ein Schaep offert / ys euen alſe de einem Hunde den Halsbreeke / wol Spyſeoffer bringet/ ys alſe de Sögenblodt offerde / wol des Wyrocks gedencket/ys alſe de/ ſo dat vnrecht lauet/noch erwehlen ſe ſülckes in eren wegen / vnde hebben geuallen an eren grûweln/ vnde dohn darby wat my ôuel gefelt.

Wor van dörffte men nicht Offer dohn?

Van Horenlohn/vnde Hunde gelde. Wente ſo ſchrifft Moſes im 5. boke am 23 cap. v.18. Du ſchalt neen Horenlohn noch Hundegelt in dat huß Gades bringen/ vth einem gelöffte. Wente ydt ys dem HEren dynem Gade ein grüwel.

Wat muſten de Jöden dagelykes offeren?

Twee yarige Lemmer / ein des morgens/ dat ander des auens. Wente ſo ſchrifft Moſes im 2. boeck Moſis am 29 v.38. Twee yarige Lemmer ſchaltu alle dage vp dem Altar offeren / eins des Morgens / dath ander des Auends / tho yderm Lamme ſchaltu nehmen ein teyndeel Semmelmels vormenget mit einem verendeel van einem Hinn/ geſtotten Olye / vnde ein verendeel vam Hinn Wyns. Hin / ys eine mate geweſen/alſe ein boemkanne edder Ame/darinne twölff löſſel gegahn hebben / weren tho yderem mahl dree öſſel Olye/ vnde dree öſſel Wyns.

Weme ys dat offerent vnde rökerent am öuelſten bekamen?

Den beyden Söns Aarons des Hogenpreeſters/ dat ſe frömd vür vor den Heren brochte mit Wyrock / do voer dat vür vam HEren vth / vorbrennede vnde vorterede ſe/dath ſe ſmertlick ſteruen muſten/Exod.10.v.1.

Wens offer ys vam Felſe angeſticket vnde vortehret?

Gideons / do he thom Heeruörer des Volcks Gades beropen wort vam Engel des HEren/vnde ſyn ſpyſeoffer vp einen Vels lede / do rörede de

Engel mit ſynem ſtaue dat offer an/vnde vűr voer vth dem Velſe/vnde vortehrede dat offer. Im boke der Richter am 6. v. 21.

Wol ys őuer ſynem Offern tho ſchanden worden?

Erſtlick Cain/ welckeres offer Godt nicht anſeen wolde / dewyle he vngelőuich was/ Gen. 4. v. 4. Heb. 11. v. 4. Thom anderen de Baals Propheten/ dat ſe erem Affgade Baal ein Rindt offerden / darby bededen / vnde ſick beth vpt Blodt ritzeden / vnde thoſteeken / vnde dennoch van em nicht erhőret worden / alſo dat Elias erer ſpottede / vnde ſprack: Ey gy mőthen lude ropen / He ys ein Godt/de entwedder ſlőppet edder dichtet/ de wat tho ſchaffen hefft / edder őuer veld ys. 1. Reg. 18. v. 29.

Dat XXXIIII. Capittel.

Van der Beſnydinge/vnde wat ſick darby hefft tho gedragen.

Wenneer ys de beſnydinge gegeuen worden?

NA der Werlt anfanck im 2047. jahre / vor Chriſti gebordt 1913. Gen. 17. v. 23.

Wol ys vp de beſnydinge ſcheldich geworden?

Ziphora Moſis Fruwe. Wente do ſe wedder eren willen eren Sőhn beſnyden muſte / ſprack ſe

im

ſm Torn tho erem Manne: du biſt my ein Blodt-brüdegam Exod. am 4. v. 25. dat ys/ ydt köſte: blot dath du myn Ehemann biſt / vnde ick moth myn Kindt beſnyden / vnde ſyn blodt vorgeten/dat ick vngerne ſee vnde doe.

Wor ſint de Kinder Iſrael thom anderen mahl beſneden worden?

Vp yenſydt des Jordans in Gilgal/vp dem Bergeken / Araroth. Wente dewyle ere Veder veertich jahr in der Wöſtenye hen vnde her weder-den / vnde dat volck/dat in der Wöſtenye geboren was / nicht beſneden wort / geboth GODT dem Joſua / dat he ſe alle / de mit drögem vothe över den Jordan gegahn weren/ beſnyden muſte. Joſue 5. v. 2. 3. 4.

Welckeren Fruwens ys de beſnydinge erer Kinder övel bekamen?

Etliken framen Frawens tho Jeruſalem / welckeren de beſnedene Kinder an de Helſe ge-henget worden/ vnde alſo in de Stadt thom ſpot-te vmmeher gevöret van den Heyden/ vnde endt-lick van der Müren henafſt tho Dode geſtörtet. 2. Macc. 6. v. 10.

Wor ſteyth ydt/dat de beſnydinge ein vör-bilde geweſt ſy der Döpe?

Jn der Epiſtel Pauli an de Coloſſern am 2. cap. v 11. Jn Chriſto ſynt gy beſneden mit der be-ſnydinge ahne hende / dörch afflegginge des ſünd-liken Lyues im Fleeſche / nömlick mit der beſny-dinge Chriſti in dem / dat gy mit em ſint dörch de Döpe begrauen.

dat he tho bereydet hadde / vnde ſette ydt en vör vnde trat vor ſe vnder den boem / vnde ſe ehten.

Wor wert des vngetrüweſten Weerdes gedacht?

1. Maccab. 11. Dar van dem Zabdiel der Araber Köninck geſchreuen wert / dath he Alexandro dem Köninge in Aſien / alſe he flüchtich vnde ein Gaſt by em was / hebbe den Kop lathen affſchlan / vnde Ptolomeo dem Köninge in Egypten tho geſchicket. Item im 12. am 44. v. dar Tryphon den Jonathan tho ſick tho gaſte loedt/em gude wort gaff / grote ehre vnde geſchencke dede / vnde doch vppet leſte en fangen vnde döden leeth. Item im 16. cap v. 16. dar Ptolomeus ein Höuetmann auer Jericho den Chriſtliken Förſten Simon mit ſynen twen Söhns tho ſick tho gaſte loedt / en eine herlike mahltydt tho richtede / vnde doch ſülcke vntrüwe brukede / dath do ſe auer diſch am frölikeſten weren / he ſe aueruallen vnde döden leeth. Item 2. boeck Sam. 13. cap. Dar Abſolon ſynen Broder Ammon tho gaſte loeth / vnnde do he am frölikeſten was/am diſche erſteken leeth.

Weme ys dat Pancketeren am öuelſten bekamen?

Dem Köninge Belſazer tho Babel/ do he de nacht auer mit ſynen geweldigen im Pancket ſath/ vnde frölick was / do villen de vyende in de Stadt erwörgeden den Köninck/ vnde ſyne byſitters/nemen de Stadt in/ ſampt ſynem gantzen Köninckryke. Dan. 5. v. 1.

Wol ys am frölikeſten thom Panckete gegahn/ vnd am trurigeſten wedder daruan tho Hueß gekamen?

Ham an

Haman de öuerſte Rath am haue Ahaſſwerſ des Köninges/ de ginck mit frölikem mode thom Panckct / dath Eſther de Königinne angerichtet hadde / vnde röhmede ſick thom högeſten / dat ſüß nemandt alſe he geladen were. Auerſt eer de fröwde halff thom ende quam / muſte he mit trurende vpſtahn / vnde mit einem voethvalle vmme friſtinge ſynes leuens bidden / vnde halp em doch nicht/he wort vam diſche gefangen wechgeföhret/ vnde vor ſynem eigenem hueſe an einen boem gehenget. Eſther. 5. v. 9. cap. 6. v. 14. 7. v. 9.

Wor wert ydt gelauet / wenn men in holdinge der Gäſterye ſick koſtfrye ertöget?

Jm Syrach am 31. v. 27. Einen koſtfryen Mann lauen de Lüde / vnde ſeggen he ſy ein ehrlick mann / vnde ſölckes ys ein gut rohm / öuerſt van einem kargen vilze redet de gantze Stadt öuel/vnde men ſecht dar recht anne.

Wor werden wy gewarnet vor Gaſterye der Slömers?

Jn den ſpröken Salomonis am 23. cap. v. 20. Wes nicht manck den Süpers vnde ſlömers/wente de Süpers vnde Slömers vorarmen/ vnde ein ſleper moth thoreten Kleeder dragen Wor ys wee wor ys leydt? wor ys hader? wor ſint wunden ane orſaken? wor ſint rode Ogen / nömlick wor men by dem Wyne ſitt / vnde kümpt thoſamende vththoſupende wat ingeſchencket ys.

Wor werdt des ſchreckliſeſten vthganges gedacht der fröliken Panckct der Welt Kinder?

Jm

Im Propheten Eſaia am 5. cap. v. 11. Wee den yennen de des morgens fröh vppe ſyn/ ſick des ſupendes tho beflitigen/vnd ſitten bet in de nacht/ dat ſe de Wyn erhittet / vnde hebben Harpen/ Bungen/Pſalter/ Pypen vnde Wyn in erem wolleuende/vnde ſeen nicht vp dat werck des HEren/ vnd hebben neene acht vp dat geſcheppe ſyner hende: de werden wechgeföret werden vnuorſeendes/ werden hunger vnde dörſt lyden/de Helle hefft ere Seele wyth vpgeſperet/vnde de kele vpgedahn ane alle mate/dat henünder varen/beyde ere herliken vnde gemene Mann / beyde ere Ryken vnnde fröliken.

Dat XXXIII. Capittel.

Vam Offer vnde allerley Offeren.

Van weme ys gewiſſaget dat he Minſchen Offeren ſcholde?

WAn Joſia dem Köninge 1. Reg: 13. v. 1. vnde ſüh ein Mann Gades quam van Juda dörch dat wordt des HEren tho Bethel/ vnde Jerobeam ſtundt by dem Altare tho röken / vnde he reep wedder dat Altar dörch dat wort des HEren vnde ſprack: Altar / Altar / So ſprack de HEre / ſüh ydt wert ein Söhn dem Huſe Dauid gebaren werden mit namen Joſia/ de wert vp dy offeren de Preeſter der höge / de vp dy röken / vnde wert Minſchen knaken vp dy vorbrennen/vnde he gaff des dages ein wunderteken/vnd ſprack/dat ys dat wunder dat ſülckes de HEre gerędet

redet hefft/ ſüh dat Altar wert rythen/ vnde de aſſchen vorſchüddet werden / de daruppe ys / vnde wo dyth erfullet ſy/ ſteyth im 2. Boke der Köninge am 23. cap. v. 17.

Wol hefft dat gröteſte Offer gedahn?

Salomon/ do he den Tempel tho Jeruſalem inwyede / do hefft he geoffert twee vnd twintich duſent Oſſen/ vnde hunderts vnde twintich duſent Schape. 1. Reg. 8. v. 63.

Welcke Offer ſint vam Hemmel angeſticket worden?

Abels/ Gen. 4. v. 4. Aarons/ Leu. 9. 92. Elie/ 1. Reg 18. v. 38. Salomonis 1. Reg. 9. v. 25. 2. Par. 7. v 1.

Welcke Köninge hebben de grüwlikeſten vnde affſchüwlikeſten Offer gedahn?

De Köninck Ahas vnd de Köninck Manaſſe/ de hebben ere eigene Kinder vorbrendt / vnde dem Affgade Moloch im dael Gehinnon by Jeruſalem geoffert / im 2. Chron. 28. v. 2. vnde 33. v. 6. Item de Köninck der Moabiter 2. Reg. 2. v. 27.

Wol thüt ein godtſalich leuendt dem Offer vör?

Salomon in ſynen ſpröken am 21. cap. v. 3. Wol vnde recht dohn ys dem HERen leeuer alſe Offer. Vnde Samuel dar he thom Köninge Saul ſecht: meneſtu / de HEre hebbe ſülcke luſt am offer vnde brandtoffer / alſe am gehorſam der ſtemmen des HEren/ ſüh gehorſam ys beter alſe offer / vnd vpmerckent / beter alſe dat vette van den Wedderen 1. Sam 15. v. 22.

Wor

Wor wert de vnſadige gyricheit/ vnde Mammonsdeenſt ein Offer genômet?

Syrach am 31.v.6. Vele kamen tho vnualle vmme Geldes willen / vnde vorderuen / vnde de dem Gelde offeren/de ſtörtet ydt.

Wor vorwerpet Godt de vehlheit der Jödiſchen Offer?

Im Eſa am 1. cap. dar he ſeggen leeth: Wat ſchal my de velheit yuwer Offer/ ſpricht de HEre/ Ick bin ſath der Brandtoffer van weederen / vnde des vetten van dem meſtevee / ick hebbe neene luſt thom blode der Rinder/ der Lemmer vnd böcke / yuw Röckwerck ys my ein grúwel/myne Seele ys vyendt/yuwen Nyen maenten vnde iahrtydt/ öuerſt waſchet yuw/doet iuw böſe weſent van mynen ogen wech/vnde bekehret yuw tho my / ſo wil ick yuw tho gnaden annehmen/ im 50. Pſalm v.4. vnde 13. ſteyt desgelyken.

Wor wert der Jöden offer/ welckes ſe alſe ein vordeenſtlick werck heelden / den grúwlikeſten dingen vorlyket?

Eſa. 66. Dar GOdt ſecht: Wol einen Oſſen ſchlachtet ys my euen alſe de einen Mann erſchloege / wol ein Schaep offert / ys euen alſe de einem Hunde den Halsbreeke / wol Spyſeoffer bringet/ ys alſe de Sögenblodt offerde / wol des Wyrocks gedencket/ys alſe de/ ſo dat vnrecht lauet/noch erwehlen ſe ſúlckes in eren wegen / vnde hebben gevallen an eren grúweln/ vnde dohn darby wat my öuel gefelt.

Wor

Wor van dörffte men nicht Offer dohn?

Van Horenlohn/ vnde Hunde gelde. Wente ſo ſchrifft Moſes im 5. boke am 23 cap. v. 18. Du ſchalt neen Horenlohn noch Hundegelt in dat huß Gades bringen/ vth einem gelöffte. Wente ydt ys dem HEren dynem Gade ein grüwel.

Wat muſten de Jöden dagelykes offeren?

Twee yarige Lemmer / ein des morgens/ dat ander des avens. Wente ſo ſchrifft Moſes im 2. boeck Moſis am 29 v. 38. Twee yarige Lemmer ſchaltu alle dage vp dem Altar offeren / eins des Morgens / dath ander des Auends / tho yderm Lamme ſchaltu nehmen ein teyndeel Semmelmels vormenget mit einem verendeel van einem Hinn/ geſtotten Olye / vnde ein verendeel vam Hinn Wyns. Hin / ys eine mate geweſen/ alſe ein boemkanne edder Ame/ darinne twöff löſſel gegahn hebben / weren tho yderem mahl dree öſſel Olye/ vnde dree öſſel Wyns.

Weme ys dat offerent vnde röͤkerent am öuelſten bekamen?

Den beyden Söns Aarons des Hogenpreeſters/ dar ſe frömd vür vor den Heren brochte mit Wyrock / do voer dat vür vam HEren vth / vorbrennede vnde vorterede ſe/ dath ſe ſmertlick ſterven muſten/ Exod. 10. v. 1.

Wens offer ys vam Felſe angeſticket vnde vortehret?

Gideons / do he thom Heeruörer des Volcks Gades beropen wort vam Engel des HEren/ vnde ſyn ſpyſeoffer vp einen Vels lede / do rörede de

Engel mit ſynem ſtaue dat offer an/vnde vür voer vth dem Velſe/vnde vortehrede dat offer. Im boke der Richter am 6. v. 21.

Wol ys över ſynem Offern tho ſchanden worden?

Erſtlick Cain/ welckeres offer Godt nicht anſeen wolde / dewyle he vngelöuich was/ Gen. 4. v. 4. Heb. 11. v. 4. Thom anderen de Baals Propheten/ dar ſe erem Affgade Baal ein Rindt offerden / darby bededen / vnde ſick beth vpt Blodt ritzeden / vnde thoſteeken / vnde dennoch van em nicht erhöret worden / alſo dat Elias erer ſpottede / vnde ſprack: Ey gy möthen lude ropen / He ys ein Godt/de entwedder ſlöppet edder dichtet/ de wat tho ſchaffen hefft / edder över veld ys. 1. Reg. 18. v. 29.

Dat XXXIIII. Capittel.

Van der Beſnydinge/vnde wat ſick darby hefft tho gedragen.

Wenneer ys de beſnydinge gegeuen worden?

NA der Werlt anfanck in 2047. jahre / vor Chriſti geborth 1913. Gen. 17. v. 23.

Wol ys vp de beſnydinge ſcheldich geworden?

Ziphora Moſis Fruwe. Wente do ſe wedder eren willen eren Söhn beſnyden muſte / ſprack ſe im

im Torn tho erem Manne: du biſt my ein Blodt-brüdegam Exod. am 4. v. 25. dat ys/ ydt köſtet blot dath du myn Ehemann biſt / vnde ick moth myn Kindt beſnyden / vnde ſyn blodt vorgeten/dat ick vngerne ſee vnde doe.

Wor ſint de Kinder Jſrael thom anderen mahl beſneden worden?

Vp yenſydt des Jordans in Gilgal/vp dem Bergeken / Araroth. Wente dewyle ere Veder veertich jahr in der Wöſtenye hen vnde her weter-den / vnde dat volck/dat in der Wöſtenye gebaren was / nicht beſneden wort / geboth GODT dem Joſua / dat he ſe alle / de mit drögem vothe öuer den Jordan gegahn weren/beſnyden muſte. Joſue 5. v. 2. 3. 4.

Welckeren Fruwens ys de beſnydinge erer Kinder öuel bekamen?

Etliken framen Fruwens tho Jeruſalem / welckeren de beſnedene Kinder an de Helſe ge-henget worden/ vnde alſo in de Stadt thom ſpot-te vmmeher gevöret van den Heyden/ vnde endt-lick van der Müren henaff tho Dode geſtörtet. 2. Macc. 6. v. 10.

Wor ſteyth ydt/dat de beſnydinge ein vör-bilde geweſt ſy der Döpe?

Jn der Epiſtel Pauli an de Coloſſern am 2. cap. v. 11. Jn Chriſto ſynt gy beſneden mit der be-ſnydinge ahne hende / dörch affleggingе des ſünd-liken Lyues im Fleeſche / nömlick mit der beſny-dinge Chriſti in dem / dat gy mit em ſint dörch de Döpe begrauen.

Wo hart ys de beſnydinge gebaden geweſt?

By dem banne vnde Dode. Wente ſo ſecht Godt Gen. 17. v. 14 wenn ein Knebeken nicht beſneden wert an der vörhuet ſynes Fleeſches / des Seele ſchal vthgeradet werden vth ſynem Volcke/ darümme dat ydt myn vorbundt vorlaten hefft.

Weme ys de vnderlatinge der beſnydinge am övelſten bekamen?

Moſi dem Manne Gades / do he wedder in Egypten toech / do quam em Godt entyegen/ vnde wolde en döden/ darümme dath he ſynen Söhn nicht beſneden hedde. Exodi 4. v. 24.

Weme ys de beſnydinge am övelſten bekamen?

Hemor vnde ſynem Söhne Sichem/ dem Heren der Stadt Sichem/ do deſüluige ſick vmme leeue willen tho Dina Jacobs Dochter/ mit eren börgeren beſnyden leethen / quemen de Söne Jacobs vnde erwörgeden ſe alle / nehmen de Stadt Sichem in mit allem dat darinne was / darümme dat de junge Here Sichem ere Süſter geſchendet hadde/ Gen. 34. v. 25. 26.

Wol hefft ſick am frölikeſten by der beſnydinge Gades byſtandes erinnert?

Erſtlick Dauid/ do he mit dem groten Goliath ſtryden wolde / vnde yderman menede / he würde vor em vnderliggen: do vatede he ein herte/ vnde trotzede vp ſyne beſnydinge/ vnde ſprack: de HEre wert my erredden van diſſem Philiſter dem vnbeſnedenen / de HEre wert en in myne handt geuen/

pen/dat ick ſyn höuet eme affſlae/ vnd geue ſyn lyff den Vageln des Hemmels / vnde ydt geſchach alſo. 1. Samuel. 17. v. 36. Thom andern Jonathas/ de Söne Sauls / alſe de mit ſynem Vader tho velde lach wedder de Philiſter / ſprack he tho ſynem Wapendreger / kum lath vns henöuer gahn tho dem Lager der vnbeſnedenen / velichte werdt de HErre wat vthrichten dörch vns: Wente ydt ys dem HEren nicht ſchwar dörch vele edder weinich tho helpen/vnde he erheelt vnde vororſakede darmede eine grote auerwinninge. 1. Sam. 14. v. 6.

Wol vorwerpet de beſnydinge im Nyen Teſtamente am ſtarckeſten?

De hillige Apoſtel Paulus / dar he thon Galatern am 5. v. 1. 23. ſchrifft / beſtaet in der fryheit / darmede vns Chriſtus gefryet hefft / vnde lathet yuw nicht wedderümme in dat knechtiſche jock gefangen nemen / Süh / ick Paulus ſegge ydt/wo gy yuw beſnyden laten/ ſo ys Chriſtus yuw nicht nütte. Jck bethüge auermahls yderman de ſick beſnyden leth / dat he noch ſchüldich ys / dat gantze geſette tho doende / gy hebben Chriſtum vorlaren / de gy dörch dat geſette rechtverdich werden wolden / vnde ſint vth der gnaden gefallen.

Dat XXXV. Capittel.

Van Rykedome vnd Schatten / Armoth / gewinſt vnde Woker.

Wenneer ys de rykeſte am armeſten geworden ?

THor tydt der Gebordt Chriſti / do ys Gades Söhn de HErre Schepper vnde Erholver Hemmels vnde der Erden / in ſülcker Armoth Minſche gebaren / dat he weder Dörpſen noch Weegen heſſt hebben kö- nen: Sunder ys im Stalle by den vnuornüfftigen Beerten gebaren worden / in eine harde Kräbbe gelecht / heſſt ock ſynen ganzen wandel vp Erden in ſülcker grothen Armoth gevöret / dat he nichtes eigens gehadt hefft / welckes he tho ſyner vnder- holdinge hedde bruken könen / wo he klaget Luce am 9. v. 28. De Vöſſe hebben Kulen / vnde de Vögel vnder dem Hemmel hebben Neſte / överſt des Minſchen Söhn hefft nicht / dar he ſyn Höuet henlegge. In diſſe Armoth hefft ſick Chriſtus vns tho gude geſteken / vp dat he vns im Hemmel ryck makede / vnde de ewigen Schette vorwörue. 2. Cor. 8. v. 9.

Wol hefft in ſyner Armoth den meiſten Lüden gedeenet ?

Vnſe HErre Jeſus Chriſtus / de hefft mit ſy- ner armoth / vns alle gebracht thom hemmel- ſchen ewigen Rykedohm / alſe Paulus in den vor- angetogenem Spröke der anderen Epiſtel an de Corinther am 8. cap v. 9. ſecht / Gy weten de gna- de vnſes HERRN JEſu Chriſti / efft he wol ryck was / wart he doch arm vmme yuwent willen / vp dat gy dörch ſyne Armoth ryck würden: Vnde de chriſtlike Kercke ſinget: he ys vp Erden kamen arm / dath he vnſer ſick erbarmede / vnde in dem Hemmel makede ryck / vnde ſynen leeuen Engelen gelyck.

Van

Van weme kümpt Rykedohm vnde Armoth her?

Van Gade Prouerb. 22. v. 2. Ryke vnde Arme möthen manck ein ander ſyn. De HERre hefft ſe alle beyde gemaket.

Wol ys rechte ryck / wol ys rechte armm?

Syrach am 31. v. 3. De ys rechte ryck / de dat arbeydet / vnde ſamlet Geldt / vnde höret vp / vnde genüth ydt ock: de ys öuerſt arm / de dat arbeydet vnde ydt gedyet nicht / vnde wen he rede vphöret / ſo ys he doch ein Bedeler.

Wat ys by grothem Rykedohm dat allerbeſte?

Ein herte / dat der güder in Gades fruchten vnde mit frölikem Herten vnde gemöthe gebruken kan / vnde darff. Alſe ock de Könninck Salomon ſecht in ſynen Predigen am 2. cap. v. 24. ys ydt nicht dat beſte am Minſchen / eten vnde drincken / vnde ſyne Seele guder dinge ſyn lathen in ſynem Arbeyde? öuerſt ſülckes ſegge ick ock / dat ydt van Gades handt kumpt / Jm 3. cap. v. 12. Jck merckede dat nichtes beters ys alſe frölick ſyn / vnde ſick gütlick doen in ſynem leuende / wente dat ys ſyn deel in ſynem Arbeyde / vnde ys ein gaue Gades. Lyß daruan wyder dat 5. 8 9. ca. im Prediger Salomon.

Welcker ys dat beſte gewinſt?

Godtfrüchtich ſyn / vnde ſick am yegenwerdigen genögen lathen / alſe Paulus lehret 1. Timoth. 6. verß. 6. Jdt ys ein groth gewinn / wol

godtfrüchtich ys / vnnde leth ſick ock genôgen. Wente wy hebben nichtes in de Werlt gebrocht / darümme ſo yſſet apenbar / wy werden ock nichtes darhen vth bringen.

Welcker ys de beſte vnde ſaligeſte Woker?

Den Armen vmmeſüß vnde vmme Gades willen gudes doen / alſe Salomon ſecht Prouerb. 19 v.17. Wol ſick des armen erbarmet de lehnet dem HEren / de wert ydt em wedder vorgelden. Darümme ſecht Chriſtus: Wol den armen men einen drunck koldes Waters geue in ſynem Namen / dem ſchölde jdt rycklikē vorgulden werden. Matt. 10. v. 42.

Wor ſteyt ydt geſchreuen dat men Gelt vnde gut môthe hyrlaten?

Job am 27. v. 19. De Ryke wenn he ſick lecht / wert he ydt nicht mit rapen / He wert ſyne Ogen vpdoen / vnd dar wert nichtes ſyn / ydt wert em althomahl vth ſynen henden entflegen. 1. Timoth. 6. v. 7. Wy hebben nichtes in de Werlt gebrocht / wy werden ock nichtes henuth bringen.

Wor werden de gyrigen Ryken einer Spinnen vorlyket?

Job am 27. cap. v. 19. Wenn de Ryke Geldt thoſamende bringet alſe Erden / vnde ſamlet kleder alſe Leem / ſo wert he ſe wol bereyden / ôuerſt de rechtferdige wert ſe anteen / vnde de vnſchüldige wert dath Gelt vthdelen / he buwet ſyn hueß gelyck alſe eine Spinne / vnde gelyck alſe ein hôder ein Schuer maket.

Wat ys beter alſe grote ſchette?

Ein gudt Name vnde ehrlike gedechteniſſe. Wente ſo ſecht Syrach am 42 cap. v. 15. Süh tho/ dath du einen guden Namen beholdeſt/ de blyfft gewiſſer alſe duſent grote Schette Goldes.

Wor wert vp groten vorluſt dat gröteſte gewinſt geſettet?

Matthei am 19 cap. v. 29. Dar Chriſtus ſecht: warlyken ick ſegge yuw/ wol vorleth hüſer edder Broder/ edder Süſter/ edder Vader/ edder Moder/ edder Fruwe/ edder Kindt/ edder acker/ vmme mynes Namens willen/ de wert ydt hundertvoldich nehmen/ vnde dath ewige leuendt eruen. Luc. 18. v. 27. Warlyck ick ſegge yuw/ ydt ys nemant de ein hueß vorleth/ edder Olderen/ edder broder/ edder Fruwe/ edder Kindt/ vmme des Rykes Gades willen/ de ydt nicht velfoldich wedder entfanget in diſſer tydt vnde in der thokümpſtigen werlt.

Welcker ſchat bringet alle Schette mit ſick?

De edle düre Schat/ dat Godt de Vader vns mede vorehret hefft/ nömlick Jeſus Chriſtus/ in deme/ vnde mit deme gifft Godt allen gelöuigen allent/ wat ſe an lyue vnde Seele hyr tydtlick vnde dort ewichlick bedarnen. Alſe Paulus Rom. 8. v. 31. ſecht: Js Godt vor vns/ wol kan wedder vns ſyn/ de ock ſynes einigen Söns nicht hefft vorſchonet/ ſünder hefft en vor vns alle darhen gegeuen/ wo ſcholde he den mit em vns nicht alle dinck ſchencken.

Wor hefft ein Schalck einem framen Man eine gaue geuen/ de beter geweſt ys alſe Hemmel vnde Erden?

Do de Godtloſe valſche Richter Pontius Pilatus dem framen Joſeph dat Lyff des HERRN

Jeſu Chriſti gaff / dat he den vam Crütze nehmen vnde begrauen ſcholde / in welckerem alle wyßheit vnde erkenteniſſe vorborgen legen / ja in welckerem de vülle der Godtheit lyffhafftich wahnede. Johan. 19. v. 38. Col. 2. 3.

Wol vormeldet de vngewißheit der Schetten diſſer Werlt?

Dauid im 39. Pſalm / dat he ſecht v. 6. O we gar nichtes ſynt doch alle Minſchen / de doch ſo ſeker wahnen / gahn dahen / maken ſick vehle möye vmmeſüß / Samlen vnde weten doch nicht wol yde krygen wert. Item Baruch am 3. cap. v. 17. Wor ſint ſe / de dar Süluer vnde Goldt geſamlet hebben / darup de Minſchen er vortruwent ſetten / vnde könen ſyner nümmer ſath werden / Se weruen Gelt vnde ſynt flytich darup / vnde ys doch allthomahl vorgeffück. Se ſynt vordelget / vnde in de helle gefahren / vnde ſint andere an ere Stede gekamen.

Dat XXXVI. Capittel.

Van allerley Völckern / Düdeſchen / Jöden vnde Türcken.

Van weme kamen de Düdeſchen her?

WAn Aſcenas / de ein Sön geweſen ys Gomers / ein Kindes kindt Japhets des Söns Nohe. Gen. 10. 3. vnde hefft regeret öuer de Lande twiſchen dem Flete Tanai / der ſwarten

ſwarten See / vnde den Rynſtroem/ys van ſynem volcke van wegen ſyner herlicheit / vnd wegen der manck en vpgerichtedem Gadesdeenſte genömet worden Tuiſcon/ dat ys Gades bade/ welcker name hernamals ock vp ſine vnderdanen ys geervet/ dat men ſe Tuiſcones edder Düdeſchen genömet hefft.

Van weme kamen de Turcken her?

Idt ſchrifft Nicephorus / dat ſe eren ordtſprunck hebben van dem Iſmael dem Söne Abrahe / den he mit ſyner maget / der Agar gethüget hefft / darher ſe ock anfencklick Iſmaeliter vnde Agarener ſindt genömet worden / welcke namen men in der Bibel findet/ alſe Gen. 37. v. 27. Pſalm. 82. v. 7. 1. Paral. 5. v. 43. Hernamahls överſt/ darmit ſe nicht alſe vnechte geholden wården / hebben ſe eren namen vorendert/ vnde ſick Saracenos genömet / anthotögen / dat ſe de rechten erven weren / des Segens vnde Rykes der Werlt / welcken Godt dem Abraham vorheten hefft. Darher ſe ock de beſnydinge / de GODT dem Abrahe/ vnde ſynem Sade bevahlen/ beholden hebben.

Wo vehle ys der Kinder Jacobs geweſen/ do ſe in Egypten tögen?

Söuentich. Wente ſo ſchrifft Moſes Gen. 46. v. 27. Alle Seelen des Hueſes Jacobs / de mit em in Egypten quemen / weren ſöuentich.

Wo vehl ys der Kinder Jacobs edder Iſrael geweſen / do ſe vth Egypten getagen ſindt?

Sößmahl hundert duſent Mann ahne Fruwen vnde Kinder / Exod. 12. v. 37.

Wo

Wo vehl ys erer geweſen do ſe thom andernmahl getellet worden ſindt am Jordan?

Söſsmahl hundert duſent / ein duſent / ſöuen hundert vnde dörtich / wo ſülckes tho leſen ys im 4. boeck Moſis am 26. cap. v. 51.

Wo vehl ys erer gefunden / de ſe in der Wöſtenye Sinai im andern jare des vthgangs ſint getellet worden?

Söſsmahl hundert duſen / vyff hundert vnd vöfftich Manſsbilde / der yenigen allein / de van twintich jahren vnde daröuer / vnde int heer tho teende düchtich weren Num. 1. v. 46. Vnde worden ock de Leviten na erer Veder Stam nicht gereken Num. 1. v. 47.

In wo vehl Stamme ſyndt ſe gedehlet worden?

In twölffe / de erſte ys de Stamme Ruben: de ander de Stamme Simeon: de drüdde de ſtamme Gad: de veerde de ſtamme Juda: de vöffte de ſtamme Jſaſchar: de ſöſte de ſtamme Zabulon: de ſöuende de ſtamme Ephraim: de achte de ſtamme Manaſſe: de negende de ſtamme Benyamin: de teynde de ſtamme Dan: de elffte de ſtamme Aſſer: de twölffte de ſtamme Naphthali.

Wo ſtarck ys ein yder Stam an düchtigem Kryges volcke geweſen?

Dat töget Moſes an Num. 1. vnde Num. 26. Nömeliken.

Ruben / hefft gehadt / 46500. Num. 1. v. 21. c. 26. 7.
Simeon / hefft gehadt / 59300. Num. 1. v. 23.
Gad / hefft gehadt / 45650. Num. 1. v 25.

Juda

Juda /		74600	v. 27.	
Iſaſchar /		54400	v. 29.	
Sebulon /		37400	v. 31.	Mann
Ephraim /		50500	v. 33.	thom
Manaſſe /	hefft	32200	v. 35.	Kryge
Benyamin /	gehat /	35400	v. 37.	düch⸗
Dan /		62700	v. 39.	tich.
Aſſer /		41500	v. 41.	
Naphthali /		53400	v. 43.	

Welcker ys de lengeſte Mansperſon geweſen manck den Kindern Iſrael?

Saul de Söhne Kiß / de erſte Köninck över Iſrael/de ys eines Köps lenger geweſen/alſe alle dat volck/alſe 1. Sam. 10. v. 23. geſchreuen ſteyt/ do he manck dat volck trat/was he eines Koppes lenger / alſe alle dat volck / vnde Samuel ſprack/ dar ſee gy/ welckeren de HERE erwehlet hefft/wente em was nemandt gelyck in allem Volcke.

Wo vehle Iſraeliter ſynt vth der Babyloniſchen gevenckeniſſe wedder na Jeruſalem gethagen?

Twee vnd veertich duſent/ dree hundert vnde ſößtich/alſe Eſdre am 2. v. 64. ſteyt. Der gantzen gemeene alſe ein Mann/ was twee vnde veertich duſent/ dree hundert vnd ſöſtich.

Wo vehle hedden ſe Mägde vnd Knechte?

Söuen duſent dreehundert vnde ſöuen vnde dörtich. Eſra. 2. v. 65.

Wo ſtarck ſint de Jöden geweſen tho Köninck Davids tyden?

Alſe David dat gantze volck/dat vnder em was/ tellen leeth negen maente vnde ſöſtich dage lanck/

do

do bevandt men in Jſrael achte hundert mahl duſent ſtarcker Mans / de dat Swerdt vthtögen / vnde wedder de vyende ſtryden könden / vnde in Juda vyff hundert mahl duſent ſtridtbahre Menner 2. Sam. 24 v 9.

Dat XXXIX Capittel.

Van Slöten / Slötelen / vnde vorſlatenen dingen / Porten vnde Dören / wegen vnde Straten.

Wol ys in öpeninge einer Kamer am ſehrſten vorſchrocken?

DEs Holofernis Kamerdenere / do ſe in de öpeninge der Slaepkamer eren Heren Dodt vünden / vnd ſegen / dat em Judith den Kop hadde affgehouwen / vorſchrocken ſe ſo ſehr / vnd makeden ſo ein yemerlick ſchryent / dath dat gantze heer daruan vorzaget / vnde flüchtich wort / Jud. 13. v. 9.

Wol hefft de vorſchlatene döre am lichteſten vpmaken könen:

Simſon / wente do he in der Stadt Gaza vorſlaten was / vnde de Börger vp en lureden / vnde en döden wolden / ſtundt he in der Middernacht vp / fatede beyde Dören an dem Stadt dore / ſampt den beyden Poſten / vnnde hoeff ſe vth mit den Regelen / lede ſe vp de Schulderen / vnde droech

broecht ſe henup vp de Spitze des Berges vor He-bron. Iud.16.v.3.

Wo vehl Slötel hefft Godt den Minſchen vortrůwet?

Twee: De erſte ys de Bindeſchlötel / den Godtloſen darmit de Sünde tho beholden / den Hemmel tho vnde de Helle vpthoſluten. De ander ys de Löſeſlötel / den gelöuigen darmit de Sünde tho vorlathen / de Helle tho / vnde den Hemmel vpthoſchluten. Matthei am 18. v. 18. Dy wil ick des Hemmels Slötel geuen / wat du vp Erden binden werſt / ſchal ock im Hemmel gebunden ſyn / vnde wat du vp Erden löſen werſt / ſchal ock im Hemmel loß ſyn. Item / Johan. 20. v. 23. Nemet hen den hilligen Geiſt / den gy de Sünde beholden / den ſindt ſe beholden / vnde den gy ſe vorgeuen / den ſint ſe vorgeuen.

Wo vehle Slötel hefft ſick Godt allene vörbeholden:

Vyue: De erſte ys *Clavis pluvia*, de Regenſlötel. Wente GODt allein ys ydt / de den Hemmel vpſlůdt / dat ys / Regen gyfft vnde vpholdt / wo vnde wen ydt em gevelt. 1. Reg. 8. v. 35. Job. 36. v. 27. Deut. 28. v. 12 Leuit. 26. v. 4.

De ander ys *Clavis ſepulchrorum*, de Slötel tho den greuern / Wente GODt allein ys ydt / de am Jüngſten dage alle Doden greuer vpſluten / vnde alle vorſtörvene heruth bringen wert. Ezechiel 37. v. 6. Ick wil yuwe greuer vpdoen / vnde myn volck heruth halen / ick wil yuw Aderen geuen / Fleeſch laten waſſen / vnde mit hudt öuerteen / vnde wil yuw athem geuen / dat gy wedder leuendich werden. Johan. 5. v. 28. cap. 6. v. 51.

De drůdde ys *Clavis ſterilitatis*, de Schlötel der

der vnfruchtbarheit/ wente he allein ys ydt/de der Fruwen ere lyue tho ſlüth/dat ſe vnfruchtbar ſint/ vnnde wedder vpſlyth/dat ſe fruchtbar werden. Gen. 29. v. 31. Do de HEre ſach/dat Lea vnfruchtbar was/makede he ſe fruchtbar/ vnd Rachel vnfruchtbar. Gen. 30. v. 2. ſprickt Jacob tho Rahel/ bin ick doch nit Godt/de dy dynes liues frucht nicht geuen wil. Pſal. 113. v. 9. Wol ys alſe de HEre vnſe Godt/de de vnfruchtbare im huſe wahnen maket/ dat ſe eine frölike Kinder Moder wert.

De veerde ys *Clavis cibationis*, de ſpiſe ſlötel/ wente he allein ys ydt/de alle Minſchen vnde creaturen ſpyſet vnde erholdt/na ludt des Pſalmens: Aller Ogen wachten vp dy HEre / dat du en ſpyſe geueſt tho ſyner tydt/vñ deyſt dyne milde handt vp vnde ſadigeſt allent/ wat leuet mit wolgeuallen. Pſal. 145. v. 15. 104. v. 14.

De vöffte ys *Clavis inferni & mortis*, de ſlötel der Hellen / vnde des Dodes / wente ſo ſecht Chriſtus. Jck was dodt/ vnde ſüh ick bin leuendich van ewicheit tho ewicheit/vnd hebbe de ſlötel thor Hellen vnde thom Dode. Apocal 1. v. 18.

Wol heft mit thoſchlutinge der Dören ſyn leuendt gereddet?

Ehud/de Richter Jſrael / do he der Moabiter Könin̄ck Eglon heimlick erſteken konde/do ſlot he de döre achter ſick vaſte tho/ vnde ginck alſo ſeker dörch alle deener/dörch dat Slodt vnd Stadt/ dat ydt nemandt gewar wardt / dat he eren HEren gedödet hadde / beth dat he wedder tho ſynem volcke quam / ſe rüſtede/ de vyende öueruell vnde ſchloech/ erer teyn duſent nedderlede / vnde ſyn volck vth erer deenſtbarheit vorlöſede/ daründer ſe achteyn jare geweſen weren. Judic. 3. v. 23.

Weme

Weme werden de Slötel thor Schatkamer vorheten / do noch ein ander Schatmeiſter im Ampte was?

Eliakim dem Söhne Hiſkie/ dem vorhetede Godt dörch den Propheten Eſaiam / dat he ſchatmeiſter werden ſcholde / do de ſtolte Sebna noch im Ampte was/ vnde ſick darinne gahr tho ſehr auerhoeff/ tho deme leeth Godt ſeggen: Süh ick wil dy van dynem ſtande ſtöten / vnde wil Eliakim dynen Rock anteen / en mit dynem Gördel gördelen/ vnde dyne gewalt in ſyne hende geuen. Jck wil em de ſlötel thom Hueſe Dauids geuen/ dat he Vader ſy der yennigen / de tho Jeruſalem wanen / dat he vpdoe. Eſaie am 22 v.21.36. v.22. 2. Reg.18. v.37. Apocalip 3. wert ydt vp Chriſtum getagen.

Wor wert des Slötels des Affgrundes gedacht?

Jm boke der Apenbahringe am 9. cap. v.1. vnde am 20. v.1. dar he vam ordtſprunck des Ketters Arii / vnde Mahomets redet/ wo im text tho ſeende ys.

Welcker ſint de engeſten vnde doch ydermann gemeneſten Porten?

De erſte ys de enge vthganck moderlykes lyues / dardörch alle Minſchen naket vnde blodt mit ſchmerten vnd wenen in diſſe werlt gahn/ vnde gebaren werden. Gen.3. v.16 Job 1. v.21.

De ander ys de Porte des Dodes/ dardörch alle Minſchen vth diſſem leuende in jennes gahn/ welckere ſo enge ys/ dat de Minſche blodt vnde naket hendörch moth/ vnde nichts van tydtliken güdern mit ſick dardörch dragen kan. 1. Timot 6. v.7. Job. 1. v.22. vnde 27.

Dörch welcke Porten gahn de meiſten Lüde vth vnde in?

Dörch de porte moderlikes Lyues/ dardörch gahn alle Minſchen / de in diſſer Werlt gebahren werden / vnde dörch de porte des Dodes/dardörch alle ſteruende in yennes leuendt wanderen. Sap. 7.v.6. Alle Minſchen hebben einerley ingank/ vnde gelyken vthganck.

Welcker ys de bredeſte vnde gebaneſte ſtrate?

De Strate de thor Hellen vöret / vnde ſteyt in ſekerheit vnde vortwyuelinge/dar de Minſchen ſick gahr tho hoch auer GOdt vorheuen / na ſynen gebaden nichts fragen / vor ſynem torne ſick gahr nichts früchten / edder gahr tho deep vnder Godt vallen / vnde ſick gahr neener gnade tho em vorſeen/daruan ſecht Chriſtus Math.am 7. v. 13. De Porte ys wyth/ vnd de wech ys breyt/ de thor vordömeniſſe vöret/vnd erer ſint vele de darup wandelen.

Welcker ys de rechte Hemmels ſtrate?

Godt früchten / vnde vp ſyne grote barmhertichett in Chriſto vorheten trüwen. Pſalm 147. v.11. De HEre hefft gefallen an den / de en früchten / vnde vp ſyne güdicheit wachten. Eſaie am 30 v.21. Dyth ys de wech / denſüluigen gaet / vnd ſuſt wedder thor rechten noch thor luchtern. Van diſſer ſtrate ſecht Chriſtus Matth.7.v.14. de porte ys enge/ vnde de wech ys ſmal /de thom Hemmel vöret/vnde erer ys weinich de en finden.

Wol hefft einem anderen den rechten wech gewyſet / den he ſüslueſt nicht hefft gahn willen?

De

De Schrifftgelehrden tho Jeruſalem / do ſe den wyſen vth Morgenlande ſeden / dat ſe den nyen Könninck der Jöden ſöken muſten / tho Bethlehem / deme ſe tho geuallen nicht vor de Dören gegahn hedden Math. am 2. v. 4. Darümme Johannes recht van em ſecht am 1. cap. v. 11. He quam in ſyn egendoem / öuerſt de ſynen nehmen en nicht an / ſo vehl en öuerſt annehmen / den gaff he macht Gades kinder tho werden / de an ſynen namen gelöuen.

Wor ſteyth ein glatt wech in der Schrifft?

Im Propheten Jeremia am 23. v. 12. Darümme ys er wech ein glatt wech / im düſteren / darup ſe glyden vnde vallen / vnde im 73. Pſalm. v. 18. du ſetteſt ſe vpt ſlipperige / vnd ſtörteſt ſe tho boddem / ſe nemen ein ende mit ſchrecken.

Welcker ys de fahrlikeſte wech?

De wech der Godtloſen / de bringet ſe vth korter fröuwde int ewige elende / alſe Syrach ſecht Eſaias am 21. v. 11. De godtloſen gahn twar vp einem fynen Aſterke / öuerſt er ende ys der hellen affgrundt / de rotte der Godtloſen ys / alſe ein hupen wercks / dat mit vüre vorteret wert.

Wor wert eines vormakeden vnde vortüneden weges gedacht?

Im Propheten Oſea am 2. cap. v. 1. Dat Godt klaget / wo ſyn volck in affgöderye alſe eine geiſtlike bolerye geraden ſy / vnde ſecht: Jck wil eren wech mit dörne tho maken / vnde eine wandt darvör teen / dat ſe eren ſtich nicht mehr finden ſchölen ſünder ſeggen: Jck wil wedderümme tho mynem vörigen Manne / dat my beter was / alſe my nu ys.

Dat XXXVII. Capittel.

Van mennigerley Leuende / Dode / vnde Begreffniſſe.

Wo vehlerley leuendt gedenckt de hilige Schrifft?

Achterley: De erſte art ys / dat vorborgene vnde recht wunderbare leuent der vngebaren Kinderken in Moderlyue/ de nichtes ſeen / hören noch weten / wo ydt in diſſer Werlt thogeyt / neene minſchlike handtrekinge hebben / vnde allein van Gade wunderbarlick erholden / vnde an dat licht gebrocht werden: Daruan lyß Job am 10. v. 8. 9. Pſalm. 22. v. 10. Vnde dyth ys ein vörbilde des leuendes der Chriſten im worde / alſe de olde vers ludt: *Viuimus in verbo, velut Embryo clauſus in aluo.* Daruan beſee im dem erſten deele/ der Diſchrede Lutheri / fol. 564. in 8. eine ſchöne gelykeniſſe.

De ander art ys / dat apenbare natürlike leuendt / dath na dem valle gahr kort vnnde vorgencklick ys/ vull möye vnd arbeydt/ ſmerten vnde kranckheit / angſt vnde wedderwerdicheit/ daruan Job am 7. cap. v. 23. cap. 14. v. 1. 2. Syrach am 40. v. 42. Dauid im 39. Pſalm. v. 5. im 90. v. 5. 103. v. 15. Auguſtinus ſecht daruan. *Diu viuere, eſt diu torqueri*, dat ys.

Hyr lange in der Werlt leuen/
Heeth lange im vngelücke ſweuen.

De drüdde ys des wunderbaren leuendes im ſlape/ dar de Minſche twar leuet/ överſt ſülueſt nicht weet/ wo he leuet: Wente he ſüth/ weet vnde höret nichtes/ wat in ſynem huſe geſchüth/ vnd in der naberſchop/ beth dat he vpwaket/ wert alleine van Gade bewaket vnde erholden/ daruan Eſaie am 2 cap. v 2. im 3. v. 6. im 4. v. 8. im 121. v. 3. im 124. v. 2. Pſalm. geleſen wert.

De veerde art des geiſtliken gnadenryken leuendes ys/ dar wy in der Döpe dörch werckinge des hilligen Geiſtes nye gebaren. Johan am 3. v. 5. Dörch den gelouen Chriſto vnſem HEren ingelyuet ſint/ vor Gade in hülde vnde gnaden ſtahn/ vorgeuinge der Sünden/ gerechticheit vnde hillicheit hebben. Gal. 3. v. 27. Johan 1. v. 12. Abac. 2. v. 4. Gal. 2. v. 20. 1. Cor. 1. v. 30. 6. v. 15.

De vöffte art ys des nyen leuendes der gerechticheit vnde ſälicheit/ dar de gelöuige nyegebarne vth dem gelouen allerley gude wercke doen/ na Gades gebott vnde willen/ tho ſynem laue vnde ehren/ vnde tho des negeſten nütticheit vnde beteringe/ daruan ſteyth Matth. 5. v. 44. 7. v. 1. 12. v. 41. Epheſ. 2. v. 10. Rom 6. v. 19. 8. v. 1. 12 v. 2 Pſalm. 1. v. 12. 15. v. 1. 2. 24. v. 4. 34. v. 14. etc.

De föſte art ys des godtloſen ſündtliken vorflökeden leuens/ dat men Gades ſynes wordes vnde willens nicht achtet/ na eigenem mothwillen vnde böſen lüſten leuet/ in allerley Sünden vnde ſchanden/ darmede Godt vortörnet/ ander beleydiget vnde ergert/ vnde ſtraffe vnde vordernent öuer ſick vnde andere thüt/ Johan. 3. v. 28. Rom. 1. v. 22 2. v. 5. 6. v. 1. 8. v. 2. 1. Cor. 16. v. 10. Gal. 5. v. 19. Epheſ 5. v. 3. Syrach 21. v. 18. 1 Johan. 2. v. 16.

De söuende ardt ys ein hüchelliſch edder glyſnerſch leuendt/ wen men ſick ywol van büten tho fraem vnde ſtille anſtellet/ överſt inwendich ei-

vngelöuich herte hefft / dat vull godtloſicheit ſticket / daruan liß Luc. am 6. v. 45. Matth. 23. v. 13. Syrach am 1. v 34. Tobie 14. v. 7.

De achte art ys des thokümſtigen ewichwahrenden leuendes der gelöuigen by Gade vnd ſynen Engelen im Hemmel / in ewichwehrender fröwde / wunne vnde frede. Tobie am 2. v. 18. Sapient. 5. v. 1. Eſaie 35. v. 16. 51 v 6. Apo 21 v 1. Joha. 16. v. 22. Der vngelöuigen öuerſt by dem Düuel in der Hellen / in ewiger quael vnde pyn / frucht vnde zeteren / hůlen vnde teenenklapperent / daruan Mat. 3. v. 10 22 v 13. 25 v. 36. Apocalypſ. 14. v. 2. Eſa. 30. v. 1. 33. v. 14. 66. 24 2. Theſ. v. 9.

Weme ys de rathfraginge / efft he lenger leuen wörde / am öuelſten bekamen?

Dem Köninge Ahaſia / do he einen dödeliken vall gedaen hadde / vnde baden ſende thom affgade tho Ekron Baalſebul genömet / vnde fragen leeth / efft he ock lenger leuen / vnde den vall vorwinnen wörde / do leeth em GOdt dörch den Propheten Eliam ſeggen: du ſchalt van dem ſeeckbedde / darup du lichſt / nicht wedder vpkamen / ſünder des Dodes ſteruen / darümme dat du des Gades Jſraels vorgeten hefſt. 2. Re. 1. v. 16.

Weme leuen de vorſtöruene?

Gade dem almechtigen. Wente ſo ſecht Eſaias am 26. v. 19. HEre dyne Doden leuen / vnde werden mit eren Lychammen vpſtaen. Waket vp vnde römet / de gy liggen vnder der Erden / dyn döw ys / alſe ein döw eines grönen Veldes.

Wor hefft ein Dodt den anderen gefreten?

Do Christus / de HEre des leuendes / mit dem

Dode

Dode ringede / ſick wörgen leeth vnde dörch ſynen dodt den Dodt auerwandt / alſe de kercke Gades ſinget: Jdt was ein wunderliker Krych / do Dodt vnde Leuendt rungen / dat Leuendt beheelt den ſtrydt / ydt hefft den Dodt vorſlungen / de Schrifft hefft vorkündiget dat / wo ein Dodt den anderen frat / ein ſpot vth dem Dode ys geworden. Hoſee 13.v.14.1.Cor.15.v.55 2.Timoth.1.v.10.

Welckere Königinne ys des ſchendtlikeſten Dodes geſtoruen?

Jeſabel des Könings Achabs Fruwe/de wort vth befehl des Köninges Jehu thom Finſter henuth geſtörtet / dat ſe ſick tho dode vyll / dewyle ſe de grüwlike Affgöderye vordedigede / vnde de rechten Propheten dödede/ vnde er Lyff wort van den Perden alſo thotreden / vnde van den Hunden thoreten vnde gefreten / dath men öuer eine kleine tydt nichtes öuerich vandt / men allein de Schetel / de vöthe / vnde ere flacke hende. 2. Reg. 9.v.33.37.

Wol hefft im dode wunder gedaen:

Eliſa de Prophete. Wente alſe na ſynem dode ein ander dodt Cörper in ſyn graff geworpen wort / ſo balde datſüluige dode lyff / de Knaken des Propheten anrörede/ wort ydt wedder leuendich / vnde tratt vp ſyne Vöthe. 2.Regum 13. v.21.

Wor hefft dat Dode dat Leuendige geſundt gemaket?

Jn der Wöſtenye am geberchte Hor / dar de Jſraeliten / de van vürigen ſlangen beth vp den dodt gebeten / vnde vorgifftet weren / by dem leuende erholden / vnnde wedder geſundt wor-

do bevandt men in Iſrael achte hundert mahl duſent ſtarcker Mans/ de dat Swerdt vthtögen/ vnde wedder de vyende ſtryden könden/ vnde in Juda vyff hundert mahl duſent ſtridtbahre Menner 2. Sam.24 v 9.

Dat XXXIX Capittel.

Van Slöten/ Slötelen/ vnde vorſlatenen dingen/ Porten vnde Dören/ wegen vnde Straten.

Wol ys in öpeninge einer Kamer am ſehrſten vorſchrocken?

DEs Holofernis Kamerdenere/ do ſe in de öpeninge der Slaepkamer eren Heren Dodt vünden/ vnd ſegen/ dat em Judith den Kop hadde affgehouwen/ vorſchrocken ſe ſo ſehr/ vnd makeden ſo ein yemerlick ſchryent/ dath dat gantze heer daruan vorzaget/ vnde flüchtich wort/ Jud.,13.v.9.

Wol hefft de vorſchlatene döre am lichteſten vpmaken könen?

Simſon/ wente do he in der Stadt Gaza vorſlaten was/ vnde de Börger vp en lureden/ vnde en döden wolden/ ſtundt he in der Middernacht vp/ fatede beyde Dören an dem Stadt dore/ ſampt den beyden Poſten/ vnnde hoeff ſe vth mit den Regelen/ lede ſe vp de Schulderen/ vnde droech

droech ſe henup vp de Spitze des Berges vor He-
bron. Jud. 16. v. 3.

Wo vehl Slötel hefft Godt den Min-
ſchen vortrüwet?

Twee: De erſte ys de Bindeſchlötel / den Godtloſen darmit de Sünde tho beholden / den Hemmel tho vnde de Helle vpthoſluten. De ander ys de Löſeſlötel / den gelöuigen darmit de Sünde tho vorlathen / de Helle tho / vnde den Hemmel vpthoſchluten. Matthei am 18. v. 18. Dy wil ick des Hemmels Slötel geuen / wat du vp Erden binden werſt / ſchal ock im Hemmel gebunden ſyn / vnde wat du vp Erden löſen werſt / ſchal ock im Hemmel loß ſyn. Item / Johan. 20. v. 23. Nemet hen den hilligen Geiſt / den gy de Sünde beholden / den ſindt ſe beholden / vnde den gy ſe vorgeuen / den ſint ſe vorgeuen.

Wo vehle Slötel hefft ſick Godt al-
lene vörbeholden:

Vyue: De erſte ys *Clavis pluvia*, de Regenſlötel. Wente GODt allein ys ydt / de den Hemmel vpſluͤdt / dat ys / Regen gyfft vnde vpholdt / wo vnde wen ydt em gevelt. 1. Reg. 8. v. 35. Job. 36. v. 27. Deut. 28. v. 12 Leuit. 26. v. 4.

De ander ys *Clavis ſepulchrorum*, de Slötel tho den greuern / Wente GODt allein ys ydt / de am Jüngſten dage alle Doden greuer vpſluten / vnde alle vorſtörvene hernth bringen wert. Ezechiel 37. v. 6. Ick wil yuwe greuer vpdoen / vnde myn volck hernth halen / ick wil yuw Aderen geuen / Fleeſch laten waſſen / vnde mit huedt öuerteen / vnde wil yuw athem geuen / dat gy wedder leuendich werden. Johan. 5. v. 28. cap. 6. v. 51.

De drüdde ys *Clavis ſterilitatis*, de Schlötel
der

der vnfruchtbarheit/ wente he allein ys ydt/de der Fruwen ere lyue tho ſlüth/dat ſe vnfruchtbar ſint/ vnnde wedder vpſluth/dat ſe fruchtbar werden. Gen.29.v.31. Do de HEre ſach/dat Lea vnfruchtbar was/makede he ſe fruchtbar/ vnd Rachel vnfruchtbar. Gen.30.v.2. ſprickt Jacob tho Rahel/ bin ick doch nit Godt/de dy dynes liues frucht nicht geuen wil. Pſal.113.v.9. Wol ys alſe de HEre vnſe Godt/de de vnfruchtbare im huſe wahnen maket/ dat ſe eine frölike Kinder Moder wert.

De veerde ys *Clavis cibationis*, de ſpiſe ſlötel/ wente he allein ys ydt/de alle Minſchen vnde creaturen ſpyſet vnde erholdt/na ludt des Pſalmens: Aller Ogen wachten vp dy HEre / dat du en ſpyſe geueſt tho ſyner tydt/vnd deyſt dyne milde handt vp vnde ſadigeſt allent/ wat leuet mit wolgeuallen. Pſal.145.v.15.104.v.14.

De vöffte ys *Clavis inferni & mortis*, de ſlötel der Hellen / vnde des Dodes / wente ſo ſecht Chriſtus. Jck was dodt/ vnde ſüh ick bin leuendich van ewicheit tho ewicheit/vnd hebbe de ſlötel thor Hellen vnde thom Dode. Apocal 1.v.18.

Wol heft mit thoſchlutinge der Dören ſyn leuendt gereddet?

Ehud/de Richter Jſrael / do he der Moabiter Köninck Eglon heimlick erſteken konde/do ſlot he de döre achter ſick vaſte tho/ vnde ginck alſo ſeker dörch alle deener/dörch dat Slodt vnd Stadt/ dat ydt nemandt gewar wardt / dat he eren HEren gedödet hadde / beth dat he wedder tho ſynem volcke quam / ſe rüſtede/ de vyende öueruell vnde ſchloech/ erer teyn duſent nedderlede / vnde ſyn volck vth erer deenſtbarheit vorlöſede/ daründer ſe achteyn jare geweſen weren. Judic.3.v.23.

Weme

Weme werden de Slötel thor Schatkamer vorheten / do noch ein ander Schatmeiſter im Ampte was?

Eliakim dem Söhne Hiſkie/ dem vorhetede Godt dörch den Propheten Eſaiam / dat he ſchatmeiſter werden ſcholde / do de ſtolte Sebna noch im Ampte was/vnde ſick darinne gahr tho ſehr auerhoeff/tho deme leeth Godt ſeggen: Süh ick wil dy van dynem ſtande ſtöten / vnde wil Eliakim dynen Rock anteen / en mit dynem Gördel gördelen/ vnde dyne gewalt in ſyne hende geuen. Jck wil em de ſlötel thom Huese Dauids geuen/dat he Vader ſy der yennigen / de tho Jeruſalem wanen / dat he vpdoe. Eſaie am 22 v.21.36.v.22.2. Reg.18.v.37. Apocalip.3.wert ydt vp Chriſtum getagen.

Wor wert des Slötels des Affgrundes gedacht?

Jm boke der Apenbahringe am 9. cap. v.1. vnde am 20.v.1. dar he vam ordtſprunck des Ketters Arii / vnde Mahomets redet/ wo im text tho ſeende ys.

Welcker ſint de engeſten vnde doch ydermangemeneſten Porten?

De erſte ys de enge vthganck moderlykes lyues / dardörch alle Minſchen naket vnde blodt mit ſchmerten vnd wenen in diſſe werlt gahn/vnde gebaren werden. Gen.3.v.16 Job 1.v.21.

De ander ys de Porte des Dodes/ dardörch alle Minſchen vth diſſem leuende in jennes gahn/welckere ſo enge ys/ dat de Minſche blodt vnde naket hendörch moth/ vnde nichts van tydtliken güdern mit ſick dardörch dragen kan.1.Timot 6.v.7.Job. 1.v.22.vnde 27.

Dörch welcke Porten gahn de meiſten Lüde vth vnde in?

Dörch de porte moderlikes Lyues / dardörch gahn alle Minſchen / de in diſſer Werlt gebahren werden / vnde dörch de porte des Dodes / dardörch alle ſteruende in yennes leuendt wanderen. Sap. 7. v. 6. Alle Minſchen hebben einerley ingang / vnde gelyken vthganck.

Welcker ys de bredeſte vnde gebaneſte ſtrate?

De Strate de thor Hellen vöret / vnde ſteyt in ſekerheit vnde vortwyuelinge / dar de Minſchen ſick gahr tho hoch auer GOdt vorheuen / na ſynen gebaden nichts fragen / vor ſynem torne ſick gahr nichts früchten / edder gahr tho deep vnder Godt vallen / vnde ſick gahr neener gnade tho em vorſeen / daruan ſecht Chriſtus Math, am 7. v. 13. De Porte ys wyth / vnd de wech ys breyt / de thor vordömeniſſe vöret / vnd erer ſint vele de darup wandelen.

Welcker ys de rechte Hemmels ſtrate?

Godt früchten / vnde vp ſyne grote barmhertichheit in Chriſto vorheten trüwen. Pſalm 147. v. 11. De HEre hefft gefallen an den / de en früchten / vnde vp ſyne güdicheit wachten. Eſaie am 30 v. 21. Dyth ys de wech / denſüluigen gaet / vnd ſuſt wedder thor rechten noch thor luchtern. Van diſſer ſtrate ſecht Chriſtus Matth. 7. v. 14. de porte ys enge / vnde de wech ys ſmal / de thom Hemmel vöret / vnde erer ys weinich de en finden.

Wol hefft einem anderen den rechten wech gewyſet / den he ſüluelt nicht hefft gahn willen?

De

De Schrifftgelehrden tho Jeruſalem / do ſe den wyſen vth Morgenlande ſeden / dat ſe den nyen Köninck der Jöden ſöken muſten / tho Bethlehem / deme ſe tho geuallen nicht vor de Dören gegahn hedden Math. am 2. v. 4. Darümme Johannes recht van em ſecht am 1. cap. v. 11. He quam in ſyn egendoem / öuerſt de ſynen nehmen en nicht an / ſo vehl en öuerſt annehmen / den gaff he macht Gades kinder tho werden / de an ſynen namen gelöuen.

Wor ſteyth ein glatt wech in der Schrifft?

Im Propheten Jeremia am 23. v. 12. Darümme ys er wech ein glatt wech / im düſteren / darup ſe glyden vnde vallen / vnde im 73. Pſalm. v. 18. du ſetteſt ſe vpt ſlipperige / vnd ſtörteſt ſe tho boddem / ſe nemen ein ende mit ſchrecken.

Welcker ys de fahrlikeſte wech?

De wech der Godtloſen / de bringet ſe vth korter fröuwde int ewige elende / alſe Syrach ſecht Eſaias am 21. v. 11. De godtloſen gahn twar vp einem fynen Aſterke / öuerſt er ende ys der hellen affgründt / de rotte der Godtloſen ys / alſe ein hupen wercks / dat mit vüre vorteret wert.

Wor wert eines vormakeden vnde vortüneden weges gedacht?

Im Propheten Oſea am 2. cap. v. 1. Dat Godt klaget / wo ſyn volck in affgöderye alſe eine geiſtlike bolerye geraden ſy / vnde ſecht: Jck wil eren wech mit dörne tho maken / vnde eine wandt darvör teen / dat ſe eren ſtich nicht mehr finden ſchölen ſünder ſeggen: Jck wil wedderümme tho mynem vörigen Manne / dar my beter was / alſe my nu ys.

Dat XXXVII. Capittel.

Van mennigerley Leuende / Dode / vnde Begreffniſſe.

Wo vehlerley leuendt gedenckt de hillige Schrifft?

ACHterley: De erſte art ys / dat vorborgene vnde recht wunderbare leuent der vngebaren Kinderken in Moderlyue/de nichtes ſeen / hören noch weten / wo ydt in diſſer Werlt thogeyt / neene minſchlike handtrekinge hebben / vnde allein van Gade wunderbarlick erholden / vnde an dat licht gebrocht werden: Daruan lyß Job am 10. v. 8. 9. Pſalm. 22. v. 10. Vnde dyth ys ein vörbilde des leuendes der Chriſten im worde / alſe de olde vers ludt: *Viuimus in verbo, velut Embryo clauſus in aluo.* Daruan beſee in dem erſten deele/der Diſchrede Lutheri / fol. 564. in 8. eine ſchöne gelykeniſſe.

De ander art ys / dat apenbare natürlike leuendt / dath na dem valle gahr kort vnnde vorgencklick ys/vull möye vnd arbeydt/ ſmerten vnde Kranckheit / angſt vnde wedderwerdicheit/ daruan Job am 7. cap. v. 23. cap. 14. v. 1. 2. Syrach am 40. v. 42. Dauid im 39. Pſalm. v. 5. im 90. v. 5. 103. v. 15. Auguſtinus ſecht daruan. *Diu viuere, eſt diu torqueri*, dat ys.

Hyr lange in der Werlt leuen/
Heeth lange im vngelücke ſweuen.

De

De drüdde ys des wunderbaren leuendes im ſlape / dar de Minſche twar leuet / öuerſt ſülueſt nicht weet / wo he leuet: Wente he ſüth/weet vnde höret nichtes / wat in ſynem huſe geſchüth/ vnd in der naberſchop / beth dat he vpwaket / wert allem van Gade bewaket vnde erholden / daruan Eſaie am 2 cap. v 2. im 3. v. 6. im 4. v. 8. im 121. v. 3. im 124. v. 2. Pſalm. geleſen wert.

De veerde art des geiſtliken gnadenryken leuendes ys/dar wy in der Döpe dörch werckinge des hilligen Geiſtes nye gebaren. Johan am 3. v. 5. Dörch den glouen Chriſto vnſem HEren ingelyuet ſint/ vor Gade in hülde vnde gnaden ſtahn / vorgeuinge der Sünden / gerechticheit vnde hillicheit hebben. Gal. 3. v. 27. Johan 1. v. 12. Abac. 2. v. 4. Gal. 2. v. 20. 1. Cor. 1. v. 30. 6. v. 15.

De vöffte art ys des nyen leuendes der gerechticheit vnde ſälicheit/ dar de gelöuige nyegebarne vth dem glouen allerley gude wercke doen / na Gades gebott vnde willen / tho ſynem laue vnde ehren/ vnde tho des negeſten nütticheit vnde beteringe / daruan ſteyth Matth. 5. v. 44. 7. v. 1. 12. v. 41. Epheſ 2. v. 10. Rom 6. v. 19. 8. v. 1. 12 v. 2 Pſalm. 1. v. 12. 15. v. 1. 2. 24. v. 4. 34. v. 14. etc.

De ſöſte art ys des godtloſen ſündtliken vorflökeden leuens / dat men Gades ſynes wordes vnde willens nicht achtet/na eigenem mothwillen vnde böſen lüſten leuet/ in allerley Sünden vnde ſchanden / darmede Godt vortörnet/ ander beleydiget vnde ergert / vnde ſtraffe vnde vorderuent öuer ſick vnde andere thüt / Johan. 3. v. 28. Rom. 1. v. 22 2. v. 5. 6. v. 1. 8. v. 2. 1. Cor. 16. v. 10. Gal. 5. v. 19. Epheſ 5. v. 3. Syrach 21. v. 18. 1 Johan. 2. v. 16.

De ſöuende ardt ys ein hüchelſch edder glyſnerſch leuendt / wen men ſick yowol van büten tho fraem vnde ſtille anſtelles / öuerſt inwendich ei.

vngelöuich herte hefft / dat vull godtloſicheit ſticket / daruan liß Luc. am 6. v. 45. Matth. 23. v. 13. Syrach am 1. v 34. Tobie 14 v. 7.

De achte art ys des thokümſtigen ewichwahrenden leuendes der gelöuigen by Gade vnd ſynen Engelen im Hemmel / in ewichwehrender fröwde / wunne vnde frede. Tobie am 2. v 18. Sapient. 5. v. 1. Eſaie 35. v. 16. 51 v 6. Apo 21 v 1. Joha. 16. v. 22. Der vngelöuigen öuerſt by dem Düuel in der Hellen / in ewiger quael vnde pyn / frucht vnde zetteren / hülen vnde teenenklapper:nt / daruan Mat. 3. v. 10 22 v 13. 25 v. 36. Apocalypſ. 14. v. 1. Eſa. 30. v. 1. 33. v. 14. 66. 24 2. Theſ. v. 9.

Weme ys de rathfraginge / efft he lenger leuen wörde / am öuelſten bekamen?

Dem Köninge Ahaſia / do he einen dödelken vall gedaen hadde / vnde baden ſende thom affgade tho Ekron Baalſebul genömet / vnde fragen leeth / efft he ock lenger leuen / vnde den vall vorwinnen wörde / do leeth em GOdt dörch den Propheten Eliam ſeggen: du ſchalt van dem ſeeckbedde / darup du lichſt / nicht wedder vpkamen / ſünder des Dodes ſteruen / darümme dat du des Gades Jſraels vorgeten hefſſt. 2. Re. 1. v. 16.

Weme leuen de vorſtöruene?

Gade dem almechtigen. Wente ſo ſecht Eſaias am 26. v. 19 HEre dyne Doden leuen / vnde werden mit eren Lychammen vpſtaen. Waket vp. vnde kömet / de gy liggen vnder der Erden / dyn döw ys / alſe ein döw eines grönen Veldes.

Wor hefft ein Dodt den anderen gefreten?

Do Chriſtus / de HEre des leuendes / mit dem

Dode

Dode ringede / ſick wörgen leeth vnde dörch ſynen dodt den Dodt auerwandt / alſe de kercke Gades ſinget: Jdt was ein wunderliker Krych / do Dodt vnde Leuendt rungen / dat Leuendt beheelt den ſtrydt / ydt hefft den Dodt vorſlungen / de Schrifft hefft vorkündiget dat / wo ein Dodt den anderen frat / ein ſpot vth dem Dode ys geworden. Hoſee 13.v.14.1.Cor.15.v.55 2.Timoth.1.v.10.

Welckere Königinne ys des ſchendtlikeſten Dodes geſtoruen?

Jeſabel des Könings Achabs Fruwe/de wort vth befehl des Königes Jehu thom Finſter henuth geſtörtet / dat ſe ſick tho dode vyll / dewyle ſe de grüwlike Affgöderye vordedigede / vnde de rechten Propheten dödede/ vnde er Lyff wort van den Perden alſo thotreden / vnde van den Hunden thoreten vnde gefreten / dath men öuer eine kleine tydt nichtes öuerich vandt / men allein de Schetel / de vöthe / vnde ere flacke hende. 2. Reg. 9.v.33.37.

Wol hefft im dode wunder gedaen:

Eliſa de Prophete. Wente alſe na ſynem dode ein ander dodt Cörper in ſyn graff geworpen wort / ſo balde datſüluige dode lyff / de Knaken des Propheten anrörede/ wort ydt wedder leuendich / vnde tratt vp ſyne Vöthe. 2.Regum 13. v.21.

Wor hefft dat Dode dat Leuendige geſundt gemaket?

Jn der Wöſtenye am geberchte Hor / dat de Jſraeliten / de van vürigen ſlangen beth vp den dodt gebeten / vnde vorgifftet weren / by dem leuende erholden / vnnde wedder geſundt wor-

Jeſu Chriſti gaff / dat he den vam Crütze nehmen vnde begrauen ſcholde/in welckerem alle wyßheit vnde erkenteniſſe vorborgen legen / ja in welckerem de vülle der Godtheit lyfthafftich wahnede. Johan. 19. v. 38. Col. 2. 3.

Wol vormeldet de vngewißheit der Schetten diſſer Werlt?

Dauid im 39. Pſalm/ dar he ſecht v. 6. O wo gar nichtes ſynt doch alle Minſchen / de doch ſo ſeker wahnen/gahn varhen / maken ſick vehle möye vmmeſüß/ Samlen vnde weten doch nicht wol yde krygen wert. Item Baruch am 3. cap. v. 17. Wor ſint ſe / de dar Süluer vnde Goldt geſamlet hebben/darup de Minſchen er vortruwent ſetten/vnde kōnen ſyner nümmer ſath werden / Se weruen Gelt vnde ſynt flytich darup / vnde ys doch allthomahl vorgefflick. Se ſynt vordelget / vnde in de helle gefahren/vnde ſint andere an ere Stede gekamen.

Dat XXXVI. Capittel.

Van allerley Völckern/ Düdeſchen / Jöden vnde Türcken.

Van weme kamen de Düdeſchen her?

WAn Aſcenas / de ein Sön geweſen ys Gomers/ein Kindes kindt Japhets des Söns Nohe. Gen. 19. 3. vnde hefft regeret öuer de Lande twiſchen dem Flete Tanai / der

ſwarten

ſwarten See / vnde den Rynſtroem/ys van ſynem volcke van wegen ſyner herlicheit / vnd wegen der manck en vpgerichtedem Gadesdeenſte genömet worden Tuiſcon/ dat ys Gades bade/ welcker name hernamals ock vp ſine vnderdanen ys geernet/ dat men ſe Tuiſcones edder Düdeſchen genömet hefft.

Van weme kamen de Turcken her?

Jdt ſchrifft Nicephorus / dat ſe eren ordtſprunck hebben van dem Jſmaël dem Söne Abrahe / den he mit ſyner maget / der Agar gethüget hefft / darher ſe ock anfencklick Jſmaeliter vnde Agarener ſindt genömet worden / welcke namen men in der Bibel findet/ alſe Gen. 37. v. 27. Pſalm. 82. v. 7. 1. Paral. 5. v. 43. Hernamahls överſt/ darmit ſe nicht alſe vnechte geholden würden / hebben ſe eren namen vorendert/ vnde ſick Saracenos genömet / anthotögen / dat ſe de rechten eruen weren / des Segens vnde Rykes der Werlt / welcken Godt dem Abraham vorheten hefft. Darher ſe ock de beſnydinge / de GODT dem Abrahe/ vnde ſynem Sade bevahlen/ beholden hebben.

Wo vehle ys der Kinder Jacobs geweſen/ do ſe in Egypten tögen?

Söventich. Wente ſö ſchrifft Moſes Gen. 46. v. 27. Alle Seelen des Hueſes Jacobs / de mit em in Egypten quemen / weren ſöuentich.

Wo vehl ys der Kinder Jacobs edder Jſrael geweſen / do ſe vth Egypten getagen ſindt?

Sößmahl hundert duſent Mann ahne Fruwen vnde Kinder / Exod. 12. v. 37.

Wo vehl ys erer gewesen do se thom andernmahl getellet worden sindt am Jordan?

Söszmahl hundert dusent / ein dusent / söuen hundert vnde dörtich / wo sülckes tho lesen ys im 4. boeck Mosis am 26. cap. v. 51.

Wo vehl ys erer gefunden / do se in der Wöstenye Sinai im andern jare des vthgangs sint getellet worden?

Söszmahl hundert dusent / vyff hundert vnd vöfftich Mansbilde / der yenigen allein / de van twintich jahren vnde darömer / vnde int heer tho teende düchtich weren Num. 1. v. 46. Vnde worden ock de Leviten na erer Veder Stam nicht gerekent Num. 1. v. 47.

In wo vehl Stamme syndt se gedehlet worden?

In twölffe / de erste ys de Stamme Ruben: de ander de Stamme Simeon: de drüdde de stamme Gad: de veerde de stamme Juda: de vöffte de stamme Jsaschar: de söste de stamme Zabulon: de söuende de stamme Ephraim: de achte de stamme Manasse: de negende de stamme Benyamin: de teynde de stamme Dan: de elffte de stamme Asser: de twölffte de stamme Naphthali.

Wo starck ys ein yder Stam an düchtigem Kryges volcke gewesen?

Dat töget Moses an Num. 1. vnde Num. 26. Nömeliken.

Ruben / hefft gehadt / 46500. Num. 1. v. 21. c. 26. 7.
Simeon / hefft gehadt / 59300. Num. 1. v. 23.
Gad / hefft gehadt / 45650. Num. 1. v 25.

Juda

Juda /		74600	v.27.	
Iſaſchar /		54400	v.29.	
Sebulon /		37400	v.31.	Mann
Ephraim /		50500	v.33.	thom
Manaſſe /	hefft	32200	v.35.	Kryge
Benyamin /	gehat /	35400	v.37.	düch-
Dan /		62700	v.39.	tich.
Aſſer /		41500	v.41.	
Naphthali /		53400	v.43.	

Welcker ys de lengeſte Mansperſon geweſen manck den Kindern Iſrael?

Saul de Söhne Kiß / de erſte Könninck över Iſrael/de ys eines Köps lenger geweſen/alſe alle dat volck/alſe 1. Sam. 10. v. 23. geſchreuen ſteyt/ do he manck dat volck trat/was he eines Koppes lenger / alſe alle dat volck / vnde Samuel ſprack/ dar ſee gy/ welckeren de HERE erwehlet hefft/wente em was nemandt gelyck in allem Volcke.

Wo vehle Iſraeliter ſynt vth der Babyloniſchen gevenckeniſſe wedder na Jeruſalem gethagen?

Twee vnd veertich duſent/ dree hundert vnde ſöſtich/alſe Eſdre am 2. v. 64. ſteyt. Der gantzen gemeene alſe ein Mann/ was twee vnde veertich duſent/ dree hundert vnd ſöſtich.

Wo vehle hedden ſe Mägde vnd Knechte?

Söuen duſent dreehundert vnde ſöuen vnde dörtich. Eſra. 2. v. 65.

Wo ſtarck ſint de Jöden geweſen tho Köninck Davids tyden?

Alſe Dauid dat gantze volck/dat vnder em was/ telles leeth negen maente vnde ſöſtich dage lanck/

do bevandt men in Jſrael achte hundert mahl duſent ſtarcker Mans/ de dat Swerdt vthtögen/ vnde wedder de vyende ſtryden könden/ vnde in Juda vyff hundert mahl duſent ſtridtbahre Menner 2. Sam. 24 v 9.

Dat XXXIX Capittel.

Van Slöten/ Slötelen/ vnde vorſlatenen dingen/ Porten vnde Dören/ wegen vnde Straten.

Wol ys in öpeninge einer Kamer am ſehrſten vorſchrocken?

DEs Holofernis Kamerdenere/ do ſe in de öpeninge der Slaepkamer eren Heren Dodt vünden/ vnd ſegen/ dat em Judith den Kop hadde affgehouwen/ vorſchrocken ſe ſo ſehr/ vnd makeden ſo ein yemerlick ſchryent/ dath dat gantze heer darvan vorzaget/ vnde flüchtich wort/ Jud. 13. v. 9.

Wol hefft de vorſchlatene döre am lichteſten vpmaken könen:

Simſon/ wente do he in der Stadt Gaza vorſlaten was/ vnde de Börger vp en lureden/ vnde en döden wolden/ ſtundt he in der Middernacht vp/ ſatede beyde Dören an dem Stadt dore/ ſampt den beyden Poſten/ vnnde hoeff ſe vth mit den Regelen/ lede ſe vp de Schulderen/ vnde droech

droech ſe henup vp de Spitze des Berges vor Hebron. Jud. 16. v. 3.

Wo vehl Slötel hefft Godt den Minſchen vortriwet?

Twee: De erſte ys de Bindeſchlötel / den Godtloſen darmit de Sünde tho beholden / den Hemmel tho vnde de Helle vpthoſluten. De ander ys de Löſeſlötel / den gelöuigen darmit de Sünde tho vorlathen / de Helle tho / vnde den Hemmel vpthoſchluten. Matthei am 18. v. 18. Dy wil ick des Hemmels Slötel geuen / wat du vp Erden binden werſt / ſchal ock im Hemmel gebunden ſyn / vnde wat du vp Erden löſen werſt / ſchal ock im Hemmel loß ſyn. Item / Johan. 20. v. 23. Nemet hen den hilligen Geiſt / den gy de Sünde beholden / den ſindt ſe beholden / vnde den gy ſe vorgeuen / den ſint ſe vorgeuen.

Wo vehle Slötel hefft ſick Godt allene vörbeholden:

Vyue: De erſte ys *Clavis pluvia*, de Regenſlötel. Wente GOdt allein ys ydt / de den Hemmel vpſlůt / dat ys / Regen gyfft vnde vpholdt / wo vnde wen ydt em gevelt. 1. Reg. 8. v. 35. Job. 36. v. 27. Deut. 28. v. 12. Leuit. 26. v. 4.

De ander ys *Clavis ſepulchrorum*, de Slötel tho den greuern / Wente GOdt allein ys ydt / de am Jüngſten dage alle Doden greuer vpſluten / vnde alle vorſtörnene heruth bringen wert. Ezechiel 37. v. 6. Jck wil yuwe greuer vpdoen / vnde myn volck heruth halen / ick wil yuw Aderen geuen / Fleeſch laten waſſen / vnde mit huedt öuerteen / vnde wil yuw athem geuen / dat gy wedder leuendich werden. Johan. 5. v. 28. cap. 6. v. 51.

De drůdde ys *Clavis ſterilitatis*, de Schlötel

der

der vnfruchtbarheit/ wente he allein ys ydt/de der Fruwen ere lyue tho ſlüth/dat ſe vnfruchtbar ſint/ vnnde wedder vpſluth/dat ſe fruchtbar werden. Gen.29.v.31. Do de HERE ſach/dat Lea vnfruchtbar was/makede he ſe fruchtbar/ vnd Rachel vnfruchtbar. Gen.30.v.2. ſprickt Jacob tho Rahel/ bin ick doch nit Godt/de dy dynes liues frucht nicht geuen wil. Pſal.113.v.9. Wol ys alſe de HERE vnſe Godt/de de vnfruchtbare im huſe wahnen maket/ dat ſe eine frölike Kinder Moder wert.

De veerde ys *Clavis cibationis*, de ſpiſe ſlötel/ wente he allein ys ydt/de alle Minſchen vnde creaturen ſpyſet vnde erholdt/na ludt des Pſalmens: Aller Ogen wachten vp dy HERE/ dat du en ſpyſe geueſt tho ſyner tydt/vñ deyſt dyne milde handt vp vnde ſadigeſt allent/ wat leuet mit wolgeuallen. Pſal.145.v.15.104.v.14.

De vöffte ys *Clavis inferni & mortis*, de ſlötel der Hellen/ vnde des Dodes/ wente ſo ſecht Chriſtus. Jck was dodt/ vnde ſüh ick bin leuendich van ewicheit tho ewicheit/vnd hebbe de ſlötel thor Hellen vnde thom Dode. Apocal 1.v.18.

Wol hefft mit thoſchlutinge der Dören ſyn leuendt gereddet?

Ehud/de Richter Jſrael/ do he der Moabiter Köninck Eglon heimlick erſteken konde/do ſlot he de döre achter ſick vaſte tho/ vnde ginck alſo ſeker dörch alle deener/dörch dat Slodt vnd Stadt/ dat ydt nemandt gewar wardt / dat he eren HEren gedödet hadde / beth dat he wedder tho ſynem volcke quam / ſe rüſtede/ de vyende dueruell vnde ſchloech/ erer teyn duſent nedderlede / vnde ſyn volck vth erer deenſtbarheit vorlöſede/ daründer ſe achteyn jare geweſen weren. Judic.3.v.23.

Weme

Weme werden de Slötel thor Schatkamer vorheten/ do noch ein ander Schatmeiſter im Ampte was?

Eliakim dem Söhne Hiſkie/ dem vorhetede Godt dörch den Propheten Eſaiam/ dat he ſchatmeiſter werden ſcholde/ do de ſtolte Sebna noch im Ampte was/ vnde ſick darinne gahr tho ſehr auerhoeff/ tho deme leeth Godt ſeggen: Süh ick wil dy van dynem ſtande ſtöten/ vnde wil Eliakim dynen Rock anteen/ en mit dynem Gördel gördelen/ vnde dyne gewalt in ſyne hende geuen. Ick wil em de ſlötel thom Huese Dauids geuen/ dat he Vader ſy der yennigen/ de tho Jeruſalem wanen/ dat he vpdoe. Eſaie am 22 v. 21. 36. v. 22. 2. Reg. 18. v. 37. Apocalip 3. wert ydt vp Chriſtum getagen.

Wor wert des Slötels des Affgrundes gedacht?

Jm boke der Apenbahringe am 9. cap. v. 1. vnde am 20. v. 1. dar he vam ordtſprunck des Ketters Arii/ vnde Mahomets redet/ wo im text tho ſeende ys.

Welcker ſint de engeſten vnde doch ydermann gemeneſten Porten?

De erſte ys de enge vthganck moderlykes lynes/ dardörch alle Minſchen naket vnde blodt mit ſchmerten vnd wenen in diſſe werlt gahn/ vnde gebaren werden. Gen. 3. v. 16 Job 1. v. 21.

De ander ys de Porte des Dodes/ dardörch alle Minſchen vth diſſem leuende in jennes gahn/ welckere ſo enge ys/ dat de Minſche blodt vnde naket hendörch moth/ vnde nichts van tydtliken güdern mit ſick dardörch dragen kan. 1. Timot 6. v. 7. Job. 1. v. 22. vnde 27.

Dörch welcke Porten gahn de meiſten Lüde vth vnde in?

Dörch de porte moderlikes Lyues / dardörch gahn alle Minſchen / de in diſſer Werlt gebahren werden / vnde dörch de porte des Dodes / dardörch alle ſteruende in yennes leuendt wanderen. Sap. 7. v. 6. Alle Minſchen hebben einerley ingand / vnde gelyken vthganck.

Welcker ys de bredeſte vnde gebaneſte ſtrate?

De Strate de thor Hellen vöret / vnde ſteyt in ſekerheit vnde vortwyuelinge / dar de Minſchen ſick gahr tho hoch auer GODt vorheuen / na ſynen gebaden nichts fragen / vor ſynem torne ſick gahr nichts früchten / edder gahr tho deep vnder Godt vallen / vnde ſick gahr neener gnade tho em vorſeen / daruan ſecht Chriſtus Math. am 7. v. 13. De Porte ys wyth / vnd de wech ys breyt / de thor vordömeniſſe vöret / vnd erer ſint vele de darup wandelen.

Welcker ys de rechte Hemmels ſtrate?

Godt früchten / vnde vp ſyne grote barmhertichеit in Chriſto vorheten trüwen. Pſalm 147. v. 11. De HEre hefft gefallen an den / de en früchten / vnde vp ſyne güdicheit wachten. Eſaie am 30 v. 21. Dyth ys de wech / denſüluigen gaet / vnd ſuſt wedder thor rechten noch thor luchtern. Van diſſer ſtrate ſecht Chriſtus Matth. 7. v. 14. de porte ys enge / vnde de wech ys ſmal / de thom Hemmel vöret / vnde erer ys weinich de en finden.

Wol hefft einem anderen den rechten wech gewyſet / den he ſülueſt nicht hefft gahn willen?

De Schrifftgelehrden tho Jeruſalem / do ſe den wyſen vth Morgenlande ſeden / dat ſe den nyen Köninck der Jöden ſöken muſten / tho Bethlehem / deme ſe tho geuallen nicht vor de Dören gegahn hedden Math. am 2 v. 4. Darümme Johannes recht van em ſecht am 1 cap v. 11. He quam in ſyn egendoem/ öuerſt de ſynen nehmen en nicht an/ ſo vehl en öuerſt annehmen / den gaff he macht Gades kinder tho werden / de an ſynen namen gelöuen.

Wor ſteyth ein glatt wech in der Schrifft?

Im Propheten Jeremia am 23 v 12. Darümme ys er wech ein glatt wech / im düſteren / darup ſe glyden vnde vallen / vnde im 73. Pſalm. v. 18. Du ſetteſt ſe vpt ſlipperige/ vnd ſtörteſt ſe tho boddem/ ſe nemen ein ende mit ſchrecken.

Welcker ys de fahrlikeſte wech?

De wech der Godtloſen / de bringet ſe vth korter fröuwde int ewige elende/ alſe Syrach ſecht Eſaias am 21 v. 11. De godtloſen gahn twar vp einem fynen Aſterke/ öuerſt er ende ys der hellen affgrundt / de rotte der Godtloſen ys / alſe ein hupen wercks / dat mit vüre vorteret wert.

Wor wert eines vormakeden vnde vortüneden weges gedacht?

Im Propheten Oſea am 2 cap v. 1. Dat Godt klaget/ wo ſyn volck in affgöderye alſe eine geiſtlike bolerye geraden ſy / vnde ſecht: Jck wil eren wech mit dörne tho maken / vnde eine wandt darvör teen/ dat ſe eren ſtich nicht mehr finden ſchölen ſünder ſeggen: Jck wil wedderümme tho mynem vörigen Manne / dat my beter was / alſe my nu ys.

Dat XXXVII. Capittel.

Van mennigerley Leuende / Dode / vnde Begreffniſſe.

Wo vehlerley leuendt gedenckt de hillige Schrifft?

Achterley: De erſte art ys / dat vorborgene vnde recht wunderbare leuent der vngebaren Kinderken in Moderlyue/de nichtes ſeen / hören noch weten / wo ydt in diſſer Werlt thogeyt / neene minſchlike handtrekinge hebben / vnde allein van Gade wunderbarlick erholden / vnde an dat licht gebrocht werden: Daruan lyß Job am 10.v.8.9. Pſalm.22.v.10. Vnde dyth ys ein vörbilde des leuendes der Chriſten im worde / alſe de olde vers ludt: *Viuimus in verbo, velut Embryo clauſus in aluo.* Daruan beſee in dem erſten deele/der Diſchrede Lutheri / fol. 564. in 8. eine ſchöne gelykeniſſe.

De ander art ys / dat apenbare natürlike leuendt / dath na dem valle gahr kort vnnde vorgencklick ys/vull möye vnd arbeydt/ ſmerten vnde kranckheit / angſt vnde wedderwerdicheit/ daruan Job am 7.cap.v.23.cap.14.v.1.2. Syrach am 40.v. 42. Dauid im 39. Pſalm. v. 5. im 90. v. 5. 103. v. 15. Auguſtinus ſecht daruan. *Diu viuere, eſt diu torqueri.* dat ys.

Hyr lange in der Werlt leuen/
Heeth lange im vngelücke ſweuen.

De

De drüdde ys des wunderbaren leuendes im ſlape / dar de Minſche twar leuet / öuerſt ſülueſt nicht weet / wo he leuet: Wente he ſüth/weet vnde höret nichtes / wat in ſynem huſe geſchüth/ vnd in der naberſchop / beth dat he vpwaket / wert alleine van Gade bewaket vnde erholden / daruan Eſaie am 2 cap. v 2. im 3. v. 6. im 4. v. 8. im 121. v. 3. im 124. v. 2. Pſalm. geleſen wert.

De veerde art des geiſtliken gnadenryken leuendes ys/dar wy in der Döpe dörch werckinge des hilligen Geiſtes nye gebaren. Johan am 3. v. 5. Dörch den glouen Chriſto vnſem HEren ingelyuet ſint/ vor Gade in hülde vnde gnaden ſtahn / vorgeuinge der Sünden / gerechticheit vnde hillicheit hebben. Gal. 3. v. 27. Johan 1. v. 12. Abac. 2. v. 4. Gal. 2. v. 20. 1. Cor. 1. v. 30. 6. v. 15.

De vöffte art ys des nyen leuendes der gerechticheit vnde ſälicheit/ dar de gelöuige nyegebarne vth dem glouen allerley gude wercke doen / na Gades gebott vnde willen / tho ſynem laue vnde ehren/vnde tho des negeſten nütticheit vnde beteringe / daruan ſteyth Matth. 5. v. 44. 7. v. 1. 12. v. 41. Epheſ. 2. v. 10. Rom. 6. v. 19. 8. v. 1. 12 v. 2 Pſalm. 1. v. 12. 15. v. 1. 2. 24. v. 4. 34. v. 14. etc.

De ſöſte art ys des godtloſen ſündtliken vorflökeden leuens / dat men Gades ſynes wordes vnde willens nicht achtet/na eigenem mothwillen vnde böſen lüſten leuet/ in allerley Sünden vnde ſchanden / darmede Godt vortörnet/ ander beleydiget vnde ergert / vnde ſtraffe vnde vordernent öuer ſick vnde andere thüt / Johan. 3. v. 28. Rom. 1. v. 22 2. v. 5. 6. v. 1. 8. v. 2. 1. Cor. 16. v. 10. Gal. 5. v. 19. Epheſ 5. v. 3. Syrach 21. v. 18. 1 Johan. 2. v. 16.

De ſöuende ardt ys ein hüchelſch edder glyſnerſch leuendt / wen men ſick yowol van büten tho fraem vnde ſtille anſtellet / öuerſt inwendich ei-

vngelöuich herte hefft / dat vull godtloſicheit ſticket / daruan liß Luc. am 6. v. 45. Matth. 23. v. 15. Syrach am 1. v 34. Tobie 14. v. 7.

De achte art ys des thokümſtigen ewichwahrenden leuendes der gelöuigen by Gade vnd ſynen Engelen im Hemmel / in ewichwehrender frömde / wunne vnde frede. Tobie am 2. v 18. Sapient 5. v. 1. Eſaie 35 v. 16. 51 v 6. Apo 21 v 1. Joha. 16. v. 22. Der vngelöuigen öuerſt by dem Düuel in der Hellen / in ewiger quael vnde pyn / frucht vnde zeteren / hülen vnde teenenklapperent / daruan Mat. 3. v. 10 22 v 13. 25 v. 36. Apocalypſ. 14. v. 1. Eſa. 30. v. 1. 33. v. 14. 66. 24 2. Theſ. v. 9.

Weme ys de rathfraginge / efft he lenger leuen wörde / am öuelſten bekamen?

Dem Köninge Ahaſia / do he einen dödeliken vall gedaen hadde / vnde baden ſende thom affgade tho Ekron Baalſebul genömet / vnde fragen leeth / efft he ock lenger leuen / vnde den vall vorwinnen wörde / do leeth em GOdt dörch den Propheten Eliam ſeggen: du ſchalt van dem ſeeckbedde / darup du lichſt / nicht wedder vpkamen / ſünder des Dodes ſteruen / darümme dat du des Gades Jſraels vorgeten hefſt. 2. Re. 1. v. 16.

Weme leuen de vorſtöruene?

Gade dem almechtigen. Wente ſo ſecht Eſaias am 26. v. 19 HEre dyne Doden leuen / vnde werden mit eren Lychammen vpſtaen. Waket vp. vnde römet / de gy liggen vnder der Erden / dyn döw ys / alſe ein döw eines grönen Veldes.

Wor hefft ein Dodt den anderen gefreten?

Do Chriſtus / de HEre des leuendes / mit dem

Dode

Dode ringede / ſick wörgen leeth vnde dörch ſynen dodt den Dodt auerwandt / alſe de kercke Gades ſinget: Jdt was ein wunderliker Krych / do Dodt vnde Leuendt rungen / dat Leuendt beheelt den ſtrydt / ydt hefft den Dodt vorſlungen / de Schrifft hefft vorkündiget dat / wo ein Dodt den anderen frat / ein ſpot vth dem Dode ys geworden. Hoſee 13. v. 14. 1. Cor. 15. v. 55 2. Timoth. 1. v. 10.

Welckere Königinne ys des ſchendtlikeſten Dodes geſtoruen?

Jeſabel des Könings Achabs Fruwe/de wort vth befehl des Köninges Jehu thom Finſter henuth geſtörtet / dat ſe ſick tho dode vyll / dewyle ſe de grüwlike Affgöderye vordedigede / vnde de rechten Propheten dödede/ vnde er Lyff wort van den Perden alſo thotreden / vnde van den Hunden thoreten vnde gefreten / dath men öuer eine kleine tydt nichtes öuerich vandt / men allein de Schetel / de vöthe / vnde ere flacke hende. 2. Reg. 9. v. 33. 37.

Wol hefft im dode wunder gedaen:

Eliſa de Prophete. Wente alſe na ſynem dode ein ander dodt Cörper in ſyn graff geworpen wort / ſo balde datſüluige dode lyff / de Knaken des Propheten anrörede/ wort ydt wedder leuendich / vnde tratt vp ſyne Vöthe. 2. Regum 13. v. 21.

Wor hefft dat Dode dat Leuendige geſundt gemaket?

Jn der Wöſtenye am geberchte Hor / dar de Jſraeliten / de van vürigen ſlangen beth vp den dodt gebeten / vnde vorgifftet weren / by dem leuende erholden / vnnde wedder geſundt wor-

den/wen ſe anſegen de Dode eine Schlange/ de Moſes an einem Pael vth Gades beuehl vpgehenget hadde Num 21.v 9. Sa.16.v 6.

Dyth ys ein ſchön tröſtlick vörbilde der krafft/ vnde der nütticheit des lydens vnde dodes JEſu Chriſti am ſtamme des Crützes geſcheen / dat dardörch vam ewigen Dode vnde vorderuen bewahret / vnde thom ewigen Leuendt vnde Selicheit erholden werden / alle de en im Glouen anſeen/ vnde vor eren Heylandt erkennen / wo den Chriſtus sülcks süueſt erkleret / Johan.3. v.14 Gelyck alſe Moſes in der Wöſtenye eine Schlange vorhöget hefft : alſo moth des Minſchen Söhn vorhöget werden/ vp dat alle de an en gelöuen nicht vorlahren werden/ ſünder dat ewige leuendt hebben.

Wor hefft ein dode dem anderen gehulpen ?

Alſe de doden knaken Eliſe wedder leuendich makeden den doden Lycham / de in ſyn graff geworpen wort. 2.Reg.13. v.21. Do Eliſa geſtoruen was / vnde men en begrauen hadde / villen de Krygeslüde der Moabiter int Landt deſſüluigen jahres / vnde ydt begaff ſick / dat ſe einen Mann begröuen/ do ſe öuerſt de Krygeslüde ſeegen/ worpen ſe den Mann in Eliſe graff / vnde do he henin quam vnde de Knaken Eliſe anrörede wort he leuendich vnde trat vp ſyne vöte.

Wo mennigerley Dodt nömet de Schrifft ?

Veererley. Den erſten nömet ſe *mortem ſpiritualem*, den geiſtliken Doet der Seelen / darinne Adam alſobalde dörch de Sünde gefallen ys/ welcken he ock vp ſyne nakömelinge geeruet hefft/ dat nu alle Minſchen/ ſo alſe ſe in diſſe Werlt gebaren werden / mangel des gödtliken bildes / der angeſchapenen

ſchapenen gerechticheit / hillicheit / wyßheit / vnſterfflicheit/ vnde der bywahninge vnde regeringe des hilligen Geiſtes/ hebben / vnde geiſtlick vor Gade dodt ſindt / vnde tho allem guden geſtoruen/alſo dat ſe nichtes anders dohn vnde wercken kōnen / men wat Gade tho wedderen / vnde dem Dūuel gefellich / vnde ſick ſūlueſt vorderfflich vnde vordōmlick ys / alſe Godt ſecht / Gen. 6. v. 5. dat dichtent vnde trachtent des minſchliken herten ys boeß van yōgent vp/vnde Paulus Eph 2 v. 5. Wy ſint dodt in Sūnden. Darher ock Eſaias diſſe werlt nōmet dat Landt der Doden / cap. 26. v. 19. vnde Chriſtus Matth. 8. ſprickt v. 22. latet de Doden ere Doden begrauen.

Den anderen Dodt nōmet ſe *mortem peccati*, den Dodt der Sūnden/welcker ſick anfanget in der hilligen Dōpe/dar de Gelōuigen vorgeuinge aller erer Sūnden bekamen / vnde tholyke den hilligen Geiſt entfangen / dōrch welckeren ſe de auerigen Sūnde in ſick dempen vnde dōden / vnde den bōſen lūſten eres vordōmeden Fleeſches wedderſtant doen / heuen alſo an dat euenbilde Gades wedder tho bekamen / vnde Gade in hillicheit vnde Gerechticheit er leuendtlanck tho deenen. Van diſſem dode der Sūnden redet S. Paulus. Rom. 6. v. 12. Scholde wy in Sūnden leuen / der wy affgeſtōrwen ſynt etc.

Den drūdden Dodt nōmet ſe *mortem corporalem*, den lyffliken vnde tydtliken Dodt / dardōrch Lyff vnde Seele van einander geſcheden / vnde de Minſche van diſſer Werlt vnde eren gūdern gereten wert / welcker vmme der Sūnden willen allen Minſchen vpgelecht ys / den framen ſo wol alſe den bōſen / alſe Syrach am 14 cap. v. 12. ſecht / alle fleeſch vorſlyt alſe ein kleyd. Wente dat ys dat olde vorbundt/ du muſt ſteruen. Gen. 3. v. 19. Syrach. 40. v. 43.

Den

Den veerden nömet ſe *mortem æternam*, den ewigen Dodt/des alleine de godtloſen vnde vngelöuigen Minſchen ſteruen / alſo/ dat ſe van Gades angeſichte / vnde ſynem fröwdenryke / van aller Hemmelſchen Salicheit vnde herrlicheit wyth affgeſneden ſindt vnde blyuen / vnde mit Lyff vnde Seele in de Helle ſincken / vnnde leuen im ewigen früchten vnde ſchrecken / in vnendtliker marter / pyne vnde quale. Daruan ſecht de 49. Pſalm.v. 15. Se liggen in der Hellen / alſe Schape / de Dodt gnaget ſe/in der Hellen möten ſe bliuen/vnde Apocalypſ. 21.v.8. De vorzageden / vnde vngelöuigen / vnde gräwliken / vnde Dodtſlegers / vnde Horenyegers / vnde Töuereers / vnde Affgödeſchen / vnde alle Lögeners / der deel wert ſyn in dem poele / de mit Vüre vnde ſwenel brendt / welcker ys de ander Dodt.

Welcker ys de bewehreſte kunſt vor den Dodt ?

Chriſti wort holden / dat ys / de thoſage des Euangelii / dat ein wort des leuendes ys / in warem gelouen annehmen/ ſick derſüluigen tröſten / darup frölick leuen vnde ſteruen. De dat doen / de ſint vor den ewigen Dodt befryet / den yennen ys de tydtlike Dodt / ein ſöte ſlaep / ya ein dörchganck vth diſſem bedröueden/ in dat ſalige Leuendt/ alſe Chriſtus ſecht/Johan.8.v.52. Warlyken ick ſegge yuw / ſo yemandt myn wordt wert holden/ de wert den Dodt nicht ſchmecken ewichlick.

Weme ys de Dodt am leueſten ?

Den: de hyr vngelücke vnde wedderwerdicheit hebben. Tobie.3.v.6. Och HEre ertöge my gnade/ vnde nim mynen Geiſt wech mit freden. Wente ick wil vehl leeuer dodt ſyn alſe leuen. Syrach am

41.v.3 O Dodt/ wowol deiſtu dem nodttorfftigen/ de dar ſwack vnde oldt ys/ de in ſorgen ſtickt/ vnde nichtes beters tho hapende vnde tho vorwachten hefft.

Weme kumpt de Dodt am ſureſten an?

Den/ ſo in ſiedem gelücke geleuet hebben. Syrach am 41 v.1. O dodt wo bitter biſtu wen an dy gedencket ein Menſche/ de gude dage vnde genoch hefft/ vnde ane ſorgen leuet/ vnde deme yot wol geyth in allen dingen/ vnde noch wol ethen mach.

Welckerer Minſchen Dot t ys am ſchreckliкeſten?

Der Godtloſen. Wente vth dem tydtliken Dode vallen ſe in den ewigen Pſal. 33.v.22. *Mors peccatorum peſsima*, Der Godtloſen Dodt ys ſchrecklick. Vnde Pſalm.73.v.19. Se nehmen ein ende mit ſchrecken.

Welckerer Minſchen Dodt ys am beſten?

Der Gelöuigen. Wente ſe gahn dörch den Dodt/ alſe dörch eine Döre int ewige Leuendt. Pſal. 116 v 15. De dodt ſyner hilligen ys werth geholden vor dem HEren.

Welcke Minſchen ſint vp Erden tweemahl geſtöruen?

De yennigen/ de van den Propheten/ van Chriſto/ vnde den Apoſtelen vam Dode vpgewecket ſint/ eine tydtlanck noch geleuet hebben vnde thom anderen mahle geſtoruen ſint/ vthgenamen de hilligen/ de Chriſtus in ſyner vpſtandinge vpgewecket/ vnd in ſyner Hemmelfart mit na Hemmel genamen hefft/ Math 27.v.52.

Wel-

Welcker ys am aller erſten in der Werlt geſtoruen?

Abel / de van ſynem Broder Cain erſlagen vnde ſynes leuendes berouet wort. Gen. 4. v. 10.

Wor ſteyth ydt / dat Godt den Dodt nicht gemaket hefft?

Im boke der wyßheit am 1 cap. v. 12. Streuet nicht ſo na dem Dode mit yuwem erdome / vnde ringet nicht ſo na dem vorderuende / dörch yuwer hende werck / wente Godt hefft den Dodt nicht gemaket / vnde hefft nicht luſt am vorderuen der leuendigen.

Wenneer ys de gröteſte Peſtilentze geweſen?

Thor tydt Dauid des Könings / do in dreen dagen im Köninckryke Iſrael söuentich duſent man ſtürnen. 1. Chron. 22. v. 15.

Wol ys thom langſameſten thor Erden beſtediget?

Ioſeph / welcker / alſe he ſteruen wolde / ſyne Bröder badt / vnde darup einen eydt van en nam / dat ſe en in Egypten nicht begrauen ſcholden / ſünder en mit ſick vören in dat gelauede Landt / darümme alſe he ſtarff / ſalueden ſe ſyn lyff / vnde leden in eine lade / vnde bewaredent / beth dath ſe Godt dörch Moſen vth Egypten vörede / vnd dörch Ioſua int gelauede Landt brochte / dar begröuen ſe erſten de Knaken Ioſephs tho Sichem / vngeveer im hundert vnde söß vnde achtentichſten jare na ſynem Dode. Gen. 50. v. 24. Ioſue 24. v. 32.

Wol

Wol hefft dat herrlikeſte Graffmaken lathen?

Simon de Hogepreeſter tho Jeruſalem / de leet tho Modin ein hoch Graff van gehouwen ſtenen maken/ ſynem Vader vnde ſynem broder/ vnde ſöuen Sülen darup ſetten/grote piler vmmeher buwen/dar an heeren Harniſch hengede thor ewigen gedechteniſſe / vnd öuer dat Harniſch leeth he vthgehouwen Schepe ſetten/de men vp dem meere ſeen konde. 1.Maccab.13. v. 25.

Wol gifft den der Minſchen Doden grauen den allerleefflikeſten Namen?

De Prophete Eſaias/de nömet ſe Slaep vnd rowkameren / darinn ſick der Chriſten ere Cörper vorbergen / vnde vor allem tumult / anlope/ vnd vngelücke ſeker ſyn / ſachte ſlapen vnde rouwen.

Wo luden ſyne wort hyruan?

Cap.26.v.20.Gah hen myn volck in dyne kamer / vnde ſluth de Döre achter dy tho / vorberge dy ein klein Ogenblick / beth dat de torne vorönver gha. Item 56.v.De Rechtuerdigen werden wechgerapet vor dem vngelücke / vnde de richtich vor ſick gewandert hebben/kamen tho frede vnde rouwe in eren kameren,

Welcker Patriarche hefft de herlikeſte Begreffniſſe gehadt?

De Patriarche Jacob / de wort veertich dage na ſynem Dode geſaluet / mit der allerköſtlikeſten ſpecerie/ſöuentich dage van den Egyptern beweinet / darna van ſynem Söhne Joſeph / van allen Knechten Pharaons/ van den oldeſten ſynes hanes / vnde van den Oldeſten des Egypten Landes

mit

Weme wert gedröwet eines Eſels begreffniſſe?

Jojakim dem Könınge Juda/ van welckerem Jeremias ſecht am 22. cap. v. 18. he ſchal alſe ein Eſel begrauen werden / vorſlype: vnde henuth geworpen/ vor de döre Jeruſalem. Men wert en nicht beklagen: Ach Here / Ach edele.

Dat XXXIX. Capittel.

Van den Spraken/ vnde allerley Tungen.

Synt ock in der erſten Werlt ſo mannigerley Spraken geweſen/ alſe jtzundes ſindt?

NEen. Wente Moſes ſchrifft im 11. cap. v. 1. ſynes erſten bokes/ dat de Minſchen vor der Sindtfloet vnd herna/ auer de veerdehalff hundert jaren/ alle einerley ſprake gehadt hebben.

Wenneer ys de Sprake in ſo mannigerley Tungen vordeelet worden?

Tho der tydt/ do de Nakömelinge Noah waneden im Lande Sinear / vnde de Stadt Babel tho buwen anfingen/ welcker Stadt torn ſe ſo hoch maken wolden / dat ſyne Spitze an den Hemmel reken ſcholde. Do voer Godt heründer/ vnde vorweerede de ſprake / dat nemandt den andern vornehmen könde / vnde ſe alſo van eren vörnemende aff-

de afflaten muſten/vnde in alle Länder vorſtrö-wet worden/Gen.11.v.5.

Wor ys de nye Sprake eine ſtraffe der Sünden geweſen?

Tho Babel/ alſe de nakömelinge Noachs ei-nen torn bawen wolden / ſo hoch dath ſyne Spitze beth an den Hemmel reeken ſcholde / do ſtraffede Godt ere vormetenheit vnde hoffart alſo / dat he ere Sprake / de thovörn einerley was / alſo vor-werrede/dat nemandt den andern vorſtan konde. Gen.11, v.9.

Wor ys denn de nye Sprake ein ſünderlick gnaden werck vnde Gades gaue geweſt?

Tho Jeruſalem/alſe de hillige Geiſt im winde-bruſen vnde vüerflammen vp de Apoſtel quam / vnde in en werckede de wetenſchop aller ſprake / de ſe thovörn nüwerle gelehret vnd gekandt had-den/dat ſe im ogenblick anfingen in allerley Spra-ken vnd Tungen de groten daden Gades tho vor-kündigen. Act.2.v.3. Pſal.87.v.6.

Wor wert dyth wunderwerck vor-heten?

Marci am 16.v.17. Dar Chriſtus ſecht/ de Teken/ de dar volgen werden de/ de dar gelöuen/ ſint de: ſe werden mit nyen Tungen reden. Item / 87. pſalm. De HEre wert predigen laten in aller-ley ſpraken / dat der etlike ock darſülueſt gebaren werden/ herlike dinge werden in dy geprediget du Stadt Gades.

Wat ſint ydt vor Lüde/ de Tungen heb-ben gelyck alſe Sweerde?

Dat ſindt de Hüchelers vnde Laſterers / dar David van ſecht im 55. Pſalm. v. 22. Ere wörde ſint linder alſe ölye / vnde ſint doch blote Swerde / ere Mundt ys glatter alſe botter / vnde hebben doch Krych im ſinne. Jtem im 64 Pſalm. v. 4. Se ſcharpen ere Tunge alſe ein Swert / telen mit eren vorgifftigen wörden alſe mit Pylen.

Wol klaget auer ſyne ſware Tunge vnde Sprake?

Moſes / dar he Exod. am 4 v. 10: ſecht: Och myn HEre / ick bin van erſt an nicht wol beredet geweſt / ick hebbe eine ſware Sprake vnde Tunge.

Wol römet ſyne gelehrde Tunge?

Eſaias / dar he am 50. cap. v. 4 ſecht / de HEre hefft my eine gelerde Tunge gegeuen / dat ick weeth tho reden mit den möden thor rechten tydt.

Wol nömet ſyne Tunge eine Fedder?

David im 45. Pſalm. v. 2. Myne Tunge ys eine Fedder eines guden Schryuers / myn herte dichtet ein fyn Leedt.

Weme ys gedröwet / dat Godt ſtraffen wolde mit frömbder Völcker vnbekander Sprake?

Den Jöden / tho welckeren Godt ſecht / dörch Jeremiam am 5 cap v. 15. Jck wil ein Volck van vernen Landen öuer dy bringen / ein mechtich vnde grüwſam Volck / des ſprake du nicht vorſteyſt / edder vornemen kanſt / de werden dy vnde dyne Kinder mit dem Sweerde vorderuen / vnde alle dyne güder rouen.

Dat

Dat XL. Capittel.

Vam Gelouen vnde Vngelouen/vnde van der vortwyuelinge.

Wat heeth gelöuen?

GElöuen: heeth van den Artikelen der Chriſtliken lehre/ erkenteniſſe vnd weтenſchop hebben / vnde dörch Chriſtum de gewiſſe thouorſicht/ vñ hertlick vortrüwent tho Gade dem Vader dregen/ dat he vns vmme ſynes Söhns willen werde tho gnaden/ tho ſynen Kinderen vnd eruen der ſalicheit annemen/ na lude ſyner thoſage / Johan.3.v.18. Wol an den Söhn gelöuet / de hefft dat ewige leuendt. Joh.1. v.12. Godt hefft macht gegeuen ſyne Kinder tho werden/allen de an den namen ſynes Söns gelöuen.

Wens werck ys de Geloue?

Nicht vnſes fryen willens / eigener vornufft edder fleeſches vnde blodes: ſünder Gades werck / dat he dörch dat wort vnd hilligen Geiſt in vnſem herten anrichtet / vnde vullendet/ Johan.6. v 29. Dat ys Gades werck dat gy gelöuen. Col.2.v.12. Godt wercket den Gelouen.

Wor wert de geloue vnſe handt genömet/ de wy iegen Godt vthſtrecken/ vnde dar wy Chriſtum ſampt allen Hemmelſchen ſchetten mede ergrypen / vnde vns tho eygen maken?

Im Propheten Eſaia am 44. cap. v.5. Diſſe

 wert

wert ſeggen / Jck bin des HEren/ vnde diſſe wert mit ſyner handt dem HEren ſick thoſchryuen.

Wor wert dem Gelouen am allermeiſten thogeſchreuen?

Marci am 9.v.23. Alle dinge ſindt mögelick dem/de dar gelöuet/vnd Matthei am 21.v.2. warlyken ick ſegge yuw / ſo gy einen gelouen hebben / vnde nicht twyuelen / ſo werde gy ſülckes nicht alleine mit dem Vygenboeme dohn / ſünder / ſo gy werden ſeggen tho diſſem Berge/ heue dy vp/ vnde werpe dy int Meer/ſo wert ydt geſcheen / vnde allent/ wat gy bidden im Gebede/wenn gy ydt gelöuen/ſo werde gy ydt entfangen.

Welckerer Perſonen Geloue wert am högeſten geröhmet?

Erſtlick des Abrahams Gen.am 18.v.7. Rom. 4.v.3. Thom andern/des Jacobs / dem de Söhne Gades den rohm gifft/dat he en dörch den gelouen auerwunnen hebbe. Gen.32. v.28. Thom drüdden des Höuetmans tho Capernaum. Matt.am 8. v.10. van dem Christus ſecht: Warlyken/ ſülcken gelouen hebbe ick in Jſrael noch nicht gefunden. Thom veerden der Cananeiſchen Fruwen/ tho der Chriſtus ſecht: O Fruwe/dyn geloue ys grot/dy geſchee alſe du wult. Matth 15.v.28.

Wol hefft am deepeſten im Vngelouen geſteken?

De Apoſtel Thomas / dem de Düuel den gelouen an de vperſtandinge Chriſti ſo gahr vth dem herten hefft gereten / dat he nicht konde noch wolde gelöuen / dat he vpgeſtaen were/wat em ock de anderen Apoſtel van ſyner erſchyninge ſeden / ydt

were

were den / dath he en ſülueſt ſege / ya nicht allein ſege/ ſünder ock ſyne hende lede in de wunden vnde Negelmale. Johann. 20. v. 24. Item/ de Ridder des Könings Jſrael tho Samaria/ de der thoſagen Gades vam öuerflode des Korns / Mehls vnde Garſten nicht gelöuen wolde / ſünder ſprack: wen Godt ock finſter am Hemmel makede/ vndlete Mehl vnde Korn heründer Regen/ were ydt doch vnmögelick. 2. Reg 7. v. 17.

Weme ys de twyuelmödicheit am öuelſten bekamen?

Moſi vnde Aaron: Wente do ſe vth twyuelmode den vels twemahl ſlögen / de water na Gades thoſage geuen ſcholde / do ſede Godt tho en / dat ſe en darmede geunehret hedden vor dem volcke / darümme ſe beyde nicht ſcholden kamen in dat vorhetene gelauede Landt / ſünder in der Wöſtenye ſteruen. Num. 20. v. 12.

Weme ys ſyn vngeloue an Gades almacht am öuelſten bekamen?

Dem Ridder des Könings tho Samaria/ de nicht gelöuen wolde / dat Godt binnen dach vnde nacht de grote düre tydt/de in der Stadt was/affwenden konde. Darümme he twar wol ſach / dath ydt Godt im wercke ervüllede/öuerſt he wort nicht werth datſülue tho geneten / ſünder wort im dore gedrücket vnde tho Dode gepeddet. 2. Reg. 7. v. 17.

Wor hefft de vngeloue de öuinge der wunderwercke vpgeholden?

Tho Nazareth/alſe darſülueſt Chriſtus henquam/ſick mit leren / vnde wunderwercken tho apenbaren/ konde he nicht ein einich wunderwerck

dohn / vmme eres grothen vngelouens willen. Matthei 13.v.36.Marc.6.v.4.Luc.4.v.24.

Wor wert den Vngelöuigen de ergeſte Herberge gedrôuwet?

In der Apenbahringe Johan.am 21.v.8.der Vngelöuigen deel werdt ſyn in dem Poel / de mit Sweuel vnde Vüre brennet.

Wor ſcheldede Chriſtus ſyne Jünger am hardeſten eres vngelouens haluen?

Matth.am 17.v.17.Dar he ſecht: O du Vngelöuige vnde vorkerde art / wo lange ſchal ick by yuw ſyn / wo lange ſchal ick yuw dülden? vmme yuwes vngelouens willen/köne gy den böſen nicht vthdryuen. Marc.16.v.14. He ſchalt eren vngelouen / vnde eres herten hardicheit / dat ſe nicht gelöuet hadden / den de en geſeen hadden van den Doden vpſtaen.

Dat XLI.Capittel.

Van ethlyken Patriarchen / vnde hilligen Lüden.

Wercker ys de högeſtgeehrede Minſche geweſen?

ADam/de ein Stamboem ys/des gantzen minſchliken geſlechtes/ Syrach am 49.v.20. Adam ys geehret öuer allent wat dar leuet/darümme dat he de erſte van Gade geſchapen ys.

Wol

Wol ys Noe (de alleine mit ſyner Fruwen vnde ſynen Söhns / ſampt eren Fruwens / thor tydt der Sindtfloet erholden wort) ſyn Vader geweſen?

Lamech / de heffe Noe getüget / do he hundert twee vnde achtentich jar oldt was. Gen. 5. v. 28.

Wo lange ys Noe in der Arcken geweſen?

Ein gantz jahr vnde teyn dage. Wente am 17. dage des andern Maentes / dat ys / den 17. May ys he henin gegahn / ſynes olders im ſößhunderſten vnde erſten jahre / ys he vth Gades beuehl weddder heruth gegahn. Gen. 7. v. 8.

Wo lanck / wyth vnde hoch ys de Arcke geweſen / dar Noah thor tydt der Sindtfloet inne erholden wort?

Dreehundert elen lanck / vöfftich elen wyth / vnde dortich elen hoch.

Welckeres Vehes ys in der Arcken am meiſten geweſen?

Des reinen vnde vnuorgyfftigen. Wente ſo ſecht Godt tho Noah / Gen. 7. v. 2. Vth allerley reinem Vehe nim tho dy / by ſöuen vnde ſöuen / ein Hee vnde See. Van dem vnreinen vehe men ein par / den Hee vnd See. Deſſüluen gelyken van den Vagelen vnder dem Hemmel by ſöuen vnd ſöuen / den Hee vnde ſee.

Wenner vnd wor heffe ſick de Arcke Nohe wedder dael geſettet?

Am ſöuenteynden dage Octobris / vp dat geberchte Ararath.

Wol ys Abrahams Vader gewesen?

Tharah Nahors Söhn / de hefft Abraham getehlet do he 70. jar oldt was / Gen. 11. v. 26.

Welcker ys de gröteste Grote vader gewesen?

Abraham / dem lauede Godt / dat he ſcholde ein Vader veler Völcker werden / vnde dath ſyn Saedt ſo vntellick ſyn ſcholde / alſe de ſtoff vp Erden / vnde de ſterne am Hemmel. Gene. 12. v. 3. 15. v. 5. 17. v. 6. Darümme vorenderde em Godt ock ſynen Namen / dat he nicht mehr Abram hetede / dat ys hoge Vader / ſünder Abraham / dat ys veler völcker Vader. Syrach 44. Abraham de hoch berömede Vader veler volcker hefft ſynes gelyken nicht in der ehre.

Wo vehle Knechte hefft Abraham gehadt?

Dreehundert vnde achteyn. Wente ſo ſchrifft Moſes Gen. 14. v. 14. Abraham wapende ſyner Knechte dree hundert vnde achteyn / in ſynem huſe gebahren / vnde yagede den veer Köningen na / vnde ſloech ſe mit erem heer / vnd eröuerde allent wat ſe tho Sodoma genamen hadden / ock Loth ſynen Broder mit ſyner haue.

Wol ys Gade manck allen Minſchen Kindern am gehorſameſten gewesen?

Abraham / de was vp Gades beuehl nicht alleine bereydt vnde willich vth ſyner Landarth / vnde van ſyner fründtſchop in ein frömde Landt vnde int elende tho theende / ſünder ock ſynen eigenen Söhn Iſaac tho ſlachtende / vnde Godt na ſynem

ſynem bevel tho offerende / alſe em de Engel vam Hemmel heraff tüchenisse gyfft / dar he ſecht: Nu weth ick / dat du Godt früchtest / vnde heffst dynes einigen Söhns nicht vorſchonet vmme mynent willen Gen 12. v. 5. 22. v. 3.

Wenner vnde wor ys Abrahams Fruwe geſtöruen vnde begrauen?

Se ys geſtöruen im hundert vnde ſöuen vnd twintigſten jahre eres olders / in der Höuetſtadt Hebron / im Lande Canaan / vnde darſülueſt ock begrauen in der tweuoldigen grufft / de Abraham dem Hebron dem Hethiter ſick thom erffbegreffeniſſe affköffte / vmme hundert gülden. 23. v. 19.

Wenner ys Abraham geſtöruen?

Im hundert vyff vnnde ſöuentigeſten jahre ſynes olders / im 2123. jahre na der Werlt anſanck / vnde im 1897. jahre vor Chriſti gebordt.

Wol hefft dat ſtrengeſte Leuendt gevöhret?

Johannes de Döper / de ſick in der Wöſtenye geholden / allerley nüthliker Spyſe vnde dranks ſick entholden / alſe Matt am 11. v. 18. geſecht wert. Johannes ath vnde dranck nichts / vnde Math. 3. v. 4. Johannes hadde ein kleedt van Cameel haer vnnde ein leddern Gördel vmme ſyne Lenden / ſyne Spyſe was houwſchrecken vnde wilt honnich. Doct. Lutherus in der Hueßpoſtillen am dage Johannis. fol. 131. in octauo / ſchrifft / Johannes hebbe na dem vtherliken anſehende / ein hilliger leuendt gevöhret alſe Chriſtus / welcker dennoch by den Lüden gebleuen / vp Bedden gelegen / Wyn gedruncken / Fleeſch gegeten / Wullen vnde Linnen gedragen hefft / ouerſt Johannes hebbe in

Welcker ys am aller erſten in der Werlt geſtoruen?

Abel / de van ſynem Broder Cain erſlagen vnde ſynes leuendes berouet wort. Gen.4.v.10.

Wor ſteyth ydt / dat Godt den Dodt nicht gemaket hefft?

Im boke der wyßheit am 1 cap.v.12. Streuet nicht ſo na dem Dode mit yuwem erdome / vnde ringet nicht ſo na dem vordernende / dörch yuwer hende werck / wente Godt hefft den Dodt nicht gemaket / vnde hefft nicht luſt am vordernen der leuendigen.

Wenneer ys de gröteſte Peſtilentze geweſen?

Thor tydt Dauid des Könings / do in dreen dagen im Könincktyke Iſrael ſöuentich duſent man ſtürnen.1. Chron.22.v.15.

Wol ys thom langſameſten thor Erden beſtediget?

Ioſeph / welcker/alſe he ſteruen wolde/ ſyne Bröder badt/ vnde darup einen eydt van en nam/ dat ſeen in Egypten nicht begrauen ſcholden/ſünder en mit ſick vören in dat gelauede Landt / darümme alſe he ſtarff / ſalueden ſe ſyn lyff / vnde ledent in eine lade / vnde bewaredent / beth dath ſe Godt dörch Moſen vth Egypten vörede/vnd dörch Ioſua int gelauede Landt brochte / dar begrönen ſe erſten de Knaken Ioſephs tho Sichem / vngeveer im hundert vnde ſöß vnde achtentichſten jare na ſynem Dode. Gen.50.v.24. Ioſue 24.v.32.

Wol

Wol hefft dat herrlikeſte Graff maken lathen?

Simon de Hogepreeſter tho Jeruſalem / de leet tho Modin ein hoch Graff van gehouwen ſtenen maken/ ſynem Vader vnde ſynem broder/ vnde ſöuen Sülen darup ſetten/grote piler vmmeher buwen/dar an heeren Harniſch hengede thor ewigen gedechteniſſe / vnd öuer dat Harniſch leeth he vthgehouwen Schepe ſetten/de men vp dem meere ſeen konde. 1. Maccab. 13. v. 25.

Wol gifft den der Minſchen Doden grauen den allerleefflikeſten Namen?

De Prophete Eſaias/de nömet ſe Slaep vnd rowkameren / darinn ſick der Chriſten ere Cörper vorbergen / vnde vor allem tumult / anlope/ vnd vngelücke ſeker ſyn / ſachte ſlapen vnde rouwen.

Wo luden ſyne wort hyruan?

Cap. 26. v. 20. Gah hen myn volck in dyne kamer / vnde ſluth de Döre achter dy tho / vorberge dy ein klein Ogenblick / beth dat de torne vorönet gha. Item 56. v. De Rechtuerdigen werden wech gerapet vor dem vngelücke / vnde de richtich vor ſick gewandert hebben/ kamen tho frede vnde rouwe in eren kameren,

Welcker Patriarche hefft de herlikeſte Begreffniſſe gehadt?

De Patriarche Jacob / de wort veertich dage na ſynem Dode geſaluet / mit der allerköſtlikeſten ſpecerie/ ſöuentich dage van den Egyptern beweinet / darna van ſynem Söhne Joſeph / van allen Knechten Pharaons/ van den oldeſten ſynes huſes / vnde van den Oldeſten des Egypten Landes

mit

mit einem grothen Heer tho wagen vnnde Roſſe beleydet in dat Landt Canaan / vnde dar mit groter klage vnde prange begrauen in syn vnde ſyner Veder graff. Gen. 50. v. 7.

Wor hefft men den herlikeſten gebruecl geholden by den Begreffniſſen?

Im Lande Egypten / dar hefft men de vorſtöruene nicht balde in de Erden geraket vnde begrauen / ſünder ſe thouörn veertich dage lanck geſaluet mit den allerköſtlikeſten ſpeceryen / dardörch de corper vor ſtanck / vnd ſneller vorweſinge ſint bewahret worden. Gen. 50. v. 2. 3. Darher Lutherus ſchrifft öuer dat 50. cap. Gen. alſe de Keyſer Auguſtus in Egypten gekamen / dath men eme gewyſet hebbe / der Köninge Alexandri Magni vnde Ptolemei Lyue / de vor gar langer tydt begrauen weren / vnde dennoch an geſtalt / huet vnde fleeſche / vnde allen Ledematen noch vnuorweſet weren. Alſo ſecht he / ſchal men ock in krafft ſülcker Speceryen tho Rom noch vnuorſeeret hebben / in einer Cryſtal dat Lyff des Keyſers Titi. Van den Egyptern ys ſülck ein gebruck / de Lyue tho balſamen vnd tho ſaluen / ock vp de Jöden gekamen. Marc. am 16. v. 1.

Wol wert den auerdönneteden Doden grauen vorlykent?

De Hüchelers / de van buten tho ſick fraem anſtellen / inwendich öuerſt arch vnde böß ſint / alſe Christus ſecht / Matth. 23. v. 27. Wee yuw gy Schrifftgelerden / gy Hüchelers / de gy gelyck ſinde den auerdönckeden dodengrauen / welckere buten fyn ſchynen / öuerſt binnen ſint ſe vull doden knaken / vnde alles vnflates: Alſo ſchyne gy van buten

tho

tho vor den Minſchen fraem/ouerſt van binnen tho ſint gy vull hůchelye vnde vndóget.

Wol ys vnder einem Steenhupen begrauen worden?

De Kóninck tho Ai / wente ſo ſteyt im boke Joſua am 8. cap. v. 29. Do óuerſt de Sünne was vndergegahn / geboth he / dat men ſynen Lycham vam bome nehme / vnde worpen en vnder dat Staatdore / vnde makeden einen groten ſteenhupen vp en / de noch beth vp diſſen dach dar ys. Item Abſolon/2. Sam. 18. v. 17. vnde ſe nemen Abſolon / vnde worpen en in dat Woldt/ in eine grote kule: vnde leden einen gantz groten hupen ſteene vp en.

Wor werdt der porten des Dodes gedacht?

Im 107. Pſalm. v. 18. *Appropinquauerunt vſq; ad portas mortis.* Se quemen an de porten des Dodes/edder/ſe weren Dodt kranck.

Wor wert der vpheuinge des Dodes gedacht?

Im bóke der Apenbaringe Johan. 21. v. 3. Godt wert by en wahnen/he wert er GOdt ſyn / vnde ſe werden ſyn volck ſyn/he wert affwiſchen alle tranen van eren Ogen/de dodt wert nicht mehr ſyn / noch leyt/noch geſchrei/noch ſmertē wert mehr ſin.

Wol berómet ſick alſe hedde he ein vorbunt mit dem Dode gemáket?

De Spotters vnde róckloſen Epicurers/alſe Eſaias klaget am 28 c. v. 14. Hóret des HEren wort gy ſpótters/de gy ſpreke/o wy hebben mit dem dode ein vorbunt/vnd mit der Hellen einen anſtant/ wen eine floet darher geyt / wert ſe vns nicht drepen.

Weme

Weme wert gedröwet eines Eſels begreffniſſe?

Jojakim dem Köninge Juda/van welckerem Jeremias ſecht am 22.cap.v.18. he ſchal alſe ein Eſel begrauen werden / vorſlypet vnde henuth geworpen/vor de döre Jeruſalem. Men wert en nicht beklagen: Ach Here / Ach edele.

Dat XXXIX. Capittel.

Van den Spraken/vnde allerley Tungen.

Synt ock in der erſten Werlt ſo mannigerley Spraken geweſen/alſe jtzundes ſindt?

NEen. Wente Moſes ſchrifft im 11. cap. v. 1. ſynes erſten bokes/dat de Minſchen vor der Sindtfloet vnd herna/ auer de veerdehalff hundert jaren/alle einerley ſprake gehadt hebben.

Wenneer ys de Sprake in ſo mannigerley Tungen vordeelet worden?

Tho der tydt/do de Nakömelinge Noah was neden im Lande Sinear / vnde de Stadt Babel tho buwen anfingen/welcker Stadt torn ſe ſo hoch maken wolden / dat ſyne Spitze an den Hemmel reken ſcholde. Do voer Godt heründer/ vnde vorweerede de ſprake / dat nemandt den andern vornehmen könde / vnde ſe alſo van eren vörnemende affs

de affslaten musten/vnde in alle Länder vorströuwet worden/Gen.11.v.5.

Wor ys de nye Sprake eine straffe der Sünden gewesen?

Tho Babel/ alse de nakömelinge Noachs einen torn bawen wolden / so hoch dath syne Spitze beth an den Hemmel reeken scholde / do straffede Godt ere vormetenheit vnde hoffart also / dat he ere Sprake / de thovörn einerley was / also vorwerrede/dat nemandt den andern vorstan konde. Gen.11. v.9.

Wor ys denn de nye Sprake ein sünderlick gnaden werck vnde Gades gaue gewest?

Tho Jerusalem/alse de hillige Geist im windtbrusen vnde vüerflammen vp de Apostel quam / vnde in en werckede de wetenschop aller sprake / de se thovörn nüwerle gelehret vnd gekandt hadden/dat se im ogenblick anfingen in allerley Spraken vnd Tungen de groten daden Gades tho vorkündigen. Act.2.v.3. Psal.87.v.6.

Wor wert dyth wunderwerck vorheten?

Marci am 16.v.17. Dar Christus secht/ de Teken/ de dar volgen werden de/ de dar gelöuen/ sint de: se werden mit nyen Tungen reden. Item / 87. Psalm. De HEre wert predigen laten in allerley spraken / dat der etlike ock darsülvest gebaren werden/ herlike dinge werden in dy geprediget du Stadt Gades.

Wat sint ydt vor Lüde/ de Tungen hebben gelyck alse Sweerde?

Dat ſindt de Hüchelers vnde Laſterers / dat David van ſecht im 55. Pſalm. v. 22. Ere wörde ſint linder alſe ölye / vnde ſint doch blote Swerde / ere Mundt ys glatter alſe botter / vnde hebben doch Krych im ſinne. Item im 64 Pſalm. v. 4. Se ſcharpen ere Tunge alſe ein Swert / telen mit eren vorgifftigen wörden alſe mit Pylen.

Wol klaget auer ſyne ſware Tunge vnde Sprake?

Moſes / dar he Exod. am 4 v. 10: ſecht: Och myn HEre / ick bin van erſt an nicht wol beredet geweſt / ick hebbe eine ſware Sprake vnde Tunge.

Wol römet ſyne gelehrde Tunge?

Eſaias / dar he am 50. cap. v. 4 ſecht / de HEre hefft my eine gelerde Tunge gegeuen / dat ick weeth tho reden mit den möden thor rechten tydt.

Wol nömet ſyne Tunge eine Fedder?

David im 45. Pſalm. v. 2. Myne Tunge ys eine Fedder eines guden Schryuers / myn hertte dichtet ein ſyn Leedt.

Weme ys gedröwet / dat Godt ſtraffen wolde mit frömbder Völcker vnbekander Sprake?

Den Jöden / tho welckeren Godt ſecht / dörch Jeremiam am 5 cap v. 15. Ick wil ein Volck van vernen Landen över dy bringen / ein mechtich vnde grüwſam Volck / des ſprake du nicht vorſteyſt / edder vornemen kanſt / de werden dy vnde dyne Kinder mit dem Sweerde vorderven / vnde alle dyne güder roven.

Dat

Dat XL. Capittel.

Vam Glouen vnde Vngelouen/vnde van der vortwyuelinge.

Wat heeth glöuen?

GElöuen: heeth van den Artikelen der Christliken lehre/ erkentenisse vnd wetenschop hebben / vnde dörch Christum de gewisse thouorsicht/ vñ hertlick vortrůwent tho Gade dem Vader dregen/ dat he vns vmme ſynes Söhns willen werde tho gnaden/ tho ſynen Kinderen vnd eruen der ſalicheit annemen/ na lude ſyner thoſage / Johan.3.v.18. Wol an den Söhn glöuet / de hefft dat ewige leuendt. Joh.1. v.12. Godt hefft macht gegeuen ſyne Kinder tho werden/allen de an den namen ſynes Söns glöuen.

Wens werck ys de Geloue?

Nicht vnſes fryen willens / eigener vornufft edder fleeſches vnde blodes: ſůnder Gades werck / dat he dörch dat wort vnd hilligen Geist in vnſen herten anrichtet / vnde vullendet/ Johan.6.v 29. Dat ys Gades werck dat gy glöuen. Col.2.v.12. Godt wercket den Glouen.

Wor wert de geloue vnſe handt genömet/ de wy jegen Godt vthſtrecken / vnde dar wy Christum ſampt allen Hemmelſchen ſchetten mede ergrypen / vnde vns tho eygen maken?

Im Propheten Eſaia am 44. cap. v.5. Diſſe

 wert

wert ſeggen / Jck bin des HEren / vnde diſſe wert mit ſyner handt dem HEren ſick thoſchryuen.

Wor wert dem Glouen am allermeiſten thogeſchreuen?

Marci am 9. v. 23. Alle dinge ſindt mögelick dem / de dar gelöuet / vnd Matthei am 21. v. 2. warlyken ick ſegge yuw / ſo gy einen glouen hebben / vnde nicht twyuelen / ſo werde gy ſülckes nicht alleine mit dem Vygenboeme dohn / ſünder / ſo gy werden ſeggen tho diſſem Berge / heue dy vp / vnde werpe dy int Meer / ſo wert ydt geſcheen / vnde allent / wat gy bidden im Gebede / wenn gy ydt gelöuen / ſo werde gy ydt entfangen.

Welckerer Perſonen Gloue wert am högeſten geröhmet?

Erſtlick des Abrahams Gen. am 18. v. 7. Rom. 4. v. 3. Thom andern / des Jacobs / dem de Söhne Gades den rohm gifft / dat he en dörch den glouen auerwunnen hebbe. Gen. 32. v. 28. Thom drüdden des Höuetmans tho Capernaum. Matt. am 8. v. 10. van dem Chriſtus ſecht: Warlyken / ſülcken glouen hebbe ick in Jſrael noch nicht gefunden. Thom veerden der Cananeiſchen Fruwen / tho der Chriſtus ſecht: O Fruwe / dyn gloue ys grot / dy geſchee alſe du wult. Matth. 15. v. 28.

Wol hefft am deepeſten im Vnglouen geſteken?

De Apoſtel Thomas / dem de Düuel den glouen an de vperſtandinge Chriſti ſo gahr vth dem herten hefft gereten / dat he nicht konde noch wolde gelöuen / dat he vpgeſtaen were / wat em ock de anderen Apoſtel van ſyner erſchyninge ſeden / ydt

were

were den / dath he en ſülueſt ſege / ya nicht allein ſege / ſünder ock ſyne hende lede in de wunden vnde Negelmale. Johann. 20. v. 24. Item / de Ridder des Könings Iſrael tho Samaria / de der thoſagen Gades vam öuerflode des Korns / Mehls vnde Garſten nicht gelöuen wolde / ſünder ſprack: wen Godt ock finſter am Hemmel makede / vnd lete Mehl vnde Korn heründer Regen / were ydt doch vnmögelick. 2. Reg 7. v. 17.

Weme ys de twyuelmödicheit am öuelſten bekamen?

Moſi vnde Aaron: Wente do ſe vth twyuelmode den vels twemahl ſlögen / de water na Gades thoſage geuen ſcholde / do ſede Godt tho en / dat ſe en darmede geunehret hedden vor dem volcke / darümme ſe beyde nicht ſcholden kamen in dat vorhetene gelauede Landt / ſünder in der Wöſtenye ſteruen. Num. 20. v. 12.

Weme ys ſyn vngeloue an Gades almacht am öuelſten bekamen?

Dem Ridder des Könings tho Samaria / de nicht gelöuen wolde / dat Godt binnen dach vnde nacht de grote düre tydt / de in der Stadt was / affwenden konde. Darümme he twar wol ſach / dath ydt Godt im wercke ervüllede / öuerſt he wort nicht werth datſülue tho geneten / ſünder wort im dore gedrücket vnde tho Dode gepeddet. 2. Reg. 7. v. 17.

Wor hefft de vngeloue de öuinge der wunderwercke vpgeholden?

Tho Nazareth / alſe darſülueſt Chriſtus henquam / ſick mit leren / vnde wunderwercken tho apenbaren / könde he nicht ein einich wunderwerck

dohn / vmme eres grothen vngelouens willen. Matthei 13.v.36. Marc.6.v.4. Luc.4.v.24.

Wor wert den Vngelöuigen de ergeſte Herberge gedrouwet?

In der Apenbahringe Johan.am 21.v.8. der Vngelöuigen deel werdt ſyn in dem Poel / de mit Swevel vnde Vüre brennet.

Wor ſcheldede Chriſtus ſyne Jünger am hardeſten eres vngelouens haluen?

Matth.am 17.v.17. Dar he ſecht: O du Vngelöuige vnde vorkerde art / wo lange ſchal ick by yuw ſyn / wo lange ſchal ick yuw dülden? vmme yuwes vngelouens willen/köne gy den böſen nicht vthdryuen. Marc.16.v.14. He ſchalt eren vngelouen / vnde eres herten hardicheit / dat ſe nicht gelöuet hadden / den de en geſeen hadden van den Doden vpſtaen.

Dat XLI. Capittel.

Van ethlyken Patriarchen / vnde hilligen Lüden.

Wercker ys de högeſtgeehrede Minſche gewesen?

ADam / de ein Stamboem ys / des gantzen minſchliken geſlechtes / Syrach am 49.v. 20. Adam ys geehret öuer allent wat dar leuet / darümme dat he de erſte van Gade geſchapen ys.

Wol

Wol ys Noe (de alleine mit ſyner Fruwen vnde ſynen Söhns / ſampt eren Fruwens/ thor tydt der Sindtfloet erholden wort) ſyn Vader geweſen?

Lamech/de hefft Noe getüget/do he hundert twee vnde achtentich jar oldt was. Gen. 5. v. 28.

Wo lange ys Noe in der Arcken geweſen?

Ein gantz jahr vnde teyn dage. Wente am 17. dage des andern Maentes / dat ys / den 17. May ys he henin gegahn / ſynes olders im ſößhunderſten vnde erſten jahre / ys he vth Gades beuehl weddder heruth gegahn. Gen. 7. v. 8.

Wo lanck / wyth vnde hoch ys de Arcke geweſen/dar Noah thor tydt der Sindtfloet inne erholden wort?

Dreehundert elen lanck/ vöfftich elen wyth / vnde dortich elen hoch.

Welckeres Vehes ys in der Arcken am meiſten geweſen?

Des reinen vnde vnuorgyfftigen. Wente ſo ſecht Godt tho Noah/Gen. 7. v. 2. Vth allerley reinem Vehe nim tho dy / by ſöuen vnde ſöuen / ein Hee vnde See. Van dem vnreinen vehe men ein par/den Hee vnd See. Deſſüluen gelyken van den Vagelen vnder dem Hemmel by ſöuen vnd ſöuen/ den Hee vnde ſee.

Wenner vnd wor hefft ſick de Arcke Nohe wedder dael geſettet?

Am ſöuenteynden dage Octobris/vp dat geberchte Ararath.

dohn / vmme eres grothen vngelouens willen. Matthei 13.v.36. Marc.6.v.4. Luc.4.v.24.

Wor wert den Vngelöuigen de ergeſte Herberge gedrönwet?

In der Apenbahringe Johan. am 21.v.8. der Vngelöuigen deel werdt ſyn in dem Poel / de mit Swenel vnde Vüre brennet.

Wor ſcheldede Chriſtus ſyne Jünger am hardeſten eres vngelouens haluen?

Matth. am 17.v.17. Dar he ſecht: O du Vngelöuige vnde vorkerde art / wo lange ſchal ick by yuw ſyn / wo lange ſchal ick yuw dülden? vmme yuwes vngelouens willen / köne gy den böſen nicht vthdryuen. Marc.16.v.14. He ſchalt eren vngelouen / vnde eres herten hardicheit / dat ſe nicht gelöuet hadden / den de en geſeen hadden van den Doden vpſtaen.

Dat XLI. Capittel.

Van ethlyken Patriarchen / vnde hilligen Lüden.

Wercker ys de högeſtgeehrede Minſche geweſen?

ADam / de ein Stamboem ys / des gantzen minſchliken geſlechtes / Syrach am 49.v.20. Adam ys geehret över allent wat dar leuet / darümme dat he de erſte van Gade geſchapen ys.

Wol

Wol ys Noe (de alleine mit ſyner Fruwen vnde ſynen Söhns / ſampt eren Fruwens/ thor tydt der Sindtfloet erholden wort) ſyn Vader geweſen?

Lamech/ de heffte Noe getüget/ do he hundert twee vnde achtentich jar oldt was. Gen. 5. v. 28.

Wo lange ys Noe in der Arcken geweſen?

Ein gantz jahr vnde teyn dage. Wente am 17. dage des andern Maentes / dat ys / den 17. May ys he henin gegahn / ſynes olders im ſößhunderſten vnde erſten jahre / ys he vth Gades beuehl weddder heruth gegahn. Gen. 7. v. 8.

Wo lanck / wyth vnde hoch ys de Arcke geweſen/ dar Noah thor tydt der Sindtfloet inne erholden wort?

Dreehundert elen lanck/ vöfftich elen wyth / vnde dortich elen hoch.

Welckeres Vehes ys in der Arcken am meiſten geweſen?

Des reinen vnde vnuorgyfftigen. Wente ſo ſecht Godt tho Noah/ Gen. 7. v. 2. Vth allerley reinem Vehe nim tho dy / by ſöuen vnde ſöuen / ein Hee vnde See. Van dem vnreinen vehe men ein par/ den Hee vnd See. Deſſüluen gelyken van dem Vagelen vnder dem Hemmel by ſöuen vnd ſöuen/ den Hee vnde ſee.

Wenner vnd wor heffte ſick de Arcke Nohe wedder dael geſettet?

Am ſöuenteynden dage Octobris/ vp dat geberchte Ararath.

Wol ys Abrahams Vader geweſen?

Tharah Nahors Söhn / de hefft Abraham getehlet do he 70. jar oldt was / Gen. 11. v 26.

Welcker ys de gröteſte Grote vader geweſen?

Abraham / dem lauede Godt / dat he ſcholde ein Vader veler Völcker werden / vnde dath ſyn Saedt ſo vntellick ſyn ſcholde / alſe de ſtoff vp Erden / vnde de ſterne am Hemmel. Gene. 12. v. 3. 15. v. 5. 17. v. 6. Darümme vorenderde em Godt ock ſynen Namen / dat he nicht mehr Abram hetede / dat ys hoge Vader / ſünder Abraham / dat ys veler völcker Vader. Syrach 44. Abraham de hochberömede Vader veler volcker hefft ſynes gelyken nicht in der ehre.

Wo vehle Knechte hefft Abraham gehadt?

Dreehundert vnde achteyn. Wente ſo ſchrifft Moſes Gen. 14. v. 14. Abraham wapende ſyner Knechte dree hundert vnde achteyn / in ſynem huſe gebahren / vnde yagede den veer Köningen na / vnde ſloech ſe mit erem heer / vnd eröuerde allent wat ſe tho Sodoma genamen hadden / ock Loth ſynen Broder mit ſyner haue.

Wol ys Gade manck allen Minſchen Kindern am gehorſameſten geweſen?

Abraham / de was vp Gades beuehl nicht alleine bereydt vnde willich vth ſyner Landarth / vnde van ſyner fründtſchop in ein frömdt Landt vnde int elende tho theende / ſünder ock ſynen eigenen Söhn Iſaac tho ſlachtende / vnde Godt na

ſynem

ſynem bevel tho offerende/ alſe em de Engel vam Hemmel heraff tüdeniſſe gyfft/ dar he ſecht: Nu weth ick/ dat du Godt früchteſt/ vnde heſſt dynes einigen Söhns nicht vorſchonet vmme mynent willen Gen 12.v.5.22.v.3.

Wenner vnde wor ys Abrahams Fruwe geſtöruen vnde begrauen?

Se ys geſtöruen im hundert vnde söuen vnd twintigſten jahre eres olders/ in der Höuetſtadt Hebron/ im Lande Canaan/ vnde darſülueſt ock begrauen in der twevoldigen grufft/ de Abraham dem Hebron dem Hethiter ſick thom erffbegreffeniſſe affköffte/ vmme hundert gülden.23.v.19.

Wenner ys Abraham geſtöruen?

Im hundert vyff vnnde söuentigeſten jahre ſynes olders/im 2123. jahre na der Werlt anſanck/ vnde im 1897.jahre vor Chriſti gebordt.

Wol hefft dat ſtrengeſte Leuendt gevöhret?

Johannes de Döper/ de ſick in der Wöſtenye geholden/ allerley nüthliker Spyſe vnde dranck ſick entholden/ alſe Matt am 11.v.18.geſecht wert. Johannes ath vnde dranck nichts/ vnde Math. 3. v.4. Johannes hadde ein kleedt van Cameel haer vnnde ein leddern Gördel vmme ſyne Lenden/ ſyneSpyſe was houwſchrecken vnde wilt honnich. Doct.Lutherus in der Hueßpoſtillen am dage Johannis.fol.131. in octauo/ ſchrifft/ Johannes hebbe na dem vtherliken anſehende/ ein hilliger levendt gevöhret alſe Chriſtus/ welcker dennoch by den Lüden gebleuen/ vp Bedden gelegen/ Wyn gedruncken/ Fleeſch gegeten/ Wullen vnde Linnen gedragen heſſt/ ouerſt Johannes hebbe in

mit einem grothen Heer tho wagen vnnde Roſſe beleydet in dat Landt Canaan / vnde dar mit groter klage vnde prange begrauen in ſyn vnde ſynes Veder graff. Gen 50. v. 7.

Wor hefft men den herlikeſten gebrueck geholden by den Begreffniſſen?

Im Lande Egypten / dar hefft men de vorſtöruene nicht balde in de Erden geraket vnde begrauen / ſünder ſe thouörn veertich dage lanck geſaluet mit den allerköſtlikeſten ſpecerien / dardörch de corper vor ſtanck / vñ ſneller vorweſinge ſint bewahret worden: Gen. 50 v. 2. 3. Darher Lutherus ſchrifft öuer dat 50 cap. Gen. alſe de Keyſer Auguſtus in Egypten gekamen / dath men eme gewyſet hebbe / der Köninge Alexandri Magni vnde Ptolemei, Lyue / de vor gar langer tydt begrauen weren / vnde dennoch an geſtalt / huet vnde fleeſche / vnde allen Ledematen noch vnuorweſet weren. Alſo ſecht he / ſchal men ock in krafft ſülcker Specerye tho Rom noch vnuorſeeret hebben / in einer Cryſtal dat Lyff des Keyſers Titi. Van den Egyptern ys ſülck ein gebruck / de Lyue tho balſamen vnd tho ſaluen / ock vp de Jöden gekamen. Marc. am 16. v. 1.

Wol wert den auerdönnekeden Doden grauen vorlykent?

De Hüchelers / de van buten tho ſick fraem anſtellen / inwendich öuerſt arch vnde böß ſint / alſe Chriſtus ſecht / Matth. 23. v. 27. Wee yuw gy Schrifftgelerden / gy Hüchelers / de gy gelyck ſindt den auerdönckeden dodengrauen / welckere buten fyn ſchynen / öuerſt binnen ſint ſe vull doden knaken / vnde alles vnflates: Alſo ſchyne gy van buten

tho

tho vor den Minſchen fraem/ öuerſt van binnen tho ſint gy vull hüchelye vnde vndöget.

Wol ys vnder einem Steenhupen begrauen worden?

De Köninck tho Ai / wente ſo ſteyt im boke Joſua am 8. cap. v. 29. Do öuerſt de Sünne was vndergegahn / geboth he / dat men ſynen Lycham vam bome nehme / vnde worpen en vnder dat Staatdore / vnde makeden einen groten ſteenhupen vp en / de noch beth vp diſſen dach dar ys. Item Abſolon/ 2. Sam. 18. v. 17. vnde ſe nemen Abſolon / vnde worpen en in dat Woldt/ in eine grote kule: vnde leden einen gantz groten hupen ſteene vp en.

Wor werdt der porten des Dodes gedacht?

Im 107. Pſalm. v. 18. *Appropinquaverunt vſq; ad portas mortis.* Se quemen an de porten des Dodes/ edder/ ſe weren Dodt kranck.

Wor wert der vpheuinge des Dodes gedacht?

Im böke der Apenbaringe Johan. 21. v. 3. Godt wert by en wahnen/ he wert er GODt ſyn / vnde ſe werden ſyn volck ſyn/ he wert affwiſchen alle tranen van eren Ogen/ de dodt wert nicht mehr ſyn / noch leyt/ noch geſchrei/ noch ſmertē wert mehr ſin.

Wol berömet ſick alſe hedde he ein vorbunt mit dem Dode gemaket?

De Spotters vnde röckloſen Epicurers/ alſe Eſaias klaget am 28 c. v. 14. Höret des HEren wort gy ſpötters/ de gy ſprekē/ o wy hebben mit dem dode ein vorbunt/ vnd mit der Hellen einen anſtant/ wen eine floet darher geyt / wert ſe vns nicht drepen.

Weme

Weme wert gedröwet eines Eſels begreffniſſe?

Jojakim dem Köninge Juda/van welckerem Jeremias ſecht am 22.cap.v.18. he ſchal alſe ein Eſel begrauen werden / vorſlypet vnde henuth geworpen/vor de döre Jeruſalem. Men wert en nicht beklagen: Ach Here / Ach edele.

Dat XXXIX. Capittel.

Van den Spraken/vnde allerley Tungen.

Synt ock in der erſten Werlt ſo mannigerley Spraken geweſen/alſe jtzundes ſindt?

NEen. Wente Moſes ſchrifft im 11. cap. v. 1. ſynes erſten bokes/dat de Minſchen vor der Sindtfloet vnd herna/ auer de veerdehalff hundert jaren/alle einerley ſprake gehadt hebben.

Wenneer ys de Sprake in ſo mannigerley Tungen vordeelet worden?

Tho der tydt/do de Nakömelinge Noah was neden im Lande Sinear / vnde de Stadt Babel tho buwen anfingen/welcker Stadt torn ſe ſo hoch maken wolden / dat ſyne Spitze an den Hemmel reken ſcholde. Do voer Godt herunder/ vnde vorweerede de ſprake / dat nemandt den andern vornehmen könde / vnde ſe alſo van eren vörnemende affe

de afflaten muſten/vnde in alle Länder vorſtröuwet worden/Gen.11.v.5.

Wor ys de nye Sprake eine ſtraffe der Sünden geweſen?

Tho Babel/ alſe de nakömelinge Noachs einen torn bawen wolden / ſo hoch dath ſyne Spitze beth an den Hemmel reeken ſcholde / do ſtraffede Godt ere vormetenheit vnde hoffart alſo / dat he ere Sprake / de thouórn einerley was / alſo vorwerrede/dat nemandt den andern vorſtan konde. Gen.11. v.9.

Wor ys denn de nye Sprake ein ſünderlick gnaden werck vnde Gades gaue geweſt?

Tho Jeruſalem/alſe de hillige Geiſt im windebruſen vnde vüerflammen vp de Apoſtel quam/ vnde in en werckede de wetenſchop aller ſprake/ de ſe thouórn nüwerle gelehret vnd gekandt hadden/dat ſe im ogenblick anfingen in allerley Spraken vnd Tungen de groten daden Gades tho vorkündigen. Act.2.v.3. Pſal.87.v.6.

Wor wert dyth wunderwerck vorheten?

Marci am 16.v.17. Dar Chriſtus ſecht/ de Teken/ de dar volgen werden de/ de dar gelöuen/ ſint de: ſe werden mit nyen Tungen reden. Item/ 87. Pſalm. De HErre wert predigen laten in allerley ſpraken / dat der etlike ock darſülueſt gebaren werden/ herlike dinge werden in dy geprediget du Stadt Gades.

Wat ſint ydt vor Lüde/ de Tungen hebben gelyck alſe Sweerde?

Dat ſindt de Hůchelers vnde Laſterers / dar David van ſecht im 55. Pſalm. v. 22. Ere wörde ſint linder alſe ölye / vnde ſint doch blote Swerde/ ere Mundt ys glatter alſe botter / vnde hebben doch Krych im ſinne. Item im 64 Pſalm. v. 4. Se ſcharpen ere Tunge alſe ein Swert/ telen mit eren vorgifftigen wörden alſe mit Pylen.

Wol klaget auer ſyne ſware Tunge vnde Sprake?

Moſes/ dar he Exod. am 4 v. 10: ſecht: Och myn HEre / ick bin van erſt an nicht wol beredet geweſt/ ick hebbe eine ſware Sprake vnde Tunge.

Wol römet ſyne gelehrde Tunge?

Eſaias/ dar he am 50. cap. v. 4 ſecht/ de HEre hefft my eine gelerde Tunge gegeuen / dat ick weeth tho reden mit den möden thor rechten tydt.

Wol nömet ſyne Tunge eine Fedder?

David im 45. Pſalm. v. 2. Myne Tunge ys eine Fedder eines guden Schryuers/ myn herte dichtet ein ſyn Leedt.

Weme ys gedröwet/ dat Godt ſtraffen wolde mit frömbder Völcker vnbekander Sprake?

Den Jöden/ tho welckeren Godt ſecht/ dörch Jeremiam am 5 cap v. 15. Jck wil ein Volck van vernen Landen öuer dy bringen/ ein mechtich vnde gruwſam Volck / des ſprake du nicht vorſteyſt / edder vornemen kanſt / de werden dy vnde dyne Kinder mit dem Sweerde vorderuen / vnde alle dyne güder royen.

Dat XL. Capittel.

Vam Gelouen vnde Vngelouen/vnde van der vortwyuelinge.

Wat heeth gelöuen?

GElöuen: heeth van den Artikelen der Chriſtliken lehre/ erkenteniſſe vnd wetenſchop hebben/ vnde dörch Chriſtum de gewiſſe thouorſicht/ vñ hertlick vortrüwent tho Gade dem Vader dregen/ dat he vns vmme ſynes Söhns willen werde tho gnaden/ tho ſynen Kinderen vnd eruen der ſalicheit annemen/ na lude ſyner thoſage/ Johan.3.v.18. Wol an den Söhn gelöuet/ de hefft dat ewige leuendt. Joh.1. v.12. Godt hefft macht gegeuen ſyne Kinder tho werden/allen de an den namen ſynes Söns gelöuen.

Wens werck ys de Geloue?

Nicht vnſes fryen willens/ eigener vornufft edder fleeſches vnde blodes: ſünder Gades werck/ dat he dörch dat wort vnd hilligen Geiſt in vnſen herten anrichtet/ vnde vullendet/ Johan.6. v 29. Dat ys Gades werck dat gy gelöuen. Col.2.v.12. Godt wercket den Glouen.

Wor wert de geloue vnſe handt genömet/ de wy gegen Godt vthſtrecken/ vnde dar wy Chriſtum ſampt allen Hemmelſchen ſchetten mede ergrypen/ vnde vns tho eygen maken?

Im Propheten Eſaia am 44. cap. v.5. Diſſe

 wert

wert ſeggen / Jck bin des HEren/ vnde diſſe wert mit ſyner handt dem HEren ſick thoſchryuen.

Wor wert dem Glouen am allermeiſten thogeſchreuen?

Marci am 9. v. 23. Alle dinge ſindt mögelick dem/ de dar gelöuet/ vnd Matthei am 21. v. 2. warlyken ick ſegge yuw / ſo gy einen glouen hebben / vnde nicht twyuelen / ſo werde gy ſülckes nicht alleine mit dem Vygenboeme dohn / ſünder / ſo gy werden ſeggen tho diſſem Berge/ heue dy vp/ vnde werpe dy int Meer/ſo wert ydt geſcheen / vnde allent/ wat gy bidden im Gebede/wenn gy ydt gelöuen/ſo werde gy ydt entfangen.

Welckerer Perſonen Gloue wert am högeſten geröhmet?

Erſtlick des Abrahams Gen. am 18. v. 7. Rom. 4. v. 3. Thom andern/des Jacobs / dem de Söhne Gades den rohm gifft/dat he en dörch den glouen auerwunnen hebbe. Gen. 32. v. 28. Thom drüdden des Höuetmans tho Capernaum. Matt. am 8. v. 10. van dem Chriſtus ſecht: Warlyken/ ſülcken glouen hebbe ick in Jſrael noch nicht gefunden. Thom veerden der Cananeiſchen Fruwen/ tho der Chriſtus ſecht: O Fruwe/dyn gloue ys grot/dy geſchee alſe du wult. Matth 15. v. 28.

Wol hefft am deepeſten im Vngelouen geſteken?

De Apoſtel Thomas / dem de Düuel den glouen an de vperſtandinge Chriſti ſo gahr vth dem herten hefft gereten / dat he nicht konde noch wolde gelöuen / dat he vpgeſtaen were/ wat em ock de anderen Apoſtel van ſyner erſchyninge ſeden / ydt

were den / dath he en ſülueſt ſege / ya nicht allein ſege / ſünder ock ſyne hende lede in de wunden vnde Negelmale. Johann. 20. v. 24. Item / de Ridder des Könings Iſrael tho Samaria / de der thoſagen Gades vam öuerflode des Korns / Mehls vnde Garſten nicht gelöuen wolde / ſünder ſprack: wen Godt ock finſter am Hemmel makede / vnde lete Mehl vnde Korn heründer Regen / were ydt doch vnmögelick. 2. Reg. 7. v. 17.

Weme ys de twyuelmödicheit am öuelſten bekamen?

Moſi vnde Aaron: Wente do ſe vth twyuelmode den vels twemahl ſlögen / de water na Gades thoſage geuen ſcholde / do ſede Godt tho en / dat ſe en darmede gennehret hedden vor dem volcke / darümme ſe beyde nicht ſcholden kamen in dat vorhetene gelauede Landt / ſünder in der Wöſtenye ſteruen. Num. 20. v. 12.

Weme ys ſyn vngeloue an Gades almacht am öuelſten bekamen?

Dem Ridder des Könings tho Samaria / de nicht gelöuen wolde / dat Godt binnen dach vnde nacht de grote düre tydt / de in der Stadt was / affwenden konde. Darümme he twar wol ſach / dath ydt Godt im wercke ervüllede / öuerſt he wort nicht werth datſülue tho geneten / ſünder wort im dore gedrücket vnde tho Dode gepeddet. 2. Reg. 7. v. 17.

Wor hefft de vngeloue de öuinge der wunderwercke vpgeholden?

Tho Nazareth / alſe darſülueſt Chriſtus henquam / ſick mit leren / vnde wunderwercken tho apenbaren / könde he nicht ein einich wunderwerck

dohn / vmme eres grothen vngelouens willen.
Matthei 13.v.36. Marc.6.v.4. Luc.4.v.24.

Wor wert den Vngelöuigen de ergeſte
Herberge gedrönwet?

In der Apenbahringe Johan. am 21.v.8. der Vngelöuigen deel werdt ſyn in dem Poel / de mit Swenel vnde Vüre brennet.

Wor ſcheldede Chriſtus ſyne Jünger
am hardeſten eres vngelouens
haluen?

Matth. am 17.v.17. Dar he ſecht: O du Vngelöuige vnde vorkerde art / wo lange ſchal ick by yuw ſyn / wo lange ſchal ick yuw dülden? vmme yuwes vngelouens willen / köne gy den böſen nicht vthdryuen. Marc.16.v.14. He ſchalt eren vngelouen / vnde eres herten hardicheit / dat ſe nicht gelöuet hadden / den de en geſeen hadden van den Doden vpſtaen.

Dat XLI. Capittel.

Van ethlyken Patriarchen / vnde hilligen Lüden.

Wercker ys de högeſtgeehrede Minſche gewesen?

ADam / de ein Stamboem ys / des gantzen minſchliken geſlechtes / Syrach am 49.v.20. Adam ys geehret öuer allent wat dar leuet / darümme dat he de erſte van Gade geſchapen ys.

Wol

Wol ys Noe (de alleine mit ſyner Fruwen vnde ſynen Söhns / ſampt eren Fruwens / thor tydt der Sindtfloet erholden wort) ſyn Vader geweſen?

Lamech / de hefft Noe getüget / do he hundert twee vnde achtentich jar oldt was. Gen. 5. v. 28.

Wo lange ys Noe in der Arcken geweſen?

Ein gantz jahr vnde teyn dage. Wente am 17. dage des andern Maentes / dat ys / den 17. May ys he henin gegahn / ſynes olders im ſößhunderſten vnde erſten jahre / ys he vth Gades beuehl weddder heruth gegahn. Gen. 7. v. 8.

Wo lanck / wyth vnde hoch ys de Arcke geweſen / dar Noah thor tydt der Sindtfloet inne erholden wort?

Dreehundert elen lanck / vöfftich elen wyth / vnde dortich elen hoch.

Welckeres Vehes ys in der Arcken am meiſten geweſen?

Des reinen vnde vnuorgyfftigen. Wente ſo ſecht Godt tho Noah / Gen. 7. v. 2. Vth allerley reinem Vehe nim tho dy / by ſöuen vnde ſöuen / ein Hee vnde See. Van dem vnreinen vehe men ein par / den Hee vnd See. Deſſüluen gelyken van den Vagelen vnder dem Hemmel by ſöuen vnd ſöuen / den Hee vnde ſee.

Wenner vnd wor hefft ſick de Arcke Nohe wedder dael geſettet?

Am ſöuenteynden dage Octobris / vp dat geberchte Ararath.

Wol ys Abrahams Vader gewesen?

Tharah Nahors Söhn / de hefft Abraham getehlet do he 70. jar oldt was / Gen. 11. v 26.

Welcker ys de gröteste Grote vader gewesen?

Abraham / dem lauede Godt/ dat he scholde ein Vader veler Völcker werden / vnde dath syn Saedt so vntellick syn scholde / alse de stoff vp Erden / vnde de sterne am Hemmel. Gene. 12, v. 3. 15. v. 5. 17, v. 6. Darümme vorenderde em Godt ock synen Namen / dat he nicht mehr Abram hetede/ dat ys hoge Vader / sünder Abraham / dat ys veler völcker Vader. Syrach 44. Abraham de hoch berömede Vader veler volcker hefft synes gelyken nicht in der ehre.

Wo vehle Knechte hefft Abraham gehadt?

Dreehundert vnde achteyn. Wente so schrifft Moses Gen. 14. v. 14. Abraham wapende syner Knechte dree hundert vnde achteyn/ in synem huse gebahren/ vnde yagede den veer Köningen na/ vnde sloech se mit erem heer/ vnd eröuerde allent wat se tho Sodoma genamen hadden/ ock Loth synen Broder mit syner haue.

Wol ys Gade manck allen Minschen Kindern am gehorsamesten gewesen?

Abraham / de was vp Gades beuehl nicht alleine bereydt vnde willich vth syner Landarth / vnde van syner fründtschop in ein frömde Landt vnde int elende tho theende / sünder ock synen eigenen Söhn Isaac tho slachtende / vnde Godt na

synem

ſynom bevel tho offerende/ alſe em de Engel vam Hemmel heraff tüchenisse gyfft / dar he ſecht : Nu weth ick / dat du Godt früchteſt/ vnde heſſt dynes einigen Söhns nicht vorſchonet vmme mynent willen Gen 12.v.5.22. v.3.

Wenner vnde wor ys Abrahams Fruwe geſtöruen vnde begrauen?

Se ys geſtöruen im hundert vnde ſöuen vnd twintigſten jahre eres olders / in der Höuetſtadt Hebron/ im Lande Canaan / vnde darſülueſt ock begrauen in der twenoldigen grufft/ de Abraham dem Hebron dem Hethiter ſick thom erffbegreffeniſſe aff köffte / vmme hundert gülden.23.v.19.

Wenner ys Abraham geſtöruen?

Im hundert vyff vnnde ſöuentigeſten jahre ſynes olders/im 2123. jahre na der Werlt anſanck/ vnde im 1897.jahre vor Chriſti gebordt.

Wol hefft dat ſtrengeſte Leuendt gevöhret?

Johannes de Döper / de ſick in der Wöſtenye geholden / allerley nüthliker Spyſe vnde dranck ſick entholden/ alſe Matt am 11.v.18.geſecht wert. Johannes ath vnde dranck nichts / vnde Math.3. v.4. Johannes hadde ein kleedt van Cameel haer vnnde ein leddern Gördel vmme ſyne Lenden / ſyne Spyſe was houwſchrecken vnde wilt honnich. Doct.Lutherus in der Hueßpoſtillen am dage Johannis.fol.131. in octauo/ ſchrifft/ Johannes hebbe na dem vtherliken anſehende / ein hilliger levendt gevöhret alſe Chriſtus / welcker dennoch by den Lüden gebleuen / vp Bedden gelegen / Wyn gedruncken / Fleeſch gegeten / Wullen vnde Linnen gedragen heft / äuerſt Johannes hebbe in

wöſtenye water gedrückẽ/wilt honich vñ höwſchre-
cken gegeten / eine Cameels hudt angedragen.

Welcker Patriarche ys leuendich tho Hemmel genahmen?

Enoch / dewyle he ein gödtlick Leuendt vör-
rede / nam en Godt leuendich mit Lyue vnde See-
le tho Hemmel. Ge. 5. v. 22. Syr. 44. v. 16. 49. v. 10.

Welcker hillige ys Godt am dürbareſten geweſen?

David/van dem Syrach am 47. v 9. ſchrifft.
Vör ein jotlick werck danckede he dem hilligen vn-
de högeſten Gade mit ſchönen leeden/he ſanck van
gantzem herten / vnde leuede vnde lauede den/ de
en gemaket hadde / he ſtifftede Sengers by dem
Altar/vnde leth ſe ſyne ſöte Leder ſingen.

Dat XLII. Capittel.

Van den Marterers.

Welcker ys de erſte Marterer geweſt im Olden Teſtamente?

ABel / de öuer der rechten Religion van
ſynem eigenen Broder Cain erwörget
wort. Gen. 4. v. 10. Van deme ſchrifft *Au-
guſtinus lib. 15. de civitate Dei*: De frame A-
bel de erſte Marterer ys eine Figur vnde vörbilde
geweſen der algemenen Chriſtliken Kercken / de
vp Erden gelyck alſe vorlaten/ vnd im elende vm-
me her geyt/ dat nömeliken deſüluige tho ydertydt
van den godtloſen vnde werlt kinderen / welcker
herten /moth vnd ſinn allein vpt tydtlike gerichtet
ys/

ys/ock werden vehluoldige vnde ſware volfolginge lyden vnde dülden möten.

Welckere ſint de erſten Marterers im nyen Teſtamente geweſen?

De vnſchüldigen Kinderken tho Bethlehem/ de Herodes vmme Christi willen wörgen leeth. Matth. 2. v. 16.

Welckere Fruwe ys in der marter am fryemödigeſten geweſt?

De Moder der söuen Marterers/de ere Söhns welcke ſe alle söuen ſach vp einen dach mit grüwliker marter wechrichten/ keck vormanede thor beſtendicheit/vñ ſe vorströſtede mit der ewigen Hemmelſchen frömde/ de vp er korte lydent folgen worde/ entlick ock ſüluest willich vnde gedüldich den Dodt vthſtundt mit ydermans vorwunderinge/2. Mac. 7. v. 20.

Wol ys de erſte Marterer geweſen na der Hemmelfarth Chriſti?

Sanct Steffan/ den de Jöden vmme ſyner beſtendigen bekenteniſſe willen van Chriſto/ ſteinigeden/ vör welckerem ſick de Hemmel vp dede/ vnde daruan ſick de HEre Jeſus tho der rechtern handt Gades ſtaende ſeen leth/ tho beſtedigingе ſyner vörher gedahnen vorhetinge. Math. 5. v. 10. Salich ſint/de vmme der gerechticheit willen vorvolget werden/wente dat Hemmelryke ys ere.

Welcker manck den Apoſtelen hefft am erſten geleden?

Sanct Jacob de gröteſte/de Söhne Zebedei

vnde

Weme wert gedröwet eines Eſels begreffniſſe?

Jojakim dem Köninge Juda/ van welckerem Jeremias ſecht am 22. cap. v. 18. he ſchal alſe ein Eſel begrauen werden / vorſlype: vnde henuth geworpen/ vor de döre Jeruſalem. Men wert en nicht beklagen: Ach Here/ Ach edele.

Dat XXXIX. Capittel.

Van den Spraken/ vnde allerley Tungen.

Synt ock in der erſten Werlt ſo mannigerley Spraken geweſen/ alſe jtzundes ſindt?

NEen. Wente Moſes ſchrifft im 11. cap. v. 1. ſynes erſten bokes/ dat de Minſchen vor der Sindtfloet vnd herna/ auer de veerdehalff hundert jaren/ alle einerley ſprake gehadt hebben.

Wenneer ys de Sprake in ſo mannigerley Tungen vordeelet worden?

Tho der tydt/ do de Nakömelinge Noah was neden im Lande Sinear / vnde de Stadt Babel tho buwen anfingen/ welcker Stadt torn ſe ſo hoch maken wolden / dat ſyne Spitze an den Hemmel reken ſcholde. Do voer Godt heründer/ vnde vorweerede de ſprake / dat nemandt den andern vornehmen könde / vnde ſe alſo van eren vörnemen-

de afflaten muſten/vnde in alle Länder vorſtröuwet worden/Gen.11.v.5.

Wor ys de nye Sprake eine ſtraffe der Sünden geweſen?

Tho Babel/ alſe de nakömelinge Noachs einen torn buwen wolden / ſo hoch dath ſyne Spitze beth an den Hemmel reeken ſcholde / do ſtraffede Godt ere vormetenheit vnde hoffart alſo / dat he ere Sprake / de thovörn einerley was / alſo vorwerrede/dat nemandt den andern vorſtan konde. Gen.11. v.9.

Wor ys denn de nye Sprake ein ſünderlick gnaden werck vnde Gades gaue geweſt?

Tho Jeruſalem/alſe de hillige Geiſt im windtbruſen vnde vüerflammen vp de Apoſtel quam / vnde in en werckede de wetenſchop aller ſprake / de ſe thovörn nüwerle gelehret vnd gekandt hadden/dat ſe im ogenblick anfingen in allerley Spraken vnd Tungen de groten daden Gades tho vorkündigen. Act.2.v.3. Pſal.87.v.6.

Wor wert dyth wunderwerck vorheten?

Marci am 16.v.17. Dar Chriſtus ſecht/ de Teken/ de dar volgen werden de/ de dar gelöuen/ ſint de: ſe werden mit nyen Tungen reden. Item / 87. Pſalm. De HEre wert predigen laten in allerley ſpraken / dat der etlike ock darſülueſt gebaren werden/ herlike dinge werden in dy geprediget du Stadt Gades.

Wat ſint ydt vor Lüde/ de Tungen hebben gelyck alſe Sweerde?

Dat ſindt de Hüchelers vnde Laſterers / dar David van ſecht im 55. Pſalm. v. 22. Ere wörde ſint linder alſe ölye / vnde ſint doch blote Swerde / ere Mundt ys glatter alſe botter / vnde hebben doch Krych im ſinne. Item im 64 Pſalm. v. 4. Se ſcharpen ere Tunge alſe ein Swert / telen mit eren vorgifftigen wörden alſe mit Pylen.

Wol klaget auer ſyne ſware Tunge vnde Sprake?

Moſes / dar he Exod. am 4 v. 10: ſecht: Och myn HEre / ick bin van erſt an nicht wol beredet geweſt / ick hebbe eine ſware Sprake vnde Tunge.

Wol römet ſyne gelehrde Tunge?

Eſaias / dar he am 50. cap. v. 4 ſecht / de HEre hefft my eine gelerde Tunge gegeuen / dat ick weeth tho reden mit den möden thor rechten tydt.

Wol nömet ſyne Tunge eine Fedder?

David im 45. Pſalm. v. 2. Myne Tunge ys eine Fedder eines guden Schryuers / myn herte dichtet ein ſyn Leedt.

Weme ys gedröwet / dat Godt ſtraffen wolde mit frömbder Völcker vnbekander Sprake?

Den Jöden / tho welckeren Godt ſecht / dörch Jeremiam am 5 cap v. 15. Jck wil ein Volck van vernen Landen öuer dy bringen / ein mechtich vnde grüwſam Volck / des ſprake du nicht vorſteyſt / edder vornemen kanſt / de werden dy vnde dyne Kinder mit dem Sweerde vorderuen / vnde alle dyne güder royen.

Dat

Dat XL. Capittel.

Vam Gelouen vnde Vngelouen/vnde van der vortwyuelinge.

Wat heeth gelöuen?

GElöuen: heeth van den Artikelen der Chriſtliken lehre/ erkentenïſſe vnd wetenſchop hebben / vnde dörch Chriſtum de gewiſſe thouorſicht/ vñ hertlick vorträwent tho Gade dem Vader dregen/ dat he vns vmme ſynes Söhns willen werde tho gnaden/ tho ſynen Kinderen vnd eruen der ſalicheit annemen/ na lude ſyner thoſage / Johan.3.v.18. Wol an den Söhn gelöuet / de hefft dat ewige leuendt. Joh.1. v.12. Godt hefft macht gegeuen ſyne Kinder tho werden/allen de an den namen ſynes Söns gelöuen.

Wens werck ys de Geloue?

Nicht vnſes fryen willens / eigener vornufft edder fleeſches vnde blodes: ſünder Gades werck / dat he dörch dat wort vnd hilligen Geiſt in vnſen herten anrichtet / vnde vullendet/ Johan.6. v 29. Dat ys Gades werck dat gy gelöuen. Col.2.v.12. Godt wercket den Gelouen.

Wor wert de geloue vnſe handt genömet/ de wy yegen Godt vthſtrecken/ vnde dar wy Chriſtum ſampt allen Hemmelſchen ſchetten mede ergrypen/ vnde vns tho eygen maken?

Im Propheten Eſaia am 44. cap. v.5. Diſſe

wert ſeggen / Jck bin des HEren/ vnde diſſe wert mit ſyner handt dem HEren ſick thoſchryuen.

Wor wert dem Glouen am allermeiſten thogeſchreuen?

Marci am 9.v.23. Alle dinge ſindt mögelick dem/de dar gelöuet/vnd Matthei am 21.v.2. warlyken ick ſegge yuw / ſo gy einen glouen hebben / vnde nicht twyuelen / ſo werde gy ſülckes nicht alleine mit dem Vygenboeme dohn / ſünder / ſo gy werden ſeggen tho diſſem Berge/ heue dy vp/ vnde werpe dy int Meer/ſo wert ydt geſcheen / vnde allent/ wat gy bidden im Gebede/wenn gy ydt gelöuen/ſo werde gy ydt entfangen.

Welckerer Perſonen Gloue wert am högeſten geröhmet?

Erſtlick des Abrahams Gen. am 18.v.7. Rom. 4.v.3. Thom andern/des Jacobs / dem de Söhne Gades den rohm gifft/dat he en dörch den glouen auerwunnen hebbe. Gen. 32. v.28. Thom drüdden des Höuetmans tho Capernaum. Matt. am 8. v.10. van dem Chriſtus ſecht: Warlyken/ ſülcken glouen hebbe ick in Jſrael noch nicht gefunden. Thom veerden der Cananeiſchen Fruwen/ tho der Chriſtus ſecht: O Fruwe/dyn gloue ys grot/dy geſchee alſe du wult. Matth 15.v.28.

Wol hefft am deepeſten im Vngelouen geſteken?

De Apoſtel Thomas / dem de Düuel den glouen an de vperſtandinge Chriſti ſo gahr vth dem herten hefft gereten / dat he nicht konde noch wolde gelöuen / dat he vpgeſtaen were/wat em ock de anderen Apoſtel van ſyner erſchyninge ſeden / ydt were

were den / dath he en ſülueſt ſege / ya nicht allein ſege / ſünder ock ſyne hende lede in de wunden vnde Negelmale. Johann. 20. v. 24. Item / de Ridder des Könings Iſrael tho Samaria / de der thoſagen Gades vam öuerflode des Korns / Mehls vnde Garſten nicht gelöuen wolde / ſünder ſprack: wen Godt ock finſter am Hemmel makede / vnd lete Mehl vnde Korn heründer Regen / were ydt doch vnmögelick 2. Reg 7. v. 17.

Weme ys de twyuelmödicheit am öuelſten bekamen?

Moſi vnde Aaron: Wente do ſe vth twyuelmode den vels twemahl ſlögen / de water na Gades thoſage geuen ſcholde / do ſede Godt tho en / dat ſe en darmede geunehret hedden vor dem volcke / darümme ſe beyde nicht ſcholden kamen in dat vorhetene gelauede Landt / ſünder in der Wöſtenye ſteruen. Num. 20. v. 12.

Weme ys ſyn vngeloue an Gades almacht am öuelſten bekamen?

Dem Ridder des Könings tho Samaria / de nicht gelöuen wolde / dat Godt binnen dach vnde nacht de grote düre tydt / de in der Stadt was / affwenden konde. Darümme he twar wol ſach / dath ydt Godt im wercke ervüllede / öuerſt he wort nicht werth datſülue tho geneten / ſünder wort im dore gedrücket vnde tho Dode gepeddet. 2. Reg. 7. v. 17.

Wor hefft de vngeloue de öuinge der wunderwercke vpgeholden?

Tho Nazareth / alſe darſülueſt Chriſtus henquam / ſick mit leren / vnde wunderwercken tho apenbaren / könde he nicht ein einich wunderwerck

dohn / vmme eres grothen vngelouens willen. Matthei 13.v.36. Marc.6.v.4. Luc.4.v.24.

Wor wert den Vngelöuigen de ergeſte Herberge gedrönwet?

In der Apenbahringe Johan. am 21.v.8. der Vngelöuigen deel werdt ſyn in dem Poel / de mit Swevel vnde Vüre brennet.

Wor ſcheldede Chriſtus ſyne Jünger am hardeſten eres vngelouens haluen?

Matth. am 17.v.17. Dar he ſecht: O du Vngelöuige vnde vorkerde art / wo lange ſchal ick by yuw ſyn / wo lange ſchal ick yuw dülden? vmme yuwes vngelouens willen / köne gy den böſen nicht vthdryuen. Marc.16.v.14. He ſchalt eren vngelouen / vnde eres herten hardicheit / dat ſe nicht gelöuet hadden / den de en geſeen hadden van den Doden vpſtaen.

Dat XLI. Capittel.

Van ethlyken Patriarchen / vnde hilligen Lüden.

Wercker ys de högeſtgeehrede Minſche geweſen?

ADam / de ein Stamboem ys / des gantzen minſchlicken geſlechtes / Syrach am 49.v.20. Adam ys geehret över allent wat dar levet / darümme dat he de erſte van Gade geſchapen ys.

Wol

Wol ys Noe (de alleine mit ſyner Fruwen vnde ſynen Söhns / ſampt eren Fruwens / thor tydt der Sindtfloet erholden wort) ſyn Vader geweſen?

Lamech / de heffte Noe getüget / do he hundert twee vnde achtentich jar oldt was. Gen. 5. v. 28.

Wo lange ys Noe in der Arcken geweſen?

Ein gantz jahr vnde teyn dage. Wente am 17. dage des andern Maentes / dat ys / den 17. May ys he henin gegahn / ſynes olders im ſößhunderſten vnde erſten jahre / ys he vth Gades beuehl wedder heruth gegahn. Gen. 7. v. 8.

Wo lanck / wyth vnde hoch ys de Arcke geweſen / dar Noah thor tydt der Sindtfloet inne erholden wort?

Dreehundert elen lanck / vöfftich elen wyth / vnde dortich elen hoch.

Welckeres Vehes ys in der Arcken am meiſten geweſen?

Des reinen vnde vnuorgyfftigen. Wente ſo ſecht Godt tho Noah / Gen. 7. v. 2. Vth allerley reinem Vehe nim tho dy / by ſöuen vnde ſöuen / ein Hee vnde See. Van dem vnreinen vehe men ein par / den Hee vnd See. Deſſülnen gelyken van den Vagelen vnder dem Hemmel by ſöuen vnd ſöuen / den Hee vnde ſee.

Wenner vnd wor hefft ſick de Arcke Nohe wedder dael geſettet?

Am ſöuenteynden dage Octobris / vp dat gebercht Ararath.

Wol ys Abrahams Vader geweſen?

Tharah Nahors Söhn / de hefft Abraham getehlet do he 70. jar oldt was / Gen. 11. v. 26.

Welcker ys de gröteſte Grote vader geweſen?

Abraham / dem lauede Godt / dat he ſcholde ein Vader veler Völcker werden / vnde dath ſyn Saedt ſo vntellick ſyn ſcholde / alſe de ſtoff vp Erden / vnde de ſterne am Hemmel. Gene. 12. v. 3. 15. v. 5. 17. v. 6. Darümme vorenderde em Godt ock ſynen Namen / dat he nicht mehr Abram hetede / dat ys hoge Vader / ſünder Abraham / dat ys veler völcker Vader. Syrach 44. Abraham de hoch berömede Vader veler volcker hefft ſynes gelyken nicht in der ehre.

Wo vehle Knechte hefft Abraham gehadt?

Dreehundert vnde achteyn. Wente ſo ſchrifft Moſes Gen. 14. v. 14. Abraham wapende ſyner Knechte dree hundert vnde achteyn / in ſynem huſe gebahren / vnde yagede den veer Köningen na / vnde ſloech ſe mit erem heer / vnd eröuerde allent wat ſe tho Sodoma genamen hadden / ock Loth ſynen Broder mit ſyner haue.

Wol ys Gade manck allen Minſchen Kindern am gehorſameſten geweſen?

Abraham / de was vp Gades beuehl nicht alleine bereydt vnde willich vth ſyner Landarth / vnde van ſyner fründtſchop in ein frömdt Landt vnde int elende tho theende / ſünder ock ſynen eigenen Söhn Jſaac tho ſlachtende / vnde Godt na ſynem

ſynem bevel tho offerende/ alſe em de Engel vam Hemmel heraff tüchenıſſe gyfft / dar he ſecht : Nu weth ick / dat du Godt früchteſt/ vnde heffſt dynes einigen Söhns nicht vorſchonet vmme mynent willen Gen 12. v.5.22. v.3.

Wenner vnde wor ys Abrahams Fruwe geſtöruen vnde begrauen?

Se ys geſtöruen im hundert vnde ſöuen vnd twintigſten jahre eres olders / in der Hövetſtadt Hebron/ im Lande Canaan / vnde darſülueſt ock begrauen in der twevoldigen grufft/ de Abraham dem Hebron dem Hethiter ſick thom erffbegreffeniſſe aff köffte / vmme hundert gülden.23.v.19.

Wenner ys Abraham geſtöruen?

Im hundert vyff vnnde ſöuentigeſten jahre ſynes olders/ im 2123. jahre na der Werlt anfanck/ vnde im 1897. jahre vor Chriſti gebordt.

Wol hefft dat ſtrengeſte Leuendt gevöhret?

Johannes de Döper / de ſick in der Wöſtenye geholden / allerley nüthliker Spyſe vnde dranck ſick entholden/ alſe Matt am 11. v.18. geſecht wert. Johannes ath vnde dranck nichts / vnde Math. 3. v.4. Johannes hadde ein kleedt van Cameel haer vnnde ein leddern Gördel vmme ſyne Lenden / ſyne Spyſe was houwſchrecken vnde wilt honnich. Doct. Lutherus in der Hueßpoſtillen am dage Johannis. fol.131. in octauo/ ſchrifft/ Johannes hebbe na dem vtherliken anſehende / ein hilliger levendt gevöhret alſe Chriſtus / welcker dennoch by den Lüden gebleuen / vp Bedden gelegen / Wyn gedruncken / Fleeſch gegeten / Wullen vnde Linnen gedragen heft / äuerſt Johannes hebbe in

wöſtenye water gedrückẽ/wilt honich vñ höwſchreckẽn gegeten / eine Cameels hudt angedragen.

Welcker Patriarche ys leuendich tho Hemmel genahmen?

Enoch / dewyle he ein gödtlick Leuendt vörede / nam en Godt leuendich mit Lyue vnde Seele tho Hemmel. Ge.5.v.22. Syr.44.v.16.49.v.16.

Welcker hillige ys Godt am dürbareſten geweſen?

David/van dem Syrach am 47. v 9. ſchrifft. Vör ein jdtlick werck danckede he dem hilligen vnde högeſten Gade mit ſchönen leeden/he ſanck van gantzem herten / vnde leuede vnde lauede den/ de en gemaket hadde / he ſtifftede Sengers by dem Altar/vnde leth ſe ſyne ſöte Leder ſingen.

Dat XLII. Capittel.

Van den Marterers.

Welcker ys de erſte Marterer geweſt im Olden Teſtamente?

ABel / de öuer der rechten Religion van ſynem eigenen Broder Cain erwörget wort. Gen.4.v.10. Van deme ſchrifft *Augustinus lib.15.de civitate Dei*: De frame Abel de erſte Marterer ys eine Figur vnde vörbilde geweſen der algemenen Chriſtliken Kercken / de vp Erden gelyck alſe vorlaten/ vnd im elende vmme her geyt/ dat nömeliken deſüluige tho ydertydt van den godtloſen vnde werlt kinderen / welcker herten/moth vnd ſinn allein vpt tydtlike gerichtet ys/

ys/ock werden vehluoldige vnde ſware volfolginge lyden vnde dûlden môten.

Welckere ſint de erſten Marterers im nyen Teſtamente geweſen?

De vnſchûldigen Kinderken tho Bethlehem/ de Herodes vmme Chriſti willen wôrgen leeth. Matth. 2. v. 16.

Welckere Fruwe ys in der marter am frymôdigeſten geweſt?

De Moder der ſôuen Marterers/ de ere Sôhns welcke ſe alle ſôuen ſach vp einen dach mit grûwlicker marter wechrichten/ keck vormanede thor beſtendicheit/ vñ ſe vortrôſtede mit der ewigen Hemmelſchen frôwde/ de vp er korte lydent folgen worde/ entlick ock ſûlueſt willich vnde gedûldich den Dodt vthſtundt mit ydermans vorwunderinge/ 2. Mac. 7. v. 20.

Wol ys de erſte Marterer geweſen na der Hemmelfarth Chriſti?

Sanct Steffan/ den de Jôden vmme ſyner beſtendigen bekenteniſſe willen van Chriſto/ ſtenigeden/ vôr welckerem ſick de Hemmel vp dede/ vnde daruan ſick de HEre Jeſus tho der rechtern handt Gades ſtaende ſeen leth/ tho beſtedigunge ſyner vôrher gedahnen vorhetinge. Math. 5. v. 10. Salich ſint/ de vmme der gerechticheit willen vorvolget werden/ wente dat Hemmelryke ys ere.

Welcker manck den Apoſtelen hefft am erſten geleden?

Sanct Jacob de grôteſte/ de Sôhne Zebedei

vnde

vnde Salomes de Broder Johannis des Euangeliſten/den Herodes hefft laten enthöneden. Act. 12. v. 2.

Welckere Marterers ſint im vüre wunderbarlick erholden?

Sadrach / Meſach / vnde Abednego / de Nebucadnezar de Köninck tho Babel in einen glöyenden auen werpen leth / darümme / dath ſe dat gülden bild nicht anbeden wolden / ouerſt Godt erheelt ſe alſo / dat en neen ſchade weddervöre / vam vüre / vnde men neenen brandt an en rüken konde. Dan. 3. v. 25.

Welckere ſint de frymödigeſten Marterers geweſen?

De ſöuen Bröders de van Antiocho gemartert worden / van wegen des / dat ſe ſtyue heelden ouer dat geſette Gades / de ſteeken frölick ere tungen heruth / vnde lethen ſe ſick affſnyden / ſampt neſen vnde Ohren / ſtreckeden hende vnde vöthe frölick heruth / vnde lethen ſe ſick affhouwen / vnde ſpreken: Diſſe ledemate wert vns Godt weddergeuen / vnde vns thom ewigen leuende wedder vullenkamliken vpwecken. 2. Mac. 7. v. 20.

Wol ys in ſynem hogen Older gemartert worden?

Eleazar de Schrifftgelerde / de wort im negentigſten jahre ſynes olders gemartert / vnde ſmertlick gedödet / darümme dat he nein Schwyne fleeſch ethen wolde wedder dat Geſette. 2. Mac. 6. v. 18.

Dat

Dat XLIII. Capittel.

Van Buwende/Gebůwten/Hůſeren vnde Bedden.

Wol hefft de erſte Stadt gebůwet:

Cain. Gen. 4. v. 17. Cain erkende ſyne Fruwe / de wort ſchwanger vnde teelde Hanoch / vnde he buwede eine Stadt / de nömede he na ſynes Söhns Namen Hanoch / dat ys de erſte Stadt / de vp Erden gebuwet worden ys.

Weme ys dat Buwent am övelſten bekamen?

Dem Hiel van Bethel / do he de Stadt Jericho wedder vprichtede / wente ydt köſtede em ſynen erſten Söhn / do he den grundt lede / vnde ſynen Jungſten Söhn / do he dat doer ſettede na dem ſloke Joſue. 1. Reg. 16. v. 34. Joſ. 6. v. 26.

Wordörch wert de Hußholdinge gebuwet vnde erholden?

Dörch Gades fruchten vnde Wyßheit / Prov. 24 v. 3. Dörch wyßheit wert ein hueß gebuwet / vnde dörch vorſtandt erholden / dörch ördentlike hueßholdinge / werden de Kameren vull allerley köſtlikes leefflykes Rykedomes.

Wat heeth mit Sünden buwen?

Wenn men de Armoth mit vngewöhnliken vplagen vnde Schattingen hart beſchweret. Jerem.

rem.22.v.13. Wee dem / de ſyn hueß mit Sünden buwet / vnde ſyne gemeker mit vnrechte/de ſynen negeſten vmmeſüß arbeyden leeth / vnde gyfft em neen lohn nicht.

Wat ſchöle wy vns by einem olden buwvelligen Huſe erinneren:

Vnſes Lyues ſwackheit vnde ſterfflicheit/dat wy dörch kranckheit vnde den Dodt yo ſo balde kö-nen nedder geworpen / vnde vth diſſem leuende gereten werden / ſo balde alſe ein oldt hueß dörch einen ſtörmwindt öuer einen hupen geworpen wert. Darümme wy mit Petro dencken vnde seg-gen ſchölen: Jck weeth/ dat ick myne hütten balde affleggen moth.2.Pet.1.v.14.

Wat ſchöle wy vns by nyen wolgebuweden Hüſeren erinneren?

Vnſer vpſtandinge vnde vornyering am jüng-geſten dage/ vnde der Hemmelſchen wahninge im ewigen leuende/ alſe Paulus ſecht/2.Cor.5.v.1.wy wethen / dat wen vnſe erdiſche hueß diſſer hütten thobraken wert / dath wy ein gebüwte hebben / van Gade gebuwet/ ein huß nicht mit henden ge-maket / dat ewich ys im Hemmel/vnde auer dem-sülnigen vorlanget vns ock/na vnſer behüſinge/de vam Hemmel ys/vnde vns vorlanget/dat wy dar-mede auerkledet werden.

Wor vnderrichtet Chriſtus de / ſo buwen willen:

Luc.14.v.28.dar he ſecht. So yemandt ein ſtadtlick gebüwte vörnehmen wil / ſchal he tho-vören de vnköſtinge auerreken / efft he ydt ock kö-ne alſe

ne also henuth vôren/darmit nicht / wenn he beſteken blyfft / he ydermanne tho ſpotte werde.

An welckem bůwte hebben de meiſten handtwercks lůde gearbeydet:

An dem Huese des HEren / edder Tempel tho Jeruſalem / vnde am huese des Kônings Salomon. Wente daran hefft Salomon geholden achtentich duſent Mann / de dar holt vnde ſteene vthgehowen / vnde ſôuentich duſent / de dar laſt gedragen hebben. 1. Reg. 5. v. 15.

Wo lange hebben ſe am Tempel gebuwet?

Sôuen jahr lanck/ 1. Reg. 6. v. 38.

Wol hefft dat grôteſte bedde gehadt?

Og / de Kônînck tho Babel / vam geſlechte der Reſen / welckeres bedde van Yſern geweſen ys/negen elen lanck/veer elen breydt / Deuteron. 3. v. 11.

Wor ſteyt van dem ergeſten Bedde in der Bibel?

Eſaie am 14. v. 11. werdt dem Kônînck tho Babel gedrôuwet/ dat ſyne houart vnde pracht in ſůlckein yammer ſchôle vmmegekeret werden/ dat Mutten ſyn vnderbedde / vnde Wôrme ſyne deke ſyn ſchôlen.

Wor ſteyt van Elpenbenen Bedden in der Bibel:

Im Propheten Amos am 6. v. 4. Gy ſlapen vp Elpenbeenen Bedden vnde Legeren.

Wol hefft am lengeſten vp einer Syden gelegen:

De

De Prophete Ezechiel / de muſte vp Gades beuehl drehundert vnde negentich dage liggen vp ſyner luchteren ſyden / vnde dregen de Miſſedadt des Huſes Iſrael/ vnde veertich dage vp ſyner rechtern ſyden / vnde dragen de Miſſedaedt des hueſes Juda / vnde was van Gade mit ſtricken alſo gehefftet / dat he ſick nicht wenden konde van einer ſyden thor andern / beth dat he de dage vthgeholden hadde. Darmit leet Godt ſynem volcke vorbilden de vorſtöringe vnde vorwöſtinge erer ſtadt / eres Landes vnde Köninckrykes / vnde de ſware bedröuede gefenckeniſſe / darinn he ſe erer Sünden haluen ſtöten wolde. Ezech 4. v. 4.

Welcker Minſch hefft de högeſte Ledder geſeen?

Jacob / do he vth Meſopotamien toch/vnde de nacht auer in Haren lach / do ſach he eine Ledder vp Erden ſtaende / welcker ſpitze beth an den Hemmel rörede / vnde de Engel Gades ſtegen vp vnde dael / vnde de HERE ſtundt bauen darup. Gen. 28. v. 12.

Wo vehlerley Hüſer gedenckt de hillige Schrifft?

Vyuerley. Thom erſten des Hueß Gades / darin he mit den Engeln vnd ſaligen Minſchen was net / vnnde van en ewich geehret vnde gepryſet wert. Pſalm 84. v. 2.

Thom andern: Der Chriſtliken Kercken/der vorſamlinge der yennige / de Gades wordt hören vnde annehmen / de de hilligen Sacramenten gebruken/ vnd dörch diſſe middel vam hilligen Geiſte vorlüchtet werden/dat ſe Godt erkennen/ehren vnde anropen. Pſal. 26. v. 8. 27. v. 4. 42. v. 5. 84. v. 11 122. v. 3. 4. etc.

Thom

Thom drůdden: der herten der bothuerdigen vnde gelöuigen/ darinne de hillige Dreeuoldicheit wahnet / Johan.14.v.23. 1.Cor.3.v.16.2.Cor.7.v 16.

Thom veerden des Tempels tho Jeruſalem/ vnde aller gebuwden Kercken/ darinne Gades wordt gelehret/ de Sacramente vorreket vnde entfangen/ Godt angebedet/ geehret vnde geprySet werdt/ mit predigende/ leſende/ bedende/ ſingende vnd danckende 1.Reg 9.v.1.Pſam.33.v.21.64.v 2 Exod 20.v 8. Eſaie.57.v.13.

Thom vöfften: des lyues der Junckfruwen Marie/ darinne Chriſtus lyffhafftich entfangen vnde gedragen ys. Luc am 1.v.31 Du werſt ſwanger werden im lyue/ vnde einen Söhne tehlen/ etc. Dat ſalige hueß des herten zarth/ gahr bald ein Tempel Gades wart/ de neen Mann rörde noch erkande/van Gades word men ſe ſchwanger vandt.

Dat XLIIII. Capittel.

Van Gelůcke vnde Vngelůcke.

Wol hefft dat gröteſte Gelůcke vp Erden gehadt?

DE Antichriſt tho Rohm/ de Paweſt/ de hefft alleine van allen Minſchen dat gelůcke vp Erden gehadt/ dat wat em gelůſtet vnde vörgekamen ys/vnde wat he gewult hefft/dat ys em althomahl gelungen/vnde

gelůcklick ahne inrede vnde wedderſtandt henuth gegahn. Syn worot vnde gebade hefft yderman gefrůchtet / vnde högere alſe Gades eigene wordt vnde gebade geachtet/ya / wo ſyne Hůchelers van em ſchryuen / ys he in ſůlckem anſeende geweſen / dath wenn he ock vp einem dage / vehle duſent Seele in de Helle gevöhret hedde / ſo hedde em doch nemandt inrede dohn vnde ſeggen darffen/ Du erreſt vnde deyſt vnrecht / ick ſwyge den / dat ydt em yemandt hedde wehren ſchölen. Darůmme hefft Daniel recht van em gewyſſaget am 12. v. 1. *Proſperabitur & faciet.* He werdt dohn wat em gelůſtet / vnde wert ſick vpwerpen wedder allent wat GOdt ys / vnde wedder den GODT aller Göder werdt he grůwliken reden / vnde ydt wert em gelingen / beth dat de torne vthe ys.

Wol hefft dat wenigeſte gelůcke vp Erden gehadt?

Chriſtus de HEre / welckeres crůtz vnde vngelůcke ſick in ſyner gebordt hefft angefangen vnde gewaret beth indt graff henin / vnde wo he ydt ock vp Erden angefangen / vnde wat he ock gedahn hefft / ſo hefft ydt doch der Werlt nicht geuallen / ſo hefft he nichts men wedderſprekent/ vndanckbarheit / vnde haat tho lohn gehadt. Darůmme Simeon recht van em hefft gewyſſaget / dat he van Gade der Werlt thom Teken geſettet ſy / dem wedderſpraken werde. Luce am 2. v. 34.

Wor ſteyth van dem meiſten övel in der Bibel?

Im 5. boke Moſis am 28. v. 16. Dat GOdt tho den Godtlöſen ſprickt; Alle vorflökinge werden

den auer yuw kamen / vnde yuw drepen / vorflö-
ket werde gy ſyn in der Stadt / vorflöket vp dem
Acker / vorflöket wert ſyn yuw brodtkorff / vnde
yuw auerige / vorflöket wert ſyn / de frucht yuwes
Lyues / de frucht yuwes Landes / de frucht yuwer
Oſſen / de frucht yuwer Schape / vorflöket wer-
de gy ſyn wenn gy ingahn / vnde vorflöket wenn
gy vthgahn.

Welckes ys dat gewiſſeſte Prognoſticon / daruth men thokümpſtich gelück vnd vngelück erkennen kan?

Dat leuendt der Minſchen. Wente leuen de Minſchen in Gades fruchten / tucht vnde ehrbarheit / ſo kan men gewiſſe ſluten / dat GODT en allerley güder vnde ryken ſegen ertögen werdt / an Lyue vnde Seele / Fruwen vnde Kinder / na ſyner vorhetinge / Leuit. 26. v. 4. Deuteron. 28. v. 1. Wedderümme leuen de Minſchen in ſekerheit vnde vorachtinge Gades / in allerley Sünden vnde ſchanden / ſo ys ydt ein gewiß teken / dat GODT ſe in allerley ſtraffen vnde vngelück angrypen / vnde an Lyff vnde Seele / ehr vnde gude vorderuen werdt / na ſyner gedahnen dröwinge. Luc. 26. v. 4. Deut 28. v. 15.

Worys de beſte Schattkamer?

Im Hemmel / dar ſint vns gelöuigen Chriſten vnſe Schette bygelecht / vnde alſo vorwaret / dat ſe vns neen Düuel vnde Deeff nehmen / neen Water vnde Vür vorderuen / neen Mutt vnde Ruſt gnagen vnnde vortehren kan / darümme ſpricht de HEre Chriſtus / Matthei 6. v. 20. Samlet yuw Schette im Hemmel / dar ſe wedder Mutten noch Ruſte freten / vnde de Deeue nicht na grauen noch ſtelen / vnde Sunt. Paulus ſecht /

Coloſ. 3. v. 1. Trachtet na dem dat darbauen ys/ vnde nicht na dem dat vp Erden ys. Wente gy ſint geſtoruen / vnde yuw leuendt ys vorborgen mit Chriſto in Godt. Wenn ouerſt Chriſtus apenbaret wert / alſe denne werde gy mit em apenbaret werden in der herlicheit.

Wol hefft dat gelückelikeſte vnde frölikeſte leuendt gevöret vp Erden?

De Könninck Salomon / dem ys ydt gegahn na ſyner wünſche/vnde hefft in ſteden fröwden geleuet / alſe he ſulueſt ſecht in ſynem Prediger am 2. cap. v. 10.

Wo ſchal men ſick in gelücke vnde vngelücke recht vorholden?

Dat lehret Syrach am 11. capit. v. 26. dar he ſecht: Wenn ydt dy wolgheyt / ſo gedencke dat ydt dy wedder öuel gahn kan. Am 18. cap. v. 26. Wenn men ſatt ys / ſchal men gelyckwol dencken / dat men wedder hungeren kan / wenn men ryck ys / ſchal men gedencken / dat men wedder arm werden kan. Wente ydt kan wol vor dem Auendt anders werden / alſe ydt am morgen was: vnde dyth althomahls geſchüt balde vor Gade.

Dat XLV. Capittel.

Van Vyenden/ Hader vnde Torn.

Wol hefft ſynen Vyenden mehr ſchaden gedahn im dode/alſe im leuende?

Simſon/

SImſon / alſe he vmmereth de twe middelſten Sülen des huſes/darup alle Förſten der Philiſter / ſampt etliken duſent perſonen van Manns vnde Fruwens vorſamlet weren/ vnde alſo dat hueß vp ſick vnde vp de Förſten / vnde alle dat volck / dat darinne was / fellede / dat der Doden mehr weren / de in ſynem dode ſtůrven/alſe de by ſynem levende ſtůrven/Judic.19. v.29.

Van wo vehl Vyenden hefft vns Chriſtus vorlöſet?

Van föſſerley / de erſte ys de Sünde / de vns alle vör Godt ſchüldich maket vnde ſyner ſtraffe vnderwerpet / daruan hefft Chriſtus vns vorlöſet. Alſe Eſaias ſecht an 53.cap v.6. Vorwar he droech vnſe kranckheit / vnde loedt vp ſick vnſe ſmerte / he ys vmme vnſer Sünde willen geſtorven.2.Cor.5.v.10.Johan.1.v.29.

De ander ys de torn Gades/dörch vnſe Sünde entbrandt vnde angeſticket / daruan hefft he vns ock vorlöſet/Eſaie am 53.v.5. De ſtraffe licht vp en/vp dat wy frede hedden.Rom.5.v.11.Lucas am 23.v.10.meldet / dat den HEren Chriſtum de torn Gades ſo ſehr gebrandt hefft/dat em ein blödich ſweeth darauer vthgebraken ys.

De drüdde ys dat geſette mit ſynem floke vnde vormaledyinge / daruan vns Chriſtus ock vörlöſet hefft/alſe Paulus ſecht / Galat.3.v.13.vnd 4. vers 5.

De veerde ys de Dodt/ daruan hefft Chriſtus de gelöuigen alſo vorlöſet/dat he en nicht mehr ein Dodt / ſünder ein Schlaep ys / ya ein dörchganck vth diſſem levende in yent levendt Hoſee am 13.v. 14. Jck wil ſe vam Dode redden.2.Timoth.1. v.10. Chriſtus hefft dem Dode de macht genamen/ vnde

vnde Salomes de Broder Johannis des Evangeliſten/den Herodes hefft laten enthöneden, Act. 15. v. 2.

Welckere Marterers ſint im vüre wunderbarlick erholden?

Sadrach/Meſach/vnde Abednego/de Nebucadnezar de Köninck tho Babel in einen glöyenden auen werpen leth/darümme/dath ſe dat gülden bild nicht anbeden wolden/överſt Godt erheelt ſe alſo/dat en neen ſchade weddervöre/vam vüre/vnde men neenen brandt an en rüken konde. Dan. 3. v. 25.

Welckere ſint de frymödigeſten Marterers geweſen?

De ſöuen Bröders de van Antiocho gemartert worden/van wegen des/dat ſe ſtyue heelden över dat geſette Gades/de ſteeken frölick ere tungen heruth/vnde lethen ſe ſick affſnyden/ſampt neſen vnde Ohren/ſtreckeden hende vnde vöthe frölick heruth/vnde lethen ſe ſick affhouwen/vnde ſpreken: Diſſe ledemate wert vns Godt weddergeuen/vnde vns thom ewigen leuende wedder vullenkamliken vpwecken. 2. Mac. 7. v. 20.

Wol ys in ſynem hogen Older gemartert worden?

Eleazar de Schrifftgelerde/de wort im negentigſten jahre ſynes olders gemartert/vnde ſmertlick gedödet/darümme dat he nein Schwyne fleeſch ethen wolde wedder dat Geſette. 2. Mac. 6. v. 18.

Dat

Dat XLIII. Capittel.

Van Buwende/Gebůwten/ Hůſeren vnde Bedden.

Wol hefft de erſte Stadt gebůwet:

Caim. Gen. 4. v. 17. Cain erkende ſyne Fruwe / de wort ſchwanger vnde teelde Hanoch/ vnde he buwede eine Stadt/ de nômede he na ſynes Sôhns Namen Hanoch/ dat ys de erſte Stadt/de vp Erden gebuwet worden ys.

Weme ys dat Buwent am ôuelſten bekamen?

Dem Hiel van Bethel/ do he de Stadt Jericho wedder vprichtede/wente ydt kôſtede em ſynen erſten Sôhn / do he den grundt lede / vnde ſynen Jungſten Sôhn / do he dat doer ſettede na dem ſloke Joſue. 1. Reg. 16. v. 34. Joſ. 6. v. 26.

Wordôrch wert de Hußholdinge gebuwet vnde erholden?

Dôrch Gades fruchten vnde Wyßheit/Prov. 24 v. 3. Dôrch wyßheit wert ein hueß gebuwet/vnde dôrch vorſtandt erholden / dôrch ôrdentlike hueßholdinge / werden de Kameren vull allerley kôſtlikes leefflykes Rykedomes.

Wat heeth mit Sůnden buwen?

Wenn men de Armoth mit vngewôhnliken vplagen vnde Schattingen hart beſchweret. Je-

rem.

rem.22.v.13. Wee dem / de ſyn hueß mit Sünden buwet / vnde ſyne gemeker mit vnrechte/de ſynen negeſten vmmeſüß arbeyden leeth / vnde gyfft em neen lohn nicht.

Wat ſchöle wy vns by einem olden buwvelligen Huſe erinneren:

Vnſes Lyues ſwackheit vnde ſterfflicheit/dat wy dörch kranckheit vnde den Dodt yo ſo balde kö-nen nedder geworpen / vnde vth diſſem leuende gereten werden / ſo balde alſe ein oldt hueß dörch einen ſtörmwindt öuer einen hupen geworpen wert. Darümme wy mit Petro dencken vnde ſeggen ſchölen: Jck weeth/ dat ick myne hütten balde affleggen moth.2.Pet.1.v.14.

Wat ſchöle wy vns by nyen wolgebuweden Hüſeren erinneren?

Vnſer vpſtandinge vnde vornyering am jüngeſten dage/ vnde der Hemmelſchen wahninge im ewigen leuende/ alſe Paulus ſecht/2.Cor.5.v.1.wy wethen / dat wen vnſe erdiſche hueß diſſer hütten thobraken wert / dath wy ein gebüwte hebben / van Gade gebuwet/ ein huß nicht mit henden gemaket / dat ewich ys im Hemmel/vnde auer demſülnigen vorlanget vns ock/na vnſer behüſinge/de vam Hemmel ys/vnde vns vorlanget/dat wy darmede auerkledet werden.

Wor vnderrichtet Chriſtus de / ſo buwen willen:

Luc.14.v.28.dar he ſecht. So yemandt ein ſtadtlick gebüwte vörnehmen wil / ſchal he thovörn de vnköſtinge auerreken / efft he ydt ock kö-

ne alſo henuth vören/darmit nicht / wenn he beſteken blyfft / he ydermanne tho ſpotte werde.

An welckem büwte hebben de meiſten handtwercks lüde gearbeydet:

An dem Huese des HEren / edder Tempel tho Jeruſalem / vnde am huese des Rönings Salomon. Wente daran hefft Salomon geholden achtentich duſent Mann / de dat holt vnde ſteene vthgehowen / vnde ſöuentich duſent / de dat laſt gedragen hebben. 1. Reg. 5. v. 15.

Wo lange hebben ſe am Tempel gebuwet?

Söuen jahr lanck / 1. Reg. 6. v. 38.

Wol hefft dat gröteſte bedde gehadt?

Og / de Röninck tho Babel / vam geſlechte der Reſen / welckeres bedde van Yſern geweſen ys / negen elen lanck / veer elen breydt / Deuteron. 3. v. 11.

Wor ſteyt van dem ergeſten Bedde in der Bibel?

Eſaie am 14. v. 11. werdt dem Röninck tho Babel gedröuwet / dat ſyne houart vnde pracht in ſülcken yammer ſchöle vmmegekeret werden / dat Mutten ſyn vnderbedde / vnde Wörme ſyne deke ſyn ſchölen.

Wor ſteyt van Elpenbenen Bedden in der Bibel:

Im Propheten Amos am 6. v. 4. Gy ſlapen vp Elpenbeenen Bedden vnde Legeren.

Wol hefft am lengeſten vp einer Syden gelegen:

De

De Prophete Ezechiel / de muſte vp Gades beuehl drehundert vnde negentich dage liggen vp ſyner luchteren ſyden / vnde dregen de Miſſedadt des Huſes Jſrael/ vnde veertich dage vp ſyner rechtern ſyden / vnde dragen de Miſſedaedt des hueſes Juda / vnde was van Gade mit ſtricken alſo geheſſtet / dat he ſick nicht wenden konde van einer ſyden thor andern / beth dat he de dage vthgeholden hadde. Darmit leet Godt ſynem volcke vorbilden de vorſtöringe vnde vorwöſtinge erer ſtadt / eres Landes vnde Köninckrykes / vnde de ſware bedröuede gefenckeniſſe / darinn he ſe erer Sünden haluen ſtöten wolde. Ezech 4.v.4.

Welcker Minſch hefft de högeſte Ledder geſeen?

Jacob / do he vth Meſopotamien toch/vnde de nacht auer in Haren lach / do ſach he eine Ledder vp Erden ſtaende / welcker ſpitze beth an den Hemmel rörede / vnde de Engel Gades ſtegen vp vnde dael / vnde de HERE ſtundt bauen darup. Gen. 28. v.12.

Wo vehlerley Hüſer gedenckt de hillige Schrifft?

Vyuerley. Thom erſten des Hueß Gades / darin he mit den Engeln vnd ſaligen Minſchen wanet / vnnde van en ewich geehret vnde gepryſet wert. Pſalm 84. v.2.

Thom andern: Der Chriſtliken Kercken/der vorſamlinge der yennige / de Gades wordt hören vnde annehmen / de de hilligen Sacramenten gebruken/ vnd dörch diſſe middel vam hilligen Geiſte vorlüchtet werden/dat ſe Godt erkennen/ehren vnde anropen. Pſal. 26. v. 8. 27. v. 4. 42. v. 5. 84. v. 11 122. v. 3. 4. etc.

Thom drüdden: der herten der bothuerdigen vnde gelöuigen/ darinne de hillige Dreeuoldicheit wahnet/ Johan.14.v.23. 1.Cor.3.v.16.2.Cor.7.v.16.

Thom veerden des Tempels tho Jeruſalem/ vnde aller gebuwden Kercken/ darinne Gades wordt gelehret/ de Sacramente vorreket vnde entfangen/ Godt angebedet/ geehret vnde gepryſet werdt/ mit predigende/ leſende/ bedende/ ſingende vnd danckende 1.Reg.9.v.1.Pſam.33.v.21.64.v.2 Exod.20.v.8. Eſaie.57.v.13.

Thom vöſften: des lyues der Junckfruwen Marie/ darinne Chriſtus lyffhafftich entfangen vnde gedragen ys. Luc am 1. v.31 Du werſt ſwanger werden im lyue/ vnde einen Söhne tehlen/ etc. Dat ſalige hueß des herten zarth/ gahr bald ein Tempel Gades wart/ de neen Mann rörde noch erkande/ van Gades word men ſe ſchwanger vandt.

Dat XLIIII. Capittel.

Van Gelücke vnde Vngelücke.

Wol hefft dat gröteſte Gelücke vp Erden gehadt?

De Antichriſt tho Rohm/ de Paweſt/ de hefft alleine van allen Minſchen dat gelücke vp Erden gehadt/ dat wat em gelüſtet vnde vörgekamen ys/ vnde wat he gewult hefft/ dat ys em althomahl gelungen/ vnde

gelücklick ahne inrede vnde wedderſtandt henuth gegahn. Syn worot vnde gebade hefft yderman gefrüchtet / vnde högere alſe Gades eigene wordt vnde gebade geachtet/ya / wo ſyne Höcheleers van em ſchryuen / ys he in ſülckem anſeende geweſen / dath wenn he ock vp einem dage / vehle duſent Seele in de Helle gevöhret hedde / ſo hedde em doch nemandt inrede dohn vnde ſeggen darffen/ Du erreſt vnde deyſt vnrecht / ick ſwyge den / dat ydt em yemandt hedde wehren ſchölen. Darüm̃e hefft Daniel recht van em gewyſſaget am 12. v. 1. *Proſperabitur & faciet.* He werdt dohn wat em gelüſtet / vnde wert ſick vpwerpen wedder allent wat GOdt ys / vnde wedder den GODT aller Göder werdt he grüwliken reden / vnde ydt wert em gelingen / beth dat de torne vthe ys.

Wol hefft dat wenigeſte gelücke vp Erden gehadt?

Chriſtus de HEre / welckeres crütz vnde vngelücke ſick in ſyner gebordt hefft angefangen vnde gewaret beth indt graff henin / vnde wo he ydt ock vp Erden angefangen / vnde wat he ock gedahn hefft / ſo hefft ydt doch der Werlt nicht geuallen / ſo hefft he nichts men wedderſprekent/ vndanckbarheit / vnde haat tho lohn gehadt. Darümme Simeon recht van em hefft gewyſſaget / dat he van Gade der Werlt thom Teken geſettet ſy / dem wedderſpraken werde. Luce am 2. v. 34.

Wor ſteyth van dem meiſten övel in der Bibel?

Im 5. boke Moſis am 28. v. 16. Dat GOdt tho den Godtlöſen ſprickt; Alle vorflökinge werden

den auer yuw kamen / vnde yuw drepen / vorflö=
ket werde gy ſyn in der Stadt / vorflöket vp dem
Acker / vorflöket wert ſyn yuw brodtkorff / vnde
yuw auerige / vorflöket wert ſyn / de frucht yuwes
Lyues / de frucht yuwes Landes / de frucht yuwer
Oſſen / de frucht yuwer Schape / vorflöket wer=
de gy ſyn wenn gy ingahn / vnde vorflöket wenn
gy vthgahn.

Welckes ys dat gewiſſeſte Prognoſticon / daruth men thokümpſtich gelück vnd vngelück erkennen kan?

Dat leuendt der Minſchen. Wente leuen de Minſchen in Gades fruchten / tucht vnde ehrbar=heit / ſo kan men gewiſſe ſluten / dat GODT en allerley güder vnde ryken ſegen ertögen werdt / an Lyue vnde Seele / Fruwen vnde Kinder / na ſyner vorhetinge / Leuit. 26. v. 4. Deuteron. 28. v. 1. Wedderümme leuen de Minſchen in ſeker=heit vnde vorachtinge Gades / in allerley Sün=den vnde ſchanden / ſo ys ydt ein gewiß teken / dat GODT ſe in allerley ſtraffen vnde vngelück an=grypen / vnde an Lyff vnde Seele / ehr vnde gudt vorderuen werdt / na ſyner gedahnen dröwinge. Luc. 26. v. 4. Deut 28. v. 15.

Worys de beſte Schattkamer?

Im Hemmel / dar ſint vns gelöuigen Chri=ſten vnſe Schette bygelecht / vnde alſo vorwaret / dat ſe vns neen Düuel vnde Deeff nehmen / neen Water vnde Vür vorderuen / neen Mutt vnde Ruſt gnagen vnnde vortehren kan / darümme ſpricket de HEre Chriſtus / Matthei 6. v. 20. Sam=let yuw Schette im Hemmel / dar ſe wedder Mut=ten noch Ruſte freten / vnde de Deeue nicht na=grauen noch ſtelen / vnde Sunt. Paulus ſecht /

Coloſ. 3. v. 1. Trachtet na dem dat darbauen ys/ vnde nicht na dem dat vp Erden ys. Wente gy ſint geſtoruen / vnde yuw leuendt ys vorborgen mit Chriſto in Godt. Wenn ðuerſt Chriſtus apenbaret wert / alſe denne werde gy mit em apenbaret werden in der herlicheit.

Wol hefft dat gelückflikeſte vnde frölikeſte leuendt gevöret vp Erden?

De Köninck Salomon / dem ys ydt gegahn na syner wünſche/vnde hefft in ſteden fröwden geleuet / alſe he ſulueſt ſecht in ſynem Prediger am 2. cap. v. 10.

Wo ſchal men ſick in gelücke vnde vngelücke recht vorholden?

Dat lehret Syrach am 11. capit. v. 26. dar he ſecht: Wenn ydt dy wolgheyt / ſo gedencke dat ydt dy wedder öuel gahn kan. Am 18. cap. v. 26. Wenn men ſatt ys / ſchal men gelyckwol dencken / dat men wedder hungeren kan / wenn men ryck ys / ſchal men gedencken / dat men wedder arm werden kan. Wente ydt kan wol vor dem Auendt anders werden / alſe ydt am morgen was: vnde dyth althomahls geſchüt balde vor Gade.

Dat XLV. Capittel.

Van Vyenden/ Hader vnde Torn.

Wol hefft ſynen Vyenden mehr ſchaden gedahn im dode/alſe im leuende?

Simſon/

SImſon / alſe he vmmereth de twe middelſten Sûlen des huſes/darup alle Förſten der Philiſter / ſampt etliken duſent perſonen van Manns vnde Fruwens vorſamlet weren/ vnde alſo dat hueß vp ſick vnde vp de Förſten / vnde alle dat volck / dat darinne was / fellede / dat der Doden mehr weren / de in ſynem dode ſtûrven/alſe de by ſynem levende ſtûrven/Judic.19. v.29.

Van wo vehl Vyenden hefft vns Chriſtus vorlöſet?

Van söſſerley / de erſte ys de Sünde / de vns alle vör Godt ſchüldich maket vnde ſyner ſtraffe vnderwerpet / daruan hefft Chriſtus vns vorlöſet. Alſe Eſaias ſecht an 53.cap v.6. Vorwar he droech vnſe kranckheit / vnde loedt vp ſick vnſe ſmerte / he ys vmme vnſer Sünde willen geſtorven.2.Cor.5.v.10.Johan.1.v.29.

De ander ys de torn Gades/dörch vnſe Sünde entbrandt vnde angeſticket / daruan hefft he vns ock vorlöſet/Eſaie am 53.v.5. De ſtraffe licht vp en/vp dat wy frede hedden.Rom.5.v.11.Lucas am 23.v.10.meldet / dat den HEren Chriſtum de torn Gades ſo ſehr gebrandt hefft/dat em ein blödich ſweeth darauer vthgebraken ys.

De drüdde ys dat geſette mit ſynem floke vnde vormaledyinge / daruan vns Chriſtus ock vörlöſet hefft/alſe Paulus ſecht / Galat.3.v.13.vnd 4. vers 5.

De veerde ys de Dodt/ daruan hefft Chriſtus de gelöuigen alſo vorlöſet/dat he en nicht mehr ein Dodt / ſünder ein Schlaep ys / ya ein dörchganck vth diſſem levende in yent levendt Hoſee am 13.v. 14. Jck wil ſe vam Dode redden.2.Timoth.1. v.10. Chriſtus hefft dem Dode de macht genamen/ vnde

dat leuendt / vnde ein vnuorgencklick leuendt ans licht gebracht. Ebr. 2. v. 13.

De vöffte ys de Düuel / de ſick an Chriſto affgerönt / vnde dörch en vndertreden ys / dat he nu nichts mehr an em vnde ſynen gelöuigen hefft. Wente darümme ys Chriſtus Minſche geworden / dat he der Schlangen den kop thotrede / ſecht Moſes Gen. 3. v. 25. dat lecht Johannes alſo vth: Dartho ys de Söhne Gades erſchenen / dat he de wercke des Düuels vorſtöre / darümme ſecht he ſülueſt: weſet wol tho freden / ick hebbe de Werlt auerwunnen / de Förſte der Werlt kumpt / vnde hefft nichtes an my. Vnde S. Paulus / Ebr. 2. v. 14. Chriſtus hefft dörch den Dodt de macht genamen / deme de des Dodes macht hadde / dat ys / dem Düuel / vnde hefft vns vorlöſet / de wy ſüß im gantzen leuende Knechte hedden ſyn mööthen.

De ſöſte ys de Helle vnde de ewige vordömeniſſe / daruan Chriſtus ock vorlöſet vnde gefryet hefft / alle de an en gelöuen. Hoſee am 13. v. 14. Ick wil ſe vth der Hellen vorlöſen. Helle ick wil dy eine Peſtilentze ſyn. Johannis 5. v. 24 Warliken warliken ick ſegge yuw / wol myn wordt höret / vnde gelöuet an den / de my geſendt hefft / de hefft dat ewige leuendt / vnde kumpt nicht int gerichte / ſünder he ys vam Dode thom leuende hendörch gedrungen. Diſſer vorlöſinge Chriſti van der handt vnſer vyende / vnde aller de vns haten / ſchöle wy vns vaken erinneren / vns darmede tröſten / vnde Gade daruör dancken / vnde mit Paulo ſeggen: De dodt ys vorſlungen in der auerwinninge / dodt wor ys dyn Speet? Helle wor ys dyne auerwinninge? Gade ſy loff vnde danck / de vns de auerwinninge gegeuen hefft dörch Jeſum Chriſtum / 1. Cor. 15. v. 54.

Wit

Mit wo vehlerley Vyenden hebben noch hüdiges dages de Chriſten tho ſtrydende?

Mit dreen. De erſte ys de Düuel / de alſe Petrus ſecht / alſe ein brummende Lönwe vmme vns her geyth / vnde ſocht / wo he vns vorſlinge / dem men im glouen wedderſtahn moth / vnde wo ſülckes geſcheen ſchal / lehret vns S. Paulus / Epheſ. 6. v. 10. 12. Weſet ſtarck in dem HEren / etc. vnde S. Jacob am 4. v. 7. Wedderſtaet dem Düuel / ſo flücht he van yuw / nalet yuw tho GODt / ſo nalet he ſick tho yuw.

De ander ys de arge böſe Werlt / des Düuels Ryke vnde luſthueß / de ſick mit aller ma[illegible] wedder GODt vnde ſyne Chriſten ſettet / D[illegible]ümme ock ein Chriſte ſick vpt ſterckeſte yegen ſe wedderümme ſetten moth / alſe Johannes ſecht. 1. Johan. 1. v. 15. Hebbet nicht leeff de Werlt / noch wat in der Werlt ys / ſo yemandt de Werlt leeff hefft / in dem ys nicht de leeue des Vaders / vnde S. Jacob am 4. v. 4. ſecht: Wol der Werlt fründt ſyn wil / de wert Gades vyendt ſyn.

De drüdde ys vnſe eygen vordöruen Fleeſch vnde Blodt / dat van Natur tho allem böſen geneget ys / vnde vns mechtichlick dartho reytzet vnde andrifft / darwedder ein Chriſten desgelyken ock im kampe liggen moth / wil he anders nicht auerwunnen / vnde der Salicheit vorluſtich werden. Daruan ſecht Paulus Gal. 5. v. 17. Dem fleeſche luſtet wedder den Geiſt / etc. Ephe. 6. v. 20. legget van yuw aff / den olden Minſchen / de dörch luſte im erdöme ſick vorderuet / etc. Coloſ. 3. v. 5 Dödet yuwe Leedematen / de vp Erden ſindt /

Horerye / vnreinicheit / ſchendtlike brunſt / böſe luſte vnde de gyricheit.etc.

Welcke Heren hebben möthen van einander tehen / vmme des Zanckens willen erer Dener?

De beyden beſten fründe Abraham vnd Lot. Wente ſo ſteyth im böke der Scheppinge am 13. c. v. 3. Dat was yümmer zanck twiſchen den Heerden Abraham vnde Loths / wente ſe hadden beyde vehle Vehes / dat dat Landt ſe nicht vormochte tho dragen. Do ſprack Abraham tho Loth / leuer lath nicht zanck twiſchen my vnde dy ſyn / twiſchen mynen vnde dynen heerden / wente wy ſint Bröder / ſteyt dy doch dat Landt apen / ſchede dy van my / wultu thor luchteren / ſo wil ick thor rechteren handt/wultu thor rechten handt ſo wil ick thor luchtern handt / alſo erwehlede Loth de yegende am Jordan / vnde toech yegen dat Oſten.

Wor vnderrichtet Chriſtus de / de mit einander haderen edder rechten willen?

Luc. am 12. v 28. Dat he vormahnet / dat ſe flyth dohn ſchölen / ſick mit einander tho vordragen/ er ſe vor de Auericheit vnde ant recht kamen/ vnde tho beyden deelen ſchaden lyden. Wenn du / ſpricht he / mit dynen Wedderſakern vor den Förſten gheyſt / ſo doh flyth vp dem wege / dat du ſyner loß werdeſt. Item/ vorſöne dy mit dynem broder / ehr du dyne gaue offerſt. Matth. 5. v. 4.

Welcker ys de allerbitterſte vnd vnauerwindtlikeſte Torne?

De ſick över der Religion erheuet/dat ſchonet

de Va-

de Vader der Kinder nicht / vnde de Kinder der Oldern nicht / alſe Chriſtus ſecht/ Matth.10. v.21. Idt wert öuerſt ein Broder den andern thom Dode auerantwerden / vnde de Vader den Sön/ vnd de Kinder werden ſick vorheuen wedder ere Oldern / vnde en thom Dode helpen / vnde möthen gehatet werden van ydermann vmme mynes namens willen / wol öuerſt beth ant ende vorharret/ de wert ſalich.

Wor ſteyth ydt / dat de Torn am leuende ſchaden doh?

Im Syrach am 30. cap. v. 25. Torn vnde yuer vorkörten dat leuendt / vnde ſorgent maket oldt vor der tydt.

Wol hefft mit ſynen Vyenden ein mitlydent gehat in erem Vngelücke?

De frame Könninck Dauid/alſe he ſecht im 35. pſalm. 12. Se doen my quaedt vor gudt / my in herteleydt tho bringen. Ick öuerſt/wen ſe kranck weren/toech einen Sack an / ick dede my wehe mit vaſtende/vnde bedede van herten vor ſe. Ick heelt my alſe were ydt myn fründt vnde Broder. Ick ginck trurich alſe einer / de leedt drecht auer ſyne Moder. Se öuerſt fröuwen ſick auer mynen ſchaden/vnde rotten ſick wedder my.

Wat ys einem ruſtrigen Iſeren vnde Speygel gelyck?

Dat herte des Vyendes / wente ſo ſecht Syrach am 12. cap. v. 10. Alſe dat Yſeren yümmer wedder ruſtert / alſo leth de Vyend van ſynen Tücken nicht aff / vnde wenn du reede an em polereſt alſe an einem vorruſterden Speygel/ ſo blyfft he doch

kuſtericħ. Thee en nicht tho dy / dat he dy nicht wech ſtöte / vnde trede an dyne ſtede.

Worher entſteyt zanck vnde hader?

Vth hadt / torn / vnde houardt. Wente ſo ſecht Salomon Prouerb. 10. v.12 hadt röget hader / auer leue bedecket alle auertredinge / cap.15. v 18. Ein törnich Mann richtet hader an / öuerſt ein gedüldiger ſtillet den zanck / ca.13.v.10. Manck den ſtolten ys yümmer hader / öuerſt wyßheit maket vornufftige lüde.

Weme ſint de anfenger des Haders gelyck?

Deme / de dem Water den Dam vprit. Wente he ys alle des ſchadens ein orſake / den dat Water deyt. Prouerb 17.v 14. Wol hader anfanget es deme gelyck / de dem Water den Dam thoryt / lath aff vam hader eer du darinn gemenget werdeſt. Wol Zanck leeuet / de leeuet Sünde / vnnde ringet na vngelück.

Weme ys de gelyck / de ſick vnnödich in frömden Hader menget?

Einem / de einen böſen Hundt by den Oren trecket / werdt he alſe den gebeten / ſo ys ydt nemandt leedt. Pronerb 26.v.17. Wol vor auer geyt / vnde menget ſick in frömden hader / de ys gelyck dem / de einen hundt by den Ohren trecket.

Mit welcken Lüden ys am fahrlikeſten tho Zancken?

Mit vererley lüden / alſe Syrach am 8. cap. v. 1. ſecht: erſtlick mit den geweldigen / wente ſe könen einen vnderdrücken. Thom anderen / mit ryken lüden / wente ſe könen en vth harden vnd auerwegen ock mit gelde dat recht ſtoppen / edder bögen. Thom

drüd-

drůdden mit einem waſcher / wente he auerdöuet einen mit worden. Thom veerden mit einem törnigen Minſchen / wente, he deyt gluptſcher wyſe mördtliken ſchaden.

Wenner hefft men ſick vorm vyende am meiſten tho beſorgen?

Wenn he ſick frůndtlick ſtellet/ſo dencket he/wo he dy vellet. Wente ſo ſecht Salomon am 26. Prou. v. 25. Wenn de Vyend ſyne ſtemme holdtſalich maket / ſo vortrůwe em nicht / wente ydt ſindt ſöuen grůwel im herten/Item Syrach am 12. v. 9. leret desgelyken: Trůwe dynem Vyende nůmmermehr/wenn he ſick rede vor dy neget vnde bůcket. So holt doch an dy/vnd trůwe em nicht/wente alſe Yſeren yůmmer wedder ruſtert / alſo leth he ock van ſynen tůcken nicht aff.

Wo wert de vyendt am beſten erkandt?

Im vngelůcke/vnde went einem wolgeyt. Wente ſo ſecht Syrach c. 12. v. 7. went öuel geyt / ſo kan ſick de vyend nicht vorbergen/went einem wolgeit ſo verdrůt ydt ſynem vyend/went öuel geyt/ſo wyken ock de frůnde van em. Wil dy jemandt ſchaden/ ſo ys de vyendt de erſte/he ſtellet ſick/alſe wolde he dy helpen/vnde vellet dy heimlick.

Wat ſchrecket am meiſten aff van vyentſchop/ Zanck vnde Hader?

De betrachtinge des ſchedtliken endes / den ydt darmede gewint/vnd des ſchadens/den jdt an ehr/ vnde gudt/lyff/leuendt vnd ſalicheit deyt/Syr. 28. v. 6. Gedencke ant ende/ vnde lath de vyendtſchop varen/de den dodt vnd dat vordernent ſocht. Gedencke an dat gebot Gades vnde lath dyn dröwent wedder dynen negeſten/lat aff vam hader/ſo blyuen vele ſůnde na/ wente ein törnich minſche richtet hader an/ vnd ein Godtloß minſche vorwerret ghde frůnde/de guden frede hebben. Dat

Dat XLVI. Capittel.

Vam Morde / Mörder / Blodtuorgetinge / Roeff vnde etliken ſtraffen / van Stupen / Roden / van Hangen vnd Rederen.

Worher kumpt Mordt vnd Dodtſlach?

Vth einem böſen vntrůwen herten / wente ſo ſecht Chriſtus. Matth. an 15. v. 19. vth dem herten kumpt / Mordt / Ehebrock / etc.

Wol ys einem Mörder vor Godt gelyck?

De einen vnuorſöhnliken haedt drecht vp ſynen negeſten. Matth. 5. v. 22. Wol mit ſynem broder törnet de ys des gerichtes ſchůldich. 1. Joh. 3. v. 14. Wol ſynen Broder hatet / de ys ein Dodtſleger / vnde heft dat ewige leuendt nicht by ſick blyuen.

Wor wert ydt gebaden / dat Chriſten nicht lyden ſchölen alſe Deeue / vnde Mörders?

1. Pet 4. v. 15. Nemandt lyde manck yuw / alſe ein Mörder / Deeff vnde öueldeder / lydt he öuerſt alſe ein Chriſt / ſo ſcheme he ſick des nicht / he ehre Godt in ſůlckem valle.

Wol

Wol ys de erſte Mörder geweſen vp Erden?

Cain / de ſynen Broder Abel tho dode ſloech. Gen.4.v.8.

Wor ys des Könincklikeu Blodes vp einmahl am meiſten vorgaten worden?

Tho Samaria / dar wörden vth beuehl des Königes Jehu ſöuentich Söhns Achabs des Könings Iſrael / vnde twee vnde veertich Söhns Jorams / des Könings Juda geſlachtet vnde gedödet / 2.Reg.10 v 6. Dat ys ein mercklick exempel / der gedahnen dröwingen Gades / dar he im beſlute der teyn Gebade ſecht: Jck de HERE dyn Godt / bin ein ſtarck yverich Godt / de auer de / de my haten / vnde myne gebade auertreden / de ſünde der Veder tho hueß ſocht an den Kinderen / beth int drüdde / vnde veerde lydt. Wente diſſe twee Köninge Achab vnd Joram weren Godtloß. Darümme ſtraffede Godt nicht allein ſe / ſünder ock ere Kinder / vnde Kindes Kinder / vnde rodede eren gantzen ſtammen vth. Darümme ſchölen ock grote HEren ſick des fruchten Gades beſlytigen / vnde ere gewalt nicht thom böſen / vnde tho aller godtloſicheit mißbruken / ſüß wert de Rym ock an en ervüllet werden: *Potentes potenter tormenta patientur*, De geweldigen werden geweldichlick geſtraffet werden. Sap.6.v.7.

Wol ys mit einem Smede hamer tho dode geſchlagen worden?

Siſſera de ſtolte Veldt höuetmann / des Köninges der Cananiter Jabin / do de vth der ſlacht entfloech / vnde in de hütten Jael ſick vorſteken /

vnde

vnde thodecken leth / nam Jael einen langen na-
gel / vnde einen Schmedehamer / vnde ſloech em
darmit den Nagel dörch dat Höuet / dat he ſtarff.
Jud.4 v.14.5.v.28.

In welckerer Stadt ys am meiſten vol-
ckes vmme gekamen?

In der Stadt Jeruſalem / de dörch den Rö-
miſchen Keyſer Veſpaſianum / vnde ſynen Söhn
Titum belegert / vnde gewunnen wort / quemen
dörch de Peſtilentz / dörch inwendigen vproer vnd
dörch de handt der vyende vmme elffmal hundert
duſent Jöden / vnde worden erer söuen vnde ne-
gentich duſent geuangen / de worden thom deele/
vp de Galleyen geſchmedet / thom deele in den
Schowſpelen den wylden deerten vörgeworpen /
thom deele vorköfft / vnde worden ſo vnweerdt/
dat men erer dörtich vmme einen Sülnerlinck gaff.
In Summa bedrap düſſe jamer de Jöden / allene
Mansperſonen / eluenmahl hundert vnde söuen
vnde negentich duſent. So ſtraffede Godt an en de
vorachtinge ſynes wordes vnde Söhns/vns allen
thor warninge dat wy vns vor vorachtinge Gödt-
likes wordes vnde leſteringe des HEren Chriſti
höden / edder gelyke ſtraffe vorwachten. Düſſen
yamer vorkündiget Chriſtus den Jöden. Luc. am
19. v.43. O Jeruſalem/ dat du ydt bedechteſt.

Welcker Minſche hefft de gröteſten vnd mei-
ſten mörderyen vp Erden gedahn?

De Paweſt tho Rom (eine na dem anderen)
de hefft nicht allein dörch ſyne valſche lehr / vehle
duſentmahl duſent Seelen voruöhret vnde vor-
mordet/ſünder tho allen tyden Keyſer vnde Kö-
ninge/ Förſten vnde Heren in einander vorhetzet/
Krych vnde Blodtuorgetinge erröget / vnde alſo
vehle

vehle vntellike Minſchen erwörget / ahne wat he noch vntellick vmme des Euangelii vnde der bekenteniſſe Chriſti willen hefft vpgehenget / vordrencket / vorbrent / köppen vnde henrichten laſthen. Welckes Daniel ock van em gewyſſaget hefft am 8. capittel v.25. dar he ſecht: *Interficiet robuſtos, & populum ſanctorum ſecundum voluntatem ſuam.*

Wor wert den Röueren berouinge gedröuwet?

Eſaie am 33. v. 1. Wee dy du Röuer vnde vorſtörer / meneſtu du werdeſt ock nicht berouet vnde vorſtöret werden. Jerem 30 v. 16. Alle de dy berouet hebben / ſchölen berouet werden / de dy geengſtiget hebben / ſchölen geengſtiget werden.

Wor ſint am meiſten güldene ſternbande gerouet worden?

Do Gideon de Midianiter geſlagen hadde ſchenckede em dat volck alle gerouede ſternebande / de ſe van den gedödeden Midianitern genahmen hadden / de makeden an der wicht / duſent vnde ſöuen hundert Sekel Goldes / dat maket dre duſent vnd veer hundert Vngeriſche gülden. Jud. 8. v. 24.

Wo vele ys des Roues geweſen / den de Kinder Iſrael den Midianitern genamen hebben?

Söſsmahl hundert / vyff vnd ſöuentich duſent Schape / twee vnde ſöuentich duſent Rinder / ein vnde ſöſtich Eſels / vnde twee vnde dörtich duſent Fruwenbilde / de nenen Mann gekent / noch by en gelegen hadden / ahne de güldene reſchop / keden / ringe / arme ſmyde / orenringe vnd ſpangen / de ein yder vor ſick gerouet hadde. Num. 31. v. 32.

Wor

Wor hefft men am lengeſten Roeff vthgedehlet?

Alſe GOdt de Moabiter vnde Ammoniter vor dem Köninge Joſophat wunderbarlick vordelgede / dörch ere eigene vneinicheit / do erlangede Joſaphat/vnde ſyn volck ſülck einen grothen Roff / ahne yennigen Schwerdtſlach / dat ſe dree dage daran vth thodehlende hadden. 2. Chron. 20.v.25.

Wor werden de Röuers den Löuwen vorlykent?

Im teynden Pſal.v.9. Se luren im vorborgen / alſe de Löuwe in der Kulen / vnde im 17. v. 11. Se richten ere Ogen darhen / dat ſe de Lüde thor Erden ſtöten / vorſtören / vnde na erer Seelen edder leuende ſtahn / alſe ein Löwe / de des Roues begeret / vnde alſe ein junck Löw de in der Kulen ſitt.

Welcker Kerckenröuer ys am wunderbarlikeſten geſtraffet worden?

Heliodorus / de Kemerer Seleuci / des Köninges Syrie/de vth beuehl des Könings tho Jeruſalem quam / vnde de veer hundert centener Süluers/vnde twee hundert centener Goldes/de in der Schatkamer des Tempels weren / mit gewaldt nemen wolde / vnde rede mit ſynem Krygesvolck in den Tempel gekamen was / dat ydermann menede/ nu were ydt rede vmme den Schat des Tempels geſcheen / dar dede Godt ein Teken/ dat ein ſchrecklick Rüter / vp einem wolgeſmückeden Perde in einem gantz güldenen Harniſche geſeen wordt/de mit aller macht vp den Heliodorum tho rönnede / vnde en thor Erden ſtödde / neuen

dem

dem Rüter worden geſehen / twe ſtarcke ſchöne vnd wol bekledede junge geſellen/de ſlögen en alſo / dat he vor amacht / thor Erden ſanck/vnde vp einem ſtoel vor dodt henuth gedragen wort. Hedde ock alſo ſteruen vnde vorderuen möthen / wenn nicht GOdt de flytige vörbede des Godtſaligen Hogenpreeſters Onie angeſeen hedde/ alſe de twe Engele / de em in ſyner Herberge / thom andern mahl erſchenen / bethügen / dat ſe ſeggen: dancke dem Hogenpreeſter Onia flytich/ wente vmme ſynent willen hefft dy de HEre dat leuendt geſchencket / vnde vorkündige allenthaluen de grothe krafft des HEren / dewyle du vam Hemmel heraff geſtüpet biſt. 2. Mac. 3. v. 24.

Welckeren Börgeren ys dat rouent am öuelſten bekamen?

Den tho Sichem. Do ſe van Abimelech affvillen / vnde bedröueden alle de ſo vor öuer tögen / quam Abimelech mit heeres krafft/erſchloch de tho Sichem / brende ere Stadt vth / vorſtörde ſe tho grunde / vnde ſeyede ſolt an den ordt. Im boke der Richter am 9. cap. v. 40.

Wor warnet Salomon vor vprohr?

Jn ſynen Spröken am 24. v. 21. Myn Kinde früchte GOdt / ehre den Köninck / vnde menge dy nicht manck de vpröhrers / wente er vnfal werdt gahr balde entſtaen/vnde er vngelück kümpt balde.

Wor warnet Syrach vor vprohr?

Am 7. cap. v. 7. Richte nicht vprohr an in der Stadt/ vnde henge dy nicht an dat gemene volck / vp dat du nicht dregen möteſt tweeuoldige ſchult/ wente ydt wert nicht vngeſtraffet blyuen.

In welckerem Vprohr ſint am meiſten Lüde vmmegekamen?

Tho Antiochia / dar dat Volck wedder den Köninck Demetrium ſick vplenede / worden erer in einem dage hundert duſent erſchlagen / vnde de Stadt wort angeſticket / vnde geplundert. 1. Maccab. 11. v. 45. Item Num. 11. v. 1. Dat de vpröriſche rotte Corahs van der Erden vorſlungen wort.

Wol ys ane thodoent Minſchliker hende vpgehenget worden?

Abſolon de vngehorſame vnd vpröhreſche Söhn Dauids / do he vnder einer Eyken henreth / vorwerede ſick ſyn höuethaer dörch Gades ſchickinge alſo vmme eine Tellige / dat he behengen bleeff / ſyn Muleſel / darup he reth / lep vnder em wech vnd alſo behengede / wort he mit dreen Speten dörchgeſteken 2. Sam. 18. v. 9.

Welckere hebben ſick vth vortwyuelinge ſülueſt gehenget?

Erſtlick Achitophel de vntrüwe Rath Dauids / do de ſach / dat ſyn Rathſlach neinen gelückliken vortganck nahm / vortwyuelde he / reth hen vnde beſchickede ſyn hueß / vnde hengede ſick ſülueſt 2. Sam 17. v. 33.

Thom andern Judas de vntrüwe Jünger Chriſti / do he ſach / dat he mit ſyner vorrederye ſynen Meiſter Chriſtum thom Dode gebracht hadde / vyl he in ſülcke rüw vnde ſchreckendt / dat he dat vorrederſche Gelt wechworp / ein ſtrick nahm / vnde ſick erhengede / barſtede ock midden entwey / vnde ſchüddede ſyne vnreine Seele mit dem ingeweyde vth. Matth. 27. v. 5. Act. 1. v. 18. Pſa. 109. v. 8.

Wol

Wol wünſchet dat he möge gehenget ſyn?

Job in ſynem groten crütze vnde ſchmertten ſpricht am 7.cap.v.15. *Suſpendium elegit anima mea* Myne Seele wünſchet gehenget tho ſyn/vnde myne knaken wünſchen den Dodt.

Welckere ſynt vorrederlick vorſapen worden?

De Jöden de tho Joppen wahneden/de bereddeden de Heyden/dat ſe tho en in er Schepe treden mit Fruwens vnde Kinderen/ alſe wolden ſe ſpatzeren fahren/ vnde vorſöpeden erer twehundert gahr vorrederlick.2.Macca.12.v 13.

Wor ſindt de ſtadtlikeſten gehenget worden?

By der Stadt Makeda/do Joſua de vyff gevangene Könninge der Moabiter an bömen hengen leth. Joſua/10.v.26.Item tho Gibea/ dar de ſöuen Söhns des Könninges Sauls van den Gibeonitern vpgehenget worden.2 Sam 21. Item tho Suſan/ dar de grote Förſte Haman/de de negeſte was na dem Könninge in Perſien/ an einem boem vöfftich ėlen hoch gehenget wort/vor ſynem Huſe/ Eſther 6.v.10.7.v.10.

Wor ſindt vp einmahl am meiſten mit Dorne geſlupet worden?

In der Stadt Suchoth/ wente ere Ouerſte vnde de inwaner nahm Gideon/ vnde thohuw er Lyff mit Dorne/ dat ſe ſtürven/ darümme dat ſe em vnde ſynem möden Volck neene Spyſe lathen wolden/do he den Förſten der Midianiter nayagede.Jud.8.v.7.

Ere-

Ezechiel am 21. v. 11. O wo fro wolde wy wer- den / wenn he rede alle böme tho roden makede ö- uer de böſen Kinder / öuerſt he hefft ein Schwerd tho fegen gegeuen / dat men ydt vathen ſchal / ydt ys geſcherpet vnde genegет/dat men ydt den Dodt- ſchlegern in de hende geue.

Wor klaget Godt/dat ſyne Kinderrode nicht helpen will?

Ezecht. am 21. Darůmme ſlah vp dyne lenden. wente he hefft ſe ock geſtupet/ wat hefft ydt gehul- pen / ydt wil der böſen Kinder Rode nicht mehr helpen.

Wor ſteyth ydt/dat de Rode frame Kinder maket?

Prouerb 22. v. 15. Dorheit ſtickt den Kinderen im Herten / öuerſt de Rode der tucht wert ſe ver- ne van en dryuen. Item im 23. cap. v. 13. Lath nicht aff den jungen tho tüchtigen / wente wo du en mit roden houweſt/ſo darff men en nicht döden.

Wor wert einer vnbarmhertigen ſtupe gedacht?

Im Propheten Jerem. am 30. cap. v. 14. Ick hebbe dy geſlagen alſe ick einen Vyendt ſloch / mit vnbarmhertiger ſtupe vmme dyner grothen myſ- ſedaedt / vnde vmme dyner ſtarcken Sünde wil- len / öuerſt ick wil dy wedder helen vnde geſunde maken.

Wor wert der Yſeren roden gedacht?

Im 2. Pſalm. v. 9. vnde Apocal. 2 v. 27. He wert ſe mit der yſeren Roden weyden / vnde alſe Potſcharen thoſchmitten mit einem yſeren Septer.

Wor

Wor wert der Roden des Torns gedacht?

Eſa.10.v.5. O wee / Aſſur ys de Rode mynes torns / vnde de ſtock mynes grimmes.

Wor wert einer thobrakenen Roden gedacht?

Im Propheten Jeremiâ am 48. v. 16. Dat Godt van der vorſtöreden Krygesmacht der Moabiter ſecht: men wert ſpreken: Wor ys de ſtarcke Rode vnde de herrlike ſtaff Moab ſo thobraken? Darmede wert angetöget/wenn he dörch de godtloſen alſe eine ſtarcke Rode ſyn volck geſtupet/vnd thor bothe gereitzet hefft/dat he alſe den ſülcke rode thobreke vnde int vüer werpe / vnde ſick wedderümme ſynes volckes / vnde ſyner Kinder vorbarme vnde en helpe.

Wol ys am meiſten geſtupet?

De H. Apoſtel Paulus / wente ſo ſpricke he van ſick in der 2.Cor.11.v.25 Ick bin dremahl apentlick geſtupet/ vnde hebbe van den Jöden entfangen vyff mahl na einander veertich ſlege ahne einen.

Wol ys thom grüwlikeſten gegeyſſelt vnde thohouwen worden?

Vnſe Vorlöſer Jeſus Chriſtus/do en de Krygesknechte Pilati des vnrechtuerdigen Richters ſo vnbarmhertich thogeyſſelt / vnde ſo grüwlick över dat gantze lyff thohouwen hadden/dat ydt Pylatum ſülueſt yamerde/ vnd ſprack: Och ſeet/ welck ein elende Minſch ys dat. Joh.19 v.5.

Wor hefft men de Lüde thoradebraken pleaen?

Thô Berea / dar ſtundt ein Torn vöfftich elen hoch / vull Aſſchen / darup ſtundt ein vmmelopende radt / darmit Radebrakede men de Gadeslesterers vnd groten Ouelbeder. 2.Mac.13.v.6.

Welckere hoge perſon ys geradebraket worden?

De vntrüwe/meineydige / vnde vpröhriſche Hogepreeſter tho Jeruſalem Menelaus. Do Antiochus de Köninck in Syrien hinder ſyne Bouenſtücke quam / leth he en na Berea vöhren / vnde darſülueſt mit dem Rade tho dode ſtöten. Wente gelyck alſe he ſick vaken am Altar / dar dat hillige Vür vnde Aſche was / vorſündiget hadde / alſo muſte he ock vp der Aſſchen ſchendtlick gedödet werden. 2.Mac.13. v.7.

Dat XLVII. Capittel.

Vam guden Namen/vnd gerüchte/van laue/Rohm vnde ehren.

Wens Love vnde Rohm ſtreckt ſick am wideſten?

GAdes vnde ſynes Söhns JEſu Chriſti. Wente ſo ſecht Dauid/im 48. Pſalm. v. 2 Groth ys de HEre vnde ſehr hoch berömet. O Godt alſe dyn name ys / ſo ys ock dyn rohm beth an der werlt ende. Jm 66. v. 4. Alle Lande beden dy an / vnde ſingen dynem Namen vnde röhmen en herlick. Jm 86. Alle Heyden de du gemo-

gemaket hefſt / werden kamen vnde vör dy anbeden / vnde dynen namen ehren / im 13. v. 3. Van vpgange der Sünnen beth tho erem neddergange ſy gelauet de Name des HEren.

Wol hefft dat högeſte loff manck allen Minſchen kinderen gehadt?

Johannes de Döper / van deme Chriſtus ſecht Math. 11. v. 11. warlyken ick ſegge yuw / manck allen de van Fruwens gebaren ſint / ys nicht vpgekamen / de gröther ſy / alſe Johannes de Döper.

Wol hefft den gröteſten Namen?

Jeſus Chriſtus / welcken de Vader / dewyle he em mit demodt beth ant crütze gehorſam ys geweſen / alſo geehret / vnde em ſülckeinen Namen gegeuen hefft / de bauen alle namen ys / dat in dem namen Jeſu ſick bögen ſchölen alle Knee im Hemmel vp Erden vnde vnder der Erden. Philip. 2. v. 9. Eſa. 45. v. 23.

Welcker ys der Minſchen gröteſte ehre vnde nütticheit?

Godt früchten / wente ſo ſchrifft Syrach am 1. cap. v. 11. De fruchte des HEren maket dat herte frölick / vnde gifft fröwde vnde wunne / wol den HEren früchtet dem werdt yde wolgahn in der leſten nodt / vnde werdt endtlick den Segen beholden.

Welcker ys de negeſte wech tho Rykedohm vnde ehren?

Godt früchten / vnd in allen ſynem doende vnd

 laten-

latende / ſyne yegenwardicheit vor Ogen hebben. Wente ſo ſchrifft David im 34. Pſalm: Früchtet den HEren gy ſyne hilligen / wente de den HERRN früchten/hebben nenen mangel an jennigem gude. Syrach am 1. v. 13. Wol den HEren früchtet / dem wert ydt wol gahn / vnde wen he troſtes bedarff/ wert he geſegenet ſyn.

Wat werdt dem kolden Water vorlyket?

Ein gut gerüchte. Prouerb. 25. v. 25. Ein gut gerüchte vth frömden landen / ys alſe kolt Water einer dörſtigen Seelen.

Wol ys de beröhmeſte Eheman?

De eine Godtfrüchtige / dögetſame / vnnde Hüeßlike Fruwe hefft / wente ſo ſecht Salomon / Prouerb. 31. v. 23. Einer ſölcken Fruwen Mann ys beröhmet in den Doren/ wenn he ſitt by den oldeſten des Landes / ere Söhns kamen vp vnde pryſen dy ſalich/er Mann lauet ſe/ſe ys eddeler alſe de köſtlikeſten Parlen ſint,

Wat ys gewiſſer alſe Süluer vnde Goldt?

Ein gudt name / den men ock na dem Dode beholdt/ Syrach 42. v. 15. Süh dat du einen guden namen beholdeſt / de blyfft gewiſſer alſe duſent grote ſchette Goldes. Din leuendt/ ydt ſy ſo gut alſe ydt wil / ſo waret ydt eine kleine tydt / öuerſt ein gut geruchte vnde ein gudt name/dat blifft ewichlick.

Wol ys vth geringem Stande/ vnde vth der geuenckeniſſe tho den högeſten ehren vorhauen worden?

Joſeph/de wort vp falſche anklage der Fruwen Potipharis in de geuenckeniſſe gebracht/dar ſyne he dree jahr lach / vnnde herna alſo erhauen wort / dat he ein Here wort auer gantz Egyptenlandt / de negeſte na dem Köninge Pharaone/ dat men en nömede den heimliken Radt / vnde des Landes Vader. Gen. 39. v. 20. 41. v. 38.

Welcker Köninck hefft dat beſte loff vnd den herlikeſten Namen nagelaten?

Joſias / de Köninck Juda tho Jeruſalem/ van dem Schrifft dat 2. boeck der Köninge am 23. v. 3. 25 vnde dat 2. boeck der Chronic. am 35. v. 31. dat vor em neen Köninck geweſen / ock na en gekamen ſy / de alſo van gantzem herten / van gantzer Seelen vnde allen krefften thom HEren ſick bekehret / vnde na dem geſette geleuet hedde/alſe he / vnde Syrach am 49. v. 1. ſecht: De name Joſias ys alſe ein eddel Rockwerck in der Apoteken / he ys ſöte alſe Honnich im munde / vnde alſe ein Seydenſpill bym Wyne / he hadde grothe gnade / dat volck thobekeren/ vnd de grüwel der Affgöderye affthodoende. He wagede jdt mit gantzem herten vp den HEren/ vnde richtede den rechten Gades deenſt an/do dat Landt vull Affgöderye was.

Wat gifft eine ewichwahrende gedechteniſſe?

Kunſt vnde Wyßheit. Wente ſo ſecht Syrach am 19. cap. v. 6. Wol dem de de Wyßheit erlanget/ ſe wert em ſynen Mundt vpdoen midden in der gemeine / ſe wert en vorhögen auer ſynen negeſten / ſe wert en krönen mit fröwden vnde wunne/ vnde mit einem ewigen Namen en begauen.

Welcker

Welcker Lüde nam vörgeyth gar ?

Der Godtloſen / wente ſo ſecht Dauid im 9. Pſal. v. 6. Du ſcheldeſt de Heyden / vnde bringeſt de Godtloſen vmme / eren Namen vordelgeſtu ÿmmer vnde ewichlick. Item im 34. v. 17. He radet ere gedechteniſſe vth van der Erden. Syrach am 10. v. 5. 44. v. 9.

Wor wert der berömeſten Lüde loff ördentlick beſchreuen ?

Im boke Syrach am 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. cap. dar vanget he van Adam an / vnde vortellet de berömeſten lüde mit eren daden vnd laue / beth vp den Hogenpreeſter Simon / dat ydt leefflick vnde mit nütte tholeſen ys.

Dat XLVIII. Capittel.

Van Schönheit/Geſtalt/ vnde Vngeſtaldt.

Wenner ys vth den Schöneſten de eyſcheſte geworden ?

Alſe Lucifer ſick wedder Godt vplede/ ys he vth dem ſchöneſten Engel/ de grüwlikeſte Düuel geworden. Apocal. 22. v. 1.

Wol hefft de ſchönſten Döchter gehadt ?

Job. Wente ſo ſteyt geſchreuen in ſinem boke am 42. cap. v. 12. Vnde Godt ſegnede herna Job mehr / alſe thouören / wente he bequam veerteyn

duſent

duſent Schape / vnde ſöß duſent Rameel / duſent Rinder / vnde duſent Eſels / vnde kreech ſöuen Söhns vnde dre Döchtere / vnd de erſte hethe Jemina / de ander Kezia / vnde de drüdde Kerenhapuch / vnde dar worden nicht ſo ſchöne Fruwens geſunden in allen Landen alſe de Döchtere Hiobs vnde er Vader gaff en Erffdeel manck eren Bröderen.

Wol wert de ſchöneſte geröhmet manck allen minſchen Kinderen?

De vorſprakene vnde nümehr geſendede Meſſias / de HEre Chriſtus Jeſus / van dem Dauid ſecht im 45. Pſal. v. 3. Du biſt de ſchöneſte manck allen Minſchen Kinderen / holdtſalich ſynt dyne Lippen / darümme ſegenet dy Godt ewichlick / ydt möthe dy gelingen in dynem geſmücke.

Wor ys de ſchöneſte Minſche am aller ſchüßlikeſten geworden?

Tho Jeruſalem / dar Chriſtus dörch geiſſeling vnde crützigінge ſo yamerliken thogorichtet wurt / dat he einem Worm lyker ſach / alſe einem Menſchen. Johan. 19. v. 5. Pſalm 22. v. 7.

Wor ys dat thouörn vorkündiget worden?

Jm Eſaia am 53. cap. v. 14 Syne geſtaldt ys eyſcher alſe anderer lüde / vnde ſyn anſehent ſchüßliker / alſe der Minſchen Kinder / wy ſegen en wol överſt dar was nene geſtaldt de vns geuallen hedde / he was ſo vorachtet / dat men dat angeſichte vor em vorbarch.

Wol röhmet ſick dat he ſwart vnde ſchöne ſy?

Salomon in der Perſone der Chriſtlîken Kercken/alſe de Brudt des HEren Chriſti: Wente ſo ſteyt im hogen leede Salomons am erſten v.5. Jck bin ſwart/ ouerſt gahr leefflick/ Gy Döchter Jeruſalem/ alſe de hütten Kedar/ alſe de Tapeten Salomons. Seet my nicht an/ dat ick ſwart bin/ wente de Sünne hefft my vorbrendt/ myner Moder Kinder törnen mit my/ Ouerſt mynen Wynberch/ den ick hadde/ hebbe ick nicht behödet.

Welcker ys de ſchöneſte Mann geweſen in Jſrael?

Abſolon/ wente ſo ſteyt 2. Sam. 14. v. 5: Jdt was ouerſt in gantz Jſrael neen mann ſo ſchon alſe Abſolon/ vnde hadde dyth loff vor allen/ van ſyner voethſalen an beth vp ſyne ſchetel was nicht ein veyl an em.

Welckere Junckfruwe ys erer ſchönheit haluen allen Junckfruwen vorgethagen?

Eſther/ alſe de Köninck Ahaſwerus vth hundert ſöuen vnde twintich Ländern/ de ſchöneſten Junckfruwen vorſamlen leth/ daruth ein Ehegemahl tho erwehlen/ do wort Eſther vam Köninge/ vnd van allen de ſe anſegen/ allen anderen vörgetagen/ vnde thor Köningin gemaket/ vnde tho ſynem Ehegenaten erwehlet. Eſther. 2. v. 9.

Wol hefft ſick des dodes beſorget vmme ſyner ſchönen Fruwen willen?

De Patriarch Abraham/ Gen. 12. v. 11. Vnde Jſaac/ do he in der düren tydt tho Gerar wanede/ früchtede he ſick van Rebecca tho ſeggen/ dat ſe ſyne Fruwe were/ vnde beſorgede ſick/ de inwaner

möchten en erwörgen/ darmit ſe de Fruwe beke-men/wente ſe was ſehr ſchön van Angeſicht/Gen. 26,v.6.

Wo lys över der luſt tho einer ſchönen Fruwen vmme dat leuendt gekamen?

De mechtige Kryges överſte Holofernes / do deſülnige in einem Pancket de ſchöne Fruw Judith ſach / wort he ſo entbrandt yegen ſe / dat he ſe de nacht tho beſlapen dachte/vnde ſyne luſt mit er bö-ſen wolde. Querſt do he vele gedruncken hadde/ vnde balde inſleep/ eer ſe tho em int bedde quam/ wordt em van er de Kop affgehouwen / mit ſynem eigenen Schwerde/ muſte alſo ſchande vnde ſcha-den tho lohne hebben. Judith.10.v. 19.13.v.19.

Dat XLIX. Capittel.

Van allerley Handtwer-cken vnde Künſten.

Van Snyders vnde Kledinge.

Wor hefft Chriſtus de Snyders vn-derrichtet?

MAtth.am 9.v.16. Dar he lehret/dat men olde Kleeder nicht mit einem lappen vam nyen wande flicken ſchöle / vp dat de rete nicht grother vnde erger werde.

Wor ſteyth van dem beſten Kleyde vnd Rocke in der Bibel?

Eſaie

Eſaie am 61.v.10: De HEre hefft my angetagen mit Kleydern des heyls / vnde mit dem Rocke der Gerechticheit bekledet. Dörch diſſen Rock vnde Kleyd wert dat vordeenſt / hillicheit / vnde gerechticheit JEſu Chriſti bedůdet / dat de gelöuigen mede angetagen vnde geſchmücket werden / dardörch ere Sünde vnhillicheit vnde gerechticheit / alſo bedecket werdt / dat ſe GOdt an enen nicht mehr ſehen / richten / vnde vordömen wil. Gal.3.v.27. Wo vehle yuwer gedöfft ſint / de hebben Jeſum Chriſtum angetagen. Vnde 1. Cor. 1. Chriſtus ys vns gemaket / thor Wyßheit / gerechticheit / hillicheit vnde vorlöſing. Rom 8.v.1. Idt ys nichtes vordömelikes an den / de dar ſindt in Chriſto Jeſu. Lutherus öuer dat 19. cap. Johannis / Dat Blodt JEſu Chriſti / darmit wy in der Döpe begaten ſindt / ys de güldene Gnadenrock / mit welckem wy angetagen ſindt / vnde in welckem wy vor Gade treden / dat he vns nicht anders anſehen wil noch kan / men alſe were wy de leeuen Söhns ſülueſt / vull gerechticheit hillicheit vnde vnſchuldt / etc.

Wor wert ydt vorbåden / dat de Fruwens nicht Manskleder / vnde de mans nicht Fruwen Kleder antehn ſchölen?

Jm 5. boke Moſis am 22.v.5. Eine Fruwe ſchal nicht Manskleder dregen / vnde ein Mann ſchal nicht Fruwenkleder antehen / wente wol dat deyth ys vor dem HEren ein gruwel.

Wol ys in ſynen Kleidern am högeſten gehönet?

De geſandten Dauids / de he geſendet hadde tho Hanan der Moabiter Köninge em tho tröſten öuer ſynes Vaders Dode / vnde em trůwe Naberſchop

ſchop anthobeden / de vorhönede de Junge Kö-
ninck / beſneedt en de Kleeder beth an dat Gör-
del / vnde ſchor en den Bardt / daruan quam ein
ſchedtlick Krieg / darinne de Köninck mit ſynem
Volck yamerliken ys vmmekamen. 2. Sam. 10. 3.
12. v. 26.

Wor ſteyth van dem ergeſten Kleide in der Bibel?

Im 109 Pſalm / Dar Dauid van dem Kleyde der vngelöuigen vnde Godtloſen ſecht: He wolde den Floeck hebben / de wert em ock kamen / he toech den Floeck an alſe ein Hembdt / vnde ys in ſyn ingeweyde gegahn alſe Water / vnde alſe Olye in ſyne Knaken / Idt werde em / alſe ein Kleidt / dat he antehe / vnde alſe ein Gördel / dat he ſick alle ſtedes darmede gördele.

Watterley doeck was den Jöden thogebruken vorbaden?

Dat tho gelyck vth Wullen vnde Linnen gewercket was / welckes wy voderdoeck vp Düdeſch nömen / darmit angethüget wert / dat Gade dem HERRN / de nicht gefallen / de ydt mit allerley lehre holden / vnde dat em de nicht denen könen / de tho gelyck dem Düuel vnd eme Gade dem Schepper anhangen willen. Math. 6. v. 24. Nemandt kan twen HEren denen 1. Reg. 18. v. 21. Wo lange hincke gy vp beyden ſyden / dat ys / ys de HEre Godt / ſo wandelt em nah.

Welcke Lüde hebben am lengeſten ere kleder vnuorſehret gedragen?

De Kinder Iſrael / de vöhrede vnde erheelt Godt in der wöſtenye veertich jar / alſo dat ere kleder vnde Sche nicht voroldeden noch thoreten. Deut. 25. v. 5.

Weine

Wor hefft men am lengeſten Roeff vthgedehlet?

Alſe GOdt de Moabiter vnde Ammoniter vor dem Köninge Joſophat wunderbarlick vordelgede / dörch ere eigene vneinicheit / do erlangede Joſaphat / vnde ſyn volck ſülck einen grothen Roff / ahne yennigen Schwerdtſlach / dat ſe dree dage daran vth thodehlende hadden. 2. Chron. 20. v. 25.

Wor werden de Röuers den Löuwen vorlykent?

Im teynden Pſal. v. 9. Se luren im vorborgen / alſe de Löuwe in der Kulen / vnde im 17. v. 11. Se richten ere Ogen darhen / dat ſe de Lüde thor Erden ſtöten / vorſtören / vnde na erer Seelen edder leuende ſtahn / alſe ein Löwe / de des Roues begeret / vnde alſe ein junck Löw de in der Kulen ſitt.

Welcker Kerckenröuer ys am wunderbarlikeſten geſtraffet worden?

Heliodorus / de Kemerer Seleuci / des Köninges Syrie / de vth beuehl des Könings tho Jeruſalem quam / vnde de veer hundert centener Süluers / vnde twee hundert centener Goldes / de in der Schatkamer des Tempels weren / mit gewaldt nemen wolde / vnde rede mit ſynem Krygesvolck in den Tempel gekamen was / dat ydermann menede / nu were ydt rede vmme den Schat des Tempels geſcheen / dar dede Godt ein Teken / dat ein ſchrecklick Rüter / vp einem wolgeſmückeden Perde in einem gantz güldenen Harniſche geſeen wordt / de mit aller macht vp den Heliodorum tho rönnede / vnde en thor Erden ſtödde / neuen

dem

dem Råter worden geſehen / twe ſtarcke ſchöne vnd wol bekledede junge geſellen/de ſlögen en alſo / dat he vor amacht / thor Erden ſanck/vnde vp einem ſtoel vor doot henuth gedragen wort. Hedde ock alſo ſteruen vnde vorderuen möthen / wenn nicht GOdt de flytige vörbede des Godtſaligen Hogenpreeſters Onie angeſeen hedde/ alſe de twe Engele / de em in ſyner Herberge / thom andern mahl erſchenen / bethügen / dat ſe ſeggen: dancke dem Hogenpreeſter Onia flytich/ wente vmme ſynent willen hefft dy de HEre dat leuendt geſchencket / vnde vorkündige allenthaluen de grothe krafft des HEren / dewyle du vam Hemmel heraff geſtüpet biſt. 2. Mac. 3. v. 24.

Welckeren Börgeren ys dat rouent am öuelſten bekamen?

Den tho Sichem. Do ſe van Abimelech affvillen / vnde bedröueden alle de ſo vor öuer tögen / quam Abimelech mit heeres krafft/erſchloch de tho Sichem / brende ere Stadt vth / vorſtörde ſe tho grunde / vnde ſeyede ſolt an den ordt. Im boke der Richter am 9. cap. v. 40.

Wor warnet Salomon vor vprohr?

In ſynen Spröken am 24. v. 21. Myn Kindt früchte GOdt / ehre den Köninck / vnde menge dy nicht manck de vpröhrers / wente er vnfal werdt gahr balde entſtaen/vnde er vngelück kümpt balde.

Wor warnet Syrach vor vprohr?

Am 7. cap. v. 7. Richte nicht vprohr an in der Stadt/ vnde henge dy nicht an dat gemene volck / vp dat du nicht dregen möteſt tweeuoldige ſchult/ wente yot wert nicht vngeſtraffet blyuen.

In welckerem Vprohr ſint am meiſten Lüde vmmegekamen?

Tho Antiochia / dar dat Volck wedder den Köninck Demetrium ſick vplenede / worden erer in einem dage hundert duſent erſchlagen / vnde de Stadt wort angeſticket / vnde geplundert. 1. Maccab. 11. v. 45. Item Num. 11. v. 1. Dat de vprörige rotte Corahs van der Erden vorſlungen wort.

Wol ys ane thodoent Minſchliker hende vpgehenget worden?

Abſolon de vngehorſame vnd vpröhreſche Söhn Dauids / do he vnder einer Eyken henreth / vorwerede ſick ſyn höuethaer dörch Gades ſchickinge alſo vmme eine Tellige / dat he behengen bleeff / ſyn Mulefel / darup he reth / lep vnder em wech vnd alſo behengede / wort he mit dreen Speten dörchgeſteken. 2. Sam. 18. v. 9.

Welckere hebben ſick vth vortwyuelinge ſülueſt gehenget?

Erſtlick Achitophel de vntrüwe Rath Dauids / do de ſach / dat ſyn Rathſlach neinen gelücklikeu vortganck nahm / vortwyuelde he / reth hen vnde beſchickede ſyn hueß / vnde hengede ſick ſülueſt 2. Sam 17. v. 33.

Thom andern Judas de vntrüwe Jünger Chriſti / do he ſach / dat he mit ſyner vorrederye ſynen Meiſter Chriſtum thom Dode gebracht hadde / vyl he in ſülcke rüw vnde ſchreckendt / dat he dat vorrederſche Gelt wechworp / ein ſtrick nahm / vnde ſick erhengede / barſtede ock midden entwey / vnde ſchüddede ſyne vnreine Seele mit dem ingeweyde vth. Matth. 27. v. 5. Act. 1. v. 18. Pſa. 109. v. 8.

Wol wünſchet dat he möge gehen-
get ſyn?

Job in ſynem groten crütze vnde ſchmertten ſpricht am 7.cap.v.15. *Suſpendium elegit anima mea* Myne Seele wünſchet gehenget tho ſyn/vnde myne knaken wünſchen den Dodt.

Welckere ſynt vorrederlick vorſapen
worden?

De Jöden de tho Joppen wahneden/de bereděden de Heyden/dat ſe tho en in er Schepe treden mit Fruwens vnde Kinderen/ alſe wolden ſe ſpatzeren fahren/ vnde vorſöpeden erer twehundert gahr vorrederlick.2.Macca.12.v 13.

Wor ſindt de ſtädtlikeſten gehen-
get worden?

By der Stadt Makeda/do Joſua de vyff geuangene Köninge der Moabiter an bömen hengen leth. Joſua/10.v.26. Item tho Gibea/ dar de ſöuen Söhns des Köninges Sauls van den Gibeonitern vpgehenget worden.2 Sam 21. Item tho Suſan/ dar de grote Förſte Haman/de de negeſte was na dem Köninge in Perſien/ an einem boem vöfftich élen hoch gehenget wort/vor ſynem Huſe/ Eſther 6.v.10.7.v.10.

Wor ſindt vp einmahl am meiſten mit
Dorne geſlupet worden?

In der Stadt Suchoth/ wente ere Ouerſte vnde de inwaner nahm Gideon/ vnde thohuw er Lyff mit Dorne/ dat ſe ſtörueu/ darümme dat ſe em vnde ſynem möden Volck neene Spyſe lathen wolden/do he den Förſten der Midianiter nayagede.Jud.8.v.7.

Ere-

Ezechiel am 21. v. 11. O wo fro wolde wy werden / wenn he rede alle böme tho roden makede över de böſen Kinder / överſt he hefft ein Schwerd tho fegen gegeven / dat men ydt vathen ſchal / ydt ys geſcherpet vnde genegct/dat men ydt den Dodtſchlegern in de hende geve.

Wor klaget Godt/dat ſyne Kinderrode nicht helpen will?

Ezechi. am 21. Darümme ſlah vp dyne lenden. wente he hefft ſe ock geſtupet/ wat hefft ydt geholpen / ydt wil der böſen Kinder Rode nicht mehr helpen.

Wor ſteyth ydt/dat de Rode frame Kinder maket?

Prouerb 22. v. 15. Dorheit ſtickt den Kinderen im Herten / överſt de Rode der tucht wert ſe verne van en dryven. Item im 23. cap. v. 13. Lath nicht aff den jungen tho tüchtigen / wente wo du en mit roden houweſt/ſo darff men en nicht döden.

Wor wert einer vnbarmhertigen ſtupe gedacht?

Im Propheten Jerem. am 30. cap. v. 14. Jck hebbe dy geſlagen alſe ick einen Vyendt ſloch / mit vnbarmhertiger ſtupe vmme dyner grothen myſſedaedt / vnde vmme dyner ſtarcken Sünde willen / överſt ick wil dy wedder helen vnde geſundt maken.

Wor wert der Yſeren roden gedacht?

Im 2. Pſalm. v. 9. vnde Apocal. 2 v. 27. He wert ſe mit der yſeren Roden weyden / vnde alſe Potſcharen thoſchmiten mit einem yſeren Septer.

Wor

Wor wert der Roden des Torns gedacht?

Eſa. 10. v. 5. O wee / Aſſur ys de Rode mynes torns / vnde de ſtock mynes grimmes.

Wor wert einer thobrakenen Roden gedacht?

Im Propheten Jeremiâ am 48. v. 16. Dat Godt van der vorſtöreden Krygesmacht der Moabiter ſecht: men wert ſpreken: Wor ys de ſtarcke Rode vnde de herrlike ſtaff Moab ſo thobraken? Darmede wert angetöget/wenn he dörch de godtloſen alſe eine ſtarcke Rode ſyn volck geſtupet/vnd thor bothe gereitzet heſſt/dat he alſe den ſülcke rode thobreke vnde int vüer werpe / vnde ſick wedderümme ſynes volckes / vnde ſyner Kinder vorbarme vnde en helpe.

Wol ys am meiſten geſtupet?

De H. Apoſtel Paulus / wente ſo ſprickt he van ſick in der 2. Cor. 11. v. 25 Jck bin dremahl apentlick geſtupet / vnde hebbe van den Jöden entfangen vyff mahl na einander veertich ſlege ahne einen.

Wol ys thom grüwlikeſten gegeyſſelt vnde thohouwen worden?

Vnſe Vorlöſer Jeſus Chriſtus/do en de Krygesknechte Pilati des vnrechtuerdigen Richters ſo vnbarmhertich thogeyſſelt / vnde ſo grüwlick auer dat gantze lyff thohouwen hadden/dat ydt Pylatum ſülueſt yamerde/ vnd ſprack: Och ſeet/ welck ein elende Minſch ys dat. Joh. 19 v. 5.

Wor hefft men de Lüde thoradebraken pleaen?

Thó Berea / dar ſtundt ein Torn vöfftich elen hoch / vull Aſſchen / darup ſtundt ein vmmelopende radt / darmit Radebrakede men de Gadeslesterers vnd groten Ouelbeder. 2.Mac.13.v.6.

Welckere hoge perſon ys geradebraket worden?

De vntrüwe / meineydige / vnde vpröhriſche Hogepreeſter tho Jeruſalem Menelaus. Do Antiochus de Köninck in Syrien hinder ſyne Bouenſtücke quam / leth he en na Berea vöhren / vnde darſülueſt mit dem Rade tho dode ſtöten. Wente gelyck alſe he ſick vaken am Altar / dar dat hillige Vür vnde Aſche was / vorſündiget hadde / alſo muſte he ock vp der Aſſchen ſchendtlick gedödet werden. 2.Mac.13.v.7.

Dat XLVII. Capittel.

Vam guden Namen / vnd gerüchte / van laue / Rohm vnde ehren.

Wens Loue vnde Rohm ſtreckt ſick am wideſten?

GAdes vnde ſynes Söhns JEſu Chriſti. Wente ſo ſecht Dauid / im 48. Pſalm. v.11. Groth ys de HErre vnde ſehr hoch berömet. O Godt alſe dyn name ys / ſo ys ock dyn rohm beth an der werlt ende. Jm 66. v.4. Alle Lande beden dy an / vnde ſingen dynem Namen vnde röhmen en herlick. Jm 86. Alle Heyden de du geme-

gemaket hefſt / werden kamen vnde vör dy anbeden/vnde dynen namen ehren/im 13.v.3. Van vpgange der Sünnen beth tho erem nedoergange ſy gelauet de Name des HEren.

Wol hefft dat högeſte loff manck allen Minſchen kinderen gehadt?

Johannes de Döper / van deme Chriſtus ſecht Math.11 v.11.warlyken ick ſegge yuw/ manck allen de van Fruwens gebaren ſint/ys nicht vpgekamen/ de gröther ſy/ alſe Johannes de Döper.

Wol hefft den gröteſten Namen?

Jeſus Chriſtus/ welcken de Vader/dewyle he em mit demodt beth ant crütze gehorſam ys geweſen / alſo geehret/ vnde em ſülckeinen Namen gegeuen hefft / de bauen alle namen ys / dat in dem namen Jeſu ſick bögen ſchölen alle Knee im Hemmel vp Erden vnde vnder der Erden. Philip.2.v. 9.Eſa.45 v.23.

Welcker ys der Minſchen gröteſte ehre vnde nütticheit?

Godt früchten / wente ſo ſchrifft Syrach am 1 cap.v.11.De fruchte des HEren maket dat herte frölick / vnde gifft fröwde vnde wunne / wol den HEren früchtet dem werdt yde wolgahn in der leſten nodt / vnde werdt endtlick den Segen beholden.

Welcker ys de negeſte wech tho Rykedohm vnde ehren?

Godt früchten / vnd in allen ſynem doende vnd

latende / ſyne yegenwardicheit vor Ogen hebben. Wente ſo ſchrifft Dauid im 34. Pſalm: Früchtet den HEren gy ſyne hilligen / wente de den HERRN früchten/hebben nenen mangel an jennigem gude. Syrach am 1. v. 13. Wol den HEren früchtet / dem wert ydt wol gahn / vnde wen he troſtes bedarff/ wert he geſegenet ſyn.

Wat werdt dem kolden Water vorlyket?

Ein gut gerüchte. Prouerb. 25. v. 25. Ein gut gerüchte vth frömden landen / ys alſe kolt Water einer dörſtigen Seelen.

Wol ys de beröhmeſte Eheman?

De eine Godtfrüchtige / dögetſame / vnnde Tüchtlike Fruwe hefft / wente ſo ſecht Salomon / Prouerb. 31. v. 23. Einer ſölcken Fruwen Mann ys beröhmet in den Doren/ wenn he ſitt by den oldeſten des Landes / ere Söhns kamen vp vnde pryſen dy ſalich/er Mann lauet ſe/ſe ys eddeler alſe de köſtlikeſten Parlen ſint,

Wat ys gewiſſer alſe Süluer vnde Goldt?

Ein gudt name / den men ock na dem Dode beholdt/ Syrach 41. v. 15. Süh dat du einen guden namen beholdeſt / de blyfft gewiſſer alſe duſent grote ſchette Goldes. Din leuendt/ ydt ſy ſo gut alſe ydt wil / ſo waret ydt eine kleine tydt / öuerſt ein gut geruchte vnde ein gudt name/dat blifft ewichlick.

Wol ys vth geringem Stande/ vnde vth der geuenckeniſſe tho den högeſten ehren vorhauen worden?

Jöſeph

Joſeph/de wort vp falſche anklage der Fruwen Potipharis in de geuenckeniſſe gebracht/darinne he dree jahr lach/vnnde herna alſo erhauen wort/dat he ein Here wort auer gantz Egyptenlandt/de negeſte na dem Köninge Pharaone/dat men en nömede den heimliken Radt/vnde des Landes Vader. Gen. 39. v. 20. 41. v. 38.

Welcker Köninck hefft dat beſte loff vnd den herlikeſten Namen nagelaten?

Joſias/de Köninck Juda tho Jeruſalem/van dem Schrifft dat 2. boeck der Köninge am 23. v. 3. 25 vnde dat 2. boeck der Chronic. am 35. v. 31. dat vor em neen Köninck geweſen/ ock na en gekamen ſy/de alſo van gantzem herten/van gantzer Seelen vnde allen krefften thom HEren ſick bekehret/vnde na dem geſette gelenet hedde/alſe he/vnde Syrach am 49. v. 1. ſecht: De name Joſias ys alſe ein eddel Rockwerck in der Apoteken/he ys ſöte alſe Honnich im munde/vnde alſe ein Seydenſpill bym Wyne/he hadde grothe gnade/dat volck thobekeren/vnd de grüwel der Affgöderye affthodoende. He wagede jdt mit gantzem herten vp den HEren/vnde richtede den rechten Gades deenſt an/do dat Landt vull Affgöderye was.

Wat gifft eine ewichwahrende gedechteniſſe?

Kunſt vnde Wyßheit. Wente ſo ſecht Syrach am 19. cap. v. 6. Wol dem de de Wyßheit erlanget/ſe wert em ſynen Mundt vpdoen midden in der gemeine/ſe wert en vorhögen auer ſynen negeſten/ſe wert en krönen mit fröwden vnde wunne/vnde mit einem ewigen Namen en begauen.

Welcker

Welcker Lüde nam vörgeyth gar?

Der Godtloſen / wente ſo ſecht Dauid im 9. Pſal. v. 6. Du ſcheldeſt de Heyden / vnde bringeſt de Godtloſen vmme / eren Namen vordelgeſtu yümmer vnde ewichlick. Item im 34. v. 17. He radet ere gedechteniſſe vth van der Erden. Syrach am 10. v. 5. 44. v. 9.

Wor wert der berömeſten Lüde loff ördentlick beſchreuen?

Im boke Syrach am 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. cap. dar vanget he van Adam an / vnde vortellet de berömeſten lüde mit eren daden vnd laue / beth vp den Hogenpreeſter Simon / dat ydt leefflick vnde mit nütte tholeſen ys.

Dat XLVIII. Capittel.

Van Schönheit / Geſtalt / vnde Vngeſtaldt.

Wenner ys vth den Schöneſten de eyſcheſte geworden?

ALſe Lucifer ſick wedder Godt vplede / ys he vth dem ſchöneſten Engel / de grüwlikeſte Düuel geworden. Apocal. 22. v. 1.

Wol hefft de ſchönſten Dochter gehadt?

Iob. Wente ſo ſteyt geſchreuen in ſinem boke am 42. cap. v. 12. Vnde Godt ſegnede herna Iob mehr / alſe thouören / wente he bequam veerteyn duſent

duſent Schape / vnde ſöß duſent Kameel / duſent Rinder / vnde duſent Eſels / vnde kreech ſöuen Söhns vnde dre Döchtere / vnd de erſte hethe Jemina / de ander Kezia / vnde de drüdde Kerenhapuch / vnde dar worden nicht ſo ſchöne Frawens geſunden in allen Landen alſe de Döchtere Hiobs vnde er Vader gaff en Erffdeel manck eren Bröderen.

Wol wert de ſchöneſte geröhmet manck allen minſchen Kinderen?

De vorſprakene vnde nûmehr geſendede Meſſias / de HEre Chriſtus Jeſus / van dem David ſecht im 45. Pſal. v. 3. Du biſt de ſchöneſte manck allen Minſchen Kinderen / holdtſalich ſynt dyne Lippen / darümme ſegenet dy Godt ewichlick / ydt möthe dy gelingen in dynem geſmücke.

Wor ys de ſchöneſte Minſche am aller ſchüßlikeſten geworden?

Tho Jeruſalem / dar Chriſtus dörch geiſſeling vnde crützeginge ſo yamerliken thogerichtet wurt / dat he einem Worm lyker ſach / alſe einem Menſchen. Johan. 19. v. 5. Pſalm 22. v. 7.

Wor ys dat thouörn vorkündiget worden?

Im Eſaia am 53. cap. v. 14 Syne geſtaldt ys eyſcher alſe anderer lüde / vnde ſyn anſehent ſchüßliker / alſe der Minſchen Kinder / wy ſegen en wol öuerſt dar was nene geſtaldt de vns geuallen hedde / he was ſo vorachtet / dat men dat angeſichte vor em vorbarch.

Wol röhmet ſick dat he ſwart vnde ſchöne ſy?

Salomon.

Salomon in der Perſone der Chriſtliken Kercken/alſe de Brudt des HEren Chriſti: Wente ſo ſteyt im hogen leede Salomons am erſten v.5. Ick bin ſwart/ öuerſt gahr leefflick/Gy Döchter Jeruſalem / alſe de hütten Kedar / alſe de Tapeten Salomons. Seet my nicht an / dat ick ſwart bin/ wente de Sünne hefft my vorbrendt/ myner Moder Kinder törnen mit my / Ouerſt mynen Wynberch/ den ick hadde/hebbe ick nicht behödet.

Welcker ys de ſchöneſte Mann geweſen in Iſrael?

Abſolon/wente ſo ſteyt 2.Sam.14. v.5: Idt was öuerſt in gantz Iſrael neen mann ſo ſchon alſe Abſolon / vnde hadde dyth loff vor allen / van ſyner voethſalen an beth vp ſyne ſchetel was nicht ein veyl an em.

Welckere Iunckfruwe ys erer ſchönheit haluen allen Iunckfruwen vorgethagen?

Eſther/alſe de Köninck Ahaſwerus vth hundert ſöuen vnde twintich Ländern / de ſchöneſten Iunckfruwen vorſamlen leth / daruth ein Ehegemahl tho erwehlen / do wort Eſther vam Köninge / vnd van allen de ſe anſegen / allen anderen vörgetagen / vnde thor Köningin gemaket/ vnde tho ſynem Ehegenaten erwehlet. Eſther.2.v.9.

Wol hefft ſick des dodes beſorget vmme ſyner ſchönen Fruwen willen?

De Patriarch Abraham/Gen 12.v.11. Vnde Iſaac/do he in der düren tydt tho Gerar wanede/ früchtede he ſick van Rebecca tho ſeggen / dat ſe ſyne Fruwe were / vnde beſorgede ſick/de inwaner

möcht

möchten en erwörgen / darmit ſe de Fruwe bekemen / wente ſe was ſehr ſchön van Angeſicht / Gen. 26. v. 6.

Wo lys över der luſt tho einer ſchönen Fruwen vmme dat leuendt gekamen?

De mechtige Kryges överſte Holofernes / do deſůlnige in einem Pancket de ſchöne Fruw Judith ſach / wort he ſo entbrandt yegen ſe / dat he ſe de nacht tho beſlapen dachte / vnde ſyne luſt mit er böten wolde. Ouerſt do he vele gedruncken hadde / vnde balde inſleep / eer ſe tho em int bedde quam / wordt em van er de Kop affgehouwen / mit ſynem eigenen Schwerde / muſte alſo ſchande vnde ſchaden tho lohne hebben. Judith. 10. v. 19. 13. v. 19.

Dat XLIX. Capittel.

Van allerley Handtwercken vnde Künſten.

Van Snyders vnde Kledinge.

Wor hefft Chriſtus de Snyders vnderrichtet?

MAtth. am 9. v. 16. Dar he lehret / dat men olde Kleeder nicht mit einem lappen vam nyen wande flicken ſchöle / vp dat de rete nicht grother vnde erger werde.

Wor ſteyth van dem beſten Kleyde vnd Rocke in der Bibel?

Eſaie

Eſaie am 61.v.10. De HEre hefft my angetagen mit Kleydern des heyls / vnde mit dem Rocke der Gerechticheit bekledet. Dörch diſſen Rock vnde Kleyd wert dat vordeenſt / hillicheit / vnde gerechticheit JEſu Chriſti bedüdet / dat de gelöuigen mede angetagen vnde geſchmücket werden / dardörch ere Sünde vnhillicheit vnde gerechticheit / alſo bedecket werdt / dat ſe GOdt an enen nicht mehr ſehen / richten / vnde vordömen wil. Gal.3.v.27. Wo vehle yuwer gedöfft ſint / de hebben Jeſum Chriſtum angetagen. Vnde 1. Cor. 1. Chriſtus ys vns gemaket / thor Wyßheit / gerechticheit / hillicheit vnde vorlöſing. Rom 8.v.1. Idt ys nichtes vordömelikes an den / de dar ſindt in Chriſto Jeſu. Lutherus öuer dat 19. cap. Johannis / Dat Blodt JEſu Chriſti / darmit wy in der Döpe begaten ſindt / ys de güldene Gnadenrock / mit welckem wy angetagen ſindt / vnde in welckem wy vor Gade treden / dat he vns nicht anders anſehen wil noch kan / men alſe were wy de leeuen Söhns ſülneſt / vull gerechticheit hillicheit vnde vnſchuldt / etc.

Wor wert ydt vorbaden / dat de Fruwens nicht Manskleder / vnde de mans nicht Fruwen Kleder antehn ſchölen?

Im 5. boke Moſis am 22.v.5. Eine Fruwe ſchal nicht Mansklederdregen / vnde ein Mann ſchal nicht Fruwenkleder antehen / wente wol dat deyth ys vor dem HEren ein gruwel.

Wol ys in ſynen Kleidern am högeſten gehönet?

De geſandten Dauids / de he geſendet hadde tho Hanan der Moabiter Köninge en tho tröſten öuer ſynes Vaders Dode / vnde em trüwe Naber-

ſchop

ſchop anthobeden / de vorhönede de Junge Kö-
ninck / beſneedt en de Kleeder beth an dat Gör-
del / vnde ſchor en den Bardt / daruan quam ein
ſchedtlick Krieg / darinne de Köninck mit ſynem
Volck yamerliken ys vmmekamen. 2. Sam. 10. 3.
12. v. 26.

Wor ſteyth van dem ergeſten Kleide in der Bibel?

Im 109 Pſalm / Dar Dauid van dem Kleyde
der vngelöuigen vnde Godtloſen ſecht: He wolde
den Floeck hebben / de wert em ock kamen / he toech
den Floeck an alſe ein Hembdt / vnde ys in ſyn in-
geweyde gegahn alſe Water / vnde alſe Olye in ſy-
ne Knaken / Idt werde em / alſe ein Kleidt / dat he
antehe / vnde alſe ein Gördel / dat he ſick alle ſtedes
darmede gördele.

Watterley doeck was den Jöden thoge-bruken vorbaden?

Dat tho gelyck vth Wullen vnde Linnen ge-
wercket was / welckes wy voderdoeck vp Düdeſch
nömen / darmit angethüget wert / dat Gade dem
HERRN / de nicht gefallen / de ydt mit aller-
ley lehre holden / vnde dat em de nicht denen kö-
nen / de tho gelyck dem Düuel vnd eme Gade dem
Schepper anhangen willen. Math. 6. v. 24. Ne-
mandt kan twen HEren denen 1. Reg. 18. v. 21. Wo
lange hincke gy vp beyden ſyden / dat ys / ys de HE-
re Godt / ſo wandelt em nah.

Welcke Lüde hebben am lengeſten ere kle-der vnuorſehret gedragen?

De Kinder Iſrael / de vöhrede vnde erheelt
Godt in der wöſtenye veertich jar / alſo dat ere Kle-
der vnde Scho nicht voroldeden noch thoreten.
Deut. 25. v. 5.

Weme hefft Godt heten ſyne Scho vthtehen?

Erſtlick dem Moſi / dar he em erſchinede am Berge Horeb / ſede he tho em / Exod. 3. v. 5. thee dyne Scho vth / wente de orth ys hillich / dar du ſteyſt. Thom andern dem Joſua / dar em Chriſtus by Jericho in Manns geſtaldt erſcheen / Joſua 5. v. 15.

Wor ſteyth van einem par Scho in der Bibel?

Amos 8. v. 4. dar ſteyt alſo / Höret dyt / de gy de armen vnderdrücken vnde de elenden im Lande vorderuen / vnde ſpreken / wenner wil den de nyemaendt ein ende hebben / dat wy Korne vorköpen / vnde de Sabbath / dat wy Korne tho kope hebben mögen / vnde den Epha ringern / vnde den Sekel ſteigern / vnde de wage felſchen / vp dat wy de armen vmme dat Geldt / vnde de nödttrofftigen vmme ein par Scho bringen / vnde kaff vor korn vorköpen. Item Marci am 6. v. 9. *Calceatos Sandalijs* / dat ſe Scho drögen an beyden vöthen.

Weme ys dat Scho vthteent am ſchmelikeſten bekamen?

Deme / de by den Jöden ſynes broders vorlatene Wedewe nicht fryen / vnd ſynes broders hueß nicht buwen / noch ſynen Namen erholden vnde vorthplanten helpen wolde. Wente ſo gebüth Godt dörch Moſen / Deut. 25. v. 9. Weme ydt nicht gefelt ſynes Broders Fruwe tho nehmen / dem ſchal ſyne Swegerſche vor de Oldeſten im döre / einen Scho vth theen van ſynen vöthen / vnd anſpyen / vnde ſeggen vor yderman / de ſynes broders hueß

hueß nicht buwen wil/ vnd ſyn Name ſchal in Iſrael heten des Barvöters hueß. Ruth. 4. v. 10.

Wor wert de ſchmuck an den Schöyen gedragen geſtraffet?

Eſa. 3. v. 16. De Döchtere Zion prangen darher / hebben köſtlike Scho an eren Vöten. Jck wil den ſchmuck an eren köſtliken Schöyen henwech nehmen/ ſe berouen vnde kael maken.

Wol erkennet ſick vnwerdich thom Scho vthteende?

Johannes de Döper / dar he ſecht: Jck bin nicht wert / dat ick em ſyne Schoreemen vplöſe. Joh. 1.

Woruth ſint de Schörten gemaket geweſen / darmit ſick Adam vnd Eua na dem valle thogedecket hebben?

Vth Vygenbladeren / alſe Moſes Gen. 3. v. 7 ſchrifft / do worden ere Ogen geöpent/ vnde worden enwar / dat ſe naket weren / vnde flöchten Vygenblade thoſamende/ vnd makeden ſick ſchörten daruth.

Wol hefft den erſten Rock edder pilß gemaket?

GOdt de HEre ſülueſt/ wente ſo ſchrifft Moſes Gen. 3. v. 21. vnde GOdt makede Adam vnde ſyner Fruwen Röcke van vellen vnd toech ſe en an.

Wol hefft eine ruge huet thom Klede gedragen?

Elias de Prophete. 2. Reg. 1. v. 8. He hadde eine ruge huedt an / vnnde ein Ledderen Görde l.

Van Mürlüden vnde Steenhöwers.

Wor hefft Chriſtus de Mürlüde vnde Steenhöwers vnderrichtet?

Math. am 7. v. 24. Luc. 6. v. 48. Dar he ſecht: Wenn men ein hueß buwen wil ſchal men dat Fundament deep grauen vnde vp einen ſteenigen grundt leggen / vp dat de Störmewindt vnde dat Water dem büwte nicht ſchaden dohn köne.

Wor ſint am erſten Teyelſteene gemaket worden?

Im Lande Sinear / dar de nakömelinge Noha Babylon tho buwen anfingen / alſe Moſes ſchrifft / Gen. 11. v. 3.

Weme ys ydt mit Teyelbernen am ſureſten geworden?

Den Kinderen Iſrael in Egypten / vnder dem Tyrannen Pharao / de muſten den Lehm ſüllueſt grauen / vnde vp dem Rügge dragen / vnd lykewol dachlikes einen groten antal teyel lemen / edder ſe wörden öuel darauer geſlagen. Exod. 1. v. 4. 5. v. 7.

Wol hefft ſick berömet / he wolde beter alſe mit Teyelſteenen buwen?

De tho Samaria / de vth hoffardt ſeden / Zo / Teyelſteene ſint geuallen / öuerſt wy willent mit werckſtücken wedder vpbuwen. Muelberbôme hefft men vmgehowen / öuerſt wy willen Cedern an de ſtede ſetten. Eſ. 9. v. 19.

Wol

Wol hefft einer Stadt belegeringe vp einem teyelſteene entworpen?

De Prophete Ezechiel am 4. v.1. Tho deme ſecht Godt: nym einen Teyelſteen / vnde legge en vor dy/vnde entwerp darup de Stadt Jeruſalem/ vnde make eine belegeringe darümme.

Wor beuehlt Godt Teyelſteene tho maken?

Im Propheten Naum am 3. cap. dar he am 14.verß ſecht: gha in dat Teyelhuß/tritt den leem vnd make ſtarcke teyelſteene. Ouerſt ydt wert vorgeues ſyn / dyn beterent / du muſt doch vorſtöret werden.

Wol ys de künſtrykeſte Olyeſchleger gewesen?

De Prophete Eliſa. Wente do eine arme Wedewe tho em quam vnde em klagede / wo de Schuldthere ere beyde Söhns tho Lyffeigene Knechte nehmen wolde der ſchuldthaluen / darmit er vorſtöruene Mann em vorhafftet was geweſen / vnde daryegen rath by em ſöchte / do bevohl he er / dat ſe vehle leddige vathe van eren Nabers lehnen ſcholde / vnde darmit in er Hueß gahn / datſülvige vaſt thoſluten / vnde de vulle Olye krucke/ de ſe in erem hueſe hadde / nehmen / daruth in alle gelehnde leddige vathe geten/vnde ſüh / do dyth de Fruwe dede / worden alle gelehnede vathe vull / vth der einigen Olyenkruken / dat ydt er mehr an den vathen alſe an dem Olye mangelde. 2.Reg.4. v.5.

Wol ys de erſte Sydenſtikerſche vnde Neyerſche gewesen?

Naema / de Dochter Lamechs vnde Zille / van der ſecht men / dat ſe dat ſyden ſtickent/neyent vnnde weuent erfunden hebbe. Gen.4. 22. Lutherus.

Wol ys de künſtrykeſte Sydenſticker vnde weuer geweſen?

Ahaliab de Söhn Ahiſamach vam ſtamme Dan / van dem ſecht Moſes / dat Godt en erfüllet hebbe / mit wyßheit allerley künſtluck tho ſticken vnde tho wercken / mit geeler / witter vnde roder ſyden / Scharlaken / vnde mit weuinge allerley künſtliker arbeydt: Exo.31.v.6.35.36. v.2.

Wol ys de erſte Smydt geweſen?

Tubalcain de Söhn Zille Lamechs Fruwe / de was ein Polerer in allen Meiſterſtücken des Ertzes vnde Yſeren Gen.4.22.

Wor wert des Schmedes gedacht?

Eſaia am 44.v.12.vnde Syrach am 39. v.20. Ein Smydt moth by ſynem Ambolten ſyn / dat Yſeren mit der Tangen ſaten / in der glodt arbeyden / ydt mit Hameren bereyden / he wert math vam Vüre / arbeydet ſick möde öuer der Eeſe/dat hemernt ſchleidt em de Ohren vull/vnde ſüth darup / wo he dat werck recht make/he muth dencken wo he ydt vörferdige / he muth fröh vnde ſpaede daranne ſyn / dat he ydt arbeyde.

Wor ſteyth ydt geſchreuen/dath dat Smedehandtwerck van Gade ſy?

Eſaie am 54.v.16.So ſprickt de HEre / ſüh / ick make ydt / dat de Smydt / ſo de Kalen im Vüre vpbleſt / ein ſtücke tüges daruth maket tho ſynem wercke.

Wol hefft Smede ſehen arbeyden wed-der de Vyende?

Zacharias de Prophet / de dat ſach veer groſe Hörne / de dat Köninckryke Juda vnde Iſrael thoſtödden/do worden em ock im geſichte gewyſet veer Schmede / de dar arbeydeden / vnde de ſtötende Hörne thoſlögen Zach.1.cap.18.

Wor wert der Apengeters edder Rodtgeters vnde der Goldtſchmede gedacht?

Eſa. am 40.v.19 De Meiſter gäth ein bilde/ vnde de Goldtſmidt överguldet ydt / vnde maket Sülverne Keden daran/Sap,15.v.6.He arbeydet in de wedde mit den Goldtſchmeden vnde Sülverſmeden/dat he ydt den Rodtgetern nadoe / vnde holdt ydt vor einen rohm / dat he valſch arbeidt maket.

Welcker ys de doerhafftigeſte vnde vnnütteſte Schmedearbeydt?

Wen ſe vth Yſern/Ertz/Sülver edder golde Götzen maken/ de men alſe Göder ehren ſchal/dat ſe doch neen levendt edder krafft hebben / gudes edder böſes thodoende / darvan Eſa.am 40.v.19. 41.v.28.42.v.17.43.v.8.44.v.9.46.v.6.vnd Sap. 13.v.10.14.v 30.15.v.8.So ſteyt dar ock van Tymmerlüden vnde Goldtſmeden thoſamende.Eſa.41 v.6.Ein halp dem andern/ de Timmerman nahm den Goldtſchmidt tho ſick/ vnde makeden mit einander dat bleck glatt vp dem Ambolte /vnde ſpreken / dat wert fyn ſtaen / hefften ydt mit negelen/ vnde zyrden den Götzen.

Worher kumpt dat wordt Smyde vnnde Smyde?

Van dem Hebreiſchen worde *Zamad*, dat heet ſo vehl alſe thoſamende löden / in einander ſluten / edder thoſamende vorbinden / darher heeth de hillige Schrifft der ſchönen Rebecca er Kleinodt *Zmidim*, daruan dat wordt Schmydt edder geſchmyde *deriveret* werdt edder herkumpt / alſe Matheſius in ſynen Hochtydt Predigen bethüget.

In welckem Lande ſind am weinigſten Schmede geweſen?

Im Lande Iſrael / thor tydt Sauls des erſten Könings in Iſrael. Wente ſo ſteyth geſchreuen. 1. Sam. 13. v. 19. Idt wordt neen Schmydt im gantzen Lande gefunden / wente de Philiſter dachten / de Hebreer mochten Schwerde vnde Speiſſen maken / darümme muſte gantz Iſrael henaff tehen tho den Philiſteren / wenn yemandt hadde ein Ploechyſeren / Bicke / Byl / edder Seeſel thoſcherpende / tho der tydt wort ock neen Speet edder Schwert gevunden by allem volcke / ane wat Saul de Köninck vnde ſyn Söhn Jonathan hadden / vnde dennoch dörch Gades byſtandt auerwunnen ſe de Philiſter / de mit dörtich duſent wagen / ſöß duſent Rüters / vnde einem vntelliken voethvolck wedder ſe getagen weren.

Wol wert alſe ein erfahren Jäger geröhmet?

Eſau / de Söhn Iſaac / van dem Moſes ſchrifft / Gen. 25. v. 27. *Eſau erat vir gnarus venandi.* Eſau was ein erfahren Jeger.

Wol

Wol hefft am meiſten leuendige Vöſſe vp einmahl geuangen?

Simſon / alſe im boke der Richter ſteyth am 16. v. 4. Simſon ginck hen vnde vanck dree hundert Vöſſe / vnde nam brende/ vnde keerde einen ſteert thom andern / vnde dede einen brandt twiſchen tween ſteerten / vnde ſtack de an mit vüre / vnde leeth ſe manck dat Korn der Philiſter lopen/vnde ſtack alſo an de mandel / mit dem ſtaenden Korn / vnde de Wynberge vnde Oliebôme.

Wor ſteyth ydt/ dat men de Vöſſe vangen ſchal?

Im hogen leede Salomon / dar ſteyth am 2. cap. v. 15. Fanget vns de Vöſſe / de kleenen Vöſſe / de de Wynberge vorderuen/wente vnſe Wynberge hebben Ogen kregen.

Wor ſteyth de beſte jacht in der Bibel?

1. Timoth. 6. v. 11. Jage na der gerechticheit / dem glouen / der Godtſalicheit / der leeue vnde geduldt/ vnde ergryp dat ewige levend/ dartho gy beropen ſint.

Wor dröuwet Godt Jegers vth tho ſenden?

Im Propheten Jerem am 16. cap. v. 16. Ick wil Jegers vthſenden/de ſchölen ſe vangen vp allen Bergen / vp allen kleinen Bergen/ vnd ſteenritzen/ wente ere Miſſedath ys vor mynen Ogen vnuorborgen.

Wol ys wegen der jacht geleeuet worden?

Eſau/wente ſo ſchrifft Moſes/ Gen. 25. v. 28. Iſaac hadde Eſau leeff / darümme dath he

vaken gerne ath / van ſyner Jacht vnde Wildt-
werck.

Wor ſchrifft Godt den Jödiſchen jegeren
eine Regel vör?

Im 3. boeke Moſis am 17. cap. v. 13. Wol ein
Deert edder Vagel vangt vp der yacht / dat men
ethen kan / de ſchal deſſüluigen blodt thouörn vor-
geten vnde mit Erde beraken / wente des Lyues
leuendt ys im Blode / vnde gy ſchölen nenes lyues
blodt ethen.

Wor wert der Becker vnde Backauen
in der Bibel gedacht?

Hoſee. 7. v. 4. Gelyck alſe ein Backaue den de
Becker heeth maket / wenn he hefft vthgeknedet /
vnde leth den Deech dörchſühren vnde vpgahn.
Wente er Herte ys heter / alſe ein Backauen in an-
dacht wenn ſe offern / vnde de Lüde bedregen.

Van allerley Künſten / vnde van der Schwartzenkunſt.

Wo vehlerley Künſte gedencket
de Bibel?

Dryerley: De erſte heeth *Scientia divina*, vnd
ys de *Theologia*; De ander heeth *Scientia naturalis*
vnde ys de *Philoſophia*: De drüdde heeth *ars Diabo-
lica* / vnde ys de Schwarte kunſt / Töuerye.

Wor wert Gades torn vnde ſtraffe ge-
dröwet öuer de Töuerers?

Eſa. am 47. v. 9. Vmme der vehlheit willen
dyner Töuerers vnde beſchwerers / der ein groth
hupe

hupe by dy ys / Wente du hefſt dy vp dyne böſzheit vorlaten / de du dachteſt men ſüth my nicht / dyne Wyſzheit vnde kunſt hefft dy geſtörtet/ vnd ſprickſt in dynem herten / ick bint / vnde ſüſz nemant/ darümme wert öuer dy ein vngelück kamen / dath du nicht weteſt / wen ydt darher brickt/ vnde wert ein vnnall vp dy vallen / den du nicht vorſönen kanſt. Wente ydt wert gahr bald ein Tumult öuer dy kamen / dat du dy nicht vorſüſt. etc.

Wen hebben de Töuerers vorſtockt gemaket?

Den Köninck Pharao in Egypten / Wente do diſſe Töuerers etlike wercke vnde wunder dem Manne Gades Moſi nadeden/ vorſtockeden ſe des Könings herte / dat he Moſi nicht gelöuede/ vnde volgede / vnde darauer mit ſynem beſten Volcke vordarff. Exod. 7. v. 11. 8. v. 7. 14. v. 8.

Wat konden de Egyptiſchen Töuerers Moſi nicht nadohn?

Den ſtaff in Lüſe tho vorwandelen / dar muſten ſe ſeggen / dat were Gades finger. Ex. 8. v. 18.

Wor yſſet den Töuerers vnmögelick geweſen tho entradende / wat men gerne gewüſt hedde?

Tho Babel dar alle Töuerers mit alle erer kunſt nicht konden entraden / edder ſeggen den droem edder dat geſichte / dat de Köninck Nebucadnezar des nachtes gehadt hadde/ vnde em entfallen was/ beth dat en Godt ſülckes dörch Daniel antögen leth. Dan. 2. v. 16.

Welckeren droem hebben de Töuerers nicht können vthleggen?

Den droem Pharaonis des Körnings in Egypten / van den ſöuen vetten vnde mageren Köyen / vnde van den ſöuen Vullen vnde vörſengeden Arnen. Ouerſt Joſeph vth Gades apenbahrige lede ydt vth van ſöuen guden fruchtbaren vnde ſöuen böſen vnfruchtbahren jahren: Gen. 41. v. 8.

Wo vehlerley Töuerers gedencket dat Nye Teſtament?

Dryer/Erſtlick des Simonis Magi/Act. 8. v. 13. Nicephorus/lib. 8. cap. 36. Thom anderen Barjehu Act. 13. v. 6. Thom drüdden eine Maget tho Philippis in Macedonia / Act. 16. v. 16.

Van weme hebben de Gigelers vnd Pipers eren ordtſprunck?

Van Jubal dem Söne Lamech/Ge. 4. v. 21. van dem kamen de mit Gigelen vnd pypen vmmegan.

Welcker ys de geſchwindeſte Rekenmeiſter?

Vnſe HErre GOdt / de kan nicht allein mit den Ziphern vnde tallpenningen adderen/ multipliceren / ſünder ock mit der dath vnde mit dem wercke / dat ys / he kan ock dar geuen / dat nichtes ys/ vnde dar wenig vorhanden ys/ydt ſo vormehren/dat idt veel wert vnd wit reeket/alſe de Hiſtorien aller gelöueden vnde hilligen vthwyſen. Des Jſaacs vthgeſeyede Saedt multiplicerde he alſo / dat he vor einen Schepel hundert bequam / Gen. 26. v 12. Des Jacobs geſlechte multiplicerde he alſo/ dat in wenich jahren vth ſöuentich Perſonen getüget vnde getellet worden / ſöß hundert duſent ſtridtbare Mans ane Fruwens vnde Kinder. Tho dem wenigen Olye vnde Mehl / dat de Wedewe

tho

tho Sarepta hadde/adderde he alſo / dat ſe ſampt erem Söhne / vnde dem Propheten Elia dree jar daruan ere vnderholdinge nehmen vnde hebben konde. 1. Reg. 17. v. 16.

De Kruke mit Olye / den de arme Wedewe hadde / tho des Propheten Eliſei tyden multipliceerde vnde vormehrede he alſo / dat ſe daruth alle gelehnede leddige vate vorvüllede / vnde darvan nicht allein ere Schuldt bethalede / ſünder ock vor ſick vnd ere Kinder einen guden teerpenninck beheeldt. 2. Reg. 4. v. 7. Sülckes wyſen ock de daden Chriſti vth / dat he mit weinich brodt etlike duſent Mann / Fruwens vnde Kinder nicht mit gerekenet / ſpyſet vnd ſadiget / alſo dat men mehr voröuerde brocken vpſammelde / alſe thovörn Brodt vorhanden was. Marc. 8. v. 1. Johan. 6. v. 5.

Alſo kan he ock mit der daeth vnde im Hui ſubtraheren / dat van den groten geſchlechtern / güdern / vnde gewalt der Godtloſen gahr weinich ya vaken wedder ſtrump noch ſteel auerblyfft / alſe de Schrifft vnde erfahringe ock vull exempel ys. Darümme nemandt in nodt vnde mangel vorzagen / ock in gelück vnde grotem Rykedoem keck vnde ſtolt ſyn ſchal. Wente / wo de Junckfruwe Maria ſinget / ſo vüllet he de hungerigen mit güdern / vnde leth de Ryken leddich / de gewaldigen ſtöth he van dem ſtoele / vnde vörhöget de neddrigen. Godt werdt ock endtlick tho divideren / vnde eine vullige progreßion mit dem gantzen minſchlikem geſchlechte tho holden / vnde na luede vnde inholt ſynes hilligen vnfeylbaren wordes vnde dröwingen / in de lenge nicht vorgeten. Matth. 24. v. 31. 25. v. 31. 2. Theſ. 1. v. 17. Math. 13. v. 49.

Wor ſint de gewiſſeſten Slengers geweſen?

Jn dem ſtammen Benyamin. Wente do de Benyamiter ſtryden wolden mit den Kinderen Jſrael / vorſamleden ſick vth der yegen Gibea ſöß vnde twintich duſent Mann / vnde vnder diſſen worden gefunden ſöuen hundert vtherleſene Mans / de dar lucht weren / vnde konden mit der Schlengen ein haer drepen / dat ſe nicht veyleden. Jud.20.v.16.

Wor hefft de klene den gröteſten mit der Slengen tho dode geworpen?

Dat Dauid de kleine Schaepherde / den groſen vngehüren Goliath tho Dode worp mit einem ſteene vth ſyner ſlengen. 1.Sam.17. v.50. Syrach 47.v.9.

Wor werdt mehr der Schlengen gedacht?

2.Reg.3.v.25. Se vmmegeuen ſe mit Schlengen / vnde ſlögen ſe / thoreten de Müren / vnde worpen de ſteene vp den Acker. 2.Chr.26. v.14.

Wor wert des gefahrlikeſten Schüttenmeiſters gedacht?

Jm 7.Pſalm. Dat Dauid den HEren alſe einen Schütten vorbildet / de mit Dödtliken pylen vp de Godtloſen vnde vnbothuerdigen tehlet / vnde hefft darup gelecht dödtlike Pyle: ſyne pyle hefft he thogerichtet thom vorderuen. Vnd im 32. cap. des 5. bock Moſis am 23. verß. dröwet GOdt ſüluest den Godtloſen vnde ſpricht: Jck wil alle myne pyle in ſe ſcheten. Dyth ſcholde vns yo van der Godtloſicheit vnde vnbothuerdicheit affſchrecken /

cken / vnde thor Gadesfrucht vnde Godtſalicheit anreitzen / wenn vns anders des Lyues vnde der Seelen / heyl vnde wolfarth angelegen vnde leeff were.

Wol werdt alſe ein gewiß Armborſt-Schütte geröhmet?

De junge Here Jonathas / de Söhne Sauls / van dem Dauid in ſynem klageLeede ſinget vnde ſecht: De bage Jonathas hefft nümmer gefeylet. 2. Sam. 1. v. 22.

Wol ys einem heimliken Schütten gelyck?

Ein falſch bedrechlick Minſch. Prouerb. 26. v. 18. Alſe einer heimlick mit hagelſchot vnd pylen ſchüt vnde dödet / alſo deyth ein valſch minſch mit ſynem negeſten vnde ſprickt darna / ick hebbe geſchertzet.

Wor ſindt de Godtfrüchtigeſten Vademöms geweſen?

Jn Egypten. Wente do Pharao en geboth / ſe ſcholden de Söhns / de van den Egyptiſchen fruwens gebaren worden / alſe balde döden / früchteden ſe Godt mehr alſe den Köninck / vnde lethen ſe leuen / vnde dewyle ſe den HEren früchteden / ſo dede he en gudt vnde buwede en Hüſer / Ex. 1. v. 21.

Wor ſteyt van Balſchlaen in der Bibel?

2. Mac. 4. v. 12. Jaſon buwede vnder de borch tho Jeruſalem ein Spillhueß / vnde verördende / dat ſick de jungen Geſellen darinne öuen muſten / vnde dat Heydniſche weſent nam alſo auerhandt / dat de Preeſters des Offers vnde Tempels nicht mehr

mehr achteden/ſünder lepen in dat Spelhueß/vnde ſegen / wo men den Ball ſloech.

Wort wert des Ballwerpens gedacht?

Eſaie am 22.v 17. Dat Godt tho dem ſtolten Schattmeiſter ſeggen leth / de HEre wert dy in ferne Lande werpen / alſe ein ſtarcke einen ball wech werpet.

Weme wert ydt vpgerücket / dat he balde na dem eten hefft geſpelet?

Dem Volcke Iſrael in der Wöſtenye Exod. 32.v.6. Se ſetteden ſick nedder tho ethen / vnde ſtunden vp tho ſpelen. 1.Cor.10 v 7.

Wol hefft mit wilden Deerten geſpeelet?

Dauid de Köninck in Iſrael vnd Juda/wente ſo ſchrifft Syrach van em am 47. cap. v.3. He ſpeelede mit Löuwen/ alſe ſchertzede he mit böcken / vnd mit Baren/ alſe mit jungen Lemmeren.

Wor wert der wilden Deerte eres ſpeels vnde ſchertzes gedacht?

Im boke Job am 40.cap.v.15. Vp den Bergen vnde in den Wolden dar ſpeelen de wilden Deerte. Im 104. Pſalm. v.25. Dat Meer ys grot vnde wyth / dar wummelt ydt ane tall/beyde kleine vnde grote Deerte / dat ſe darinne ſpelen vnde ſchertzen.

Wor ſteyth ydt / dat men tho Huß ſpeelen mach?

Syrach am 32.v.15. Stah ock by tyden vp vnd wes nicht de leſte / ſünder gah haſtigen tho hueß / vnde ſpeele darſülueſt/ vnde doh wat du wilt/doch

dat

dat du nicht öuel deiſt / vnde nemande pucheſt / ſünder dancke vor dat althomahl / de dy geſchapen vnde mit ſynen güderen geſadiget hefft.

Wat ys Gades gemeineſte ſpil mit den gelöuigen Kinderen vp Erden?

Dat he ſe mit crütze belade / vnde daruth wedderümme erredde / erſchrecke / vnde wedder tröſte / bedröue vnde wedderümme erfrouwe / döde vnde wedderümme leuendich make 1. Sam 2. v. 6. Pſal. 75. v. 8. Tob. 13. v. 2.

Wor werdt des allerbeſten Aduocaten vnd Vörſpraken gedacht?

1. Timoth. 2. v. 5. Idt ys ein GOdt vnde ein Middeler twiſchen Godt vnde den Minſchen / nömelick de Minſch Jeſus Chriſtus / de ſick ſülueſt gegeuen hefft vor alle thor vorlöſinge / Item / 1. Joh. 2. vnde wenn yemandt ſündiget / ſo hebbe wy einen Vorſpraken by dem Vader Jeſum Chriſtum de rechtuerdich ys / vnde deſüluige ys de vorſöninge vor vnſe Sünde / vnde vor de Sünde der gantzen Werlt.

Wor wert des erſten Aduocaten gedacht?

Im 1. boke Moſis am 3. cap. v. 1. Dar des Düuels gedacht werdt / wo he Eua hefft raden willen / vnde ſe mit ſynem Rade in Sünde / vngehorſam / nodt / dodt vnde vordömeniſſe gebracht hefft / darher dat boeck der Wyßheit am 2. v. 24 ſecht: dörch des Düuels nydt ys de dodt in de Werlt gekamen.

Vam Arbeyde.

Welcker arbeit ys dem minſchen am aller nödigeſten vnd nütteſten?

Gades

Gades wort hören vnde lehren. Wente Gades wort blifft ewich / vnde erholt ock thom ewigen leuende alle de ydt im Gelouen vaten vnde beholden. Luc. 11. v. 28. Salich ſint de Gades wort hören vnde bewaren. Alle andere Göder öuerſt / den men doch ſo engſtichlick naſtreuet / ſindt vorgencklick vnde vorlaten entwedder vns / edder wy vorlaten ſe / darümme ſecht Chriſtus van Marien der flytigen thohörerſchen ſynes wordes. Matth. 10. v. 42. Maria de hefft dat beſte deel erwehlet / dat nicht van er wert genamen werden / vnd vormanet vns alle alſo tho doen. Mat. 6. v. 33. Trachtet am erſten na dem ryke Gades / vnde na ſyner gerechticheit / ſo wert juw ſülckes althomal tho fallen.

Wor tho wert de Minſche gebaren?

Thom Arbeyde / vnde nicht thom leddichgange / Gen. 3. v. 19. Im ſwete dynes Angeſichtes ſchaltu dyn Brot eten. Job. 5. v. 7. De Minſche wert thom Arbeyde gebaren / alſe de Vagel thom Flegen. Syrach am 7. v. 16. Efft ydt dy ſuer werdt mit dyner nehringe vnde Ackerwercke / ſo lath dy ydt nicht vordreten / wente Godt hefft ydt alſo geſchapen.

Weme dröwet Godt dat he vorgeues arbeyden ſchal?

Denyennigen / de ſynem worde vnde gebade nicht gehorcken. Leuit. 26. v. 14. Werde gy my nicht horcken / vnde nicht doen alle diſſe gebade / ſo wil ick yuw ſtraffen vmme yuwe Sünde / dat ick yuwe ſtoltheit vnde halſtarricheit breke / alle yuwe arbeydt ſchal vorgeues ſyn / yuwe Saedt ſchöle gy vorgeues vthſeyen / yuw Lant ſchal ſyn korn nicht

geuen / noch de böeme fruchte bringen / ick wil den Hemmel alſe Yſeren / vnde de Erde alſe Ertz maken.

Welckerer Lüde arbeidt ſchal nicht vorgeues ſyn?

Deryennigen / de eren beroep in Gades fruchten vorrichten Pſalm 28 v. 2. Du werſt dy ernehren dyner hende arbeydt / wol dy / du heffſt ydt gudt / du werſt geſegnet ſyn, etc. 1. Cor. 15. Juwe arbeydt ſchal nicht vorgeues ſyn im HEren.

Wat ys dat beſte by dem arbeyde?

Dat de Minſche darby in Gades fruchten frölich ſy / vnde ſynem Lyue gudt doe / alſe Salomon ſecht in den predigen am 8 cap. v. 15. De Minſche hefft nichts beters vnder der Sünne / alſe dat he ethe / drincke vnde frölick ſy / ſülckes wert em van ſynem arbeyde / Im 2 cap. v. 24. Idt ys nichts beters dem Minſchen / alſe eten / drincken vnde ſyne Seele guder dinge ſyn lathen in ſynem arbeyde / wente he moth dat ander althomahl vorlaten.

Wol hefft vor andern dat gröteſte arbeyt gedahn?

De HEre Chriſtus / de hefft vnſent haluen in ſwarem arbeyde geſwetet / vnde mit ſchmertten ſynen Geiſt vpgegeuen / Matth. 26. v. 24. darümme ſecht he recht / Eſa. am 43. My heffſtu arbeydt gemaket in dynen Sünden / vnde möye in dynen Miſſedaden. Pſal. 87. v. 16. *In laboribus ſum a iuventute.*

Wol klaget dat he de gantze Nacht vorgeues gearbeydet hebbe?

Petrus / dar he Luc. am 5. v. 5. ſecht / Meiſter wy hebben de gantze Nacht gearbeydet vnde nichtes geuangen.

Wor wert jdt gebaden/dat lohn den arbeydern bald tho geuende?

Im 5. boke Moſis am 5. cap. v. 15. Dem Arbeyder ſchaltu ſyn lohn des dages geuen/ dar he dy arbeydet/ dat de Sůnne nicht darŏuer vndergha/ ſůß wert ydt dy eine Sůnde / wen he darŏuer tho my rŏppet.

Wor ſteyt van gůlden ſpangen mit ſůlueren pocklen in der Bibel?

Im hogen leede Salomon am 1. cap. v. 11. Wy willen dy gůldene Spangen maken mit ſůlueren pockelen.

Wor wert der Spangen gedacht/de de Junckfruwens dregen?

Eſaie am 3. v. 17. Jck wil de Schetel der Dochter Zion kael maken/ ick wil weck nehmen ere geſchmyde / de Spangen/Keden/ de armen ſpangen / vnde Ohrenſpangen mit den Peeſenknŏpen vnde ringen.

Welckerer Junckfruwen ſindt gůldene Spangen vorehret?

Der Rebecca. Do ſe des Iſaacs Brudt ſcholde werden / gaff er ſyn Weruesmann eine gůldene ſterne Spangen eines haluen Seekels ſchwar / dat ys/eines Vngeriſchen gůlden ſchwar vnde twee gůldene arme bande / teyn Seekel ſchwar / dat ſindt twintich Vngeriſche gůlden ſchwar. Gen. 24. v. 22.

Wor

Wor ſindt vp einmahl am meiſten Laſtdregers geholden worden?

Vp dem Berge Libanon/ dar leth Salomon ſöuentich duſent mann / de de laſt der ſteene vnde holtes vort drögen / de he thom buwte des Tempels bereyden leth. 1. Reg. 5. v. 16. 2. Cron. 2. v. 3.

Welcker ys de gröteſte Laſtdreger gewesen?

De HEre Chriſtus / de aller Werlt Sünde vp ſick geladen hefft / vnde daründer den gantzen torn Gades / allerley Tyrannye / liſt vnde macht des Düuels vnde der Werlt hefft dregen möthen / alſo dat he daröuer gezetert vnd gezaget blödigen Sweet geſwetet / vnde geklaget hefft / he ſy van Gade vorlaten. Eſaie 53. v. 4. Matthei 27. v. 2. Luc. 22 v. 61.

Welckere ſindt de armſaligeſten Laſtdregers geweſen?

De Kinder Iſrael in Egypten / wente de hadden de Egypter gerne tho Dode gedreuen / leeven en ſchware deenſt vp / dwungen ſe thom arbeyde / mit vnbarmhertticheit / makeden en ere leuendt ſuer / mit ſchwarem arbeyde / im lehm / Teyel / vnde allerley vnſledicheit vp dem Velde / vnd badeden vndraglicke laſt vp ſe / ſetteden Vögede öuer ſe / de ſe mit vnbarmhertticheit thor laſt andreuen / vnde öuel dartho ſlögen. Exod 1. v. 14. 2. v. 11. 3 v. 16.

Welcke Laſt drücket am meiſten vnde am hardeſten?

De ſünde / wen ſe dörch bote nicht affgelecht were wente ſe vorſencket den minſchen in Gades torn /

tydtlike vnde ewige ſtraffe / darümme klaget vnd ſecht Dauid im 38. Pſalm v.5. Myne Sünde gahn ouer myn houet / alſe eine ſchware laſt ſindt ſe my tho ſwar geworden / dyne pyle ſteken in my / dyne handt drucket my / ydt ys nichtes geſundes in mynem lyue / vnde neen Frede in mynen Knaken / ick bin thoſtöt vnde vordörret / gahtrurich / vnde hüle vor vnrouwe mynes hertens.

Wor werdt beuahlen einem Eſel vnder der Laſt vpthohelpende?

Im 2. boke Moſis am 29. v.5. Wen du des ſynen Eſel ſüſt vnder de laſt liggen de dy hatet / ſo höde dy dat du en nicht liggen leſt / ſünder vorſüme gerne dat dyne vmme ſynent willen / vnde help en vp.

Wor wert Godt einem Pütker vorlyket?

Im Propheten Jeremia am 18. cap. v.6. Syrach am 33. v.14. Alſe de Leem in des Pütkers handt ys / alſo ſint de Minſchen in myner handt / ſprickt de HErre / kan ick nicht mit em doen alſe de Pütker / wen em de Puth mißredt / ſo thobrickt he en / vnde maket einen andern / alſe ydt em geuelt. Im 2. Pſal. v.9. He wert ſe thoſchmyten / alſe men Pötte thogrüſet.

Wor werdt der Pütkers er arbeyt beſchreuen?

Im Syrach am 38. cap. v.32. Ein Pütker moth by ſynem arbeyde ſyn / de ſchyue mit den vöten vmmedryuen / vnde mit ſorgen ſyn werck maken / mit den armen vth dem lehme ſyn vate formeren / tho ſynen vöten ſick möde bucken / he muth

dencken

dencken / wo he ydt gleyſüre vnde fröh vnde ſpade den auen vegen.

Wor wert der Pütkers er Handtwerck mehr beſchreuen?

Im boke der Wyßheit am 18. cap. v. 7. Ein Pütker / de den weken leem mit möye arbeydet / maket allerley vathe tho vnſem bruke / he maket vth einerley Erde vathe tho reinen / vnde vnreinen wercken / öuerſt dat ys ein elende arbeyt / wen he vth der Erden einen Godt maket / dar he doch ſüluest nicht lange thouörn / vth der Erden gemaket ys / vnde balde wedder vnder de Erde vahret / vnd kennet den nicht de en gemaket / eme de Seele / de in em wercket / ingegaten / vnde einen leuendigen athem ingeblaſen heſſt.

Wat probert edder pröuet der Pütker arbeydt am beſten?

De Brenauen vnde dat Vür. Wente ſo ſecht Syrach am 27. v. 7. Alſe de Aue de nyen Pütte bewehret / ſo bewehret de dröffniſſe des Minſchen ſinne.

Wor hebben de meiſten vnd de künſtigeſten Putkers gewahnet?

Tho Lahem / vnde tho Coſeba / wente ſo ſteyth in 1. Chron. 4. v. 22. Jokim / vnde de Menner van Coſeba / Joas / Saraph / de hueßveder geworden in Moab / vnde Jaſubi tho Lahem / de weren Pütkers / vnde waneden manck den Planten vnde tühnen by dem Köninge tho ſynen geſcheſſten.

Wor wert der Timmerlüde / Dischers edder Snidtkers vnde Bildenſnyders tholyke gedacht?

Im 38. cap. v. 28. Syrachs. De Diſſcher / Timmerlüde vnde Snicker / de dach vnde nacht arbeyden / vnde ſnyden Bildwerck / de ſint flytich allerley arbeydt künſtlick tho maken.

Welcker ys de künſtigeſte Timmerman / Snidtker / vnde Bildenſnyder geweſen manck den Jöden?

Bezaleel / de Söne Vri / van dem ſecht Godt ſüluesſt / ick hebbe en eruüllet mit dem Geiſt des vorſtandes / erkenteniſſe vnde wyßheit / dat he wete allerley künſtlick tho arbeyden / an Golde / Süluer / Ertz / Steenſnyden vnde inſetten / vnde künſtlick Timmerent am holte tho maken allerley wercke / Exod 31 v. 2. 35. v. 30.

Wor werdt ſüß der Bildenſnyders gedacht?

Im boke der Wyßheit am 13. v. 11. He nimpt dat Holdt vnde ſnytzet ydt mit flyte / bildet ydt na ſyner kunſt meiſterlick / vnde maket ydt eines Minſchen vnde Deertes bilde gelyck / he faruet ydt mit roder edder witter varue / roth vnde ſchöne / vnde wen ein pleckeken daranne ys / ſtrickt he ydt tho / maket ein fyn hüſeken / vnd hefftet ydt an de want / dat ydt nicht vallen kan.

Welcker ys dat vnnütteſte arbeydt der Bildenſchnytzer?

Wen ſe vth holte Götzen maken / de men anbeden ſchal / alſe Göder. Wente ſo ſecht dat boeck der Wyßheit am 15. cap v. 16. Ein Minſche kan yo nichtes maken / dat em gelyck ſy / vnde dennoch ock

ein Godt ſy. Wente dewyle he ſterfflick ys/ ſo ma-
ket he fryelick einen doden mit ſynen Godtloſen
henden. He ſülueſt ys yo beter / alſe dat / dem he
Gades deenſt deyt / wente he leuet doch / yenne ô-
uerſt nümmermehr.

Wor wert des daels gedacht/dar ydel
Tymmerlüde gewanet hebben?

Im 1. boke der Chroniken am 4. v. 14. Joab
ys de Vader des daels der Timmerlüde / wente ſe
weren alle Timmerlüde.

Wol ys de künſtrikeſte Sidenſticker vn-
de Weuer geweſen?

Ahaliab de Söne Ahiſamach vam ſtamme
Dan / van dem ſede Godt vnde Moſes / dat ſyn
herte ervüllet geweſen ſy / mit allerley wyßheit
künſtich tho ſticken vnde tho wercken / mit geler /
roder witter ſyden / vnde Scharlaken tho ſnyden/
vnde vorſetten allerley Eddelſteeene vnd Perlen.
Exod. 31. v. 34.

Wor ſteyt van der früntſchop der
Linnweuer?

Im 1. boke der Chronica am 4. cap. v. 21. De
Kinder Sela des Söhnes Juda weren/Er/de va-
der Lecha / Leada / de Vader Mareſa / vnde de
freundtſchop der Linnenweuer manck dem hueſe
Arbea.

Wor wert des Weuerboems gedacht?

1. Sam. 17. v. 7. 1. Chron. 12. v. 23. Dar twyer
Reeſen meldinge geſchüth / dat ere Speetſtaken
geweſen ſindt ſo ydck alſe Weuerboeme.

Wor

Wor wert des vndüchtigen werckes edder weuens gedacht?

Esaie am 59.v.5. Er ſpinnelſe docht nicht tho Klederen / vnnde ere werck docht nicht thor decken.

Wor wert der Weuerſpolen gedacht?

Job am 7.v.6. Mynes leuens dage ſint lichter darhen geſlagen alſe eine Weuerſpole.

Wor wert des affritens des Weuerfadens gedacht?

Im Propheten Eſaia am 38.v.12. Myn leuendt wert affgereten alſe einem Weuer de Faden affritt.

Wor ys wandages de gröteſte Handel geweſen mit gewerckeder vnd geſtickeder Sydenwahr?

Tho Tyro / dar ſindt gemaket hengebrocht / vnde vorköfft allerley köſtliker döker / Purpur / Sammit / Sydenwerck van Deken / Tapeten vnde künſtlichem geſtickeden vnde gewerckeden arbeyd. Ezech. 27.v.7.

Wor wert der Reyſchlegers vnde Garen knütters gedacht?

Eſaie am 19.v.9. Alſe denne werden mit ſchaden beſtaen alle de / ſo gudt garn wercken / vnde nette ſtricken.

Wol gedencket des Vagelnettes?

Salomon in ſynen Sprôken am 1.v.17. Idt ys vorgeues dat nette vthwerpen / vor den Ogen der Vögele.

Wol

Wol ſtellet den Lüden nette ſe tho vangende?

De Hüchelers vnde Schmechelers/ Prouerb. 29. v. 5. Wol ſynen negeſten Hüchelt/ de ſtellet em ein nette tho ſynen vöten. Jerem. 5. v. 26.

Wor werdt der Dickgreuers gedacht?

Eſaie am 19. v. 10. Alle de/ ſo Dyke vmme Lohn maken/ werden bedröuet ſyn/ mit den/ de Dyke vnde Helder hebben/ wente dat Water wert vordrögen/ Rohr vnde Schelp wert vorwelcken.

Wor wert des Fiſchers mit netten vnde Angelen gedacht?

Eſa. am 19. v. 6. De Fiſchers/ ſo Nette vnde Angele int Water werpen/ werden truren/ wente ſe werden vmme dröchheniſſe willen nichtes vangen könen.

Wor werden vehle Fiſchers vorheten?

Jerem. am 16. v. 16. Jck wil vehle Fiſchers vthſenden/ ſpricht de HERE/ de ſchölen ſe Fiſchen/ vnde Ezechiel am 47. v. 10. De Fiſchers werden am Water ſtaen/ vnde allenthaluen ere garne verſpannen/ wente dar werden ſehr vehle Fiſchers ſyn.

Wor ys ein Dyck blödich geworden?

Tho Caſpin/ alſe Judas deſüluige Stadt eröuerde/ erwörgede he darinne ſo vehle Lüde/ dat de grothe Dyck darby/ de twee veldtweges

wyth

wydt was / wort / alſe wet he vull blodes. 1. Mac. 11. v. 16.

Welcke Stadt wert einem groten affgelaten en Dyke vorlyket?

De Könincklike / herrlike Stadt Niniue. Wente ſo ſecht de Prophete Nahum am 2 cap. v. 8. Niniue ys alſe ein grot Dyck vul Waters / öuerſt datſüluige wert vorſleten möten / vnde ere Schette werden berouet werden.

Wol dörffte im olden Teſtament neen ſchermeſt laten vp ſyn Höuet kamen?

Erſtlick de / ſo Gade ein gelöffte gedaen hadden / beth dat ſe ydt int werck vorvüllet hadden / Num. 17. cap v. 2. So lange de tydt ſynes gelöfftes wahret / ſchal neen Schermeſt vp ſyn Höuet faren.

Thom andern de Nazarener / edder vorlaueden Gades / de ſick Gade van Moderlyue an tho ſünderliken wercken vthgeſündert hadden / Judicum 13. v. 5. Neen Schermeſt ſchal vp Simſons höuet kamen / wente he ys ein vorlauede Gades / vnde wert anfangen Iſrael tho vorlöſen vth der Philiſter hande.

Wor wert des Bardtaffſcherens gedacht?

Eſa. am 7. v 20. De HEre wert de Hare vnd den Barth affſcheren / dörch ein gemedet Schermeſt / dat ys / ſyn Volck ſtraffen dörch den Könninck tho Aſſyrien / Item im 16. cap. v. 2.

Wor wert gebaden dat Arſtenlohn tho geuen vor den / ſo man geſlagen vnd vorwundet heft?

Im

Im 2. boeke Moſis am 21. v. 18 Wenn ſick Menner haderen / vnde ein ſleidt den andern / dat he vorwundet wert / vnde tho Bedde licht / kumpt he duerſt wedder up / ſo ſchal de / de en ſleydt / betalen / wat he vorſümet hefft / vnde dat Arſten lohn geuen.

Wol ys geſtrafft / darümme dat he tho den Arſten eer alſe tho Gade ſyne thoflucht hefft genamen?

Aſſa de Köninck Juda / do he kranck wordt an den vöthen / vnde de Arſten eer ſöchte alſe Godt den HEren / do leth en Godt in dem Lager ſteruen. 2 Paral. 16 v. 12.

Wor ſteyth ydt geſchreuen / dat nene Arſtedye wedder den Dodt helpe?

Syrach am 10. v. 10. Dewyle de Minſche leuet / ſo ys he ein ſchendtlick dreck / vnde wen de Arſte lange an em flicket / ſo geyt ydt doch endtlick alſo / hüden Köninck / morgen dodt / vnde wen de Minſche ſternet / ſo freten en de Schlangen vnde Wörme.

Wol kumpt am meiſten den Arſten in de hende?

De böſen lüde / de motwillich wedder Godt ſündigen. Syra. am 38. v. 15. Wol an ſynen Schepper ſündiget / de moth den Arſten in de hende kamen.

Wol fraget am wehnigſten na dem Arſten.

De geſunden vnde ſtarcken. Matth 9. v. 18. Mar. 2 v. 18 De ſtarcken bederuen des arſten nicht / ſunder de krancken.

Wol

Wol hefft am meiſten vorgefflike vnkoſten gewendet vp de Arſten vnde Arſtedye?

De Fruwe / ſo twölff jahr den Blodtganck gehadt vnde vehl van vehlen Arſten darümme geleden / vnde alle ere güder daröuer vordaen hadde / vnde dennoch neene hülpe beuandt / beth dat ſe tho Chriſto quam / vnde er van eme geholpen wordt. Mar.5.v.25. Luc.8. v.43. Matth.9. v.20.

Weme hefft ein Engel de Arſtedyekunſt edder Medicin gelehret?

Dem jungen Tobias / den vnderrichtet de Engel Raphael / wo he mit der Gallen des fiſches ſynem Vader de Blindtheit vordryuen / vnde mit der leener vnde dem herten / den böſen Geiſt vthrökeren ſcholde. Tobie 6. v. 9.

Wor wert der Apteker gedacht?

Im 2. boke Moſis am 30. cap. v.35. Nym köſtlike Salue vnde roeckwerck / na Apteker kunſt gemaket. 1. Sam. 8. v.15. Juwe Döchter wert he nehmen / dat ſe ſyne Aptekerſchen / Kökeſchen vnde Beckerſchen ſint / Syrach am 38. v.4. De HEre leth de Arſtedye vth der Erden waſſen / vnde de Apteker bereydet ſe vp des Arſten radt.

Wor wert der Acker arbeydt vnd beſtellinge gedacht / mit erer thobehöringe?

Eſaia am 28. v. 24. Ein Ackerman braket / plöget vnde arbeydet ſynen Acker / maket ydt ſlicht vnde werpet Saedt darinne na ſynem geuallen / Weyten / Garſten / Spelte / Röm edder wicken / Hoſes

Hosee am 10.v.11. Jck wil Ephraim ryden / Juda ſchal plögen/ vnde Jacob ſchal eggen.

Wenner hefft men etlike jahr nicht ackeren/ plögen vnde ſeyen können?

Tho Jacobs tyden / do vill ſülckeine grothe düre tydt in / dat men in ſöuen jahren nicht plögen / vthſeyen / vnde inarnen konde. Gen. 45. v. 6.

Wol ys van der ploch tho hogen ehren gethagen?

Eliſeus / alſe de im Velde mit ſößteyn jock Oſſen plögede/ bereep en Godt dörch Eliam thom Propheten ampte / vnde makede van einem Buren vnde Ackermanne / einen groten beröhmeden Propheten. 1. Reg. 19. v. 19. Syrach 48. v. 13.

Wor wert der fröliken Arndten tydt gedacht?

Jm Eſaia am 9. v. 2. Vor dy wert men ſick fröwen alſe men ſick in der arne fröwet.

Wor wert einer bedröueden Arne gedacht?

Eſaia 16. v. 16. Jdt ys ein geſanck in dyne arne gefallen / dat fröuwde vnde wunne im Velde vphöret / vnde in den Wynbergen yuchet noch roppet men nicht mehr. Am 17. ca. v. 11 Jn der arne / wenn du de Mandelen arnen ſchalt / werſtu daruör ſmerten eines bedröueden hebben.

Wor wert einer vngelückſaligen Arne gedacht?

Jerem. am 12 v. 13. Se ſeyen Weyten vth/ vnde arnen Dyſtel in / ſe werden eres inkamens nicht

fro/

fro / vor dem grimmigen torne des HErren. Oſee 8. v. 7. Se ſeyen windt / vnnde weiden vnwedder inatnen / er ſaedt ſchal nicht vpkamen / vnde er korn ſchal neen Mehl geuen. Item / Joel. am 21. Er Acker ſteyth yemmerliken / dat Korn ys vorddruen.

Wor wert dat plögent vnde ſeyent vp de bothuerdicheit gethaaen ?

Im Hoſea am 10 v. 12. Plöget anders / dewyle ydt tydt ys den HEren tho ſöken / ſeyet gerechticheit / arnet leeue / beth dat he kame vnde regene ðuer yuw Gerechticheit / wente gy plögen böß / vnde arnen Miſſedaedt / vnde ethet lögenfrüchte.

Wor wert truriger Ackerlüde gedacht ?

Im Propheten Joel am 1. cap. v. 11. Ere Ackerlüde ſeen yamerliken / vnd ere wyngardeners hülen / vmme den weyten / vnd vmme den Garſten / dat vth der Arne vp dem velde nichts werden kan. Ock ſteyth de Wynſtock yamerlick / vnde de böme kiechlick / wente der Minſchen fröuwde ys thom yamer geworden.

Wor wert des Dörſchens gedacht ?

Im 5 boke Moſis am 25. v. 4. 1. Cor 9. v 9. Du ſchalt dem Oſſen de dar dörſchet den Mundt nicht thobinden Hoſee am 10 v. 11 Ephraim ys ein Kalff gewendt / dat ydt gerne dörſchet.

Wor werdt der geſegneden Schünen gedacht ?

Im 5 boke Moſis am 28 v. 1. Leuit. 26 v. 4. Wenn du horckeſt der ſtemmen dynes Gades / vnde leueſt na ſynen gebaden / ſo werſtu geſegnet

ſyn /

ſyn vp dynem Acker / vnde in dyner Schüne / de Dörſchtydt werdt beth tho der Wyn arnte / vnnde de Wynarnthe beth tho der tydt der Saedt reeken.

Wormit kan men vulle Schüne erlangen?

Wenn men bothuerdich ys / vnde gerne den Gadesdeenſt beuörderen helpet. Joel 2 v 19. Bekehret yuw van herten tho my/ſo wil ick juw korn/ muſt vnde ölye de vülle geuen. Prouer. 3 v 9 Ehre den HERen van dynem gude / vnde van den erſtlingen dynes inkamens/ſo werden dyne Schüne vull werden / vnde dyne wynparſen van Muſte auerlopen. Malach. am 3. v. 30. Bringet den teynden gantz in myn Kornehueß / vnde ſöket my nicht vnde prouet my / effte ick nicht des Hemmels finſter vpdoen werde / vnde ſegen de vülle heraff ſchüdden / ick wil den Freter ſchelden/dat he yuw de frucht vnde den Wynſtock nicht mehr vorderuen ſchal.

Wor wert des Garſtenwerpens gedacht?

Im boke Ruth am 3. cap. v. 2. He wert diſſe nacht Garſten werpen vp ſyner Dörſchedelen.

Wor wert des Weyten Dörſchers gedacht?

1. Chro. 21. v. 20. Arnan dröſſchede Weyten in ſyner Schünen/do Dauid tho em quam.

Wor ys meiſt Weyten vnnde Garſten vp einmahl vthgemeten?

Als Salomon des Könings Hirams denern thomath twintich duſent Cor Weyten / vnd twintich duſendt Cor Garſten / dath ys na vnſer

mate

mate / in dē veertich duſent molder Weyten / vnde veertich duſent molder Garſten / wente ein Cor holt by twe molder, 1. Reg. 5. v. 2. 2. Par, 2. v. 2.

Wor wert des ſchreckl ikeſten worpens gedacht?

Jerem. 15. cap. v. 7. Jck bin des vorbarmens möde / Jck wil ſe mit worpſchüffelen thom Lande henuth werpen / vnde wil ſe vmmebringen / ydt ſchölen mehr Wedewen werden / alſe Sandt am Meer Matth. 3. v. 12. He heffe ſyne worpſchüffel in der handt / he wert ſyne dörſchedeele vegen / den Weyten wert he in ſyne Schüne ſamlen / vnde dath Kaff mit ewigem Vüre vorbernen.

Wor ſteyt van gemengeden vnde geworpen Voder?

Im Propheten Eſaia am 30. v. 24. De Oſſen vnde Valen / de den Acker buwen / werden gemenget Voder eten / welckes gewörpelt ys mit der worpſchüffel vnde wannen.

Wor werdt des Swömmens gedacht?

Eſ. am 25. v. 11. Se werden ere hende vthbreyden / alſe ſe ein Schwömmer vthbreydet tho Schwömmen.

Welckere hebben mit Schwömmende er leuendt geteddet?

De mitgefehrden Pauli / de vp der Meerfarth na Rom Schipbröke leeden / vnde erer twe hundert vnde ſöß vnde ſöuentich dat leuendt mit Schwömmende reddeden / dat ſe an dat Land quemen. Act. 27. v. 37.

Wor wert eines Swömmedykes gedacht?

Johan.

Johan: 9.v.11. Dar Chriſtus tho dem blinden ſecht: *Lava te in natatoria Siloa.* Waſſche dy in dem Schwömmedyke Syloha.

Wor hefft Yſeren geſwömmet alſe holt?

Im Jordane / dar makede de Prophete Eliſa dörch ſyn gebedt / dath dat vorſunckene Exenyſeren bauen quam / vnd vp dem Water ſwömmede alſe holt / dat men ydt mit der handt wedder langen konde. 2. Reg. 6.v.6.

Dat L. Capittel.

Van etliken Namen / wo vaken der in der Bibel gedacht werde.

Wo vehle Ananias dencket de Bibel?

Süe. De erſte was ein falſch Prophete. Jerem. 28.v.1. De ander ein gefangen Jöde / ſüß Sadrach geheten. Dan. 3.v. 30. De drüdde / ein Schyn Chriſten. Act. 5.v.13. De veerde / ein Diacon. Act. 9.v.10. vnd 22. v.12. De vöffte / ein Hogepreſter. Act. 23. v.2. vnde 24.v.1.

Wo vehler Annen dencket de Bibel?

Veer. De erſte ys geweſt Samuels Moder. 1.Sam.1.v.2. De ander Tobias Fruwe. Tob.1.v.9. vnd 11.v.6. De drüdde / Raguels Fruwe. Tob.7.v. 2. vnd 10.v.13. De veerde / Phanuels Dochter / eine Prophetinne. Luc. 2.36.

Wo vehler Alexander dencket de Bibel?

Vyue. De erſte Alexander Magnus. 1. Maccabeor. 1. v. 1. vnde 6 v. 2. Dan. 7. v. 24. vnde 8 v. 20. vnde 11. v. 4. De ander Antiochi Epiphanis Söhn. 1. Maccab. 10. v. 1. De drüdde Ruſſi Broder. Marc. 15. v. 21. De veerde ein Hogepreſter/ der Apoſtel Vyendt. Actorum. 4. v. 6. De vöffte was ein Jöde / dem Apoſtel Paulo tho wedderen. 2. Tim 4. v. 14.

Wo vehler Eleazar gedencket de Bibel?

Veer. De erſte was Aarons Söhn. Num. 20 v. 25. De ander ein Schrifftgelehrde. 2 Maccab: 6. v. 18. De drüdde ein mödich Krygeshelt. 1 Mac. 6. v. 44. De veerde / Chriſti Oldervader / van wegen ſynes Plegevaders Joſeph. Matthei 1. v. 15.

Wo vehler Jaſon dencket de Bibel?

Veer. De erſte ein Godtloß Tyranniſch Hogepreſter. 2. Maccab. 5. v 6. De ander ein Fredemaker twiſchen den Jöden vnde Römeren. De drüdde / ein Maccabeiſch Scribent 2. Maccab. 2. v. 24 De veerde / der Apoſtel fründt Actor. 17. v. 5. Rom. 16. v. 21.

Wo vehler Jacob dencket de Bibel?

Veer. De erſte wert ock ſüß Iſrael geheten/ der twölff Patriarchen Vader. De ander Chriſti Grothevader / van Joſephs vnde nicht Marien wegen. Matth. 1 v 16. De drüdde / de grothe / ein Apoſtel Chriſti / Johannis des Euangeliſten Broder. Actorum 12. v. 2. De veerde / de klene /

dem HERRN Chriſto na befründet / vnde ock ſyn Apoſtel. Marc. 15. v. 40. Matthei 13. v. 54. Act. 15. v. 30.

Wo vehler Jonathan dencket de Bibel?

Dryer. De erſte ys ein Schryuer geweſt. Jerem 37. v. 15. De ander / Sauls des Könninges Söhn. 1. Sam. 14. v. 1. De drüdde ein Hogepreſter. 1. Macc. 12. v. 13.

Wo vehler Joachim dencket de Bibel?

Dryer. De erſte / ein Köninck / den Nebucadnezar gefangen nahm. 2. Chron. 36. v. 5. 2. Regum 23. v. 24. De ander / was diſſes ſyn Söhn / wordt ock gefangen. 2. Regum 24. v. 8. 2. Chron. 36. v. 9. De drüdde / Suſannen er Mann. Dan. 13. cap.

Wo vehler Joſeph dencket de Bibel?

Veer. De erſte Jacob des Patriarchen Söhn / küſch vnnde tüchtich. Gene. 27. v. 2. etc. De ander / Chriſti Plegevader. Matthei 1. v. 16. Luc. 3. v. 23. De drüdde / ein Radtshere van Arimathia. Matthei 27. v. 57. De veerde Jannę Vader. Luc. 3. v. 24.

Wo veler Johannes dencket de Bibel?

Vyue: De erſte / der Joden Hogepreſter vnde Förſte. 1. Maccabeorum 16. v. 1. De ander / de Döper. Luc. 1. v. 60. 3. v. 19. Matthei 14. v. 2. De drüdde / de Euangeliſt. Joh. 21. v. 10. De veerde / Pauli wandergeſelle. Actorum 15. v. 37. De vöffte / ein Hogepreeſter / der Apoſtel vyendt. Act. 4. v. 6.

Wo vehler Judas denckt de Bibel?

Söſſe. De erſte / Jacobs des Patriarchen Söhn. Gen. 49. v. 8. Apoc. 5. v. 5. De ander / Maccabeus. 1. Macc. 9. v. 5. De drüdde / Taddeus / de frame Apoſtel. Matth. 13. v. 54. Marc. 6. v. 23. Luc. 7. v. 6. Act. 1. v. 13. De veerde / Iſchårioth de Vorreder. De vöffte / Pauli mitgeſandte. Act. 15. v. 20. De ſöſte / ein vpröhrer by den Jöden. Act. 5. v. 27.

Wo veler Marien denckt dat nye Teſtament?

Vyue. De erſte / de Junckfruwe Maria / Chriſti Moder. Math. 1. v. 11. Luc. 1. v. 22. De ander / der Junckfruwen Marien Süſter / Jacobi des klenen Moder. De drüdde / Maria Magdalena. Marc. 16. v 9. Joh. 20 v. 17. De veerde Lazari vnde Marthe Süſter. Luc. 10. v. 39. De vöffte / eine Börgerſche tho Jeruſalem / den Chriſten thogedan. Act. 12. v. 25.

Wo veler Marcus denckt de Bibel?

Twyer. De erſte ys de Euangeliſte. 1. Pet. 5. v 13. De ander / Pauli wandergeſelle. Act. 12. v. 12. Coloſſ. 4. v. 14. 2. Tim. 4 v. 11.

Wo vehler Mathatias denckt de Bibel?

Veer. De erſte / Joſias Söhn. 2. Reg. 24. 2. Chron. 36 Jerem. 38. De ander / ein Preeſter. 1. Mac. 2. v. 1. De drüdde / Simeonis des Hogenpreſters Söhn. 1 Maccab. 16. v. 14. De veerde / Amos Söhn. Luc. 5. v. 15.

Wo veler Philippus denckt de Bibel?

Söſſe. De erſte / Philippus Macedo. 1. Macc. 1. v. 1. De ander / Demetrii Söhn. 1. Mac 8. v. 5. De drüdde / Antiochi Stadtholder. 1. Macc. 6. v. 16. 2.

Macc.

Mac, 2 v.22. De veerde / ein Apoſtel. Joh.1.v.44. De vöffte / ein Diacon. Act.8.v.5. De ſöſte / Herodis Antipe Broder. Luc.3.v.16. Math.14 v.3.

Wo veler Simon denckt de Bibel?

Elven. De erſte ys Simon Petrus. Math. 4. v.18. De ander / ys Simon Zelotes / van Cana. Matth.10.v.4. Luc.6.v.10. De drüdde ein Phariſeer. Luc.7.v.44. De veerde / de vthſettiſche. Mat. 26.v.6. De vöffte / Simon van Cyrenen. Math 27. v 32. De ſöſte / ein Garuer tho Joppen. Act. 10.v. 6. De ſöuende / ein Prediger tho Antiochia. Act 13. v.1. De achte / ein Töuerer. Act.8.v.9. De negende / der Jöden Hogepreeſter vnde Förſte. 1.Mac 14.v. 10. De teynde / Onias Söhn. Syrach 50.v.1. De elfte / ein Vörreder des Tempels. 2. Mac. 20. v.24.

Wo vehler Saren dencket de Bibel?

Dryer. De erſte ys Abrahams Fruwe. Gen.11. v.29. De ander / Aſſer des Patriarchen Dochter. Gen.46.v.17. De drüdde / Raguels Dochter Tob. 3.v.7.

Wo vehler Sedechias denckt de Bibel?

Veer. De erſte ein Köninck Juda. 2. Reg. 25. v.7. De ander / ein falſch Prophete. 2.Chron.18. v. 22 De drüdde / ock ein falſch Prophete. Jerem.29. v.21. De veerde / ein Förſte. Jerem.26. v.12.

Wo vehler Vrias denckt de Bibel?

Dryer. De erſte / der Bethſabee Mann 2. Sa. 11.v.3. De ander ein Preeſter. 2. Reg: 16. v.11. De drüdde / ein Prophete: Jerem 26.v.20.

Wo vehler Zacharias dencket de Bibel?

Wo veler Zacharias dencket de Bibel?

Söſſe. De erſte ys de Prophete Zacharias. De ander Jojade Söhn. 2. Chronicor. 25. v. 21. De drüdde / des Köninges Vſias Prediger. 2. Chronic. 26. v. 18. De veerde / des Köninges Hiſkia Grotevader. 2. Chr. 29. v. 2 Reg. 8. v. 2 De vöffte / Jeroboams Sön. 2. Reg. 15. v. 8. De ſöſte / des Döpers Vader. Luc. 1. vers 68.

ENDE.

REGISTER Ouer beyde Deele des Tydtuordryuers.

Des erſten deels Capittel.

Das I. Capittel.
Van Gade. pag. 1
II.
Van den apenbaringen Gades. 7
III.
Van Gades wercken vnd wunderteken. 10
IV.
Van Chriſto vnde ſynen namen. 14
V.
Van Chriſti Paſſion effte lydende. 19
VI.
Van Chriſti Vpſtandinge. 23
VII.
Van etliken Ehrentitelen Chriſti. 25
VIII.
Van CHriſti Köninckryke vnnde Woldaden. 28

IX.
Van Gade dem hilligen Geiſte. 32
X.
Van der Scheppinge der Creatnren. 34
XI.
Van den Wulcken/Sünne/Maene/Regenbagen vnde Sternen. 39
XII.
Van düſterniſſen der Sünnen vnde Maene. 44
XIII.
Van den Engelen. 45
XIIII.
Van böſen Engelen den Düueln. 50
XV.
Van den Minſchen vnde ſynen vörnemeſten Lydtmaten 52
XVI.
Van den lydtmaten des Minſchliken lyues / van dem Herten/van der Seelen / ſterne/Munde/Tungen/Teenen/ Ogen/ Haren/Barde/Henden. 57
XVII.
Van Fruwens. 64
XVIII.
Van den Kinderen. 68

Van

XIX.
Van den Deerten vnd allerley Vehe. 71
X X.
Van den Schapen/Eſelen/ Perden / Wagen/Swynen/Hünden/Gemſen/Canineken/Windworpen/Draken. 76
XXI.
Van Vagelen. 83
X XII.
Van Fiſchen 87
XXIII.
Van Wateren 89
XXIIII.
Van der Schipfarth. 94
XXV.
Van Börnen. 95
XXVI.
Vam Paradyſe / vnde van Garden. 97
XXVII.
Van Bömen. 100
XXVIII.
Van Wynbergen. 103
XXIX.
Vam Graſe/Blomen vnd Sade. 107
XXX.
Van den Bergen. 109

XXXI.
Van Stenen vnde Felſen. 112
XXXII.
Van Berchwercken / Metallen/Golde vnde Süluer. 114
XXXIII.
Vam Regen / Vnwedder/ Hagel/ Donner / Schnee / Winde vnde Erdtbeuinge. 116
XXXIV.
Van Badtſtöueren vnde vam badende. 121
XXXV.
Vam Füre vnde Brande. 122
XXXVI.
Van der Sunde vnnde van den Sünders. 125

Des anderen deels Capittel.

I.
Van der hilligen Bibel. 3
II.
Van den Propheten. 17

Van

III.
Van den Apoſtelen vnde Euangeliſten. 25
IIII.
Van den Predigers vnd vam predigende. 30
V.
Vam Geſette. 35
VI.
Van dem Euangelio. 40
VII.
Van Ketteren vnd falſchen Propheten 44
VIII.
Van dem Paweſte vnde Antichriſten. 51
IX.
Van Papen/Mönneken/vnd Jeſuiten. 58
X.
Van Tempelen vnd Kercken/vnd van wunderbarliken dingen in denſüluigen. 67
XI.
Van der Chriſtliken Kercken. 81
XII.
Van Cantorye/Leedern/Seydenſpele/vnd Trammeten. 90
XIII.
Van Feſten vnde Fyrdagen. 93
XIV.
Van Götzen/Affgöderyen/vnde eren grüwelen. 101

Van

XV.

Vam Gebede/anropinge vnde danckſeggin-
ge 111

XVI.

Van anropinge der hilligen. 123

XVII.

Vam Eheſtande vnde Ehelüden. 126

XVIII.

Vam Dantze vnd Dantzen. 133

XIX.

Van Horerye vnde Ehebrock. 137

XX.

Van Köninckryken/ Heerſchoppen/ vnde
Forſtendömen 142

XXI.

Van Köningen/ Förſten vnde Heren/ eren
Reden vnd Deneren. 148

XXII.

Van trüwen vnnde vntrüwen Hoffdeneren
vnde Reden. 161

XXIII.

Van Tyrannen vnd Blodthunden. 166

XXIIII.

Van Höuetlüden/ Querſten/ Hauemeiſte-
ren vnde Richteren. 172

XXV.
Van Tügen vnde Tüchenißſen/ guden vnde böſen. 184
XXVI.
Van krygen/ſlachtingen/vñ heerförers.188
XXVII.
Van Steden des Olden vnde Nyen Teſtamentes. 170
XXVIII.
Van der Welt/ vnd allerley Landen/vnd eren wunderen / Früchten / vnde Heerlicheit. 181
XXIX.
Van Heren/Knechten / Deeneren/ framen vnde böſen. 186
XXX.
Van eten/drincken/vnde allerley Spyſe vnde drancke. 189
XXXI.
Vam Vaſtende. 197
XXXII.
Van Pancketen vnde Gaſtebaden. 203
XXXIII.
Van Offer vnde allerley Offeren. 208
XXXIIII.
Van der Beſnydinge. 211

tydtlike vnde ewige ſtraffe / darůmme klaget vnd ſecht Dauid im 38. Pſalm v. 5. Myne Sůnde gahn ȯuer myn hȯuet / alſe eine ſchwaere laſt ſindt ſe my tho ſwar geworden / dyne pyle ſteken in my / dyne handt drucket my / ydt ys nichtes geſundes in mynem lyue / vnde neen Frede in mynen Knaken / ick bin thoſtȯt vnde vordȯrret / gah trurich / vnde hůle vor vnrouwe mynes hertens.

Wor werdt beuahlen einem Eſel vnder der Laſt vpthohelpende?

Im 2 boke Moſis am 29. v. 5. Wen du des ſynen Eſel ſůſt vnder de laſt liggen de dy hatet / ſo hȯde dy dat du en nicht liggen leſt / ſůnder vorſůme gerne dat dyne vmme ſynent willen / vnde help en vp.

Wor wert Godt einem Půtker vorlyket?

Im Propheten Jeremia am 18 cap. v. 6. Syrach am 33. v. 14. Alſe de Leem in des Půtkers handt ys / alſo ſint de Minſchen in myner handt / ſpricke de HEre / kan ick nicht mit em doen alſe de Půtker / wen em de Puth miſſredt / ſo thobricke he en / vnde maket einen andern / alſe ydt em geuelt. Im 2. Pſal. v. 9. He wert ſe thoſchmyten / alſe men Pȯtte thogrůſet.

Wor werdt der Půtkers er arbeyt beſchreuen?

Im Syrach am 38. cap. v. 32. Ein Putker moth by ſynem arbeyde ſyn / de ſchyue mit den vȯten vmmedryuen / vnde mit ſorgen ſyn werck maken / mit den armen vth dem lehme ſyn vatt formeren / tho ſynen vȯten ſick mȯde bucken / he muth

dencken

dencken / wo he ydt gleyſüre vnde fröh vnde ſpa=
de den auen vegen.

Wor wert der Püttkers er Handtwerck mehr beſchreuen?

Im boke der Wyßheit am 18. cap. v. 7. Ein Püttker / de den weken leem mit möye arbeydet / maket allerley vathe tho vnſem bruke / he maket vth einerley Erde vathe tho reinen / vnde vnreinen wercken / ouerſt dat ys ein elende arbeyt / wen he vth der Erden einen Godt maket / dar he doch ſüluest nicht lange thouörn / vth der Erden gemaket ys / vnde balde wedder vnder de Erde vahret / vnd kennet den nicht de en gemaket / eme de Seele / de in em wercket / ingegaten / vnde einen leuendigen athem ingeblaſen heft.

Wat probert edder pröuet der Püttker arbeydt am beſten?

De Brenauen vnde dat Vür. Wente ſo ſecht Syrach am 27. v. 7. Alſe de Aue de nyen Pütte bewehret / ſo bewehret de dröfniſſe des Minſchen ſinne.

Wor hebben de meiſten vnd de künſtigeſten Putters gewahnet?

Tho Lahem / vnde tho Coſeba / wente ſo ſteyth in 1. Chron. 4. v. 22. Jokim / vnde de Menner van Coſeba / Joas / Saraph / de hueßveder geworden in Moab / vnde Jaſubi tho Lahem / de weren Püttkers / vnde waneden manck den Planten vnde tühnen by dem Köninge tho ſynen geſchefften.

Wor wert der Timmerlüde / Diſchers edder Snidtkers vnde Bildenſnyders tholyke gedacht?

Im 38. cap. v. 28. Syrachs. De Diſſcher/Timmerlüde vnde Snicker/ de dach vnde nacht arbeyden / vnde ſnyden Bildwerck / de ſint flytich allerley arbeydt künſtlick tho maken.

Welcker ys de künſtigeſte Timmerman/ Snidtker/ vnde Bildenſnyder geweſen manck den Jöden?

Bezaleel / de Söne Vri/ van dem ſecht Godt ſülueſt / ick hebbe en eruüllet mit dem Geiſt des vorſtandes / erkenteniſſe vnde wyßheit / dat he wete allerley künſtlick tho arbeyden / an Golde / Süluer / Ertz / Steenſnyden vnde inſetten/ vnde künſtlick Timmerent am holte tho maken allerley wercke / Exod 31 v. 2. 35. v. 30.

Wor werdt ſüß der Bildenſnyders gedacht?

Im boke der Wyßheit am 13. v. 11 He nimpt dat Holdt vnde ſnytzet ydt mit flyte / bildet ydt na ſyner kunſt meiſterlick/vnde maket ydt eines Minſchen vnde Deertes bilde gelyck / he faruet ydt mit roder edder witter varue / roth vnde ſchöne/ vnde wen ein pleckeken daranne ys / ſtrickt he ydt tho / maket ein fyn hüſeken/vnd hefftet ydt an de want/ dat ydt nicht vallen kan.

Welcker ys dat vnnütteſte arbeydt der Bildenſchnytzer?

Wen ſe vth holte Götzen maken/de men anbeden ſchal/alſe Göder. Wente ſo ſecht dat Boeck der Wyßheit am 15. cap v. 16. Ein Minſche kan yo nichtes maken/ dat em gelyck ſy/ vnde dennoch ock

ein Godt ſy. Wente dewyle he ſterfflick ys/ ſo maket he fryelick einen doden mit ſynen Godtloſen henden. He ſülueſt ys yo beter / alſe dat / dem he Gades deenſt deyt / wente he leuet doch / yenne äuerſt nümmermehr.

Wor wert des daels gedacht/dar ydel Tymmerlüde gewanet hebben?

Im 1. boke der Chroniken am 4. v. 14. Joab ys de Vader des daels der Timmerlüde / wente ſe weren alle Timmerlüde.

Wol ys de künſtrikeſte Sidenſticker vnde Weuer geweſen?

Ahaliab de Söne Ahiſamach vam ſtamme Dan / van dem ſede Godt vnde Moſes / dat ſyn herte ervüllet geweſen ſy / mit allerley wyßheit künſtich tho ſticken vnde tho wercken / mit geler / roder witter ſyden / vnde Scharlaken tho ſnyden/ vnde vorſetten allerley Eddelſteeene vnd Perlen. Exod. 35. v. 34.

Wor ſteyt van der früntſchop der Linnweuer?

Im 1. boke der Chronica am 4. cap. v. 21. De Kinder Sela des Söhnes Juda weren/Er/de vader Lecha / Leada / de Vader Mareſa / vnde de fruntſchop der Linnenweuer manck dem hueſe Arbea.

Wor wert des Weuerboems gedacht?

1. Sam. 17. v. 7. 1. Chron. 12. v. 23. Dar twyer Reeſen meldinge geſchüth / dat ere Speetſtaken geweſen ſindt ſo dyck alſe Weuerboeme.

Wor

Wor wert des vndüchtigen werckes edder weuens gedacht?

Eſaie am 59. v. 5. Er ſpinnelſe docht nicht tho Kléderen / vnnde ere werck docht nicht thor decken.

Wor wert der Weuerſpolen gedacht?

Job am 7. v. 6. Mynes leuens dage ſint lichter darhen geſlagen alſe eine Weuerſpole.

Wor wert des affritens des Weuerfadens gedacht?

Im Propheten Eſaia am 38. v. 12. Myn leuendt wert affgereten alſe einem Weuer de Faden affritt.

Wor ys wandages de gröteſte Handel geweſen mit gewerckeder vnd geſtickeder Sydenwahr?

Tho Tyro / dar ſindt gemaket hengebrocht / vnde vorköfft allerley köſtliker döker / Purpur / Sammit / Sydenwerck van Deken / Tapeten vnde künſtlichem geſtickeden vnde gewerckeden arbeyd. Ezech. 27. v. 7.

Wor wert der Rêpſchlegers vnde Garen knitters gedacht?

Eſaie am 19. v. 9. Alſe denne werden mit ſchaden beſtaen alle de / ſo gudt garn wercken / vnde nette ſtricken.

Wol gedencket des Vagelnettes?

Salomon in ſynen Sprôken am 1. v. 17. Ydt ys vorgeues dat nette vthwerpen / vor den Ogen der Vögele.

Wol

Wol ſtellet den Lüden nette ſe tho vangende?

De Hüchelers vnde Schmechelers/Prouerb. 29. v.5. Wol ſynen negeſten Hüchelt/ de ſtellet em ein nette tho ſynen vöten. Jerem. 5. v.26.

Wor werdt der Dickgreuers gedacht?

Eſaie am 19 v.10. Alle de/ ſo Dyke ymmet Lohn maken/ werden bedröuet ſyn/ mit den/ de Dyke vnde Helder hebben/wente dat Water wert vpdrögen/ Rohr vnde Schelp wert vorwelcken.

Wor wert des Fiſchers mit netten vnde Angelen gedacht?

Eſa. am 19. v.6. De Fiſchers /ſo Nette vnde Angele int Water werpen/ werden truren/wente ſe werden vmme dröchenıſſe willen nichtes vangen könen.

Wor werden vehle Fiſchers vorheten?

Jerem. am 16. v.16. Jck wil vehle Fiſchers vthſenden/ ſpricket de HERR/ de ſcholen ſe Fiſchen/ vnde Ezechiel am 47. v 10. De Fiſchers werden am Water ſtaen/ vnde allenthaluen ere garne vorſpannen/ wente dar werden ſehr vehle Fiſchers ſyn.

Wor ys ein Dyck blödich geworden?

Tho Caſpin/ alſe Judas deſüluige Stadt eröuerde/ erwörgede he darinne ſo vehle Lüde/ dat de grothe Dyck darby/ de twee veldtweges

wyth

wydt was / wort / alſe wet he vull blodes. 2. Mac. 11. v. 16.

Welcke Stadt wert einem groten affgelaten en Dyke vorlyket?

De Köninckl ike / herrlike Stadt Ninive. Wente ſo ſecht de Prophete Nahum am 2 cap. v. 8. Ninive ys alſe ein grot Dyck vul Waters / överſt datſüluige wert vorfleten möten / vnde ere Schette werden berouet werden.

Wol dörffte im olden Teſtament neen ſchermeſt laten vp ſyn Höuet kamen?

Erſtlick de / ſo Gade ein gelöffte gedaen hadden / beth dat ſe ydt int werck vorvüllet hadden / Num. 17. cap v. 2. So lange de tydt ſynes gelöfftes wahret / ſchal neen Schermeſt vp ſyn Höuet fahren.

Thom andern de Nazarener / edder vorlaueden Gades / de ſick Gade van Moderlyue an tho ſünderliken wercken vthgeſündert hadden / Judicum 13. v. 5. Neen Schermeſt ſchal vp Simſons höuet kamen / wente he ys ein vorlauede Gades / vnde wert anfangen Jſrael tho vorlöſen vth der Philiſter hande.

Wor wert des Bardtaffſcherens gedacht?

Eſa. am 7. v 20. De HEre wert de Hare vnd den Barth affſcheren / dörch ein gemedet Schermeſt / dat ys / ſyn Volck ſtraffen dörch den Köninck tho Aſſyrien / Jtem im 16. cap. v. 2.

Wor wert gebaden dat Arſtenlohn tho geuen vor den / ſo man geſlagen vnd vorwundet heft?

Jm

Jm 2. boeke Moſis am 2. v. 18 Wenn ſick Menner haderen / vnde ein ſleidt den andern / dat he vorwundet wert / vnde tho Bedde licht / kumpt he ouerſt wedder up / ſo ſchal de / de en ſleydt / betalen / wat he vorſûmet hefft / vnde dat Arſten lohn geuen.

Wol ys geſtrafft / darûmme dat he tho den Arſten eer alſe tho Gade ſyne thoflucht hefft genamen?

Aſſa de Kônninck Juda / do he kranck worde an den vôthen / vnde de Arſten eer ſôchte alſe Godt den HEren / do leth en Godt in dem Lager ſterven 2 Paral. 16 v. 12.

Wor ſteyth ydt geſchreuen / dat nene Arſtedye wedder den Dodt helpe?

Syrach am 10. v. 10. Dewyle de Minſche leuet / ſo ys he ein ſchendtlick dreck / vnde wen de Arſte lange an em flicket / ſo geyt ydt doch endtlick alſo / hûden Kônninck / morgen dodt / vnde wen de Minſche ſteruet / ſo freten en de Schlangen vnde Wôrme.

Wol kumpt am meiſten den Arſten in de hende?

De bôſen lûde / de motwillich wedder Godt ſûndigen. Syra. am 38 v. 15. Wol an ſynen Schepper ſûndiget / de moth den Arſten in de hende kamen.

Wol fraget am wehnigſten na dem Arſten?

De geſunden vnde ſtarcken. Matth 9 v 18. Mar. 2 v 18 De ſtarcken bederuen des arſten nicht / ſunder de krancken.

Wol

Wol hefft am meiſten vorgefflike vnkoſten gewendet vp de Arſten vnde Arſtedye?

De Fruwe / ſo twölff jahr den Blodtganck gehadt vnde vehl van vehlen Arſten darümme geleden / vnde alle ere güder daröuer vordaen hadde / vnde dennoch neene hülpe beuandt / beth dat ſe tho Chriſto quam / vnde er van eme geholpen wordt. Mar.5.v.25. Luc.8. v.43 Matth.9. v.20.

Weme hefft ein Engel de Arſtedyekunſt edder Medicin gelehret?

Dem jungen Tobias / den vnderrichtet de Engel Raphael / wo he mit der Gallen des fiſches ſynem Vader de Blindtheit vordryuen / vnde mit der leener vnde dem herten / den böſen Geiſt vthrökeren ſcholde. Tobie 6. v. 9.

Wor wert der Aptéker gedacht?

Im 2. boke Moſis am 30. cap. v. 35. Nym köſtlike Salue vnde roeckwerck / na Apteker kunſt gemaket. 1. Sam 8. v. 13. Juwe Döchter wert he nehmen / dat ſe ſyne Aptekerſchen / Rökeſchen vnde Beckerſchen ſint / Syrach am 38. v. 4. De HEre leth de Arſtedye vth der Erden waſſen / vnde de Apteker bereydet ſe vp des Arſten radt.

Wor wert der Acker arbeydt vnd beſtellinge gedacht / mit erer thobehöringe?

Eſaia am 28. v. 24. Ein Ackerman braket / plöget vnde arbeydet ſynen Acker / maket ydt ſlicht vnde werpet Saedt darinne na ſynem geuallen / Weyten / Garſten / Spelte / Röm edder wicken /

Hoſee

Hosee am 10. v. 11. Jck wil Ephraim ryden / Juda ſchal plögen / vnde Jacob ſchal eggen.

Wenner hefft men etlike jahr nicht ackeren / plögen vnde ſeyen könen?

Tho Jacobs tyden / do vill ſülckeine grothe düre tydt in / dat men in ſöuen jahren nicht plögen / vthſeyen / vnde inarnen konde. Gen. 45. v. 6.

Wol ys van der ploch tho hogen ehren gethagen?

Eliſeus / alſe de im Velde mit ſößteyn jock Oſſen plögede / bereep en Godt dörch Eliam thom Propheten ampte / vnde makede van einem Buren vnde Ackermanne / einen groten beröhmeden Propheten. 1. Reg. 19. v. 19. Syrach 48. v. 13.

Wor wert der fröliken Arndten tyde gedacht?

Im Eſaia am 9. v. 2. Vor dy wert men ſick fröwen alſe men ſick in der arne fröwet.

Wor wert einer bedröueden Arne gedacht?

Eſaia 16. v. 16. Jdt ys ein geſanck in dyne arne gefallen / dat fröuwde vnde wunne im Velde vphöret / vnde in den Wynbergen yuchet noch roppet men nicht mehr. Am 17. ca. v. 11 In der arne / wenn du de Mandelen arnen ſchalt / werſtu darvör ſmerten eines bedröueden hebben.

Wor wert einer vngelückſaligen Arne gedacht?

Jerem. am 12 v. 13. Se ſeyen Weyten vth / vnde arnen Dyſtel in / ſe werden eres inkamens nicht

fro/

fro / vor dem grimmigen torne des HEren. Osee 8.v.7. Se ſeyen windt / vnnde werden vnwedder inarnen / er ſaedt ſchal nicht vpkamen / vnde er Korn ſchal neen Mehl geuen. Item / Joel. am 21. Er Acker ſteyth yemmerliken / dat Korn ys vorodrnen.

Wor wert dat plögent vnde ſeyent vp de bothuerdicheit gethaaen?

Im Hoſea am 10 v.12. Plöget anders / dewyle ydt tydt ys den HEren tho ſöken / ſeyet gerechticheit / arnet leeue / beth dat he kame vnde regene öuer yuw Gerechticheit / wente gy plögen böß / vnde arnen Miſſedaedt / vnde ethet lögenfrüchte.

Wor wert truriger Ackerlüde gedacht?

Im Propheten Joel am 1. cap. v 11. Ere Ackerlüde ſeen yamerliken / vnd ere wyngardeners hülen / vmme den weyten / vnd vmme den Garſten / dat vth der Arne vp dem velde nichts werden kan. Ock ſteyth de Wynſtock yamerlick / vnde de böme kiechlick / wente der Minſchen fröuwde ys thom yamer geworden.

Wor wert des Dörſchens gedacht?

Im 5 boke Moſis am 25.v.4.1.Cor 9.v 9. Du ſchalt dem Oſſen de dar dörſchet den Munde nicht thobinden Hoſee am 10 v.11 Ephraim ys ei n Kalff gewendt / dat ydt gerne dörſchet.

Wor werdt der geſegneden Schünen gedacht?

Im 5 boke Moſis am 28 v.1. Leuit.26 v.4. Wenn du horckeſt der ſtemmen dynes Gades / vnde leueſt na ſynen gebaden / ſo werſtu geſegnet

ſyn/

ſyn vp dynem Acker / vnde in dyner Schüne / de Dörſchtydt werdt beth tho der Wyn arnte / vnnde de Wynarnthe beth tho der tydt der Saedt reeken.

Wormit kan men vulle Schüne erlangen?

Wenn men bothuerdich ys / vnde gerne den Gadesdeenſt beuördderen helpet. Joel 2. v 19. Bekehret yuw van herten tho my/ſo wil ick iuw korn/ muſt vnde ölye de vülle geuen. Prouer. 3 v 9. Ehre den HERen van dynem gude / vnde van den erſtlingen dynes inkamens/ſo werden dyne Schüne vull werden / vnde dyne wynparſen van Muſte auerlopen. Malach. am 3. v. 30. Bringet den teynden gantz in myn Kornehueß / vnde ſettet et my nicht vnde prouet my / effte ick nicht des Hemmels finſter vpdoen werde / vnde ſegen de vülle heraff ſchüdden/ ick wil den Freter ſchelden/dat he yuw de frucht vnde den Wynſtock nicht mehr vorderuen ſchal.

Wor wert des Garſtenwerpens gedacht?

Im boke Ruth am 3 cap. v. 2. He wert diſſe nacht Garſten werpen vp ſyner Dörſchedelen.

Wor wert des Weyten Dörſchers gedacht?

1. Chro. 21. v. 20. Arnan dröſſchede Weyten in ſyner Schünen/do Dauid tho em quam.

Wor ys meiſt Weyten vnnde Garſten vp einmahl vthgemeten?

Als Salomon des Könings Hirams denern thomath twintich duſent Cor Weyten / vnd twintich duſendt Cor Garſten / dath ys na vnſer

mate

mate / in de veertich duſent molder Weyten / vnde veertich duſent molder Garſten / wente ein Cor holt by twe molder, 1. Reg. 5. v. 2. 2. Par. 2. v. 2.

Wor wert des ſchrecklikeſten worpens gedacht?

Jerem. 15. cap. v. 7. Jck bin des vorbarmens möde / Jck wil ſe mit worpſchüffelen thom Lande henuth werpen / vnde wil ſe vmmebringen / ydt ſchölen mehr Wedewen werden / alſe Sandt am Meer Matth. 3. v. 12. He hefft ſyne worpſchüffel in der handt / he wert ſyne dörſchedeele vegen / den Weyten wert he in ſyne Schüne ſamlen / vnde dat h Kaff mit ewigem Vüre vorbernen.

Wor ſteyt van gemengeden vnde geworpen Voder?

Im Propheten Eſaia am 30. v. 24. De Oſſen vnde Valen / de den Acker buwen / werden gemenget Voder eten / welckes gewörpelt ys mit der worpſchüffel vnde wannen.

Wor werdt des Swömmens gedacht?

Eſ. am 25. v. 11. Se werden ere hende vthbreyden / alſe ſe ein Schwömmer vthbreydet tho Schwömmen.

Welckere hebben mit Schwömmende er leuendt gereddet?

De mitgeſehrden Pauli / de vp der Meerfarth na Rom Schipbröke leeden / vnde erer twe hundert vnde ſöß vnde ſöuentich dat leuendt mit Schwömmende reddeden / dat ſe an dat Land quemen. Act. 27. v. 37.

Wor wert eines Swömmedykes gedacht?

Johan.

Johan: 9. v. 11. Dar Chriſtus tho dem blinden ſecht: *Lava te in natatoria Siloa*. Waſſche dy in dem Schwömmedyke Syloha.

Wor hefft Yſeren geſwömmet alſe holt?

Im Jordane / dar makede de Prophete Eliſa dörch ſyn gebedt / dath dat vorſunckene Exenyſeren bauen quam / vnd vp dem Water ſwömmede alſe holt / dat men ydt mit der handt wedder langen konde. 2. Reg. 6. v. 6.

Dat L. Capittel.

Van etliken Namen / wo vaken der in der Bibel gedacht werde.

Wo vehle Ananias dencket de Bibel?

VVue. De erſte was ein falſch Prophete. Jerem. 28. v. 1. De ander ein gefangen Jöde / ſüſt Sadrach geheten. Dan. 3. v. 30. De drüdde / ein Schyn Chriſten. Act. 5. v. 13. De veerde / ein Diacon. Act. 9. v. 10. vnd 22. v. 12. De vöffte / ein Hogepreſter. Act. 23. v. 2. vnde 24. v. 1.

Wo vehler Annen dencket de Bibel?

Veer. De erſte ys geweſt Samuels Moder. 1. Sam. 1. v. 2. De ander Tobias Fruwe. Tob. 1. v. 9. vnd 11. v. 6. De drüdde / Raguels Fruwe. Tob. 7. v. 2. vnd 10. v. 13. De veerde / Phanuels Dochter / eine Prophetinne. Luc. 2. 36.

Wo vehler Alexander dencket de Bibel?

Vyue. De erſte Alexander Magnus. 1. Maccabeor.1.v.1.vnde 6 v.2. Dan.7.v.24. vnde 8 v. 20. vnde 11.v.4. De ander Antiochi Epiphanis Söhn.1.Maccab.10.v.1. De drüdde Ruſti Broder. Marc.15.v.21. De veerde ein Hogepreſter/ der Apoſtel Vyendt. Actorum. 4. v. 6. De vöffte was ein Jöde / dem Apoſtel Paulo tho wedderen. 2.Tim 4. v.14.

Wo vehler Eleazar gedencket de Bibel?

Veer. De erſte was Aarons Söhn. Num. 20 v.25. De ander ein Schrifftgelehrde.2 Maccab: 6.v.18. De drüdde ein mödich Krygeshelt. 1 Mac.6. v.44. De veerde / Chriſti Oldervader / van wegen ſynes Plegevaders Joſeph.Matthei 1. v. 15.

Wo vehler Jaſon dencket de Bibel?

Veer. De erſte ein Godtloß Tyranniſch Hogepreſter. 2. Maccab, 5. v 6. De ander ein Fredemaker twiſchen den Jöden vnde Römeren. De drüdde / ein Maccabeiſch Scribent 2. Maccab.2 v.24. De veerde / der Apoſtel fründt Actor. 17.v.5. Rom 16. v.21.

Wo vehler Jacob dencket de Bibel?

Veer. De erſte wert ock ſüß Iſrael geheten/ der twölff Patriarchen Vader. De ander Chriſti Grothevader / van Joſephs vnde nicht Marien wegen. Matth.1 v 16. De drüdde / de grothe / ein Apoſtel Chriſti / Johannis des Euangeliſten Broder. Actorum 12. v 2. De veerde/ de klene/ dem

dem HERRN Christo na befründet / vnde ock ſyn Apoſtel. Marc. 15. v. 40. Matthei 13. v. 54. Act. 15. v. 30.

Wo vehler Jonathan dencket de Bibel?

Dryer. De erſte ys ein Schryuer geweſt. Jerem 37. v. 15. De ander / Sauls des Köninges Söhn. 1. Sam. 14. v. 1. De drüdde ein Hogepreſter. 1. Macc. 12. v. 13.

Wo vehler Joachim dencket de Bibel?

Dryer. De erſte / ein Köninck / den Nebucadnezar gefangen nahm. 2. Chron. 36. v. 5. 2. Regum 23. v. 24. De ander / was diſſes ſyn Söhn / wordt ock gefangen. 2. Regum 24. v. 8. 2. Chron. 36. v. 9. De drüdde / Suſannen er Mann. Dan. 13. cap.

Wo vehler Joſeph dencket de Bibel?

Veer. De erſte Jacob des Patriarchen Söhn / küſch vnnde tüchtich. Gene. 27. v. 2. etc. De ander / Chriſti Plegevader. Matthei 1. v. 16. Luc. 3. v. 23. De drüdde / ein Radtshere van Arimathia. Matthei 27. v. 57. De veerde Janne Vader. Luc. 3. v. 24.

Wo veler Johannes dencket de Bibel?

Vyue: De erſte / der Joden Hogepreſter vnde Förſte. 1. Maccabeorum 16. v. 1. De ander / de Döper. Luc. 1 v. 60. 3. v. 19. Matthei 14. v. 2. De drüdde / de Euangeliſt. Joh. 21. v. 10. De veerde / Pauli wandergeſelle. Actorum 15. v. 37. De vöffte / ein Hogepreeſter / der Apoſtel vyendt. Act. 4. v. 6.

Wo vehler Judas denckt de Bibel?

Söſſe. De erſte / Jacobs des Patriarchen Söhn. Gen. 49. v. 8. Apoc. 5. v. 5. De ander / Maccabeus. 1. Macc. 9. v. 5. De drüdde / Taddeus / de frame Apoſtel. Matth. 13. v. 54. Marc. 6. v. 23. Luc. 7. v. 6. Act. 1. v. 13. De veerde / Jſcharioth de Vorreder. De vöffte / Pauli mitgeſandte. Act. 15. v. 20. De ſöſte / ein vpröhrer by den Jöden. Act. 5. v. 27.

Wo veler Marien denckt dat nye Teſtament?

Vyue. De erſte / de Junckfruwe Maria / Chriſti Moder. Math. 1. v. 11. Luc. 1. v. 22. De ander / der Junckfruwen Marien Süſter / Jacobi des klenen Moder. De drüdde / Maria Magdalena. Marc. 16. v 9. Joh. 20 v. 17. De veerde Lazari vnde Marthe Süſter. Luc 10. v. 39. De vöffte / eine Börgerſche tho Jeruſalem / den Chriſten thogedan. Act. 12. v. 25.

Wo veler Marcus denckt de Bibel?

Twyer. De erſte ys de Euangeliſte. 1. Pet. 5. v 13. De ander / Pauli wandergeſelle. Act. 12. v. 12. Coloſſ. 4. v. 14. 2. Tim. 4 v. 11.

Wo vehler Mathatias denckt de Bibel?

Veer. De erſte / Joſias Söhn. 2. Reg. 24. 2. Chron. 36 Jerem. 38. De ander / ein Preeſter. 1. Mac. 2. v. 1. De drüdde / Simeonis des Hogenpreſters Söhn. 1 Maccab. 16. v. 14. De veerde / Amos Söhn. Luc. 5. v. 15.

Wo veler Philippus denckt de Bibel?

Söſſe. De erſte / Philippus Macedo. 1. Macc. 1. v. 1. De ander / Demetrii Söhn. 1. Mac 8. v. 5. De drüdde / Antiochi Stadtholder. 1. Macc. 6. v. 16. 2.

Macc.

Mac.2 v.22. De veerde / ein Apoſtel. Joh.1.v.44. De vöffte / ein Diacon. Act.8.v.5. De söſte / Herodis Antipe Broder. Luc.3.v.16. Math.14 v.3.

Wo veler Simon denckt de Bibel?

Elven. De erſte ys Simon Petrus. Math. 4. v.18. De ander / ys Simon Zelotes / van Cana. Matth.10.v.4. Luc.6.v.10. De drüdde ein Phariſeer. Luc.7.v.44. De veerde / de vthſettiſche. Mat. 26.v.6. De vöffte / Simon van Cyrenen. Math 27. v.32. De söſte / ein Garuer tho Joppen. Act. 10.v. 6. De söuende / ein Prediger tho Antiochia. Act 13. v.1. De achte / ein Töuerer. Act.8.v.9. De negende / der Jöden Hogepreeſter vnde Förſte. 1.Mac 14.v. 10. De teynde / Onias Söhn. Syrach 50.v.1. De elfſte / ein Vörreder des Tempels. 2. Mac.20.v.24.

Wo vehler Saren dencket de Bibel?

Dryer. De erſte ys Abrahams Fruwe. Gen.11. v.29. De ander / Aſſer des Patriarchen Dochter. Gen.46.v.17. De drüdde / Raguels Dochter Tob. 3. v.7.

Wo vehler Sedechias denckt de Bibel?

Veer. De erſte ein Köninck Juda. 2. Reg. 25. v.7. De ander / ein falſch Prophete. 2.Chron.18. v. 22 De drüdde / ock ein falſch Prophete. Jerem.29. v.21. De veerde / ein Förſte. Jerem.26. v.12.

Wo vehler Vrias denckt de Bibel?

Dryer. De erſte / der Bethſabee Mann 2. Sa. 11.v.3. De ander ein Preeſter. 2. Reg: 16. v.11. De drüdde / ein Prophete: Jerem 26.v.20.

Wo vehler Zacharias dencket de Bibel?

Wo veler Zacharias dencket de Bibel?

Söſſe. De erſte ys de Prophete Zacharias. De ander Jojade Söhn. 2. Chronicor. 25. v. 21. De drüdde / des Köninges Vſias Prediger. 2. Chronic. 26. v. 18. De veerde / des Köninges Hißkia Grotevader. 2. Chr. 29. v. 2 Reg. 8. v. 2. De vöffte / Jeroboams Sön. 2. Reg. 15. v. 8. De söſte / des Pöpers Vader. Luc. 1. vers 68.

ENDE.

REGISTER
Ouer beyde Deele des Tydtuordryuers.

Des erſten deels Capittel.

Das I. Capittel.
Van Gade. pag.1
II.
Van den apenbaringen Gades. 7
III.
Van Gades wercken vnd wunderteken. 10
IV.
Van Chriſto vnde ſynen namen. 14
V.
Van Chriſti Paſſion effte lydende. 19
VI.
Van Chriſti Vpſtandinge. 23
VII.
Van etliken Ehrentitelen Chriſti. 25
VIII.
Van CHriſti Köninckryke vnnde Woldaden. 28

IX.

Van Gade dem hilligen Geiſte. 32

X.

Van der Scheppinge der Creatnren. 34

XI.

Van den Wulcken/Sůnne/Maene/Regenbagen vnde Sternen. 39

XII.

Van důſterniſſen der Sůnnen vnde Maene. 44

XIII.

Van den Engelen. 45

XIIII.

Van bőſen Engelen den Důueln. 50

XV.

Van den Minſchen vnde ſynen vőrnemeſten Lydtmaten 52

XVI.

Van den lydtmaten des Minſchliken lyues / van dem Herten/van der Seelen / ſterne/Munde/Tungen/Teenen/ Ogen/ Haren/Barde/Henden. 57

XVII.

Van Fruwens. 64

XVIII.

Van den Kinderen. 68

Van

XIX.

Van den Deerten vnd'allerley Vehe. 71

XX.

Van den Schapen/Eſelen/ Perden / Wagen/Swynen/Hůnden/Gemſen/Canineken/Windworpen/Draken. 76

XXI.

Van Vagelen. 83

XXII.

Van Fiſchen 87

XXIII.

Van Wateren 89

XXIIII.

Van der Schipfarth. 94

XXV.

Van Bórnen. 95

XXVI.

Vam Paradyſe / vnde van Garden. 97

XXVII.

Van Bómen. 100

XXVIII.

Van Wynbergen. 103

XXIX.

Vam Graſe/Blomen vnd Sade. 107

XXX.

Van den Bergen. 109

XXXI.
Van Stenen vnde Felſen. 112
XXXII.
Van Berchwercken / Metallen/Golde vnde Suluer. 114
XXXIII.
Vam Regen / Vnwedder/ Hagel/ Donner / Schnee / Winde vnde Erdtbeuinge. 116
XXXIV.
Van Badtſtöueren vnde vam badende. 121
XXXV.
Vam Füre vnde Brande. 122
XXXVI.
Van der Sunde vnnde van den Sünders. 125

Des anderen deels Capittel.

I.
Van der hilligen Bibel. 3
II.
Van den Propheten. 17

Van

III.
Van den Apoſtelen vnde Euangeliſten. 25
IIII.
Van den Predigers vnd vam predigende. 30
V.
Vam Geſette. 35
VI.
Van dem Euangelio. 40
VII.
Van Ketteren vnd falſchen Propheten 44
VIII.
Van dem Pawеſte vnde Antichriſten. 51
IX.
Van Papen/Mönneken/vnd Jeſuiten. 58
X.
Van Tempelen vnd Kercken/vnd van wunderbarliken dingen in denſüluigen. 67
XI.
Van der Chriſtliken Kercken. 81
XII.
Van Cantorye/Leedern/Seydenſpele/vnd Trammeten. 90
XIII.
Van Feſten vnde Fyrdagen. 93
XIV.
Van Götzen/Affgöderyen/vnde êren grüwelen. 101

Wor wert des vndüchtigen werckes edder weuens gedacht?

Eſaie am 39. v. 5. Er ſpinnelſe docht nicht tho Klederen / vnnde ere werck docht nicht thor decken.

Wor wert der Weuerſpolen gedacht?

Job am 7. v. 6. Mynes leuens dage ſint lichter darhen geſlagen alſe eine Weuerſpole.

Wor wert des affritens des Weuerfadens gedacht?

Im Propheten Eſaia am 38. v. 12. Myn leuendt wert affgereten alſe einem Weuer de Faden affritt.

Wor ys wandages de gröteſte Handel gewesen mit gewerckeder vnd geſtickeder Sydenwahr?

Tho Tyro / dar ſindt gemaket hengebrocht / vnde vorköfft allerley köſtliker döker / Purpur / Sammit / Sydenwerck van Deken / Tapeten vnde künſtlichem geſtickeden vnde gewerckeden arbeyd. Ezech. 27. v. 7.

Wor wert der Repſchlegers vnde Garen knütters gedacht?

Eſaie am 19. v. 9. Alſe denne werden mit ſchaden beſtaen alle de / ſo gudt garn wercken / vnde nette ſtricken.

Wol gedencket des Vagelnettes?

Salomon in ſynen Spröken am 1. v. 27. Ydt ys vorgeues dat nette vthwerpen / vor den Ogen der Vögele.

Wol

Wol ſtellet den Lüden nette ſe tho vangende?

De Hüchelers vnde Schmechelers/ Prouerb. 29. v. 5. Wol ſynen negeſten Hüchelt / de ſtellet em ein nette tho ſynen vöten. Jerem. 5. v. 26.

Wor werdt der Dickgrëuers gedacht?

Eſaie am 19 v. 10. Alle de / ſo Dyke vmmet Lohn maken / werden bedrövet ſyn / mit den / de Dyke vnde Helder hebben/ wente dat Water wert vordrögen / Rohr vnde Schelp wert vorwelcken.

Wor wert des Fiſchers mit netten vnde Angelen gedacht?

Eſa. am 19. v. 6. De Fiſchers / ſo Nette vnde Angele int Water werpen/ werden truren/ wente ſe werden vmme dröchenïſſe willen nichtes vangen können.

Wor werden vehle Fiſchers vorheten?

Jerem. am 16. v. 16. Jck wil vehle Fiſchers vthſenden / ſpricket de HERR / de ſchölen ſe Fiſchen/ vnde Ezechiel am 47. v 10. De Fiſchers werden am Water ſtaen / vnde allenthaluen ere garne vet ſpannen / wente dar werden ſehr vehle Fiſchers ſyn.

Wor ys ein Dyck blödich geworden?

Tho Caſpin / alſe Judas deſüluige Stadt eröuerde / erwörgede he darinne ſo vehle Lüde/ dat de grothe Dyck darby / de twee veldtweges wyth

wydt was / wort / alſe wet he vull blodes. 2. Mac. 12. v. 16.

Welcke Stadt wert einem groten affgelaten en Dyke vorlyket?

De Könincklike / herrlike Stadt Niniue. Wente ſo ſechs de Prophete Nahum am 2 cap. v. 8. Niniue ys alſe ein grot Dyck vul Waters / öuerſt datſäluige wert vorfleten möten / vnde ere Schetten werden berouet werden.

Wol dörffte im olden Teſtament neen ſchermeſt laten vp ſyn Höuet kamen?

Erſtlick de / ſo Gade ein gelöffte gedaen hadden / beth dat ſe ydt int werck vorvüllet hadden / Num. 17. cap v. 2. So lange de tydt ſynes gelöfftes wahret / ſchal neen Schermeſt vp ſyn Höuet fahren.

Thom andern de Nazarener / edder vorlaueden Gades / de ſick Gade van Moderlyue an tho ſünderliken wercken vthgeſündert hadden / Judicum 13. v. 5. Neen Schermeſt ſchal vp Simſons höuet kamen / wente he ys ein vorlauede Gades / vnde wert anfangen Jſrael tho vorlöſen vth der Philiſter handt.

Wor wert des Bardtaffſcherens gedacht?

Eſa. am 7. v 20. De HEre wert de Hare vnd den Barth affſcheren / dörch ein gemedet Schermeſt / dat ys / ſyn Volck ſtraffen dörch den Köninck tho Aſſyrien / Jtem im 16. cap. v. 2.

Wor wert gebaden dat Arſtenlohn tho geuen vor den / ſo man geſlagen vnd vorwundet heft?

Jm

Im 2. boeke Moſis am 2. v. 18 Wenn ſick Menner haderen / vnde ein ſleidt den andern/dat he vorwundet wert / vnde tho Bedde licht/kumpt he öuerſt wedder up / ſo ſchal de/de en ſleydt/betalen / wat he vorſümet hefft/ vnde dat Arſten lohn geuen.

Wol ys geſtrafft/ darümme dat he tho den Arſten eer alſe tho Gade ſyne thoflucht hefft genamen?

Aſſa de Köninck Juda / do he kranck wördt an den vöthen/vnde de Arſten eer ſöchte alſe Godt den HEren / do leth en Godt in dem Lager ſteruen. 2 Paral. 16 v. 12.

Wor ſteyth ydt geſchreuen/dat nene Arſtedye wedder den Dodt helpe?

Syrach am 10. v. 10. Dewyle de Minſche leuet / ſo ys he ein ſchendelick dreck / vnde wen de Arſte lange an em flicket / ſo geyt ydt doch endtlick alſo / hüden Köninck / morgen dodt/ vnde wen de Minſche ſternet / ſo freten en de Schlangen vnde Wörme.

Wol kumpt am meiſten den Arſten in de hende?

De böſen lüde / de motwillich wedder Godt ſündigen. Syra. am 38 v. 15. Wol an ſynen Schepper ſündiget/ de moth den Arſten in de hende kamen.

Wol fraget am wehnigſten na dem Arſten?

De geſunden vnde ſtarcken. Matth 9. v. 18. Mar. 2 v. 18 De ſtarcken bederuen des arſten nicht/ ſünder de krancken.

Wol

Wol hefft am meiſten vorgefflike vnkoſten gewendet vp de Arſten vnde Arſtedye?

De Fruwe/ ſo twölff jahr den Blodtganck gehadt vnde vehl van vehlen Arſten darümme geleden/ vnde alle ere güder daröuer vordaen hadde/ vnde dennoch neene hülpe beuandt/ beth dat ſe tho Chriſto quam/ vnde er van eme geholpen wordt. Mar.5.v.25. Luc.8. v.43. Matth.9. v.20.

Weme hefft ein Engel de Arſtedyekunſt edder Medicin gelehret?

Dem jungen Tobias/ den vnderrichtet de Engel Raphael/ wo he mit der Gallen des fiſches ſynem Vader de Blindtheit vordryuen/ vnde mit der leener vnde dem herten/ den böſen Geiſt vthröker en ſcholde. Tobie 6. v. 9.

Wor wert der Apteker gedacht?

Im 2. boke Moſis am 30. cap. v. 35. Nym köſtlike Salue vnde roeckwerck/ na Apteker kunſt gemaket. 1. Sam 8. v. 15. Juwe Döchter wert he nehmen/ dat ſe ſyne Aptekerſchen/ Kökeſchen vnde Beckerſchen ſint/ Syrach am 38. v. 4. De HEre leth de Arſtedye vth der Erden waſſen/ vnde de Apteker bereydet ſe vp des Arſten radt.

Wor wert der Acker arbeydt vnd beſtellinge gedacht/ mit erer thobehöringe?

Eſaia am 28. v. 24. Ein Ackerman braket/ plöget vnde arbeydet ſynen Acker/ maket ydt ſlicht vnde werpet Saedt darinne na ſynem geuallen/ Weyten/ Garſten/ Spelte/ Röm edder wicken/

Hoſee

Hoſee am 10.v.11. Jck wil Ephraim ryden / Juda ſchal plögen / vnde Jacob ſchal eggen.

Wenner hefft men etlike jahr nicht ackeren / plögen vnde ſeyen könen?

Tho Jacobs tyden / do vill ſülckeine grothe düre tydt in / dat men in ſöuen jahren nicht plögen / vthſeyen / vnde inarnen konde. Gen. 45.v.6.

Wol ys van der ploch tho hogen ehren gethagen?

Eliſeus / alſe de im Velde mit ſößteyn jock Oſſen plögede / bereep en Godt dörch Eliam thom Propheten ampte / vnde makede van einem Buren vnde Ackermanne / einen groten beröhmeden Propheten. 1. Reg. 19. v. 19. Syrach 48. v. 13.

Wor wert der fröliken Arndten tydt gedacht?

Jm Eſaia am 9. v. 2. Vor dy wert men ſick fröwen alſe men ſick in der arne fröwet.

Wor wert einer bedröueden Arne gedacht?

Eſaia 16. v. 16. Jdt ys ein geſanck in dyne arne gefallen / dat fröuwde vnde wunne im Velde vphöret / vnde in den Wynbergen yuchet noch roppet men nicht mehr. Am 17. ca. v. 11 Jn der arne / wenn du de Mandelen arnen ſchalt / werſtu daruör ſmerten eines bedröueden hebben.

Wor wert einer vngelückſaligen Arne gedacht?

Jerem. am 12 v. 13. Se ſeyen Weyten vth / vnde arnen Dyſtel in / ſe werden eres inkamens nicht

fro/

fro / vor dem grimmigen torne des HEren. Oſee 8. v. 7. Se ſeyen windt / vnnde werden vnwedder inarnen / er ſaedt ſchal nicht vpkamen / vnde er korn ſchal neen Mehl geuen. Item / Joel. am 21. Er Acker ſteyth yemmerliken / dat Korn ys vorddruen.

Wor wert dat plögent vnde ſeyent vp de bothuerdicheit gethaaen?

Im Hoſea am 10 v. 12. Plöget anders / dewyle ydt tydt ys den HEren tho ſöken / ſeyet gerechticheit / arnet leeue / beth dat he kame vnde regene öuer yuw Gerechticheit / wente gy plögen böß / vnde arnen Miſſedaedt / vnde ethet lögenfrüchte.

Wor wert truriger Ackerlüde gedacht?

Im Propheten Joel am 1. cap. v. 11. Ere Ackerlüde ſeen yamerliken / vnd ere wyngardeners hälen / vmme den weyten / vnd vmme den Garſten / dat vth der Arne vp dem velde nichts werden kan. Ock ſteyth de Wynſtock yamerlick / vnde de böme kleglick / wente der Minſchen fröuwde ys thom yamer geworden.

Wor wert des Dörſchens gedacht?

Im 5 boke Moſis am 25. v. 4. 1. Cor 9. v 9. Du ſchalt dem Oſſen de dar dörſchet den Munde nicht thobinden Hoſee am 10 v. 11 Ephraim ys ein Kalff gewendt / dat ydt gerne dörſchet.

Wor werdt der geſegneden Schünen gedacht?

Im 5 boke Moſis am 28 v. 1. Leuit. 26 v. 4. Wenn du horckeſt der ſtemmen dynes Gades / vnde leueſt na ſynen gebaden / ſo werſtu geſegnet

ſyn/

ſyn vp dynem Acker / vnde ſin dyner Schüne / de Dörſchtydt werdt beth tho der Wyn arnte / vnnde de Wynarnthe beth tho der tydt der Saedt reeken.

Wormit kan men vulle Schüne erlangen?

Wenn men bothuerdich ys / vnde gerne den Gadesdeenſt beuördeten helpet. Joel 2. v. 19. Bekehret yuw van herten tho my/ſo wil ick jnw korn/ muſt vnde ölye de vülle geuen. Prouer. 3. v. 9. Ehre den HERen van dynem gude / vnde van den erſtlingen dynes inkamens/ſo werden dyne Schüne vull werden / vnde dyne wynparſen van Muſte auerlopen. Malach. am 3. v. 30. Bringet den teynden gantz in myn Kornehueß / vnde ſettet my nicht vnde prouet my / effte ick nicht des Hemmels finſter vpdoen werde / vnde ſegen de vülle heraff ſchüdden/ ick wil den Freter ſchelden/dat he yuw de frucht vnde den Wynſtock nicht mehr vorderuen ſchal.

Wor wert des Garſtenwerpens gedacht?

Im boke Ruth am 3. cap. v. 2. He wert diſſe nacht Garſten werpen vp ſyner Dörſchedelen.

Wor wert des Weyten Dörſchers gedacht?

1. Chro. 21. v. 20. Arnan dröſſchede Weyten in ſyner Schünen/do Dauid tho em quam.

Wor ys meiſt Weyten vnnde Garſten vp einmahl vthgemeten?

Als Salomon des Könings Hirams denern thomath twintich duſent Cor Weyten / vnd twintich duſendt Cor Garſten / dath ys na vnſer

mate

mate / in dē veertich duſent molder Weyten / vnde veertich duſent molder Garſten / wente ein Cor holt by twe molder, 1. Reg. 5. v. 2. 2. Par. 2. v. 2.

Wor wert des ſchreckliſeſten worpens gedacht?

Jerem. 15. cap. v. 7. Jck bin des vorbarmens möde / Jck wil ſe mit worpſchüffelen thom Lande henuth werpen / vnde wil ſe vmmebringen / ydt ſchölen mehr Wedewen werden / alſe Sandt am Meer. Matth. 3. v. 12. He hefft ſyne worpſchüffel in der Handt / he wert ſyne dörſchedeele vegen / den Weyten wert he in ſyne Schüne ſamlen / vnde dat h Kaff mit ewigem Vüre vorbernen.

Wor ſteyt van gemengeden vnde geworpen Voder?

Jm Propheten Eſaia am 30. v. 24. De Oſſen vnde Valen / de den Acker buwen / werden gemenget Voder eten / welckes gewörpelt ys mit der worpſchüffel vnde wannen.

Wor werdt des Swömmens gedacht?

Eſ. am 25. v. 11. Se werden ere hende vthbreyden / alſe ſe ein Schwömmer vthbreydet tho Schwömmen.

Welckere hebben mit Schwömmende er leuendt geréddet?

De mitgefehrden Pauli / de vp der Meerfarth na Rom Schipbröke leeden / vnde erer twe hundert vnde ſöß vnde ſöuentich dat leuendt mit Schwömmende reddeden / dat ſe an dat Land quemen. Act. 27. v. 37.

Wor wert eines Swömmedykes gedacht?

Johan.

Johan: 9. v. 11. Dar Chriſtus tho dem blinden ſecht: *Lava te in natatoria Siloa.* Waſſche dy in dem Schwömmedyke Syloha.

Wor hefft Yſeren geſwömmet alſe holt?

Im Jordane / dat makede de Prophete Eliſa dörch ſyn gebedt / dath dat vorſunckene Exenyſeren bauen quam / vnd vp dem Water ſwömmede alſe holt / dat men ydt mit der handt wedder langen konde. 2. Reg. 6. v. 6.

Dat L. Capittel.

Van etliken Namen / wo vaken der in der Bibel gedacht werde.

Wo vehle Ananias dencket de Bibel?

Vyue. De erſte was ein falſch Prophete. Jerem. 28. v. 1. De ander ein gefangen Jöde / ſüß Sadrach geheten. Dan. 3. v. 30. De drüdde / ein Schyn Chriſten. Act. 5. v. 13. De veerde / ein Diacon. Act. 9. v. 10. vnd 22. v. 12. De vöffte / ein Hogepreſter. Act. 23. v. 2. vnde 24. v. 1.

Wo vehler Annen dencket de Bibel?

Veer. De erſte ys geweſt Samuels Moder. 1. Sam. 1. v. 2. De ander Tobias Fruwe. Tob. 1. v. 9. vnd 11. v. 6. De drüdde / Raguels Fruwe. Tob. 7. v. 2. vnd 10. v. 13. De veerde / Phanuels Dochter / eine Prophetinne. Luc. 2. 36.

Wo vehler Alexander dencket de Bibel?

Vyue. De erſte Alexander Magnus. 1. Maccabeor. 1. v. 1. vnde 6 v. 2. Dan. 7. v. 24. vnde 8 v. 20. vnde 11. v. 4. De ander Antiochi Epiphanis Söhn. 1. Maccab. 10. v. 1. De drüdde Ruffi Broder. Marc. 15. v. 21. De veerde ein Hogepreſter/ der Apoſtel Vyendt. Actorum. 4. v. 6. De vöffte was ein Jöde / dem Apoſtel Paulo tho wedderen. 2. Tim 4. v. 14.

Wo vehler Eleazar gedencket de Bibel?

Veer. De erſte was Aarons Söhn. Num. 20 v. 25. De ander ein Schrifftgelehrde. 2 Maccab: 6. v. 18. De drüdde ein mödich Krygeshelt. 1 Mac. 6. v. 44. De veerde / Chriſti Oldervader / van wegen ſynes Plegevaders Joſeph Matthei 1. v. 15.

Wo vehler Jaſon dencket de Bibel?

Veer. De erſte ein Godtloß Tyranniſch Hogepreſter. 2. Maccab. 5. v 6. De ander ein Fredemaker twiſchen den Jöden vnde Römeren. De drüdde / ein Maccabeiſch Scribent 2. Maccab. 2. v. 24. De veerde / der Apoſtel fründt Actor. 17. v. 5. Rom. 16. v. 21.

Wo vehler Jacob dencket de Bibel?

Veer. De erſte wert ock ſüß Jſrael geheten/ der twölff Patriarchen Vader. De ander Chriſti Grothevader / van Joſephs vnde nicht Marien wegen. Matth. 1 v 16. De drüdde / de grothe / ein Apoſtel Chriſti / Johannis des Euangeliſten Broder. Actorum 12. v 2. De veerde / de klene / dem

dem HERRN Chriſto na befrůndet / vnde ock ſyn Apoſtel. Marc. 15. v. 40. Matthei 13. v. 54. Act. 15. v. 30.

Wo vehler Jonathan dencket de Bibel?

Dryer. De erſte ys ein Schryuer geweſt. Jerem 37. v. 15. De ander / Sauls des Kóninges Sóhn. 1. Sam. 14. v. 1. De drůdde ein Hogepreſter. 1. Macc. 12. v. 13.

Wo vehler Joachim dencket de Bibel?

Dryer. De erſte / ein Kóninck / den Nebucadnezar gefangen nahm. 2. Chron. 36. v. 5. 2. Regum 23. v. 24. De ander / was diſſes ſyn Sóhn / wordt ock gefangen. 2. Regum 24 v. 8. 2. Chron. 36. v. 9. De drůdde / Suſannen er Mann. Dan. 13. cap.

Wo vehler Joſeph dencket de Bibel?

Veer. De erſte Jacob des Patriarchen Sóhn / kůſch vnnde tůchtich. Gene. 27. v. 2. etc. De ander / Chriſti Plegevader. Matthei 1. v. 16. Luc. 3. v. 23. De drůdde / ein Radtshere van Arimathia. Matthei 27. v. 57. De veerde Janne Vader. Luc. 3. v. 24.

Wo veler Johannes dencket de Bibel?

Vyue: De erſte / der Joden Hogepreſter vnde Fórſte. 1. Maccabeorum 16. v. 1. De ander / de Dóper. Luc. 1. v. 60. 3. v. 19. Matthei 14. v. 2. De drůdde / de Euangeliſt. Joh. 21. v 10. De veerde / Pauli wandergeſelle. Actorum 15. v. 37. De vóffte / ein Hogepreeſter / der Apoſtel vyendt. Act. 4. v. 6.

Wo vehler Judas denckt de Bibel?

Söſſe. De erſte / Jacobs des Patriarchen Söhn. Gen.49. v.8. Apoc.5. v.5. De ander / Maccabeus.1.Macc.9.v.5. De drüdde / Taddeus / de frame Apoſtel. Matth.13.v.54. Marc.6.v.23. Luc. 7.v.6. Act.1.v.13. De veerde / Iſcharioth de Vorreder. De vöffte / Pauli mitgeſandte. Act.15. v.20. De ſöſte / ein vpröhrer by den Jöden. Act.5.v.27.

Wo veler Marien denckt dat nye Teſtament?

Vyue. De erſte / de Junckfruwe Maria / Chriſti Moder. Math.1.v.11. Luc.1.v.22. De ander / der Junckfruwen Marien Süſter / Jacobi des klenen Moder. De drüdde / Maria Magdalena. Marc. 16.v.9. Joh.20 v.17. De veerde Lazari vnde Marthe Süſter. Luc.10.v.39. De vöffte / eine Börgerſche tho Jeruſalem / den Chriſten thogedan. Act. 12.v.25.

Wo veler Marcus denckt de Bibel?

Twyer. De erſte ys de Euangeliſte. 1.Pet.5.v. 13. De ander / Pauli wandergeſelle. Act.12.v.12. Coloſſ.4.v.14. 2.Tim.4.v.11.

Wo vehler Mathatias denckt de Bibel?

Veer. De erſte / Joſias Söhn. 2.Reg.24. 2. Chron.36 Jerem.38. De ander / ein Preeſter. 1. Mac.2.v.1. De drüdde / Simeonis des Hogenpreſters Söhn. 1 Maccab.16.v.14. De veerde / Amos Söhn. Luc.5. v.15.

Wo veler Philippus denckt de Bibel?

Söſſe. De erſte / Philippus Macedo. 1.Macc. 1.v.1. De ander / Demetrii Söhn. 1.Mac 8.v.5. De drüdde / Antiochi Stadtholder. 1.Macc.6.v.16. 2. Macc.

Mac.2 v.22. De veerde / ein Apoſtel. Joh.1.v.44. De vöffte / ein Diacon. Act.8.v.5. De ſöſte / Herodis Antipe Broder. Luc.3.v.16. Math.14 v.3.

Wo veler Simon denckt de Bibel?

Elven. De erſte ys Simon Petrus. Math. 4. v.18. De ander / ys Simon Zelotes / van Cana. Matth.10.v.4. Luc.6.v.10. De drüdde ein Phariſeer. Luc.7.v.44. De veerde / de vthſettiſche. Mat. 26.v.6. De vöffte / Simon van Cyrenen. Math 27. v 32. De ſöſte / ein Garuer tho Joppen. Act. 10.v. 6. De ſöuende / ein Prediger tho Antiochia. Act 13. v.1. De achte / ein Töuerer. Act.8.v.9. De negende / der Jöden Hogepreeſter vnde Förſte. 1.Mac 14.v. 10. De teynde / Onias Söhn. Syrach 50.v.1. De elfſte / ein Vörreder des Tempels. 2. Mac.20.v.24.

Wo vehler Saren dencket de Bibel?

Dryer. De erſte ys Abrahams Fruwe. Gen.11. v.29. De ander / Aſſer des Patriarchen Dochter. Gen.46.v.17. De drüdde / Raguels Dochter Tob. 3. v.7.

Wo vehler Sedechias denckt de Bibel?

Veer. De erſte ein Köninck Juda 2. Reg. 25. v.7. De ander / ein falſch Prophete. 2. Chron.18. v. 22 De drüdde / ock ein falſch Prophete. Jerem.29. v.21. De veerde / ein Förſte. Jerem.26. v.12.

Wo vehler Vrias denckt de Bibel?

Dryer. De erſte / der Bethſabee Mann 2. Sa. 11.v.3. De ander ein Preeſter. 2. Reg: 16. v.11. De drüdde / ein Prophete: Jerem 26.v.20.

Wo vehler Zacharias dencket de Bibel?

Wo veler Zacharias dencket de Bibel?

Söſſe. De erſte ys de Prophete Zacharias. De ander Jojade Söhn. 2. Chronicor. 25. v. 21. De drüdde / des Köninges Vſias Prediger. 2. Chronic. 26. v. 18. De veerde / des Köninges Hißkia Grotevader. 2. Chr. 29. v. 2 Reg. 8. v. 2. De vöffte / Jeroboams Sön. 2. Reg. 15. v. 8. De ſöſte / des Döpers Vader. Luc. 1. vers 68.

E N D E.

REGISTER
Ouer beyde Deele des Tydtuordryuers.

Des erſten deels Capittel.

Das I. Capittel.
Van Gade. pag. 1
II.
Van den apenbaringen Gades. 7
III.
Van Gades wercken vnd wunderteken. 10
IV.
Van Chriſto vnde ſynen namen. 14
V.
Van Chriſti Paſſion effte lydende. 19
VI.
Van Chriſti Vpſtandinge. 23
VII.
Van etliken Ehrentitelen Chriſti. 25
VIII.
Van CHriſti Köninckryke vnnde Woldaden. 28

IX.
Van Gade dem hilligen Geiſte. 32
X.
Van der Scheppinge der Creatnren. 34
XI.
Van den Wulcken/Sünne/Maene/Regenbagen vnde Sternen. 39
XII.
Van düſterniſſen der Sünnen vnde Maene. 44
XIII.
Van den Engelen. 45
XIIII.
Van böſen Engelen den Düueln. 50
XV.
Van den Minſchen vnde ſynen vörnemeſten Lydtmaten 52
XVI.
Van den lydtmaten des Minſchliken lyues/ van dem Herten/van der Seelen/ ſterne/Munde/Tungen/Teenen/ Ogen/ Haren/Barde/Henden. 57
XVII.
Van Fruwens. 64
XVIII.
Van den Kinderen. 68

Van

XIX.
Van den Deerten vnd allerley Vehe. 71
XX.
Van den Schapen/Eſelen/ Perden / Wagen/Swynen/Hůnden/Gemſen/Canineken/Windworpen/Draken. 76
XXI.
Van Vagelen. 83
XXII.
Van Fiſchen 87
XXIII.
Van Wateren 89
XXIIII.
Van der Schipfarth. 94
XXV.
Van Bórnen. 95
XXVI.
Vam Paradyſe / vnde van Garden. 97
XXVII.
Van Bómen. 100
XXVIII.
Van Wynbergen. 103
XXIX.
Vam Graſe/Blomen vnd Sade. 107
XXX.
Van den Bergen. 109

XXXI.
Van Stenen vnde Felſen. 112
XXXII.
Van Berchwercken / Metallen/Golde vnde Suluer. 114
XXXIII.
Vam Regen / Vnwedder/ Hagel/ Donner / Schnee / Winde vnde Erdtbeuinge. 116
XXXIV.
Van Badtſtöueren vnde vam badende. 121
XXXV.
Vam Füre vnde Brande. 122
XXXVI.
Van der Sunde vnnde van den Sünders. 125

Des anderen deels Capittel.

I.
Van der hilligen Bibel. 3
II.
Van den Propheten. 17

Van

III.

Van den Apoſtelen vnde Euangeliſten. 25

IIII.

Van den Predigers vnd vam predigende. 30

V.

Vam Geſette. 35

VI.

Van dem Euangelio. 40

VII.

Van Ketteren vnd falſchen Propheten 44

VIII.

Van dem Paweſte vnde Antichriſten. 51

IX.

Van Papen/Mönneken/vnd Jeſuiten. 58

X.

Van Tempelen vnd Kercken/vnd van wunderbarliken dingen in denſüluigen. 67

XI.

Van der Chriſtliken Kercken. 81

XII.

Van Cantorye/Leedern/Seydenſpele/vnd Trammeten. 90

XIII.

Van Feſten vnde Fyrdagen. 93

XIV.

Van Götzen/Affgöderyen/vnde ēren grüwelen. 101

XV.

Vam Gebede/anropinge vnde danckſegginge 111

XVI.

Van anropinge der hilligen. 123

XVII.

Vam Eheſtande vnde Ehelüden. 126

XVIII.

Vam Dantze vnd Dantzen. 133

XIX.

Van Horerye vnde Ehebrock. 137

XX.

Van Köninckryken/ Heerſchoppen/ vnde Forſtendömen 142

XXI.

Van Köningen/ Förſten vnde Heren/ eren Reden vnd Deneren. 148

XXII.

Van trüwen vnnde vntrüwen Hoffdeneren vnde Reden. 161

XXIII.

Van Tyrannen vnd Blodthunden. 166

XXIIII.

Van Höuetlüden/ Ouerſten/ Haueтeiſteren vnde Richteren. 172

Van

XXV.
Van Tügen vnde Tücheniſſen/ guden vnde böſen. 184
XXVI.
Van krygen/ſlachtingen/vñ heerförers. 188
XXVII.
Van Steden des Olden vnde Nyen Teſtamentes. 170
XXVIII.
Van der Welt/ vnd allerley Landen/vnd eren wunderen / Früchten / vnde Heerlicheit. 181
XXIX.
Van Heren/Knechten / Deeneren/ framen vnde böſen. 186
XXX.
Van eten/drincken/vnde allerley Spyſe vnde drancke. 189
XXXI.
Vam Vaſtende. 197
XXXII.
Van Pancketen vnde Gaſtebaden. 203
XXXIII.
Van Offer vnde allerley Offeren. 208
XXXIIII.
Van der Beſnydinge. 211

Van

XXXV.
Van Rykedome/Schatte/Armot/ gewinſt vnde Woker. 215
XXXVI.
Van allerley Völckeren/Düdeſchen/Jöden vnd Turcken. 220
XXXVII.
Van Slöten/Slötelen/ vnd vorſlaten dingen/porten vnde Dören / Wegen vnde Straten. 224
XXXVIII.
Van mennigerley leuende vnde dode / vnde begreffeniſſe. 230
XXXIX.
Van den ſpraken vnd allerley tungen. 241
XL.
Vam Glouen vnde vngelouen/vnd van der vortwyuelinge. 245
XLI.
Van etliken Patriarchen vnde hilligen Lüden. 248
XLII.
Van den Marterers. 252
XLIII.
Van Buwende / gebüwten / Hüſeren/vnde Bedden. 255

XLIIII.
Van Gelůcke vnde vngelůcke. 259
XLV.
Van Vyenden / Hader vnde Torn. 262
XLVI.
Vam Morde/Mörders/Blodtvorgetinge/ Roff vnd etliken ſtraffen/vam Stupen/ Roden/van Hangen vnd Rederen. 270
XLVII.
Vam guden Namen vnde gerůchte/van Laue/Rohm/ vnd Ehren. 280
XLVIII.
Van ſchönheit/geſtalt vnd vngeſtalt. 284
XLIX.
Van allerley Handtwercken vnde Künſten/ alſe van Snyders vnde van der kledinge. 287
L.
Van etliken namen/wo vaken der in der Bibel gedacht werde. 317

fro / vor dem grimmigen torne des HEren. Oſee 8.v.7. Se ſeyen windt / vnnde werden vnwedder inarnen / er ſaedt ſchal nicht vpkamen / vnde er Korn ſchal neen Mehl geuen. Item / Joel. am 21. Er Acker ſteyth yemmerliken / dat Korn ys vorodruen.

Wor wert dat plögent vnde ſeyent vp de bothuerdicheit gethaaen ?

Im Hoſea am 10 v.12. Plöget anders / dewyle ydt tydt ys den HEren tho ſöken / ſeyet gerechticheit / arnet leeue / beth dat he kame vnde regene öuer yuw Gerechticheit / wente gy plögen böß / vnde arnen Miſſedaedt / vnde ethet lögenfrüchte.

Wor wert truriger Ackerlüde gedacht ?

Im Propheten Joel am 1. cap. v. 11. Ere Ackerlüde ſeen yamerliken / vnd ere wyngardeners hülen / vmme den weyten / vnd vmme den Garſten / dat vth der Arne vp dem velde nichts werden kan. Ock ſteyth de Wynſtock yamerlick / vnde de böme kiechlick / wente der Minſchen fröuwde ys thom yamer geworden.

Wor wert des Dörſchens gedacht ?

Im 5 boke Moſis am 25. v. 4. 1. Cor 9. v 9. Du ſchalt dem Oſſen de dar dörſchet den Mundt nicht thobinden Hoſee am 10 v.11 Ephraim ys ein Kalff gewendt / dat ydt gerne dörſchet.

Wor werdt der geſeeneden Schünen gedacht ?

Im 5 boke Moſis am 28 v. 1. Leuit. 26 v. 4. Wenn du horckeſt der ſtemmen dynes Gades / vnde leueſt na ſynen gebaden / ſo werſtu geſegnet

ſyn /

ſyn vp dynem Acker / vnde ſin dyner Schůne / de Dörſchtydt werdt beth tho der Wyn arnte / vnnde de Wynarnthe beth tho der tydt der Saedt reeken.

Wormit kan men vulle Schüne erlangen?

Wenn men bothuerdich ys / vnde gerne den Gadesdeenſt beuördeeren helpet. Joel 2. v 19. Bekehret yuw van herten tho my/ſo wil ick juw korn/ muſt vnde ölye de vülle geuen. Prouer. 3 v 9 Ehre den HERen van dynem gude / vnde van den erſtlingen dynes inkamens/ſo werden dyne Schüne vull werden / vnde dyne wynparſen van Muſte auerlopen. Malach. am 3. v. 30. Bringet den teynden gantz in myn Kornehueß / vnde ſöket my nicht vnde prouet my / effte ick nicht des Hemmels finſter vpdoen werde / vnde ſegen de vülle heraff ſchüdden/ ick wil den Freter ſchelden/ dat he yuw de frucht vnde den Wynſtock nicht mehr vorderuen ſchal.

Wor wert des Garſtenwerpens gedacht?

Jm boke Ruth am 3. cap. v. 2. He wert diſſe nacht Garſten werpen vp ſyner Dörſchedelen.

Wor wert des Weyten Dörſchers gedacht?

1. Chro. 22. v. 20. Arnan dröſſchede Weyten in ſyner Schünen/ do Dauid tho em quam.

Wor ys meiſt Weyten vnnde Garſten vp einmahl vthgemeten?

Als Salomon des Könings Hirams denern thomath twintich duſent Cor Weyten / vnd twintich duſendt Cor Garſten / dath ys na vnſer

mate

mate / in de veertich dusent molder Weyten / vnde veertich dusent molder Garſten / wente ein Cor holt by twe molder, 1. Reg. 5. v. 2. 2. Par. 2. v. 2.

Wor wert des ſchrecklikeſten worpens gedacht?

Jerem. 15. cap. v. 7. Jck bin des vorbarmens möde / Jck wil ſe mit worpſchüffelen thom Lande henuth werpen / vnde wil ſe vmmebringen / ydt ſchölen mehr Wedewen werden / alſe Sandt am Meer Matth. 3. v. 12. He hefft ſyne worpſchüffel in der Handt / he wert ſyne dörſchedeele vegen / den Weyten wert he in ſyne Schüne ſamlen / vnde dat h Kaff mit ewigem Vüre vorbernen.

Wor ſteyt van gemengeden vnde geworpen Voder?

Jm Propheten Eſaia am 30. v. 24. De Oſſen vnde Valen / de den Acker buwen / werden gemenget Voder eten / welckes geworpelt ys mit der worpſchüffel vnde wannen.

Wor werdt des Swömmens gedacht?

Eſ. am 25. v. 11. Se werden ere hende vthbreyden / alſe ſe ein Schwömmer vthbreydet tho Schwömmen.

Welckere hebben mit Schwömmende er leuendt gereddet?

De mitgefehrden Pauli / de vp der Meerfarth na Rom Schipbröke leeden / vnde erer twe hundert vnde ſöß vnde ſöuentich dat leuendt mit Schwömmende reddeden / dat ſe an dat Land quemen. Act. 27. v. 37.

Wor wert eines Swömmedykes gedacht?

Johan: 9. v. 11. Dat Christus tho dem blinden ſecht: *Lava te in natatoria Siloa.* Waſſche dy in dem Schwömmedyke Syloha.

Wor hefft Yſeren geſwömmet alſe holt?

Im Jordane / dat makede de Prophete Eliſa dörch ſyn gebedt / dath dat vorſunckene Exenyſeren bauen quam / vnd vp dem Water ſwömmede alſe holt / dat men ydt mit der handt wedder langen konde. 2. Reg. 6. v. 6.

Dat L. Capittel.

Van etliken Namen / wo vaken der in der Bibel gedacht werde.

Wo vehle Ananias dencket de Bibel?

VJue. De erſte was ein falſch Prophete. Jerem. 28. v. 1. De ander ein gefangen Jöde / ſüſt Sadrach geheten. Dan. 3. v. 30. De drüdde / ein Schyn Chriſten. Act. 5. v. 13. De veerde / ein Diacon. Act. 9. v. 10. vnd 22. v. 12. De vöffte / ein Hogepreſter. Act. 23. v. 2. vnde 24. v. 1.

Wo vehler Annen dencket de Bibel?

Veer. De erſte ys geweſt Samuels Moder. 1. Sam. 1. v. 2. De ander Tobias Fruwe. Tob. 1. v. 9. vnd 11. v. 6. De drüdde / Raguels Fruwe. Tob. 7. v. 2. vnd 10. v. 13. De veerde / Phanuels Dochter / eine Prophetinne. Luc. 2. 36.

dem HERREN Chriſto na befrůndet / vnde ock ſyn Apoſtel. Marc. 15. v. 40. Matthei 13. v. 54. Act. 15. v. 30.

Wo vehler Jonathan dencket de Bibel?

Dryer. De erſte ys ein Schryuer geweſt. Jerem 37. v. 15. De ander / Sauls des Köninges Söhn. 1. Sam. 14. v. 1. De drůdde ein Hogepreſter. 1. Macc. 12. v. 13.

Wo vehler Joachim dencket de Bibel?

Dryer. De erſte / ein Köninck / den Nebucadnezar gefangen nahm. 2. Chron. 36. v. 5. 2. Regum 23. v. 24. De ander / was diſſes ſyn Söhn / wordt ock gefangen. 2. Regum 24 v. 8. 2. Chron. 36. v. 9. De drůdde / Suſannen er Mann. Dan. 13. cap.

Wo vehler Joſeph dencket de Bibel?

Veer. De erſte Jacob des Patriarchen Söhn / küſch vnnde tůchtich. Gene. 27. v. 2. etc. De ander / Chriſti Plegevader. Matthei 1. v. 16. Luc. 3. v. 23. De drůdde / ein Radtshere van Arimathia. Matthei 27. v. 57. De veerde Janne Vader. Luc. 3. v. 24.

Wo veler Johannes dencket de Bibel?

Vyue: De erſte / der Joden Hogepreſter vnde Förſte. 1. Maccabeorum 16. v. 1. De ander / de Döper. Luc. 1 v. 60. 3. v. 19. Matthei 14. v. 2. De drůdde / de Euangeliſt. Joh. 21. v 10. De veerde / Pauli wandergeſelle. Actorum 15. v. 37. De vöffte / ein Hogepreeſter / der Apoſtel vyendt. Act. 4. v. 6.

Wo vehler Judas denckt de Bibel?

Söſſe. De erſte / Jacobs des Patriarchen Söhn. Gen.49.v.8.Apoc.5.v.5.De ander/ Maccabeus.1.Macc.9 v.5. De drüdde / Taddeus/ de frame Apoſtel.Matth.13.v.54. Marc.6.v.23.Luc. 7.v.6.Act.1.v.13.De veerde / Jſchariotħ de Vorreder.De vöffte/ Pauli mitgeſandte. Act.15. v. 20. De ſöſte / ein vpröhrer by den Jöden. Act.5.v.27.

Wo veler Marien denckt dat nye Teſtament?

Vyue.De erſte/de Junckfruwe Maria/Chriſti Moder.Math.1.v.11.Luc.1.v.22.De ander/der Junckfruwen Marien Süſter/ Jacobi des klenen Moder. De drüdde / Maria Magdalena. Marc. 16.v 9.Joh.20 v.17.De veerde Lazari vnde Marthe Süſter.Luc 10.v.39.De vöffte / eine Börgerſche tho Jeruſalem / den Chriſten thogedan. Act. 12.v.25.

Wo veler Marcus denckt de Bibel?

Twyer.De erſte ys de Euangeliſte.1.Pet.5.v 13.De ander / Pauli wandergeſelle. Act. 12. v. 12. Coloſſ.4.v.14.2.Tim.4 v.11.

Wo vehler Mathatias denckt de Bibel?

Veer. De erſte / Joſias Söhn. 2. Reg. 24. 2. Chron.36 Jerem.38. De ander / ein Preeſter. 1. Mac.2.v.1.De drüdde/ Simeonis des Hogenpreſters Söhn.1 Maccab.16.v.14. De veerde/ Amos Söhn.Luc.5. v.15.

Wo veler Philippus denckt de Bibel?

Söſſe.De erſte/Philippus Macedo. 1.Macc. 1.v.1. De ander/ Demetrii Söhn.1.Mac 8.v.5. De drüdde / Antiochi Stadtholder. 1. Macc.6.v.16.2. Macc.

Mac.2 v.22. De veerde / ein Apoſtel. Joh.1.v.44. De vöffte / ein Diacon. Act.8.v.5. De ſöſte/ Herodis Antipe Broder. Luc.3.v.16. Math.14 v.3.

Wo veler Simon denckt de Bibel?

Elven. De erſte ys Simon Petrus. Math. 4. v.18. De ander / ys Simon Zelotes / van Cana. Matth.10.v.4. Luc.6.v.10. De drüdde ein Phariſeer. Luc.7.v.44. De veerde/de vthſettiſche. Mat. 26.v.6. De vöffte/Simon van Cyrenen. Math 27. v 32. De ſöſte / ein Garuer tho Joppen. Act. 10.v. 6. De ſöuende / ein Prediger tho Antiochia. Act 13. v.1. De achte/ ein Töuerer. Act.8.v.9. De negende/ der Jöden Hogepreeſter vnde Förſte. 1.Mac 14.v. 10. De teynde/Onias Söhn. Syrach 50.v.1. De elfſte/ein Vörreder des Tempels. 2. Mac.20.v.24.

Wo vehler Saren dencket de Bibel?

Dryer. De erſte ys Abrahams Fruwe. Gen.11. v.29. De ander / Aſſer des Patriarchen Dochter. Gen.46.v.17. De drüdde / Raguels Dochter Tob. 3.v.7.

Wo vehler Sedechias denckt de Bibel?

Veer. De erſte ein Köninck Juda. 2. Reg. 25. v.7. De ander/ein falſch Prophete. 2.Chron.18. v. 22 De drüdde / ock ein falſch Prophete. Jerem.29. v.21. De veerde/ein Förſte. Jerem.26. v.12.

Wo vehler Vrias denckt de Bibel?

Dryer. De erſte/der Bethſabee Mann 2. Sa. 11.v.3. De ander ein Preeſter. 2. Reg: 16. v.11. De drüdde/ein Prophete: Jerem 26.v.20.

Wo vehler Zacharias dencket de Bibel?

Wo veler Zacharias dencket de Bibel?

Söſſe. De erſte ys de Prophete Zacharias. De ander Jojade Söhn. 2. Chronicor. 25. v. 21. De drüdde / des Köninges Vſias Prediger. 2. Chronic. 26. v. 18. De veerde / des Köninges Hiſkia Grotevader. 2. Chr. 29. v. 2 Reg. 8. v. 2 De vöffte / Jeroboams Söhn. 2. Reg. 15. v. 8. De ſöſte / des Döpers Vader. Luc. 1. vers 68.

ENDE.

REGISTER
Ouer beyde Deele des Tydtuordryuers.

Des erſten deels Capittel.

Das I. Capittel.

Van Gade. pag. 1

II.

Van den apenbaringen Gades. 7

III.

Van Gades wercken vnd wunderteken. 10

IV.

Van Chriſto vnde ſynen namen. 14

V.

Van Chriſti Paſſion effte lydende. 19

VI.

Van Chriſti Vpſtandinge. 23

VII.

Van etliken Ehrentitelen Chriſti. 25

VIII.

Van CHriſti Koninckryke vnnde Woldaden. 28

IX.
Van Gade dem hilligen Geiſte. 32
X.
Van der Scheppinge der Creatnren. 34
XI.
Van den Wulcken/Sünne/Maene/Regen-
bagen vnde Sternen. 39
XII.
Van düſterniſſen der Sünnen vnde Mae-
ne. 44
XIII.
Van den Engelen. 45
XIIII.
Van böſen Engelen den Düueln. 50
XV.
Van den Minſchen vnde ſynen vörnemeſten
Lydtmaten 52
XVI.
Van den lydtmaten des Minſchliken lyues/
van dem Herten/van der Seelen/ ſter-
ne/Munde/Tungen/Teenen/ Ogen/
Haren/Barde/Henden. 57
XVII.
Van Fruwens. 64
XVIII.
Van den Kinderen. 68

XIX.
Van den Deerten vnd'allerley Vehe. 71
XX.
Van den Schapen/Eſelen/ Perden / Wagen/Swynen/Hünden/Gemſen/Canineken/Windworpen/Draken. 76
XXI.
Van Vagelen. 83
XXII.
Van Fiſchen 87
XXIII.
Van Wateren 89
XXIIII.
Van der Schipfarth. 94
XXV.
Van Börnen. 95
XXVI.
Vam Paradyſe / vnde van Garden. 97
XXVII.
Van Bömen. 100
XXVIII.
Van Wynbergen. 103
XXIX.
Vam Graſe/Blomen vnd Sade. 107
XXX.
Van den Bergen. 109

XXXI.

Van Stenen vnde Felſen. 112

XXXII.

Van Berchwercken / Metallen/Golde vnde Sůluer. 114

XXXIII.

Vam Regen / Vnwedder/ Hagel/ Donner / Schnee / Winde vnde Erdtbeuinge. 116

XXXIV.

Van Badtſtöueren vnde vam badende. 121

XXXV.

Vam Füre vnde Brande. 122

XXXVI.

Van der Sunde vnnde van den Sünders. 125

Des anderen deels Capittel.

I.

Van der hilligen Bibel. 3

II.

Van den Propheten. 17

Van

III.
Van den Apoſtelen vnde Euangeliſten. 25
IIII.
Van den Predigers vnd vam predigende. 30
V.
Vam Geſette. 35
VI.
Van dem Euangelio. 40
VII.
Van Ketteren vnd falſchen Propheten 44
VIII.
Van dem Paweſte vnde Antichriſten. 51
IX.
Van Papen/Mönneken/vnd Jeſuiten. 58
X.
Van Tempelen vnd Kercken/vnd van wunderbarliken dingen in denſüluigen. 67
XI.
Van der Chriſtliken Kercken. 81
XII.
Van Cantorye/Leedern/Seydenſpele/vnd Trammeten. 90
XIII.
Van Feſten vnde Fyrdagen. 93
XIV.
Van Götzen/Affgöderyen/vnde eren grüwelen. 101

XV.
Vam Gebede/anropinge vnde danckſegginge 111
XVI.
Van anropinge der hilligen. 123
XVII.
Vam Eheſtande vnde Ehelüden. 126
XVIII.
Vam Dantze vnd Dantzen. 133
XIX.
Van Horerye vnde Ehebrock. 137
XX.
Van Köninckryken/ Heerſchoppen/ vnde Forſtendömen 142
XXI.
Van Köningen/ Förſten vnde Heren/ eren Reden vnd Deneren. 148
XXII.
Van trüwen vnnde vntrüwen Hoffdeneren vnde Reden. 161
XXIII.
Van Tyrannen vnd Blodthunden. 166
XXIIII.
Van Höuetlüden/ Querſten/ Haueneiſteren vnde Richteren. 172

XXV.
Van Tügen vnde Tüchenißen/ guden vnde böſen. 184
XXVI.
Van krygen/ſlachtingen/vñ heerförers.188
XXVII.
Van Steden des Olden vnde Nyen Teſta- mentes. 170
XXVIII.
Van der Welt/ vnd allerley Landen/vnd eren wunderen / Früchten / vnde Heerlicheit. 181
XXIX.
Van Heren/Knechten / Deeneren/ framen vnde böſen. 186
XXX.
Van eten/drincken/vnde allerley Spyſe vnde drancke. 189
XXXI.
Vam Vaſtende. 197
XXXII.
Van Pancketen vnde Gaſtebaden. 203
XXXIII.
Van Offer vnde allerley Offeren. 208
XXXIIII.
Van der Beſnydinge. 211

XXXV.
Van Rykedome/Schatte/Armot/gewinſt vnde Woker. 215
XXXVI.
Van allerley Völckeren/Dúdeſchen/Jöden vnd Turcken. 220
XXXVII.
Van Slöten/Slötelen/ vnd vorſlaten dingen/porten vnde Dören / Wegen vnde Straten. 224
XXXVIII.
Van mennigerley leuende vnde dode / vnde begreffeniſſe. 230
XXXIX.
Van den ſpraken vnd allerley tungen. 241
XL.
Vam Glouen vnde vngelouen/vnd van der vortwyuelinge. 245
XLI.
Van etliken Patriarchen vnde hilligen Lúden. 248
XLII.
Van den Marterers. 252
XLIII.
Van Buwende / gebúwten / Húſeren/vnde Bedden. 255

XLIIII.
Van Gelücke vnde vngelücke. 259
XLV.
Van Vyenden / Hader vnde Torn. 262
XLVI.
Vam Morde/Mörders/Blodtvorgetinge/ Roff vnd etliken ſtraffen/vam Stupen/ Roden/van Hangen vnd Rederen. 270
XLVII.
Vam guden Namen vnde gerüchte/van Laue/Rohm/ vnd Ehren. 280
XLVIIII.
Van ſchönheit/geſtalt vnd vngeſtalt. 284
XLIX.
Van allerley Handtwercken vnde Künſten/ alſe van Snyders vnde van der kledinge. 287
L.
Van etliken namen/wo vaken der in der Bibel gedacht werde. 317

Digitized by Google

Digitized by Google